Geschäftsbericht

Gemeinderechnungen und statistische Chronik der Stadt Biel

1948

40. Jahrgang

Buchdruckerei Charles Rohr, Biel 1949

Geschäftsbericht

Gemeinderechnungen und statistische Chronik der Stadt Biel

1948

40. Jahrgang

Buchdruckerei Charles Rohr, Biel 1949

Inhaltsverzeichnis

Gemeindeverwaltung im allgemeinen

Seite

Abstimmungen und Wahlen . . 1—8

Stadtrat . . . . . 8—21
- Mitglieder im Berichtsjahr
- Wahlgeschäfte
- Uebrige Geschäfte
- Spezielle Geschäfte und Beschlüsse
- Einbürgerungen
- Interpellationen, Motionen, Postulate

Gemeinderat . . . . . 22—25
- Ständige Mitglieder im Berichtsjahr
- Nichtständige Mitglieder
- Wahl von Angestellten
- Kommissionswahlen, Ersatzwahlen
- Gemeindevertreter
- Reglemente und Vorschriften
- Verträge
- Kreditbewilligungen

Direktionen

I. Präsidialabteilung . . . . 26—31
- Stadtkanzlei
- Stadtarchiv
- Einkaufszentrale
- Versicherungskasse
- Theaterkommission

II. Polizeidirektion . . . . 32—45
- Kommissionen
- Polizei-Inspektion
- Polizeikorps
- Schriftenkontrolle
- Feuerwehr
- Luftschutz
- Ortswehr
- Flugplatz
- Strandbad
- Lebensmittel-Inspektorat
- Schlachthof und Kühlanlage

III. Baudirektion . . . . . 45—53
- Allgemeines
- Hochbauamt
- Feuerpolizei
- Stadtgärtnerei
- Tiefbauamt
- Unterhalt
- Alignementswesen
- Vermessungsamt

Seite

IV. Direktion der industr. Betriebe 54—85
- Kommissionen
- Gaswerk
- Wasserversorgung
- Elektrizitätswerk
- Transportanstalten (Strassenbahn, Trolleybusbetrieb, Autobusbetrieb)

V. Finanzdirektion . . . . . 86—96
- Finanzverwaltung
- Liegenschaftsverwaltung
- Steuerverwaltung

VI. Schuldirektion . . . . . 97—122
- Allgemeines
- Primarschulen
- Fortbildungsschule für Jünglinge
- Sekundarschule Bözingen-Mett
- Sekundarschule Madretsch
- Mädchensekundarschule Biel
- Progymnasium
- Gymnasium
- Handelsschule
- Gewerbeschule
- Soziale Fürsorgeeinrichtungen der städt. Schulen
- Schulhygienisches
- Schulzahnpflege
- Schulärztlicher Dienst
- Hauswirtschaftliche Kurse
- Museum Schwab

VII. Direktion der soz. Fürsorge 123—144
- Allgemeines
- Fürsorgeamt
- Altersheim
- Volksküche und Gemeindestube
- Bezirksnaturalverpflegung
- Vormundschaftswesen
- Jugendamt
- Wohnungsamt
- Gewerbegericht und Mietamt
- Arbeitsamt
- Arbeitsnachweis
- Arbeitslosenfürsorge
- Alters- u. Hinterlassenenfürsorge
- Berufsberatung
- Nachkriegsfürsorge
- Lebensmittelamt
- Brennstoffamt
- Gemeindeausgleichskasse

Sachregister

	Seite
Abonnementskontrolle	71
Abstimmungen und Wahlen	1
Alignementswesen	10, 52
Altersheim	123, 124
Alters- und Hinterlassenenfürsorge	144
AHV-Ausgleichskasse	123, 137, 143
Angestelltenwahlen	22
Arbeitsamt	133
Arbeitslosenfürsorge	135, 137
Arbeitslosenversicherung	135
Arbeitsnachweis	134
Ausgleichskasse, Gemeinde	123, 143
Autobusbetrieb, Rollmaterial	11, 83, 87
Baudirektion	45
Baugenossenschaften, Unterstützung	12, 13
Bauten, Kredite	11
Baurechtseinräumung	12, 13, 24, 86
Bausubventionen	12, 13
Bautätigkeit	46, 47
Beamtenwahlen	9
Beherbergungsgebühr	10
Berufsberatung	138
Bestattungswesen	33
Bezirksnaturalverpflegung	126
Bezirksspital, Erweiterung, Beitrag	10
Billettsteuer	95, 96
Blöschhaus-Umbau	87
Brandversicherungsbeiträge	96
Brennstoffamt	143
Brunnen, öffentliche	63
Bürgerrechtszusicherungen	13
Bussenverfügungen	32
Desinfektionen	35
Disziplinarstrafen	32
Einbürgerungen	13
Einkaufszentrale	26
Elektrizitätskommission	54
Elektrizitätswerk	67
Elektrische Uhren	70
Energieabgabe	67, 70
Erneuerungswahlen	2
Fabrikpolizei	35, 36
Ferienwanderungen	98
Feuerwehr	39
Feuerpolizei	49
Finanzdirektion	86
Finanzkommission	86
Finanzverwaltung	86
Fleischkontrolle	44
Flugplatz	40
Förderung des Wohnungsbaues	12, 13
Freibank	43
Fremdarbeiter	139
Fremdenkontrolle	38
Friedhöfe	33
Fundbüro	33
Fürsorgeamt	124
Fürsorgedirektion	123
Fürsorgeeinrichtungen in den Schulen	118
Gasabonnenten	55
Gasfabrikation, Abgabe	56, 57, 59
Gasmesser	55, 61
Gastwirtschaftswesen	33
Gaswerk	54
Gebäudeversicherung	96
Gebäudeunterhalt	47
Gemeindeabstimmungen und Wahlen	1
Gemeindeausgleichskasse	123, 143

	Seite
Gemeindebürgerrecht, Zusicherung	13
Gemeinderat	22
Gemeinderatswahlen	6, 7
Gemeindesteuern	94
Gemeindestube, Volksküche	126
Gemeindevertreter	23
Gesamterneuerungswahlen	2
Gewässer, öffentliche	52
Gewerbegerichte	129
Gewerbepolizei	35, 36
Gewerbeschule	115
Gewerbeschulhaus, Neubau	1, 11, 99
Gstaad, Kinderheim	127
Gymnasium, Neubau	100, 112
Handarbeitsmaterial, Abgabe	98
Handarbeitsunterricht	97
Handelsschule	112
Handfertigkeitsunterricht	100
Haushaltpflege	124
Haushaltungsunterricht	100
Hauswirtschaftliche Kurse	119
Hilfsaktionen für Minderbemittelte	141
Hilfsfonds für Arbeitslose	137
Hochbauamt	46
Hundetaxe	33
Hydranten-Bestand Wasserwerk	63
Industrielle Betriebe	54
Installationsabteilungen	66, 71, 73
Installationskontrolle	71
Interpellationen	14
Jugendamt	127
Jugendanwaltschaft Seeland	128
Jugendherberge	98
Kabelnetz Elektrizitätswerk	69
Kanalisationen, Kredite	11, 49, 52
Kanalisationsbeiträge	96
Kehrichtabfuhr	52
Kindergärten	99
Kinderheim Gstaad	127
Kinopolizei	37
Kirchensteuern	95
Kohlenbeschaffung Gaswerk	54
Koksgasanlage	56
Koksgasfabrik	54
Kommissionswahlen, Ersatzwahlen	9, 23
Kreditbewilligungen	11, 24, 25
Kriegswirtschaft	142
Kühlanlage Schlachthof	42
Kunstmuseum, Kommission, Neubau	23, 122
Kunstsammlung	121
Landdienst	136
Lebensmittelamt	142
Lebensmittelinspektorat	42
Lehrerwahlen, Mutationen	9, 100
Liegenschaftserwerbungen	11
Liegenschaftssteuer	87
Liegenschaftsverkehr	90
Liegenschaftsverwaltung	90
Luftschutz	39
Mädchensekundarschule	104
Marktwesen	35
Mietamt	129, 132
Miethäuser, Unterhalt	47
Mietpreiskontrolle	129
Milchkontrolle	42
Minderbemittelte, Hilfsaktionen	141
Motionen	14, 18
Museum Schwab	120
Nachkriegsfürsorge	140
Naturalverpflegung	126
Nebenprodukte Gaswerk	58
Neuvermessung	53
Obdachlosenfürsorge	129
Oeffentliche Beleuchtung	70
— Brunnen	63
— Gebäude	47
— Gewässer	52
— Uhren	70
Ortswehr	40

	Seite
Pachtgüter, Miethäuser	47
Passantenunterkunft	35
Personalbestände	49, 58, 71
Petinesca	121
Pflegestation Ried	11, 123
Pilzkontrolle	42
Polizeidirektion	32
Polizeiinspektion	32
Polizeikorps	34
Postulate	14, 21
Präsidialabteilung	26
Preiskontrolle	36
Primarlehrerwahlen	9
Primarschulen, neue Klassen	12, 100
Progymnasium	107
Rebkommission	32
Rechnungsabschluss	87
Reglemente, Vorschriften	1, 9, 23
Rentenversicherung, Betr. Rechnung	29
Ried, Pflegestation	123
Saisonarbeiter	38
Sanitätspolizei	35
Sekundarschule Bözingen-Mett	102
Sekundarschule Madretsch	12, 103
Sparversicherung	30
Sportplätze, Ausbau	50, 87
Soziale Fürsorge	123
Soziale Fürsorgeeinrichtungen in den Schulen	116
Subventionen für Wohnungsbau	86
Schlachthof, Kühlanlage	42
Schriftenkontrolle	37
Schulärztlicher Dienst	119
Schulbibliothek	101
Schuldirektion	97
Schülerspeisung und Bekleidung	118
Schülerunfallversicherung	118
Schulferien	98
Schulhausbauten	99
Schulhäuser, Unterhalt	47
Schulhorte	98
Schulhygiene	118
Schulkino	98
Schulklassen, neue	12
Schulzahnpflege	118
Staatssteuern	95
Stadtarchiv	26
Stadtgärtnerei	49
Stadtkanzlei	26
Stadtpräsident, Wahl	8, 22
Stadtratsbüro	9
Stadtratsmitglieder	8
Stadtratswahlen	2
Steuerausstand	95
Steuereingang	93
Steuerfuss	87
Steuerkommissionen	91
Steuerpflichtige	92
Steuerveranlagung	87
Steuerverwaltung	91
Stimmregister	38
Stipendien	100
Strandbad	40, 41
Strassenbahn	75
Strassenbeleuchtung	56
Strassenbauten	11, 50
Strassenreinigung, Unterhalt	51
Taubenloch, elektr. Zentrale	68
Taxikontrolle	37
Terrainerwerbung, -Verkauf	90
Tessinerschule	99
Teuerungszulagen	1, 10
Theaterkommission	31
Tiefbauamt	49
Transformatorenstationen	68, 69
Transportanstalten	75
Trinkwasserprüfung	64
Trolleybusbetrieb	80
Trolleybusdepot	87
Trottoirbauten	50
Turn- und Sportanlagen	87
Turn- und Sportbetrieb	98

	Seite
Uhren, öffentliche	70
Unterhalt der Gemeindebauten	47
Unterstützte, Aufwendungen für	124
Unterstützung des Wohnungsbaues	12, 86
Verkehrskommission	54
Verkehrswesen, Unfälle	37
Vermessungsamt	53
Verrechnungssteuer	96
Versicherungskasse, Beitrag	10, 26, 28
Versorgungen in Anstalten	33
Verträge	24
Verwaltungsgebäude	47, 87
Volksküche, Gemeindestube	123, 126
Voranschlag, Abstimmung	1
Vormundschaftswesen	126
Wahlen und Abstimmungen	1, 2
Wahl von Angestellten	22
Wahlgeschäfte des Stadtrates	9
Warenhandelsgesetz	33
Wasserabgabe	64
Wassermesser	63
Wasserversorgung	62
Wasserzufluss	64
Wirtschaften	33
Wohlfahrtseinrichtungen	55
Wohnbautätigkeit	128
Wohnungsamt	128
Wohnungsbau-Unterstützung	12, 13, 46, 86
Zahnpflege in den Schulen	118
Zentrale Taubenloch	68
Zusicherung des Gemeindebürgerrechts	13
Zuwanderung, Kontrolle	129, 136

Geschäftsbericht

des Gemeinderates an den Stadtrat von Biel

Gemeinderechnungen und

statistische Chronik

1948

+

Gemeindeverwaltung im allgemeinen

Abstimmungen und Wahlen

Abstimmungen resp. Wahlen fanden im Berichtsjahr 5 statt, nämlich über 1 eidgenössische, 6 kantonale und 12 Gemeindevorlagen.

Gemeindeabstimmungen — Gemeindewahlen

(Siehe «Statistische Chronik» Tabelle 127)

1. Abstimmung vom 12./13. Juni 1948:

a) Revision des Reglementes für die Wahl des Stadtrates und des Gemeinderates.
Die Vorlage wurde mit 2605 gegen 413 Stimmen angenommen.

b) Erstellung eines Gewerbeschulhauses.
Die Vorlage wurde mit 2602 gegen 508 Stimmen angenommen.

2. Abstimmung vom 18./19. Dezember 1948:

a) Voranschlag für das Jahr 1949.
Die Vorlage wurde mit 3189 gegen 880 Stimmen angenommen.

b) Ausrichtung von Teuerungszulagen an das Gemeindepersonal und die Lehrerschaft pro 1949.
Die Vorlage wurde mit 2577 gegen 1501 Stimmen angenommen.

c) *Leistung eines ausserordentlichen Beitrages an die Erweiterung des Bezirksspitals im Vogelsang.*
Die Vorlage wurde mit 3693 gegen 414 Stimmen angenommen.

d) *Einführung einer Beherbergungsgebühr.*
Die Vorlage wurde mit 2717 gegen 1279 Stimmen angenommen.

e) *Erhöhung des ausserordentlichen Gemeindebeitrages an die Versicherungskasse des städtischen Personals.*
Die Vorlage wurde mit 2403 gegen 1612 Stimmen angenommen.

f) *Kreditüberschreitungen des Jahres 1947.*
Die Vorlage wurde mit 2572 gegen 1430 Stimmen angenommen.

Wahlen

1. Wahl von 60 Mitgliedern des Stadtrates für die Amtsperiode 1949/52:

Zahl der Stimmberechtigten	15 129	
Zahl der Stimmenden	10 192	= 67,4 %
Zahl der leeren und ungültigen Wahlzettel	70	
Zahl der gültigen Wahlzettel	10 122	

Gesamtstimmenzahlen

Liste 1:	Partei der Arbeit	27 489	43 075
„ 2:	Parti du Travail romand	15 586	
„ 3:	Sozialdemokratische Gesamtpartei	205 384	258 479
„ 4:	Parti socialiste romand	53 095	
„ 5:	Liberal-sozialistische Partei	14 507	Liste 5 und 9 unten
„ 6:	Parti national romand, Bloc	53 650	236 585
„ 7:	Freisinnig-demokratische Partei, Block	129 853	
„ 8:	Bürgerpartei und katholische Volkspartei	53 082	
„ 9:	Landesring der Unabhängigen	51 154	65 661

Verteilungszahl = Gesamtparteistimmenzahl: Zahl der Mandate + 1 = 9899.

Verteilung der Sitze auf die einzelnen Listen oder Listengruppen bei verbundenen Listen

1. Verteilung	Stimmenzahl	: Verteilungszahl	Zahl der Sitze
Listengruppe I	43 075	9899	4
Listengruppe II	258 479		26
Listengruppe III	65 661		6
Listengruppe IV	236 585		23
		zusammen	59 Sitze

2. Verteilung	Stimmenzahl	: Sitze der 1. Verteilung + 1	= Quotient
Listengruppe I	43 075	5	= 8615
Listengruppe II	258 479	27	= 9573
Listengruppe III	65 661	7	= 9380
Listengruppe IV	236 585	24	= 9857

Den höchsten Quotienten zeigt die Listengruppe IV, die infolgedessen einen weitern Sitz, somit 24 Sitze erhält.

Verteilung der Sitze innerhalb der verbundenen Listen

Listengruppe I (Liste Nr. 1 Partei der Arbeit und
Liste Nr. 2 Parti du Travail)
Zahl der Sitze: 4.

Bestimmung der Verteilungszahl:

Gesamtstimmenzahl der Listengruppe:	Zahl der erworbenen Sitze + 1	= Quotient
43 075	5	= 8615

Verteilungszahl: 8615

1. Verteilung	Stimmenzahl	: Verteilungszahl	= Zahl der Sitze
Liste Nr. 1	27 489	8615	= 3
Liste Nr. 2	15 586	8615	= 1
		zusammen	= 4 Sitze

Listengruppe II (Liste Nr. 3 Sozialdemokratische Gesamtpartei und
Liste Nr. 4 Parti socialiste romand)
Zahl der Sitze: 26.

Bestimmung der Verteilungszahl:

Gesamtstimmenzahl der Listengruppe:	Zahl der erworbenen Sitze + 1	= Quotient
258 479	27	= 9573

Verteilungszahl: 9574

Verteilung	Stimmenzahl	: Verteilungszahl	= Zahl der Sitze
Liste Nr. 3	205 384	9574	= 21
Liste Nr. 4	53 095	9574	= 5
		zusammen	= 26 Sitze

Listengruppe III (Liste Nr. 5 Liberal-sozialistische Partei und
Liste Nr. 9 Landesring der Unabhängigen)
Zahl der Sitze: 6.

Bestimmung der Verteilungszahl:

Gesamtstimmenzahl der Listengruppe:	Zahl der erworbenen Sitze + 1	= Quotient
65 661	7	= 9380

Verteilungszahl: 9381

Verteilung	Stimmenzahl	: Verteilungszahl	= Zahl der Sitze
Liste Nr. 5	14 507	9381	= 1
Liste Nr. 9	51 154	9381	= 5
		zusammen	= 6 Sitze

Listengruppe IV (Liste Nr. 6 Parti national romand,
Liste Nr. 7 Freisinnig-demokratische Partei und
Liste Nr. 8 Bürgerpartei und katholische Volkspartei)
Zahl der Sitze: 24.

Bestimmung der Verteilungszahl:

Gesamtstimmenzahl der Listengruppe:	Zahl der erworbenen Sitze + 1	= Quotient
236 585	25	= 9463

Verteilungszahl: 9464

1. Verteilung	Stimmenzahl	: Verteilungszahl	= Zahl der Sitze
Liste Nr. 6	53 650	9464	= 5
Liste Nr. 7	129 853	9464	= 13
Liste Nr. 8	53 082	9464	= 5

2. Verteilung	Stimmenzahl	: Sitze der 1. Verteilung + 1	= Quotient
Liste Nr. 6	53 650	6	= 8941
Liste Nr. 7	129 853	14	= 9275
Liste Nr. 8	53 082	6	= 8847

Den höchsten Quotienten zeigt die Liste 7, die infolgedessen einen weitern Sitz, d. h. zusammen mit den ihr bei der ersten Verteilung zugewiesenen Vertretern 14 Sitze erhält.

Die endgültige Verteilung der Sitze ist folgende:

Liste 1:	Partei der Arbeit	3 Sitze
„ 2:	Parti du Travail	1 „
„ 3:	Sozialdemokratische Gesamtpartei	21 „
„ 4:	Parti socialiste romand	5 „
„ 5:	Liberal-sozialistische Partei	1 „
„ 6:	Parti national romand	5 „
„ 7:	Freisinnig-demokratische Partei	14 „
„ 8:	Bürgerpartei und katholische Volkspartei	5 „
„ 9:	Landesring der Unabhängigen	5 „
	Total	60 Sitze

Ergebnisse

Liste Nr: 1: Partei der Arbeit

Gewählt sind die Kandidaten:	Stimmenzahl:	Gewählt sind die Kandidaten:	Stimmenzahl:	Gewählt sind die Kandidaten:	Stimmenzahl:
Fell Paul	799	Alchenberger Alfred	557	Nyffenegger Walter	540

Die 10 ersten Ersatzmänner

Zigerli Louis	534	Marolf Werner	477	Liechti Werner	469
Eisenring Robert	515	Amstutz Fritz	475	Anker Werner	463
Ris Hermann	486	Maurer Werner	471	Künzli Hermann	455
Nicolet Ernst	479				

Liste Nr. 2: Parti du Travail

Gewählt ist der Kandidat: Joly Maxime Stimmenzahl: 554

Ersatzmänner

Bindit Marius	521	Crelier Marcel	508	Vuilleumier Georges	503
Andreotti Serafino	517	Haas Robert	505	Gauchat Auguste	502
Tröhler Henri	509				

Liste Nr. 3: Sozialdemokratische Gesamtpartei

Gewählt sind die Kandidaten:	Stimmenzahl:	Gewählt sind die Kandidaten:	Stimmenzahl:	Gewählt sind die Kandidaten:	Stimmenzahl:
Liniger Walter	3532	Affolter Moritz	3420	Luginbühl Max	3337
Graf Paul	3520	Wüst Arthur	3415	Wyttenbach Walter	3328
Brechbühler Walter	3517	Jaggi Fritz	3395	Nobel Guido	3321
Hänni Alfred	3516	Sigrist Hans	3393	Ryser Hans	3310
Kern Hans	3511	Tüscher Walter	3389	Wyssbrod Fritz	3298
Trächsel Gottlieb	3489	Wegmüller Walter	3349	Leu Gottlieb	3297
de Qurevain Paul	3422	Walter Werner	3341	Loosli Rudolf	3296

Die 10 ersten Ersatzmänner

Lädrach Werner	3294	Hofer Eduard	3281	Schrämli Ernst	3267
Suter Paul	3292	Hänni Hans	3278	Walther Werner SBBW.	3265
Burri Albert	3291	Horisberger Alfred	3277	Rufer Emil	3262
Mäder Hans	3282				

Liste Nr. 4: Parti socialiste romand

Gewählt sind die Kandidaten:	Stimmenzahl:	Gewählt sind die Kandidaten:	Stimmenzahl:	Gewählt sind die Kandidaten:	Stimmenzahl:
Berberat Albert	1095	Coullery Armand	1041	Jeanneret Willy	979
Chételat Léon	1057	Casagrande Jean	1028		

Ersatzmänner

Graf Jean	962	Bürki Otto	902	Rezzonico Gino	855
Berthoud Charles	948	Flückiger Oscar	859	Mottet Emile	848
Donzé Paul	945	Stehlé Fritz	857	Fleury Edmond	843
Rosselet Jean	921				

Liste Nr. 5: Liberal-sozialistische Partei

Gewählt ist der Kandidat: Jaggi Fritz Stimmenzahl: 453

Ersatzmänner

Ammon Fritz	409	Honegger Jakob	305	Heger Ernst	276
Renfer Brandolf	378	Rudin Fritz	291	Bucher Caspar	273
Morgenthaler Paul	311	Hirtz Florenz	285	Niklaus Johann	259
Baumann Alfred	308				

Liste Nr. 6: Parti national romand

Gewählt sind die Kandidaten:	Stimmenzahl:	Gewählt sind die Kandidaten:	Stimmenzahl:	Gewählt sind die Kandidaten:	Stimmenzahl:
Calame André	2048	Etienne Marcel	1728	Chopard Francis	1706
Vaucher André	1802	Guggisberg Walter	1708		

Die 10 ersten Ersatzmänner

Schwaar Arthur	1660	Dubois Fred	1614	Quartier Paul	1607
Guenin Norbert	1629	Baumann Walter	1611	Junod Jean	1595
Dubois Louis	1628	Huguenin Pierre	1611	Beuchat Hermann	1591
Morgenthaler François	1615				

Liste Nr. 7: Freisinnig-demokratische Partei

Gewählt sind die Kandidaten:	Stimmenzahl:	Gewählt sind die Kandidaten:	Stimmenzahl:	Gewählt sind die Kandidaten:	Stimmenzahl:
Bauder Robert	2864	Wenger Ernst	2290	Niklaus Werner	2179
Würsten Werner	2471	Baumann Hans	2282	Flückiger Hans	2161
Wiedmer Alfred	2371	Suter Hans	2267	Schott Walter	2118
Rösli Ernst	2326	Droz Paul	2207	Schaltenbrand Jules	2107
Rauber Hermann	2302	Bögli Werner	2205		

Die 10 ersten Ersatzmänner

Studer Paul	2095	Schrämli Paul	2012	Buser Max	1987
Wyss Eduard	2089	Hafen Robert	1998	Blank Ernst	1966
Wittmer Jakob	2029	Saladin Ernst	1998	Schindler Werner	1962
Aerne Max	2013				

Liste Nr. 8: Bürgerpartei und katholische Volkspartei

Gewählt sind die Kandidaten:	Stimmenzahl:	Gewählt sind die Kandidaten:	Stimmenzahl:	Gewählt sind die Kandidaten:	Stimmenzahl:
Bleuer Hermann	1799	Loher August	1606	Käser Hans	1181
Thorens Jamens	1720	Bürgi Edwin	1568		

Die 10 ersten Ersatzmänner

Desalmand Léon	1116	Fischer Walter	927	Bührer Hans	896
Ledermann Gotthard	1022	Jodry René	927	Boillat René	879
Ackermann René	988	Thommen Hans	901	Torriani André	855
Schori Erwin	944				

Liste Nr. 9: Landesring der Unabhängigen

Gewählt sind die Kandidaten:	Stimmenzahl:	Gewählt sind die Kandidaten:	Stimmenzahl:	Gewählt sind die Kandidaten:	Stimmenzahl:
Walter Richard	1198	Tschanz Willy	1090	Bourquin Gilbert	930
Schletti Walter	1140	Schiess Werner	984		

Ersatzmänner

Senn Hans	925	Spitznagel Willy	887	Favrod Heinrich	846
Chopard Georges	915	Jean-Richard Charles	886	Rohrbach Francis	843
Pétermann Edgar	910	Müller Alphonse	866	Rusch Franz	841
Michel Antoine	888	Allemann Albert	861		

2. Erneuerungswahl von 5 ständigen Mitgliedern des Gemeinderates:

Zahl der Stimmberechtigten	15 129	
Zahl der Stimmenden	9 637	= 63,7 %
Zahl der leeren und ungültigen Wahlzettel	166	
Zahl der gültigen Wahlzettel	9 471	

Gesamtstimmenzahl

Liste 1: Partei der Arbeit	4 506
Liste 3: Sozialdemokratische Gesamtpartei	21 548
Liste 7: Nationaldemokratischer Block	21 140
	47 194

Bestimmung der Verteilungszahl

Gesamtstimmenzahl : $\frac{\text{Zahl der Mandate} + 1}{6}$ = Quotient

Verteilungszahl: 7866

Verteilung der Sitze auf die einzelnen Listen

1. Verteilung	Stimmenzahl:	Verteilungszahl	= Zahl der Sitze
Liste Nr. 1	4 506	7866	= 0
Liste Nr. 3	21 548	7866	= 2
Liste Nr. 7	21 140	7866	= 2
			zusammen 4 Sitze

2. Verteilung	Stimmenzahl:	Sitze der 1. Verteilung + 1	= Quotient
Liste Nr. 1	4 506	1	= 4506
Liste Nr. 3	21 548	3	= 7182
Liste Nr. 7	21 140	3	= 7046

Den höchsten Quotienten zeigt die Liste 3, die infolgedessen einen weitern Sitz, somit 3 Sitze erhält.

Ergebnisse

Liste Nr. 1: Partei der Arbeit

Nicht gewählt sind die Kandidaten:	Fell Paul	1250
	Joly Maxime	798
	Nicolet Ernst	754

Liste Nr. 3: Sozialdemokratische Gesamtpartei

Gewählt sind die Kandidaten:	Kurz Hermann	8531
	Fawer Albert	8020
	Brechbühler Walter	4494

Liste Nr. 7: Nationaldemokratischer Block

Gewählt sind die Kandidaten:	Baumgartner Eduard	8580
	Wyss Alphons	7916
Nicht gewählt ist der Kandidat:	Jacobi Hermann	4143

3. Erneuerungswahl von 4 nichtständigen Mitgliedern des Gemeinderates:

Zahl der Stimmberechtigten	15 129	
Zahl der Stimmenden	10 337	= 68,3 %
Zahl der leeren und ungültigen Wahlzettel	269	
Zahl der gültigen Wahlzettel	9 031	

Gesamtstimmenzahlen

Liste Nr. 3: Sozialdemokratische Gesamtpartei	14 591	18 816
Liste Nr. 4: Parti socialiste romand	4 225	
Liste Nr. 7: Nationaldemokratischer Block	17 184	
Gesamtparteistimmenzahl	36 000	

Bestimmung der Verteilungszahl

Gesamtparteistimmenzahl: Zahl der Mandate + 1 = Quotient

Verteilungszahl: 7200

Verteilung der Sitze auf die einzelnen Listen oder Listengruppen bei verbundenen Listen.

1. Verteilung	Stimmenzahl:	Verteilungszahl	= Zahl der Sitze
Listengruppe I	18 816	7200	= 2
Liste Nr. 7	17 184	7200	= 2
			zusammen 4 Sitze

Verteilung der Sitze innerhalb der verbundenen Listen

Listengruppe I (Liste Nr. 3: Sozialdemokratische Gesamtpartei und
Liste Nr. 4: Parti socialiste romand)
Zahl der Sitze: 2.

Bestimmung der Verteilungszahl

Gesamtstimmenzahl der Listengruppe:	Zahl der erworbenen Sitze + 1	= Quotient
18 816	3	= 6272

Verteilungszahl: 6272

Verteilung	Stimmenzahl:	Verteilungszahl	= Zahl der Sitze
Liste Nr. 3	14 591	6272	= 2
Liste Nr. 4	4 225	6272	= 0

Ergebnisse

Liste Nr. 3: Sozialdemokratische Gesamtpartei

Gewählt sind die Kandidaten:	Trächsel Gottlieb	3791
	Kern Hans	3653
Nicht gewählt sind die Kandidaten:	Liniger Walter	3511
	Wegmüller Eduard	3167

Liste Nr. 4: Parti socialiste romand

Nicht gewählt sind die Kandidaten:	Vuilleumier Daniel	1122
	Auroi André	1058
	Casagrande Jean	1029
	Coullery Armand	1001

Liste Nr. 7: Nationaldemokratischer Block

Gewählt sind die Kandidaten:	Greppin Fernand	7491
	Bauder Robert	4678
Nicht gewählt ist der Kandidat:	Thorens James	3906

4. Wahl des Stadtpräsidenten:

Zahl der Stimmberechtigten	15 129
Zahl der eingelangten Ausweiskarten	10 337 = 68,3 %
Gesamtzahl der eingelangten Wahlzettel	7 559
Nicht in Betracht fallende Stimmen (leer, ungültig)	633
Absolutes Mehr	3463
Stimmen haben erhalten: Eduard Baumgartner	6837
Diverse	89

Gewählt ist somit *Eduard Baumgartner,* bisheriger.

Stadtrat

Mitglieder im Berichtsjahr

Von der sozialdemokratischen Partei

Affolter Moritz, Schmied
Brechbühler Walter, Chefmonteur
Brunner Jakob, Typograph
Clerico Baptiste, Schreiner
Glauser Jules, Gewerbegerichtssekr.
Hänni Alfred, Geschäftsführer
Jaggi Fritz, Metallarbeiter
Kern Hans, Lehrer
Kessi Gottfried, Typograph
Liniger Walter, Mechaniker
Luginbühl Max, Werkmeister
Sigrist Hans, Metallarbeiter
Schait Gottlieb, pens. Maler SBBW.
Schneiter Armin, Chauffeur
Schrämli Ernst, Postbeamter
Walter Werner, Mechaniker
Walter Werner, Arbeiter SBBW.
Wüst Arthur, Dreher
Wyssbrod Fritz, Fakteur
Wyttenbach Walter, Wegmeister

Vom Parti socialiste romand

Berberat Albert, Lehrer
Chételat Léon, Sekretär FOMH
Coullery Armand, Uhrmacher
Donzé Paul, Buchhalter
Casagrande Jean, Sekretär FOMH
Streit Paul, Uhrmacher

Vom nationaldemokratischen Block

Baumann Hans, Schreinermeister
Bauder Robert, Dr., Redaktor
Bleuer Hermann, Kaufmann
Bolliger Adolf, Malermeister
Bürgi Edwin, Landwirt
Calame André, Sekretär
Desalmand Léon, Kaufmann
Etienne Marcel, Vertreter
Fischer Walter, Elektro-Installateur
Hadorn Hermann, Dachdeckerm.
Käser Hans, Direktor
Ledermann Gotthard, Spenglerm.
Loher August, Mechaniker
Niklaus Werner, Metzgermeister
Rösli Ernst, Burgerschreiber
Suter Hans, Prokurist
Schöchlin Hans, Techn.-Direktor
Schori Erwin, Ingenieur
Vaucher André, Uhrenfabrikant
Würsten Werner, Buchhalter
Wyss Eduard, Kaufmann

Von der Partei der Arbeit

Alchenberger Alfred, Einzüger
Amstutz Fritz, Stellwerkwärter
Bürgi Rob., dipl. Velomechan.-Meister
Eisenring Robert, Masch.-Schlosser
Fell Paul, Journalist
Léschot Marcel, Commis
Nyffenegger Walter, Schmied-Mont.
Robert Philippe, Drogist
Zigerli Louis, Oberheizer

Vom Landesring der Unabhängigen

Schletti Walter, Kaufmann
Tschanz Willy, kaufm. Angestellter
Walter Richard, Handelslehrer

Von der liberal-sozialistischen Partei

Jaggi Fritz, Lehrer

Mutationen

An Stelle des zum ständigen Mitglied des Gemeinderates gewählten Hermann Kurz trat auf Anfang des Jahres neu in den Rat ein Casagrande Jean, Sekretär FOMH. und an Stelle der demissionierenden Stadträte Robert Philippe, Drogist und Schöchlin Hans, Technikumsdirektor, rückten nach die Stadträte Ris Hermann, Wegmeister und Studer Paul, Versicherungsinspektor.

Büro des Stadtrates

Präsident: Desalmand Léon, Kaufmann;
I. Vize-Präsident: Hänni Alfred, Geschäftsführer;
II. Vize-Präsident: Berberat Albert, Lehrer;
Stimmenzähler: Amstutz Fritz, Stellwerkwärter und Suter Hans, Prokurist.

Sitzungen des Stadtrates

fanden im Berichtsjahr 11 statt (davon 4 Doppelsitzungen); es wurden insgesamt 97 Geschäfte behandelt.

Wahlgeschäfte

a) Beamtenwahlen

Gestützt auf Art. 43II der Gemeindeordnung und Art. 12 des Personalstatuts wurde in der Sitzung vom 15. Juli beschlossen, die Stellen der städtischen Beamten mit Ausnahme derjenigen des Stadtgeometers nicht zur Wiederbesetzung auszuschreiben, womit die derzeitigen Inhaber mit Ausnahme des Direktors des Elektrizitätswerkes für die Amtsperiode 1949/52 wiedergewählt sind.

Bezüglich des Postens des Direktors des Elektrizitätswerkes wurde beschlossen, die Behandlung bis nach Erledigung der angeordneten Untersuchung zu verschieben.

An Stelle des auf Ende 1948 zurücktretenden Stadtgeometers Felix Villars wurde in der Sitzung vom 16. Dezember gewählt: *Ernst Rauss*, bisheriger Adjunkt. Gleichzeitig wurde als Stadtgeometer-Adjunkt gewählt: *Hans Pulver*, bisher Nachführungsgeometer beim Vermessungsamt.

b) Kommissions-Ersatzwahlen

Finanzkommission: Graf Paul, Gewerkschaftssekretär, an Stelle des zum ständigen Gemeinderatsmitglied gewählten Hermann Kurz und Maurer Werner, Monteur, an Stelle des verstorbenen Ernst Gramm.

Französische Primarschulkommission: Vuilleumier Georges, Mech.-Werkzeugmacher, an Stelle des demissionierenden Willy Delay. Bindit Marius, Elektriker, an Stelle des demissionierenden Gilbert Vuillème. Morf-Villard Frau, an Stelle der demissionierenden Frau Chopard-Christen.

Gas- und Wasserkommission: Stauffer Willy, Stanzer, an Stelle des demissionierenden Albert Sprunger.

Elektrizitätskommission: Desclouds Roger, Elektriker, an Stelle des demissionierenden Marius Bindit.

Gymnasiumskommission: Auroi André, Gerichtspräsident, an Stelle des demissionierenden Blandenier André.

Mädchensekundar- und Handelsschulkommission: Baumer Robert, Filialleiter, an Stelle des demissionierenden Dr. E. Brändli.

c) Primarlehrer- und Primarlehrerinnenwahlen

Im Berichtsjahr wurden neu gewählt 3 Primarlehrer und 4 Primarlehrerinnen.

Uebrige Geschäfte

Allgemeine Verwaltung

Die Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Verwaltungsrechnungen 1947 erfolgte in den Sitzungen vom 15. Juli und 9. September.

Reglemente

Reglement für die Wahl des Stadtrates und des Gemeinderates. Abänderung bezüglich Zeitpunkt der Wahlen (11. März). Siehe Abstimmungen hievor.

Feuerwehr-Reglement, Abänderung von Artikel 26 (15. April).

Verordnung für die Amts- und Dienstverhältnisse des Personals der Gemeinde, Personalstatut (13./20. Mai).

Reglement betreffend Erhebung einer Beherbergungsgebühr (18. November).

Spezielle Geschäfte und Beschlüsse

1. *Ausrichtung von Teuerungszulagen* an das Gemeindepersonal und die Lehrerschaft 1948, *Nachkredit.* — Für die vollständige Ausrichtung der prozentualen Teuerungszulagen für das Jahr 1948, nach der im Volksbeschluss vom 21. Dezember 1947 vorgesehenen Regelung, wurde ein Nachkredit von Fr. 280 000.— bewilligt.

2. *Ausrichtung von Teuerungszulagen* an das Gemeindepersonal und die Lehrerschaft für das Jahr 1949, als Zuschüsse an die verteuerte Lebenshaltung zu den ordentlichen Löhnen und Besoldungen:

   a) Ein prozentualer Teuerungsausgleich von 10 Prozent unter dem um 30 Prozent gekürzten Bieler Index am 31. Dezember 1948 und am 30. Juni 1949.

   b) Eine Grundzulage an das gesamte Personal von Fr. 300.— im Jahr.

   c) Eine Familienzulage für Verheiratete von jährlich Fr. 600.—.

   d) Eine Kinderzulage von Fr. 10.— je Monat für jedes Kind unter 20 Jahren und ohne eigenen Verdienst.

   Die Höhe der prozentualen Zulage ab 1. Januar und 1. Juli 1949 wird vom Gemeinderat festgesetzt, gestützt auf den jeweiligen Bieler Index, unter Berücksichtigung des in lit. a aufgestellten Grundsatzes.

   Für die Ausrichtung dieser Teuerungszulagen wurde ein Kredit bewilligt in der Höhe von Fr. 2 095 000.— wie er in den Voranschlag 1949 aufgenommen worden ist. (S. s. Gemeindeabstimmungen).

3. *Leistung eines ausserordentlichen Beitrages an die Erweiterung des Bezirkspitals im Vogelsang.* Die Stadt Biel leistet an die Kosten der Erweiterungsbauten des Bezirkspitals (Erstellung eines Neubaues westlich der bestehenden Gebäude im Beaumont) einen ausserordentlichen Beitrag von Fr. 3.— je Kopf der Bevölkerung, ausmachend total Fr. 618 285.—; dieser Beitrag ist auszurichten in 5 Jahresraten von je Fr. 123 657.—. (S. s. Gemeindeabstimmungen).

4. *Einführung einer Beherbergungsgebühr.* In der Einwohnergemeinde Biel wird eine Beherbergungsgebühr erhoben, die 10 Rappen je Nacht und Person beträgt; der Reinertrag dieser Gebühr ist ausschliesslich für die Fremdenverkehrswerbung und die Verschönerung der Stadt Biel und ihrer Umgebung zu verwenden. (S. s. Gemeindeabstimmungen).

5. *Erhöhung des ausserordentlichen Gemeindebeitrages an die Versicherungskasse des städtischen Personals.* Die Gemeinde Biel erhöht ihren jährlichen ausserordentlichen Beitrag an die Tilgung des versicherungstechnischen Defizites der Invaliden-, Witwen- und Waisenversicherungskasse für die ständigen Beamten, Angestellten und Arbeiter der Einwohnergemeinde Biel auf Fr. 100 000.—. (S. s. Gemeindeabstimmungen).

6. *Alignementsplan für das Längfeld.* Der Alignementsplan für den Längfeldweg wird genehmigt, unter Abweisung der Einsprachen der Vereinigten Drahtwerke und der Eisen- und Stahlgiesserei.

7. *Abrechnungen.* Es wurden folgende Abrechnungen genehmigt:

   a) Ueber die Einrichtungen für die Verbesserung der Gasdruckverhältnisse im Ostquartier und in Mett im Betrage von Fr. 111 980.—;

   b) über die Anschaffung eines neuen Autobusses im Betrage von Fr. 91 000.—. Der erforderliche Nachkredit von Fr. 2155.85 wurde bewilligt;

c) über die Umbauten im Grand Hotel Magglingen im Betrage von Fr. 180 000.—. Der Ausführung der zusätzlich vorgenommenen Umbauarbeiten wurde zugestimmt und der erforderliche Nachkredit von Fr. 97 684.15 bewilligt.

8. *Kreditbewilligungen für Bauten, Strassen, Anlagen und Anschaffungen:*

1.	Für Renovation und Umbau der Blöschbesitzung, Nachkredit . .	Fr. 87 000.—
2.	Für die Erstellung eines Trottoirs am Ob. Quai und Strassenkorrektion	„ 57 000.—
3.	Für die Erstellung des Depots für die Transportanstalten an der Bözingenstrasse, Nachkredit	„ 389 000.—
4.	Für den Wiederaufbau der Logengasse-Turnhalle . . . . . (Von der Zusicherung einer Summe von Fr. 299 000.— zur Deckung des Brandschadens durch die kant. Brandversicherungsanstalt wird Kenntnis genommen).	„ 298 000.—
5.	Für die Einrichtung einer provisorischen Pflegestation in der Liegenschaft Oberes Ried, bauliche Umänderungen und Anschaffung von Mobiliar und Gerätschaften . . . . . (Es wird zustimmend davon Kenntnis genommen, dass der Betrieb jährlich für 18 Pfleglinge schätzungsweise Fr. 35 000.— kosten wird).	„ 58 000.—
6.	Für den Bau einer Kanalisation im Sonnenfeld von der Champagneallee bis zum Schlössli	„ 60 000.—
7.	Für den Ausbau der Sportplätze Gurzelen/Champagne, 1. Etappe .	„ 69 500.—
8.	Für den Bau einer Transformatorenstation am Löhrenweg . . .	„ 51 000.—
9.	Für die Erstellung des ersten Traktes des Gewerbeschulhauses auf dem Areal «La Terrasse» an der Wasenstrasse/Feldeckstrasse . . . (S. s. Gemeindeabstimmungen).	„ 1 400 000.—
10.	Für Strassenbauten im Gebiet der Löhren	„ 281 200.—
11.	Für die Anschaffung von 3 neuen Wagen für den städt. Autobusdienst	„ 282 000.—
12.	Für die Ausführung der Verlängerung des Beundenweges . . .	„ 113 360.—
13.	Für die Erstellung einer Kanalisation von der Silbergasse zur Schwanengasse	„ 154 370.—
14.	Für den Bau der Strasse «Vor dem Dorf» in Mett	„ 60 200.—
15.	Für die Erweiterung der Nebenräume in der wieder aufgebauten Logengasse-Turnhalle	„ 171 000.—
16.	Für die Erstellung der Gutenbergstrasse in Bözingen	„ 86 600.—
17.	Für die Erstellung einer Gleichrichteranlage im Kontrollgebäude am Zentralplatz auf Konto Kapitalanlage Elektrizitätswerk	„ 273 000.—

9. *Liegenschaftserwerbungen:*

a) Von der Erbschaft Helfer die Parzelle Nr. 4672 am Löhrenweg in Mett, zum Preise von Fr. 60 192.—;

b) Von der Immobilien A.G. in Biel, die Parzelle Nr. 4981[1] am Beundenweg, zum Preise von Fr. 198 360.— ;

c) Von Mäder, Bern, die Besitzung Hotel «Alpenblick» in Gstaad, zum Preise von Fr. 285 000.— ;

d) Von Adolf Schmutz, Wirt, die Besitzung Zollhausstrasse 72 (Schützenhaus), zum Preise von Fr. 50 000.—;

e) Von G. Hirt-Suter, Bauunternehmer, die Parzelle Nr. 4670 am Geyisriedweg in Mett, zum Preise von Fr. 105 000.—;

f) Von Firma Gebrüder Schnyder & Co., Seifenfabrik, das Turnplatzareal an der Alleestrasse in Madretsch, zum Preise von Fr. 281 760.— ;

g) Von Walter Bossinger, dessen Liegenschaft am Bartholomäusweg in Mett, zum Preise von Fr. 280 000.—.

10. *Schaffung von neuen Schulklassen:*

a) Auf Frühjahr 1948 wurden im Primarschulkreis Madretsch 2 neue gemischte Schulklassen errichtet und zwar eine im 3. und die andere im 5. Schuljahr;

b) Auf den gleichen Zeitpunkt wurde an der Sekundarschule Madretsch eine Parallelklasse im 5. Schuljahr errichtet;

c) Auf Beginn des Schuljahres 1949 wurde an der Sekundarschule Madretsch eine Parallelklasse im 6. Schuljahr einschliesslich Handarbeitsklasse errichtet.

11. *Unterstützung des Wohnungsbaues:*

1. Der *Baugenossenschaft «Fröhlisberg»* wurde auf einem Teil der Parzelle 4981[1] am Beundenweg ein Baurecht eingeräumt.

   An Stelle der Genossenschaft SWOBA wurde der Genossenschaft für die Erstellung von 10 Mehrfamilienhäusern mit 46 Wohnungen Gemeindebeiträge von 10 Prozent der Baukostensumme, ausmachend Fr. 136 700.—, zugesichert.

   Mit Rücksicht darauf, dass die Siedlung im Baurecht auf Gemeindeterrain erstellt wird, wurde die Mithilfe bei der Finanzierung zugesichert.

2. Der *Baugenossenschaft «Daheim»* wurde für den Bau von 8 Mehrfamilienhäusern mit 32 Wohnungen am Meienriedweg/Siedlungsweg (Löhren) Gemeindebeiträge von 15 Prozent der subventionsberechtigten Baukostensumme gewährt von Fr. 150 750.—.

   Der Genossenschaft wurde für 5070 m² von Parzellen 7784/85 ein Baurecht eingeräumt.

   Für die Finanzierung wurde die Mithilfe der Gemeinde zugesichert.

3. Der *Allgemeinen Bau- und Wohnungsgenossenschaft* wurde für die Erstellung von 8 Mehrfamilienhäusern mit zusammen 32 Wohnungen am Beundenweg Gemeindebeiträge von 15 Prozent der subventionsberechtigten Baukosten gewährt, ausmachend Fr. 163 000.—.

   Der Genossenschaft wurde für einen Bauplatz am Beundenweg von zirka 6700 m² ein Baurecht eingeräumt.

   Für die Finanzierung wurde die Mithilfe der Gemeinde zugesichert.

4. Der *Baugenossenschaft «Siedlung Sonniger Hof»* wurden folgende Subventionen gewährt:

   a) Für 4 Mehrfamilienhäuser an der Orpundstrasse mit 20 Wohnungen 10 Prozent der subventionsberechtigten Baukosten, ausmachend Fr. 61 100.—.

   b) Für 4 Mehrfamilienhäuser an der Orpundstrasse/Geyisriedweg 15 Prozent der subventionsberechtigten Baukosten, ausmachend Fr. 84 600.—.

5. Der *Baugenossenschaft «Wyttenbach»* wurde als Nachtrag zu dem am 16. Mai 1946 bewilligten Gemeindebeitrag von Fr. 108 000.— für die Wohnbauten zwischen Schwalbenstrasse und Fontenalstrasse eine weitere Unterstützung gewährt von Fr. 29 100.—.

6. Der *Eisenbahner-Baugenossenschaft* wurde für den Bau von 24 Wohnungen zwischen Orpundstrasse und Safnernweg 15 Prozent der subventionsberechtigten Baukosten gewährt von Fr. 122 850.—.

   Der Genossenschaft wurde für den Bauplatz ein Baurecht eingeräumt.

7. Der *Baugenossenschaft «Solidarität»* wurden für die Erstellung von 28 Wohnungen an der Orpundstrasse Gemeindebeiträge von 15 Prozent an die subventionsberechtigten Baukosten, ausmachend Fr. 135 000.—, gewährt.

   Der Genossenschaft wurde für den Bauplatz ein Baurecht eingeräumt.

   Für die Finanzierung der Bauten wurde die Mithilfe der Gemeinde zugesichert.

8. Der *Baugenossenschaft «Grünmatt»* wurden für die Erstellung von 9 Wohnungen an der Champagneallee 10 Prozent Gemeindebeiträge an die subventionsberechtigten Baukosten gewährt, ausmachend Fr. 40 000.—.

9. Dem *Walter Jakob*, Elektrotechniker, wurde für den Bau eines Mehrfamilienhauses am Spiriweg an die Baukosten eine Gemeindesubvention von 10 Prozent gewährt, ausmachend Fr. 35 000.—.

10. Der *Baugenossenschaft «Mettlenweg»* wurden an die subventionsberechtigten Baukosten für 56 Wohnungen zwischen Geyisriedweg und Mettlenweg Gemeindebeiträge von 15 Prozent gewährt, ausmachend Fr. 281 000.—.

    Der Genossenschaft wurde für die Finanzierung die Mithilfe der Gemeinde zugesichert.

11. Der *Baugenossenschaft «Fröhlisberg»* wurden für die Erstellung der 2. Siedlungsetappe am «Rebhügel» in Madretsch, Gemeindebeiträge von 10 Prozent der subventionsberechtigten Baukosten, ausmachend Fr. 170 000.—, gewährt.

    Für das benötigte Terrain wird der Genossenschaft ein Baurecht eingeräumt und für die Finanzierung die Mithilfe der Gemeinde zugesichert.

12. Der *Genossenschaft «Mon Home»* wurden für die Erstellung von 20 Wohnungen Typ A und 40 Wohnungen Typ B zwischen Brüggstrasse, Friedweg und Blumenrain je 15 Prozent der subventionsberechtigten Baukosten Gemeindebeiträge gewährt, ausmachend Fr. 77 250.— und Fr. 163 800.—.

    Der Genossenschaft wurde für die Finanzierung die Mithilfe der Gemeinde zugesichert.

13. Der *Baugenossenschaft «Daheim»* wurden für die Erstellung von weitern 20 Wohnungen an der Orpundstrasse, Gemeindebeiträge von 15 Prozent der subventionsberechtigten Baukosten, ausmachend Fr. 93 300.—, gewährt.

    Das nötige Bauland wurde im Baurecht zur Verfügung gestellt und die Mithilfe der Gemeinde bei der Finanzierung zugesichert.

14. Der *Baugenossenschaft «Im Vogelsang»* wurden folgende Gemeindebeiträge gewährt:

    a) Für den Bau von 8 Wohnungen am Höheweg/Grausteinweg, Typ A und B, 15 Prozent der subventionsberechtigten Baukosten, ausmachend Fr. 45 450.—.

    b) Für den Bau von 12 Wohnungen am gleichen Ort, Typ D, E, 15 Prozent der subventionsberechtigten Baukosten, ausmachend Fr. 61 050.—.

    Die Mithilfe bei der Finanzierung wurde zugesichert.

15. Der *Baugenossenschaft «Mettlenweg»* wurden für ihre 2. Bauetappe bestehend aus 4 Wohnblöcken mit zusammen 56 Wohnungen, 15 Prozent Gemeindebeiträge an die subventionsberechtigten Baukosten gewährt, ausmachend Fr. 283 700.—.

    Die Mithilfe bei der Finanzierung wurde zugesichert.

16. Der *Allgemeinen Bau- und Wohngenossenschaft Biel* wurden für die Erstellung der 2. Bauetappe Beundenweg, bestehend aus 24 Wohnungen, Gemeindebeiträge von 15 Prozent gewährt, ausmachend Fr. 129 150.—.

    Das Terrain wurde im Baurecht zur Verfügung gestellt und für die Finanzierung die Mithilfe der Gemeinde zugesichert.

17. Der *Baugenossenschaft «Mon Home»* wurde für die Finanzierung der Mehrfamilienhäuser Nr. 118, 120 und 122 Oberer Quai die bereits bewilligte II. Hypothek von Fr. 70 000.— auf Fr. 95 000.— erhöht.

12. Einbürgerungen. Gemäss Artikel 42, Ziffer 21 der Gemeindeordnung und § 1 des städtischen Reglementes vom 3. Juni 1913 wurde die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes im Berichtsjahr erteilt an 4 Gesuchsteller. Die Zusicherungen umfassen insgesamt 7 Personen (4 Gesuchsteller, 2 Ehefrauen und 1 Kind).

Es handelt sich um folgende Personen:

Beck-Rossel Alois, geb. 1922, von Triesenberg (Lichtenstein), Kaminfegermeister;
Champeval-Schlatter René Louis, geb. 1912, franz. Staatsangehöriger, Maschinentechniker;
Kind Philipp, geb. 1915, aus Russisch-Polen, Bürochef;
Reginato Ernesto Francesco, geb. 1914, italienischer Staatsangehöriger, Kellner.

Interpellationen, Motionen, Postulate

Interpellationen

Fell: Der Gemeinderat wird eingeladen, dem Stadtrat über folgende Fragen Auskunft zu erteilen:

1. Weswegen sind die nötigen Schutzmassnahmen nicht getroffen worden, um die Neumarkt-Turnhalle, deren Dachstock am 20. August 1947 abbrannte, vor schädigenden Einflüssen des Wetters zu bewahren?
2. Wie hoch muss der seit dem Brande entstandene Schaden (durch Einflüsse des Wetters) veranschlagt werden?
3. Wer hat für diesen Schaden aufzukommen?
4. Was hat die amtliche Untersuchung betreffend die Brandursache für ein Ergebnis gezeitigt?
5. Was soll mit den Trümmern der heute stark in Mitleidenschaft gezogenen Halle geschehen?

Antwort: Es sind wohl Sicherheitsmassnahmen getroffen worden, um das brandgeschädigte Objekt vor Einsturz zu bewahren; auch sind die bei den Räumungsarbeiten zum Teil angerissenen Mauerkronen gegen Witterungseinflüsse abgedeckt worden. Dagegen hat man aus praktischen und finanziellen Gründen unterlassen, über der Turnhalle ein Notdach zu errichten. Die Abklärung verschiedener Fragen, wie Aufstockung des Gebäudes, Aenderung der Dachkonstruktion, andere Raumverteilung, Schaffung einer neuen Unterkunft für die Gewerbeschule usw., hatten eine starke Verzögerung der Wiedererstellungsarbeiten zur Folge und mit Einbruch des Winters musste dann darauf verzichtet werden. Der Eigenart der Konstruktion ist es zuzuschreiben, dass Witterungseinflüsse bei einem solchen Brandobjekt gar nicht ins Gewicht fallen, da der durch das Löschwasser angerichtete Schaden an den Zwischenbauten bereits derart gross ist, dass letztere ohnehin erneuert werden müssen. Von Fachleuten werden die Witterungseinflüsse angesichts des Gesamtschadens als geringfügig bezeichnet und es darf angenommen werden, dass solche in der von den Experten festgestellten Entschädigungssumme bedenkenlos als mitgezählt betrachtet werden dürfen, erfolgte die Abschatzung doch im völlig durchnässten Zustand. Bezüglich der Brandursache kann nur auf Vermutungen abgestellt werden. Ueber die Absichten der zuständigen Gemeindeorgane bezüglich des Wiederaufbaues gibt die bezügliche Stadtratsvorlage Auskunft.

Eisenring: Was gedenkt der Gemeinderat gegen die Verschandelung der Madretsch-Schüss und der Zihl zu unternehmen?

Antwort: Jedes Gewässer, das an bewohnten Siedlungen vorbeifliesst, ist normalerweise einer gewissen Verunreinigung ausgesetzt. Leider zeigt ein Teil des Publikums schlechte Disziplin; die Schüssgewässer sind ihm gerade gut genug, um allerlei Abfälle aufzunehmen. Der Polizei wurde neuerdings Weisung erteilt, dieser Unsitte ein besonderes Augenmerk zu schenken und Fehlbare ohne weiteres gemäss Polizeiordnung anzuzeigen. Ein Stein des Anstosses bilden die industriellen Abwässer. Verunreinigungen verursacht auch der städt. Schlachthof. Der gute Wille der zuständigen Stellen ist vorhanden und es wird alles zur Verbesserung der Zustände und Herstellung einer guten Ordnung getan. In vermehrtem Masse soll für eine Reinhaltung der Gewässer gesorgt werden.

Schneiter: Der Gemeinderat wird ersucht, darüber Auskunft zu geben, wann das neue Personalstatut dem Stadtrat zur Genehmigung vorgelegt wird, insbesondere, ob die neuen Bestimmungen für das laufende Jahr angewendet werden sollen oder nicht.

Antwort: Die Stadtkanzlei hat bereits zwei Entwürfe ausgearbeitet. Der letzte, der den Personalverbänden zugestellt wurde, ist nun für die Beratung im Gemeinderat reif. Der Stadtrat wird bereits in seiner nächten Sitzung Gelegenheit haben, dazu Stellung zu beziehen.

Bürgi: Inangriffnahme der Vorarbeiten für den Bau einer Markthalle. Ist der Gemeinderat nicht der Auffassung, dass nach den verschiedenen Rückstellungen, welche das Markthallenprojekt bis jetzt erfahren hat, doch heute ernstlich an das Studium des Baues herangetreten werden sollte? Als dringendste Vorarbeiten sind zu betrachten das Studium der Platzfrage sodann der Einrichtung und Finanzierung, damit zu gegebener Zeit der Bau in Angriff genommen werden kann.

Antwort: Der Gemeinderat hat Verständnis für die Verbesserung der Lage der Marktbesucher. Als Standort für eine Markthalle gibt es mehrere Möglichkeiten, doch ist der gegenwärtige Zeitpunkt für einen solchen Bau nicht günstig, da heute alle Anstrengungen auf den Bau von Schulhäusern konzentriert sind.

Zigerli/Ris: Im Jahr 1941 wurde den Personalorganisationen der Entwurf eines Personalrechtes zur Stellungnahme unterbreitet. Nachdem die Personalorganisationen ihre Anträge zu dem Entwurf eingereicht hatten, hörte man von der Sache nichts mehr. Ende 1947 erhielten die Personalorganisationen wiederum einen Entwurf zu einer «Verordnung über die Amts- und Dienstverhältnisse des Personals der Gemeinde Biel» zur sofortigen Stellungnahme. Ist der Gemeinderat heute in der Lage, über den Stand der Angelegenheit Bericht zu erstatten und dem Stadtrat die in Frage stehende Vorlage baldmöglichst zu unterbreiten?

Antwort: Siehe Beantwortung der Interpellation Schneiter hievor.

Alchenberger: Wie weit steht es nun mit dem öffentlichen Wegrecht in Vingelz zwischen der Besitzung Rohn und dem Schulhaus (gemäss dringlicher Interpellation vom 19. Sept. 1946)?

Antwort: Es sind mehrere Möglichkeiten geprüft worden, um dem Begehren der Anstösser gerecht zu werden. Die beste und einfachste Lösung scheint die Verlegung des öffentlichen Weges zu sein. Auf alle Fälle wird so oder anders ein Weg offen gehalten werden. Der Gemeinderat sichert das zu.

Fell: In der Lokalpresse wurde kürzlich berichtet, das Projekt betreffend eines Kunstmuseums in Biel sei zur Verwirklichung reif. Der Gemeinderat wird ersucht, dem Stadtrat über den Stand der Angelegenheit und insbesondere über die Terrainfrage Bericht zu erstatten.

Antwort: Zur Prüfung der Frage der Erstellung eines Kunstmuseums ist eine Spezialkommission eingesetzt worden, die sich in erster Linie mit der Platzfrage befasst. Der Gemeinderat wird die Angelegenheit nicht aus den Augen verlieren und hofft, in absehbarer Zeit darüber berichten zu können.

Eisenring (1947): Der Gemeinderat wird ersucht, dem Stadtrat Bericht und Antrag zu unterbreiten:

1. Ist der Gemeinderat nicht auch der Ansicht, dass die Duschenanlagen im Schulhaus Mett den Schülern wieder freigegeben werden sollten?
2. Ist der Gemeinderat in der Lage, dem Stadtrat Bericht zu erstatten über die Vorarbeiten betreffend Turnhalle mit Duschenanlage in Bözingen?
3. Ist es möglich, die Anlagen der Bevölkerung zur Benützung offen zu halten?

Antwort: Die Wiederinbetriebnahme der Duschenanlagen in Mett ist tatsächlich ein schulhygienisches Gebot erster Ordnung. Sie wird nun wirklich, wie es der Interpellant verlangt, freigegeben. Ein Projekt für eine neue Turnhalle in Bözingen liegt bereits vor und wird allernächstens von den Behörden behandelt werden. Die zu installierenden Duschen sollen dem Publikum zur Verfügung gestellt werden.

Brechbühler/Clerico: Auf dem Zentralplatz, Ecke Zentralstrasse — Unterer Quai sind Profile aufgestellt für die Erstellung eines Neubaues. Die Profile dürften in ihren Stellungen kaum der Bauordnung entsprechen. Der Gemeinderat wird ersucht, dem Stadtrat Bericht zu erstatten, aus was für Gründen die Bauordnung umgangen werden soll.

Antwort: Die besondere Lage des Neubaues, aber auch die besonderen grundrisslichen- und Eigentumsverhältnisse lassen das gemachte Zugeständnis dieser Alignementsabänderung

verkehrstechnisch und architektonisch durchaus rechtfertigen und begründen. Das Trottoir ist hier nämlich sehr breit und der Untere Quai verkehrsärmer als die Zentralstrasse. Wichtiger ist daher eine Verbreiterung des Trottoirs an der Zentralstrasse und die Abrundung des scharfen Gebäudeeckens im Erdgeschoss, was anlässlich des Baugenehmigungsverfahrens erreicht werden konnte und den Vorsprung am Unteren Quai reichlich aufwiegt. Die Baukommission hat dem Projekt ebenfalls zugestimmt.

Nyffenegger: Sind dem Gemeinderat die ungenügenden Verkehrsverhältnisse zwischen Madretsch und dem Stadtzentrum bekannt? Ist der Gemeinderat in der Lage mitzuteilen, wann der Trolleybusbetrieb nach Madretsch eröffnet werden kann?

Antwort: Der Trolleybusbetrieb auf der Rundfahrt Madretsch kann nicht ohne die Erstellung besonderer Einrichtungen und nicht ohne neue Kosten aufgenommen werden, solange der Strassenbahnbetrieb Bözingen — Bahnhof nicht umgestellt ist. Es ist mit der Inbetriebnahme des Trolleybusbetriebes im Monat November auf der ganzen Linie zu rechnen. Auf der Madretscher Linie wird inzwischen bei Stosszeiten ein verstärkter Autobusbetrieb durchgeführt.

Walther Werner (SBB): Sind dem Gemeinderat die unhaltbaren Verkehrsverhältnisse an der Strassenkreuzung Oberer Quai — Neumarktstrasse bekannt und was gedenkt er dagegen zu tun?

Antwort: Die Stelle Neumarktstrasse/Oberer Quai ist kein besonderer Unfallort. Die Verhältnisse sind dort normal. Für eine Verbesserung ist einzig erforderlich die Aufstellung eines Verkehrspolizisten bei Fabrikschluss und vor Beginn der Arbeitszeit in den Fabriken. Eine radikale Verbesserung wäre die Einführung des Einbahnverkehrs am Obern Quai, was aber nur durchführbar ist, wenn die Strasse auf der Nordseite des Schüsskanals erstellt wird.

Kern: Sind dem Gemeinderat die unhygienischen Kanalisationsverhältnisse im westlichen Mühlefeld längs des Grenzgrabens bekannt? Wie und wann gedenkt der Gemeinderat hier Abhilfe zu schaffen?

Antwort: Die radikalste Lösung ist der Einbau einer geschlossenen, genügend gross dimensionierten Rohrleitung, um sämtliche Meteor- und Schmutzwasser aus dem Perimeter des Grenzgrabengebietes aufzunehmen. Ein entsprechendes Projekt ist nun ausgearbeitet worden. Sobald die Zustimmung der Gemeindebehörde Nidau vorliegt, kann das Projekt dem Stadtrat unterbreitet werden. Der Ausführung steht dann nichts mehr im Wege.

Fell: Ist dem Gemeinderat bekannt, dass der Abbruch der Häuser Murtenstrasse 42, Chipotweg 58 usw. in Verletzung des Stadtratsbeschlusses vom 30. Oktober 1947 erfolgte, unter aktiver Mitwirkung des Stadtbauamtes? Ist der Gemeinderat in der Lage, dem Stadtrat über die durch die Behörde in dieser Angelegenheit getroffenen Massnahmen Bericht zu erstatten?

Antwort: Siehe Beantwortung der Motion in gleicher Sache.

Zigerli (1947): Sind dem Gemeinderat die unhaltbaren und verkehrsgefährlichen Parkierungsverhältnisse in den Hauptstrassen der Stadt bekannt? Welche sofortigen Massnahmen gedenkt der Gemeinderat zu treffen, um eine Beseitigung der allgemein kritisierten Uebelstände zu erwirken?

Antwort: Die zuständigen Organe sind seit Kriegsende intensiv mit der Lösung der Parkierungsprobleme beschäftigt. Die Verkehrsverhältnisse in den Geschäftsquartieren und namentlich die Einführung des Trolleybusbetriebes machen die Errichtung von Parkverboten unumgänglich. Anderseits ist man sich bewusst, dass gleichzeitig Parkierungsmöglichkeiten in der Nähe des Stadtzentrums geschaffen werden müssen. Als geeignete Parkplätze werden erachtet die Grünanlage auf der Nordseite des Untern Quais zwischen Rüschlistrasse und Neuhausstrasse, der freie Raum an der Güterstrasse-Zentralstrasse und eventuell der Platz

nördlich des Volkshauses. Wertvolle Parkierungsmöglichkeiten könnten durch die Ueberbrückung der Schüss geschaffen werden, doch wird die Realisierung spätern Zeitläufen vorbehalten sein.

Calame: Journellement, la partie inférieure du préau de l'Eglise nationale française, au faubourg du Lac, est utilisée de plus en plus comme parc à vélos par de très nombreux élèves du Progymnase. Comment le Conseil municipal entend-il remédier à cet état de choses inadmissible tant du point de vue pratique qu'esthétique?

Antwort: Es soll versucht werden, die unbefriedigenden Verhältnisse zu beseitigen. Es wird die Erwerbung von Terrain für die Aufstellung von Fahrradrechen erwogen. Unter Umständen muss auch noch ein Teil der Pasquart-Promenade für Velosständer in Anspruch genommen werden.

Jaggi (1947:) Ist der Gemeinderat nicht auch der Meinung, dass über den Absatz von Strom und Gas nun doch gewisse städtische Richtlinien am Platze wären?

Antwort: Sowohl Elektrizität wie Gas sind für unsere Volkswirtschaft unentbehrlich, jede Form hat ihre besondern Vorteile und ihre geeigneten Anwendungsgebiete. Mit behördlichen Richtlinien einzugreifen ist gleichbedeutend mit Fesseln der persönlichen Freiheit in der Gestaltung der Wohnungsausstattung. Die Gemeinde wäre in solchen Dingen nicht mehr werbende Unternehmung und ihre Betriebe in ihren Handlungen nicht mehr frei.

Eisenring: Ist der Gemeinderat nicht auch der Ansicht, dass gefährliche Stellen, wie zum Beispiel Wasserläufe der Schüss, in unmittelbarer Nähe von Wohnquartieren, durch einen Zaun getrennt werden sollten? Durch das Nichtvorhandensein eines Zaunes ereignete sich vor ein paar Tagen ein tragischer Unfall, indem ein Kind in die Schüss fiel und ertrank.

Die Beantwortung fällt in das Jahr 1949.

Tschanz: In einer letzten Sitzung hat der Gemeinderat das auf der an die Stadträte versandten Traktandenliste aufgeführte Geschäft der Wiederbesetzung eines Beamtenpostens für die Amtsdauer 1949/52 zurückgezogen mit der Begründung, dass eine neue, eingehende Untersuchung über die Verhältnisse im städtischen Elektrizitätswerk anberaumt werde. Ist der Gemeinderat nunmehr in der Lage, dem Stadtrat darüber Aufschluss zu geben, ob:

1. die schon längst fällige Nachwahl dem Stadtrat innert kürzester Frist beantragt werden wird;
2. warum die angekündigte, eingehende neue Untersuchung bis zum heutigen Tage noch gar nicht begonnen worden ist;
3. dem Gemeinderat eigentlich die wirklichen Verhältnisse im städtischen Elektrizitätswerk bekannt sind;
4. alle Personen einvernommen werden, die zu den Verhältnissen im EWB wichtige Aussagen zu machen haben, die unter Umständen geeignet sind, die bisherige gemeinderätliche Stellungnahme zu ändern;
5. oder der Gemeinderat vorzieht, die längst fällige und aus durchsichtigen Gründen immer wieder hinausgeschobene Prüfung der Verhältnisse im EWB durch eine aus dem Stadtrat zu ernennende Untersuchungskommission vornehmen zu lassen;
6. oder der Gemeinderat Wert darauf legt, dass die alles andere als angenehme Angelegenheit öffentlich diskutiert wird?

Die Beantwortung fällt in das Jahr 1949.

Walter Werner und Mitunterzeichner: Hat der Gemeinderat Kenntnis von der Tatsache, dass bei Um- und Neubauten des öftern die Bestimmungen der städtischen Bauordnung umgangen werden und ist er bereit, inskünftig den Bauvorschriften vermehrte Nachachtung zu verschaffen?

Die Beantwortung fällt in das Jahr 1949.

Luginbühl (1947): Der Gemeinderat wird ersucht, der städtischen Liegenschaftsverwaltung den Auftrag zu geben, die Benützungsgebühren für die Turnplätze der Turnvereine vom Jahr 1948 an um 50 Prozent zu kürzen.

Die Motion wurde zurückgezogen.

Brechbühler/Clerico: Der Gemeinderat wird beauftragt, die Frage der Erstellung einer Kinderkrippe — Kindergarten — oder Kinderhort im Mösli zu prüfen und dem Stadtrat baldmöglichst Bericht und Antrag zu unterbreiten.

Antwort: Nebst der Errichtung einer Kinderkrippe mit Kindergarten und Tagesheim an der Zukunftstrasse ist die unverzügliche Erstellung eines Hortes für das kinderreiche Mösliquartier unbedingtes Erfordernis. Dieses Quartier besteht fast ausschliesslich aus Zweckbauten für kinderreiche Familien und es werden dort immer vorwiegend Leute wohnen, die auf soziale Einrichtungen angewiesen sind.

Die Motion wurde erheblich erklärt.

Alchenberger und Mitunterzeichner: Durch den übereilten Abbruch der Häuser Murtenstrasse 42, Chipotweg 58c usw. sind eine Reihe von Mietern der betreffenden Wohnungen zu Schaden gekommen. So wurde der Hausrat eines Mieters bei Regenwetter in ungedecktem Elektrokarren des Stadtbauamtes nach einer vollständig ungenügenden Behausung in der Altstadt verbracht. Ein anderer Mieter soll dem Vernehmen nach in einem Hotel untergebracht worden sein, wofür eine Abfindungssumme bezahlt werden musste. Der Gemeinderat wird ersucht, dem Stadtrat über all diese Fälle Bericht zu erstatten und fernerhin für eine einheitliche und gerechte Entschädigung aller benachteiligt gewesenen Mieter der betreffenden Häuser besorgt zu sein.

Antwort: Die entstandenen Schwierigkeiten sind auf den Umstand zurückzuführen, dass die Unternehmer auf einen vorzeitigen Abbruch auf 1. April drängten. Motionär wie Interpellant haben eines übersehen, nämlich die Bedeutung, welche die Erstellung des Baues der F.H. für die Gemeinde haben muss. Es ist für die Stadt Biel ausserordentlich wichtig, dass dieser grosse Verband in Biel verbleibt, seinen Sitz also weiterhin in Biel hat; deshalb musste ihm weitgehende Mitwirkung zugesagt werden. Die Mieter sind nicht wesentlich benachteiligt worden, soweit möglich wurden ihre Interessen gewahrt. Nachdem die Mieter nachträglich abgefunden wurden, ist die Motion gegenstandslos geworden.

In der Abstimmung wurde die Motion mit grossem Mehr abgelehnt.

Brechbühler: Der Gemeinderat wird beauftragt, die Frage der Schaffung eines Personalamtes zu prüfen und dem Stadtrat Bericht und Antrag zu unterbreiten.

Antwort: Der Gemeinderat ist grundsätzlich mit der Schaffung eines derartigen Amtes einverstanden. Es ist vorgesehen dieses Amt dem wieder einzusetzenden Stadtschreiber-Adjunkt zu übertragen.

Die Motion wurde erheblich erklärt.

Schneiter und Mitunterzeichner: Der Gemeinderat wird beauftragt, mit den Vereinigten Drahtwerken A.G. in Biel, Verhandlungen anzubahnen, um eine freiwillige Vereinbarung zu treffen, nach der in der Taubenlochschlucht der Wasserfall als besondere Naturschönheit unserer Gegend mindestens an den hohen Feiertagen der Reisesaison und an den grossen Bieler Festtagen in Tätigkeit gesetzt wird.

Antwort: Die Vereinigten Drahtwerke haben sich in Verhandlungen einverstanden erklärt, mitzuhelfen bei den Anstrengungen für eine Verschönerung der Taubenlochschlucht. Die Konzession an die Drahtwerke enthält die Bestimmung, dass der Wasserfall weiter alimentiert werden soll. Das ist aber wegen andern Bestimmungen in der gleichen Konzession nicht ohne weiteres und nicht immer durchführbar. Es wird nun versucht eine Lösung zu finden, wonach der Wasserfall an Sonntagen und bei gewissen Anlässen spielen wird.

Die Motion wurde erheblich erklärt.

Berberat: Seit ungefähr acht Monaten ist die «Question jurassienne» wieder in den Vordergrund getreten. Genaue Forderungen wurden seither aufgestellt. Eine dieser Forderungen interessiert speziell die Bevölkerung von Biel, vor allem die französischen Einwohner unserer Stadt. In einer Resolution, die Forderungen der Jurassier betreffend, verlangten vor drei Monaten die Gemeindepräsidenten und die Präsidenten der Burgergemeinden von Erguel die Eröffnung eines französischen Gymnasiums in Biel. Inzwischen erschienenen öffentlichen Publikationen ist zu entnehmen, dass die Gemeinderäte von La Neuveville und von St. Imier offiziell den gleichen Wunsch dem Gemeinderat von Biel unterbreitet haben. Anderseits hat der Kongress der Pädagogischen Gesellschaft des Jura, der am 5. Juni 1948 in Biel abgehalten worden ist, mit überwiegender Mehrheit die These eines französischen Gymnasiums in Biel gutgeheissen. Dieser, von einem beträchtlichen und einflussreichen Teil der Bevölkerung des Berner Jura formulierte Wunsch unterstützt und erhärtet den Willen der französisch sprechenden Bevölkerung der Stadt Biel in dieser Richtung. Um festzustellen, in welchem Masse und in welcher Weise dieser Wunsch verwirklicht werden kann, ersuchen und bitten wir den Gemeinderat höflich, das Projekt der Gründung eines Gymnasiums französischer Zunge in Biel zu studieren und dem Stadtrat diesbezüglich einen Rapport und Vorschläge zu unterbreiten.

Antwort: Es bestehen triftige Gründe für die Installation eines französischen Gymnasiums in Biel; anderseits sind auch die finanziellen Konsequenzen nicht zu übersehen und man muss sich bewusst sein, dass eine solche Schule die Stadt etwas kosten wird. Die Angelegenheit soll durch eine vom Gemeinderat einzusetzende Spezialkommission weitergeprüft und der Stadtrat zu gegebener Zeit vom Ergebnis der Untersuchung unterrichtet werden.

Die Motion wurde erheblich erklärt.

Jaggi (1947): Der Gemeinderat wird eingeladen, dem Stadtrat sofort, in Abänderung des bestehenden Baureglementes, einen neuen Bauzonenplan zu unterbreiten, der auf die Bestrebungen von Ortskernbildung in den Aussenquartieren, aber auch auf die beängstigende Knappheit an Bauland in unserer Gemeinde Rücksicht nimmt.

Antwort: Der Bieler Bauzonenplan ist nicht alt. Die Einführung hat wesentlich zu einer geordneten Stadtentwicklung beigetragen. Es braucht aber lange Jahre, bis sich die Wirkungen einer neuen Bauordnung und eines neuen Bauzonenplanes bemerkbar machen. Die Auffassungen haben sich seither stark geändert, so dass eine Anpassung tatsächlich erforderlich ist. Notwendig ist vor allem eine Bearbeitung der Aussenquartiere. Dem Vorhaben stellen sich mancherlei Schwierigkeiten entgegen. Auch sind die grossen Verkehrsstrassen Nord-Süd und West-Ost von Bund und Kanton noch nicht festgelegt. Es kann sich auch nicht darum handeln, die Grundlagen und alle bisherigen Arbeiten kurzerhand ungültig zu erklären und durch neue zu ersetzen. Es besteht die Möglichkeit gewisse Härten durch den in der Bauordnung vorgesehenen Ausnahmeartikel zu berücksichtigen. Die Neubesetzung des Hochbauamtes mit einem Stadtarchitekten brachte neue Aspekte für die Stadtplanung und es wurde zudem die Mitwirkung des kantonalen Regionalplaners gesichert. Auf kantonalem Boden ist ein Baugesetz im Entwurf, das auch für die Vorschriften der Gemeinde Auswirkungen zeitigen wird, so dass Möglichkeiten bestehen, unsere Bauordnung anzupassen, zu ergänzen oder abzuändern.

Die Motion wurde erheblich erklärt.

Bauder: Der Gemeinderat wird ersucht, unverzüglich eine Fachkommission mit dem Auftrag zu betrauen, die heute geltende, jedoch in vielen Punkten überholte Bauordnung der Stadt Biel mit dem damit im Zusammenhang stehenden Zonenplan, einer Revision zu unterziehen und dem Stadtrat zu gegebener Zeit einen diesbezüglichen Antrag auf Revision der Bauordnung zu unterbreiten.

Antwort: Es wird auf die Ausführungen zur Motion Jaggi verwiesen.

Die Motion wurde erheblich erklärt.

Nyffenegger und Mitunterzeichner: Um eine seit Jahren in der Stadtverwaltung angewendete Methode zu beseitigen, beschliesst die Behörde:

1. Die Gemeinde wendet gegen Schuldner das allgemeine Gesetz an, wie es jeder andere Gläubiger gegen säumige Schuldner anwenden muss.
2. Die Androhung oder Anwendung der Stadtverwaltung der Einstellung von Gas- und Stromzufuhr gegen Bürger, die der Gemeinde etwas schulden, ist zu unterlassen.
3. Die Einstellung von Gas oder Licht gegen Abonnenten, die mit der Zahlung im Rückstande sind, muss besser geprüft werden.

Die Beantwortung fällt in das Jahr 1949.

Casagrande und Mitunterzeichner: Vu le développement considérable des quartiers du Tilleul et Pestalozzi à Madretsch il devient urgent de songer à dégager la place, très dangereuse pour la circulation, du Brühl, aussi bien à l'est qu'à l'ouest. La maison du côté sud-ouest de cette place devrait être démolie à brève échéance. De plus, la construction de trottoirs s'imposent à la route de Brühl, aussi bien qu'à la rue du Crêt et à la rue des Prés où il n'en existe pas encore, ainsi qu'à la route de Madretsch. Que pense faire le Conseil municipal dans ce domaine pour remédier à cet état de chose?

Die Beantwortung fällt in das Jahr 1949.

Fell und Mitunterzeichner: Der Stadtrat ersucht den Gemeinderat die im Jahre 1947 durchgeführte Tariferhöhung bei den städtischen Transportanstalten rückgängig zu machen.

Antwort: Trotzdem die Taxen erhöht wurden, rechnet man für das nächste Jahr mit einem grössern Defizit. Es sind nicht nur die Ausgaben für vermehrte Kurse gestiegen, sondern auch die Materialausgaben. Eine normale Geschäftsführung verlangt auch angemessene Taxen. Auch andere Städte beabsichtigen eine Taxerhöhung.

In der Abstimmung wird die Motion abgelehnt.

Walter Richard: Le conseil municipal est invité à proposer la modification de certains noms de rues en s'inspirant des directives suivantes:

1. Correction des fautes d'orthographe;
2. Rectification des traductions incorrectes ou équivoques;
3. Remplacement des désignations plates ou ridicules par d'autres qui le soient moins.

A titre de contribution à l'éducation civique, le Conseil municipal est invité à faire apposer dans chaque rue portant le nom d'un Biennois illustre une petite plaque commémorative rappelant brièvement ses mérites.

Le Conseil municipal est invité à donner à l'une de nos rues le nom de feu M. Fritz Oppliger, qui fut directeur de notre Ecole de commerce, et dont la féconde activité pédagogique et civique a pleinement mérité cet honneur posthume.

Die Beantwortung fällt in das Jahr 1949.

Zigerli: Der Gemeinderat wird eingeladen, dem Stadtrat baldmöglichst eine Vorlage betreffend Ausrichtung einer angemessenen Herbstzulage an die Gemeindebediensteten der untern und mittleren Besoldungsklassen zu unterbreiten.

Antwort: Als erste Stadt hat Biel auf 1. Januar 1947 den vollen Teuerungsausgleich beschlossen. Nach der bestehenden Regelung übersteigt die Teuerungszulage bei allen Vorkriegsgehältern unter Fr. 9000.— den Index, was einer eigentlichen Lohnaufbesserung gleichkommt. Herbstteuerungszulagen waren berechtigt, solange die Teuerung nicht voll ausgeglichen war. Heute ist die Lage normalisiert, folglich sind Herbstteuerungszulagen nicht mehr angezeigt. Biel hat eine Art gleitende Skala der Teuerungszulagen d. h. diese richtet sich nach dem jeweiligen Stand des Indexes. Steigt dieser, so wird automatisch die Zulage angepasst im Sinne einer Erhöhung. Das Stillhalteabkommen muss auch von der Gemeinde Biel respektiert werden. Was die Funktionäre der untern und mittleren Klassen anbelangt, so

sind diese im Vergleich zu andern Städten gut gestellt. Es darf auch nicht vergessen werden, dass das Personal anlässlich der Anrechnung von 30 Prozent Teuerungszulage für die Versicherungskasse ein Geschenk annehmen durfte.

In der Abstimmung wurde die Motion mit grossem Mehr abgelehnt.

Wüst: Der Gemeinderat wird eingeladen bis spätestens Frühjahr 1949 dem Stadtrat ein fertiges Projekt mit Kostenvoranschlag betreffend eines Volks- und Hallenbades zu unterbreiten.

Die Beantwortung fällt in das Jahr 1949.

Walter Richard: En vue de développer l'esprit civique en général et de faciliter l'assimilation des immigrés, si nombreux dans notre ville, le Conseil municipal est invité à étudier les mesures suivantes:

1. Remise à chaque personne venant s'établir à Bienne d'un feuillet ou d'une petite brochure donnant des précisions sur le caractère, les particularités et les institutions de notre ville.
2. Développement dans nos écoles de l'enseignement, de l'histoire de Bienne et publication d'un ouvrage sur ce sujet.
3. En collaboration avec notre presse locale, orientations plus fréquentes sur l'activité des autorités par des rapports et des communiqués.

Die Beantwortung der Motion fällt in das Jahr 1949.

Postulate

Fell und Mitunterzeichner: Der Gemeinderat wird eingeladen, eine umfassende Revision der Tarife für die städtischen Transportanstalten auszuarbeiten und in Kraft zu setzen. Die Revision soll insbesondere folgende Punkte umfassen:

1. Schaffung eines verbilligten Abonnements für Werktätige, die die Verkehrsanstalten benützen, um den täglichen Weg zur Arbeitsstätte und nach ihrer Wohnung zurückzulegen.
2. Schaffung eines verbilligten Billets für Schulkinder und unentgeltliche Beförderung der vorschulpflichtigen Kinder.
3. Verbilligte Taxen für Militärpersonen (eidgenössische Armee, Luftschutz, Ortswehr) in Dienstausrüstung.

Der Gemeinderat hat das Postulat zur Prüfung entgegengenommen.

Hänni (1947): Der Gemeinderat wird eingeladen, zu prüfen, ob es zulässig ist, dass das Lehrerehepaar Wacker, neben der Tätigkeit als Gemeindeangestellter noch die Tätigkeit als Bodenspekulanten ausüben darf.

Antwort: Die angefochtene Tätigkeit Wackers betrifft die Terrainkäufe und -verkäufe durch die Immobilien A. G., die durch Frau Wacker geleitet wird. Frau Wacker ist aber nicht bei der Gemeinde beschäftigt und es kann Wacker hier nicht angegriffen werden. Immerhin ist man sich darüber im klaren, dass Terrainspekulationen von Gemeindefunktionären zu verurteilen sind, insbesondere wenn gegen die Gemeinde operiert wird. Von Wacker ist die Einstellung solcher Machenschaften verlangt worden und es hat Wacker erklärt, sich inskünftig daran halten zu wollen.

Calame: Le Conseil municipal est invité à étudier un projet d'amélioration de la voie d'accès à notre Etat-civil, cas échéant, à envisager le transfert de ces locaux dans un immeuble ayant un accès plus convenable.

Das Postulat wurde vom Gemeinderat zur Prüfung entgegengenommen.

Gemeinderat

(Amtsperiode 1945/48)

Ständige Mitglieder im Berichtsjahr

Stadtpräsident, Polizei- und Schuldirektor: Eduard Baumgartner (Präsidialabteilung, Polizeiwesen, Gesundheitswesen, Schlachthof, gesamtes städtisches Schulwesen);
Stellvertreter des Polizei- und Schuldirektors: Gemeinderat Hermann Kurz.

Finanzdirektor: Hermann Kurz (Finanzwesen, Steuerwesen, Liegenschaftsverwaltung);
Stellvertreter des Finanzdirektors: Stadtpräsident Baumgartner.

Direktor der sozialen Fürsorge: Albert Fawer (Armen- und Vormundschaftswesen, Arbeitslosenfürsorge, Altershilfe, Naturalverpflegung, Wohnungsamt, Mietamt, Gewerbegericht, Versicherungskasse, Ausgleichskasse);
Vizepräsident des Gemeinderates;
Stellvertreter des Direktors der sozialen Fürsorge: Gemeinderat Alphons Wyss.

Direktor der Bauten und industriellen Betriebe: Alphons Wyss (Bau- und Vermessungswesen, Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerk, Transportanstalten);
Stellvertreter des Direktors der Bauten und industriellen Betriebe: Gemeinderat Albert Fawer.

Nichtständige Mitglieder

Greppin Fernand, Kreisoberingenieur
Hilty Werner, Gewerbeschulvorsteher
Jacobi Hermann, Pianofabrikant.
Roth Rudolf, Betreibungsbeamter
Trächsel Gottlieb, Sekretär BHAV

Wahl von Angestellten

Präsidialabteilung: Kaufmann Trudi, Kanzlistin der Stadtkanzlei; Herren Hansruedi, Kanzlist der Einkaufszentrale; Dubois Adrien, Ausläufer.

Finanzdirektion: Hofer Esther und Zürcher Lea, Kanzlistinnen der Steuerverwaltung; Moser Emil, Registerführer des Grundsteuerbüros, Viatte Arthur, Steuersekretär; Kuhn Hermann, Chef der Abonnentenkontrolle.

Polizeidirektion: Gfeller Fritz, Kanzleisekretär; Surdez Raymond, Kanzlist des Schriftenbüros; Martin Gilbert, Laborant des Lebensmittelinspektorats; Habegger Oskar, Stadtpolizist.

Schuldirektion: Müller Konrad, zweiter Bibliothekar der Stadtbibliothek; Amann Heinz, Kanzleisekretär; Baumgartner Alfred, Abwart Neumarktschule; Pilecki Paul, Abwart Schulhaus Dufour-West; Affolter Hans, Abwart im Post- und Bibliothekgebäude; Ludwig Esther, Hilfsbibliothekarin der Stadtbibliothek; Müller Lili, Kanzlistin.

Direktion der sozialen Fürsorge: Boéchat Achille, Kanzlist des Arbeitsamtes; Gurtner Elsa, Gemeindekrankenschwester; Allemann Lydia, Gemeindekrankenschwester; Zimmermann Thildi, Vorsteherin des Altersheims; Berger Marianne, Haushaltpflegerin.

Baudirektion: Krähenbühl Ernst, Kanzlist; Thoet Heinz, Zeichner beim Tiefbauamt.

Industrielle Betriebe: Pulfer Ernst, Adjunkt bei der Wasserversorgung; Wenger Hans, Assistent für Gas und Wasser; Fatton Alexis, kaufm. Adjunkt im Gaswerk; Surdez Raymond, kaufm. Angestellter im Elektrizitätswerk; Brechbühler Walter, Installationschef im Elektrizitätswerk; Moser Walter, Chef der Installationskontrolle im Elektrizitätswerk; Stotzer Werner, Chefmonteur im Elektrizitätswerk; Karrer Armin, kaufm. Angestellter im Elektrizitätswerk.

Kommissionswahlen, Ersatzwahlen

Kunstkommission: In der Gemeinderatssitzung vom 17. März wurde eine Kunstkommission (für die Begutachtung des Ankaufs von Kunstwerken) eingesetzt. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Wirz Alwin, Kaufmann,
Bourquin Werner, Konservator,
Zysset Ernst, Gewerbelehrer,
Dr. Spinner Heinrich, Gymnasiallehrer,
Wüthrich Walter, Lehrer.

Spezialkommission für die Erstellung eines Kunstmuseums: Der Gemeinerat hat unterm 3. März und 21. April in diese Kommission gewählt:

Baumgartner Eduard, Stadtpräsident,
Kurz Hermann, Finanzdirektor,
Rohr Peter, Stadtbaumeister,
Schöchlin Hans, Technikumsdirektor,
Wirz Alwin, Kaufmann,
Mussard Jean, Direktor und
Bourquin Werner, Konservator.

Kommission für Wohnungsnachweis und Wohnungsaufsicht: An Stelle des zurückgetretenen Gottlieb Schait wurde gewählt Schwerzmann Adolf, Monteur EWB.

Kindergartenkommission: An Stelle der zurückgetretenen Frau Kiefer-Clerici wurde gewählt Frau Claire Willi.

Rebkommission: An Stelle des zurückgetretenen Franz Frei-Mürset wurde gewählt Racine-Hirt René, Rebmann.

Besoldungsrevisionskommission: An Stelle des zurückgetretenen Gemeinderat Rud. Roth wurde gewählt Gemeinderat Gottlieb Trächsel.

Gemeindevertreter

Aufsichtskommission der kaufmännischen Berufsschule: Gemeinderat Kurz Hermann, Finanzdirektor, Schulsekretär Spinner Willy.

Verwaltungsrat des Verpflegungsheims Worben: Schneiter Armin, Mechaniker.

Spezialkommission für die Bekämpfung des Borkenkäfers: Schöchlin Hans, Technikumsdirektor.

Preisgericht für den Kirchenbau in Bözingen: Städtpräsident Ed. Baumgartner und Stadtbaumeister Peter Rohr.

Reglemente und Vorschriften

Reglement betreffend Stipendienfonds der Stadt Biel (15. September).

Sonntagsruhe-Reglement, Abänderung Art. 5, Ziffer 1, Alinea *a* und *b* (28. April).

Reglement für das Kinderheim der Stadt Biel in Gstaad (3. November).

Verträge

Es wurden verschiedene Terrain-*Kauf- und Tauschverträge* behandelt und genehmigt, die einzeln im Geschäftsbericht der Liegenschaftsverwaltung erwähnt sind.

Der Gemeinderat genehmigte folgende *Baurechtsverträge:*

Mit dem *Staat Bern* vom 22. Dezember 1947, betreffend die Parzelle Nr. 7751 in Biel-Bözingen (Für die Errichtung der Schweiz. Sägerei-, Zimmerei- und Schreinerei-Fachschule).

Mit der Wohnbaugenossenschaft «*Daheim*» vom 11. März 1948, betreffend die Parzellen Nr. 7784/85 an der Orpundstrasse (Mett).

Mit der Baugenossenschaft «*Fröhlisberg*» vom 26. Mai 1948, betreffend die Parzellen Nr. 7828/31 am Beundenweg (Madretsch).

Mit *Hans* und *Ernst Schneider,* sowie *Lina Clara Wenger-Schneider,* vom 17. Juli 1948, betreffend die Parzelle Nr. 2862 in Vingelz (betreffend Erstellung eines Reservoirs für die Wasserversorgung).

Mit der Wohnbaugenossenschaft «*Solidarität*» vom 6. Oktober 1948, betreffend die Parzellen Nr. 7863/64 an der Orpundstrasse (Mett).

Mit der Baugenossenschaft «*Fröhlisberg*» vom 4. November 1948, betreffend die Parzellen Nr. 4981^{V}, 7869, 7870, 7871 und 7872 am Rebhügel - Beundenweg (Madretsch).

Mit der *Allgemeinen Wohn- und Baugenossenschaft Biel* vom 22. Juli 1948, betreffend die Parzellen 7834/37 am Beundenweg (Madretsch).

Mit der *Eisenbahner Baugenossenschaft Biel* vom 14. Juli 1948, betreffend die Parzelle Nr. 7781 an der Orpundstrasse (Mett).

Mit der *Vereinigten Schützengesellschaft Biel* und der *Burgergemeinde Bözingen* vom 8. Oktober 1948 (für die Erweiterung der zentralen Schiessanlage).

Ausserdem wurden folgende Verträge genehmigt:

Vertrag mit der *Schweiz. Eidgenossenschaft* betreffend Benützung von Terrain in Magglingen durch die Turn- und Sportschule.

Schenkungsvertrag vom 28. Dezember 1948, mit *OMEGA, Louis Brandt & frère S. A.*, betreffend Fr. 25 000.— für die Schaffung eines Fonds zu Gunsten eines Konzert-, Kongress- oder Theater-Saales.

Kreditbewilligungen

Der Gemeinderat bewilligte im laufenden Jahre folgende ausserordentliche Kredite

Fr.	
13 400.—	für den Abbruch der Gebäude Chipotweg 56/60 und Murtenstrasse 42/44.
3 000.—	„ Anschaffung einer Buchungsmaschine.
5 600.—	„ Baggerung im Strandbad.
3 370.—	„ Erstellung von Wasserzapfstellen auf dem neuen Festplatz Gurzelen.
4 500.—	„ Aufstellung einer Material-Baracke an der Güterstrasse.
1 260.—	„ Kosten der Maikäferbekämpfung.
5 950.—	„ die Revision des Krankenwagens «Chevrolet».
5 000.—	„ für Instandstellung und Neueinrichtung von öffentlichen Anschlagstellen.
5 460.—	„ Anschaffung eines Ersatzwagens für «Chevrolet III».
15 000.—	„ Anschaffung eines Zeltes für Waffen- und Kleiderinspektionen.
4 000.—	„ Verbesserung der Verkehrsverhältnisse bei der Station Biel-Magglingen.
7 800.—	„ Instandstellen des Bodens im Hangar auf dem Flugplatz.
1 420.—	„ Abschrankung der Werkstätten Gewerbeschule an der Feldeckstrasse.
7 000.—	„ die Neubearbeitung des Projektes für das Sekundarschulhaus Madretsch.
4 500.—	Kostenbeitrag für Elektrifizierung der Läute-Anlage in der Stadtkirche.
3 756.—	für Anschaffung eines elektrischen Kochherdes im Kinderheim Gstaad.
10 247.—	„ die Uebernahme des Zieglerweges.
1 500.—	„ die Trottoirverlegung bei der Haltestelle Waldrainbrücke.

Fr.	
33 500.—	für die Kanalisation Solothurnstrasse.
32 500.—	„ Trottoirerstellung an der Solothurnstrasse.
2 900.—	„ Trottoirerstellung Bözingenstrasse/Heilmannstrasse.
4 800.—	„ Bodensondierungen Mädchensekundarschulhaus.
15 400.—	„ Trottoirerstellung Murtenstrasse.
39 400.—	„ die Korrektion des vordern Beundenweges.
34 200.—	„ Verlegung des Längfeldweges.
2 000.—	„ Projektarbeiten Trottoir Brüggstrasse-Bermenstrasse.
21 000.—	„ Verstärkung der Brücke Ländtestrasse.
800.—	„ Projekt Verbindungsweg Stämpflistrasse/Mühlemattquartier.
4 500.—	„ Projektarbeiten neues Zollgebäude.
16 000.—	„ für Schaffung einer Steinplastik für die Krippe Zukunftstrasse.
39 000.—	„ Ausführungspläne und Kostenvoranschlag Mädchensekundarschulhaus.
14 000.—	„ Anschaffung eines Jeeps mit Anhänger für die Stadtgärtnerei.
30 000.—	„ Kanalisation der Strasse B im Mösli.
3 600.—	„ Steinmaterial-Abfuhr vom Abbruch Chipotweg.
5 080.—	„ Trottoirerstellung Mattenstrasse 62/66.
39 200.—	„ Entwässerung und Ausfüllung des Platzes Dufourstrasse/Falkenstrasse.
3 490.—	„ Erstellung eines Trottoir-Teilstückes an der Viaduktstrasse.
3 000.—	„ Planarbeiten der Heizung Mädchensekundarschule.
10 500.—	„ Erstellung eines Fahrrad-Unterstandes beim Mühlefeldschulhaus.
2 610.—	„ Trottoirerstellung Bözingenstrasse 136.
5 520.—	„ Trottoirerstellung Diamantstrasse/Salomegasse.
35 100.—	„ für die Ausführung der Verbreiterung der Weganlage beim Stadtpark.
22 200.—	„ Schaffung einer Grünanlage Redernweg - Bözingenstrasse.
8 000.—	„ die Erstellung einer Trolleybushaltestelle am obern Blumenrain.
34 780.—	„ die Ausführung des Ackerweges und des östlichen Teils der Fontenalstrasse.
33 050.—	„ die Ausführung der Strasse 17 Mühlefeld-Süd.
38 800.—	„ den Umbau des Zentralplatzes.
2 600.—	„ die Kanalisation Sonnenstrasse.
10 500.—	„ Teilpflästerung der Molzgasse.
21 000.—	„ die Kanalisation Gutenbergstrasse.
13 200.—	„ Umgebungsarbeiten beim Blöschhaus.
3 000.—	„ Erstellung einer Grünanlage an der Heilmannstrasse.
3 559.80	Baukosten für die Kanalisationsleitung in der Südstrasse.
18 000.—	für Anschaffung eines Raupentraktors für den Kehrichtablagerungsplatz.
10 550.—	„ den zweiten Personenwagen der Baudirektion.
3 000.—	Beitrag für die Erstellung einer Anlage an der Reuchenettestrasse/Lienhardstrasse.
39 700.—	für Erstellung von Gas- und Wasserleitungen im verlängerten Beundenweg.
11 700.—	„ die Anschaffung von elektr. Kippkesseln in der Küche des Grand Hotel Magglingen.
26 000.—	und
35 500.—	für den Ankauf von Rohrmaterial für Gaswerk und Wasserversorgung.
2 820.—	„ Teilnahme des Gaswerkes an der kantonal-bernischen Ausstellung in Thun.
33 000.—	„ Erstellung eines permanenten Abfluss-Stollens für die Fassung III der Leugenenquelle.
10 470.—	„ die öffentliche Beleuchtung an der Orpundstrasse und Löhrengebiet.
6 000.—	„ Ersetzung der Benzinsäule bei der Zentralgarage.
12 700.—	„ die Erstellung von Gas- und Wasserhauptleitungen Spiriweg - Grünweg.
18 000.—	„ den Ausbau der Gleichrichteranlage Blumenstrasse.
20 800.—	„ die Schaffung eines Raumes für Kochvorführungen im Gaswerk.
30 000.—	„ Anschaffungen für den Maschinenpark der Zählerabteilung des Elektrizitätswerkes.
3 000.—	„ Teilnahme des Elektrizitätswerkes an der kantonalen Ausstellung in Thun.
35 250.—	„ Anschaffung eines Elektro-Teerscheiders im Gaswerk.

DIREKTIONEN

I. Präsidialabteilung

Vorsteher: Stadtpräsident Ed. Baumgartner

Stadtkanzlei, Stadtarchiv, Einkaufszentrale, Versicherungskasse

a) Stadtkanzlei

Kontrollierte Geschäfte: 980 (965). Dazu kommen Auskunftserteilungen, Bescheinigungen und Anfragen aller Art, ferner die Mitwirkung bei der Abfassung von Reglementen und Verträgen, die Vertretung der Stadt bei Verurkundungen und Vertragsabschlüssen.

Zeugnisse zu Hypothekargeschäften: 95 (77).

Protokolle: Stadtrat . . . . Band 22, Seiten 738—989 (Band 22, Seiten 502—737)
Gemeinderat . . . Band 94, Seiten 1—807 (Band 94, Seiten 1—879)

Vervielfältigungsarbeiten: Clichés wurden angefertigt:

Von der Präsidialabteilung .	665	(501)
Von andern Abteilungen .	1040	(1435)

Davon wurden Abzüge gemacht:

Von der Präsidialabteilung .	76 500	(50 500)
Von andern Abteilungen .	146 500	(180 800)

b) Archiv

Die Tätigkeit im Verwaltungsarchiv erstreckte sich auf die laufende Nachführung der Register über Verträge aller Art, über Botschaften und Vorträge an das Volk und an den Stadtrat, sowie auf die Aktenausleihe.

Zahlreiche Anfragen von auswärts für wissenschaftliche und private Zwecke gelangten an das historische Archiv. In letzter Zeit mehrten sich besonders die Anfragen deutscher Staatsangehöriger, die glauben, den Beweis erbringen zu können, dass ihre Vorfahren einmal im Besitze des Schweizerbürgerrechts gewesen seien.

Ueber die bauliche Entwicklung der Stadt Biel seit 1800 wurde eine Kartothek angelegt, welche vorläufig bis zum Jahre 1910 gefördert worden ist. Anlässlich der Eröffnung des Blöschhauses und dessen Bezug durch die Stadtkanzlei hat der Archivar eine Schrift verfasst, welche die Baugeschichte des Hauses und die Geschichte seiner Besitzer und Bewohner umfasst.

c) Einkaufszentrale

Wie mit dem raschen Anwachsen der Verwaltung nicht anders zu erwarten war und aus nachstehender Zusammenstellung hervorgeht, haben die Anschaffungen der Zentrale weiterhin stark zugenommen im abgelaufenen Jahre; erstmals wurde die Millionengrenze nicht nur erreicht, sondern noch wesentlich überschritten:

a) Anschaffungen über eigene Kredite:

Büromaterial, Büromobiliar, Drucksachen	Fr.	241 161.60
Schulmaterial, Lehrmittel	„	120 595.35
Schulmobiliar	„	51 097.88
Reinigungsmaterial	„	94 821.38
Brennmaterial, Beleuchtung	„	160 292.67
	Fr.	669 968.88
b) Anschaffungen auf Rechnung anderer Abteilungen	„	456 075.15
Zusammen (Vorjahr Fr. 935 453.85)	Fr.	1 126 044.03

Die noch immer ansteigende Preiskurve mag durch folgendes Beispiel drastisch beleuchtet werden:

Druckkosten des Geschäftsberichtes

Jahrgang	Druckjahr	Gesamtkosten	Auflage	Preis je Ex.	Seitenzahl	Preis je Seite	Mehrpreis %
1939	1940	5103	400	12.76	248	0,51 Rp.	Basis
1945	1946	7344	400	18.36	286	0,64 Rp.	25,5
1946	1947	8380	400	20.95	282	0,74 Rp.	45
1947	1948	8918	400	22.29	282	0,79 Rp.	54,9

Die Aufhebung des Kriegswirtschaftsamtes brachte einige Entlastungen auf dem Gebiete des Material- und namentlich des Drucksachenverbrauchs, die jedoch durch Erweiterung und vermehrte Anforderungen anderer Abteilungen wettgemacht wurden.

Vollständig neu auszurüsten waren der Kindergarten Nr. 7 und der Erweiterungsbau im Schulhaus Mühlefeld. Ein weiterer Zuwachs betrifft das Durisolhaus Güterstrasse 18a, die Besitzung in Leubringen, das Ferienheim in Gstaad und den Kindergarten Birkenweg in Mett.

Eine wesentliche Mehrbelastung brachte die Einführung der Unentgeltlichkeit des Mädchen-Handarbeitsmaterials. Der entsprechende Beschluss des Stadtrates wurde weitherzig ausgelegt und durchgeführt. Die Einführung der Unentgeltlichkeit erntete aber nicht nur Anerkennung, sondern es galt sogar eine Opposition zu überwinden. Durch freudige Zusammenarbeit aller interessierten Kreise dürfte sich die mögliche Einheitlichkeit in der Auffassung schliesslich doch erzielen lassen.

Für ein Bekleidungs- und Ausrüstungsreglement gemäss Art. 40 des Personalstatuts begann die Ausarbeitung der Grundlagen.

Die Inventare wurden bezüglich ihres versicherungswertmässigen Zuwachses nachgetragen. Einige, wegen Dislokationen fällige, vollständige Neuaufnahmen der Inventare zu Kontroll- und Versicherungszwecken mussten wegen Arbeitsüberlastung und Personalmangels noch zurückgestellt werden. Ueberhaupt konnte das stark angeschwollene Arbeitsvolumen nur dank weitgehender Rationalisierung der Arbeit bewältigt werden.

Seit dem Monat Mai brachte das Mitbenützungsrecht des neuen Austin-Lieferungswagens eine Verbesserung und Beschleunigung des Materialverteilwesens, wobei eine günstige Personalunion erst noch ermöglichte, viele Materialtransporte für die Aus- und Weiterbildung von Chauffeuren der Feuerwehr-Motorfahrzeuge auszunützen.

Um dem chronischen Putzfrauenmangel zu begegnen und die Reinigungsarbeiten intensiver und rationeller zu gestalten, wurden weitere Bodenputzmaschinen, sowie eine Feg- und Saugmaschine angeschafft. Dieses Aggregat, das erste seiner Art in Biel, erwies sich als sehr zeit- und materialsparend.

In Zusammenarbeit mit dem Stadtbauamt wurde der Zeitglockenturm im Rosius durch eine ausserordentliche Reinigung und Instandstellung im Innern von der jeder Beschreibung spottenden Verschmutzung durch Tauben und Fledermäuse befreit und der Begehung wiederum zugänglich gemacht.

Entsprechend der Vermehrung der Wahl- und Abstimmungslokale waren auch die Ausrüstungen zu ergänzen.

Die ausschliesslich dem hiesigen Druckereigewerbe zugeführten Druckaufträge erreichen den Betrag von Fr. 49 300.—, diejenigen für die Papeterien des Platzes Fr. 75 400.—.

Bei den Drucksachen ist zu erwähnen eine fünffarbige Auflage des Marktplakates für mehrere Jahre nach einem neuen Entwurf der Kunstgewerblichen Abteilung des Kantonalen Technikums Biel, ferner der Druck eines Stellplakates und des grossen Plakates mit Sujet «Altstadt-Ring» für die Verkehrswerbung.

d) Versicherungskasse

(Siehe »Statistische Chronik», Tabellen 117, 118)

In fünf Sitzungen hat die Versicherungskassenkommission die ordentlichen Geschäfte, wie Aufnahme- und Pensionierungsgesuche, den Rechnungsabschluss, sowie die versicherungstechnische Bilanz auf Ende 1947 behandelt.

Bei Fr. 1 289 072.70 Einnahmen und Fr. 494 390.85 Ausgaben schliesst die Betriebsrechnung der Rentenversicherung mit einem den Erwartungen entsprechenden Einnahmenüberschuss ab, der ganz zum Vermögen geschlagen werden konnte. Das Vermögen beträgt damit auf Ende 1948 Fr. 9 131 513.—. Der hohe Beitragseingang ist, wie im Vorjahr, auf die Erhöhung der anrechenbaren Besoldungen zurückzuführen, mit einem kleinen Rückgang durch den Mindereingang an Beiträgen für die 30 Prozent Gehalterhöhung. — Das Rententotal ist weiter beträchtlich angestiegen und gibt einen Fingerzeig für die keineswegs rosige Lage der Kasse.

In der Tat weist die auf Ende 1947 aufgestellte versicherungstechnische Bilanz bei Berechnung mit einem Zinsfuss von 3 ½ Prozent, einen Fehlbetrag von 3,5 Millionen Franken auf. Es bedeutet das seit der auf Ende 1944 erstellten Bilanz eine Zunahme des Fehlbetrages um rund 1,2 Millionen Franken. Diese Zunahme ist eine Folge des Einbezuges der Teuerungszulagen von 30 Prozent in die versicherte Besoldung ohne genügenden Einkauf, indem Personal und Gemeinde bloss je 5 Monatsbetreffnisse leisteten. Es wären zirka 2 Millionen Franken mehr notwendig gewesen. Dass das Defizit dennoch bloss um 1,2 Millionen anstieg, beweist, dass sich die Kasse im übrigen hauptsächlich dank der strengen Aufnahme- und Pensionierungspraxis günstig entwickelte. Die Versicherungskassenkommission beschloss, auch für die weitern Berechnungen einen Zinsfuss von 3 ½ Prozent zugrundezulegen, da die Erträgnisse des Kassavermögens trotz der allgemeinen Zinssenkung relativ hoch geblieben sind.

Das Hauptgeschäft, das die Versicherungskassenkommission zu behandeln hatte, war jedoch, wie schon 1947, die Frage der Anpassung an die A.H.V. und gleichzeitige Verbesserung der Kassenleistungen. Es zeigte sich im Verlaufe der Beratungen vorerst, dass die Frage, ob die Kasse die Anerkennung verlangen soll, von untergeordneter Bedeutung ist. Die Versicherungskassenkommission, wie auch der Gemeinderat gelangten zum Schluss, dass vorderhand die Anerkennung nicht verlangt werden soll, damit die Kasse selbständiger bleibt.

Die Hauptbedeutung kommt der Frage der Anpassung der Kassenleistungen an die A.H.V. zu. Grundsätzlich gelangte die Versicherungskassenkommission vorerst zur Auffassung, dass A.H.V.-Renten und Kassenrenten als eine Einheit behandelt werden sollen. Die Statuten hätten also die Gesamtrente zu umschreiben, unter Einschluss der A.H.V.-Rente.

Die Finanzdirektion reichte dem Gemeinderat ebenfalls einen Antrag für die Anpassung an die A.H.V. ein, der jedoch auf ganz anderen Grundsätzen beruht, nämlich auf der vollständigen Trennung der A.H.V.-Renten und der Kassenrenten.

Der Gemeinderat hat beide Vorschläge zur Kenntnis genommen, konnte aber vorderhand zu keinem Schluss gelangen, da die sich stellenden Fragen sehr komplex sind. Er hat, um die Auswirkungen nach allen Seiten eingehend zu prüfen, eine Spezialkommission bestellt, deren Untersuchungen vor dem Abschluss stehen. Ihr Bericht und der Entscheid der Behörden über die Art der Anpassung fällt ins Jahr 1949.

Der *Mitgliederbestand* betrug am 1. Januar 1948 = 538; er erfuhr einen Zuwachs durch 61 Neueintritte, währenddem abgingen: Infolge Austritt aus dem Gemeindedienst 7, infolge Pensionierung 17 und infolge Tod 1, zusammen 25, sodass der Bestand auf 31. Dezember 1948

574 Mitglieder betrug, d. h. rund 100 Mitglieder mehr als Ende 1943! Von den 574 Mitgliedern sind 29 Sparversicherte.

Die 574 Versicherten setzen sich zusammen aus 306 Beamten und Angestellten und 268 Arbeitern. Der anrechenbare Jahresverdienst der 574 Mitglieder betrug pro 1948 Fr. 4 205 105.—; davon entfallen auf die Beamten und Angestellten Fr. 2 566 865.— und auf die Arbeiter Fr. 1 638 240.—.

A. Betriebsrechnung der Rentenversicherung pro 1948

abgeschlossen per 31. Dezember 1948

				Fr.	Fr.
		Einnahmen			
I.	*Mitgliederbeiträge:*	1. Ordentliche Beiträge		312 659.50	
		2. Ordentliche Gehaltserhöhungsbetreffnisse		19 341.85	
		3. Gehaltserhöhungsbetreffnisse der Besoldungs-Erhöhung		94 984.50	
		4. Nachzahlungen		24 774.55	451 760.40
II.	*Gemeindebeiträge:*	1. Ordentliche Beiträge		356 401.25	
		2. Ordentliche Gehaltserhöhungsbetreffnisse		19 425.40	
		3. Gehaltserhöhungsbetreffnisse der soldungs-Erhöhung		99 726.90	
		4. Nachzahlungen		5 372.35	480 925.90
III.	*Zinsen:*	1. Städtische Obligationen		35 873.—	
		2. Diverse Obligationen und Kassascheine		162 482.25	
		3. Hypothekardarlehen		85 452.10	
		4. Konto-Korrent- und Marchzinse		9 070.55	
				292 877.90	
	Abzüglich:	1. Zinsanteil der Sparversicherung	4 187.80		
		2. Konto-Korrent- und Marchzinse	245.05	4 432.85	288 445.05
IV.	*Zuwendungen:*	1. Gemeindebeitrag laut Budget		50 000.—	
		2. Polizeibussen		1 780.50	
		3. Unfall- und Rentenvergütungen		4 154.55	
		4. Beiträge der Sparkasse		7 434.60	
		5. Diverse Einnahmen		1 030.10	64 399.75
IV.	*Verschiedenes:*	Vermehrung der Marchzinse			3 541.60
		Total Einnahmen			1 289 072.70
		Ausgaben			
I.	*Ausgerichtete Renten:*	1. An Invalide		308 167.95	
		2. An Witwen und Waisen		166 369.15	474 537.10
II.	*Abgangsentschädigungen:*	Beitragsrückzahlungen			18 136.10
III.	*Unkosten:*	Bankspesen, Depot- u. Stempelgebühren			1717.65
		Total Ausgaben			494 390.85
		Bilanz			
		Die Einnahmen betragen		1 289 072.70	
		Die Ausgaben betragen		494 390.85	
		Betriebs-Ueberschuss			794 681.85

B. Betriebsrechnung der Sparversicherung pro 1948

abgeschlossen per 31. Dezember 1948

Einnahmen		Fr.	Fr.
I. *Mitgliederbeiträge:*	1. Ordentliche Beiträge	13 818.15	
	2. Ordentliche Gehaltserhöhungsbetreffnisse	768.50	
	3. Gehaltserhöhungsbetreffnisse der Besoldungs-Erhöhung	2 257.35	16 844.—
II. *Gemeindebeiträge:*	1. Ordentliche Beiträge	15 206.80	
	2. Ordentliche Gehaltserhöhungsbetreffnisse	768.50	
	3. Gehaltserhöhungsbetreffnisse der Besoldungs-Erhöhung	2 257.35	18 232.65
III. *Zinsen:*	Zinsanteil Konto-Korrent Stadtkasse		4 187.80
	Total Einnahmen		39 264.45

Ausgaben:

Keine.

Bilanz

Die Einnahmen betragen	39 264.45	
Die Ausgaben betragen	—.—	
Betriebs-Ueberschuss		39 264.45

C. Kapitalrechnung pro 1948

Einnahmen	Fr.	Fr.
1. *Betriebs-Ueberschuss Rentenversicherung*	794 681.85	
2. *Betriebs-Ueberschuss Sparversicherung*	39 264.45	
3. *Städtische Obligationen, Rückzahlungen*	40 000.—	
4. *Diverse Obligationen und Kassascheine, Rückzahlungen*	41 500.—	
5. *Hypothekardarlehen, Rückzahlungen*	1 022 951.45	
Total Einnahmen		1 938 397.75

Ausgaben		
1. *Ankauf diverser Obligationen*	372 000.—	
2. *Hypothekardarlehen*	690 000.—	
3. *Baudarlehen*	584 000.—	
4. *Konto-Korrent Stadtkasse*	272 581.25	
5. *Konto-Korrentheft Kant.-Bank Biel*	64.05	
6. *Marchzinskonto*	3 541.60	
7. *Debitorenkonto*	5 685.25	
8. *Verrechnungssteuerkonto*	7 525.60	
9. *Wertschriften-Reservekonto, Abschreibung*	3 000.—	
Total Ausgaben		1 938 397.75

D. Vermögens-Etat

Bestand auf 31. Dezember 1948

Aktiven	Nominalwert Fr.	Buchwert Fr.
1. *Obligationen der Stadt Biel*	984 000.—	936 710.—
2. *Diverse Obligationen und Kassascheine*	5 267 500.—	5 247 511.—
3. *Hypothekardarlehen*		2 016 427.85
4. *Baudarlehen*		584 000.—
5. *Konto-Korrent Stadtkasse*		270 587.30
6. *Konto-Korrentheft Kant.-Bank Biel*		212.70
7. *Marchzinskonto*		37 346.10
8. *Debitorenkonto*		16 577.70
9. *Verrechnungssteuerkonto*		22 140.35
Total Aktiven		9 131 513.—

Passiven	
1. *Kapitalkonto Rentenversicherung*	8 778 794.05
2. *Kapitalkonto Sparversicherung*	145 946.70
3. *Wertschriften-Reservekonto*	206 772.25
Total Passiven	9 131 513.—

Ausweis über die Vermögensvermehrung

	Rentenversicherung Fr.	Sparversicherung Fr.	Reservekonto Fr.
Das Vermögen beträgt auf 31. Dezember 1948	8 778 794.05	145 946.70	206 772.25
Das Vermögen betrug auf 31. Dezember 1947	7 984 112.20	106 682.25	206 484.75
Vermehrung pro 1948	794 681.85	39 264.45	287.50

e) Theaterkommission

Die Kommission befasste sich im Berichtsjahre in mehreren Sitzungen mit den in ihren Aufgabenkreis fallenden Geschäften. Die Spielzeit 1947/48 war künstlerisch erfolgreich, finanziell befriedigte sie jedoch nicht. Sie schloss mit einem Defizit von Fr. 22 470.85 ab, das vertragsgemäss gedeckt werden konnte. Der schlechte Abschluss liegt nicht in einem Rückgang der Einnahmen begründet, sondern im Wegfall der Beiträge von Bund, Kanton und Gemeinde für heimgekehrte Schweizer Künstler, im Wegfall der Tombola in Solothurn und in höhern Unkosten. Wiederum wurden namhafte Teuerungszulagen an das Personal ausgerichtet. Die kantonalen Behörden bewilligten neuerdings einen Staatsbeitrag aus Geldern der Seva von Fr. 7000.—.

Eingehend diskutiert wurden die zu treffenden Massnahmen zum Schutze gegen Brandgefahr; es fand eine Besichtigung der Theaterräumlichkeiten unter Führung von Herrn Feuerwehrkommandant Geitlinger statt.

Die Durchführung der französischen Vorstellungen zeitigte einen Ueberschuss von Fr. 990.25 und war künstlerisch erfolgreich.

II. Polizeidirektion

Vorsteher: *Stadtpräsident und Polizeidirektor Eduard Baumgartner*

A. Kommissionen

Die *Polizeikommission* hat in 6 Sitzungen 81 Geschäfte behandelt. Die wichtigsten davon waren: Uebertragungen und Neuerteilungen von Patenten für das Gastwirtschaftgewerbe und den Handel mit geistigen Getränken, Maskenballgesuche, Lottomatchgesuche, Gesuche für Kasinobewilligungen, Einbürgerungen, Lotteriegesuche, Sägen, Tragen und Spalten von Brennholz; Reorganisation und Neuuniformierung des Polizeikorps.

Die *Strassenverkehrskommission* hielt im Berichtsjahre 6 Sitzungen ab. Sie befasste sich weiterhin mit der Frage des Umbaues von Bahnhofplatz und Zentralplatz. Im Zusammenhang mit der Einführung des Trolleybusbetriebes wurden verschiedene Abänderungen und Verbesserungen der Verkehrsverhältnisse geprüft und beschlossen. Andere von der Kommission beantragte Verbesserungen der Verkehrsverhältnisse, wie Anbringen von Verkehrssignalen, Errichtung von Parkverboten und Bezeichnung von Einbahnstrassen oder Fahrverboten, sind ausgeführt worden.

Die *Feuerwehrkommission* behandelte in 3 Sitzungen den Uebungsplan, die Durchführung besonderer Ausbildungskurse und die Mutationen im Offizierskorps, ferner das Feuerwehr-Budget 1949. Beschlossen wurde ebenfalls die Erstellung eines Gerätemagazines im Quartier Bözingen.

Die *Luftschutzkommission* hielt im Berichtsjahre keine Sitzung ab.

Die *Rebkommission* besammelte sich dreimal, um die Ausmessungen der rekonstituierten Rebparzellen, die Bestellungsaufnahme und die Verteilung der Schädlingsbekämpfungsmittel vorzunehmen. Die Verbesserung der Wasserversorgung im Rebberg beschäftigte die Kommission ebenfalls.

B. Polizeiinspektion

1. Allgemeines. Im Berichtsjahre wurde die Neuorganisation des Polizeikorps durchgeführt. Sehr dringend ist die Reorganisation des Polizei-Inspektorates geworden. Die Verwaltungsarbeit muss den Anforderungen eines neuzeitlichen Bürobetriebes angepasst werden. Ein rationelles Arbeiten ist bei den heutigen räumlichen Verhältnissen und dem dauernden Personalmangel nicht mehr möglich.

Herr Manfred von Escher kündete auf Ende Februar seine Stelle, um in die Privatwirtschaft zurückzukehren. Als neuer Kanzleisekretär wurde Herr Fritz Gfeller, Kanzlist der städtischen Schuldirektion, gewählt. Eine Angestellte musste wegen Krankheit und Unfalles viele Monate aussetzen.

Die Personalknappheit wirkte sich ungünstig aus. Das vorhandene Personal musste äusserst stark beansprucht werden (Ueberstunden).

Bussenverfügungen: Wegen Widerhandlungen verschiedener Art sind 318 (307) Bussen verhängt worden, und wegen böswilliger Nichtbezahlung der Feuerwehrsteuern mussten 128 (223) Taxpflichtige gebüsst werden.

Disziplinarstrafen: Wegen Bettels, liederlichem Lebenswandels, Trunksucht und Familienvernachlässigung wurden 12 (9) Personen mit Arrest bestraft. 117 (39) Personen sind wegen Familienvernachlässigung, liederlichen Lebenswandels und Trunksucht disziplinarisch verwarnt worden. Für 17 (18) Personen wurden Anträge auf Versetzung in Arbeitsanstalten eingereicht, die der Regierungsrat genehmigt hat. Dem Arbeiterheim Tannenhof wurden 3 (4) Männer zugewiesen. Aus armenpolizeilichen Gründen sind 24 (31) Personen der Stadtpolizei von auswärts zugeführt worden.

Versorgungen in Nervenheilanstalten; Sicherungs- und Schlichtungsmassnahmen: 31 (42) Personen mussten wegen Geisteskrankheit in bernische Heil- und Pflegeanstalten versorgt werden. Zahlreich waren die Fälle, in denen bei Streitigkeiten, Ehe- und Familienzerwürfnissen einzugreifen war, vermittelt und Sicherungsmassnahmen getroffen wurden.

Fundbüro: Von der grossen Zahl gefundener Wertgegenstände konnten 216 (250) den Eigentümern wieder zugestellt werden. Viele als verloren gemeldete Gegenstände sind leider dem Fundbüro nicht abgegeben worden.

Hundetaxe: Für 814 (709) taxpflichtige Hunde wurden Fr. 15 435.— (Fr. 13 795.—) eingenommen.

Gastwirtschaftswesen: Im Laufe des Berichtjahres wurden 3 (3) Patente für Kostgebereien, 4 (2) für alkoholfreie Gastwirtschaften, 0 (2) für den Klein- und 0 (2) für den Mittelhandel mit geistigen Getränken neu erteilt, während 1 (2) Wirtschaftspatent (Terrasse), 2 (1) Patente für Kostgebereien, 2 (0) für Kaffeewirtschaften, 2 (1) für den Klein- und 5 (7) für den Mittelhandel mit geistigen Getränken aufgegeben wurden. 19 (19) Wirtschafts- und 4 (8) Mittelhandelspatente gingen auf neue Inhaber über.

Auf Ende des Jahres bestanden:

18	(18)	Gastwirtschaften mit Beherbergungsrecht, wovon eine mit alkoholfreiem Betrieb,
107	(108)	Gastwirtschaften,
18	(17)	Kostgebereien,
5	(5)	Gastwirtschaften geschlossener Gesellschaften,
8	(8)	Likörstuben,
35	(33)	alkoholfreie Betriebe,
54	(56)	Klein- und
110	(115)	Mittelhandelsstellen für geistige Getränke,
3	(3)	Tanzbetriebs- und
3	(3)	Tanzlehrerpatente, oder zusammen
361	(366)	dem Gastwirtschaftsgesetz unterstellte Betriebe.

Wegen Widerhandlungen gegen das Gesetz über das Gastwirtschaftsgewerbe wurden 92 (75) Anzeigen eingereicht.

Warenhandelsgesetz: Im Geschäftsregister waren auf Ende des Jahres 1048 (1035) handelstreibende Firmen und Personen eingetragen. 38 (45) Geschäfte wurden neu angemeldet und 25 (33) gestrichen. Es sind 71 (26) Saison-, Räumungs- und Totalausverkäufe bewilligt worden, die an Gebühren Fr. 8310.— (Fr. 3048.—) zu Gunsten der Gemeinde ergaben. 10 (4) Widerhandlungen mussten dem Richter verzeigt werden.

Friedhöfe und Bestattungswesen: Personalbestand 10 (9) Gärtner, 2 (2) Totengräber und 2 (2) Handlanger.

Im Jahre 1948 starben in Biel . . .	586 (615)	Personen
Von auswärts zugeführte Leichen . .	90 (78)	
(zur Bestattung 11 (11), zur Kremation 79 (67)		
zusammen	676 (693)	

Die Bestattungen verteilen sich wie folgt:

Friedhof Madretsch	197	(184)
„ Bözingen	24	(46)
„ Mett	18	(17)
Total	239	(247)
Kremationen	332	(326)
Leichentransporte nach auswärts . . .	105	(120)
Zusammen	676	(693)

In den Friedhöfen der Gemeinde Biel wurden auf Rechnung der Angehörigen 3126 (3040) Gräber unterhalten.

Die Grabstein-Prüfungskommission behandelte im Berichtsjahre 205 (178) Gesuche zum Setzen von Grabsteinen. 5 (4) Gesuche mussten abgewiesen werden und 37 (43) Gesuche wurden mit Abänderungen bewilligt.

2. Polizeikorps. *Mutationen, Austritte:* Polizist Franz Leuenberger (1. März 1948) und Polizei-Chauffeur Adolf Rudin (Pensionierung auf 1. Dezember 1948). *Eintritte:* Roland Widmer (1. Januar 1948) und Oskar Habegger (15. Dezember 1948).

Bestand auf Jahresende: 2 Offiziere, 10 Unteroffiziere, 5 Gefreite, 33 Polizisten und 2 Chauffeure, zusammen 52 (53) Mann. 1 offene Stelle wird erst 1949 wieder besetzt.

Krankentage des Korps: 383 (177).

Reorganisation des Polizeikorps: Die im Jahre 1947 vorgenommene Bestandeserhöhung gestattete eine zweckmässige Reorganisation des Polizeikorps. Der durchgehende Tag- und Nachtdienst auf der Polizeihauptwache wird nun in *drei Wachtgruppen* ausgeführt. Jede Gruppe besteht aus einem Chef (Korporal), Chef-Stellvertreter (Gefreiter), sowie 8—9 Polizisten. Diensteinteilung: Gruppe I: 05.00—12.20 Uhr, Gruppe II: 11.30—19.00 Uhr, Gruppe III: 19.00—05.00 Uhr. Alle 10 Tage erfolgt ein zeitlicher Dienstwechsel.

Für besondere Erhebungen und Nachforschungen im Stadtgebiet ist die *Zivilpolizei* verantwortlich, während in den Aussenquartieren Bözingen, Mett und Madretsch die Funktionen der Zivilpolizei durch je einen *Quartierpostenchef* ausgeübt werden.

Ferner sind *drei Spezialdienste,* die Dienstzweige I: Markt- und Sanitätspolizei, II: Fabrik-, Gewerbe-, Wirtschafts- und Kinopolizei und III: Verkehrspolizei und Photo-Labor, denen je ein Unteroffizier (Wachtmeister, Korporal) vorsteht, geschaffen worden.

Neuuniformierung: Anfangs Juli wurde das ganze Polizeikorps mit der bequemeren stahlgrauen Sommeruniform ausgerüstet. Als neue Kopfbedeckung wurde ein gleichfarbener Tuchhelm angeschafft. Der Feldweibel sowie die Chefs und Mannschaft des Dienstzweiges II und die Zivilpolizei versehen ihren Dienst normalerweise in Zivilkleidung.

Fachausbildung: Sie ist weiterhin wie folgt gefördert worden: Zu Beginn des Jahres wurden alle Unteroffiziere zu einem vier Wochen dauernden Instruktionskurs aufgeboten.

Im Laufe des Jahres fanden verschiedene Instruktionskurse für das ganze Korps oder die Unteroffiziere statt.

Körperliche Ertüchtigung und Schiessausbildung: Wegen Arbeitsüberhäufung und fehlender Turnhallen musste im Berichtsjahre auf das Turnen leider neuerdings verzichtet werden.

Die Schiessausbildung erfolgte im üblichen Rahmen; Grundlage bildete wieder das Bundesprogramm auf die 50 und 300 m Distanz.

Dienstleistungen: Bei grossen Anlässen wie Fastnacht, Braderie, Zwiebelmarkt, Klausermarkt, Tour de Suisse, besonders aber anlässlich des kantonalen Schützenfestes und des Satus-Turnfestes wurden die Dienste des ganzen Polizeikorps sehr stark beansprucht. Derartige Einsätze sind nur möglich, wenn auf alle Freitage und Ferien während dieser Zeit verzichtet wird.

Uebrige Dienstleistungen. a) Festnahmen: Wegen Ausschreitung, Familienvernachlässigung, Nachtlärm, Bettel, Entweichungen aus Anstalten, liederlichen Lebenswandels und Geistesgestörtheit sind insgesamt 371 (353) Personen festgenommen worden.

b) Anzeigen: Wegen verschiedener Widerhandlungen sind 1505 (1065) Personen verzeigt worden.

c) Meldungen: In verschiedenen Angelegenheiten wurden 1232 (2068) Meldungen erstattet und *d)* 743 *Verwarnungen* ausgesprochen.

e) Transportdienst: Mit Polizeifahrzeugen sind 1425 (1378) Kranken- und 414 (350) Leichentransporte bei einer Gesamtkilometerzahl von 36 911 (36 398) km ausgeführt worden. Im Juni konnte endlich der erste modern ausgebaute Krankenwagen in Betrieb genommen werden.

Als sehr nützlich erwies sich auch die Anschaffung eines leichten Lastwagens für Materialtransporte.

f) Passantenunterkunft: Die im Luftschutzkeller des Verwaltungsgebäudes I eingerichteten Schlafgelegenheiten (Bunkerhotel) wurden im Jahre 1948 von 869 (700) Personen in Anspruch genommen. Es handelte sich in der Hauptsache um Fremdarbeiter, die auf ihrer Durchreise die Nacht in Biel verbringen mussten, ferner um Leute, die sich bei der Polizei meldeten, weil sie keine andere Unterkunft finden konnten.

g) Verschiedenes: 2115 Inkassi verschiedener Art (Feuerwehrsteuern, Mobiliarversicherungsprämien, Hundetaxen, sonstige Gebühren): Fr. 16 178.22 (Fr. 15 542.02). Vertragen des Materials für 4 Abstimmungen, Ordnungsdienst bei 571 (573) Bestattungen und Kremationen, Vertragen der Feuerwehrsteuer-Borderaux, 54 (77) Einsätze bei Brandausbrüchen, wovon 49 (62) mit dem Erste Hilfe-Auto.

Marktwesen. Die Marktplätze wurden wie folgt zur Verfügung gestellt:

Für 156 Gemüse- und Obstmärkte,
12 Waren- und Viehmärkte,
5 Zirkus- und Variété-Schaustellungen,
2 Budenstadt-Bewilligungen (an der Fastnacht und anlässlich des kant. Schützenfestes und kant. Satus-Turnfestes),
1 Zwiebel- und Obstmarkt,
1 Klausermarkt.

An Marktgebühren sind Fr. 41 694.20 (Fr. 38 366.10) eingenommen worden.

Auf der öffentlichen Wage wurden 6 111 895 (5 055 448) kg Ware, 323 (685) Tiere und 169 (180) Motorfahrzeuge abgewogen.

Sanitätspolizei. Von den Aerzten wurden folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten gemeldet (siehe «Statistische Chronik» Tabelle 34): Diphterie 16 (18), Scharlach 36 (68), Keuchhusten 65 (15), Varicellen 13 (3), Paratyphus 1 (3), Epidem. Parotitis 3 (5), Influenza 9 (192), Masern-Röteln 55 (41), Geschlechtskrankheiten 0 (1), Kinderlähmung 3 (13), Bang 0 (1), Epidem. Gehirnhautentzündung 1 (2). Epidem. Leberentzündung 3 (1), Ruhr 1 (0).

Desinfektionen wurden jedoch ausgeführt: Wegen Diphterie 24 (18), Scharlach 54 (70), Tuberkulose 43 (46), Kinderlähmung 7 (15), Typhus 0 (4), Krätze 1 (1), Krebs 3 (4), Masern 3 (0), Pocken 0 (1), verschiedene und nach Todesfällen 19 (7), oder zusammen 154 (166).

Fabrik- und Gewerbepolizei

1. Zahl der Fabriken. Die Hochkonjunktur hielt im Berichtsjahre an; doch ist eine Rückbildung zur normalen Wirtschaft erkennbar.

Wegen der herrschenden Stromknappheit mussten im Herbst beträchtliche Einschränkungen angeordnet werden.

Bestand der Fabriken auf 1. Januar 1948 .		239
Neuunterstellungen unter das Fabrikgesetz .	9	
Streichungen	4	5
Bestand auf 31. Dezember 1948 . . .		244

Die Neuunterstellungen betreffen zum grössten Teil die Maschinen- und Uhrenindustrie.

Die Streichungen erfolgten in einem Fall wegen Wegzug von Biel, in zwei Fällen wegen Betriebsaufgabe und in einem Fall wegen Konkurs.

2. Zahl der Arbeiter. Die Zahl der Arbeiter hat sich gegenüber 1947 nicht wesentlich verändert. Am Stichtag des 16. September 1948 wurden in den 244 (239) Fabrikbetrieben 4040 (4029) weibliche und 7614 (7651) männliche, im Total 11 654 (11 680) Arbeitnehmer gezählt.

Von den rund 400 Fremdarbeitern, die in unserer Industrie beschäftigt waren, mussten gegen Jahresende rund 10 Prozent in ihre Heimat zurückgeschickt werden.

3. Arbeitszeit. Auch im Berichtsjahr zwangen Mangel an Arbeitskräften und ausserordentlicher Bestellungseingang vorwiegend die Betriebsinhaber der Uhrenindustrie, die Arbeitszeit zu verlängern. Die eidgenössischen und kantonalen Behörden erteilten hiefür folgende Bewilligungen:

a) Für normale Ueberzeitarbeit (ohne Samstag) 116 (118) kantonale Bewilligungen mit total 2457 (2695) Ueberstunden, wobei 1098 (1043) weibliche und 1560 (1203) männliche, zusammen 2658 (2246) Personen zu Ueberzeitarbeit herangezogen wurden. Diese 2658 Arbeitnehmer leisteten zusammen 62 034 Ueberstunden.

b) Für normale Ueberzeit an Samstagen 63 (67) kantonale Bewilligungen mit total 462 (119) Ueberstunden, wobei 703 (176) weibliche und 663 (395) männliche, zusammen 1366 (571) Personen zu Ueberzeitarbeit an Samstagen herangezogen wurden. Die 1366 Arbeitnehmer leisteten zusammen 8529 Ueberstunden.

c) Für zweischichtigen Tagesbetrieb 12 (19) eidgenössische Bewilligungen, für welchen Arbeitsgang 150 (132) Personen, d. h. 23 (5) Frauen und 127 (127) Männer beschäftigt wurden.

d) Für vorübergehende Nachtarbeit 2 (3) kantonale Bewilligungen mit zusammen 830 (1103) Nachtstunden, wovon 10 (9) Männer Nachtarbeit leisteten.

e) Für vorübergehende Sonntagsarbeit 2 (0) kantonale Ausnahmebewilligungen für zusammen 8 Ueberstunden mit 4 Männern.

f) Für dauernde Nachtarbeit wurden keine neuen Bewilligungen erteilt. Gegenwärtig bestehen 6 Bewilligungen.

g) Für dauernde Sonntagsarbeit. Zu den bestehenden 20 Bewilligungen erteilten die eidgenössischen Behörden der Uhrenindustrie zwei weitere Sonntagsarbeitsbewilligungen. Diese sind, wie die bestehenden Bewilligungen, auf die Stunden von 07.00 bis 12.00 Uhr beschränkt und dienen dem Beobachten und Aufziehen der Uhren.

Diese 222 (237) Bewilligungen erforderten eine regelmässige Kontrolle der Arbeitszeit durch die Fabrikpolizei.

4. Tätigkeit der Fabrikpolizei. Zusätzlich zur Erledigung von 255 schriftlichen Aufträgen der eidgenössischen, kantonalen und örtlichen Instanzen wurden

209 Betriebskontrollen ausgeführt, in
180 Fällen schriftlich berichtet, in
1 Fall Strafanzeige eingereicht, in
3 Fällen Verwarnungen ausgesprochen und
34 Zustellungen vollzogen.

Gewerbepolizei. Neben der Erledigung von 165 schriftlichen Aufträgen der kantonalen und städtischen Instanzen wurden

105 Betriebskontrollen ausgeübt,
155 Berichte und Meldungen erstattet,
3 Anzeigen eingereicht,
5 Verwarnungen ausgesprochen und
148 Zustellungen vollzogen.

Preiskontrolle in den Geschäften. Im Berichtsjahr sind 226 (296) Geschäftskontrollen durchgeführt worden.

Wegen Nichtanschreiben der Verkaufspreise mussten sechs Anzeigen eingereicht werden.

Die Kontrollstelle erledigte 27 (33) Aufträge der eidgenössischen und kantonalen Preiskontrollstellen.

Kinopolizei. Die Zahl der Sitzplätze in den 6 konzessionierten Lichtspieltheatern blieb unverändert auf 3830 bestehen. Im Frühjahr hat die Immobiliengesellschaft Studio ein Gesuch für den Bau eines neuen Kinos an der Neuengasse eingereicht. Es bestehen keine gesetzlichen Grundlagen, weder für die Beschränkung der Zahl der Lichtspieltheater, noch für das Aufwerfen der Bedürfnisfrage. Trotzdem Biel im Verhältnis zur Bevölkerungszahl am meisten Kinoplätze aufweist und ein Bedürfnis nach einem weitern Kino füglich angezweifelt werden darf, konnten keine der im Gesetz vorgesehenen Gründe geltend gemacht werden, um dem Bauvorhaben entgegenzutreten.

In den Kinos und andern Unterhaltungsstätten wurden 153 Kontrollbesuche gemacht. Wegen Widerhandlungen verschiedener Art mussten 32 Meldungen erstattet, 5 Strafanzeigen eingereicht und 7 Verwarnungen ausgesprochen werden.

Verkehrswesen. Im Mittelpunkt der Verkehrserziehung standen ein *Schülerwettbewerb* und die *freiwilligen Radfahrerprüfungen für Schüler.* 400 Schüler der Schuljahre 4—9 machten sich mit Eifer und Geschick an diese Aufgabe.

Von den 1033 Schülerinnen und Schülern bestanden 607 die Prüfung.

Im Rahmen dieser Verkehrserziehungsaktion machten der Polizei-Inspektor und der Polizei-Adjunkt mit mehreren öffentlichen Lichtbildervorträgen die erwachsenen Radfahrer auf die Gefahren des Strassenverkehrs aufmerksam.

Im übrigen fanden die üblichen *Patrouillen* und *Kontrollen* statt. Die Anschaffung eines zweiten Motorrades bewährte sich.

Ueber die Verkehrsunfälle im Jahre 1948 gibt die Unfallstatistik der «Statistischen Chronik» Aufschluss.

Neben der Erneuerung von Verkehrstafeln, Fussgängerstreifen und andern Verkehrszeichen trugen verschiedene Massnahmen zur Hebung der Verkehrssicherheit bei, so namentlich neue Fahr- und Stationierungsverbote und die Einführung des STOP-Signales an der Bubenbergstrasse/neue Heilmannstrasse.

417 Eigentümer von Autos, Traktoren, Fahrrädern usw. mussten eingeladen werden, technische Mängel an ihren Fahrzeugen zu beheben und die instandgestellten Fahrzeuge innert 8 Tagen auf der Hauptwache vorzuzeigen. Daneben hat die Verkehrspolizei 200 Berichte und Meldungen und 173 Anzeigen eingereicht.

Taxikontrolle. Es bestanden wie im Vorjahre 5 Taxikonzessionen für zusammen 6 Personenwagen. Verschiedene Kontrollen wurden durchgeführt.

3. Schriftenkontrolle (siehe «Statistische Chronik» Tabellen 28—33).

Personal und Büroräumlichkeiten. Am 9. Juli 1948 verschied an den Folgen eines Schlaganfalles der Angestellte Georges Pellaton, welcher während 37 Jahren im Dienste der Gemeinde arbeitete. An seine Stelle wurde gewählt: Herr Georges Raymond Surdez, Angestellter des EWB.

Die räumlichen Verhältnisse auf der Schriften- und Fremdenkontrolle sind völlig ungenügend. Vor bald 20 Jahren haben diese Abteilungen die heutigen Räumlichkeiten bezogen. Inzwischen ist die Bevölkerungszahl um rund 10 000 angestiegen, was vermehrte Arbeit und einen grössern Personalbestand (Aushilfspersonal) mit sich brachte.

Allgemeines. Am 31. Dezember 1948 zählte die Gemeinde Biel 47 734 (46 718) Einwohner. Der Zuwanderungsgewinn ist wiederum geringer als im Vorjahr und beträgt 660 (839) Personen. Zugewandert sind 5135 (5402) und weggewandert 4475 (4563) Personen. Mit dem Geburtenüberschuss von 356 (312) beträgt die Bevölkerungszunahme 1016 (1329) Personen.

Schriftenkontrolle für Schweizerbürger. Die Vorschriften über die Freizügigkeit wurden nach wie vor angewandt. Es sind 1137 (985) Niederlassungsgesuche eingelangt. Auf Antrag der Gemeindebehörden hat das Regierungsstatthalteramt, bezw. der Regierungsrat an 52 (46) Personen oder Familien die Niederlassung in unserer Stadt verweigert. Aus dem Ausland, vorwiegend aus

der russisch besetzten Zone Deutschlands und aus den Oststaaten sind 46 (73) schweizerische Rückwanderer eingetroffen. Auslandschweizer meldeten sich zu Besuchszwecken 13 (110) an.

Das Verzeichnis der Stellungspflichtigen zuhanden des Sektionschefs weist 273 (326) Rekruten auf.

Für die Buchdruckerei Schüler A.G. wurde das Adressenverzeichnis zum Adressbuch 1949 bereinigt.

Wohnsitzstreite wurden 34 (22) behandelt; 23 (17) wurden zu unsern Gunsten entschieden, in 2 (1) Fällen ist der Abstand erklärt worden, 4 (0) wurden abgewiesen und 5 (4) Fälle sind noch hängig.

Stimmregister. Das Stimmregister wurde nachgeführt für 1 (3) eidgenössische, 3 (5) kantonale und 3 (3) Gemeindeabstimmungen. Bei der letzten eidgenössischen Abstimmung vom 13./14. März 1948 waren 15 361 (15 226) Bürger stimmberechtigt. Bei der Abstimmung vom 18./19. Dezember 1948 waren in kantonalen Angelegenheiten 15 345 (15 011) und in städtischen 15 151 (14 707) Bürger stimmberechtigt.

Adressiermaschine. Im Jahre 1948 sind durch die Adressiermaschine insgesamt 436 206 (550 775) Adressen gedruckt worden. Mutationen wurden 11 088 (10 536) vorgenommen und neue Adressen 3863 (4656) gestanzt.

Fremdenkontrolle. Infolge der rückläufigen Bewegung der Wirtschaftskonjunktur in manchen Erwerbszweigen hat sich die Nachfrage nach ausländischen Arbeitskräften wesentlich verringert, besonders in der zweiten Hälfte des Jahres.

Bei der Beurteilung von Einreisegesuchen musste deshalb ein strengerer Masstab angelegt werden als bisher. Ein besonderes Problem bilden die Flüchtlinge, denen in der Schweiz ein Asyl gewährt wurde. Vielen von ihnen ist eine Rückkehr in ihre alte Heimat und eine Weiterreise in ein anderes Land nicht möglich. Man wird diesen zum Teil bedauernswerten Leuten, trotz der rückläufigen Wirtschaftslage, wohl in geeigneter Weise Gelegenheit geben müssen, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. — Grundsätzlich werden in der Uhrenindustrie keine Fremdarbeiter beschäftigt.

Im Berichtsjahre wurden der Fremdenkontrolle von der kantonalen Fremdenpolizei weitere Kompetenzen abgetreten, so die Erteilung von Aufenthaltsbewilligungen an nichterwerbstätige Ausländer, Schüler, Studenten und an Arbeiter der Industrie und des Gewerbes; ferner die Bewilligung zum Stellenwechsel an Fremdarbeiter, die aus andern Kantonen zuziehen. Durch die Aufhebung der Visumspflicht, insbesondere mit den Nachbarländern Frankreich und Italien, ist eine wesentliche Vereinfachung im Fremdenverkehr eingetreten. Für die Arbeitsaufnahme in der Schweiz ist jedoch nach wie vor ein konsularisches Visum oder eine Arbeitszusicherung der schweizerischen Behörden erforderlich.

Im Laufe des Jahres wurden in Biel ausländische Arbeitskräfte herangezogen: 422 (274) Maurer und Bauarbeiter (Saisonarbeiter), 210 (321) Hausangestellte, 151 (158) Hotelangestellte und Wirtschaftspersonal und 140 (226) Industriearbeiter.

Die Zahl der Ausländer betrug auf Jahresende 2807 (2600) oder 5,9 Prozent (5,7 Prozent) der Bevölkerung.

Es wurden behandelt:

1. Gesuche um Erteilung von Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligungen für 9 (4) Familien und 645 (886) Einzelpersonen.
2. Gesuche um Erteilung kurzfristiger Aufenthaltsbewilligungen für 9 (17) Familien und 300 (136) Einzelpersonen.
3. Gesuche um Erteilung von Aufenthaltsbewilligungen an Saisonarbeiter 425 (274).
4. Gesuche um Erteilung von Toleranzbewilligungen 2 (32).
5. Gesuche um Verlängerung der Gültigkeitsdauer von Niederlassungsbewilligungen 635 (580).
6. Gesuche um Verlängerung der Gültigkeitsdauer von Aufenthaltsbewilligungen 1053 (590).
7. Gesuche um Erteilung von Rückreisevisa: 39 (640).
8. Einreise- und Arbeitsgesuche, die nicht in unserer Kompetenz lagen, an die zuständige kantonale Fremdenpolizei zum Entscheid überwiesen: 455 (1031).

Es wurden gebucht: Anmeldungen 1417 (1389), Abmeldungen 1203 (819), Geburten 23 (15), Todesfälle 16 (18), Trauungen 46 (34).

4. Feuerwehr. *Mannschaftsbestand:* Im Frühjahr 1948 ist eine Rekrutierung durchgeführt worden. Es meldeten sich dazu 50 Mann. Infolge Austritt und Entlassung ist der Mannschaftsbestand seither auf 330 Mann gesunken. Eine Nachrekrutierung wird besonders in den Quartieren Mett und Vingelz notwendig sein.

Dem Pikettzug ist eine dritte Gruppe von 12 Mann angegliedert worden.

Mutationen im Offiziersbestand: Herr Hptm. Fivaz, 1. Vize-Kommandant, hat nach 46 jähriger Zugehörigkeit zur städtischen Feuerwehr und verdienstvoller Tätigkeit auf Ende 1948 seine Demission eingereicht. Der Gemeinderat hat diesem Gesuch unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen. Als neuer Vize-Kommandant ist vom Gemeinderat gewählt worden: Herr Hptm. Fritz Riesenmei, bisher Kommandant der Kp. 1. Die seit dem Tode von Herrn Hptm. Leibundgut vakante Stelle eines zweiten Vize-Kommandanten und Materialoffiziers ist Herrn Oblt. Jules Glauser übertragen worden unter gleichzeitiger Beförderung zum Hauptmann.

Der durch Beförderung von Herrn Hptm. Riesenmei frei gewordene Posten eines Kommandanten der Kp. 1 ist durch Herrn Oblt. Alois Schwartz besetzt worden.

Zum Oberleutnant ist befördert worden: Herr Werner Zürcher, Zugführer im Pikettzug und Gerätewart der städtischen Feuerwehr.

Den neu ernannten Leutnants Fritz Kocher und Paul Weisskopf ist das Kommando eines Löschzuges im Pikettzug bezw. in der Kp. 1 anvertraut worden.

Kurse und Uebungen: Offiziere und Unteroffiziere sind zu einem Kadervorkurs aufgeboten worden. Die Mannschaften besuchten im Frühjahr und im Herbst je zwei Uebungen.

In Biel fanden zwei 4-tägige regionale Kurse für Instruktoren und Motorspritzen-Maschinisten statt. An diesen Kursen haben auch Angehörige der Bieler Feuerwehr teilgenommen.

Brandfälle: Es sind 55 (77) Brandmeldungen eingangen. In 49 (62) Fällen konnte durch den rechtzeitigen Einsatz der 1. Hilfe der Stadtpolizei eine Brandausdehnung verhütet werden.

Die Pikettzüge sind 3 (7) mal für den Branddienst zum Einsatz gekommen und haben ausserdem bei Wassernot und als Pikettstelle bei festlichen Veranstaltungen wertvolle Dienste geleistet.

Sold: Mit der Genehmigung des Budgets für das Jahr 1949 ist auch der Sold für alle Angehörigen der städtischen Feuerwehr um 50 Rappen erhöht worden.

Material: Die neu erstellten Gerätemagazine in Madretsch (Lindenquartier und Mühlefeld) konnten im Berichtsjahr bezogen werden.

Mit Ausnahme von dringend notwendigen Reparaturen, Revision der automobilen Geräte, sowie Ergänzungen im Löschmaterial beschränkten sich die Auslagen auf die weitere Vereinheitlichung der Mannschaftsuniformen.

5. Luftschutz. *Reorganisation:* Auf Weisung der Abteilung für Luftschutz des Eidg. Militärdepartementes ist auf Ende des Jahres die längst geplante Umgruppierung des Luftschutzes erfolgt. Heute setzt sich das Luftschutz-Bataillon aus 1 Bat.-Stab und 4 Kompagnien zusammen.

Mannschaftsbestand: Im Zusammenhang mit der Herabsetzung des Dienstalters auf 60 Jahre ist der Mannschaftsbestand durch Entlassungen wegen Erreichen der Altersgrenze, Wegzug und Tod auf 700 Mann gesunken.

Dienstleistungen: Alle subalternen Offiziere sowie sämtliche Gerätewarte sind zu Fortbildungskursen in der Dauer von 4—6 Tagen aufgeboten worden. Die dem Luftschutz-Bataillon Biel neu zugeteilten Mannschaften haben im Laufe des Jahres die vorgeschriebenen Rekrutenschulen besucht.

Schutzräume: Der Unterhalt der Schutzräume erfolgte laut den behördlichen Vorschriften. Obwohl nur die allernotwendigsten Massnahmen getroffen werden, erfordert dieser Unterhalt trotzdem ziemlich grosse Aufwendungen an Zeit und Geld.

Der Schutzraum Gurzelen konnte bei verschiedenen Gelegenheiten hiesigen Sportvereinen als Garderobe und Duschenraum zur Verfügung gestellt werden.

Material: Leider konnte das umfangreiche Material (Uniformen, Ausrüstungsgegenstände, Sanitätsmaterial usw.) auch im Berichtsjahr noch nicht zweckmässig versorgt werden. Aus diesem Grunde bietet der Unterhalt des Materials ziemlich grosse Schwierigkeiten und ist mit Zeitverlust verbunden. Der Inspektionsbericht einer Dienststelle des EMD spricht sich über die in Biel vorhandenen Aufbewahrungsräume sehr ungünstig aus. Der Zustand des Materials leidet.

Bundesbeiträge: Für den Unterhalt des Materials und die administrativen Arbeiten richten Bund und Kanton Subventionen aus. Ein Teil davon ist als Vorschuss für das Jahr 1948 bereits im Jahre 1947 vereinnahmt worden, ein weiterer Teil im Betrage von Fr. 2292.55 wurde im Berichtsjahre selbst vergütet und der Hauptteil wird auf Grund der Abrechnung über effektive Unterhaltskosten im Jahre 1948 erst im Jahre 1949 ausbezahlt.

6. Ortswehr. Die Ernennung eines neuen Kommandanten der Ortswehr als Nachfolger des verstorbenen Herrn Oblt. Schneeberger konnte aus verschiedenen Gründen auch im Berichtsjahr noch nicht erfolgen.

Der Mannschaftsbestand beträgt heute 270 Mann.

Führung der Mannschaftskontrolle, Materialverwaltung und -unterhalt sind wie bis anhin vom Luftschutz- und Feuerwehrsekretariat besorgt worden.

7. Flugplatz. Mit der Genehmigung des Kredites für den Ausbau des Flugplatzes war es im Berichtsjahr möglich, einen Teil der vorgesehenen Neubauten zu erstellen (grosse Flugzeughalle, Baracke für Restaurationsbetrieb, Wohnung des Flugplatzwartes usw.).

Die Aero-Union A. G. in Grenchen hat auf Grund des provisorisch abgeschlossenen Pachtvertrages im Juli den Flugbetrieb aufgenommen. Eine rege fliegerische Tätigkeit entfaltete ebenfalls die Sektion Biel des Schweiz. Aero-Club und die Segelfluggruppe.

Weitere bauliche Massnahmen sowie die Errichtung eines zweckmässigen Parkplatzes harren noch der Ausführung.

8. Strandbad. Die Badesaison dauerte vom 22. Mai bis 29. September 1948. Infolge der anhaltend schlechten Witterung wurde das Bad nur von 100 954 Personen besucht, was gegenüber dem Vorjahre einen Rückgang von 137 698 Besuchern ergibt. Seit der im Jahre 1932 erfolgten Eröffnung ist dies die niedrigste Besucherzahl.

Im Jahre 1948 sind die dringend notwendigen Ausbau- und Erweiterungsarbeiten ausgeführt worden. (Küche des Restaurants, Kiosk, Einzelkabinen, Sportplatz, Stationierungsplätze für Fahrräder).

Während der Badesaison konnte das Personal zwei Personen aus höchster Lebensgefahr retten. Leider blieben die Wiederbelebungsversuche in einem 3. Falle erfolglos, sodass ein Todesfall zu verzeichnen ist. Die Einrichtungen des Sanitätszimmers wurden in 250 Fällen in Anspruch genommen, 248 Fälle konnten vom Badepersonal erledigt werden, während in 2 Fällen ärztliche Hilfe beigezogen werden musste.

Strandbad Biel, Betriebsrechnung

(Siehe «Statistische Chronik» Tabelle 95)

	Rechnung 1948		Budget 1948	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Rubrik	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
100. Eintritte	18 332.10		25 000.—	
101. Mietgebühren	9 520.40		10 000.—	
11. Pachtzinse	2 652.30		4 500.—	
12. Plakatwesen	2 007.60		1 300.—	
13. Verschiedene Einnahmen	598.35		400.—	
Uebertrag	33 110.75		41 200.—	

Rubrik	Rechnung 1948 Einnahmen Fr.	Rechnung 1948 Ausgaben Fr.	Budget 1948 Einnahmen Fr.	Budget 1948 Ausgaben Fr.
Uebertrag	33 110.75		41 200.—	
200. Personalkosten		18 671.55		24 400.—
201. Teuerungszulagen		5 258.05		5 700.—
21. Beitrag an die städt. Versicherungskasse		1 453.85		1 630.—
22. Verwaltungskosten		3 894.74		3 500.—
23. Versicherungen		444.60		500.—
24. Propaganda		1 480.50		500.—
250. Unterhalt der Anlage u. des Materials		12 863.91		9 500.—
251. Einrichtung eines Sportplatzes hinter dem Strandbad		10 174.80		12 000.—
252. Erneuerung der Umzäunung und Anschaffung eines Pontons		—.—		—.—
90. Zuschuss aus der Gemeindekasse	21 131.25		16 530.—	
	54 242.—	54 242.—	57 730.—	57 730.—
Ausserordentlicher Verkehr				
253. Erweiterung des Strandbades		88 835.55		
254. Ausbaggerung des Strandbades		4 250.00		
255. Kläranlage des Strandbades		2 826.20		
90. Zuschuss aus der Gemeindekasse	78 216.60			
92. Entnahme aus den Reserven	17 696.05			
	95 912.65	95 912.65		

Strandbad Biel, Kapitalrechnung

	Halt m²	Grundsteuerschatzung Fr.	Brandversicherung Fr.	Erstellungswert Fr.	Buchwert Fr.
Aktiven:					
1. Terrain, Parzelle Nr. 360 N	30 120	119 830.—		95 860.—	
Parzelle Nr. 483 N	9 676	12 580.—			
2. Tiefbauanlage				316 370.—	
3. Hochbauanlage					
Gebäude Nr. 40		174 600.—	174 600.—	176 115.50	
Einzelkabinen Nr. 40a		10 600.—	10 600.—		
4. Einrichtungskosten				108 413.65	
	39 936	317 610.—	185 200.—	696 759.15	1.—
Zuwachs:					
Terrain, Parzelle Nr. 500 N	2 806	3 650.—		14 490.—	14 490.—
Tiefbauanlage, Sportplatz				25 723.90	
Hochbauanlage, Gebäude				50 555.55	
Einzelkabinen Nr. 40 B			5 000.—	38 280.—	
Einzelkabinen Nr. 40 C			21 700.—		
Kläranlage				2 826.20	
	42 602	321 260.—	211 900.—	828 634.80	
5. Einwohnergemeinde					16.—
				Total	14 507.—

Passiven:

1. Depotgelder	16.—
2. Einwohnergemeinde	14 491.—
Total	14 507.—

C. Lebensmittelinspektorat

(Siehe «Statistische Chronik», Tabelle 92)

1. Allgemeines. Die Tätigkeit des Lebensmittelinspektorates umfasste wie üblich die Lebensmittelkontrolle in der Gemeinde Biel, sowie in den Gemeinden Aegerten, Brügg, Leubringen, Schwadernau und Studen, gemäss besonderen Abmachungen. Der Lebensmittelinspektor leitete die Geschäfte der VAPKO (Vereinigung amtlicher Pilzkontrollstellen der Schweiz) als Präsident. Mit Zustimmung des Gemeinderates dozierte der Lebensmittelinspektor Lebensmittelchemie an der Universität Dijon.

2. Kontrolltätigkeit. *a) Pilzkontrolle:* Die Pilzkontrolle wurde in den Monaten April bis Dezember durchgeführt. Es wurden 1670 Verkaufsbewilligungen auf dem Markt erteilt; die Auffuhr auf dem Markt betrug 2952 kg. In den Lebensmittelgeschäften wurden rund 2300 kg. Champignons de Paris verkauft, wofür Kollektivverkaufsbewilligungen erteilt wurden. 140 kg giftige, ungeniessbare oder verdorbene Pilze wurden auf dem Markte beschlagnahmt. Beschwerden gegen die Befunde des Lebensmittelinspektorates sind keine eingereicht worden.

b) Inspektionen: Die 555 Inspektionsgänge verteilen sich wie folgt: Geschäftskontrollen 190, Milchkontrollen 191, Trinkwasseruntersuchungen 34, Markt- und Pilzmarktkontrollen 140 Gänge.

1233 Geschäfte wurden kontrolliert, nämlich Milch-, Butter- und Käsehandlungen 170, Milchsammelstellen 62, Milchhändler 109, Milchproduzenten 572, Lebensmittelgeschäfte 82, Bäckereien-Konditoreien 102, Metzgereien 35, Salzablagen 12, Bier-Mineralwasserdepots 4, Wirtschaftsgewerbe und Weinhandlungen 75, Apotheken 2, Spielwarengeschäfte 5, Diverse 3.

Es erfolgten 1164 Beanstandungen; davon entfallen 107 auf Milch, 930 auf Lebensmittel, 100 auf Spielwaren, 11 auf Apparate und Utensilien und 16 auf Lokale.

c) Untersuchungen:

	Anzahl Proben	beanstandet	in Prozent
1. Milch	2307	107	4,6
2. Lebensmittel	3333	930	27,9
3. Trinkwasser	155	12	7,7
4. Spielwaren	250	100	40
Total	6045	1149	

d) Besonderer Bericht über die Milchkontrolle: Die Milchkontrolle erstreckte sich auf die in der Gemeinde Biel durch hiesige Produzenten gelieferte Milch, sowie auf die von auswärts eingelieferte Milch. Die 107 beanstandeten Proben verteilen sich wie folgt: Gewässert 1, zu wenig haltbar 10, Mindergehalt 4, unrein 92.

e) Beschlagnahme von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen: Wegen unzulässiger Beschaffenheit, Verdorbenheit usw. wurden folgende Posten vom Verkehr ausgeschlossen: Erdbeeren 37 kg, Heidelbeeren 1 kg, Butter 9 kg, Brot 16 Laibe, Teigmulden aus Zink 2, Früchtekonserven 31 Pakete, Cervelats 2,5 kg, Himbeersirup in Tuben 700, Weine 46 500 Liter, Kaugummi 50 Pakete, Spielwaren 100.

f) Erledigung der Beanstandungen: Die im Berichtsjahre erfolgten Beanstandungen wurden durch 2 Anzeigen und 130 Verwarnungen, teilweise unter Kostenfolge, erledigt.

d) Schlachthof und Kühlanlage

(Siehe «Statistische Chronik», Tabellen 93—94)

Im Berichtsjahre hat die Schlachthofkommission in drei Sitzungen das Budget 1949, die Rechnung 1947, verschiedene Anschaffungen und dringende Aenderungen (Ueberdachung des Schlachthofareals) besprochen.

Zum ersten Mal nach dem Kriege war die Fleischrationierung ganz aufgehoben, was auf die Ergebnisse der Schlachtungen und Fleischeinfuhren einen erheblichen Einfluss hatte. Es wurden zirka 1000 Stück Vieh mehr geschlachtet als im Vorjahr.

Einfuhr von Fremdvieh: Es wurden 662 Stück Grossvieh und 134 Schweine lebend eingeführt (aus Irland, Dänemark, Argentinien, Rumänien, der Türkei und Ungarn). Der wesentliche Teil dieser Tiere wurde dem Kanton Solothurn, Berner Jura und Seeland abgegeben.

Im Verlaufe des Jahres wurden ausser den normalen Reparaturen folgende Ausbesserungen und Aenderungen vorgenommen:

1. Renovation sämtlicher Büroräumlichkeiten.
2. Neuanstrich der Hauptfassade der Schlachthallen.
3. Spenglerreparaturen des Flachdaches der Grossviehhalle.
4. Kanalisations- und Stützmauerreparaturen.

Schlachtungen

Tiergattung	Aus dem Kanton Bern	Aus andern Kantonen	Ausland	Total
Stiere	86	4	4	94
Ochsen	12	—	503	515
Kühe	370	33	35	438
Rinder	220	13	120	353
Kälber	3674	1318	—	4992
Schafe	110	2	—	112
Ziegen	20	2	—	22
Schweine	3591	1539	134	5264
Pferde	226	54	—	280
Zicklein				27
Ferkel				2
Total	8309	2965	796	12 099
In %	68,85	24,56	6,59	
Im Vorjahr	8300	2042	741	11 138
In %	74,89	18,42	6,69	

Dem Schlachthof sind 12 070 Schlachttiere (ohne Zicklein und Ferkel) zugeführt worden. Eingebracht wurde das Schlachtvieh per Bahn, Auto, Fuhrwerk oder zu Fuss (Grossvieh 1400 und Kleinvieh 10 670).

Freibank: Von den 51 bedingt bankwürdigen Schlachttieren wurden 34 Stück auf der Freibank verwertet. Die Freibank Biel erhielt im Berichtsjahre durch die Schlachtviehverwertung Brugg, und durch das Syndikat für Vieh- und Fleischimport, sowie über die kantonalen Tierseuchenkasse Fleisch zur Verwertung zugewiesen.

Der Umsatz stieg von Fr. 39 447.— im Vorjahre auf Fr. 48 600.—.

Es wurden verkauft:

Fleischsorte	Kilo	Verkaufspreis pro Kilo
Ochsenfleisch	1067	Fr. 3.— bis Fr. 4.—
Rindfleisch	225	„ 3.20 „ „ 3.80
Kuhfleisch	9083	„ 2.40 „ „ 3.40
Kalbfleisch	281	„ 3.40 „ „ 4.80
Schweinefleisch	3771	„ 1.40 „ „ 4.80

Die *Kühlzellenvermietung* war auch in diesem Jahre befriedigend, waren doch sämtliche Zellen ohne Unterbruch vermietet. Die Kühlanlagen wurden das ganze Jahr in Betrieb gehalten. Die durchschnittliche tägliche Beanspruchung eines Kompressors betrug rund 7,4 Stunden.

12 454 (10 392) Kilo *Fleischkonfiskate* wurden als Tier- und Fischfutter für einen Betrag von Fr. 2440.85 (Fr. 1998.70) abgegeben. Rund 700 Kilo sind im eigenen Krematiönsofen verbrannt worden.

Fleischverkaufslokale und Lokalinspektionen: Der amtlichen Kontrolle waren unterstellt: 52 Metzgereien, 240 Comestiblesgeschäfte, Fischhandlungen, Kolonialwaren- und Milchhandlungen, sowie 50 Hotels und Restaurants, 3 Spitäler und 1 Altersasyl; ferner 10 Verkaufsstände auf dem Fleischmarkt.

Zur Kontrolle der Räumlichkeiten und Gerätschaften, der vorhandenen Vorräte von Fleischwaren, Fleisch, Geflügel, Wildbret, der Fleischkonserven usw. wurden 920 Lokalinspektionen durchgeführt. Beanstandungen und Verwarnungen wegen mangelhafter baulicher Verhältnisse und Einrichtungen, Unreinlichkeiten der Räume, Apparate, Werkzeuge usw. erfolgten in 53 Fällen, Anzeigen in 10 Fällen.

Ungefähr 80 Büchsen Fleisch- und Fischkonserven, rund 110 Kilo Wurst- und andere Fleischwaren, Wild und Geflügel sind, weil verdorben, anlässlich der Lokalinspektionen beschlagnahmt worden.

Abrechnung Schlachthof 1948

	Rechnung 1948		Voranschlag 1948	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Rubrik	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
10. Schlacht- und Fleischschaugebühren	86 877.70		70 000.—	
11. Brühwassergebühren	6 821.90		4 000.—	
12. Futter- und Stallgebühren	293.20		350.—	
13. Waaggebühren	14 682.20		12 000.—	
14. Inspektionsgebühren auf eingebrachtem Fleisch	66 642.05		45 000.—	
15. Inspektionsgebühren auf eingebrachten Fischen, Wildbret usw.	2 646.10		2 500.—	
16. Beiträge für Unfallversicherungen	164.—		150.—	
17. Kühlzellenzinse	4 706.—		6 000.—	
18. Mietzinse	8 228.—		8 000.—	
19. Diverse Einnahmen	6 930.—		5 000.—	
20. Tierfutter	2 440.85		1 000.—	
21. Vergütung der Lohnausgleichskasse	319.—		200.—	
22. Entnahme aus Reservefonds	—.—		—.—	
50. Besoldungen		58 556.85		57 500.—
51. Löhne		21 012.35		16 500.—
511. Teuerungszulagen		22 557.20		17 000.—
52. Beitrag an die städt. Versicherungskasse		8 191.25		6 000.—
53. Unterhalt der Liegenschaften		19 518.65		8 000.—
54. Unterhalt der Maschinen und Geräte		4 606.73		2 000.—
55. Neuanschaffungen		1 094.60		1 500.—
56. Brennmaterialien		11 226.55		9 000.—
57. Reinigungsmaterial		1 504.55		1 000.—
58. Licht-, Kraftstrom- und Wasserzins		5 648.25		6 000.—
59. Büroauslagen und allgemeine Unkosten		5 287.15		4 000.—
60. Steuern und Versicherungen		4 060.95		3 500.—
61. Telephongebühren		1 178.15		1 000.—
62. Kosten der Zentralverwaltung		4 000.—		4 000.—
63. Verzinsung des Anlagekapitals		13 657.30		15 000.—
64. Abschreibung des Anlagekapitals		15 933.80		200.—
65. Beitrag an die Lohnausgleichskasse		2 129.65		2 000.—
66. Reservefonds		587.02		—.—
Total	200 751.—	200 751.—	154 200.—	154 200.—

Vermögensbestand der Schlachthofanlage

Aktiven	Erstellungswert Fr.	Buchwert 1947 Fr.	Buchwert 1948 Fr.
I. Kassa			838.68
II. Materialvorräte			8 399.55
III. Anlagekonto			
a) Immobilien	796 690.95		
Bestand auf 31. Dezember 1947		264 141.65	
Abschreibung		15 933.80	248 207.85
b) Maschinen und Werkzeuge	158 982.95		
Wert per 31. Dezember 1948		—.—	—.—
IV. Guthaben bei der Gemeinde Biel:			
Bestand auf 31. Dezember 1947		25 818.28	
Zinsvergütung der Gemeinde 2 ½ %		645.45	
Zuweisung aus der Betriebsrechnung 1948		587.02	27 050.75
Total der Aktiven			284 496.83

Passiven	Buchwert 1947 Fr.	Buchwert 1948 Fr.
I. Einwohnergemeinde Biel		
Guthaben auf 31. Dezember 1947	273 146.65	
Kapitalverminderung	15 700.57	257 446.08
II. Reserve- und Erneuerungsfonds:		
Bestand auf 31. Dezember 1947	25 818.28	
Betriebsüberschuss und Zinsen	1 232.47	27 050.75
Total der Passiven		284 496.83

III. Baudirektion

Vorsteher: *Gemeinderat Alphons Wyss*

A. Allgemeines

Die Baukommission behandelte in zahlreichen Sitzungen Projekte für Strassenbauten, Kanalisationen und Schulhäuser. Sie nahm Stellung zu Alignementsplänen und machte Vorschläge für Arbeitsvergebungen. In starkem Masse hatte sie sich mit Baugesuchen aller Art zu befassen, wobei in den meisten Fällen der Wunsch nach Ausnahmebewilligungen geprüft werden musste.

Die grosse Arbeitslast auf der Baudirektion hält nicht nur an, sondern ist noch im Wachsen begriffen, was die Behörden veranlasst hat, neue Stellen zu schaffen.

Das Baugewerbe war im Berichtsjahr genügend beschäftigt, sodass keine Aktionen für die Beschaffung von Arbeit ausgelöst werden mussten. Dagegen wurden wiederum Subventionen für den Neuwohnungsbau bewilligt.

Es wurden zur Subventionierung angemeldet:

Private Bauten: Ein Einfamilienhaus und 13 Mehrfamilienhäuser. Im Einfamilienhaus mit einer Kostensumme von Fr. 51 500.— sind 6 Zimmer vorgesehen. Die Mehrfamilienhäuser mit einer Kostensumme von Fr. 3 530 318.— enthalten 8 Zweizimmer-, 11 Dreizimmer-, 27 Vierzimmer- und 24 Fünfzimmerwohnungen.

Genossenschaftsbauten: 82 Mehrfamilienhäuser enthaltend 62 Zweizimmer-, 207 Dreizimmer-, 114 Vierzimmer- und 6 Fünfzimmerwohnungen. Kosten Fr. 13 662 145.—.

Die Subventionsansätze erfuhren im Berichtsjahre eine Reduktion von 20—45 Prozent auf 20—35 Prozent.

Durch Bund und Kanton sind im verflossenen Jahr 54 Wohngebäude mit total 238 Wohnungen und einer Baukostensumme von Fr. 8 540 327.— subventioniert worden. Der Gesamtbetrag der zugesicherten Subventionen stellt sich auf Fr. 2 516 800.—. Davon entfallen auf Private: Bund Fr. 47 150.—, Kanton Fr. 65 400.— und Gemeinde Fr. 88 750.—, total Fr. 201 300.—. Auf Genossenschaftsbauten: Bund Fr. 721 000.—, Kanton Fr. 66 200.—, Gemeinde Fr. 934 300.—, total Fr. 2 315 500.—. Für 34 Bauvorhaben wurden vorzeitige Bewilligungen zum Beginn der Arbeiten erteilt.

Fertiggestellt und bezogen wurden 485 subventionierte Wohnungen, nämlich:

Private Bauten: 25 Gebäude mit 34 Zweizimmer-, 64 Dreizimmer-, 9 Vierzimmer- und 4 Fünfzimmerwohnungen und einer Baukostensumme von Fr. 3 934 453.—.

Genossenschaftsbauten: 86 Gebäude mit 28 Zweizimmer-, 267 Dreizimmer-, 78 Vierzimmerwohnungen und einer Fünfzimmerwohnung, Baukosten Fr. 11 620 250.—.

Im Berichtsjahre zahlten an Subventionen für den Wohnungsbau aus: Bund Fr. 1 130 836.—, Kanton Fr. 1 043 368.50, Gemeinde Fr. 1 277 249.50, total Fr. 3 451 454.—. Davon entfallen auf private Bauten Fr. 703 717.— und auf Genossenschaftsbauten Fr. 2 747 737.—.

Mit Beginn des Jahres 1948 wurde die aus organisatorischen Gründen von den Behörden beschlossene Trennung des Stadtbauamtes in ein Hochbauamt und ein Tiefbauamt vollzogen. Dem Hochbauamt steht der Stadtbaumeister vor, dem Tiefbauamt der Stadtingenieur.

Auf Jahresende folgte ein Wechsel in der Leitung des Vermessungsamtes. Herr Villars, der dem Amt mehr als 40 Jahre in vorbildlicher Weise vorstand, ist in den Ruhestand getreten. Gewählt wurde an seine Stelle der bisherige Adjunkt, Grundbuchgeometer Rauss.

B. Hochbauamt

(Siehe «Statistische Chronik», Tabellen 36—39, 54)

1. Allgemeines. Im Berichtsjahre wurden 321 Baugesuche für 397 Objekte eingereicht, gegenüber 342 Gesuchen für 440 Objekte im Vorjahr. 25 Gesuche für ebensoviele Objekte wurden zurückgezogen und 4 Gesuche für 6 Objekte mussten abgewiesen werden, weil baupolizeiliche Vorschriften nicht beachtet waren. Mit 108 Objekten ist im Berichtsjahre nicht begonnen worden.

Von den 109 Objekten, für die vor 1948 Baugesuche eingingen, sind im Berichtsjahre 70 in Angriff genommen worden. Die Gesamtzahl der ausgeführten und begonnenen Objekte beträgt 328 und umfasst: 20 Einfamilienhäuser, 70 Mehrfamilienhäuser, 4 Wohn- und Geschäftshäuser, 1 Wohlfartsgebäude, 1 Schulhaus, 1 Kindergarten, 1 Transformatorenstation, 8 Fabrik- und Atelierneubauten, 3 Fabrik-An- und Aufbauten, 4 Bauten für die Wasserversorgung, 44 innere Umbauten, 60 Garagen, 46 Kleinbauten, 33 An- und Aufbauten, 21 Lagerhäuser und Schuppen, 1 Wohnbaracke und 10 gewerbliche Einrichtungen.

In den vollendeten Gebäuden sind 590 Wohnungen eingerichtet worden gegenüber 384 im Vorjahr, nämlich: 9 Einzimmer-, 83 Zweizimmer-, 371 Dreizimmer-, 102 Vierzimmer-, 11 Fünfzimmer-, 14 Sechs- und Mehrzimmerwohnungen.

Gegen 60 Baugesuche wurden Einsprachen erhoben. In 48 Fällen konnte durch Verhandlungen eine Einigung erzielt werden oder es wurden die Baugesuche zurückgezogen. 3 Fälle liegen noch bei den Gemeindebehörden zur Behandlung; 9 weitere mussten samt den Einsprachen an den Regierungsstatthalter zum Entscheid in erster Instanz weitergeleitet werden. Gegen 4 Entscheide des Statthalters wurde rekurriert, und es hatte sich der Regierungsrat damit zu befassen.

Für die Behandlung von Darlehens- und Pfandentlassungsgesuchen zur Ausstellung der gemeinderätlichen Zeugnisse zuhanden der kantonalen Hypothekarkasse erfolgten 95 Inspektionen mit Liegenschaftsbeschreibungen und Verkehrswertermittlungen. Zudem hatte die Bau-Polizei die Kontrolle und Ueberwachung der Neu- und Umbauten sowie auch der Gerüstkontrolle usw. auszuüben.

2. Ordentlicher Unterhalt öffentlicher Gebäude. Nachdem im Spätsommer 1948 der Beschäftigungsgrad im Baugewerbe infolge Beendigung der Subventionsbauten ziemlich stark nachgelassen hatte, musste der Gebäude-Unterhalt an die Stelle treten, um einen Ausgleich zu schaffen. Der ordentliche Unterhalt für das Verwaltungsgebäude I und II, Zollgebäude, Garagen, öffentliche Bedürfnisanstalten, Wartehallen, Kiosks, Löschgerätemagazine, Stadtgärtnerei, Werkhof, öffentliche Waage war der gleiche wie in früheren Jahren. Dagegen erfuhren Stadttheater, die Gebäulichkeiten im Stadtpark, die Wartehalle, Kiosk und Bedürfnisanstalt in Bözingen einen vermehrten Gebäudeunterhalt.

Pachtgüter und Miethäuser:

Falbringen 27, Pachtgut Sahli, Mett, Pachtgut Bühler, Mett, End der Welt, Christen, Hinter-Magglingen, Miethäuser im Wasen, Moosweg und in der Altstadt: nur den ordentlichen Gebäude-Unterhalt besorgt. In der erworbenen Gaststätte «Schützenhaus» Bözingen wurde die erste Renovations-Etappe ausgeführt.

Unterhalt der Schulhäuser:

Neues Schulhaus Mühlefeld — Bauleitung.

Schulhaus Mühlefeld (bestehend) Unterhalt: Renovieren von 8 Schulzimmern. Fassade. Ersetzen der Heizung im Pavillon II. Korridor, Pavillon II neuer Plattenbelag.

Schulhaus Plänke: Parkettboden in einem Schulzimmer ersetzt. Heizraum: Kamin repariert.

Schulhaus Neuengasse: Renovieren von 4 Schulzimmern.

Schulhaus Dufour-Ost: Renovieren von 6 Schulzimmern.

Gymnasium: Storenreparatur. Renovieren eines Korridors-Parterre und Treppenhaus Ost. Dito im Korridor und Treppenhaus neben Aula-Westseite. Einbau eines Klassenzimmers im Dachstock. Einbau einer Projektionskabine im Zimmer Nr. 39. Abbrechen und Wiedererstellen des Kamins bis auf Dachboden.

Schulhaus Madretsch (Madretschstrasse 67): Treppe und Korridor I. und II. Stock mit neuen Platten belegt. Renovieren von 4 Klassenzimmern.

Neumarktschulhaus: 5 Klassenzimmer renoviert. Diverse Storenreparaturen.

Dufourschulhaus-West: Abwartwohnung renoviert. Im Keller Waschküche eingerichtet. Büro und Lehrerzimmer renoviert.

Schulhaus Unionsgasse: Veloständeranlage renoviert (neue Veloständer auf neuen Betonboden). 1 Klassenzimmer renoviert. Korridor und Treppe gegen Hof renoviert.

Schulhaus Madretsch (Alleestrasse 37): Kamin repariert. In einem Klassenzimmer ein Experimentiertisch eingebaut samt Wasser-Zu- und Ableitung.

Schulhaus Mett (Poststrasse 23 — Alt): Kindergartenzimmer umgebaut in Klassenzimmer und Bibliothek.

Schulhaus Mett (Poststrasse 25 — Neu): Eingangshalle, Korridor und Parterre sowie 2 Klassenzimmer renoviert.

Schulhaus Bözingen (Alt): Diverse Unterhaltsarbeiten.

Schulhaus Bözingen (Neu): 2 Klassenzimmer renoviert.

Schulhaus Vingelz: Reparatur am Badhäuschen.

Kindergarten Wildermeth: Neuanstrich der Fassade.

Kindergarten Zukunftstrasse: Dach über Geräteraum repariert. 6 neue Sitzbänke erstellt. Aussengeräte repariert.

Turnhalle Madretsch: Westliche Giebelwand repariert (neue Verschalung).

Turnhalle Logengasse (neue): In beiden Hallen Schallschluckplatten an Decke versetzt.

Turnhalle Gymnasium: Boden mit Gleitex behandelt. Diverse Schränke in Garderobe eingerichtet. Kamine über Dach abgebrochen und neu erstellt. Schallschluckplatten an Decke.

Sportplatz Länggasse: Erstellung einer Douchenanlage. Kanalisation angeschlossen. Innenräume renoviert. Reckanlage vergrössert. Turngerätehäuschen erstellt.

Sportplatz F. C. Madretsch: Garderobenhäuschen instand gestellt.

Verwaltungsgebäude I, Burggasse 21: Aenderungen im Polizeisekretariat und auf der Polizeihauptwache.

Blöschhaus: Renovieren der Fassade und des Daches.

Stadtgärtnerei: Doppelgarage eingebaut.

Stadttheater Burggasse: Treppen mit Gummi belegt.

Villa Meyer, Leubringen: Orgel gereinigt. Kellermauern entwässert und hintermauert. Fassade renoviert. 3 Zimmer renoviert.

Bischofkänelweg 8: Kellerausgang und Treppe erstellt.

Bischofkänelweg 10: Kellerausgang und Treppe erstellt.

Ernst-Schülerstrasse 17: Küche, Kinderzimmer und Bad renoviert.

Wasenstrasse 40 und 42: 1 Zimmer und 3 Küchen renoviert.

Polizeiposten Bözingen, Solothurnstrasse 7: Renovieren von Büro, Wohnzimmer, Dachzimmer, Erstellen von Bad mit W. C. in der bestehenden Gefangenenzelle. Isolierende Wände im Dachstock Vorplatz.

3. Ausserordentliche Arbeiten. Kontrolle von Subventionsgesuchen und Abrechnungen für die Wohnungsbauförderung. Ausführung der Umbauten und Renovationen im Blöschhaus. Bauleitung beim Schulhaus Mühlefeld (noch nicht beendet). Ausarbeitung von Plänen und Bauleitung zum Wiederaufbau der alten Turnhalle Logengasse. Ausarbeitung der Pläne und Bauleitung für die Strandbad-Erweiterung, sowie für die baulichen Umänderungen im Strandbadgebäude. Bauleitung für die Einrichtung einer Grossküche im Kurhaus Magglingen (Eidg. Turn- und Sportschule Magglingen). Pläne, Kostenberechnungen und Bauleitung für ein Aufnahmegebäude auf dem Flugplatz. Pläne, Kostenberechnungen und Bauleitung für den Kindergarten in Mett. Pläne in verschiedenen Varianten für Kindergarten Weidstrasse. Pläne, Kostenberechnungen und Bauleitung für Transformerstation am Löhrenweg. Pläne und Bauleitung für die Erweiterung der Ankleidehalle auf dem Strandboden. Ausarbeiten von Ausführungsplänen und Kostenvoranschlägen in verschiedenen Varianten für die Schulhauserweiterung mit Turnhalle in Bözingen. Ausarbeiten von Projekten, Ausführungsplänen und Kostenvoranschlägen für die Erweiterung der Nebenräume zur alten Turnhalle Logengasse. Ausarbeiten eines Projektes für eine Trolleybus-Endstation in Nidau. Ausarbeiten von Ausführungsplänen für einen Garderobenanbau mit Douchenanlage bei der Turnhalle Gymnasium. Projekt und Ausführungspläne und Kostenvoranschlag für die Erweiterung der Garderoben und W. C. Räume auf dem Sportplatz Champagne. Schatzungen von verschiedenen Hotels und Untersuchung auf ihre Eignung für ein Ferienheim für Bielerkinder; Erstellen von Plänen für die Erweiterung des Dependenzgebäudes zum Ferienheim in Gstaad. Kinderkrippe Zukunftstrasse, Abänderungs-Vorschläge zum vorhandenen Projekt. Wettbewerb Kirche Bözingen, Erstellen der Unterlagen für den Wettbewerb. Projekt für die Platzgestaltung Reuchenettestrasse — Lienhardstrasse. Plakatierungs-Säule auf Bahnhof- und Zentralplatz, Studien und neue Vorschläge.

4. Feuerpolizei. Die Inspektion der Feuerungs- und Kaminanlagen, der Lagerräume für feuer- und explosionsgefährliche Stoffe, sowie der Einstellräume für Motorfahrzeuge ergaben Beanstandungen in 685 Gebäuden. Von den beanstandeten Fällen mussten 6 der Polizei-Inspektion zur Weiterbehandlung überwiesen werden.

Im Berichtsjahre gelangten 45 Schadenfälle zur Anmeldung. Als deren Ursachen wurden ermittelt: In 6 Fällen Entzündung von Benzindämpfen, wovon zwei beim Reinigen von Kleidern, durch Hausfrauen, 6 durch Fahrlässigkeit mit nicht abgelöschtem Rauch- oder Feuerzeug, 4 durch vorschriftswidriges Aufbewahren von brennbarem Material in der Nähe von Feuerstellen, 3 infolge Störung in automatisch gesteuerten Oelfeuerungsanlagen und weitere 3 zufolge Störungen in elektrischen Anlagen, wovon zwei durch eingedrungene Ratten verursachte Kurzschlüsse. 3 Fälle sind auf Verschleppung von Gluten aus Unvorsichtigkeit zurückzuführen. In 2 Fällen spielten Kinder mit Feuerzeug, in 2 weitern geriet überhitztes Speiseöl in Brand, und 2 elektrische Wärmeplatten blieben unter Strom stehen. In je einem Fall entstanden Brandausbrüche durch fehlerhafte Bauweise, durch offen gelassene Feuertüre, Selbstentzündung von Putzfäden, Explosion einer Lötlampe, Kerzenlicht neben Vorhängen, Auseinanderfallen von Ofenrohren, Ueberhitzung in Radioapparat und Funkenwurf von Feuerwerk in Auslegestore. In einem Fall blieb die Ursache unbekannt; es ist ein Brandstiftungsfall zu verzeichnen.

Zwei Blitzschläge ohne Zündung, sowie zwei Rauchgasexplosionen sind ebenfalls als Schadenfälle zu verbuchen. In 5 Fällen entstand Gebäudeschaden beim Ausbrennen pechiger Kamine und in 9 weitern entstanden Kaminbrände infolge Entzündung von Glanzruss.

5. Stadtgärtnerei. Die normalen Unterhaltsarbeiten wurden im verflossenen Jahre in folgenden Anlagen ausgeführt: Oeffentliche Anlagen, Promenaden, Sport- und Spielplätze, gärtnerische Anlagen im Strandbad, Kindergärten, Riedbesitzung, Villa Meyer in Leubringen.

Dazu wurden die öffentlichen Brunnen und Schulhäuser regelmässig mit Pflanzen und Blumen geschmückt. Das Verwaltungsgebäude Burg ist wie üblich mit Blumen versehen worden.

Nebst den zahlreichen ordentlichen Unterhaltsarbeiten sind in folgenden Anlagen die Vorbereitungsarbeiten begonnen worden: Blöschhaus, Heilmannstrasse, Bözingenstrasse/Redernweg, Kindergarten in Mett, Grünfläche an der Brüggstrasse, Seepromenade, Strandboden.

Die in der Stadtgärtnerei gezogenen Pflanzen erreichen die schöne Zahl von rund hunderttausend. Sie sind alle zum Schmücken der öffentlichen Anlagen, Brunnen oder Versammlungslokale anlässlich wichtiger Tagungen verwendet worden. Der Ueberschuss wurde an den Friedhof geliefert.

Die Anlagen von Petinesca wurden ebenfalls gebührend unterhalten.

Das Arbeitsgebiet der Stadtgärtnerei ist in letzter Zeit stark erweitert worden und es wäre kaum möglich gewesen, mit dem bisherigen Personalbestand, sowie den vorhandenen mechanischen Hilfsmitteln den gestellten Anforderungen gerecht zu werden. Der im Mai angeschaffte Jeep mit Anhänger brachte eine spürbare Erleichterung.

6. Personalbestand. Die durch den Hinschied des Architekten von Büren freigewordene Stelle wurde im Berichtsjahre provisorisch durch Herrn Geissbühler besetzt.

Die Zahl der ständigen Arbeiter betrug Ende 1948 24 gegenüber 23 im Vorjahre. Der bescheidene Zuwachs rührt von der Stadtgärtnerei her.

C. Tiefbauamt

A. Neubau

Allgemeines. Der Mangel an Arbeitskräften hat im Berichtsjahre weiter angehalten. Es war oft ausserordentlich schwierig die Arbeitskräfte für die ausgeführten Arbeiten erhältlich zu machen. Die Löhne der Bauarbeiter stiegen in der Berichtsperiode um Fr. —.07 pro Stunde.

Ausgeführte Bauarbeiten

a) Kanalisationen. Die Verlängerung des Kanalisationsnetzes beträgt durch die Ausführung der nachfolgenden Leitungen 3536 Meter.

Objekt	Zementröhren — Durchmesser 90	80	70	60	50	45	40	35	30	25	20 cm
Narzissenweg	—	—	—	—	—	—	—	—	113	112	—
Geyisriedweg	—	—	—	—	—	—	—	107	265	—	—
Strasse B Möösli	—	169	—	—	—	—	8	—	23	—	—
Südstrasse westlich	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	—
Verlängerung Waldrainstrasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	—
„ Beundenweg	29	—	—	—	—	—	—	50	48	98	87
„ Moserstrasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	64
Gutenbergstrasse	—	—	—	—	—	—	—	—	148	72	73
Safnerenweg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66	126
Solothurnstrasse II	—	—	—	—	—	—	47	99	53	—	—
Parkplatz Falkenstrasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101	59
Sonnenfeld	—	—	60	118	29	54	93	—	—	—	—
Verlängerung Orpundstrasse	—	—	—	—	—	—	—	12	64	—	—
Meienriedweg	—	—	—	—	—	—	—	125	67	67	—
Meinisbergweg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76	88
Löhren I	—	—	—	—	—	—	74	31	26	51	—
Beaulieuweg	—	—	—	—	—	—	—	34	58	—	58
Fontenalstrasse III	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65	—
Scheurenweg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120
Total 3536 m	29	169	60	118	29	54	222	458	915	807	675

In diesen Strassen sind ferner 67 Einsteigschächte von 1,00 m ⌀, 124 Strasseneinläufe mit 582 m Zementrohrableitungen von 15 cm ⌀ eingebaut worden.

b) Strassen und Trottoirs. An neuen Strassen und Trottoirs wurden ausgeführt: Birkenweg, Verlegung Längfeldweg bei Transformatorenstation, Verbindung Beundenweg - Brüggmattenweg, Verbreiterung der Strasse Oberer Quai, Strasse Bahnhof Mett - Längfeldweg, Verlängerung Beundenweg, Meienriedweg, Meinisbergweg, Ackerweg, Schwalbenstrasse, Parkplatz Falkenstrasse, Verlängerung Waldrainstrasse, Strasse 17 und 23 im Mühlefeld und diverse kleinere Korrektionen. Es wurde eine ganze Reihe neuer Trottoirs ausgeführt wie Murtenstrasse, Oberer Quai, Wyttenbachstrasse, Viaduktstrasse, Mattenstrasse, Diamantstrasse u. a. m.

Bei diesen Arbeiten gelangten zum Einbau:

Tränkung mit O. B.	7 400 m²
gewöhnliche Chaussierung	14 185 m²
Teerbitumenbeläge	4 567 m²
Stellsteine 16/24	558 m
Stellsteine 25/30	88 m
Stellriemen	566 m

c) Sportplätze. Auf dem bereits früher beschlossenen Ausbau der Sportplätze Länggasse Mett, Logengasse, Gurzelen, Madretsch, Gymnasium wurden die Arbeiten fertig gestellt. Im Berichtsjahre wurden beschlossen und ausgeführt: Sportanlage Champagne, Sportplatz Strandbad, Sportplatz für den F. C. Madretsch, Spielplatz Dählenweg. Auf diesen Plätzen wurden nach vorgängiger Planierung 23 300 m² Rasen neu angesät. Es erfolgte der Einbau der notwendigen Turngeräte, der Hoch- und Weitsprunganlagen. Auf der Champagne wurde eine komplette Leichtathletikanlage mit einer 330 m langen Laufbahn eingebaut.

d) Verschiedenes. Das Personal des Tiefbauamtes hat für alle vorerwähnten Arbeiten die Projekte und Berechnungen durchgeführt. Durch diese Projektierungsarbeiten, die Beaufsichtigung der Bauausführung, die oft langwierigen Verhandlungen mit den Interessenten und die dadurch bedingten Korrespondenzen wurde das Personal ausserordentlich stark beansprucht.

B. Unterhalt

(Siehe «Statistische Chronik», Tabelle 91)

Strassenwesen. a) Strassenkataster. Zufolge der Neuerstellung verschiedener Strassen und Strassenverbreiterungen ist die Strassenfläche auf 915 000 m² angewachsen.

b) Allgemeine Strassenreinigung. Der Strassenreinigungsdienst hat durch die Erschliessung verschiedener neuer Quartiere eine erneute Erweiterung erfahren. Der an Niederschlägen reiche Sommer erforderte eine vermehrte Entleerung der Strassensinkkasten. Dagegen musste mit dem Waschwagen nur selten ausgefahren werden. So verzeichnet dieser nur 248 (1907) km bei 320 (1452) Füllungen, was einen Wasserverbrauch von 640 (2904) m³ ergibt. Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf 1947.

Da das Jahr 1948 wiederum sehr schneearm war, weisen die Schneeräumungsarbeiten nur 126 (648) Tagschichten auf.

Der gesamte Reinigungsdienst zählt 9106 (9796) Tagschichten. In einzelnen Wegmeisterbezirken musste wegen der Ausdehnung des entsprechenden Quartiers zeitweise zusätzliches Personal eingesetzt werden. Nach den beiden Kehrichtdepotplätzen wurden 1755 (1782) m³ Strassenabraum abgeführt.

e) Strassenunterhalt. Die Unterhaltsarbeiten konnten dank dem sehr günstigen Herbstwetter mit einem normalen Zeitaufwand beendigt werden. Nebst den alljährlich üblichen Flickarbeiten wurden wieder in grösserem Umfange heisse Oberflächenbehandlungen ausgeführt. Dabei wurde das Bitumenteergemisch vom Lieferanten in Tanklastwagen heiss bezogen und mit diesem sofort aufgespritzt. Gegenüber dem früheren System war damit eine Kosteneinsparung möglich von 30 Prozent.

Eine heisse Oberflächenbehandlung erhielten: Die Madretschstrasse, Aebistrasse, Teilstücke der Murtenstrasse, östliche Güterstrasse, Teilstück an der Spitalstrasse, Teilstücke am Untern Quai und am Oberen Quai, die Neumarktstrasse bei den Vereinigten Drahtwerken, die Mettstrasse von der Unterführung bis zur Mühlestrasse, Total 29 975 m².

Eine kalte Oberflächenbehandlung erhielten: Trottoir Mattenstrasse, Trottoir Schönistrasse, Trottoir Mettstrasse, Obere Waldrainstrasse, Trottoir Alleestrasse, Parkplatz Silbergasse, Trottoir bei der Gewerbehalle, Strasse östlich Gewerbehalle, Trottoir Stämpflistrasse, Total 5396 m².

Die Dampfwalze stand während 984 (1404) Stunden im Betrieb. Die hauptsächlichsten Arbeiten sind: Kreuzung Orpundstrasse - Mettstrasse, Zugangsstrasse von der Solothurnstrasse zur Schiessanlage, Mattenstrasse östlich Zentralstrasse, Alexander Schönistrasse, Kanalisationsgraben Sonnenstrasse, Teile des Längfeldweges, Verbindungsstrasse Im Grund - Schwalbenstrasse, Teilstück des Zieglerweges, Aarbergstrasse (nach Entfernung der Tramschienen), und Weidstrassenverlängerung gegen den Nidaugraben. Total 13 752 (17 420) m².

An den Asphaltbelägen in der Innenstadt mussten wiederum verschiedene Partien erneuert werden. Am Finkenweg, an der Waldrainstrasse und einem Teilstück der Neumarktstrasse wurden 3561 m² Duritbelag eingebaut.

Bei verschiedenen Aufstiegen wurden die Verhältnisse verbessert, indem Handläufe angebracht und teilweise die Stufen vermehrt wurden.

Vor der Einführung des Trolleybusbetriebes sind sämtliche Tramhalteinseln entfernt worden. An verschiedenen Strassenkreuzungen wurden die Verkehrsverhältnisse durch bauliche Aenderungen verbessert.

Die verschiedenen Werke haben 138 Strassen-Aufbrüche angezeigt.

An Regiearbeiten mit besonderen Krediten wurden ausgeführt: Autoparkplatz an der Silbergasse/Wyttenbachstrasse, Verkehrsinsel an der Ecke Seevorstadt/Ländtestrasse und die Wege der Grünanlage an der Bözingenstrasse.

Zu Lasten des ordentlichen Unterhaltes erfolgte die Erstellung des Trottoirs an der Bermenstrasse.

Verarbeitet wurden: 16 859 kg Teer, 223 888 kg Bitumen-Emulsion, 9616 kg Cutback und 29 830 kg Bitumen/Teer. 192 m³ Teerschotter wurden aufbereitet.

Kanalisationswesen. a) Hauptkanäle. Die häufigen Regenfälle verursachten eine vermehrte Verunreinigung der Kanäle durch die Ablagerung von sandigem Schlamm. An verschiedenen Leitungen erfolgten Dichtungsarbeiten, so unter anderem auch in der Ableitung vom Pumpwerk nach der Aare. Für Reparaturarbeiten im Abwasserpumpwerk wurde unsere Kanalgruppe zugezogen.

b) Hauskanalisation. Die immer noch starke Bautätgkeit erforderte einen Ausbau des Kontrolldienstes für die Hauskanalisation. Dieser wird durch einen Maurer des Werkhofes ausgeführt und bewährt sich.

Es wurden 121 (119) Gesuche für 167 (160) Objekte eingereicht. 101 (69) Neuanschlüsse wurden erstellt. Im Auftrage von Privaten wurden in 264 Fällen Verstopfungen und Reinigungen in Hausleitungen vorgenommen. Für 132 (73) Liegenschaften erfolgte die reglementarische Meldung an die Finanzdirektion.

Kehrichtabfuhr. Der Hauskehricht gelangte in üblicher Weise im Madretsch- und Mettmoos zur Ablagerung. Zur Verbesserung der Kehrichtablagerung im Madretschmoos wurde auf Ende des Jahres ein Traktor mit Impdozerschaufel in Dienst gestellt. Dank diesem ist es uns möglich, die grössten Mengen Kehricht und Aushubmaterial mit nur einem Mann zu planieren. Zufolge der damit möglichen Aenderung des Ablagerungsverfahrens kann die Geruchs-Belästigung auf ein Minimum reduziert werden.

Verschiedenes. a) Oeffentliche Gewässer. Durch den Einsatz der beiden Motorboote konnte das Hechtenkraut in befriedigendem Masse bekämpft werden. Grössere Mengen Strandgut mussten entfernt und abgeführt werden.

Da das seit Jahren in Dienst gestandene Boot baufällig war, wurde bei der Bootswerft Rohn in Engelberg ein neues beschafft.

B. Strassentafeln. An verschiedenen Stellen musste die Bezeichnung der Strassen ergänzt und neue Strassen bezeichnet werden, so dass 30 Strassentafeln angeschlagen wurden, sei es auf Ständer oder an Hausfassaden. 148 Hausnummern wurden montiert und 28 Häuser erhielten eine andere Nummer.

Alignementswesen. Ueber folgende Gebiete wurden im Berichtsjahre Aufnahmen, Entwürfe oder Abänderungen der Alignementspläne ausgearbeitet: Möösliacker, Verlängerung des Beundenweges, Schulhausareal zwischen der Blumenrainstrasse - Madretschstrasse - Brüggstrasse und dem Areal der SBB., Brühlquartier, Verbindungsweg Brühlstrasse - verlängerte Mattenstrasse, Gebiet zwischen Plänkestrasse - Zentralstrasse - Neuengasse und Neuhausstrasse, Sägefeld, Sägefeldweg und Verbindungsstrasse zur Solothurnstrasse, Sonnenfeld und das Gebiet Vingelz.

Ferner wurden folgende Situationspläne und Projektstudien erstellt: Fusswegverbindung Forellenweg - Stämpflistrasse, Staatsstrasse Biel - Tüscherz, Doppelspur SBB., Verlängerung der Neumarktstrasse mit Platzgestaltung vor den Vereinigten Drahtwerken, Biel.

Ueber Teilgebiete des Sonnenfeldes, des Geyisriedes, des Möösliackers und von Vingelz wurden Ueberbauungsvorschläge ausgearbeitet.

Als Grundlage für Projektstudien und Baugesuchspläne usw. sind 987, im Vorjahre 1014, Alignementseintragungen gemacht worden.

In 28 Fällen sind für Bauvorhaben Strassen- und Baulinien abgesteckt worden. Insgesamt wurden 300 Profilkontrollen und 166 Schnurgerüstkontrollen ausgeführt, wovon 24 zufolge ungenauer Absteckung beanstandet oder abgeändert werden mussten.

Personalbestand. Die Zahl der ständigen Arbeiter betrug Ende 1948 57 gegenüber 53 im Vorjahre. Die Erhöhung der Arbeiterzahl war unbedingt notwendig, um den vermehrten Anforderungen gerecht zu werden. Durch Austritte und Uebertritte in das Vermessungsamt, sowie durch Pensionierungen sind vorübergehend empfindliche Lücken entstanden.

D. Vermessungsamt

(Siehe «Statistische Chronik», Tabellen 1, 2, 41—44, 113—114)

1. Nachführung. Das Amt hat im abgelaufenen Jahr total 1622 Aufträge registriert und erledigt. Dazu kommen die zahlreichen Auskunftserteilungen, die Ueberprüfung der Kauf- und Dienstbarkeitsverträge der Gemeinde, sowie die Nummerierung der Baugesuche und die Kontrolle der neuen Brandschatzungsprotokolle. Im ganzen wurden 1907 Plankopien und 512 Katasterauszüge ausgefertigt und 770 Handänderungen eingetragen. Auf dem Felde sind 311 Vermessungen und Teilungen vorgenommen worden, die zur Eintragung im Vermessungswerk und Grundbuch gelangten. Insgesamt wurden 258 Neu-, Um- und Anbauten aufgenommen und mutiert.

Ins Berichtsjahr fällt ebenfalls die Vermarkung und Vermessung des neuerstellten Meienried- und Meinisbergweges und der Südstrasse. Umfangreiche Vermessungsarbeiten erforderten die Terrainausscheidungen für die Wohnkolonien am Beundenweg, am Mettlenweg und an der Orpundstrasse.

Die Geschäftsführung des Amtes ist durch die kantonale Vermessungsaufsichtsbehörde geprüft und der Gemeinde ein Bundesbeitrag an die permanente Nachführung von Fr. 4620.50 zugesprochen worden. Der Verkehr mit dem Grundbuchamt war normal und gibt zu keinen besondern Bemerkungen Anlass.

2. Neuvermessung. Auf 1. Januar 1948 wurde der Personalbestand des Amtes durch Grundbuchgeometer Friedli Jean, Vermessungstechniker Gafner Jean und die Messgehilfen Nüesch Robert und Hofer Werner verstärkt, so dass die Neuvermessung vom Los I sofort in Angriff genommen werden konnte. Das Los I umfasst das gesamte Gebiet südlich des Bahnareals (Linie Biel-Bern und Biel-Neuenburg), von der Gemeindegrenze Brügg bis zum Strandboden an der Neuenburgstrasse. Ein Teil davon, umfassend das Gebiet der Umlegung Madretsch-Süd mit den Grundbuchplänen 1—5, konnte schon im Vorjahr der Nachführung eingegliedert werden. Vorgängig der eigentlichen Vermessung mussten sämtliche Eigentumsgrenzen einer gründlichen Revision unterzogen werden. Im ganzen sind 820 Grenzzeichen behandelt worden. Die daherigen Kosten tragen die beteiligten Grundeigentümer. Anschliessend wurde das Polygonnetz versichert und gemessen und an die kantonale Triangulation angeschlossen. Hierauf folgte die eigentliche Vermessung der Grundstücke. Von den 7 verbleibenden Plänen im Los I konnte die Feldarbeit ganz und die Büroarbeit noch teilweise im Berichtsjahre erledigt werden.

Die Flächeninhalte der Grundstücke werden aus den Koordinaten der Grenzpunkte ermittelt. Zur Bewältigung dieser umfangreichen Berechnungsarbeiten wurde eine vollautomatische Rechenmaschine «Marchant» angeschafft, die sich in jeder Hinsicht bewährt. Die Neuvermessung ist somit in vollem Gang.

Auf Jahresende hat die eidg. Vermessungsdirektion an die Gemeinde eine Abschlagszahlung von Fr. 14 000.—, als Kostenanteil des Bundes für die Vermessung vom Los I, geleistet.

Bild des allgemeinen Geschäftsganges von 1938—1948:

Jahr	1938	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947	1948
Geschäfte	883	783	657	746	735	945	915	1245	1787	1737	1622
Handänderungen	377	466	281	428	489	542	528	620	706	760	770
Plankopien	978	764	544	779	710	1063	1032	1625	1920	2210	1907
Teilungen	151	79	114	112	94	138	168	197	223	269	311
Neubauten	85	76	77	77	78	82	120	124	138	222	258
Total	2474	2168	1673	2142	2106	2770	2763	3811	4774	5198	4868
Index 1939 = 100	114	100	77	99	97	128	127	175	220	240	225

IV. Direktion der industriellen Betriebe

Vorsteher: *Gemeinderat Alphons Wyss*

A. Kommissionen

Die Gas- und Wasserkommission nahm im Berichtsjahre Stellung zum Budgetentwurf und besichtigte die Wassergasanlage sowie die Arbeiten bei der Leugenenquelle.

Auch die Elektrizitätskommission behandelte den Budgetentwurf und nahm eingehend Stellung zur Vorlage für den Spannungsumbau.

Die Verkehrskommission befasste sich mit Arbeitsvergebungen für das Trolleybusdepot, mit der Anschaffung von Wagenmaterial für den Autobusbetrieb und nahm Stellung zum Budgetentwurf.

B. Gaswerk

(Siehe «Statistische Chronik», Tabellen 74—78, 125)

Allgemeines

Die Kohlenbeschaffung begegnete in diesem Jahre keinen Schwierigkeiten und es war daher möglich, den Lagerbestand von 5546 Tonnen am Jahresanfang auf 7800 Tonnen am Jahresende zu erhöhen. Die unsichere politische Lage liess es als zweckmässig erscheinen, den Vorrat möglichst gross zu halten. Die einen 4 Monatsbedarf übersteigende Lagermenge ist daher vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement im Interesse einer erhöhten Sicherstellung der Landesversorgung finanziert worden.

An der Lieferung der bezogenen 13 863 Tonnen Kohle waren beteiligt: Amerika mit 69 %, Polen mit 10,4 %, die Saar mit 8,8 %, die Ruhr mit 8,3 % und England mit 3,5 %. England wäre lieferwillig, kann aber preislich nicht konkurrieren.

Die Holzvergasung konnte am 18. April, 2 Tage nach der Inbetriebnahme der Koksgasanlage, eingestellt werden.

Damit war das letzte Ueberbleibsel vom Kriegsbetrieb beseitigt.

Der Kohlenpreis ist im Jahresdurchschnitt, von Fr. 127.76 franko Grenze im letzten Jahre, auf Fr. 110.63 gefallen. Gleichzeitig wiesen aber auch die Kokspreise sinkende Tendenz auf. Die Konkurrenz des ausländischen Kokses hat wieder intensiv eingesetzt und auch die Oelheizung hilft mit, den Absatz des in den Gaswerken produzierten Kokses zu erschweren. Es wird nur durch Preiskonzessionen möglich sein, den während der Kriegszeit geschrumpften Markt wieder zu gewinnen.

Am 16. April konnte die neu erstellte Koksgasfabrik in Betrieb genommen werden; sie hat, als schweizerische Erstausführung, von allem Anfange an gut funktioniert. In bezug auf die von ihr, in Zusammenarbeit mit der Kammerofenanlage, erhoffte anpassungsfähige Gasproduktionsmöglichkeit, erfüllt sie die gehegten Erwartungen.

Betrieb und Unterhalt

Die Umstellung von der Holzgasbeimischung zum Steinkohlengas, auf die Koksgasbeimischung, vollzog sich ohne irgendwelche Anfangsschwierigkeiten.

Mit dem Abbruch des Ofens III zwecks Erneuerung des gesamten Einbaues ist anfangs Winter begonnen worden.

Mit Beginn der Heizsaison konnte der als Ersatz für den alten Berna-Lastwagen angekaufte Hürlimann-Traktor samt Anhänger den Betrieb aufnehmen.

Im Elektrowagen, der seinerzeit zum Holztransport im Werkareal angeschafft wurde und heute zum Kokstransport im Hof weiter verwendet wird, musste die Akkumulatorenbatterie erneuert werden.

Der Hauptsortierrost der Koksaufbereitung war mit neuen Hülsen und Fingerstücken zu versehen.

Beim Kühlkübeltransportwagen der Kokskühlanlage war der Ersatz einer gebrochenen Laufachse des Fahrwerkes notwendig.

Im Mischtrog der Kohlenmischanlage war die Redlerkette zu ersetzen.

Um ein besseres Rutschen der Feinkohlen bei den Auslaufschurren des Kohlenbrechers und der Kohlenmischanlage zu gewährleisten, wurden probeweise Klopfvibratoren eingebaut. Die erzielten Ergebnisse führten zur Anschaffung solcher Vibratoren.

Wohlfahrtseinrichtungen. Wie üblich, kam Kaffee gratis zur Abgabe. Verbraucht wurden 36 Kilo Früchtekaffee mit Bohnenkaffeezusatz von 25 Prozent.

Ausserdem gelangte Tee zur Abgabe, für dessen Zubereitung 4 Kilo Schwarztee und 206 Kilo Zucker benötigt wurden.

An Milch wurden 2135 Liter konsumiert.

Für die Herstellung von 1270 Flaschen Limonade, die zum Selbstkostenpreis abgegeben wird, sind 120 Kilo Zitronensirup verwendet worden.

Abonnenten. Die Zahl der Gasabnehmer hat sich von 13959 auf 13985, also um 26 erhöht.

Gasmesser. Zwecks Vornahme der ordentlichen Revision sind 940 Gasmesser ausgewechselt worden.

Der Gesamtbestand an Gasmessern betrug Ende Berichtsjahr 15 274 Stück, hat sich somit gegenüber dem Vorjahre um 135 Stück vermehrt.

Aussendienst

Leitungsnetz. Das Leitungsnetz erfuhr eine Erweiterung um 2877,50 m durch folgende Leitungen:

Orpundstrasse	150 mm	576,85 m
Safnernweg	100 mm	475,65 m
Scheurenweg	100 mm	203,90 m
Beaulieuweg, II. Etappe	125 mm	196,65 m
Meienriedweg, II. Etappe	100 mm	132,20 m
Narzissenweg	100 mm	226,55 m
Portstrasse	150 mm	20,00 m
Zihlstrasse	100 mm	55,00 m
Moserstrasse	150 mm	12,40 m
Lischenweg	100 mm	72,15 m
Erlacherweg	100 mm	76,10 m
Ganguilletweg	100 mm	122,30 m
Beundenweg	100 mm	333,70 m
Waldrainstrasse	100 mm	60,00 m
Nelkenstrasse	100 mm	47,70 m
Tessenbergstrasse	75 mm	24,00 m

Die *Gebläseanlagen Mett* und *Leubringen*, sowie die Zonenregler funktionierten ohne Störungen.

Störungen im Leitungsnetz. Es ist ein Rohrbruch zu verzeichnen und zwar an der Hauptleitung 100 mm im Balainenweg, Nidau.

Kleinere Gasverluste, vorwiegend bei Anbohrstellen, wurden 10 behoben.

Strassenbeleuchtung. Im Berichtsjahre wurden 3 Gaslaternen durch elektrische Beleuchtungsanlagen ersetzt. Somit waren auf Ende des Berichtsjahres 21 Laternen in Betrieb.

Hausanschlüsse:	Bestand am 31. Dez. 1947	Pro 1948 angeschlossen	Pro 1948 ausser Betrieb gesetzt	Bestand am 31. Dez. 1948
Biel	4376	78	5	4449
Nidau	341	2	—	343
Leubringen	109	—	—	109
Brügg	1	—	—	1

Neuanschlüsse:	Jahr	Anzahl	Gesamtlänge
	1948	80	1331,25 m
	1947	79	1259,35 m
	1946	39	759,60 m

Gasfabrikation und -abgabe

Ofenbetrieb. Zu Beginn des Jahres waren 3 Horizontalkammeröfen in Betrieb. Ofen 1 und 2 mit zusammen 20 Kammern zur Kohlendestillation und Ofen 3 mit 10 Kammern zur Holzdestillation. Nach der Inbetriebnahme der Koksgasanlage konnte die Holzdestillation eingestellt und Ofen 3 zum bevorstehenden Abbruch abgestellt werden.

Die Betriebsdauer der einzelnen Oefen stellt sich auf Jahresende wie folgt: Ofen Nr. 1 = 1185 Tage; Ofen Nr. 2 = 2202 Tage; Ofen Nr. 3 = 4644 Tage.

Mittlere Gasproduktion pro Ofen und Tag	6 733 m³
Mittlere Gasproduktion pro Kammer und Tag	698 m³
Mittlerer Kohlendurchsatz pro Ofen und Tag	13 804 kg
Mittlerer Kohlendurchsatz pro Kammer und Tag	1 654 kg
Mittlerer Durchsatz des gesamten Destillationsmaterials pro Ofen und Tag	14 557 kg
Mittlerer Durchsatz des gesamten Destillationsmaterials pro Kammer und Tag	1 512 kg
Mittlere Gasausbeute pro 100 kg vergaster Kohle	48,77 m³
Mittlere Gasausbeute pro 100 kg Destillationsmaterial	52,92 m³
Koksbedarf für Ofenheizung total	2 039 480 kg
„ „ „ pro 100 kg Kohle	17,57 kg
„ „ „ pro 100 kg Destillationsmaterial	16,64 kg
„ „ „ pro 100 m³ produzierten Gases	36,02 kg

Koksgasanlage: Die Fabrikation von Koksgas wurde am 16. April aufgenommen. Bis zum Jahresende war die Anlage an 254 Betriebstagen 4130 Stunden in Betrieb.

Totale Koksgasproduktion	1 069 260 m³
Mittlere Gasproduktion pro Betriebstag	4 210 m³
Mittlere Gasproduktion pro Betriebsstunde	258 m³
Koksverbrauch pro m³ Koksgas	0,464 kg

Destillationsmaterial.

Ausländische Kohlen	1948 Tonnen	1947 Tonnen
Lagerbestand am 1. Januar	5 546,00	6 728,00
Kohleneingang	13 863,39	8 461,54
	19 409,39	15 189,54
Lagerbestand am 31. Dezember	7 800,00	5 546,00
Kohlenverbrauch	11 609,39	9 643,54

	Karburieröl Tonnen	Holz m³
Lagerbestand am 1. Januar	—	572
Eingang	172,32	1 094
	172,32	1 666
Lagerbestand am 31. Dezember	166,00	—
Destilliert	6,32	1 666

In den Oefen wurden destilliert:	Tonnen
Steinkohlen ausländisch	11 609,39
Holz	650,00
Gesamtes Destillationsmaterial	12 259,39

In der Koksgasanlage wurden verbraucht:	Tonnen
Koks	495,14
Gasöl	6,32

Fabrikgeleise.

	Eingang		Ausgang	
Jahr	Wagen	Tonnen	Wagen	Tonnen
1947	489	9 058	160	2329
1948	752	14 508	138	2006

Gasabgabe.	Gasmenge m³	Prozent der Gesamtabgabe	Zunahme + gegen das Vorjahr m³	Abnahme — %
1. Privatverbrauch Stadt Biel	5 917 068	87,85	+ 458 292	8,39
Stadt Nidau . . .	249 311	3,70	+ 9 726	4,06
Gemeinde Leubringen .	62 424	0,93	+ 8 472	15,70
2. Oeffentliche Beleuchtung .	6 135	0,09	+ 549	11,01
Verkauftes Gas . .	6 234 938	92,57	+ 477 039	8,28
3. Selbstverbrauch . .	19 445	0,29	— 3 108	13,78
Gesamtverbrauch . .	6 254 383	92,86	+ 473 931	8,20
4. Gasverlust . . .	480 667	7,14	+ 35 229	7,91
Gesamtabgabe . . .	6 735 050	100,00	+ 509 160	8,18
Gasbehältervorrat . .	— 5 500	—	—	—
Gesamte Gaserzeugung .	6 729 550	—	+ 501 460	8,05

Gasabgaben des Werkes.	1948 m³	1947 m³
Gesamte Jahresabgabe	6 735 050	6 225 890
Grösste Monatsabgabe	623 480	564 510
Mittlere „	561 250	518 820
Kleinste „	527 700	480 790
Grösste Tagesabgabe	23 580	19 760
Mittlere „	18 400	17 050
Kleinste „	12 550	10 880
Grösste Stundenabgabe	3 830	3 750
Mittlere „	767	710
Kleinste „	10	20

Jahresverbrauch pro Kopf der Bevölkerung.

	Einwohner	1948 m³	1947 m³
Stadt Biel . . .	47 700	124,0	118,4
Stadt Nidau . . .	2 665	93,6	92,1
Gemeinde Leubringen .	1 080	57,8	51,4
Ganzes Versorgungsgebiet	51 445	121,0	115,6

Nebenprodukte.

Koks	kg
Lieferung in Bahnwagen . . .	1 509 090
Lieferung durch Auto	1 385 750
Abgeholt ab Werk	322 170
Gesamtverkauf	3 217 010
Selbstverbrauch:	
Heizung der Kammeröfen . .	2 039 480
Heizung der Dampfkessel . .	422 890
Koksgasanlage	495 140
Total	6 174 520
Mehrvorrat gegenüber Vorjahr .	1 380 000
Gesamterzeugung	7 554 520
Pro 100 kg entgaster Kohle . .	65,07
Pro 100 kg Destillationsmaterial	61,62

Benzol	
Verkauf	53 520
Mehrvorrat	3 600
Gesamterzeugung	57 120
Pro 1 kg entgaster Kohle . . .	4,92 g
Pro 1 m³ produzierten Mischgases	8,49 g

Teer	kg
Verkauf	416 680
Mehrvorrat	6 000
Gesamterzeugung	422 680
Pro 100 kg entgaster Kohle . .	3,64
Pro 100 kg Destillationsmaterial .	3,45

Holzkohle	
Verkauf und Selbstverbrauch . .	38 510
Mindervorrat	6 450
Gesamterzeugung	32 060
pro 100 kg entgastes Holz . . .	4,93

Uebrige Produkte

Es wurden verkauft:	kg
Schlacken	552 474

Dampfkesselbetrieb.

Kokskühlanlage, erzeugte Dampfmenge . .	2 738,80 Tonnen
Abhitzekessel, erzeugte Dampfmenge . . .	2 966,40 „
Flammrohrkessel, erzeugte Dampfmenge . .	3 543,50 „
Dampferzeugung des Werkes	9 248,70 Tonnen

Für die Fernheizung der städtischen Omnibusgaragen wurden 231,27 Tonnen Dampf abgegeben.

Personal

Der seit 1. Januar 1901 beschäftigte Chefmonteur, Herr Hans Müller, wurde auf 31. Mai pensioniert. — Auf 1. November erfolgte der Eintritt von Herrn Hans Wenger als Assistent der Wasserversorgung. Auf 31. Januar wurde der seit 3. September 1903 beschäftigte Schmied, Herr Wysseier Albert, pensioniert. Ferner musste der seit 14. Dezember 1925 beschäftigte Hofarbeiter, Herr Roth Oskar, infolge andauernd schlechten Gesundheitszustandes vorzeitig auf 30. September pensioniert werden.

Neu angestellt wurden zwei Monteure für die Installationsabteilung, wovon einer auf Ende Juli den Gemeindedienst bereits wieder verliess, um sich selbständig zu machen. Ein Arbeiter trat als Ausläufer zur Stadtkanzlei über. — Der Gesamtbestand der Arbeiter des Gaswerkes, der Wasserversorgung und der Installationsabteilung ist dadurch auf 47 Mann gesunken.

Der Bestand an Aushilfsarbeitern schwankte zwischen fünf und zwölf Mann.

Krankheitsfälle. Im Berichtsjahre ist eine Zunahme der Krankentage um 64 von 891 auf 955 zu verzeichnen. Die Krankentage verteilen sich auf die einzelnen Betriebsabteilungen wie folgt:

	Betrieb	37 Fälle	mit 655 Tagen
	Leitungsbau und Installation	6 Fälle	mit 136 Tagen
	Büro- und technisches Personal	10 Fälle	mit 164 Tagen
Unfälle.	Betrieb	5 Fälle	mit 22 Tagen
	Leitungsbau und Installation	5 Fälle	mit 94 Tagen
	Büro- und technisches Personal	1 Fall	mit 19 Tagen

A. Betriebsrechnung pro 1948: Gasfabrikation

	Einnahmen	Rechnung 1948 Fr.	Budget 1948 Fr.
10.	Gasabgabe an Private	1 986 646.40	1 864 800.—
11.	Gasabgabe für öffentliche Beleuchtung	1 774.85	600.—
13.	Nebenprodukte: Koks	690 302.50	777 000.—
14.	„ Holzkohle	6 821.20	—.—
15.	„ Teer	84 914.30	144 000.—
16.	„ Benzol	44 824.10	72 600.—
17. 0.	„ Reinigungsmasse	2 067.50	—.—
17. 1.	„ Diverse	9 251.30	20 000.—
18.	Autotransporte	8 574.25	8 000.—
19.	Vergütung der Ausgleichskasse	1 198.—	1 000.—
	Total	2 836 374.40	2 888 000.—

	Ausgaben		
20.	Besoldung der Beamten und Angestellten	108 706.80	125 600.—
21.	Arbeitslöhne	218 372.30	250 000.—
22.	Löhne während Krankheit, Ferien, Dienst	38 000.—	36 500.—
23.	Beiträge an die A.H.V.	10 720.—	10 500.—
24.	Beiträge an die Versicherungskasse	41 496.55	44 000.—
25.	Verwaltungskosten	13 726.91	9 000.—
26.	Gasberatung und Werbung	12 482.36	12 000.—
27.	Kosten der Zentralverwaltung	98 751.56	95 000.—
28.	Gratisabgabe von Milch, Kaffee usw.	2 824.90	5 000.—
29.	Destillationsmaterial	1 504 931.60	1 635 000.—
30.	Gasreinigung	4 932.10	6 000.—
31.	Unkosten der Nebenprodukte	17 648.52	18 000.—
32.	Reparaturen und Erneuerungen	72 374.76	50 000.—
33.	Fabrikationsunkosten	35 539.36	25 000.—
34.	Werkzeuge	3 063.85	3 000.—
35.	Motorgeräte	10 922.25	12 000.—
36.	Unterhalt der Leitungen	19 025.67	16 000.—
37.	Gasmesser, Revisionen und Neueichung	26 272.15	52 000.—
38.	Versicherungen	13 075.05	11 160.—
39.	Kosten der öffentlichen Beleuchtung	118.55	100.—
41.	Unterhalt der Luftschutzeinrichtung	27.45	200.—
42.	Steuern	4 285.30	5 100.—
50.	Teuerungszulagen	123 097.40	87 500.—
	Total	2 380 395.39	2 508 660.—

	Rechnung 1948 Fr.	Budget 1948 Fr.
Die Einnahmen betragen	2 836 374.40	2 888 000.—
Die Ausgaben betragen	2 380 395.39	2 508 660.—
Betriebs-Ueberschuss	455 979.01	379 340.—

B. Gewinn- und Verlustrechnung

Einnahmen	Rechnung 1948 Fr.	Budget 1948 Fr.
10. Ueberschuss der Betriebsrechnung	455 979.01	379 340.—
20. Mietzinse	15 290.—	10 000.—
21. 0. Zinsen aus Beteiligung V. S. G.	658.—	100.—
22. Verzinsung des Betriebskapitals:		
Installationsabteilung 4 % von Fr. 50 686.20 = Fr. 2 027.45		
Zentralmagazin 4 % von „ 191 301.10 = „ 7 652.05	9 679.50	9 000.—
Total	481 606.51	398 440.—

Ausgaben	Rechnung 1948 Fr.	Budget 1948 Fr.
30. Verzinsung der Kapitaleinlage der Einwohnergemeinde Biel		
4 % von Fr. 3 348 457.44 . . . = Fr. 133 938.30		
abzüglich 2 ½ % von Fr. 500 000.—		
vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1948 = Fr. 3 125.—	130 813.30	142 000.—
(Bevorschussung à 1 ½ % des Kohlenpflichtlagers durch die Nationalbank)		
31. Abschreibungen auf Anlagen laut Aufstellung . . .	86 542.10	119 000.—
32. Abschreibungen auf Gasmessern, 10 % laut Aufstellung .	12 674.60	12 300.—
33. Verluste auf Abonnenten	—.—	100.—
90. Ablieferung an die Stadtkasse	251 576.51	125 040.—
Total	481 606.51	398 440.—

C. Kapitalrechnung pro 1948

Aktiven	Erstellungskosten Fr.	Anlagewert Fr.	Buchwert Fr.	Aktiven und Passiven Fr.
1. *Anlagen:*				
Wert am 1. Januar 1948 . .	3 770 264.38	2 138 958.13	1 466 049.—	
Ausser Betrieb gesetzt . .	—.—	—.—	—.—	
Vollständig abgeschrieben .	—.—	—.—	—.—	
	3 770 264.38	2 138 958.13	1 466 049.—	
Vermehrung 1948 . . .	442 721.05	442 721.05	442 721.05	
	4 212 985.43	2 581 679.18	1 908 770.05	
Abschreibungen 1948 . .	—.—	—.—	60 084.—	
Wert am 31. Dezember 1948 .	4 212 985.43	2 581 679.18	1 848 686.05	1 848 686.05
			Uebertrag	1 848 686.05

	Erstellungskosten Fr.	Anlagewert Fr.	Buchwert Fr.	Aktiven und Passiven Fr.
2. Leitungsnetz:			Uebertrag	1 848 686.05
Wert am 1. Januar 1948	1 865 182.21	529 111.11	339 567.10	
Ausser Betrieb gesetzt	1 377.—	—.—	—.—	
	1 863 805.21	529 111.11	339 567.10	
Vermehrung 1948	75 212.95	75 212.95	75 212.95	
	1 939 018.16	604 324.06	414 780.05	
Abschreibungen 1948	—.—	—.—	26 458.10	
Wert am 31. Dezember 1948	1 939 018.16	604 324.06	388 321.95	388 321.95
3. Gasmesser:				
Wert am 1. Januar 1948	820 957.30	126 726.20	57 852.60	
Ausser Betrieb gesetzt	6 952.50	—.—	—.—	
Vollständig abgeschrieben	—.—	28 243.40	—.—	
	814 004.80	98 482.80	57 852.60	
Vermehrung 1948	27 781.95	27 781.95	27 781.95	
	841 786.75	126 264.75	85 634.55	
Abschreibungen 1948	—.—	—.—	12 674.60	
Wert am 31. Dezember 1948	841 786.75	126 264.75	72 959.95	72 959.95
4. Unvollendete Bauten:				
EK. 157 Werkleitungen Mühlefeld			3 323.30	
EK. 164 Reservemotor für Gebläseanlage Mett			4 000.—	
EK. 166 Gashauptleitung Wohnkolonie Mühlematt			6 948.20	
EK. 170 Werkleitungen Orpundstrasse-Löhrenweg			35 042.15	
EK. 171 Einbau und Erneuerung des Kammerofens III			63 422.20	
EK. 173 Werkleitungen im verlängerten Beundenweg			18 069.95	
EK. 179 Raum für Kochvorführungen Gaswerk			6 229.25	
EK. 181 Werkleitungen in der Gutenbergstrasse			200.55	137 235.60
5. Waren: a) Installationsgeschäft			55 643.35	
b) Zentralmagazin			220 330.95	
c) Betriebsabteilung			1 330 593.90	1 606 568.20
6. Guthaben: Debitorenausstand 31. Dezember 1948				98 695.71
7. Beteiligungen: a) Verband Schweizerischer Gaswerke			21 000.—	
b) Reederei A.-G., Basel			3 128.—	24 128.—
8. Mobilien				1.—
			Total Aktiven	4 176 596.46
Passiven				
1. Gemeindekapital				4 126 596.46
2. Reserve der Installationsabteilung				50 000.—
			Total Passiven	4 176 596.46

Wasserversorgung

(Siehe «Statistische Chronik» Tabellen 75, 79—81)

Allgemeines

Die Witterung im Berichtsjahr brachte im Gegensatz zum Vorjahr reichliche Niederschläge. Einzig die drei letzten Monate des Jahres sind ausgesprochene Trockenmonate. Die Merlinquelle vermochte bis Mitte November das maximale Wasserquantum, das der Quellenkanal zu führen vermag (13 900 l/min.) zu liefern. Ende November und speziell im Dezember ging zufolge der Trockenheit der Ertrag unter das Normalmass, d. h. auf 10 900 l/min. zurück. Zum Ausgleich des Ausfalls musste während dieser Zeit Wasser aus der Châtelquelle zugezogen werden (65 910 m³).

Obschon während den Frühlings- und Sommermonaten kein Rückgang der Quelle zu verzeichnen war, vermochte das dem Reservoir Mahlenwald zufliessende Wasserquantum den Wasserbedarf nicht immer voll zu decken. Jeweils die ersten Wochentage, die sogenannten Waschtage, erforderten zufolge ihrem hohen Wasserverbrauch als Ergänzung den Beizug von Wasser aus der Leugenenquelle und zu einem ganz geringen Teil aus der Seeländischen Wasserversorgung.

Die Messungen der Minimalerträgnisse zeitigten folgende Resultate:

Merlinquelle	10 900 l/min.
Châtelquelle	2 940 „
Leugenenquelle	1 040 „

Unterhalt und Bau

Die Reinigung der Quellen wurde einmal, diejenige der Reservoirs zweimal durchgeführt.

Im Betrieb der Fernmeldeanlage und Pumpenfernsteuerung Beaumont war erstmals seit deren Inbetriebnahme eine empfindliche Störung zu verzeichnen, indem im Uebertragungskabel Pumpwerk-Arbeitsamt ein zeitweiliger Unterbruch in der Impulsübertragung auftrat. Die Störung wurde bis zur definitiven Reparatur behelfsmässig behoben durch Umschaltung der Uebertragung auf ein leeres Reserveadernpaar.

Die Chlorgasanlage funktionierte ohne wesentliche Störung.

Leitungsanlage

Grössere Leitungsdefekte sind zu verzeichnen:

11. Januar: Bruch der 125 mm Wasserhauptleitung am Südende der Waldrainbrücke.

1. April: Muffendefekt an der 150 mm Hauptleitung im Höheweg. Wasserverlust ca. 225 l/min.

28. November: Bruch der 100 mm Wasserhauptleitung in der Neumarktstrasse.

Kleinere Reparaturen am Leitungsnetz, an Schiebern und Hydranten wurden insgesamt 53 ausgeführt.

Projektarbeiten

1. Druckausgleichreservoir «Krähenberg», Zu- und Ableitungen (im Studium).
2. Zusätzliche Merlinquellenableitung (im Studium durch Ingenieurbüro Ryser, Bern).
3. Wasserhauptleitung und Hydrantenanlage Beundenweg
4. „ „ „ verlängerte Fontenalstrasse
5. „ „ „ Burgunderweg
6. „ „ „ Waldrainstrasse (bis Scheibenweg)
7. „ „ „ Erlacherweg
8. „ „ „ Lischenweg

Leitungsbau

Es gelangten folgende Projekte zur Ausführung:

1. Obere Druckzone Vingelz; Reservoir, Pumpstation und Druckleitung (Die Inbetriebnahme dieser Anlage fällt ins folgende Berichtsjahr).

2. Erweiterungen im Leitungs- und Hydrantennetz (Totallänge 2940,05 m):

Orpundstrasse	200 mm	576,65 m
Beaulieuweg (II. Etappe)	125 mm	196,60 m
Safnernweg	100 mm	475,90 m
Scheurenweg	100 mm	205,00 m
Meienriedweg (II. Etappe)	100 mm	132,20 m
Narzissenweg	100 mm	225,60 m
Zihlstrasse	100 mm	56,90 m
Ganguilletweg	100 mm	122,40 m
„	75 mm	26,90 m
Moserstrasse	150 mm	14,50 m
Lischenweg	100 mm	71,80 m
Erlacherweg	100 mm	76,55 m
„	75 mm	15,00 m
Portstrasse	150 mm	20,00 m
Beundenweg	125 mm	333,20 m
„	100 mm	26,20 m
Waldrainstrasse	125 mm	60,00 m
Mettstrasse	100 mm	49,60 m
Gottstattstrasse	200 mm	37,65 m
Nelkenstrasse	100 mm	47,90 m
Oberer Quai	125 mm	54,80 m
Tessenbergstrasse	100 mm	24,00 m
Murtenstrasse (Umlegung)	200 mm	93,00 m

Bestand der Hydranten und Schieber am 31. Dezember 1948

Bezeichnung	Bestand am 31. Dez. 1947 Stück	Im Jahre 1948 neu eingebaut Stück	Im Jahre 1948 ausser Betrieb gesetzt Stück	Bestand am 31. Dez. 1948 Stück
Unterflurhydranten	786	15	—	801
Oberflurhydranten	132	4	—	136
Schieber	923	21	1	943

Hausanschlüsse

Erstellung neuer Hausanschlüsse pro 1948 = 150 Stück, Totallänge 2530,45 Meter.

Wassermesser

Der ordentlichen Revision wurden 472 Wassermesser unterzogen. 185 Stück mussten, hauptsächlich wegen Verschmutzung, vorzeitig revidiert werden.

Ende Berichtsjahr standen 4901 Messer in Betrieb, d. h. 120 Stück mehr als auf Ende des Vorjahres. Während des Jahres wurden 134 Messer angeschafft und 40 aus dem Betrieb entfernt, sodass sich auf Ende des Jahres der Gesamtbestand an Messern auf 5383 Stück stellt.

Oeffentliche Brunnen

Keine Bemerkungen.

Wasserzufluss und Wasserabgabe

Der nutzbare Ertrag der Merlinquelle hat im Berichtsjahr 7 130 030 m³ betragen, gegenüber 5 613 150 m³ im Vorjahre. Dies entspricht einem Mehrertrag von 1 516 880 m³.

Zur Deckung des durch die Trockenheit bedingten Rückganges der Merlinquelle im November und Dezember wurden von der Châtelquelle 65 910 m³ beansprucht. Ferner mussten zur Deckung des Spitzenbedarfs an Hochverbrauchstagen bezogen werden:

von der Leugenenquelle	86 323 m³
von der Seeländischen Wasserversorgung	11 706 m³
Total Wasserbezug zur Deckung des Mankos	163 939 m³

Im Zuge der Studien über eventuelle ausbeutbare Wasservorkommen im Aaretal wurden die Schlagrohrsondierungen in Unterworben fortgesetzt.

Die im Vorjahre freigelegte Quelle III der Leugenenquelle wurde definitiv gefasst durch Erstellung einer Fassungskammer und eines begehbaren Zugangsstollens.

Die Inangriffnahme der Sondierarbeiten bei den Quellen I und II erfolgte im November. Diese Arbeiten werden im nächsten Berichtsjahr zum Abschluss gelangen.

Bakteriologische Prüfung des Trinkwassers

Die Ergebnisse der bakteriologischen Prüfung des Trinkwassers sind in der Tabelle Nr. 71 der «Statistischen Chronik» ersichtlich.

A. Betriebsrechnung pro 1948: Wasserversorgung

	Rechnung 1948 Fr.	Budget 1948 Fr.
Einnahmen		
10. Ertrag aus Wasserabgabe	522 441.60	504 000.—
11. Industrie- und Ueberwasser	155 548.45	120 000.—
12. Römerquelle	990.—	990.—
13. Wassermessermiete	3 465.80	3 200.—
14. Vergütung der Ausgleichskasse	150.—	—.—
Total	682 595.85	628 190.—
Ausgaben		
20. Besoldungen	60 608.15	70 000.—
21. Arbeitslöhne	29 565.40	35 000.—
22. Löhne während Krankheit, Ferien, Dienst	9 400.—	9 000.—
23. Beitrag an die Lohnausgleichskasse	2 975.—	2 800.—
24. Beitrag an die städtische Versicherungskasse	9 935.—	9 300.—
25. Verwaltungskosten	10 494.30	7 000.—
26. Kosten der Zentralverwaltung	29 972.35	28 000.—
27. Merlinquelle und Zuleitung	270.—	1 000.—
28. Châtelquelle und Zuleitung	878.10	400.—
29. Chlorierungsanlage	1 349.77	2 000.—
30. Reservoir Mahlenwald	693.75	1 000.—
31. Pumpstation Beaumont	10 231.15	11 000.—
32. Reservoir Beaumont	454.85	200.—
34. Pumpwerk Bözingen	5 004.07	10 000.—
35. Reservoir Bözingen	539.20	800.—
Uebertrag	172 371.09	187 500.—

	Rechnung 1948 Fr.	Budget 1948 Fr.
Uebertrag	172 371.90	187 500.—
36. Unterhalt der Leitungen	38 052.60	28 000.—
37. Unterhalt der Römerquelle	267.60	500.—
38. Unterhalt der öffentlichen Brunnen	120.95	300.—
39. Wassermesser, Material	10 907.30	1 500.—
40. Werkzeuge	2 667.73	4 000.—
41. Transporte, Velos, Schutzkleider	4 049.55	7 000.—
42. Versicherungen	3 780.55	3 200.—
43. Unterhalt der Luftschutzeinrichtungen	3 596.65	—.—
44. Steuern	249.40	300.—
45. Grundwasserforschungen im Aaretal	8 731.70	—.—
47. Wasserankäufe bei der Seeländischen Wasserversorgung	2 341.20	—.—
50. Teuerungszulagen	36 474.60	28 000.—
Total	283 210.92	260 300.—
Die Einnahmen betragen	682 595.85	628 190.—
Die Ausgaben betragen	283 210.92	260 300.—
Betriebsüberschuss	399 384.93	367 890.—

B. Gewinn- und Verlustrechnung

Einnahmen

10. Ueberschuss der Betriebsrechnung	399 384.93	367 890.—

Ausgaben

30. Verzinsung des Gemeindekapitals: 4 % von Fr. 862 996.65	34 519.85	47 200.—
31. Abschreibungen auf Anlagen: 3 % laut Aufstellung	44 486.75	53 500.—
32. Abschreibungen auf Wassermessern: 10 % laut Aufstellung	8 596.60	7 000.—
33. Mietzins für Werkstatt und Lager	8 000.—	8 000.—
34. Verluste	—.—	—.—
90. Ablieferung an die Stadtkasse	303 781.73	252 190.—
Total	399 384.93	367 890.—

C. Kapitalrechnung pro 1948

Aktiven

1. Anlagekonto:	Erstellungskosten Fr.	Anlagewert Fr.	Buchwert Fr.	Aktiven und Passiven Fr.
Wert per 1. Januar 1948	2 306 240.85	1 501 621.80	717 174.75	
Ausser Betrieb gesetzt	1 608.90	—.—	—.—	
Vollständig abgeschrieben	—.—	28 038.90	—.—	
	2 304 631.95	1 473 582.90	717 174.75	
Zuwachs 1948	135 627.15	135 627.15	135 627.15	
	2 440 259.10	1 609 210.05	852 801.90	
./. Subventionen	23 528.30	23 528.30	23 528.30	
	2 416 730.80	1 585 681.75	829 273.60	
Abschreibung 1948	—.—	—.—	44 486.75	
Wert per 31. Dezember 1948	2 416 730.80	1 585 681.75	784 786.85	784 786.85
			Uebertrag	784 786.85

	Erstellungskosten Fr.	Anlagewert Fr.	Buchwert Fr.	Aktiven und Passiven Fr.
2. Wassermesser:			Uebertrag	784 786.85
Wert per 1. Januar 1948 . .	316 045.25	85 974.40	61 768.60	
Ausser Betrieb gesetzt . .	1 505.—	—.—	—.—	
Vollständig abgeschrieben .	—.—	4 822.25	—.—	
	314 540.25	81 152.15	61 768.60	
Zuwachs 1948	18 069.25	18 069.25	18 069.25	
	332 609.50	99 221.40	79 837.85	
Abschreibung 1948 . . .	—.—	—.—	8 596.60	
Wert per 31. Dezember 1948 .	332 609.50	99 221.40	71 241.25	71 241.25
3. Guthaben: Debitorenausstand per 31. Dezember 1948				31 769.20
4. Unvollendete Bauten:				
EK. 159 Wasserversorgung Vingelz			83 742.58	
EK. 167 Wasserhauptleitung Mühlematt			11 187.85	
EK. 172 Registrier- und Steuerstation			9 295.75	
EK. 182 Projektierung Reservoir Krähenberg			20 000.—	124 226.18
			Total Aktiven	1 012 023.48
Passiven				
Gemeindekapital-Konto			*Total Passiven*	1 012 023.48

Installationsabteilung für Gas und Wasser

Die Installationsabteilung war auch in diesem Jahre überaus gut beschäftigt, übersteigt doch der Geschäftsumsatz die budgetierte Summe um rund Fr. 150 000.—.

Dementsprechend gestaltet sich auch das wirtschaftliche Ergebnis der Abteilung erfreulich.

Betriebsrechnung der Installationsabteilung für Gas und Wasser

Einnahmen	Rechnung 1948 Fr.	Budget 1948 Fr.
10. Ertrag aus Waren und Installation	384 903.57	235 000.—
11. Vergütung der Lohnausgleichskasse	80.—	—.—
Total	384 983.57	235 000.—
Ausgaben		
20. Besoldungen	16 000.65	18 500.—
21. Arbeitslöhne	48 976.25	35 000.—
22. Löhne während Krankheit, Ferien, Dienst	4 180.—	3 600.—
23. Beitrag an die A. H. V.	1 958.75	2 500.—
24. Beitrag an die Versicherungskasse	4 959.—	5 000.—
25. Kosten der Zentralverwaltung	7 386.20	5 100.—
26. Wareneinkäufe	206 434.12	130 000.—
Uebertrag	289 894.97	199 700.—

	Rechnung 1948 Fr.	Budget 1948 Fr.
Uebertrag	289 894.97	199 700.—
27. Allgemeine Unkosten, Büromaterial	7 080.46	5 500.—
28. Werkzeuge	2 034.05	1 700.—
29. Versicherungsanteil	1 755.10	1 600.—
30. Mietzinse	1 800.—	1 800.—
40. Teuerungszulagen	18 556.30	19 000.—
Total	321 120.88	229 300.—
Die Einnahmen betragen	384 983.57	235 000.—
Die Ausgaben betragen	321 120.88	229 300.—
Betriebsüberschuss	63 862.69	5 700.—

Gewinn- und Verlustrechnung der Installationsabteilung 1948

Einnahmen

10. Ueberschuss der Betriebsrechnung	63 862.69	5 700.—
20. Verzugszinsen	265.54	—.—
Total	64 128.23	5 700.—

Ausgaben

30. Verzinsung des Betriebskapitals, 4% von Fr. 50 686.20	2 027.45	1 600.—
31. Verluste	29.25	100.—
40. Zuwendung an Reservefonds	10 000.—	—.—
90. Ablieferung an die Stadtkasse	52 071.53	4 000.—
Total	64 128.23	5 700.—

Elektrizitätswerk

(Siehe «Statistiche Chronik», Tabellen 77, 78, 82—85, 124)

Allgemeines

Die anhaltend günstige Wasserführung der Flüsse ermöglichte die uneingeschränkte Energieabgabe bis anfangs September. Die nun einsetzende, anhaltende Trockenperiode dauerte bis Jahresende und veranlasste das Eidg. Amt für Elektrizitätswirtschaft zu Verbrauchseinschränkungen in leichterer Form. Nachdem am 1. Oktober die Energieabgabe an Elektrokessel eingestellt werden musste, folgte am 29. November das gänzliche Verbot der Raumheizung.

Die Energieabgabe an die Abonnenten erhöhte sich um 18,5% oder 6,43 Millionen kWh und betrug 41,4 Millionen kWh. Diese Zunahme ist hauptsächlich auf vermehrte Energieabgabe für Wärmezwecke zurückzuführen.

Als letzte Massnahme im Zuge des Tarifabbaues kam der neue Tarif B über die Energieabgabe für Motoren und Apparate zur Anwendung. Die Stromeinnahmen sind trotz des Tarifabbaues auf 3,92 Millionen Franken gestiegen. Der mittlere Erlös pro abgegebene kWh ergab 9,52 Rappen gegenüber 10,21 Rappen im Vorjahre.

Die erweiterte Schaltstation Werkhof ist im Frühjahr in Betrieb genommen worden. Der Zusammenschluss d. h. die Parallelschaltung der beiden Speisepunkte 16 000 Volt Ländtestrasse

und Längfeldweg vergrössert die Betriebssicherheit in hohem Masse. Infolge ausserordentlicher Inanspruchnahme des Montagepersonals mussten die verbleibenden Anpassungsarbeiten in den in Frage stehenden Transformatorenstationen auf einen spätern Zeitpunkt verschoben werden. Die Montage der Fernmessung- und Fernsteuerungsanlage zwischen der Unterstation Ländtestrasse und den Schaltstationen Werkhof und Poststrasse konnte wegen Schwierigkeiten in der Materialbeschaffung noch nicht in Angriff genommen werden.

Die Arbeiten für die Einführung der Normalspannung beschränkten sich auf die Erstellung von Anschlüssen in neuen Wohnquartieren. Durch Einbau von entsprechenden Netz- oder Autotransformatoren sind zahlreiche Anlagen für Grossabonnenten, Fabriken und Bäckereien umgebaut worden. Die Behandlung der Vorlage über die allgemeine Einführung der Normalspannung 380/220 Volt durch die Behörden, fällt ins kommende Jahr.

Bau und Unterhalt

Unterstation Ländtestrasse. Die 2. Etappe des Ausbaues des Hochspannungs-Verteilnetzes umfasst den Einbau der gegenwärtigen Unterstation an der Ländtestrasse für den Energiebezug bei 50/16 kV. Das entsprechende Projekt ist in Angriff genommen worden.

Die stets wachsende Nachfrage nach destilliertem Wasser veranlasste uns zur Inbetriebnahme eines zweiten Destillierapparates mit einer Stundenleistung von 30 Liter Destillat.

Zentrale Taubenloch. Die Energieerzeugung betrug 2 056 700 kWh gegenüber 1 582 600 kWh im Vorjahre. Die Zunahme beträgt 474 100 kWh oder 30 % und ist auf die günstige Wasserführung im ersten Halbjahr zurückzuführen.

Die Untersuchung über festgestellte Oelverluste führte zu fehlerhaften Abdichtungen der Kaplanschaufeln. Zur Behebung dieses Defektes musste die ganze Maschinengruppe abmontiert werden. Die Betriebseinstellung dauerte vom 2. November bis 14. Dezember. Während dieser Stilllegung ist die ganze Anlage einer eingehenden Kontrolle unterzogen worden. Gleichzeitig wurden die beidseitigen Mauern des Oberwasserkanals um ca. 20 cm erhöht um die schädlichen Terrainüberspülungen bei Hochwasser oder plötzlicher Maschinenentlastung zu vermeiden.

Gleichrichteranlagen. Nachdem bereits am 18. August der Strassenbahnbetrieb auf der Strecke Bahnhof—Nidau auf Trolleybus umgestellt wurde, erfolgte die gänzliche Umstellung des gesamten Netzes am 9. Dezember. Diese Umgestaltung erforderte verschiedene Abänderungen der Speiseleitungen. Bis zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der im Kontrollgebäude zu errichtenden Gleichrichteranlage 4, erfolgt die Energieabgabe an die neue Linie Madretsch durch eine bestehende 2 kV-Kabelleitung Unterstation Ländtestrasse — Speisepunkt Neumarktstrasse.

Schalt- und Transformatorenstationen. Für die Energieabgabe an die im Rayon Orpundstrasse—Löhrenweg erstellten Wohngebäude verschiedener Wohnbaugenossenschaften musste die neue Transformatorenstation Löhrenweg erstellt werden für eine Leistung von 300 kVA bei 16 000/380/220/125 Volt.

Die neue Transformatorenstation am Schleusenweg entlastet die bestehenden Stationen Ritterweg, Freiestrasse und Blumenstrasse und verbessert dadurch die Spannungsverhältnisse in diesem Rayon. Die Einführung eines Einheitstarifes für die Enegieabgabe an die Kettenfabrik Union A. G. ermöglichte die Ausserbetriebsetzung unserer Transformatorenstation. Die werkeigene, neue Station ist im neuen Fabrikgebäude untergebracht.

Die Energieversorgung der Eidg. Turn- und Sportschule in Magglingen ist an die Bernischen Kraftwerke A. G. übergegangen. Die alte Transformatorenstation ist daher abgebrochen worden.

Die Ausserbetriebsetzung der alten Schaltstation Poststrasse erfolgte im Zuge des Ausbaues des Hochspannungs-Verteilnetzes 16 kV. Zwecks Anschluss grösserer Objekte an die Normalspannung 380/220 Volt sind zusätzlich entsprechende Transformatoren in den Stationen Zihlweg, Oberer Quai, Bahnhof, Orpundstrasse und Elite eingebaut worden.

Infolge Zunahme der Belastung in den Stationen Mikron, Bözingenstrasse, Schöngrün, Pestalozziallee, Schüsspromenade und Omega sind die bestehenden Transformatoren durch Einheiten grösserer Leistungsfähigkeit ersetzt worden.

Transformatorenstationen 16 000/380/220/125 Volt.

		Eingebaute Transformatoren	
Jahr	Anzahl Stationen	Zahl	Leistung (kVA)
1947	77	124	22 659
1948	78	136	23 418

Verteilungsnetz. a) Kabelnetz. Die Speiseleitung Poststrasse-Werkhof II 16 000 Volt 4 (1×120) mm², als Verbindung der beiden Speisepunkte Längfeldweg und Ländtestrasse, wurde provisorisch an die Sammelschienen der Station Orpundstrasse angeschlossen. Die Zunahme im Verteilungsnetz 16 kV resultiert aus der Neuverlegung der Kabelleitungen Station Orpundstrasse—neue Transformatorenstation Löhrenweg . . . . . 3×25 mm², Länge 730 m
Tranformatorenstation Moserstrasse—Ueberführung Brüggstrasse . 3×25 mm², Länge 817 m

Ein Teilstück der Freileitung 16 kV zur Station B. Pellaton S. A. musste infolge Korrektion der Solothurnstrasse abgebrochen und als Kabelleitung neu erstellt werden.

Leitungslänge der Kabelleitungen 1947			184 788 m
Zuwachs 1948:	Hochspannungskabel 16 kV	1919 m	
	Sekundärkabel 4-Leiter	6542 m	
	Sekundärkabel 1-Leiter	533 m	
	Gleichstromkabel	1215 m	10 209 m
			194 997 m
Abgang 1948:	Hochspannungskabel 2 kV (Magglingen)	— 55 m	
	Sekundärkabel 1—3-Leiter	— 405 m	460 m
Leitungslänge Ende 1948			194 537 m

b) Freileitungsnetz. Mit der Demontage der Freileitung zur Eidg. Turn- und Sportschule in Magglingen verschwindet die Spannung 2 kV endgültig.

Mit Rücksicht auf die Spannungsnormalisierung und gleichzeitig bei der Vornahme von Abänderungen, sind zahlreiche Stränge mit getrennten Licht- und Kraftleitungen auf 4-Leiter umgebaut worden.

Leitungslänge der Freileitungen Ende 1947			142 408 m
Zuwachs 1948:	Sekundärleitungen Licht u. Kraft		4 939 m
			147 347 m
Abgang 1948:	Hochspannungsleit. 2 u. 16 kV	— 2480 m	
	Sekundärleit. Licht und Kraft	— 2665 m	5 145 m
Leitungslänge Ende 1948			142 202 m

Neu erstellte Hausanschlüsse:

Anschlüsse	Freileitung	Kabel	Total
Kraft	—	29	29
Licht	—	6	6
4-Leiter	73	96	169

Von den 73 Freileitungsanschlüssen entfallen 30 auf 4-Leiter umgebaute Anschlüsse.

Betrieb

Energieerzeugung und -Bezug		1947 kWh	1948 kWh
Energiebezug von den BKW		36 370 943	42 522 030
Erzeugung Zentrale Taubenloch		1 572 600	2 056 700
Total		37 943 543	44 578 730
Davon Elektrokesselenergie		6 600	—
Energieabgabe.	An die Abonnenten	34 708 391	41 142 425
	Zunahme		6 434 034
	Zunahme in %		18,5 %

Die Energietransitierung für die Vereinigten Drahtwerke A. G. betrug bis Ende April 1 435 000 kWh.

Belastungsverhältnisse. Die durchschnittliche, halbstündliche Jahresbelastung betrug am 22. Dezember 1948 um 08.00 Uhr:

Unterstation Ländtestrasse	5 215 kW
Unterstation Längfeldweg	4 640 kW
Zentrale Taubenloch	165 kW
Belastung im Verteilungsnetz	10 020 kW

Im Laufe des Jahres sind im ganzen Hoch- und Niederspannungs-Verteilungsnetz 20 Unterbrüche aufgetreten. Der längste Unterbruch trat am 29. Juli 1948 auf. Eine, in die Schaltstation Blumenstrasse eingedrungene Ratte verursachte an einem Oelschalter 16 kV einen heftigen Kurzschluss, der beide Sammelschienensysteme erfasste. Diese Ausschaltung erfasste zahlreiche Transformatorenstationen und dauerte 70 Minuten.

Anschlusswert und Energieabgabe:		Licht	Kraft	Wärme
Totaler Anschlusswert	kW	17 190	17 127	43 421
Vermehrung	kW	477	887	4 621
Energieabgabe	kW	6 385 698	8 736 061	23 880 347
Vermehrung	kW	823 441	931 880	4 343 863
Vermehrung	%	14,8	11,9	22,2

Der gesamte Anschlusswert der angemeldeten Apparate erreichte 77 738 kW gegenüber 71 753 kW im Jahre 1947.

Die Zahl der Abonnemente erhöhte sich um 1459 auf insgesamt 26 019.

Energieabgabe an die städtischen Transportanstalten. Die Energieabgabe hat sich um 143 930 kWh oder 12,7 % vermehrt und betrug 1 275 930 kWh. Diese Zunahme resultiert aus der anfangs des Jahres aufgehobenen Verkehrseinschränkungen und auf die Einführung des Trolleybusbetriebes im gesamten Netz, sowie aus der Eröffnung der neuen Linie nach Madretsch.

Oeffentliche Beleuchtung und elektrische Uhren. Die Verkehrsinseln der städtischen Strassenbahn mit den Leuchtpfosten wurden abmontiert, wodurch 66 Lampen in Wegfall kommen. Im Laufe des Jahres sind 38 neue Lampen erstellt worden. Durch die Erstellung der Trolleybusleitungen mussten zahlreiche Lampen versetzt und zum Teil neu erstellt werden.

Die Gesamtzahl der öffentlichen Lampen ist auf 1686 zurückgegangen.

Bei einem Anschlusswert von 247 kW stieg der Energiekonsum um 191 160 kWh auf insgesamt 864 389 kWh. Diese Zunahme von 28,5 % ist hauptsächlich auf den uneingeschränkten Betrieb zurückzuführen.

Der Bestand der öffentlichen Uhren ist auf 66 angewachsen.

Zählerabteilung und Prüfamt.

1. Zählerbestand:

Jahr	Einphasen Einfachtarif	Einphasen Doppeltarif	Dreiphasen Einfachtarif	Dreiphasen Doppeltarif	Total
1947	5870	12 150	1781	4759	24 560
1948	5826	12 991	1751	5451	26 019

2. Bestand der Schaltapparate:

Jahr	Schaltuhren Einfache	Schaltuhren Kombinierte	Sperrschalter	Total
1947	399	3757	1639	5795
1948	384	3908	1884	6176

2433 Einphasen- und 395 Drehstromzähler sind amtlich geprüft worden.

Installations- und Abonnentenkontrolle. Infolge ausserordentlich starker Beschäftigung der Abteilung Installationskontrolle, mussten die Gebäuderevisionen teilweise zurückgestellt werden. Der gute Beschäftigungsgrad im Elektrogewerbe führte zu einem regen Verkehr mit den Elektroinstallateuren.

Es wurden 176 Bauanlagen und andere provisorische Anlagen kontrolliert, 725 Neuanschlüsse für Radioapparate, 2512 laufende Kontrollen, 83 Revisionen und 1348 Umzüge.

Installationsabteilung

Es wurden insgesamt 2902 Aufträge ausgeführt. Trotz vorübergehender Beschäftigung von Aushilfspersonal konnten Verzögerungen in der Ausführung der Arbeiten nicht verhindert werden.

Personal

Bestand am 31. Dezember 1948:

29 Beamte und Angestellte	
35 Arbeiter	15 aushilfsweise Arbeiter
64 Beamte, Angestellte und Arbeiter	15 aushilfsweise Beschäftigte

Unfälle, Krankheiten, Militärdienst:

1948	Betrieb Zahl	Betrieb Tage	Inst. Abteilung Zahl	Inst. Abteilung Tage	Total Tage
Unfälle	6	239	8	46	285
Krankheiten	30	220	9	94	314
Militärdienst	6	93	2	38	131

Betriebsrechnung Elektrizitätswerk: Abteilung Betrieb 1948

Einnahmen	Rechnung 1948 Fr.	Budget 1948 Fr.
10. Stromabgabe für Licht und Kraft	3 756 677.35	3 478 000.—
11. Stromabgabe für Transportanstalten . . .	76 100.25	93 000.—
12. Stromabgabe für öffentliche Beleuchtung . .	86 438.90	84 000.—
13. Ertrag der Zählermiete	115 467.—	115 000.—
14. Vergütung der Ausgleichskasse	1 061.10	1 000.—
66. Installationskontrolle: Materialkosten . . .	213.17	—.—
Total	4 035 957.77	3 771 000.—

Ausgaben	Rechnung 1948 Fr.	Budget 1948 Fr.
Allgemeine Verwaltung inklusive Installationskontrolle:		
20. Besoldungen	74 548.45	94 340.—
21. Löhne während Krankheit, Ferien, Dienst	25 868.75	15 000.—
22. Beitrag an die A.H.V.	10 603.85	8 500.—
23. Beitrag an die Versicherungskasse	39 296.30	38 000.—
24. Kosten der Zentralverwaltung	173 466.70	160 000.—
25. Versicherungen	14 243.45	16 000.—
25. 1. Steuern	3 002.05	3 500.—
26. Verwaltungskosten	25 840.40	23 000.—
27. Reinigung und Heizung	9 862.40	10 000.—
28. Unterhalt der Dienstlokale	6 818.15	7 000.—
29. Strombezug	1 274 834.30	1 240 750.—
Betrieb der Zentralen und Umformerstationen:		
30. Personalkosten	51 680.65	34 680.—
31. Material und Unterhalt	11 280.67	10 000.—
Unterhalt der Verteil-, Schalt- und Transformatorenstationen:		
40. Personalkosten	3 532.20	4 000.—
41. Materialkosten	15 924.45	16 000.—
Leitungsnetz:		
42. Personalkosten	3 466.25	5 000.—
43. Materialkosten	14 927.49	14 000.—
Zählerabteilung:		
50. Besoldungen	24 180.—	24 180.—
51. Arbeitslöhne	57 173.47	68 500.—
52. Material	18 869.13	17 000.—
53. Eichgebühren	2 356.25	4 000.—
Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung:		
60. Personalkosten	13 016.40	14 000.—
61. Materialkosten	37 837.26	30 000.—
Installationskontrolle:		
65. Personalkosten	37 738.50	55 800.—
66. Materialkosten	—.—	500.—
70. Werkzeuge und Messinstrumente	6 734.39	6 000.—
71. Motor- und Transportfahrzeuge	14 105.50	15 000.—
73. Massnahmen für Stromrationierungen	—.—	10 000.—
80. Teuerungszulagen	114 864.60	99 466.—
85. Spannungsumbau	58 675.39	—.—
Total	2 144 747.40	2 044 216.—
Die Einnahmen betragen	4 035 957.77	3 771 000.—
Die Ausgaben betragen	2 144 747.40	2 044 216.—
Betriebsüberschuss	1 891 210.37	1 726 784.—

Gewinn- und Verlustrechnung

	Rechnung 1948 Fr.	Budget 1948 Fr.
Einnahmen		
10. Ueberschuss der Betriebsrechnung	1 891 210.37	1 726 784.—
20. Verzinsung des Betriebskapitals der Installationsabteilung 4% von Fr. 190 648.25	7 625.95	6 000.—
21. Mietzins der Installationsabteilung	3 000.—	3 000.—
22. Mietzinse für Wohnungen und Keller	2 240.—	2 210.—
Total	1 904 076.32	1 737 994.—
Ausgaben		
30. Verzinsung der Kapitaleinlage der Einwohnergemeinde Biel, 4% von Fr. 3 920 806.98	156 832.30	130 000.—
31. Abschreibungen auf Anlagen laut Aufstellung	209 771.29	190 000.—
32. Abschreibungen auf Zählern: 10% laut Aufstellung	99 544.—	85 000.—
33. Verluste auf Abonnenten	122.15	2 000.—
34. Zuwendung an die Reserve für den Spannungsumbau	250 000.—	—.—
90. Ablieferung an die Stadtkasse	1 187 806.58	1 330 994.—
Total	1 904 076.32	1 737 994.—

Betriebsrechnung Elektrizitätswerk: Abteilung Installation 1948

	Rechnung 1948 Fr.	Budget 1948 Fr.
Einnahmen		
10. Ertrag aus Waren und Installation	572 682.10	385 000.—
11. Vergütung der Ausgleichskasse	468.80	500.—
Total	573 150.90	385 500.—
Ausgaben		
20. Besoldungen	61 654.70	60 530.—
21. Arbeitslöhne	93 164.10	55 168.—
22. Löhne während Krankheit, Ferien, Dienst	9 964.35	8 000.—
23. Beitrag an die A.H.V.	4 207.90	3 000.—
24. Beitrag an die Versicherungskasse	10 565.95	12 000.—
25. Kosten der Zentralverwaltung	10 282.80	9 000.—
26. Materialankäufe	296 842.21	170 000.—
27. Versicherungen	5 287.65	4 500.—
28. Büromaterial und Drucksachen	1 047.20	1 200.—
29. Mietzins, Heizung, Beleuchtung	3 000.—	3 000.—
30. Werkzeuge	2 605.16	2 500.—
40. Teuerungszulagen	38 841.10	33 200.—
Total	537 463.12	362 098.—
Die Einnahmen betragen	573 150.90	385 500.—
Die Ausgaben betragen	537 463.12	362 098.—
Betriebseinnahmen-Ueberschuss	35 687.78	23 402.—

Gewinn- und Verlustrechnung der Installationsabteilung 1948

	Rechnung 1948 Fr.	Budget 1948 Fr.
Einnahmen		
10. Ueberschuss der Betriebsrechnung	35 687.78	23 402.—
20. Verzugszinsen	269.75	—.—
Total	35 957.53	23 402.—

Ausgaben	Rechnung 1948 Fr.	Budget 1948 Fr.
30. Verzinsung des Betriebskapitals, 4 % von Fr. 190 648.25 .	7 625.95	6 000.—
31. Verluste	140.50	500.—
90. Ablieferung an die Stadtkasse	28 191.08	16 902.—
Total	35 957.53	23 402.—

Kapitalrechnung Elektrizitätswerk pro 1948

Aktiven	Erstellungskosten Fr.	Anlagewert Fr.	Buchwert Fr.	Aktiven und Passiven Fr.
1. Anlage-Konto:				
Wert per 1. Januar 1948 . .	6 856 457.66	5 246 922.51	2 701 620.29	
Ausser Betrieb gesetzt . .	24 953.10	—.—	—.—	
Vollständig abgeschrieben . .	—.—	134 116.40	—.—	
	6 831 504.56	5 112 806.11	2 701 620.29	
Vermehrung 1948:				
a) Netzerweiterung . .	185 079.87	185 079.87	185 079.87	
b) Bauten	205 280.40	205 280.40	205 280.40	
	7 221 864.83	5 503 166.38	3 091 980.56	
Abschreibung 1948 . . .	—.—	—.—	209 771.29	
Wert per 31. Dezember 1948 .	7 221 864.83	5 503 166.38	2 882 209.27	2 882 209.27
2. Zähler:				
Wert per 1. Januar 1948 . .	2 683 263.89	995 457.79	668 909.—	
Ausser Betrieb gesetzt . .	1 746.70	—.—	—.—	
Vollständig abgeschrieben . .	—.—	54 555.75	—.—	
	2 681 517.19	940 902.04	668 909.—	
Vermehrung 1948	195 383.35	195 383.35	195 383.35	
	2 876 900.54	1 136 285.39	864 292.35	
Abschreibung 1948 . . .	—.—	—.—	99 544.—	
Wert per 31. Dezember 1948 .	2 876 900.54	1 136 285.39	764 748.35	764 748.35
3. Waren: a) Installation			214 253.50	
b) Betrieb			293 589.15	507 842.65
4. Guthaben: Debitorenausstand per 31. Dezember 1948 . .				117 744.65
5. Unvollendete Bauten: EK. 97 Speisepunkt 16 KV Längfeldweg			806 015.20	
EK. 105 Erstellung Werkstätte Unterstation Ländte			25.50	
EK. 106 Oeffentliche Beleuchtung Orpundstrasse-Geyisried . . .			440.60	
EK. 108 Neue Eichstation des E. W. B. .			2 145.25	808 626.55
6. Transitorische Aktiven: Vorausprämien Suva				15 045.70
			Total Aktiven	5 096 217.17

Passiven	
1. Gemeindekapital	4 046 217.17
2. Rückstellung für Spannungsumbau	1 000 000.—
3. Reserve des Installationsgeschäftes	50 000.—
Total Passiven	5 096 217.17

Strassenbahn

(Siehe «Statistische Chronik», Tabellen 86, 89, 124)

Allgemeines. Am 16. August 1948 wurde der Strassenbahnbetrieb auf der Teilstrecke Bahnhof Biel - Nidau eingestellt und durch den Trolleybusbetrieb ersetzt.

In der Nacht vom 8. auf den 9. Dezember 1948 wurde das letzte Teilstück der Strassenbahn von Bözingen nach dem Bahnhof Biel auf Trolleybusbetrieb umgestellt. Am 9. Dezember 1948 ist auf dem ganzen Netze der Trolleybusbetrieb fahrplanmässig aufgenommen worden.

Die Einnahmen aus dem Personenverkehr betrugen Fr. 512 302.85. Es wurden 2 385 470 Personen befördert. Die Zahl der Passagiere verteilt sich auf 39,5 Prozent mit Einzelbilletten und 60,5 Prozent mit Abonnementen.

Bau und Betrieb. Das Geleise vom Bahnhof Biel bis zum Schloss in Nidau wurde entfernt.

Der Betrieb wickelte sich in normaler Weise ab. Am 1. Mai fand von 9.00 bis 11.00 Uhr die vollständige Betriebseinstellung statt. Die Wagen Nr. 15, 18 und 19 wurden vollständig revidiert. Wagen Nr. 19 erhielt neue Bandagen. Die 6 geschlossenen Anhängewagen wurden an die Strassenbahn Lausanne verkauft.

Der Unterhalt der Stromleitungsanlagen beschränkte sich auf die normale Instandstellung und periodische Revisionen.

Die Betriebseinnahmen beziffern sich auf Fr. 518 550.75. Die wagenkilometrischen Einnahmen betrugen 115,3 Rappen und sind um 3,8 Rappen höher als im Vorjahr.

Die Betriebsausgaben verteilen sich auf die einzelnen Betriebszweige wie folgt:

Dienstzweig	Gesamtausgaben		pro Wagenkilometer		In Prozenten	
	1947	1948	1947	1948	1947	1948
	Fr.	Fr.	Rp.	Rp.	%	%
I. Allgemeine Verwaltung . .	29 546.86	31 784.37	5,64	7,07	5,62	6,72
II. Unterhalt der Bahn . . .	17 359.51	13 644.50	3,32	3,03	3,30	2,86
III. Stationsdienst u. Zugsbegleitung	142 985.41	140 038.14	27,27	31,18	27,17	29,73
IV. Fahr- und Werkstättedienst .	246 938.68	230 348.22	47,09	51,23	46,92	48,76
V. Verschiedenes	89 420.52	56 492.10	17,03	12,57	16,99	11,93
Total	526 250.98	472 307.33	100,35	105,08	100%	100%

Ueber die weitern Betriebsergebnisse geben die Jahresrechnung und die Tabellen Aufschluss.

Der Ersatzdienst des Fahrpersonals erforderte bis zu 10 Aushelfer.

An Krankheitsfällen waren zu verzeichnen:

	1947	1948
Im Betrieb	5 Fälle mit 125 Tagen	4 Fälle mit 35 Tagen
Im Fahrdienst	24 Fälle mit 497 Tagen	8 Fälle mit 82 Tagen
Total	29 Fälle mit 622 Tagen	12 Fälle mit 117 Tagen

Unfälle kamen vor:

Im Betrieb	2 Fälle mit 20 Tagen	keine
Im Fahrdienst	3 Fälle mit 38 Tagen	keine
Total	5 Fälle mit 58 Tagen	keine

An Haftpflichtunfällen waren 14 Zusammenstösse mit Automobilen und andern Fahrzeugen zu verzeichnen.

Betriebsrechnung

der städtischen Strassenbahn Biel pro 1948

Betriebseinnahmen	Fr.	Fr.
I. *Personenverkehr: a)* Einzelbillette	253 877.45	
b) Abonnemente	258 425.40	512 302.85
II. *Verschiedene Einnahmen: a)* Pacht- und Mietzinse:		
Reklame und Anschlagerecht		6 247.90
Total der Betriebseinnahmen		518 550.75

Betriebsausgaben		
I. *Allgemeine Verwaltung:*		
a) Personalkosten	23 283.40	
b) Nebenkosten:		
1. Bürokosten	6 029.62	
2. Beleuchtung, Reinigung und Heizung	2 471.35	31 784.37
II. *Unterhalt und Bewachung der Bahn:*		
a) Personalkosten	11 856.95	
b) Nebenkosten:		
1. Ergänzung des Inventars	—.—	11 856.95
c) Unterhalt und Erneuerung der Bahnanlagen:		
1. Unterbau	765.40	
2. Oberbau: Unterhalt	283.35	
3. Hochbau und mechanische Einrichtungen	595.75	
4. Signale und Sicherungsanlagen	10.40	
5. Räumung der Bahn von Schnee	132.65	1 787.55
III. *Stationsdienst und Zugsbegleitung:*		
a) Personalkosten	137 756.94	
b) Nebenkosten:		
1. Bürokosten	1 913.80	
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung	288.80	
3. Ergänzung des Inventars	78.60	140 038.14
IV. *Fahr- und Werkstättedienst:*		
a) Personalkosten	141 559.65	
b) Nebenkosten:		
1. Bürokosten	525.70	
2. Beleuchtung, Reinigung und Heizung	3 780.05	
3. Ergänzung des Inventars	1 486.70	147 352.10
Uebertrag		332 819.11

	Fr.	Fr.
Uebertrag		332 819.11
c) Material- und Kraftverbrauch des Rollmaterials:		
1. Elektrische Energie	32 793.45	
2. Schmiermaterial	53.45	
3. Beleuchtung, Reinigungs- und Desinfektionsmaterial, Wasser	328.—	33 174.90
d) Unterhalt und Erneuerung der mechanischen und elektrischen Einrichtungen:		
1. Maschinen und mechanische Einrichtungen	4 040.20	
2. Stromleitungsanlagen	2 964.55	7 004.75
e) Unterhalt und Erneuerung des Rollmaterials:		
1. Motorwagen: *a)* Personalkosten	32 296.95	
b) Materialverbrauch	7 709.77	
2. Personenwagen: *a)* Personalkosten	2 651.20	
b) Materialverbrauch	122.35	
3. Dienstwagen: *a)* Personalkosten	36.20	
b) Materialverbrauch	—.—	42 816.47
V. *Verschiedene Ausgaben:*		
1. Gerichtskosten	—.—	
2. Feuerversicherung	696.15	
3. Unfallversicherung	5 426.60	
4. Beiträge an die Hilfskassen:		
a) Krankheit, Milidärdienst	25 662.95	
b) Pensionskasse	23 964.80	
5. Reklame, Propaganda und Verschiedenes	741.60	56 492.10
Total der Betriebsausgaben		472 307.33

Rechnungsabschluss

Total der Betriebseinnahmen	518 550.75
Total der Betriebsausgaben	472 307.33
Betriebseinnahmen-Ueberschuss	46 243.42

Gewinn- und Verlustrechnung 1948

Einnahmen

1. Ueberschuss der Betriebseinnahmen		46 243.42
2. Sonstige Einnahmen:		
a) Erlös aus Liquidation	141 594.35	
b) Mietzins Trolleybus	1 500.—	143 094.35
3. Zuschuss aus dem Erneuerungsfonds für Liquidation		858 854.30
4. Zuschuss aus dem Abschreibungskonto für Liquidation		723 911.05
5. Entnahme aus Reservekonto		34 258.—
6. Entnahme aus Reservekonto für Liquidation Baukonto		253 414.05
Total der Einnahmen		2 059 775.17

Ausgaben	Fr.	Fr.
1. Einlagen in den Erneuerungsfonds		34 258.—
2. Tilgungen und Abschreibungen:		
a) Abgang auf Baukonto		1 836 179.40
3. Sonstige Ausgaben:		
a) Beitrag an die A. H. V.	8 247.—	
b) Beitrag an Trolleybusbetrieb aus Liquidation Strassenbahn	141 594.35	149 841.35
4. Ertrag des Dotationskapitals:		
a) Verzinsung des Anlagekapitals, 4 % von Fr. 23 503.67	940.15	
b) Aktivüberschuss, Ablieferung an die Stadtkasse	38 556.27	39 496.42
Total der Ausgaben		2 059 775.17

Erneuerungsfonds 1948

	Berechnungs-Grundlagen		Bestand Ende 1947	Ordentliche Einlage 1948	Bestand 9. Dez. 1948	Entnahmen Liquidation 1948
	Baukonto	Ansatz				
	Fr.	%	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Oberbau	555 833.—	3,9	382 542.—	21 677.—	404 219.—	404 219.—
Maschinen und mechanische Einrichtungen	10 301.—	4,0	10 301.—	—.—	10 301.—	10 301.—
Einrichtungen für die elektrische Zugsbeförderung	160 049.—	2,1	117 031.—	3 361.—	120 392.—	120 392.—
Signale und Sicherungsanlagen	3 089.—	2,0	2 790.—	62.—	2 852.—	2 852.—
Motorwagen 271 336.—						
Abgeschrieben 47 927.—	223 409.—	3,0	228 959.30	6 702.—	235 661.30	235 661.30
Personenwagen	95 726.—	2,5	67 422.—	2 393.—	69 815.—	69 815.—
Dienstwagen	3 166.—	2,0	2 783.—	63.—	2 846.—	2 846.—
Mobiliar und Gerätschaften	12 768.—	2,5	12 768.—	—.—	12 768.—	12 768.—
	1 064 341.—		824 596.30	34 258.—	858 854.30	858 854.30

Baurechnung 1948

Bezeichnung	Bestand Ende 1947	Veränderungen 1948 Zuwachs	Veränderungen 1948 Abgang	Bestand am 9. Dez. 1948
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
I. *Allgemeine Kosten*	**53 310.40**		**53 310.40**	—
a) Bauleitung und Verwaltung	*48 278.55*		*48 278.55*	—
1. Gehalte, Taggelder und Reiseauslagen	38 505.—		38 505.—	—
2. Büro- und Materialkosten	7 072.40		7 072.40	—
3. Mobiliar, Instrumente und Messgeräte	—.—		—.—	—
4. Miete und Unterhalt der Lokale	1 607.10		1 607.10	—
5. Allgemeine Rechtskosten und Gutachten	43.30		43.30	—
6. Verschiedenes	1 050.75		1 050.75	—
b) Verzinsung des Baukapitals	*5 031.85*		*5 031.85*	—
II. *Bahnanlage und feste Einrichtungen*	**1 399 873.15**		**1 399 873.15**	—
a) Erwerb von Grund und Rechten	*30 803.25*		*30 803.25*	—
1. Entschädigungen aller Art	30 323.40		30 323.40	—
2. Katasterpläne und Vermerkungen	479.85		479.85	—
b) Unterbau	*474 419.05*		*474 419.05*	—
1. Erdarbeiten, Mauern und Entwässerungen	247 566.—		247 566.—	—
2. Brücken und Durchlässe	1 250.35		1 250.35	—
3. Einrichtungen von Geleisen u. Strassen	223 323.85		223 323.85	—
4. Verschiedenes	2 278.85		2 278.85	—
c) Oberbau	*555 833.—*		*555 833.—*	—
1. Schienenunterlagen	3 623.—		3 623.—	—
2. Schienen und deren Befestigungsmittel	334 685.—		334 685.—	—
3. Weichen und Kreuzungen	145 000.—		145 000.—	—
4. Legen des Oberbaues	72 496.—		72 496.—	—
5. Verschiedenes	29.—		29.—	—
d) Hochbau und mechanische Einrichtungen	*175 679.15*		*175 679.15*	—
1. Gebäude für allg. Betriebsdienst	165 378.35		165 378.35	—
2. Wartehallen	—.—		—.—	—
3. Maschinen und deren Einrichtungen	10 300.80		10 300.80	—
e) Einrichtungen für die elektrische Zugsbeförderung	*160 049.30*		*160 049.30*	—
1. Leitung über dem Bahnkörper	158 982.15		158 982.15	—
2. Schienenverbinder	1 067.15		1 067.15	—
3. Verschiedenes	—.—		—.—	—
f) Signale und Sicherungsanlagen	*3 089.40*		*3 089.40*	—
1. Orientierungszeichen	801.05		801.05	—
2. Einfriedigungen und Wegschranken	2 288.35		2 288.35	—
III. *Rollmaterial*	**370 227.65**		**370 227.65**	—
1. Motorpersonenwagen	271 336.—		271 336.—	—
2. Personenwagen	95 725.75		95 725.75	—
3. Dienstwagen	3 165.90		3 165.90	—
IV. *Mobiliar und Gerätschaften*	**12 768.20**		**12 768.20**	—
1. Allgemeine Verwaltung	973.60		973.60	—
2. Unterhalt und Bewachung der Bahn	6 890.30		6 890.30	—
3. Zugsbegleitung	999.65		999.65	—
4. Fahr- und Werkstättedienst	3 904.65		3 904.65	—
Total	**1 836 179.40**		**1 836 179.40**	—

Trolleybusbetrieb

(Siehe «Statistische Chronik» Tabellen 87, 89)

Am 16. August 1948 wurde auf der Strecke Bahnhof Biel — Nidau der Trolleybusbetrieb aufgenommen. Am 9. Dezember 1948 erfolgte die Aufnahme des Trolleybusbetriebes auf allen noch durch die Strassenbahn betriebenen Linien, sowie auf der bisher vom Autobus befahrenen Rundfahrt Madretsch.

Die Einnahmen aus dem Personenverkehr betragen Fr. 665 917.50. Von den Einnahmen aus dem Personenverkehr entfallen 33,7 Prozent auf Einzelbillette und 66,3 Prozent auf Abonnemente.

Die Betriebsausgaben betragen Fr. 470 433.55 und pro Wagenkilometer Fr. 1.06 und sind gegenüber dem Vorjahr um 3 Rappen geringer. Zur Deckung der Betriebsausgaben sind 70,1 Prozent der Einnahmen nötig.

Bis Ende 1948 waren von den bestellten Wagen erst 10 abgeliefert.

Der Unterhalt der Stromleitungsanlagen beschränkte sich auf die normalen Instandstellungsarbeiten und Revisionen.

Am 1. Mai fand von 9.00 bis 11.00 Uhr die vollständige Betriebseinstellung statt.

Ueber die Einzelheiten der Betriebsergebnisse geben die Jahresrechnungen und die Tabellen Aufschluss.

An Krankheitsfällen waren zu verzeichnen:

	1947	1948
Im Fahrdienst	11 Fälle mit 249 Tagen	12 Fälle mit 260 Tagen.

Unfälle kamen keine vor.

Haftpflichtunfälle wurden 28 gemeldet.

Betriebsrechnung 1948 des Trolleybusdienstes

		Fr.	Fr.
	Betriebseinnahmen		
1. *Personenverkehr:*	*a)* Einzelbillette	292 075.05	
	b) Abonnemente	373 842.45	665 917.50
2. *Verschiedene Einnahmen:*	Pachtzinse und Verschiedenes		4 728.45
	Total der Betriebseinnahmen		670 645.95
	Betriebsausgaben	Fr.	Fr.
I. *Allgemeine Verwaltung*			
A. Personalkosten:	1. Gehälter und Löhne	18 939.60	
	2. Nebenbezüge	408.10	
	3. Unfallversicherung	50.—	
	4. Fürsorgeeinrichtungen	2 257.—	21 654.70
B. Sachkosten:	5. Verwaltungsbehörden	—.—	
	6. Feuer- und Haftpflichtversicherung	7 982.80	
	7. Gerichts- und Prozesskosten	—.—	
	8. Propaganda	910.—	
	9. Bürokosten	3 644.20	
	10. Heizung und Beleuchtung	3 765.55	16 302.55
II. *Unterhalt der Anlagen*			
A. Personalkosten:	1. Gehälter und Löhne	8 302.20	
	2. Nebenbezüge	—.—	
	3. Unfallversicherung	100.—	
	4. Fürsorgeeinrichtungen	976.—	9 378.20
B. Sachkosten:	5. Pacht- und Mietzinse	1 500.—	
	6. Unterhalt der Anlagen	2 773.80	
	7. Elektrische Energie	18.70	4 292.50
	Uebertrag		51 627.95

			Fr.	Fr.
III. *Fahr- und Wagenbegleitungsdienst*		Uebertrag		51 627.95
A. Personalkosten:	1.	Gehälter und Löhne	242 396.75	
	2.	Nebenbezüge	9 940.75	
	3.	Unfallversicherung	1 308.95	
	4.	Fürsorgeeinrichtungen	20 388.45	274 034.90
B. Sachkosten:	5.	Bürokosten	2 124.50	
	6.	Elektrische Energie	43 306.80	
	7.	Verbrauchsstoffe	—.—	
	8.	Fahrbewilligung	2 317.20	47 748.50
IV. *Garage- und Werkstättedienst*				
A. Personalkosten:	1.	Gehälter und Löhne	43 281.75	
	2.	Nebenbezüge	—.—	
	3.	Unfallversicherung	400.—	
	4.	Fürsorgeeinrichtungen	6 850.—	50 531.75
B. Sachkosten:	5.	Unterhalt des Rollmaterials	31 232.80	
	6.	Bereifung der Wagen	10 866.70	
	7.	Unterhalt der Einrichtungen	2 264.55	
	8.	Beleuchtung, Heizung	2 126.40	46 490.45
		Total der Betriebsausgaben		470 433.55

Rechnungsabschluss

	Fr.
Total der Betriebseinnahmen	670 645.95
Total der Betriebsausgaben	470 433.55
Ueberschuss der Betriebseinnahmen	200 212.40

Gewinn- und Verlustrechnung 1948

Einnahmen	Fr.	Fr.
1. Ueberschuss der Betriebseinnahmen		200 212.40
2. Erlös aus Liquidation Strassenbahn		141 594.35
Total der Einnahmen		341 806.75
Ausgaben		
1. Verzinsung des Anlagekapitals 4% gem. Kto.-Krt.		71 846.—
2. Sonstige Ausgaben: Beitrag an die A. H. V.		6 613.50
3. Einlagen in die Fonds: *a)* Abschreibungskonto	111 918.85	
b) Erneuerungsreserve	141 594.35	253 513.20
4. Aktivüberschuss, Ablieferung an die Stadtkasse		9 834.05
Total der Ausgaben		341 806.75

Bilanz per 31. Dezember 1948

Aktiven			Fr.	Fr.
1. Baukonto:		Allgemeine Kosten	18 409.75	
		Einrichtungskosten	17 253.10	
		Rollmaterial	1 460 110.77	
		Turmwagen	37 752.—	
		Fahrleitung	123 717.45	1 657 243.07
2. Unvollendete Bauten				1 843 006.29
3. Wertbestände und Guthaben:	*a)*	Kasse	749.30	
	b)	Debitoren	55 981.95	
	e)	Transitorische Aktiven	8 527.50	65 258.75
4. Materialvorräte und Ersatzstücke				44 171.63
		Total der Aktiven		3 609 679.74

Passiven	Fr.	Fr.
1. Schuld an die Einwohnergemeinde Biel		2 931 716.74
2. Bewertungsposten:		
a) Abschreibungskonto	500 972.70	
b) Erneuerungskonto	176 990.30	677 963.—
Total der Passiven		3 609 679.74

Abschreibungskonto 1948

	Berechnungsgrundlagen Baukonto	Ansatz	Bestand Ende 1947	Ordentliche Einlage 1948	Bestand Ende 1948
	Fr.	%	Fr.	Fr.	Fr.
Allgemeine Kosten .	18 409.75	20	18 409.75	—	18 409.75
Einrichtungskosten .	17 253.10	10	11 543.05	1 725.30	13 268.35
Rollmaterial . .	1 460 110.77	10	324 767.85	98 931.65	423 699.50
Turmwagen . .	37 752.—	20	7 550.40	7 550.40	15 100.80
Fahrleitung . .	123 717.45	3	26 782.80	3 711.50	30 494.30
	1 657 243.07		389 053.85	111 918.85	500 972.70

Betriebsausgaben

	I Allgemeine Verwaltung	II Unterhalt der Anlagen	III Fahr- und Wagenbegleitungsdienst	IV Garage- und Werkstättedienst	Total	%
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
A. **Personalkosten:**						
1. Gehälter und Löhne	18 939.10	8 302.20	242 396.75	43 281.75	312 919.80	66,51
2. Nebenbezüge	408.10	—.—	9 940.75	—.—	10 348.85	2,21
3. Unfallversicherung	50.—	100.—	1 308.95	400.—	1 858.95	0,39
4. Fürsorgeeinrichtungen . . .	2 257.—	976.—	20 388.45	6 850.—	30 471.45	6,49
Total	21 654.20	9 378.20	274 034.90	50 531.75	355 599.05	75,60
B. **Sachkosten:**						
5. Verwaltungsbehörden . . .	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—
6. Feuer- u. Haftpflichtversicherung	7 982.80	—.—	—.—	—.—	7 982.80	1,69
7. Gerichts- und Prozesskosten .	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—
8. Propaganda und Verschiedenes .	910.—	—.—	—.—	—.—	910.—	0,19
9. Bürokosten	3 644.20	—.—	2 124.50	—.—	5 768.70	1,23
10. Pacht- und Mietzins	—.—	1 500.—	—.—	—.—	1 500.—	0,31
10a Heizung und Beleuchtung . .	3 765.55	—.—	—.—	2 126.40	5 891.95	1,25
11. Unterhalt der Anlagen . . .	—.—	2 773.80	—.—	—.—	2 773.80	0,59
12. Elektrische Energie	—.—	18.70	43 306.80	—.—	43 325.50	9,21
13. Verbrauchsstoffe	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—
14. Fahrbewilligungen	—.—	—.—	2 317.20	—.—	2 317.20	0,49
15. Unterhalt des Rollmaterials . .	—.—	—.—	—.—	31 232.80	31 232.80	6,66
16. Bereifung der Wagen . . .	—.—	—.—	—.—	10 866.70	10 866.70	2,30
17. Unterhalt der Einrichtungen .	—.—	—.—	—.—	2 264.55	2 264.55	0,48
Total	16 302.55	4 292.50	47 748.50	46 490.45	114 834.—	24,40
Gesamttotal	37 956.75	13 670.70	321 783.40	97 022.20	470 433.05	100
Prozent	8,10	2,90	68,30	20,70	100	100

Baurechnung 1948

Bezeichnung	Bestand Ende 1947	Zuwachs 1948	Abgang 1948	Bestand Ende 1948
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
I. *Allgemeine Kosten*				
1. Projektionen und Bauleitung	1 336.75	—	—	1 336.75
2. Verzinsung des Baukapitals	4 341.90	—	—	4 341.90
3. Entschädigungen aller Art	12 731.10	—	—	12 731.10
	18 409.75	—	—	**18 409.75**
II. *Bahnanlage*				
1. Landerwerb	—	—	—	—
2. Fahrbahn, Schutzinseln	—	—	—	—
3. Signale und Beleuchtung	—	—	—	—
4. Hochbauten:				
a) Gebäude und Wartehallen	—	—	—	—
b) Garage und Werkstätten	—	—	—	—
5. Elektrische Anlagen:				
a) Fahrleitung und Tragwerke	123 717.45	—	—	123 717.45
b) Speiseleitung	—	—	—	—
	123 717.45	—	—	**123 717.45**
III. *Rollmaterial*				
Triebwagen	463 135.77	996 975.—	—	1 460 110.77
Turmwagen	37 752.—	—	—	37 752.—
	500 887.77	**996 975.—**	—	**1 497 862.77**
IV. *Einrichtungskosten*				
Maschinen und mechanische Einrichtungen	17 253.10	—	—	17 253.10
	17 253.10	—	—	**17 253.10**
Total	**660 268.07**	**996 975.—**	—	**1 657 243.07**

Autobusbetrieb

(Siehe «Statistische Chronik» Tabellen 88, 90)

Frequenz und Betriebseinnahmen waren höher als im Vorjahr.

Die Einnahmen aus den konzessionierten Strecken betrugen Fr. 176 936.50 gegenüber Fr. 172 674.40 im Vorjahr.

Die Entschädigung durch die Biel-Meinisberg A. G. für die Führung der Kurse beträgt Fr. 37 844.80 gegenüber Fr. 34 388.65 im Vorjahr.

Die Fahrpläne konnten im vollen Umfange durchgeführt werden.

Am 9. Dezember 1948 wurde die Rundfahrt Madretsch eingestellt, da der Betrieb auf dieser Strecke auf Trolleybus umgestellt wurde. Von diesem Datum an wurden vermehrte Kurse nach Vingelz und dem Höheweg eingesetzt.

Kilometrische Leistung sowie Brennstoffverbrauch der Wagen:

Wagenkilometer	Brennstoffverbrauch Rohöl	Brennstoffverbrauch per Wkm.
208 744	56 925 Liter	0,272 Liter

Die Gesamt-Einnahmen beliefen sich auf Fr. 291 375.65 gegenüber Fr. 262 705.05 im Vorjahr und sind um Fr. 28 670.60 höher.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Aktiv-Ueberschuss von Fr. 34 871.80 auf.

Nähern Aufschluss über die Betriebsergebnisse geben die Jahresrechnung und die Tabellen in der statistischen Chronik.

Betriebsrechnung des Autobusdienstes der Stadt Biel pro 1948

Betrieb	Rechnung 1948 Einnahmen Fr.	Rechnung 1948 Ausgaben Fr.	Budget 1948 Einnahmen Fr.	Budget 1948 Ausgaben Fr.
10. Ertrag aus den konzessionierten Strecken	176 936.50		120 000.—	
11. Ertrag aus den Ueberlandfahrten	72 753.25		40 000.—	
12. Entschädigung durch die Biel-Meinisberg A.G.	37 844.80		25 000.—	
13. Verschiedene Einnahmen	3 276.10		3 000.—	
14. Vergütung der Lohnausgleichskasse	565.—		—.—	
Allgemeine Verwaltung				
20. Personalkosten		4 689.80		3 800.—
21. Büromaterial, Drucksachen		2 297.37		1 500.—
Fahr-, Garage- und Werkstättedienst				
30. Löhne		84 716.45		82 400.—
31. Dienstkleider		726.30		1 300.—
32. Bereifung		5 705.80		6 000.—
33. Unterhalt und Hauptrevision		38 000.02		8 000.—
34. Brennstoff		24 764.47		20 000.—
35. Schmier-, Beleuchtungs- und Putzmaterial		7 719.40		5 000.—
36. Unterhalt der Garage und Werkstätte		763.49		500.—
37. Beleuchtung, Heizung, Wasser und Verschiedenes		3 724.64		3 500.—
38. Einrichtungen und Werkzeuge		508.41		1 000.—
Verschiedene Ausgaben				
40. Gerichts- und Prozesskosten		—.—		100.—
41. Brandversicherung		548.95		500.—
42. Unfallversicherung		1 837.60		1 500.—
43. Haftpflichtversicherung		3 814.70		1 500.—
44. Beitrag an die Versicherungskasse		10 774.35		8 920.—
45. Löhne während Krankheit, Militärdienst und Ferien		6 841.60		5 000.—
46. Konzessionsgebühren, Fahrbewilligungen		2 590.85		3 000.—
47. Sonstige Ausgaben		1 241.85		800.—
48. Beitrag an die A. H. V.		2 632.25		2 400.—
50. Teuerungszulagen		29 499.75		21 800.—
90. Betriebseinnahmen-Ueberschuss		57 977.60		9 480.—
Total	291 375.65	291 375.65	188 000.—	188 000.—

Gewinn- und Verlustrechnung pro 1948

	Rechnung 1948		Budget 1948	
	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
10. Ueberschuss der Betriebsrechnung . .	57 977.60	—	9 480.—	—
30. Verzinsung des Anlagekapitals, 4% gem. Kto.-Krt.	—	8 737.75	—	6 750.—
40. Abschreibungen: Wagenpark, 15 % von Fr. 93 155.95	—	13 973.40	—	11 070.—
41. Garage, 4% von Fr. 117 720.80 . . .	—	4 708.80	—	4 710.—
42. Einrichtungen: Benzinsäule, 100 % von Fr. 5 788.46	—	5 788.46	—	—.—
60. Ertrag aus Betriebsstoffverkauf . . .	8 902.61	—	—	—
61. Erlös aus alter Benzinsäule . . .	1 200.—	—	—.—	—
90. Zuschuss der Stadtkasse	—	—	13 050.—	—
91. Ablieferung an die Stadtkasse . . .	—	34 871.80	—	—
Total	68 080.21	68 080.21	22 530.—	22 530.—

Abschlussbilanz per 31. Dezember 1948

Aktiven

	Anschaffungswert	Buchwert Ende 1947		Abschreibung 1948	Buchwert Ende 1948	
1. Autobusgarage:	Fr.	Fr.	%	Fr.	Fr.	Fr.
Terrain . . .	32 420.—	32 420.—	—	—.—	32 420.—	
Gebäude . .	117 720.80	59 047.70	4	4 708.80	54 338.90	
Einrichtungen .	51 744.87	1.—	—	—.—	1.—	
„ Zuwachs	5 788.46	—	100	5 788.46	—.—	
	207 674.13	91 468.70	—	10 497.26	86 759.90	86 759.90
2. Wagenpark:						
Autobus Nr. 1 .	93 155.85	79 182.45	15	13 973.40	65 209.05	
„ „ 2 .	46 456.80	1.—	—	—.—	1.—	
„ „ 3 .	44 823.60	1.—	—	—.—	1.—	
„ „ 4 .	48 411.95	1.—	—	—.—	1.—	
„ „ 5 .	36 769.65	1.—	—	—.—	1.—	
„ „ 7 .	30 500.—	1.—	—	—.—	1.—	
Postanhänger .	4 215.10	1.—	—	—.—	1.—	
	304 332.95	79 188.45	—	13 937.40	65 215.05	65 215.05
3. Unvollendete Bauobjekte: Anschaffung von Rollmaterialien						144 946.15
4. Debitoren						912.20
5. Materialvorräte						18 073.—
6. Transitorische Aktiven						2 100.—
					Total der Aktiven	318 006.30

Passiven

1. Schuld an die Einwohnergemeinde Biel	279 804.25
2. Reservekonto	18 202.05
3. Kreditoren	20 000.—
Total der Passiven	318 006.30

V. Finanzdirektion

Vorsteher: *Gemeinderat Hermann Kurz*

I. Finanzverwaltung

(Siehe «Statistische Chronik» Tabellen 96, 115, 120—123—124)

a) Allgemeines

Da der neue Finanzdirektor bisher Mitglied der Finanzkommission war, wurde er durch Herrn Paul Graf, Gewerkschaftssekretär ersetzt.

Herr Gramm, Mitglied der Finanzkommission seit 1. Januar 1945, verschied am 12. Juli 1948. Für seine Mitarbeit gebührt ihm der Dank der Behörde.

Er wurde ersetzt durch Herrn Werner Maurer, Spengler.

Die Finanzkommission erledigte die ihr zugewiesenen Geschäfte in zehn reichbefrachteten Sitzungen.

Die Beschäftigungslage war auch im Berichtsjahr zufriedenstellend.

Untrügliche Zeichen lassen jedoch darauf schliessen, dass die Hochkonjunktur ihren Kulminationspunkt überschritten hat.

In der Exportindustrie machte sich zeitweise eine Unsicherheit bemerkbar. Die Störungen hatten ihren Grund nicht in der Uebersättigung des Marktes, sondern waren der gespannten politischen und wirtschaftlichen Lage und den damit zusammenhängenden Stockungen im internationalen Zahlungsverkehr zuzuschreiben.

Gesunde Wohnungen zu einem mässigen Zins waren weiterhin rege gesucht.

Die *ausbezahlten Subventionen* für den Wohnungsbau erreichen die erkleckliche Summe von *Fr. 1 323 061.55*, gegenüber Fr. 631 102.25 im Vorjahre. Budgetiert waren Fr. 800 000.—.

Die ausserordentlichen Anstrengungen vermochten die Wohnungsnot wohl zu lindern, bei weitem aber nicht zu beheben. Die Gemeinde wird den Wohnungsbau weiterhin kräftig unterstützen müssen; im Laufe des Jahres 1948 sind wiederum bedeutende Subventionen gesprochen worden. Sie belaufen sich zusammen mit den bereits früher bewilligten, noch nicht beanspruchten Krediten auf Fr. 3 258 000.—.

Verschiedene Genossenschaften haben die Gemeinde ferner ersucht, bei der Finanzierung mitzuwirken, durch Gewährung der 2. Hypotheken.

In welchem Masse der *neue amtliche Wert* die Finanzierung von Neubauten erschweren wird, wird erst im nächsten Jahre beurteilt werden können. Jedenfalls sind die Aussichten alles andere als günstig. Der amtliche Wert wird auf einem Index 130 stabilisiert, bei einem Baukostenindex von 195 bis 200 (mittlerer Baupreis 1926—1938 = 100) ergibt das ungefähr die Baukosten von 1941.

Finden die Banken keine andere Finanzierungsmöglichkeit als bisher, so wird die Gemeinde mehr und mehr dazu gedrängt, die Rolle des Geldgebers zu übernehmen.

Zu diesen direkten Beiträgen an den Wohnungsbau kommen die Ausgaben für das Land, das die Stadt den meisten Genossenschaften im Baurecht zur Verfügung stellt. Ebenso schwer wiegen die Aufwendungen für die Zufahrtsstrassen, die Kanalisationen, Licht-, Kraft-, Wasser- und Gasleitungen. Für den Strassenbau wurden aufgewendet Fr. 432 220.10; für Kanalisationen Franken 107 001.—.

Für die für den Autobusdienst benötigten 3 neuen Wagen wurde ein Kredit von Franken 282 000.— gesprochen, während für die Fertigstellung des Trolleybusdepots ein Betrag von Franken 389 000.— mehr ausgegeben wurde als seinerzeit bewilligt worden war. Hiezu kommt ein Krediit für die Gleichrichteranlage von Fr. 273 000.—.

Die Sportwelt kam auch im Berichtsjahr zu ihrem Recht. Für den Ausbau der Turn- und Sportanlagen wurden nicht weniger als Fr. 100 331.45 aufgewendet. Davon beanspruchten allein die Sportplätze «Gurzelen» und «Champagne» Fr. 67 000.—.

Für die Erstellung einer neuen Gewerbeschule hiess die Gemeinde einen Kredit gut von Fr. 1 400 000.—.

Mit dem Gemeindewesen entwickelt sich auch notgedrungen seine Verwaltung. Neue Räume müssen sein. Der erste Schritt zur Behebung des fühlbaren Raummangels wurde mit dem Umbau der Blöschbesitzung gemacht. Zu diesem Zwecke wurden Kredite von Fr. 150 000.— und Fr. 87 000.— bewilligt.

Anfangs 1949 werden die neuen Steuererklärungen auszufüllen sein; als Grundlage dienen die Jahre 1947 und 1948, und nach den Statistiken sind in dieser Periode die Einkommen der unselbständig Erwerbenden, verglichen mit dem Jahre 1946, durchschnittlich um 8 %, in der Uhrenindustrie um 5 % gestiegen.

Die Steuerveranlagung wird also beträchtlich höher sein als vor 2 Jahren, weshalb auf Antrag der Finanzdirektion der Gemeindesteuersatz neuerdings um 0,1 % auf 2,2 % gesenkt wurde. Zugleich hat der Kanton das Existenzminimum für Verheiratete und die Sozialabzüge erhöht, sodass für die Gemeinde zusammen ein Ausfall von schätzungsweise Fr. 1 200 000.— entstehen wird, ausgeglichen durch die erwähnte Höherveranlagung.

Mit der Festsetzung des Steuerfusses auf 2,2 % ist nun Biel von der Spitze der grössern bernischen Gemeinden abgerückt. Auch im Vergleich zu den bedeutenderen bernischen Industrieorten steht die Gemeinde günstig da, bewegt sie sich doch auf der untern Grenze. Mit den grössern Sozialabzügen hat der Kanton mit Recht vor allem die untern Einkommen entlastet, mit der Senkung des Steueransatzes hat die Gemeinde den Ansprüchen von Handel, Gewerbe und Industrie weitgehend Rechnung getragen.

Auch die Hausbesitzer wurden mit der Senkung der Liegenschaftssteuer von 1,25 ‰ auf 1 ‰ nochmals entlastet.

1948 brachte noch keine neuen Anleihen. Ein laufender Bankkredit genügte.

b) Rechnungsabschluss 1948

(Siehe «Statistische Chronik», Tabelle 121—122)

I.

Die Jahresrechnung 1948 weist auf:	Einnahmen . . .	Fr.	17 627 849.86
	Ausgaben . . .	Fr.	16 773 887.26
	Einnahmenüberschuss .	Fr.	853 962.60
Im Voranschlag war ein Einnahmenüberschuss vorgesehen von		Fr.	35 336.—
Die Besserstellung gegenüber dem Voranschlag beträgt . .		Fr.	818 626.60

II.

In der vorliegenden Jahresrechnung sind alle auf Betriebsrechnung bewilligten Nachkredite enthalten. Die Ausgaben im ausserordentlichen Verkehr wurden, wie schon in den Jahren 1945, 1946 und 1947, ganz zu Lasten der ordentlichen Rechnung abgeschrieben.

III.

Der *Schuldendienst* der Gemeinde beanspruchte 1948 folgende Mittel:

a) Total Passivzinsen			Fr. 773 837.66
b) Ordentliche Schuldentilgung auf Anleihen	Fr. 635 533.20		
auf Hypotheken	Fr. 56 171.70		Fr. 691 704.90
c) Ausserordentliche Schuldentilgung auf Anleihen	Fr. 1 000 000.—		
auf Hypotheken	Fr. 69 463.60		Fr. 1 069 463.60
		Total	Fr. 2 535 006.16

Dieser Betrag wurde aufgebracht durch:

d) Aktivzinsen, herrührend aus den Regiebetrieben und den Wertschriften des Ortsgutes			Fr. 525 913.52
e) Reinerträge der Regiebetriebe:			
Gaswerk, Betrieb	Fr.	251 576.51	
Wasserversorgung	„	303 781.73	
Installationsgeschäft der Gas- und Wasserversorgung	„	52 071.53	
Elektrizitätswerk, Betrieb	„	1 187 806.58	
Installationsgeschäft des Elektrizitätswerkes	„	28 191.08	
Strassenbahn	„	38 556.27	
Trolleybus	„	9 834.05	
Autobus	„	34 871.80	
Total	Fr.	1 906 689.55	
abzüglich Zuschuss an Strandbad	„	99 347.85	
Reinerträge netto			Fr. 1 807 341.70
f) Ertrag der städtischen Liegenschaften, netto			Fr. 208 426.98
		Total	Fr. 2 541 682.20

Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, dass der gesamte Schuldendienst der Stadt Biel, sogar einschliesslich einer ausserordentlichen Schuldenabzahlung von rund Fr. 1 070 000.— durch den Ertrag der Aktiven gedeckt werden konnte.

Das *Stadtgutvermögen* zeigt auf 31. Dezember 1948 folgendes Bild:

Aktiven	1947 Fr.	1948 Fr.
A. Finanzvermögen:		
1. Verfügbare Mittel	2 574 057.58	2 049 078.94
2. Forderungen	10 918 163.25	7 838 604.—
3. Kapitalanlagen	4 238 673.—	1 431 173.20
4. Regiebetriebe	9 807 725.81	12 668 295.18
5. Liegenschaften	10 486 147.71	12 068 690.58
Total	38 024 767.35	36 055 841.90
B. Verwaltungsvermögen:		
Liegenschaften	2 408 897.45	2 677 680.05
Zusammen	40 433 664.80	38 733 521.95
Passiven		
C. Wirkliche Schulden:		
1. Schwebende Schulden	5 649 827.11	5 038 017.51
2. Konsolidierte Schulden	20 303 022.65	18 667 489.45
3. Hypotheken	955 298.30	1 010 624.60
4. Wertberichtigungsposten	3 721 065.26	3 449 001.36
	30 629 213.32	28 165 132.92
D. Reserven	9 804 451.48	10 568 389.03
Zusammen	40 433 664.80	38 733 521.95

Weil das Verwaltungsvermögen dauernd zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben benötigt wird, gilt es als zweckgebunden.

Der in den Passiven als Reserven ausgewiesene Betrag ist nur buchmässiger Natur. Die entsprechenden Mittel sind entweder zur Rückzahlung von Schulden oder zur Bezahlung von in den Aktiven figurierenden Posten verwendet worden.

Das *eigentliche Reinvermögen des Stadtgutes* ergibt sich durch Gegenüberstellung des Finanzvermögens mit den wirklichen Schulden. Diese Zahlen mit denen des Vorjahres ergeben folgendes Bild:

	1947 Fr.	1948 Fr.
Finanzvermögen . . .	38 024 767.35	36 055 841.90
Wirkliche Schulden . . .	30 629 213.32	28 165 132.92
Reines Finanzvermögen . .	7 395 554.03	7 890 708.98
Vermögensvermehrung 1948 .	495 154.95	
	7 890 708.98	7 890 708.98

Diese Vermögensvermehrung ergibt sich wie folgt:

a)	Einnahmenüberschuss der Betriebsrechnung 1948 . .	Fr.	853 962.60
b)	Vermehrung der Liegenschaftsreserve	„	27 671.—
c)	Uebertrag vom Verwaltungsvermögen an Finanzvermögen:		
	1. Sportplatz beim Strandbad auf Strandbadkonto . . . . . Fr. 14 490.—		
	2. Abtretung vom Finkenweg 3 zu Strassenzwecken . . . . . Fr. 1 270.—	Fr.	15 760.—
	Zusammen	Fr.	897 393.60
	Davon kommen in Abzug:		
d)	Verminderung von Reserven:		
	1. Beanspruchung der Rückstellung des Strandbades 1947 für die Betriebsrechnung 1948 . . . . . Fr. 17 696.05		
	2. Uebertrag der letztjährigen Rückstellung für Theaterbau auf Fondsvermögen . . . . . Fr. 100 000.—		
	Fr. 117 696.05		
e)	Uebertrag vom Finanzvermögen auf Verwaltungsvermögen:		
	1. Baurechtsparzelle für die Holzbearbeitungsfachschule . . . . Fr. 12 117.—		
	2. Baurechtsparzelle der Vereinigten Schützengesellschaft . . . Fr. 1 253.—		
	3. Kinderheim Alpenblick Gstaad . Fr. 270 900.—		
	4. Strassenbeitrag für Wartehalle an der Waldrainstrasse . . . . Fr. 272.60	Fr.	402 238.65
	Netto Vermehrung des Reinvermögens 1948, wie oben =	Fr.	495 154.95

II. Liegenschaftsverwaltung

(Siehe «Statistische Chronik» Tabellen 113—115)

Als vorberatendes Organ für alle dem Gemeinderat zu unterbreitenden Geschäfte funktionierte in gewohnter Weise die Liegenschaftskommission. In dieser Kommission, die anfangs 1928 eingesetzt wurde, ergaben sich im Berichtsjahr wesentliche personelle Aenderungen. Nach 20jähriger Tätigkeit als Präsident der Kommission musste Herr Dr. Guido Müller infolge seines Rücktrittes vom Amt auf 1. Januar 1948 ersetzt werden durch seinen Nachfolger, Herrn Finanzdirektor Hermann Kurz. Auf das Ende der Amtsperiode, 31. Dezember 1948, traten zwei weitere Mitglieder zurück, die der Kommission seit der Gründung angehört haben, die Herren Stadtgeometer Felix Villars und Steuerverwalter Morgenthaler; Herr Villars trat altershalber von seinem Posten zurück, und Herr Morgenthaler musste in Anbetracht seiner andern Aufgaben von den Liegenschaftsgeschäften entlastet werden. Die beiden Herren wurden ersetzt durch den neugewählten Stadtgeometer Herrn Rauss und Herrn Stadtbuchhalter Zulauf. Infolge Teilung des Stadtbauamtes in Hochbau- und Tiefbauamt ist die Kommission ferner erweitert worden um den neu gewählten Stadtbaumeister Herrn Peter Rohr.

Die Herren Dr. Müller, Villars und Morgenthaler haben in jahrzehntelangem Wirken in der Bodenpolitik der Stadt Biel Grosses geleistet; es gehört ihnen der Dank der Gemeinde.

Der Gesamtbestand auf 31. Dezember 1948 beträgt:

	Fläche m²	Schatzung Fr.	Buchwert Fr.
a) Ordentliches Liegenschaftskonto . .	2 389 913	5 973 780.—	8 500 866.65
b) Baurechtsparzellen	173 174	1 338 680.—	1 409 787.70
c) Anlagekonto ETS.	—	—.—	2 158 036.23
Total Finanzvermögen	2 563 387	7 312 460.—	12 068 690.58
d) Verwaltungsvermögen	717 811	3 637 480.—	2 677 679.05
Gesamtbestand	3 281 198	10 949 940.—	14 746 369.63
Bestand auf Ende 1947	3 203 133	10 305 550.—	12 895 044.16
Es ergibt sich für 1948 ein Zuwachs von .	78 065	644 390.—	1 851 325.47

Diese Zahlen beweisen, dass der Liegenschaftenbestand der Stadt Biel immer noch stark anwächst. Ein Vergleich mit den Zahlen der letzten 10 Jahre zeigt, dass bis und mit 1943 das Grundeigentum der Gemeinde stets etwas zurückging, dass 1944 eine gegenteilige Entwicklung begann und dass seither der Gemeindegrundbesitz sich Jahr für Jahr vergrössert hat.

Die Bestandesvermehrung für 1948 ist zurückzuführen auf die Bauten für die Eidgenössische Turn- und Sportschule in Magglingen und sodann namentlich auf den sich aus Kauf und Verkauf von Liegenschaften ergebenden Ueberschuss der Erwerbungen; dieser betrifft eine Fläche von 79 836 m² und einen Buchwert von Fr. 1 091 225.15. Es wurden 19 Ankäufe, 10 Verkäufe und 6 Tauschverträge abgeschlossen.

Die wichtigsten Erwerbungen und Abtretungen, nach Liegenschaften geordnet, sind die folgenden:

	Fläche m²	Buchwert Fr.
LV. 304, Besitzung Sägefeldweg/Bürenstrasse: Ankauf der Besitzung Bürenstrasse Nr. 9 zur Arrondierung des dortigen Gemeindegrundeigentums	793	32 000.—
LV. 320, Ankauf der Besitzung «Restaurant zum Schützenhaus» oberhalb der Zollhausstrasse	16 173	50 900.—
LV. 323, Ankauf der Besitzung Solothurnstrasse Nr. 20 beim Schulhaus Bözingen	464	36 000.—

		Fläche m²	Buchwert Fr.
LV. 501,	Ankauf der Besitzung Eidochsweg Nr. 10 am Friedhof Mett, zur Ermöglichung einer Friedhoferweiterung . . .	721	38 000.—
LV. 521,	Ankauf von Terrain der Erbschaft Helfer zur Arrondierung des Grundeigentums Orpundstrasse/Löhre	5 016	60 192.—
LV. 604,	Terrain Mösliacker: Ankauf verschiedener Baulandparzellen zur Arrondierung und Erweiterung des Gemeindegrundeigentums, total von insgesamt 10 Eigentümern . . .	25 648	273 003.—
LV. 612,	Ankauf des Turnplatzes Gebrüder Schnyder & Co. AG. an der Alleestrasse	7 044	281 760.—
LV. 618,	Verkauf von Industrieterrain an der projektierten verlängerten Mattenstrasse	4 006	64 096.—
LV. 620,	Schulersmatt Madretsch, zusätzliche Landankäufe für die projektierte Sekundarschule Madretsch	2 078	62 984.—
LV. 880,	Ankauf der Besitzung «Alpenblick» in Gstaad für die Einrichtung eines Kinderheims	20 495	285 000.—

Für den genossenschaftlichen Wohnungsbau wurde weiterhin Bauland auf die Dauer von rund 100 Jahren und gegen Entrichtung einer jährlichen Grundrente zur Verfügung gestellt; für das Berichtsjahr handelt es sich um die grosse Fläche von 45 991 m² im Buchwert von Fr. 476 368.—. Diese neuen Baurechtsparzellen verteilen sich auf die einzelnen Liegenschaften wie folgt:

		Fläche m²	Buchwert Fr.
LV. 2182,	Champagne-Quartier, Baugenossenschaft Wyttenbach .	3 952	40 000.—
LV. 5211,	Orpundstrasse, Baugenossenschaft Solidarität . . .	3 902	33 167.—
LV. 5212,	Orpundstrasse, Eisenbahnerbaugenossenschaft Biel . .	4 530	38 505.—
LV. 5213,	Safnernweg, Baugenossenschaft Fröhlisberg . . .	5 161	43 868.50
LV. 5215,	Safnernweg, Wohnbaugenossenschaft Daheim . . .	5 070	43 095.—
LV. 6046,	Beundenweg Mösliacker, Allgemeine Bau- und Wohngenossenschaft Biel	5 787	57 870.—
LV. 6047,	Beundenweg Mösliacker, Baugenossenschaft Fröhlisberg	17 589	219 862.50

Der Liegenschaftenmarkt stand immer noch unter dem massgebenden Einfluss der allgemein guten Wirtschaftslage, der Baukostenteuerung und der grossen Bautätigkeit zur Bekämpfung der Wohnungsnot; doch hat sich im Berichtsjahr bereits eine gewisse Lockerung fühlbar gemacht, ein Zeichen, dass die Hochkonjunktur den Höhepunkt überschritten hat und neue Geschäfte wieder mit etwas mehr Vorsicht an die Hand genommen werden. Diese Entwicklung zu normaleren Verhältnissen ist vom Standpunkt der Liegenschaftsverwaltung zu begrüssen; sie erleichtert die Erfüllung der sehr zahlreichen Aufgaben, die sich der Gemeinde für die nächste Zukunft noch stellen werden.

Ueber die laufenden Einnahmen und Ausgaben der Liegenschaftsverwaltung gibt die Gemeinderechnung unter der Gruppe 31, Liegenschaften, Aufschluss.

III. Steuerverwaltung

(Siehe «Statistische Chronik» Tabellen 96, 120)

Einschatzungskommissionen

Die *Gemeindeschatzungskommission* behandelte im ordentlichen und ausserordentlichen Verfahren 337 Schatzungsfälle, welche eine Vermehrung des Liegenschafts-Steuerkapitals um *Fr. 11 408 320.*— bewirkte.

Mit Hilfe eines Stabes von ausserordentlichen Schätzern wurde die durch das neue Steuergesetz bedingte Neufestsetzung der amtlichen Werte des gesamten Grundbesitzes in der Gemeinde Biel in Angriff genommen. Bis Jahresende konnten *6521* Bewertungsfälle behandelt werden. Erst im Jahre 1949 wird die grosse und umfangreiche Neubewertungsarbeit zum Abschluss gebracht werden können.

Die *Gemeindesteuerkommission* hielt im Jahre 1948 *23* Sitzungen ab. Sie beschäftigte sich eingehend mit der individuellen Ueberprüfung von 1385 Steuererklärungen der selbständig Erwerbenden der Veranlagungsperiode 1947/48 und mit der bezüglichen Schätzungs-Antragstellung. Die Erfahrung hat gezeigt, dass eine umfassende Veranlagung der Pflichtigen im ersten Jahre der Veranlagungsperiode nicht möglich ist. Die Taxation der buchführungspflichtigen Firmen muss, der zeitraubenden Expertisen wegen, auf das zweite Jahr verlegt werden.

Allgemeines

Der Gemeindesteuereingang war im Jahre 1948 erfreulich. Er überbot das Resultat des Vorjahres um *Fr. 878 629.61*, in erster Linie dank dem erhöhten Eingang rückständiger Steuern.

Das befriedigende Ergebnis ist in erster Linie auf die gute Wirtschaftslage zurückzuführen; aber auch der gute Zahlungswille und die allgemein feststellbare Besserung der Steuermoral trugen Wesentliches bei.

Statistik der Steuerpflichtigen

Mutationen

In der Personenkontrolle und in den Steuerregistern mussten folgende Veränderungen vorgemerkt werden:

Streichung von fortgezogenen und verstorbenen Pflichtigen	4791
Neuauftragung von Pflichtigen	5131
Wohnungsänderungen	5107
Total	15029

Bestand der Steuerpflichtigen

	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947	1948
Juristische Personen	19 601	20 265	20 375	20 009	775	508	580	604
Natürliche Personen					21 387	22 765	23 398	24 499
Interkantonale Steuerfälle (natürliche Personen)					437	402	430	414
Kantonale Teilungsfälle (natürliche Personen)					730	749	866	862
Juristische Personen, Teilungsfälle (Interkant. oder kant.)					97	102	114	107
Total Pflichtige					23 426	24 526	25 388	26 486

Die Gemeindesteuerbelastung pro 1948
(ohne Nachsteuer, Verzugszinse, liquidierte Verlustscheine)

	Fr.
Juristische Personen	
Gewinn-Ertrag/Einkommen	2 137 685.65
Kapital/Vermögen	441 347.30
Liegenschaftssteuer	154 500.35
	2 733 533.30
Natürliche Personen	
Einkommensteuer	6 339 109.75
Vermögensteuer	719 197.75
Liegenschaftsteuer	295 199.90
Personalsteuer	8 455.65
Vermögensgewinnsteuer	330 010.90
	7 691 973.95

Zusammenzug	Fr.	Fr.
Juristische Personen	2733533.30	
Natürliche Personen	7691973.95	
Total Belastung 1948	10425507.25	
Von dieser Bruttobelastung kommt in Abzug		10425507.25
Abgabe an den kant. Steuerausgleichsfonds (Art. 222 St.G.)		
60 % der Steuerbetreffnisse der Banken		82710.95
verbleiben		10342796.30

Gemeindesteuereingang

Vergleich mit Voranschlag	Fr.
Im Voranschlag für das Jahr 1948 war der Gemeindesteuereingang vorgesehen mit	8217000.—
Der wirkliche Steuereingang betrug	11102296.82
Mehreingang gegenüber dem Voranschlag	2885296.82
Vergleich mit dem Vorjahre	
Der Steuereingang im Jahre 1947 betrug	10223667.21
Eingang 1948	11102296.82
Mehreingang gegenüber 1947	878629.61

Die Spezifikation des Steuereinganges pro 1948

Steuerarten des alten Steuerrechtes:	Fr.
Gemeinde-Steuern	8009.85

Steuerarten des neuen Steuerrechtes:

	Bar- und Postcheck-Eingang Fr.	Ablösung der Verrech.-Steuer Fr.	Total Fr.
Juristische Personen	3510474.35	—.—	3510474.35
Natürliche Personen	6392382.75	724927.75	7117310.50
Vermögensgewinnsteuer	284738.75	—.—	284738.75
Abmeldungskasse	2230.—	—.—	2230.—
Total	10189825.85	724927.75	10914753.60
Nachsteuern			107698.25
Verzugszinse			64959.42
Realisierte Verlustscheine			6875.70
			179533.37

Zusammenzug	Fr.
Steuern bis 1944	8009.85
Steuern 1945—1948	10914753.60
Nachsteuern	107698.25
Verzugszinse	64959.42
Realisierte Verlustscheine	6875.70
Total Eingang 1948	11102296.82

Die Steuerberichtigungen im Jahre 1948

Nachbelastungen. Im Laufe des Jahres 1948 mussten zufolge Nachforderungen, Rekurs- und Verwaltungsgerichtsentscheiden, interkantonalen und kantonalen Steuerteilungsansprüchen und dergleichen folgende Nachbelastungen vorgenommen werden:

Steuerjahre	Nachbelastungen Fr.
1943	77.05
1944	—.—
1945	30 694.15
1946	40 744.75
1947	1 314 562.75
1948	124 074.45
Total Nachbelastungen	1 510 153.15

Reduktionen, Nachlässe, Verluste. Im Jahre 1948 mussten auf Grund von Steuerteilungen, Steuerjustizentscheiden, Zwischenverfügungsentscheiden, Gesuchsverfügungen des Regierungsrates, des Gemeinderates, der städtischen Finanzdirektion, der Steuerverwaltung, ferner gestützt auf Verlustscheine Forderungsbetreffnisse der Steuerjahre 1943—1948 von total Fr. 1 877 973.30 abgeschrieben werden.

Die Steuerliquidationsergebnisse

Die rückständigen Gemeindesteuern 1943 bis 1947

Die Steuerguthaben bis zum Jahre 1947 stunden am 1. Januar 1948 zu Buch mit Fr. 7 721 065.26 die mit *Fr. 4 000 000.—* in die Gemeindebilanz aufgenommen wurden.

Im Jahre 1948 sind auf Rechnung dieser rückständigen Steuerguthaben eingegangen Fr. 6 174 781.33.

Zur Weiterliquidation werden auf 1. Januar 1948 Rückstände vorgetragen in der Höhe von Fr. 1 203 372.43.

Die Gemeindesteuern pro 1948

Das bereinigte Bruttobelastungsergebnis beträgt	Fr. 10 675 374.42
Auf Rechnung dieses Steuerguthabens sind bis 31. Dezember 1948 eingegangen	Fr. 4 929 745.49
sodass auf 1. Januar 1949 als buchmässiger Ausstand vorgetragen werden müssen	Fr. 5 745 628.93

Der gesamte Gemeindesteuerausstand auf 31. Dezember 1948

Buchmässiger Ausstand

		Fr.
Steuerjahr 1944:	Gemeinde . . .	90.54
Steuerjahr 1945:	Natürliche Personen .	53 724.02
	Juristische Personen .	8 179.65
		61 903.67
Steuerjahr 1946:	Natürliche Personen .	110 881.78
	Juristische Personen .	37 759.35
		148 641.13
Steuerjahr 1947:	Natürliche Personen .	867 361.59
	Juristische Personen .	91 257.05
		958 618.64
Steuerjahr 1948:	Natürliche Personen .	4 604 437.08
	Juristische Personen .	1 036 819.25
		5 641 256.33
Nachsteuern		138 491.05

Zusammenzug des Gemeindesteuerausstandes auf 31. Dezember 1948

Buchmässiger Ausstand

	Fr.
Steuern 1943 . .	—.—
1944 . .	90.54
1945 . .	61 903.67
1946 . .	148 641.13
1947 . .	958 618.64
1948 . .	5 641 256.33
Nachsteuern . .	138 491.05
	6 949 001.36

Dazu kommen noch die mutmasslichen Guthaben aus:	Fr.
Auswärtigen Steueransprüchen . . .	20 000.—
Verzugszinsen	40 000.—
Verlustscheinguthaben	40 000.—
Total	100 000.—

Sicherungs- und Eintreibungsvorkehren

Gegen säumige Pflichtige mussten im Berichtsjahre folgende Massnahmen ergriffen werden: 1725 Nachforschungen, 13862 Mahnungen, 4476 Betreibungsbegehren, 2881 Pfändungsbegehren, 276 Verwertungsbegehren, 1422 Mahnungen für Verzugszinse.

Städtische Billettsteuer

	Fr.	Fr.
Der Billettsteuereingang betrug im Jahre 1948 . . .		230 936.10
Hiervon gehen ab: 1. Personalkosten	7 000.—	
2. Billette, Tanzabzeichen und Verschiedenes .	5 992.25	12 992.25
Reinertrag		217 943.85

Bezüglich der Verwendung dieses Reinertrages verweisen wir auf «Ziff. 37, Billettsteuern» der Gemeinderechnung 1948.

Nebenaufgaben der Steuerverwaltung

Staatssteuerveranlagungs- und Inkassodienst.

Für die Veranlagung der Staatssteuern des Jahres 1948 und die Besorgung des Inkassodienstes hat die Gemeinde folgende Bezugsprovision erhalten:

Belastung Fr.	Einkassierte Beträge Fr.	Provision 3 % Fr.
8 697 490.40	5 479 018.95	164 370.95

Neben den gesetzlichen Veranlagungsarbeiten der ordentlichen Staatssteuern musste die Steuerverwaltung noch folgende Nebenaufgaben für den Kanton besorgen:

Die Begutachtung von 328 Vermögensgewinnsteuerfällen (wovon 34 mit örtlichem Augenschein).

Die Untersuchung und Begutachtung von 695 Staatssteuer-Nachlassgesuchen.

Kirchensteuerveranlagungs- und Inkassodienst.

Für die Veranlagung und den Bezug der Kirchensteuern wurden nachfolgende Inkassoprovisionen vereinnahmt:

	Steuer-Inkasso Fr.	Provision Fr.
Reformierte Kirchgemeinde . .	502 405.93	47 733.15
Römisch-Katholische Kirchgemeinde .	107 789.05	9 887.30
Christ-Katholische Kirchgemeinde .	17 473.90	1 559.15
Israelitische Kultusgemeinde . .	1 489.35	136.10
Total bezogene Provisionen		59 315.70

Kantonale Gebäude-Brandversicherung: Rechnungsstellungs- und Inkassodienst.

Die Beitragsbelastung für das Jahr 1948 stützt sich auf folgende Versicherungssummen:

Gebäude	Gefahrenklasse	Versicherungssummen
5039	I	Fr. 265 533 200.—
1420	II	„ 34 084 100.—
28	III	„ 489 500.—
41	IV	„ 207 800.—
257	Feuergefährliche Gewerbe	„ 18 651 200.—

Die Beitragsbelastung pro 1948 betrug *Fr. 341 131.32.* Für die Nachführung der Lagerbücher, die Ausfertigung der Versicherungs-Beitragsrechnungen und den Bezug der Beiträge wurde uns für das Jahr 1948 eine Provision von *Fr. 9618.47* vergütet.

Kantonale Billettsteuer: Veranlagungs- und Inkassodienst

Im Jahre 1948 betrug der Billettsteuereingang für Rechnung des Staates *Fr. 116 433.10.* Für die Veranlagung und den Bezug der Steuern wurde der Gemeinde eine Provision vergütet von *Fr. 23 286.60.*

Die Nebenaufgaben der städt. Steuerverwaltung für den Staat, die Kirchgemeinden und die Brandversicherungsanstalt haben der Gemeinde im Jahre 1948 insgesamt eine Provisionseinnahme von *Fr. 256 591.72* gebracht.

Kanalisationsbeiträge

			Fr.
I.	Debitoren-Vortrag 1947		64 667.90
	Neubelastungen 1948		155 692.15
	Total Beitragsbelastung		220 360.05
	Verzugszinsbelastungen		1 586.45
	Betreibungskosten		68.75
		Total Belastungen	222 015.25
II.	Debitoren-Eingänge 1948		182 964.35
	Verzugszins-Eingänge 1948		1 465.75
	Betreibungskosten-Rückerstattungen		65.95
		Total Eingänge	184 496.05
III.	Abschreibungen:		
	Verluste	—.—	
	Bestreitungsfälle und Verschiedenes	6 651.20	6 651.20
IV.	Rückforderungsansprüche		1 438.45
V.	Debitorenausstand auf 31. Dezember 1948		29 429.45

Verrechnungssteuer 1948

Das kantonale Verrechnungssteueramt überwies der Gemeinde im Jahre 1948 einen Betrag von *Fr. 841 234.35,* welcher 5480 Steuerpflichtige im antragslosen Verfahren (ohne Wertschriftenverzeichnisabgabe) und als Vorausleistung auf die kommende Verrechnungsperiode zu vergüten war.

Dieser Verrechnungssteuer-Vorschussbetrag wurde bis 31. Dezember 1948 wie folgt liquidiert:

Gutschriften auf Staats- und Gemeindesteuern pro 1948	Fr. 808 341.95
Ueberschuss-Rückzahlung an die Pflichtigen	Fr. 32 892.40
Abgerechnet auf 31. Dezember 1948 mit	Fr. 841 234.35

VI. Schuldirektion

Vorsteher: *Gemeinderat Ed. Baumgartner*
Schuljahr 1948/49

Allgemeines

(Siehe «Statistische Chronik», Tabellen 107—110)

Personelles. Der Gemeinderat wählte auf Vorschlag des Stiftungsrates der Stadtbibliothek Herrn Konrad Müller definitiv zum zweiten Bibliothekar. Frau Ruth Berthoud-Geel, Hilfsbibliothekarin, verliess am 31. Mai 1948 den Gemeindedienst. An ihre Stelle wurde Fräulein Esther Ludwig gewählt. Am 15. August 1948 verliess Herr Fritz Gfeller die Schuldirektion. An seine Stelle wählte der Gemeinderat Herrn Heinz Amann. Fräulein Gabrielle Bachmann, Kanzlistin, trat infolge Verheiratung am 15. Februar 1949 aus dem Gemeindedienst. An ihre Stelle beförderte der Gemeinderat Fräulein Heidi Hunziker und neu wurde Fräulein Gisèle Roy gewählt.

Auf Ende des Sommersemesters 1948 traten Herr Emil Teutsch und seine Ehefrau als Abwart des Neumarktschulhauses und der Gewerbeschule zurück. Auf den gleichen Zeitpunkt verliess Frau Emma Walter, Abwartin im Schulhaus Dufour-West, den Gemeindedienst. Den Scheidenden sei an dieser Stelle für die langjährigen guten und treuen Dienste der beste Dank ausgesprochen. Mit der Wiederbesetzung der Abwartstellen wurde eine Neuzuteilung der Schulgebäude vorgenommen. An die Abwartstelle im Neumarktschulhaus wählte der Gemeinderat Herrn Alfred Baumgartner-Kocher, früher Abwart des Post- und Bibliothekgebäudes und des Blöschhauses. An die Stelle im Post- und Bibliothekgebäude wurde Herr Hans Affolter-Matter gewählt; dieser hat nun auch die zwei neuen Turnhallen an der Logengasse zu betreuen. Herr Paul Pilecki-Graber, früher Badmeister, wurde an die Abwartstelle im Dufourschulhaus-West gewählt. Ihm wurde ebenfalls die Wartung und Reinigung der alten Logengasse-Turnhalle sowie der Schulräume in diesem Gebäude übertragen. Der Abwart der Plänke- und Neuengasse-Schulhäuser musste entlastet werden. Das Gebäude Neuengasse Nr. 9, worin die Handelsschule und die kaufmännische Berufsschule untergebracht sind, wurde deshalb einem Abwart im Nebenamte, Herrn Bernhard Fink-Grädel, zugeteilt. Endlich sei erwähnt, dass dem Abwart des Unionsgasse-Schulhauses das Blöschhaus und die Einkaufszentrale zugeteilt worden sind. An die Abwartstelle im Mühlefeldschulhaus wählte der Gemeinderat definitiv Herrn Georges Grosclaude.

Verlegung der Büros der Schuldirektion. Um der neuen 5. Direktion (der Direktion der industriellen Betriebe und der Polizei) Platz zu machen, verliess die Schuldirektion ihre Räume in der Burg und bezog am 9. März 1949 neu gemietete Büros an der Zentralstrasse Nr. 47.

Schulkommissionen. Die Primarschulkommissionen traten zu 33 Sitzungen, die Mittelschulkommissionen zu 41 und die Aufsichtskommission der Gewerbeschule zu 6 Sitzungen zusammen; die Kommission für das hauswirtschaftliche Bildungswesen hielt 14 Sitzungen ab, diejenige der Kindergärten 4. Wie üblich fanden zur Beratung von Schulangelegenheiten, die im Interesse der Gesamtbevölkerung geordnet werden müssen, mit den Schulkommissionspräsidenten, Schulvorstehern und Schulverwaltern verschiedene Konferenzen statt.

Lehrerschaft, Klassen- und Schülerzahl. Es wird auf die besonderen Tabellen der «Statistischen Chronik» verwiesen, die als Anhang zum Geschäftsbericht erscheinen.

Den *Handarbeitsunterricht* an den Mädchenklassen erteilten neben den Klassenlehrerinnen: An den Primarschulen 16 Fachlehrerinnen mit 52 Klassen, an den Mittelschulen 9 Fachlehrerinnen mit 27 Klassen. Für die Schülerinnen des Gymnasiums wurde ein freiwilliger Handarbeitskurs durchgeführt.

Unentgeltliche Abgabe des Handarbeitsmaterials. Auf Beginn des Schuljahres 1948/49 wurde die unentgeltliche Abgabe des Handarbeitsmaterials an allen Schulen eingeführt, trotzdem, namentlich die Frauenkomitees der Aussenquartiere eher eine teilweise unentgeltliche Abgabe der Materialien befürwortet hatten. Diese Massnahme wird sich erst im Rechnungsjahr 1949 finanziell voll auswirken.

Der *Kochunterricht* wurde von 4 Haushaltungslehrerinnen erteilt. An die durch Demission frei gewordenen Kochschulklassen wurden gewählt Frau Hedi Struchen-Eicher und Frl. Hanni Rüegger.

Turn- und Sportbetrieb. Für die Schüler vom 4. bis 9. Schuljahr wurden neben dem ordentlichen Turnunterricht die Spiel- und Sportnachmittage durchgeführt. Der Schwimmunterricht litt unter der ungünstigen Witterung. Den Lehrkräften und den Schülern standen für das Schwimmen drei Hilfskräfte zur Verfügung. In 62 Schwimmklassen wurden 955 Schüler des 5. und 6. Schuljahres erfasst.

In den Sommerferien organisierte die Schuldirektion im Strandbad für die Schulpflichtigen Schwimmkurse und Abschlussprüfungen.

1948 wurde das Strandbad von 15 537 Schülern aufgesucht. 1947 waren es 29 129.

Für den Wiederaufbau der alten Logengasse-Turnhalle bewilligte der Stadtrat einen Kredit von *Fr. 298 000.—* und für die Erweiterung der Nebenräume einen solchen von *Fr. 171 000.—*. An den etappenweisen Ausbau der Sportplätze «Champagne» und «Gurzelen» bewilligte der Stadtrat eine 1. Rate von *Fr. 69 500.—*, die für die Ausführung einer leichtathletischen Anlage auf dem Sportplatz «Champagne» bestimmt war. Im August konnten die neuen Anlagen den Schulen und Vereinen übergeben werden. Gegenwärtig werden die Umkleide- und Duschenräume auf der «Champagne» erweitert. Im Berichtsjahr erwarb die Gemeinde von der Firma Gebr. Schnyder & Co. das Turnplatzareal an der Alleestrasse. Für das Quartier Madretsch geht damit ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Endlich sei erwähnt, dass die Gemeinde an die Renovation der Turnhalle und die Instandstellung des Turnplatzes im Pasquart einen namhaften Beitrag leistete.

Ferienwanderungen. Den Wanderungen, die in der Zeit vom 12. bis 24. Juli durchgeführt wurden, war ein voller Erfolg beschieden. 75 Mädchen fanden Unterkunft im Schulhaus Gstaad und 48 Knaben schlugen ihr Standquartier im Schulhaus Adelboden auf. Die Ausgaben wurden durch die Schülerreisebeiträge zu 79 % gedeckt. Den ungedeckten Kostenanteil übernahm die Ferienwanderungenkasse. Bedürftigen Kindern wurde der Beitrag teilweise erlassen.

Jugendherberge. Die gut eingerichtete Herberge an der Solothurnstrasse wurde auch im Berichtsjahr von vielen Wanderlustigen aufgesucht.

Das Kontrollbuch gibt über den Besuch folgende Auskunft: Es sind 2240 Uebernachtungen zu verzeichnen gegenüber 1578 im Vorjahr.

Schulferien. Die Konferenz der Schulkommissionspräsidenten, der Schulvorsteher und -verwalter setzte für das Schuljahr 1948/49 die Ferien wie folgt fest:

Frühlingsferien	26. März 1948	bis	18. April 1948	= 3 Wochen
Sommerferien	11. Juli 1948	„	15. August 1948	= 5 „
Herbstferien	3. Oktober 1948	„	17. Oktober 1948	= 2 „
Neujahrsferien	23. Dezember 1948	„	12. Januar 1949	= 3 „

Schulkino. Im Berichtsjahr wurden von der Schuldirektion 141 Filmbandstreifen ausgeliehen. Schmalfilme vermittelte die Schuldirektion im ganzen 102. Für die Schüler veranstaltete die Schulkinokommission im Capitole 3 Vorführungen. Die Schulkinokommission schaffte für die verschiedenen Schulen neue Filmapparate an.

Berufsberatung. Hierüber gibt der Bericht der Fürsorgedirektion, Abschnitt Berufsberatung, Auskunft.

Schulhorte. Für die deutschsprechenden Kinder wurden zwei und für die französischsprechenden eine Klasse geführt. 1948 konnte den Hortkindern wieder eine Zwischenverpflegung abgegeben werden. Verabfolgt wurden 4628 Fläschchen Milch und 466,5 kg Brot.

Kindergärten. Ende Oktober konnte der neu errichtete Kindergarten am Birkenweg bezogen werden. Die Kinder des Mühlefeldquartiers wurden im Berichtsjahr provisorisch im Mühlefeldschulhaus untergebracht. An die neu errichtete Klasse im Mühlefeld wählte der Gemeinderat Frl. Margrit Scheibli. Frl. Lydie Perret-Gentil wurde auf Beginn des Schuljahres definitiv an den französischen Kindergarten an der Zukunftstrasse gewählt. Am 15. November 1948 veranstaltete die Schuldirektion mit der Kindergartenkommission einen Elternabend. Herr Hans Zulliger, Lehrer und Jugendschriftsteller aus Ittigen sprach über das Thema «Eltern und Kindergarten». Für die Kindergärtnerinnen organisierte die Schuldirektion einen Rhythmikkurs, geleitet durch Frl. Trudi Pfisterer aus Basel. Auf Beginn des Schuljahres 1948/49 wurden 317 Kinder angemeldet, wovon 127 infolge Platzmangels nicht aufgenommen werden konnten. Der Privatkindergarten «Les Oisillons» muss leider auf Schulschluss seine Tore für immer schliessen, da eine nochmalige Verlängerung des Mietvertrages nicht mehr möglich war, und da andere Unterrichtsräume nicht gefunden werden konnten.

Tessinerschule. Die Schule wurde in 4 Klassen geführt. Die Schüler erhielten wöchentlich 4 Stunden Italienischunterricht. Eine Klasse umfasste die Anfänger, in zwei Klassen wurde das im Vorjahre Gelernte vertieft und erweitert und in einer vierten Klasse wurde praktischer Unterricht erteilt. Aus dem Bericht der Kursleiterin geht hervor, dass die Stunden immer gut und pünktlich besucht wurden.

Unterhalt der Schulhäuser. Hierüber gibt der Bericht des Stadtbauamtes, Abteilung Hochbau, Auskunft.

Besondere Anlässe und Sammlungen. Die in Biel zur Gewohnheit gewordenen Schulschlussfeiern fanden im üblichen Rahmen statt. Erfolgreich wurden wiederum Sammlungen für verschiedene Schulinstitutionen und gemeinnützige Werke durchgeführt.

Schulhausbauten. Die Neubauten im Mühlefeld wurden am 21. Dezember 1948 öffentlich in einer Feier der Schule übergeben. Noch nicht fertig erstellt sind der Pausenplatz und die Rasenanlagen vor dem Schulhause.

Am 3. März 1948 stimmte der Stadtrat dem Bau eines Schulhauses für die deutsche und französische Sekundarschule Biel-Stadt, auf dem der Gemeinde Biel gehörenden Land zwischen der Heilmann- und Dufourstrasse, im Kostenbetrage von *Fr. 5 260 000.—*, zu, ebenfalls einem Projekt für die Erstellung eines Sekundarschulhauses in Madretsch auf der Schulersmatte im Kostenbetrage von *Fr. 2 283 598.—*.

In der Gemeindeabstimmung vom 12./13. Juni 1948 wurde das Projekt für die Erstellung des dreistöckigen Gewerbeschulhauses auf dem Areal «La Terrasse» als 1. Trakt an der Wasenstrasse/Feldeckstrasse genehmigt und der erforderliche Kredit von *Fr. 1 400 000.—* bewilligt. Mit dem Bau ist im November begonnen worden.

Schulhausbauten in Bözingen. Dem Gemeinderat wurden verschiedene Projekte vorgelegt. Nach Anhörung der Schule stimmte der Rat grundsätzlich der Erweiterung des alten Schulhauses in Bözingen, zur Gewinnung von Klassenzimmern und einer hygienisch einwandfreien Abortanlage, zu. Die Baudirektion erhielt den Auftrag, ein endgültiges Projekt vorzulegen. Das Projekt für die Erstellung einer Turnhalle und einer Aula wird weiter mit den interessierten Kreisen beraten und soll so bald als möglich den Behörden zur Stellungnahme unterbreitet werden.

Schulhausbauten in Mett. Ebenso dringend wie für die übrigen Quartiere ist der Raumbedarf im Quartier Mett. Weder in Bözingen noch in Mett stehen der Schule Räumlichkeiten zur Unterbringung von neu zu errichtenden Klassen zur Verfügung. Schon für das kommende Schuljahr 1949/50 müssen die noch vorhandenen Handarbeitszimmer geräumt werden, um den neuen Schulklassen Platz zu machen. Dies veranlasste die Behörden zum Handeln. Für die Schulhausneubauten in Mett erwarb die Gemeinde ein Terrain am Geyisriedweg/Löhrenweg. Die Baudirektion erhielt den Auftrag, ein Vorprojekt auszuarbeiten. Im Frühling 1949 soll ein Wettbewerb durchgeführt werden.

Die Neubauten und die bestehenden Schulhäuser in Bözingen und Mett, welche die Primarschüler aufzunehmen haben, nehmen Rücksicht auf eine spätere Entwicklung der Sekundarschule Bözingen-Mett.

Neubau Gymnasium. Der seinerzeit gefasste Beschluss, das Schulhaus durch einen An- und Umbau zu vergrössern — was bedingt hätte, dass alle drei Schulen an der Alpenstrasse geblieben wären — wurde 1946/47 in Wiedererwägung gezogen. Der Lehrerkonvent und die Gymnasiumskommission beschlossen: «Ersetzen des bereits erstellten Anbauprojektes für das Gymnasium Alpenstrasse durch ein Neubauprojekt». Der Ruf nach einem französischen Gymnasium hat der Baufrage wieder neuen Auftrieb verliehen.

Stipendien. Am 15. September 1948 genehmigte der Gemeinderat den Reglementsentwurf über den Stipendienfonds der Stadt Biel. Der Fonds soll die Gewährung von Stipendien an junge Leute ermöglichen, die die städtischen Schulen durchlaufen haben und deren Eltern seit mindestens fünf Jahren in Biel niedergelassen sind. Anmeldeberechtigt sind junge Leute, die eine höhere Mittelschule besuchen wie Gymnasium, Technikum, Seminar, Handelsschule usw. oder an einer schweizerischen Universität studieren, inbegriffen ETH und Polytechnikum in Lausanne. Die Stipendien betragen in der Regel höchstens *Fr. 300.—* für Schüler von Mittelschulen und höchstens *Fr. 500.—* für Studierende an einer Universität. Die Bewilligung erfolgt jährlich zweimal im April und Oktober. Auf die erste Ausschreibung vom Oktober 1948 haben sich 13 Bewerber gemeldet. 10 Studierende wurden als würdig befunden. Für das Wintersemester 1948/49 sind *Fr. 1500.—* und für das Sommersemester 1949 *Fr. 900.—* bewilligt worden.

Primarschulen

Im Frühjahr 1948 sind 400 deutsche und 184 französische Kinder in das 1. Schuljahr aufgenommen worden.

Es sind unterrichtet worden:	Knaben	Mädchen
In 37 deutschen Klassen: Biel-Stadt inkl. Vingelz .	550	558
In 32 französischen Klassen: Biel, Madretsch, Mett .	409	430
In 7 deutschen Klassen in Bözingen . . .	98	109
In 9 deutschen Klassen in Mett	159	131
In 17 deutschen Klassen in Madretsch . . .	264	312
In 4 deutschen Hilfsklassen für Schwachbegabte .	30	30
In 2 französischen Hilfsklassen für Schwachbegabte	11	14
In 108 Klassen	1521	1584

	Schüler	Klassendurchschnitt
In 70 deutschen Normalklassen .	2181	31,16
In 4 deutschen Hilfsklassen . .	60	15
In 32 französischen Normalklassen .	839	26,22
In 2 französischen Hilfsklassen .	25	12,5

Strafanzeigen. Wegen Schulversäumnis mussten 16 Strafanzeigen eingereicht werden.

Haushaltungsunterricht. 133 Schülerinnen (96 deutsche und 37 französische) sind eingeteilt in 10 Klassen. Jede Klasse hatte wöchentlich 4 Stunden Unterricht.

Handfertigkeitsunterricht. In 56 Kursen wurden 578 Schüler unterrichtet. In die Kurse teilten sich 26 Lehrkräfte. Wiederum stellten die Vereinigten Drahtwerke den Metallkursen das Uebungsmaterial unentgeltlich zur Verfügung. Der Dank für die Schulfreundlichkeit der Firma sei einmal auch an dieser Stelle ausgesprochen.

Mutationen im Lehrkörper.

Zurückgetreten sind auf 1. Mai 1948: Frau Marie Fähndrich, Frau Olga Michel. Frl. Helene Hartmann verliess den Schuldienst am 31. August 1948.

Neugewählt wurden: Auf 1. Mai 1948 Herr Ernst Appenzeller, Herr Otto Christ, Frl. Andrée Rihs, Frl. Eva Ritter und Herr Paul Schwab.

Auf 1. November 1948 Herr Samuel Maurer, provisorisch für ein halbes Jahr und definitiv Frl. Lucienne Schumacher.

Am 16. September 1948 ist der verdiente Lehrer und langjährige Sekretär der Ferienversorgung Biel-Stadt, Herr Emil Fink, gestorben.

Arbeitslehrerinnen. Vom Schuldienst ist auf 1. November 1948 Frl. Bertha Waiblinger zurückgetreten. An ihre Klassen wurden gewählt Frau Fernande Kunz-Gaggini, Frl. Elisabeth Meili, Frl. Lotti Tschanz und Frl. Verena Ulrich. An die neu errichtete Handarbeitsklasse bei den Hilfsklassen wählte die Kommission auf den 1. Mai 1948 provisorisch für ein Jahr Frau Margrit Freymond-Monbaron.

Das Ehrengeschenk für *40 Jahre Schuldienst* konnten folgende Primarlehrkräfte in Empfang nehmen: Frau Flora Steinegger, Herr Oskar Wyssbrod und Herr Robert Zwahlen, ferner Frl. Rosa Rätz, Handarbeitslehrerin.

Klassenorganisation. Zum Ausgleich der Klassenbestände mussten einige Schülerverschiebungen vorgenommen werden. In der Primarschule Biel-Stadt musste auf dem 1. Schuljahr eine neue Klasse errichtet werden. Die Klasse konnte ohne Anstellung einer Lehrkraft besetzt werden, indem die Schüler auf dem 3. Schuljahr zusammengezogen und statt auf 6 nur auf 5 Lehrkräfte verteilt wurden. Die dadurch frei gewordene Lehrkraft wurde an die neu errichtete Klasse versetzt.

Im Schulkreis Madretsch musste auf dem 3. und 5. Schuljahr je eine neue Klasse errichtet werden. Im Schulkreis Bözingen-Mett konnte von der Errichtung einer neuen Klasse noch abgesehen werden. Allerdings mussten Schülerverschiebungen von einem Quartier ins andere vorgenommen werden. Durch Schüler und Lehrerversetzungen bei den französischen Klassen konnte von der Errichtung einer neuen Klasse Umgang genommen werden.

Stellvertretungen. Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1948 sind an der Primarschule folgende Stellvertretungen notwendig geworden:

	1948		1947	
	Fälle	Tage	Fälle	Tage
Lehrerinnen	31	746	27	727
Lehrer	28	445	31	637
		Std.		Std.
Handarbeitslehrerinnen	3	474	3	345
Haushaltungslehrerinnen	1	136	—	—

Primarschulbibliotheken. Ueber den Betrieb der Bibliotheken gibt nachstehende Statistik Aufschluss:

Primarschulkreis	Leserzahl	%	Ausgeliehen	%	Bücherbestand	%
Biel deutsch	267	25,45	5688	33,25	3013	21,41
Biel französisch	222	21,16	2775	16,22	4555	32,37
Madretsch	241	22,97	4724	27,62	1746	12,40
Bözingen	214	20,40	2564	14,99	3420	24,30
Mett	105	10,02	1352	7,92	1336	9,52
1948	1049	100 %	17 103	100 %	14 070	100 %
1947	996		16 290		13 883	
1946	1010		16 655		13 674	

Unter dem Patronat der städtischen Schuldirektion, der Primarschulbibliothekkommission, der Sektion des bernischen Lehrervereins und der Kommission für interkantonale Schulfragen fand in der Galerie des Maréchaux vom 14. bis 28. November 1948 eine Doppelausstellung «Das gute Jugendbuch — Das Bild im Unterricht» statt. An der Eröffnung sprach der Jugendschriftsteller und

Psychologe Herr Hans Zulliger, Ittigen-Bern, über die Aufgabe des guten Buches für die Jugend; Seminarlehrer Herr Dr. Martin Simmen, Luzern, Präsident der Kommission für interkantonale Schulfragen, erläuterte Sinn und Werdegang des schweizerischen Schulwandbilderwerkes, sowie den Weg des Bildes vom Thema bis zu seiner Verwendung in der Schulstube; Herr Oskar Wyssbrod, Lehrer in Biel-Bözingen, sprach über den Wert des guten Bildes im Unterricht. Die Ausstellung war gut besucht.

Fortbildungsschule für Jünglinge. Die Schule umfasste 8 Klassen (4 deutsche und 4 französische) mit 108 Schülern (66 deutschen und 42 französischen). 27 Schüler (gegenüber 19 im Vorjahre) mussten wegen unregelmässigen Schulbesuches dem Richter verzeigt werden. Leubringen und Nidau schickten ihre wenigen Schüler nach Biel. Der Unterricht fand wöchentlich zweimal von 17 bis 19 Uhr statt und wurde von Primarlehrern erteilt.

Sekundarschule Bözingen-Mett

Behörde und Lehrerschaft. Aus der Kommission sind zwei langjährige Mitglieder zurückgetreten: Herr Widmer, Stationsvorstand in Mett und Herr Ernst Barth. Für ihre Arbeit zum Wohle der Schule im Schoss der Kommission verdienen sie öffentliche Anerkennung. An ihre Stellen wurden vom Regierungsrat als Staatsvertreter Herr Charles Criblez, Mett, und vom Stadtrat Herr Arthur Hirt, Bözingen, gewählt.

Die Kommission behandelte in fünf Sitzungen wichtige Schulangelegenheiten, im besonderen die für die Schule notwendigen Erweiterungsbauten und die Frage der Schülerauslese für die Sekundarschule.

Herr R. Gaffino musste sich einer neuerlichen Fussverletzung wegen vertreten lassen. Herr G. Werner war längere Zeit im Militärdienst abwesend, für ihn unterrichtete Sekundarlehrer A. Schirmer aus Bern.

Schüler und Aufnahmen. Die fünf Klassen zählten am Anfang des Schuljahres:

Klasse	I	15 Knaben	16 Mädchen
„	II	8 „	8 „
„	III	11 „	22 „
„	IV	14 „	10 „
„	V	19 „	12 „
		67 Knaben	68 Mädchen

Während des Schuljahres traten ein Knabe und ein Mädchen ein; ein Knabe trat aus und vier Schüler wurden in die Primarschule zurückversetzt. An den Aufnahmeprüfungen (2. und 5. März 1949) wurden von 40 angemeldeten und von den Primarlehrern empfohlenen Kandidaten 31 aufgenommen, 14 Knaben und 17 Mädchen; ein Knabe wurde dem Progymnasium zugewiesen.

Im Frühjahr 1949 verliessen 15 Knaben und 16 Mädchen die Schule. Von den Knaben treten 3 in eine kaufmännische Lehre ein und 12 ergreifen einen gewerblichen Beruf. Von den Mädchen treten 4 in eine gewerbliche und 4 in eine kaufmännische Lehre, 5 besuchen die Handelsschule und 3 gehen für ein Jahr ins Welschland.

Gesundheitszustand. Bei 4262 entschuldigten und 22 unentschuldigten Absenzen ergab sich eine Anwesenheit von 97,6%. Von den 135 Kindern haben 35 während des ganzen Schuljahres nie gefehlt. Drei Kinder mussten für längere Zeit aussetzen. Schülerunfälle wurden 24 angemeldet.

Unterricht. Das vorgeschriebene Unterrichtspensum konnte in ruhiger Schularbeit erfüllt werden.

Schulanlässe. Schulreisen. Klasse 1: Graubünden; Klasse 2: Niederhorn; Klasse 3: Guggisberg; Klasse 4: Tête de Ran; Klasse 5: Mont Soleil.

Im Herbstquartal machte die ganze Schule eine Sternfahrt auf den Frienisberg, die fünf Klassen trafen sich auf der Frieswilhöhe zu einer schlichten Verfassungsfeier. Die 1. Klasse besuchte die Tellspiele in Interlaken und die Elektrizitätswerke im Taubenloch und in Hagneck, die 2. Klasse das naturhistorische Museum in Bern. In den Winterferien wurde in Gstaad ein Skilager unter der Leitung der Herren Gaffino und Werner durchgeführt. Mit den Gesangsklassen und dem Schulorchester führte Herr Hägler in der Kirche Mett ein Schulschlusskonzert durch. Der Veranstaltung war ein schöner Erfolg beschieden.

Das Schuljahr wurde mit einer einfachen Promotionsfeier, an welcher Herr Küffer als Kommissionspräsident zu den Schülern sprach, abgeschlossen.

Sekundarschule Madretsch

Behörden. Zu Beginn des Berichtsjahres trat Herr Dr. Hans Schnyder als Staatsvertreter in der Sekundarschulkommission zurück. Er hat während seiner leider nur kurzen Wirksamkeit in dieser Behörde der Schule wertvolle Dienste geleistet. Der Regierungsrat ernannte als seinen Nachfolger Herrn Alfred Hunziker, Vorsteher des Kriegswirtschaftsamtes der Stadt Biel.

Lehrerschaft. Mit Beginn des Schuljahres nahmen als neue Lehrkräfte die Herren Hans Badertscher und Fred Horisberger ihre Lehrtätigkeit an der Schule auf. Da die Parallelisierung der Klassen weitergeführt wird, wurde an die neu errichtete zweite Parallelklasse als neue Lehrkraft Herr Sekundarlehrer Luchsinger von Schwanden (Glarus) gewählt.

Längere Stellvertretungen benötigten die Herren Hugo Kurz und Ernst Weber; ersterer wegen Krankheit, letzterer wegen Militärdienst. Herr Kurz wurde vertreten durch Fräulein Röthlisberger, Sekundarlehrerin, Herr Weber durch Herrn H. Roos, Mathematiklehrer.

Infolge seiner Wahl zum Pfarrer in Mett demissionierte Herr Eduard Gerber, bisher Hilfspfarrer in Madretsch, als Hilfslehrer für Religionsunterricht an der Sekundarschule. Er hat während 4 Jahren diesen Unterricht mit Geschick und Eifer erteilt, wofür die Schule ihm zu Dank verpflichtet ist.

Ende August 1948 verschied Herr Franz von Burg, der während 37 Jahren als Lehrer an der Schule wirkte. Er konnte seinen Ruhestand nur während 5 Monaten geniessen. Die Schule schuldet dem ehemaligen gewissenhaften Lehrer grossen Dank.

Schülerschaft. Die 6 Schulklassen zählten zu Beginn des Schuljahres 73 Knaben und 83 Mädchen, total 156 Kinder. Während des Schuljahres traten 2 Knaben und 2 Mädchen ein und 1 Knabe und 1 Mädchen aus. Bestand am Ende des Schuljahres 158 Kinder.

15 Knaben und 12 Mädchen haben ihre obligatorische Schulzeit erfüllt und treten in die folgenden Schulanstalten oder Berufslehren ein: 2 ins Seminar, 4 in die Handelsschule, 4 ins Technikum, 7 in eine praktische kaufmännische Lehre und 10 in gewerbliche Berufe.

Aufnahmen. Zu den diesjährigen Aufnahmeprüfungen von anfangs März meldeten sich 71 Schüler und Schülerinnen. 48 Kandidaten erfüllten die Prüfungsbedingungen und können in die beiden Parallelklassen Va und Vb aufgenommen werden. Diese Zahl entspricht 42 % des Jahrgangs der in Betracht fallenden Primarklassen.

Gesundheitszustand. Der Gesundheitszustand der Schülerschaft war im Berichtsjahr sehr gut. Es ergibt sich ein Prozentsatz der Anwesenheiten von 98,59 %.

Unterricht. Der Unterricht nahm ohne Unterbrüche oder Störungen seinen normalen Verlauf, so dass das vorgeschriebene Pensum erfüllt werden konnte.

Schulanlässe. Infolge des schlechten Wetters mussten die Reisen und Ausflüge sämtlicher Klassen auf den Anfang des II. Quartals hinausgeschoben werden. Die Klasse I besuchte in 3tägiger Reise das Engadin. Rückreise über Maloja-Bergell-Lugano-Gotthard. Die Klasse II reiste über Vierwaldstättersee-Reusstal-Furka-Lötschberg. Reisedauer 2 Tage. Die Klassen III, IV und V machten eintägige Ausflüge nach Meiringen-Rosenlaui, Beatenberg-Niederhorn, Creux du Van und Chasseron.

Ein Herbstausflug führte die ganze Sekundarschule in prächtiger Höhenwanderung über die Sonnenbergkette.

Für die obern 4 Klassen wurden 3 Skitage durchgeführt: 1. Skitag auf den Ilfingermatten, 2. Skitag Wanderung über die Chasseralkette, 3. Skitag auf dem Mont Chevreuil im Pays d'en Haut.

Die ganze Schule gedachte des 100jährigen Bundesstaates und vereinigte sich zu einer intimen Weihnachtsfeier im Singsaal.

Das Schuljahr schloss mit einer schönen Promotionsfeier im Singsaal, an der auf die während des Jahres geleistete Schularbeit Rückschau gehalten wurde.

Unterrichtsräume. Die Schule nahm die Nachricht, dass der Stadtrat der seit Jahren ersehnten Erstellung eines Sekundarschulhauses in Madretsch zugestimmt hat, mit grosser Befriedigung entgegen.

Mädchensekundarschule Biel

Deutsche Abteilung

Behörden. Als Mitglied der Schulkommission trat Herr Dr. Brändli, Regierungsstatthalter, nach 12jähriger Zugehörigkeit zurück. Für die rege Anteilnahme an der Entwicklung der Schule sei ihm der beste Dank ausgesprochen. An seine Stelle wählte die Gemeinde Herrn Robert Baumer, Filialleiter, Biel.

Lehrerschaft. Im Mai musste sich der Vorsteher Herr Max Baumann wegen eines leichtern Schlaganfalles für längere Zeit vertreten lassen. Nachdem sich eine hoffnungsvolle Besserung eingestellt hatte, traten Rückschläge ein, und am 24. September wurde die deutsche Abteilung ihres Leiters für immer beraubt. Seine 20jährige, fruchtbringende Tätigkeit als Vorsteher und die 32jährige Arbeit als Gesangs- und Rechnungslehrer werden von den Behörden, Eltern, Kollegen, Kolleginnen und Schülerinnen nie vergessen werden. Mit ganz besonderer Hingabe hat der Verstorbene sich für den Bau eines neuen Schulhauses für die Mädchensekundarschule eingesetzt. Gemeinde, Lehrerschaft und Schülerinnen danken ihm von Herzen für die ihnen geleisteten Dienste. Vom Mai bis ans Ende des Schuljahres übernahm Herr W. Jenni-Andres die Vertretung für Rechnen und Herr Paul Haegler für den Gesang. Beide haben sich mit Geschick und Hingabe in ihre Arbeit eingelebt. Herr Dr. M. Thiébaud und Fräulein Spring besorgten gemeinsam die Direktionsgeschäfte der deutschen Abteilung.

Am 1. Februar 1949 wählte die Schulkommission als Nachfolger des verstorbenen Vorstehers Herrn A. Wyssen, mit Amtsantritt am 15. Februar 1949, und Herrn Willi Schaad, Sekundarlehrer sprachlich-historischer Richtung, in Schüpfen, als Lehrer für Gesang und andere Fächer.

Vom 11. September bis 2. Oktober vertrat Frau Nendel den im Militärdienst weilenden Herrn H. Jaggi. Auf Ende des Schuljahres konnte Herr Wyssen auf eine 40jährige Schultätigkeit zurückblicken.

Schülerinnen.

Klassen	Schülerzahl im Anfang	Eintritte während des Schuljahres	Summe	Austritte während des Schuljahres	Schülerzahl am Ende	Auswärtige Schüler	Ausländer
5 b	32	1	33	4 (3*)	32	5	1
5 a	32	2	34	6 (2*)	30	3	—
4 b	29	1	30	2	28	7	—
4 a	29	—	29	—	29	5	—
3 b	24	1	25	—	25	2	—
3 a	26	1	27	2 (1*)	26	2	—
2 b	23	—	23	2 (2*)	23	1	—
2 a	23	—	23	1	22	1	—
1 b	22	—	22	1	21	2	—
1 a	23	—	23	—	23	2	—
Total	263	6	269	18 (8*)	259	30	1

(*) Uebertritte in andere Schulen am Ende des Schuljahres.

Freiplätze: 3.

Aufnahmen, Beförderungen, Austritte.

a) Angemeldet haben sich	65	Schülerinnen
Ohne Prüfung wurden aufgenommen . . .	29	»
Die Prüfung haben bestanden	23	»
Die Prüfung haben nicht bestanden	13	»
Somit wurden in die Schule aufgenommen . .	52	»

b) In die höhere Klasse konnten 3 bedingt, 11 nicht befördert werden.
Uebertritte in das Gymnasium Biel = 5 Schülerinnen.

c) Berufswahl der 55 austretenden Schülerinnen:

Hauswirtschaft	= 2	Krankenpflege	= 4
Fortbildungsschule	= 2	Kaufmännische Büros	= 12
Lehrerinnenseminar	= 3	Verkäuferin	= 4
Französische Schweiz	= 18	Gewerbliche Berufe	= 2
Unbestimmt	= 7	Technischer Beruf	= 1

Gesundheitszustand. Die Abwesenheiten betrugen durchschnittlich im Jahr in keiner Klasse mehr als 3 %, sodass sich eine mittlere allgemeine Anwesenheit von 97,3 % ergibt. Auch die Lehrerschaft erfreute sich, ausser Herrn Baumann, einer recht guten Gesundheit.

Unterricht. Im allgemeinen war der Unterricht erfreulich (Ausnahmen kommen immer vor), und die Disziplin gab zu wenig Bemerkungen Anlass. Zuverlässigkeit, Sorgfalt und Pünktlickkeit aber, Eigenschaften, die das Gemeinschaftsleben unbedingt erfordert, fehlten noch sehr häufig in den Schülerarbeiten.

Schulanlässe und besondere Ereignisse.

a) Schulreisen: 5. Klasse, Gänsbrunnen-Weissenstein-Solothurn; 4. Klasse, Franches Montagnes; 3. Klasse, Saut du Doubs; 2. Klasse, Brienz-Brienzerrothorn; 1. Klasse, San Bernardino—Monte Generoso.

b) Exkursionen: 1. Klasse, Besuch des Elektrizitätswerkes Hagneck; 1b Klasse, Besuch des Schlosses Jegenstorf; 2. Klasse, Besuch des Naturhistorischen Museums Bern und des Gaswerkes Biel.

c) Sportliche Ausflüge: Obere Klassen, 16. September Chasseral; 24. Februar Prés d'Orvin; Untere Klassen, eintägiger Ausflug; 4.—10. Januar freiwillige Skiwoche auf dem Mont Soleil mit 56 Schülerinnen.

d) Weitere Anlässe: Bundesverfassungsfeiern in den Klassen; 21. März Schülerkonzert in der Stadtkirche, Reinertrag Fr. 936.80; 11. März Besuch des Konzertes der Musikschule Biel von E. Ansermet im Capitol; Schulkino am 25. November Terra Helvetica, am 31. Januar Erlebnisse am Amazonas.

Unterrichtsräume. Am 3. März 1949 hiess der Stadtrat den Vorschlag betreffend den Bau eines Mädchensekundarschulhauses auf den Rittermatten einstimmig gut. Hoffentlich wird die Bieler Bevölkerung am 22. Mai diesem Projekt, das, trotz der hohen Bausumme, absolut keinen Luxus vorsieht, ebenfalls mehrheitlich zustimmen, damit die Schule einmal ein einheitliches Heim erhält.

Schenkungen. Die Schule dankt für folgende Schenkungen herzlich: Pro Juventute Fr. 375.—, Ersparniskasse Biel Fr. 50.—, Burger & Jacobi Fr. 50.— (Erlass auf der Faktur für den Flügel am Schülerkonzert).

Verschiedenes. Am 26. Oktober 1948 wurde der «Schulverein der Mädchensekundarschule Biel» gegründet. Er stellt sich die Aufgabe, die Schule und die ehemaligen Schülerinnen, soweit es ihm möglich ist, zu unterstützen und die Verbindung mit der Ausbildungsanstalt und den Mitgliedern unter sich aufrecht zu erhalten.

Autorités. (Voir rapport de la section allemande).

Corps enseignant. La commission a nommé définitivement Mme Struchen et Mlle Rüegger, maîtresses pour l'enseignement ménager, aux postes qu'elles occupaient, à titre provisoire depuis l'année passée. Elle a aussi prorogé d'une année la nomination de M. R. Kohler comme maître de gymnastique dans deux classes.

Pour cause de maladie, Mlle Giauque, du 22 février au 2 mars 1949 puis Mme Chappuis, du 21 au 26 mars, ont été remplacées par Mlle Jacqueline Aubert. En service militaire du 23 octobre au 13 novembre 1948, M. Kohler a été remplacé par M. Vuillemin, instituteur à Lamboing.

M. Rollier a suivi à Fribourg, du 19 au 31 juillet, un cours de gymnastique pour jeunes filles. Mlle Lenz et M. Rollier ont participé au cours d'introduction au nouveau manuel fédéral de gymnastique à St-Imier, les 26 et 27 novembre.

Mlle Erica Baumgartner termine ce printemps sa 25me année d'enseignement à l'Ecole secondaire qui félicite et remercie Mlle Baumgartner de cette longue période d'une fructueuse activité.

Elèves: Effectif des classes pendant l'année 1948/49:

Classes	Au début de l'année	Entrées pendant l'année	Total	Sorties pendant l'année	Nombre d'élèves à la fin de l'année	Elèves externes	Etrangères
5 a	24	2	26	3	23	2	1
5 b	23	1	24	1	23	1	—
4 a	19	3	22	—	22	4	—
4 b	20	2	22	2	20	2	—
3 a	20	—	20	3	17	3	—
3 b	19	—	19	2	17	2	1
2 a	21	—	21	—	21	4	1
2 b	18	1	19	2	17	3	1
1re	22	—	22	3	19	3	—
Total	186	9	195	16	179	24	4

Absences et état sanitaire. Total des absences: 8036 dont 25 non excusées. Présences 96,4 %. Deux classes durent être désinfectées pour des cas de diphtérie. Trois élèves ont dû faire d'assez longs séjours à la montagne. Quatre élèves se sont inscrites aux colonies de vacances et une seule au camp de vacances de Gstaad.

Mutations, promotions. Pendant le courant de l'année, trois élèves ont été renvoyées à l'école primaire et six durent redescendre dans une classe inférieure. Quatre élèves de 9me année sont sorties de l'école en automne pour terminer leur scolarité dans une école confessionnelle. En fin d'année, quatre élèves n'ont pas été promues dont une de 3me classe, trop âgée a dû retourner à l'école primaire. Quatre élèves de 4me passent au Progymnase.

Admissions pour 1949. Nombre des inscriptions 54 dont 13 de 5me année. 38 élèves ont été reçues dont 18 au vu de leurs notes et 20 après avoir subi l'examen d'admission. Deux élèves se présenteront encore à la rentrée des classes.

Elèves sortantes. Ayant terminé leur scolarité obligatoire, 29 élèves dont 10 des 2me classes, sont sorties de l'école au printemps. Une a été reçue à l'Ecole normale de Delémont, avec une autre candidate sortie de l'école l'année passée. Une à l'Ecole de commerce de Bienne. Trois séjourneront en Suisse allemande, deux en Angleterre, une en Italie et deux dans un pensionnat. Douze entrent dans des bureaux comme apprenties de commerce et cinq feront un apprentissage de régleuse dont deux à l'Ecole d'horlogerie. Deux n'avaient pas encore choisi une profession.

Courses. 19 mai: 2e et 3e classes: Col de Jaman, Sonloup, Les Avants, Montreux.
15 juin: 5e classes: Chaumont.
17 août: 4e classes: En autocar en Ajoie, visite des grottes de Réclère.

26-28 août: Course des élèves de 9e année: Val d'Entremont, Grand St-Bernard, Col de Fenêtre, Val Ferret et Champex. Trois belles journées.

En automne, sortie des classes inférieures aux Prés d'Orvin et des classes supérieures aux Coperies.

9 mars: Journée consacrée aux sports d'hiver à Evilard et aux Prés d'Orvin.

Manifestations scolaires. 2 juillet: commémoration du centenaire de la Constitution fédérale. Intéressant exposé de M. Meyrat et récitations d'élèves. 17 septembre: récital littéraire de L. M. Baer. 29 octobre: récital Yves Tarlet avec programme spécial pour chacune des sections supérieure et inférieure. 25 novembre: causerie-audition du pianiste M. Briguet sur des œuvres de Chopin, Schumann, Bach et musique espagnole. 11 mars: orchestre de la Suisse romande donnant l'Oiseau de feu de Strawinsky commenté par M. Ansermet. Deux séances du Ciné scolaire: films scientifiques présentés par M. J. Painlevé et causerie de l'explorateur biennois W. Schmid sur l'Amazone et la forêt brésilienne. 21 mars: concert de l'école laissant pour le fonds de courses un produit net de Fr. 935.80.

Nouveau collège. En séance du 3 mars 1949, après exposé de la question par M. le directeur des écoles Baumgartner, le Conseil de ville a accepté sans opposition le projet et le devis de construction des nouveaux bâtiments pour l'école secondaire. Souhaitons une décision aussi favorable lors de la votation populaire du 22 mai prochain.

Dons. (Voir rapport de la section allemande).

Progymnasium

Deutsche Abteilung

Behörden. Im abgelaufenen Schuljahr ist im Mitgliederbestand der Behörden zur Genugtuung der Schule keine Veränderung eingetreten, und die Zusammenarbeit mit ihnen war durchgehends ungetrübt und erfreulich, was hier dankbar festgestellt sei.

Lehrerschaft. Im Berichtsjahr mussten den Unterricht aussetzen und sich vertreten lassen: 1. Herr Ernst Zimmermann, wegen Militärdienstes, vom 26. April bis 8. Mai und vom 13. September bis 2. Oktober; Stellvertreter: Herr Oskar Wolf, Sekundarlehrer, Leibstadt, und Herr Fritz Burri, cand. phil. II, Biel. — 2. Herr Cajetan Binz, wegen Krankheit, vom 17. August bis 2. Oktober; Stellvertreter: Herr Rudolf Füeg, Gymnasiallehrer (17. August bis 18. September), und Herr Lajos Kovacs, Sekundarlehrer, Bern (20. September bis 2. Oktober). — 3. Herr Werner Löffel: *a)* Wegen Militärdienstes vom 11. September bis 2. Oktober und vom 18. bis 20. November; *b)* wegen Krankheit vom 26. Februar bis 5. März; Stellvertreter in allen drei Fällen: Herr Heinrich Müller, dipl. Naturwissenschafter ETH, Biel. — 4. Herr Robert Stuber, wegen Militärdienstes, vom 25. September bis 2. Oktober; Stellvertreter: Herr Otto Frey, Primarlehrer in Laupen. — 5. Herr Jan Vital, wegen Krankheit, vom 16. August bis 2. Oktober; Stellvertreter: Herr Gottfried Tritten, dipl. Zeichenlehrer, Lenk i. S. — Ende des zweiten Quartals amteten gleichzeitig nicht weniger als 5 Stellvertreter. — Im Laufe des Schuljahres mussten ausserdem eine Reihe von Lehrern wegen Krankheit vereinzelte Tage (im ganzen 34 Schultage) den Unterricht ebenfalls aussetzen, ohne dass Stellvertretung nötig wurde.

Auf Ende des Sommersemesters trat Herr Jakob Bützberger, infolge Erreichung der Altersgrenze, von seiner Lehrstelle zurück. Herr Bützberger begann seine Wirksamkeit am Progymnasium, ausgestattet mit reicher praktischer Erfahrung, im Frühjahr 1909; er versah zunächst eine Klassenlehrerstelle an einer fünften Klasse; seit Frühling 1917 wirkte er sodann als Fachlehrer für Deutsch, Italienisch und Geschichte an obern Klassen. Seine Lehrtätigkeit war gekennzeichnet durch ausserordentliche Gründlichkeit und Gewissenhaftigkeit und durch Genauigkeit in der Ausführung der Arbeiten, gepaart mit unbegrenztem Wohlwollen, aber unnachgiebiger Festigkeit gegenüber den Schülern. Die Schule wünscht ihm noch recht viele und glückliche Jahre des wohlverdienten Ruhe-

standes. — Auf die frei gewordene Lehrstelle wählte die Gymnasiumskommission Herrn Gymnasiallehrer Erwin Sutter, Lehrer an der Sekundarschule Grosshöchstetten.

Herr Georges Grosjean kann mit Ende des Berichtsjahres auf 40 Schuldienstjahre zurückblicken, von denen 32 Jahre auf seine Lehrtätigkeit am Progymnasium fallen. Die Schule gratuliert ihm herzlich zu diesem erfreulichen Ereignis.

Schülerschaft. Schülerzahl der 10 Klassen zu Beginn des Schuljahres: 248 (Vorjahre 248, 246, 267, 271, 258); Eintritte im Laufe des Schuljahres: 6, Austritte: 17; Schülerzahl am Ende des Schuljahres: 237 (Vorjahre 242, 240, 249, 269, 254).

Jahresabsenzen: 7052 Stunden, wovon 68 Stunden unentschuldigt (Vorjahre 9073, 9608, 9477); Jahresabsenzen durchschnittlich pro Schüler: 29,7 Stunden (Vorjahre 37,0; 39,5; 37,4); Anwesenheiten: 97,4 Prozent (Vorjahre 97,26; 96,69; 96,64 %).

Schülerunfälle im Laufe des Schuljahres: 33 (Vorjahre 48, 50, 40, 41, 51, 35).

Promotionen: Mit Ende des Schuljahres wurden in obere Klassen promoviert 183 Schüler, 26 jedoch nur provisorisch; nicht promoviert wurden 12 Schüler, d. h. 6,1 % (Vorjahre 5,9; 2,0; 9,8 %). Von den 53 Schülern der beiden vierten Klassen treten ihrer 13 in die Sexta des Gymnasiums über (Vorjahre 14, 15, 15, 13, 10, 12).

Berufswahl: Ende des Schuljahres hatten 51 Schüler ihre obligatorische Schulzeit vollendet (10 von ihnen 10 Jahre). Es werden aber voraussichtlich ihrer 8 die Schule freiwillig noch ein weiteres (10.) Jahr besuchen. Die 43 ausgetretenen haben nach ihren Angaben folgende Berufswahl getroffen: Praktische Berufslehre in Handel, Bank und Büro 14, in Handwerk, Gewerbe und Industrie 10. Ins Technikum (inbegriffen Verkehrsschule) treten ein 8, in Handelsschulen 4, ins Lehrerseminar 1; ihrer 2 gedenken in ein Institut einzutreten. Einer will einen Welschlandaufenthalt absolvieren, und 3 sind noch unentschieden.

Vereinswesen: Seit vielen Jahren betätigen sich rund 50 % der Schüler in Jugendriegen oder ähnlichen Organisationen der Turn-, Sport-, Musik- und Bildungsvereine aller Art, und zwar annähernd die Hälfte bei einer Pfadfindergruppe und der vierte Teil in Jugendriegen von Turnvereinen. Auf die oft an die Schule gerichtete Frage, ob und inwieweit eine derartige Betätigung für die Entwicklung der Jugend, namentlich in bezug auf den Charakter, förderlich sein dürfte, kann wohl kaum eine allgemein gültige Antwort gegeben werden. Auf alle Fälle tun aber die Eltern gut, darüber stets selber ein wachsames Auge zu haben.

Schüleraufnahmen. Für den Eintritt in die fünften Klassen meldeten sich dieses Jahr nur 61 Kandidaten (Vorjahre 80, 75, 91, 70, 81). Es konnten nicht mehr als 41 aufgenommen werden, nämlich 30 gestützt aufs Primarschulzeugnis, also ohne Prüfung, und 11 gestützt auf die Prüfung. Es ist dies seit 60 Jahren die niedrigste Zahl der in die unterste Klasse des Progymnasiums aufgenommenen deutschsprechenden Schüler.

Gesundheitszustand. Vier Schülern wurde vom Arzt eine längere Höhenkur verordnet, und ein Schüler einer obersten Klasse liegt seit Neujahr krank im Spital. Bei einem weiteren Schüler wurde, etwas verspätet, Scharlach festgestellt; glücklicherweise blieb es bei diesem einzigen Fall. Im übrigen war der Gesundheitszustand bei Lehrern und Schülern normal.

Unterricht. Der Unterricht erfuhr im verflossenen Schuljahr weder erwähnenswerte Neuerungen oder Aenderungen, noch besondere Beeinträchtigungen, sondern bewegte sich in durchaus normalem Rahmen.

Schulanlässe und besondere Ereignisse. Als solche seien hier in chronologischer Reihenfolge aufgeführt:

10./11. Mai: Beteiligung der Schule an der Naturaliensammlung der evangelischen Kirchen für Notleidende des Auslandes.

18. bis 22. Mai: Abzeichenverkauf zugunsten der «Europahilfe für das notleidende Kind».

8. Juni: Eintägige Ausflüge der 2., 3., 4. und 5. Klassen; Ausflugsziele: Guggershörnli (Kl. 2a), Kaiseregg (Kl. 2b), Niederhorn (Kl. 3a), Mürren (Kl. 3b), Les Tablettes (Kl. 4a), Lueg (Kl. 4b/5b), Rachisberg—Egg (Kl. 5a).

17. bis 20. August: Viertägige Schulreisen der Klassen 1a und 1b. — Route der Klasse 1a (18 Schüler; Leitung Herren G. Grosjean und Löffel): Zürich—Ragaz—Valens— Piz Sol S. A. C.—Ragaz—Luziensteig—Vaduz—Ragaz—Klosters—Davos—Weissfluhjoch—Davos—Flüela Süs—Zernez—Samaden—Morteratsch—Bovalhütte S. A. C.—Diavolezza—Berninahäuser—Pontresina—Alp Languard—Samaden—Thusis—Chur—Zürich—Biel.

Route der Klasse 1b (21 Schüler; Leitung Herren Marfurt und Zimmermann): Interlaken—Meiringen—Sustenstrasse—Wassen—Göschenen—Andermatt—Gotthardstrasse—Airolo—Lugano—Carona—Morcote—Lugano—Gandria—Lugano—Luzern—Olten—Biel.

23. August: Aufklärungsreferat über Verkehrserziehung, an die Schüler, durch Herrn Polizeisekretär Gfeller; im Anschluss daran: Wettbewerb, an Hand von Zeichnungen, über «Verkehrssünden» an dem alle Schüler teilnehmen konnten; ferner für die Radfahrer freiwilliger Kurs und Prüfung (ebenfalls freiwillig).

26. August: Ausflug des Jugendkorps nach Solothurn.

5. November: Besuch der «General Motors» in Biel durch die Klasse 1b, unter Führung des Herrn Stuber.

17. November: Reisevorträge der beiden 1. Klassen in der Tonhalle; nachmittags und abends vollbesetzter Saal; Reinertrag zugunsten der Reisekasse: Fr. 1236.—.

4. Dezember: Violin- und Klavierkonzert zweier junger Virtuosen für die Schüler der 1. und 2. Klassen.

22. Februar: Skiausflug der 1. und 2. Klassen, nämlich: Fahrt per Autocar bis Nods, Aufstieg auf den Chasseral, Abfahrt bis Prés d'Orvin, und wegen fehlenden Schnees, Marsch nach Hause. — Für die untern Klassen wartete die Schule leider vergeblich auf günstigere Schneeverhältnisse. Eine längere Eisenbahnfahrt bis in günstiges Skigelände wäre für viele Schüler zu kostspielig gewesen.

Zweimal Besuch des Schulkinos:

25. November: Vorführung des ausgezeichneten Farbenfilms «Terra Helvetica».

31. Januar: «Tierleben am Amazonenstrom», Lichtbilder- und Filmvortrag von Herrn Oswald Schmidt in Biel.

Unterrichtsräume. Die Klassenzimmer der 1. bis 4. Klassen sind nun mit neuen Schülerpulten ausgestattet. Dass diese möglichst lang in einwandfreiem Zustand erhalten bleiben sollten, werden hoffentlich sämtliche Schüler begreifen.

Schenkungen. 1. Von der Ersparniskasse Biel, zugunsten der Schülerbibliothek: Fr. 200.—, 2. Von Herrn Jakob Bützberger, zuhanden der Reisekasse der Klasse 3a, deren Klassenlehrer er war Fr. 50.—. Den gütigen Spendern herzlichen Dank!

Section française

Autorités. La commission du gymnase n'a subi aucune modification durant l'année scolaire 1948/49.

Corps enseignant. M. Kohler, nommé maître de chant et de calcul en 1947, s'est vu confier 4 heures de gymnastique à l'école secondaire des jeunes filles. M. Kehrli, qui a subi avec succès les examens complémentaires d'histoire à l'Université de Berne, a été nommé définitivement, l'équivalence de ses diplômes ayant été reconnue.

Le 14 avril 1948, après quelques jours de maladie, M. Arthur Grosjean mourait des suites d'une crise d'appendicite compliquée de péritonite.

Cette nouvelle inattendue frappa douloureusement tous ceux qui avaient appris à estimer cet homme calme, pondéré qui avait su s'attacher par sa bienveillance de nombreuses séries d'élèves auxquels il a enseigné les éléments de la langue allemande.

Né en 1886, il avait fait toutes ses classes obligatoires à Bienne pour suivre ensuite l'enseignement du gymnase allemand de Bienne nouvellement créé.

Maître secondaire, diplômé de l'Université de Berne, il fut nommé, en 1908, maître de français au progymnase allemand de Bienne qu'il quitta bientôt pour passer à la section française où il fut chargé de l'enseignement de l'allemand et de la géographie. Il se vit confier aussi, pendant quelques années, certaines classes de gymnastique.

Monsieur A. Grosjean fut un des premiers collaborateurs de M. P. Kipfer au corps de jeunesse où il sut déployer ses qualités de chef bienveillant pendant plus de vingt ans.

L'école où il a œuvré avec dévouement pendant tant d'années, lui garde un souvenir reconnaissant.

Pour le remplacer, la commission du Gymnase a fait appel à M. Jean-Pierre Bourquin, maître secondaire à Tramelan.

Le corps enseignant a bénéficié, pendant l'année scolaire écoulée, d'un état de santé qu'on peut dire bon. Seul M. Vaucher a dû interrompre son activité professionnelle pendant plusieurs mois.

Le total des jours d'absence de maîtres malades ou mobilisés pour un service actif a été de 210.

Elèves, classes. Le Progymnase français comptait le 19 avril 1948 un total de 179 élèves, contre 172 en 1947. Départs et renvois ont réduit ce nombre à 172 le jour de la clôture, le 26 mars 1949.

Absences: 6102 dont 6059 excusées contre 6083 en 1947/48.

Accidents annoncés: 54, 28 l'année passée.

Examens d'admission. Ils ont eu lieu les 2, 4, 5 mars 1949. Candidats annoncés: 63 pour les 5es classes; 2 pour la 4e et 4 jeunes filles qui se proposent de continuer leurs études, pour la 3a.

Etat sanitaire. Il peut être qualifié de satisfaisant.

Courses scolaires. Profitant d'une période de beau temps, toutes les classes partirent en course le 9 juin. M. Gaffino se chargea des élèves de 9e pour leur faire faire une bonne course d'entraînement.

C'est dans le Jura nord, aux grottes de Milandre, que MM. Grosjean Paul et Kehrli conduisirent les élèves de 2a b. De Porrentruy, un car les mena à St-Ursanne où ils visitèrent la collégiale.

Course fort bien réussie que celle conduite par MM. Baumgartner et Py et dont voici l'itinéraire: Bienne—Court—Hasenmatte—Althüsli—Selzach—Bienne.

Course typiquement jurassienne aussi que celle organisée par MM. Chopard et Monnier: Bienne—Pierre-Pertuis—Jengisboden—Cortébert—Bienne.

Avec MM. Sauter et Jeangros, les 5a b, d'Evilard gagnèrent la région de Lamboing pour rentrer à Bienne par Macolin.

Le mauvais temps persistant de la deuxième semaine de juin obligea à renvoyer les courses de 4 jours après les vacances d'été. Le 30 août, enfin, les deux caravanes des grands purent tenter l'aventure.

Le premier jour, les élèves du groupe Gaffino-Kehrli, gagnèrent les Bernina-Häuser. Le deuxième jour fut consacré à l'ascension du Piz Languard, 3688 m., avec descente sur l'Hospice de la Bernina. Le troisième jour, la caravane se rendit à la Cabane Boval pour la Diavolezza, le glacier de Pers et celui de Morteratsch. Et ce fut, le quatrième jour, le retour en car de Pontresina à Lugano par St-Moritz—La Maloja—Chiavenna, le Lac de Côme—Menaggio.

C'est dans le Valais que MM. Bessire et Kohler conduisirent les élèves du groupe B., dans une des plus belles régions du Valais, au Mountet, en face du Rothorn de Zinal, de l'Obergabelhorn, de la Dent Blanche.

Voici l'itinéraire de cette magnifique randonnée: Bienne—St-Luc; St-Luc—Zinal, par les alpages; Zinal—Cabane du Mountet; Mountet-Glacier—Durand—Col Durand; ascension avec quelques intrépides, de la Pointe de Zinal; descente sur Schoenbühl—Zermatt et enfin, quatrième jour, Zermatt—Gornergrat—Zermatt—Bienne.

Favorisés pendant trois jours par le beau temps, les deux courses furent un succès complet et ont révélé aux participants des paysages grandioses parmi les plus beaux qu'offre notre pays suisse.

Le 17 décembre 1948, la salle du Capitole était une fois de plus occupée jusqu'à la dernière place par le public fidèle à nos soirées.

Un programme soigneusement mis au point, copieux, trop copieux même, l'attendait.

Chœurs et morceaux d'orchestre, bien enlevés, provoquèrent les bravos mérités.

Deux scènes particulièrement réussies, délicatement évocatrices de la course du groupe A conquirent le public par leur fraîcheur.

Grâce au cinéma et à la projection fixe, les spectateurs surpris et enchantés, refirent toute la course du groupe B.

Le Barbier de Séville terminait le spectacle. A elle seule la comédie de Beaumarchais, encadrée de chœurs et de productions de l'orchestre, aurait suffi à composer un bon programme.

Donnée avec entrain, elle réussit cependant à maintenir l'intérêt d'un public que deux heures de spectacle varié n'avait pas encore trop fatigué.

C'est le 26 août que le Corps de Jeunesse organisa sa sortie annuelle. Les subdivisions gagnèrent Soleure par des itinéraires différents.

Les occasions de s'instruire ne manquèrent pas aux élèves de la maison.

Le 17 septembre, ils entendirent Jean Bert, un ancien élève du Progymnase, dans un récital plein de délicatesse et de charme.

Yves Tarlet qui avait ébloui les grands l'année passée par sa manière d'interpréter les auteurs inscrits à son grogramme, a donné une nouvelle preuve de son talent de diseur et de mime le 29 octobre dans deux récitals destinés, l'un aux élèves des classes inférieures et l'autre aux grands. Quant à Michel Briguet qui donna le 25 novembre un récital de piano d'œuvres de Chopin, de Bach, de Schumann et d'auteurs espagnols, par un commentaire vivant et pittoresque, il sut capter l'attention de son auditoire et lui faire mieux comprendre les œuvres présentées.

Le samedi, 4 décembre, à 11 heures, les élèves des trois classes supérieures assistèrent à un récital de violon et piano donné, à l'Aula, par MM. Charles Cyroulnik (Paris) et Harry Datyner (La Chaux-de-Fonds). Malgré le caractère difficile des œuvres présentées (pages de Bach, Mozart, Debussy, Ernest Bloch et Ravel), l'auditoire fut littéralement enthousiasmé par la technique extraordinaire et la sensibilité des deux jeunes virtuoses.

Le 11 mars 1949, les élèves des trois dernières années scolaires eurent l'aubaine inespérée d'assister à un concert de l'Orchestre de la Suisse romande qui interpréta pour eux, sous la direction du maître Ansermet, l'Oiseau de Feu de Strawinsky.

Dans un commentaire merveilleux de clarté et de simplicité et grâce à des exemples demandés à l'orchestre, Ansermet réussit à faire comprendre aux 800 élèves réunis au Capitole les intentions du musicien et la beauté de son œuvre.

C'est un auditoire recueilli qui écouta l'adagio de la quatrième symphonie de Beethoven donné après l'Oiseau de Feu.

Enfin, le 25 mars, une manifestation de fin de trimestre et de fin d'année scolaire réunit à l'aula tous les élèves qui écoutèrent avec une attention soutenue et un vif plaisir des poèmes, de jolis chœurs et deux morceaux du petit orchestre ainsi qu'une allocution du directeur qui s'adressa surtout aux élèves sortants.

Ciné scolaire. M. Jean Painlevé, le savant français connu pour ses travaux dans le domaine du cinéma scientifique présenta, le 11 novembre 1948, quelques-uns de ses films scientifiques qui firent une profonde impression.

Un jeune explorateur biennois, M. O. Schmidt, que la région de l'Amazone passionne, a permis à nos élèves de refaire avec lui son dernier voyage en Amérique du Sud grâce à son film et à de magnifiques clichés en couleurs.

Promotion, clôture. Total des élèves, le 26 mars 1949: 172; promus: 118 dont 14 provisoirement, sans compter les élèves qui passent en 1re et ceux qui font en seconde leur dernière année d'école. Non promus: 17; sortants: 37; renvoyés; 3.

Trois élèves ayant terminé leur scolarité demandent à faire une dixième année d'école.

Tous les élèves sortants sont placés; l'école n'a pas pu satisfaire à toutes les demandes d'apprentis qui lui ont été adressées.

Des 8 élèves, décidés à continuer leurs études universitaires, 6 passeront au gymnase de Bienne; 1 au gymnase de Neuchâtel et 1 au gymnase de Lausanne. 4 élèves sont attirés par la profession d'instituteur et continueront leurs classes, 3 à Porrentruy et 1 à La Chaux-de-Fonds. 4 élèves ont été admis dans les différentes sections du Technicum de Bienne; 2 demanderont leur formation professionnelle à des écoles de commerce, 2 iront faire un stage dans des instituts de la Suisse allemande. 7 entreront en apprentissage dans des maisons de commerce et 6 feront un apprentissage pratique (2 dessinateurs-architectes, 1 mécanicien, 1 électricien, 1 étampeur et 1 technicien-électricien).

Gymnasium

Behörden. Keine Aenderung.

Lehrer. Wegen Krankheit hatten die Herren Dr. Spinner und J. Vital Urlaub nötig, der erste sechs Monate, der zweite drei. Herr G. Räz erhielt einen Studienurlaub von einem halben Jahre zur Fertigstellung einer wissenschaftlichen Arbeit. Am 13. März 1949 waren es 25 Jahre, dass Herr Dr. A. Kuenzi am Gymnasium Biel als Lehrer gewählt wurde. Die Schule gedenkt dankbar seiner wertvollen Tätigkeit als Lehrer des Französischen und des Griechischen, sowie seiner grossen Leistungen im Gebiete der Aufhellung der Fragen über Zweisprachigkeit. Am 9. Dezember 1948 genehmigte die Schulkommission das Demissionsgesuch Rektor Fischers, das dieser am 17. Juni 1948 aus Gewissensgründen angemeldet hatte. Als neuer Rektor wurde gewählt Herr Prof. Dr. Ernst Stahel. Nachfolger Fischers als Deutsch- und Geschichtslehrer ist Herr Dr. Hans Utz, bisher Lehrer am Freien Gymnasium in Bern.

Der Lehrerkonvent behandelte vorläufig nur in einer einzigen Sitzung *die Frage der Schaffung eines französischen Gymnasiums in Biel.* Er ist grundsätzlich der Auffassung, dass den französisch sprechenden Bielern und Südjurassiern ein französisches Gymnasium besser entspräche als ein deutsches Gymnasium. Er wird jedoch die ganze Frage nach allen Seiten hin prüfen müssen, da wichtige Interessen des deutschen Gymnasiums auf dem Spiele stehen.

In die Kommission, die alle sich stellenden Fragen zu prüfen hat, wurde vom Lehrerkonvent Herr Dr. Audétat abgeordnet.

Schülerschaft. Die Schülerzahl der 7 Klassen betrug am Anfang des Schuljahres

	Knaben	Mädchen	Total
Schulform A	19	6	25
Schulform B	85	36	121
Schulform C	40	—	40
Davon welsche Schüler	18	3	—
Eintritte während des Schuljahres	—	—	2
Total			188

Eine *Statistik des Rektors über Schülerzahlen* ergibt die eigentümliche Tatsache, dass die Zahl der in der Stadt Biel wohnhaften Maturanden vor 35 Jahren nicht kleiner war als sie heute ist, und dies trotzdem die Bevölkerung der Stadt Biel seither um 16 000 zugenommen hat.

Lehrplan. Der Lehrerkonvent hat im Berichtsjahre die *Lehrplanarbeiten* wegen vieler störender Umstände, die nicht in der Schule selber liegen, wenig fördern können; er musste sich darauf beschränken, das Gebiet des Physikunterrichtes durchzuarbeiten.

Maturitätsprüfungen. An den Maturitätsprüfungen hatten alle 19 Kandidaten Erfolg.

Schulanlässe. Die Quarta machte eine viertägige Reise ins Engadin und in den Tessin, die Prima eine sechstägige Studienreise in die Provence und die Oberprima eine achttägige Studienreise nach Rom. — Die Skitage (4 Tage) fanden im Februar im Gebiete der Lenk statt. Der Sporttag verlangte von allen Kategorien der Schüler angemessene Leistungen.

Handelsschule

Behörden. Im Laufe des vergangenen Schuljahres traf Herr Prof. Dr. Schiess, der eidg. Inspektor, zu einem kurzen Besuch ein, ohne jedoch dem Gang des Unterrichts beizuwohnen. Es bot sich Gelegenheit, mit ihm pädagogische Fragen zu besprechen und abzuklären.

An Stelle von Herrn Dr. Brändli, der auf Ende des Schuljahres 1947/48 zurücktrat, wurde Herr Robert Baumer, Filialleiter, in die Aufsichtskommission gewählt.

Lehrerschaft. Das Berichtsjahr weist 2 Lehrerwechsel auf. Nachdem Herr Dr. Roder auf Ende 1947/48 seinen Rücktritt erklärt hatte, wählte die Aufsichtsbehörde Herrn Dr. Maret am 22. März 1948 zum Hauptlehrer für Mathematik und Geographie an die Schule. Der Neugewählte konnte leider seine Stelle nicht sofort antreten, und Herr Dr. Roder stellte sich in verdankenswerter Weise zur Verfügung, der Schule trotz seines Alters und seines angenommenen Rücktrittes weiter zu dienen, bis Herr Dr. Maret die Stelle antreten konnte. Die Schule dankt Herrn Dr. Roder für seine Zuvorkommenheit und seine zuverlässige Pflichterfüllung und wünscht ihm einen geruhsamen Lebensabend.

Auf Ende des Schuljahres trat Herr Stähli, der zum Rektor der kaufmännischen Berufsschule gewählt wurde, von seiner Tätigkeit an der Schule zurück. Der Schulleiter und die Kollegen bedauern den frühen Wegzug des Herrn Stähli, begreifen aber, dass er sich dieser Pflicht nicht entziehen konnte.

Die Aufsichtskommission der Handelsschule wählte an die verwaiste Stelle Herrn Fritz Gfeller, eidg. dipl. Stenographielehrer. Der Neugewählte stammt aus der Praxis, bringt grosse Erfahrung auf dem Gebiete des Unterrichts mit und kennt die Handelsschule, da er sie durchlaufen hat.

Zum Lehrervertreter in der Schulkommission wurde Herr Heinz Aebersold ernannt.

Am 24. September 1948 verschied Herr Max Baumann, der seit Jahrzehnten den Töchtern der Handelsschule Singen erteilte. Er hatte die schöne Aufgabe, die Töchter in die Welt der Töne einzuführen und ihnen das Gefühl für die Kunst zu wecken. Herr Baumann verstand es, das Schöne aufzudecken und zu vermitteln. Die Schule verlor einen wohlwollenden Lehrer, die Kollegen einen guten Freund, der in allen Lagen mit Rat und Tat zur Seite stand und mit ganzem Herzen an der Handelsschule hing.

Infolge Militärdienstes mussten aussetzen die Herren

Stähli, vom 21. bis 26. Juni 1948 (kein Stellvertreter)

Hirschi, vom 4. bis 25. September 1948 (vertreten durch Frau Affolter und einen deutschen Studenten)

Aebersold, vom 2. bis 23. Oktober 1948 (vertreten im Fach Italienisch durch Frl. Kuhn; das Fach Deutsch blieb meistens verwaist)

Hostettler, vom 18. bis 23. Oktober 1948 (kein Stellvertreter; die Klassen wurden beschäftigt)

Vom 20. bis 25. September 1948 setzte Herr Derron krankheitshalber aus; seine Stunden fielen meistenteils aus.

Lehrerkonferenzen. Anfangs Juni befasste sich die Lehrerkonferenz eingehend mit den Neuaufgenommenen. Die ersten Eindrücke wurden ausgetauscht, und die Eltern erhielten einen Kurzbericht zugestellt, woraus sie entnehmen konnten, welchen Eindruck die Schüler der neuen Klasse machten. Einzelne Eltern antworteten, die meisten jedoch schwiegen sich aus. Der Schulleiter würde eine regere Teilnahme am Schulgeschehen von seiten der Eltern begrüssen, da durch Aussprachen oft zum Besten des Schülers Erkenntnisse gewonnen werden, auch wenn nichts Schwerwiegendes vorliegt. Die Eltern möchten sich ohne Scheu gelegentlich erkundigen und vorbeikommen, eine Zusammenarbeit kann nur fruchtbringend sein.

Ferner befasste sich die Lehrerkonferenz mit der Frage der Sammlungen und Anlässe, die eigentlich aus dem Rahmen des Schulunterrichts fallen. Die Abklärung darüber wird in einer Sondersitzung erfolgen.

In einer langen Sitzung befasste sich die Lehrerkonferenz mit der Frage der Einführung der Scheinfirmen oder einer praktischen Tätigkeit. Die Schulordnung sieht bereits vor, dass die Schüler einige Wochen in die Praxis geschickt werden sollen. Nach eingehender Prüfung gelangte die Schule an die Aufsichtskommission mit dem Ersuchen, die Schüler gegen das Ende des zweiten Jahres für einige Wochen in die Praxis schicken zu können. Die Erlaubnis dazu wurde erteilt, und von diesem Jahre an wird dieser Beschluss ausgeführt werden.

Auch die Frage der Zeugnisse beschäftigte die Konferenz. Die Kommission schloss sich der Eingabe der Lehrerschaft an, in Zukunft nur noch 3 Zeugnisse zu verabreichen, das erste im Juli, das zweite Ende November, das dritte am Ende des Schuljahres. Für die Ermittlung der Erfahrungsnote der Diplomklasse zählen die Noten des ersten Zeugnisses einfach, die des zweiten und dritten doppelt.

An den Konferenzen wollen die Klagen nicht verstummen, dass die Handschriften im allgemeinen ungepflegt seien und das Verantwortungsbewusstsein mehr und mehr nachlasse. Es scheint eine Krankheit unserer Zeit zu sein: die Jugend wagt es je länger desto weniger, Verantwortungen zu übernehmen.

Die *Handelsschulrektorenkonferenz* tagte im September in Neuenburg; Herr Stähli vertrat die Handelsschule. Erneut stand die Gestaltung des Kontorunterrichts im Vordergrund.

Schülerschaft. Zahlen auf Ende des Schuljahres:

Klasse I	13
Klasse II	28, wovon 1 Hörerin
Klasse III	30
insgesamt	71 Schüler

Ursprünglich zählte die Klasse III 31 Schüler, 3 traten im Laufe des Jahres aus, um sich andern Berufen zuzuwenden oder Erholungsurlaube anzutreten; 2 Neue traten dafür ein.

Die Klasse II zählte auf Beginn des Schuljahres 29 Schüler; ein Schüler trat ins Gymnasium über, um sich dort das Reifezeugnis zu erwerben.

Aufnahme. Diesen Frühling waren angemeldet: 41 Schüler. Davon zogen 6 die Anmeldung zurück: Eintritt ins Seminar, Berufslehre, Krankheit. 31 wurden ohne Prüfung aufgenommen, 4 zur Aufnahmeprüfung aufgeboten. 1 Schüler bestand sie; so dass die neue Klasse III 32 Schüler zählen wird.

Aus Biel:	*Jünglinge:*	deutsch	französisch	*Töchter:*	deutsch	französisch
		4	—		12	1
Von auswärts:	*Jünglinge:*	deutsch	französisch	*Töchter:*	deutsch	französisch
		3	—		12	—

Es ist zu bedauern, dass nur eine einzige französischsprechende Schülerin den Versuch wagt, dem Unterricht in der Handelsschule zu folgen. Eigenartig! Gelegentlich kommen sie so zahlreich, dass sie, wie in der Klasse II beinahe die Hälfte der Schüler stellen, dann kommen Jahre mit 5 bis 8, dann eine einzige, und plötzlich wieder Ueberflutungen. Die französischsprechenden Schüler waren stets gerne an der Schule gesehen, und alles wurde und wird getan, sie zu fördern und ihnen die vorgefasste Meinung zu zerstreuen, sie würden hier benachteiligt.

In Klasse II wird eine französischsprechende Schülerin eintreten, möglicherweise sogar eine zweite. Zur Aufnahme in Klasse I meldete sich ein französischsprechender Schüler aus der Handelsschule Freiburg. Er wurde unter Vorbehalt aufgenommen.

Gesundheitszustand. Der milde Winter mit Wechselwetter beeinflusste den Gesundheitszustand in ungünstigem Sinne. Namentlich die beiden Winterquartale weisen erhöhte Abwesenheiten auf. Die Zahl der kleinen Unfälle fällt nicht aus dem Rahmen.

Unterricht. Wie eingangs aufgezeigt, litt der Unterricht im Berichtsjahr einigen Unterbruch infolge Militärdienstleistungen und Krankheiten der Lehrer. Da meistens keine Stellvertreter gefunden werden konnten, wurden einzelne Stunden von den verfügbaren Lehrkräften übernommen, andere fielen aus. Diese Unregelmässigkeiten wirken sicher auf den Unterricht ungünstig. Es wird alles vorgekehrt, um die Störungen auf ein Mindestmass zu beschränken.

Gelegentlich wurden einzelnen Geschäftshäusern mit Töchtern aus der Klasse II ausgeholfen in der Erkenntnis, dass praktische Tätigkeit nur von Vorteil sein kann.

Schulanlässe und Besonderes.

a) Schulreisen fanden in der Woche vom 21. bis 26. Juni 1948 statt. Klasse I, 4 Tage nach Graubünden über die Maloja an den Comersee — Lugano — Monte San Giorgio — Ligornetto — Mendrisio — Biel. — Klasse II, 2 Tage: Rochers de Naye. — Klasse III, 1 Tag: Napf.

Zwei Schulkommissionsmitglieder begleiteten die Klasse I auf der Reise. Es ist erfreulich, dass von dieser Seite her am Schulergehen Anteilnahme erfolgt.

b) Wanderungen 1. Teil 14. bis 16. Juni. 21. bis 23. September. Sie ersetzen mit den Skitagen die nicht durchführbaren Turnstunden und wollen körperliche Ertüchtigung, erziehen, ohne Spitzenleistungen zu züchten.

c) Konzerte. Einige gute Konzerte wurden besucht, allerdings weniger als letztes Jahr, so fiel auch ein Besuch in Bern aus.

d) Skitage. Vom 12. bis 16. Januar 1949 tummelte sich die Handelsschule im Schnee in Wengen, zuerst bei günstigem Wetter, dann im allzu vielen und nassen Schnee. Glücklicherweise ist nichts von Unfällen zu melden.

e) Kino. Die Handelsschule besuchte ein einziges Mal den Schulkino. Es zeigt sich, dass der Schulkino für unseren Unterricht nicht sehr oft Nützliches zu bieten vermag.

f) Besonderes. Anfangs Dezember 1948 besuchten die Klassen II und I die Zuckerfabrik Aarberg, gedacht als Anschluss an das im Unterricht Behandelte. Alle Schüler erhielten dort wertvolle Einblicke in die Zuckerherstellung.

Im Juni wurden die Werbeschriften von Wander A. G. verpackt und abgeschickt.

Ferner wurde die bernische Jugendtagsammlung der Handelsschule übertragen.

Endlich übernahm die Schule den Verkauf der Jugendherberge-Kalender.

Alle diese Sammlungen und Arbeiten stehen im Dienste gemeinnütziger Einrichtungen und des Kontors. Allerdings wird geprüft, wo abgebaut werden kann, um den Unterricht nicht zu oft durch andere Tätigkeit zu ersetzen.

Unterrichtsräume. Es ist nachgerade allenorts bekannt, wie ungeeignet zum Teil die Unterrichtsräume sind. Die Behörden haben die Pläne und Vorarbeiten soweit gefördert, dass mit dem Neubau eines Sekundarschulhauses nicht nur die Handelsschule, sondern auch die kaufmännische Berufsschule zu angemessenen Räumen kommen. Für die Einsicht der städtischen Behörden und geleistete Vorarbeit gebührt der beste Dank.

Diplomklasse. 1946 zählte die Diplomandenklasse beim Eintritt in die unterste Klasse 28 Schüler. 13 Schüler, d. h. alle Schüler der Klasse I erwarben sich den Diplomausweis.

Gewerbeschule

Aufsichtsorgane. Im Mitgliederbestand der *Fachausschüsse* sind folgende Veränderungen eingetreten:

Austritte: HH. Baumann Walter, Elektrotechniker; Klossner Hans, Maurerpolier; Schwab Fritz, Bäcker-Pâtissier.

Neuwahlen: HH. Donzé Xavier, Bäcker-Pâtissier; Schlosser Alfred, dipl. Elektro-Installateur; Segessemann Emil, Maurer.

Die Aufsichtskommission hielt 6 Sitzungen ab. Fachausschuss-Sitzungen fanden 5 statt. Sitzungen mit Berufsverbänden: eine. Ueber die vielen Geschäfte, die in den zahlreichen Sitzungen beraten wurden, wird auf den Spezialbericht der Schule verwiesen.

Lehrerschaft. Zur Besprechung von Fragen, deren Lösung im Interesse der Lehrerschaft und von Berufsgruppen lagen, fanden folgende Konferenzen statt: Sämtliche Fachausschüsse mit der gesamten Lehrerschaft 1 Sitzung; Prüfungsexperten des Elektrofaches mit Fachlehrern 1 Sitzung; Gruppenkonferenzen von Lehrern 5 Sitzungen; Lehrerkonvent 1 Sitzung; Gesamtlehrerkonferenzen 2.

An die auf Frühjahr 1949 zu besetzende neue Hauptlehrerstelle für die Berufsklassen der Lehrlinge aus dem Elektrogewerbe wurde aus 46 Bewerbern Herr Robert Lüthi, Elektrotechniker in Biel gewählt.

An den vom Bundesamt während des Schuljahres 1949/50 zur Durchführung gelangenden dritten Jahreskurs für die Ausbildung von Gewerbelehrern in den geschäftskundlichen Fächern der gewerblichen Berufsschule ordnet die Aufsichtskommission die nebenamtlich an der Schule wirkenden Primarlehrer Herren Ernst Geiger und Jean Graf ab.

Die Aufsichtskommission hat beschlossen, auf den Zeitpunkt der Inbetriebnahme des neuen Gewerbeschulgebäudes (Frühling oder Herbst 1950) zwei neue Hauptlehrerstellen für geschäftskundliche Fächer kreieren zu lassen.

Der Lehrkörper zählt heute:

7	hauptamtliche Lehrkräfte mit voller Stundenzahl
2	hauptamtliche Lehrkräfte mit reduzierter Stundenzahl
3	nebenamtliche Lehrerinnen
30	nebenamtliche Lehrer
46	Handwerker und Gewerbler als nebenamtliche Fachlehrer
Total 88	Lehrkräfte.

Der Schulbetrieb

Die Unterrichtsdauer: Das Wintersemester 1947/48 dauerte vom 20. Oktober 1947 bis 20. März 1948. Winterferien vom 22. Dezember 1947 bis 10. Januar 1948.

Das Sommersemester 1948 dauerte vom 19. April bis 2. Oktober 1948 mit einem Ferienunterbruch von 5 Wochen vom 12. Juli bis 14. August 1948.

Es ergeben sich somit:	Schulwochen im Winter	19
	Schulwochen im Sommer	19
	Total Schulwochen	38

Klassen- und Schülerbestände:

Eintritte im Herbst 1947	54 Lehrlinge	10 Lehrtöchter
Eintritte im Frühjahr 1948	316 Lehrlinge	27 Lehrtöchter
Total Neueintritte	370 Lehrlinge	37 Lehrtöchter

Hievon:	mit deutscher Muttersprache	287
	mit französischer Muttersprache	120
	aus Primarschulen kommend	299
	aus Sekundarschulen kommend	108

Die Gesamtzahl der Pflichtschüler beträgt . 1151

Lehrlinge	1077
Lehrtöchter	74
Mit deutscher Muttersprache . . .	828
Mit französischer Muttersprache . . .	323

Die Gesamtzahl der Pflichtschüler ist gegenüber dem letzten Berichtsjahr um 34 gestiegen.

Die Sekundarschüler machen 29,5 Prozent des Schülerbestandes aus, gegenüber 30,7 Prozent im letzten und 33,6 Prozent im Vorjahr.

a)	Pflichtschülerzahl	1151
b)	Schülerzahl der Weiterbildungskurse	566
	Aus 110 Gemeinden pro 1948 somit	1717 Schüler

Unterrichtsfächer.	Anzahl Klassen im Semester Winter	Sommer
Geometrischzeichnen	—	7
Projektionszeichnen	6	5
Fachzeichnen	44	40
Berufskunde und Materialkunde	29	32
Mechanik	8	6
Gewerbliche Naturlehre	4	3
Staats- und Wirtschaftskunde	35	28
Muttersprache und Korrespondenz	37	48
Deutsche Sprachkurse	3	2
Deutsche Orthographie	2	—
Französische Sprachkurse	3	1
Rechnen	59	61
Buchhaltung	16	18
Praktische Kurse	49	43
Total obligatorische Kurse	295	294

Weiterbildungskurse für Ausgelernte:

Sprachkurse	14 mit 282 Teilnehmern
Meister- und Gesellenkurse	12 mit 214 Teilnehmern
Total fakultative Kurse	26 mit 496 Teilnehmern

Berufliche Gliederung der Schüler (auf Ende des Schuljahres):

Baugewerbe	333	Lebensmittelgewerbe, Kleidung, Körperpflege	165
Metallgewerbe	410	Verschiedene Berufsarten	118
Graphisches Gewerbe	51	Frauenberufe	74

Schulbesuch. Im allgemeinen ist der Schulbesuch ein guter. Trotz amtlichen Bekanntmachungen gibt es zwar immer wieder Lehrmeister und Eltern, die nicht wissen, dass mit dem Beginn der Probezeit auch die Schulpflicht für den Lehrling oder die Lehrtochter einsetzt.

Wegen unentschuldigter Absenzen mussten ein Lehrling und ein Meister dem Richter verzeigt werden.

Auszeichnung von Schülern. Die Anerkennungsurkunde für Fleiss und gute Leistungen in der Schule, die am Ende der Lehre unabhängig vom Ergebnis der Lehrabschlussprüfung solchen Schülern verabfolgt wird, die Gesamtdurchschnittsnoten von 1,00 im Verhalten und nicht schlechter als 1,5 im Erfolg aufweisen, erwarben sich 60 Lehrtöchter und Lehrlinge.

Schulräume und Einrichtungen. Im letztjährigen Tätigkeitsbericht konnte die Schule schon mitteilen, dass kurz nach dem Brandfall die städtischen Behörden sich entschlossen, den Nord-Süd Trakt des Gesamtprojektes für eine zentrale Gewerbeschulhausanlage sofort ausführen zu lassen. Das von Architekt Gfeller ausgearbeitete Projekt erfuhr in den vorberatenden Behörden eine unerwartete Erweiterung, indem der Bau statt zweigeschossig nun dreigeschossig wird.

Rasch passierte das Projekt alle Instanzen und schon am 12./13. Juni konnte es der Volksabstimmung unterbreitet werden. Bei schwacher Stimmbeteiligung wurde der erforderliche Kredit von Fr. 1 400 000.— eindeutig mit 2602 Ja gegen 508 Nein bewilligt. Bund und Kanton genehmigten ihrerseits das Projekt und bewilligten an Subventionen je Fr. 68 000.—.

Mit dem Bau ist im November begonnen worden. Er wird im Frühjahr oder Herbst 1950 bezogen werden können.

Zur Ergänzung des berufskundlichen Unterrichts durch Demonstrationen ist für die Spengler-Installateure im Werkstatttrakt ein moderner Prüfstand eingerichtet worden, der die Vornahme aller Messungen und den Anschluss sämtlicher sanitären Apparate des Installationsgewerbes erlaubt. Der Wert der Installation beträgt Fr. 21 000.—, wofür der Spengler- und Installateurenverband mit dem Metallarbeiterverband aufkam. Die Einrichtung wurde von 19 Meistern und Arbeitern in der Freizeit während vielen Stunden unentgeltlich besorgt. Verständnisvolle Zusammenarbeit der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände hat hier ein für die Berufsausbildung wertvolles Werk geschaffen.

Weitere Einzelheiten, namentlich über den Unterricht, Betriebsbesichtigungen, Kurse für Ausgelernte und anderes mehr, sind dem separaten Jahresbericht der Gewerbeschule zu entnehmen.

Soziale Fürsorgeeinrichtungen der städtischen Schulen

Schülerspeisung und Bekleidung. Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1948 wurden im gesamten 279 965 Fläschchen (zu 2 dl) pasteurisierte Milch abgegeben.

		1948	1947	1946	
Es entfielen auf:	Gratismilchbezüger	149 308	136 991	180 557	Flaschen
	Zahlende	130 657	114 813	171 446	Flaschen
	Total	279 965	251 804	352 003	Flaschen

An die Schüler der kaufmännischen Berufsschule wurden 1118 Fläschchen verabfolgt. An die Gratismilchbezüger wurden *9327 kg Brot* verteilt.

Schuhe wurden 401 (Vorjahr 396) Paar an Unbemittelte abgegeben.

Für die Ernährung und Bekleidung wurden verausgabt:

		1948	1947	1946
a) für Nahrung	Fr.	26 749.67	21 985.84	27 358.98
b) für Schuhe	Fr.	13 414.70	11 897.15	10 702.15
Total	Fr.	40 164.37	33 882.99	38 061.13

Schülerunfallversicherung. Im Berichtsjahr wurden 785 (Vorjahr 741) Unfälle angemeldet.

Schulhygienisches

Schülerduschen. Im abgelaufenen Schuljahr konnten nach vielen Jahren die Schülerduschen wieder in Betrieb gesetzt werden. Im Januar und Februar mussten allerdings die Duschen, die elektrisch betrieben werden, wegen Strommangels zeitweise eingestellt werden.

Schulzahnpflege

Sämliche Schulkinder sind in der Schule auf den Zustand ihrer Zähne untersucht worden.

	1948	1947	1946
Gute Zähne . . .	47 %	47 %	48 %
Mittelmässige Zähne .	49 %	50 %	49 %
Schlechte Zähne . .	4 %	3 %	3 %

Abgeschlossen und honoriert wurden im Berichtsjahr 342 Behandlungen (1947: 299). Die Schuldirektion hat alle begründeten Gesuche für Zahnbehandlungen berücksichtigt. An bedürftige Kinder wurden 527 Zahnbürsten unentgeltlich abgegeben.

Am 14. Juli 1948 starb nach längerer Krankheit Herr Dr. Norbert Carrel, Schulzahnarzt. Dem tüchtigen und treuen Mitarbeiter wird die Schule das beste Andenken bewahren.

In das Berichtsjahr fällt die Anpassung des Schulzahnärztetarifes an die Teuerung. Die Anwendung des neuen Tarifes wird sich erst im Schuljahr 1949/50 voll auswirken.

Schulärztlicher Dienst

Während des Schuljahres wurden insgesamt 1520 Schüler der obligatorischen Untersuchung unterzogen.

437 Schüler des 1. Schuljahres
410 » » 4. »
473 » » 9. »

Die Tuberkulinpositivität hat weder zu, noch abgenommen. 254 Schüler wurden durchleuchtet.

Wegen ungenügenden Leistungen wurden 30 Schüler für eine eventuelle Aufnahme in die Hilfsklasse untersucht. Einige davon wurden dem ärztlich-psychologischen Amt zugewiesen.

Auf Tauglichkeit zum Schuleintritt wurden 29 Kinder untersucht. 23 Kinder sind probeweise für den Schulbeginn im Frühjahr 1949 angenommen worden.

50 Kinder die im schulpflichtigen Alter standen, wurden wegen ungenügender körperlicher oder geistiger Entwicklung um ein Jahr vom Schulbesuche zurückgestellt.

Den Augen-, Ohren-, Haut- und Nervenspezialisten wurden 150 Kinder zugewiesen. Die Sprechstunden der Schulärzte wurden wie gewohnt gut besucht.

Im Februar 1948 konnte dank dem Kredit der städtischen Fürsorgedirektion auch wieder eine Winterkolonie auf dem Sonnenberg durchgeführt werden.

Der Gesundheitszustand der Schüler ist befriedigend. Dem Schularztamt wurden im Laufe des Jahres nur Scharlach- und 4 Diphtheriefälle gemeldet. In einigen Klassen traten gehäufte Fälle von Masern, Spitzblattern und Keuchhusten auf.

Hauswirtschaftliche Kurse

Der rege Besuch der hauswirtschaftlichen Kurse im vergangenen Jahr hat erwiesen, dass trotz Rückkehr normaler Verhältnisse, unsere Kurse einem weiten Bedürfnis der Frauen und Töchter entsprechen. Durch die Konjunktur in der Industrie fehlt es auf dem Platz an Schneiderinnen, und der Weissnäherinnenberuf scheint am Aussterben zu sein. Diese Mängel wirken sich auf die Kurse doppelt aus:

1. in der grossen Teilnehmerinnenzahl
2. in der Schwierigkeit, geeignete Lehrkräfte zu finden.

Die Kommission war zur Erteilung der Weissnähkurse auf eine Schneiderin und eine Hauswirtschaftslehrerin angewiesen. Schwere Erkrankung von Kursleiterinnen (Operation von Frl. Léchot und Kuraufenthalt von Frl. Eggler) erforderten Umstellungen, doch konnten die Kurse ohne Unterbruch zu Ende geführt werden. Als neue Kursleiterin wurde Frl. Weymuth gewonnen. Frau Mäder, die auf ein jahrelanges, erfolgreiches Wirken in den Kursen zurückblicken kann, hat im Herbst wegen Ueberarbeitung aus Gesundheitsrücksichten ihren Rücktritt erklärt. Ihr sei an dieser Stelle für ihre Hingabe gedankt.

Im Berichtsjahr gelangten folgende Kurse zur Durchführung: 4 Kochkurse, 22 Kleidermachkurse, 9 Weissnähkurse und 5 Bügelkurse.

Zum Bedauern der Kommission verliess im Frühling Frau Wiedmer-Zeiher nach segensreicher Tätigkeit an den Schulen und Kursen die Stadt. Auf den gleichen Zeitpunkt zog auch Frau Küehni-Krieg nach Zürich, sodass zwei neue Kochlehrerinnen gewählt werden mussten. Da nach Ermessen der Kommission eine geeignete französische Kandidatin fehlte, setzte sie sich für die zwei beidsprachigen Lehrerinnen auf dem Platze ein. Es wurden gewählt Frl. Rüegger und Frau Struchen.

Auch in der Aufsichtskommission gab es 1948 einen Wechsel. Frau Wipfli demissionierte aus Gesundheitsrücksichten und wurde durch Frau Nyffenegger ersetzt. Frau Wüthrich übernahm für Frau Ith das Präsidium stellvertretungsweise bis Neujahr und für 1949 endgültig.

Museum Schwab

Allgemeines. Die Museumskommission erledigte ihre Geschäfte in sieben Sitzungen, wovon fünf des Büros. Einer Kommissionssitzung wohnten der Präsident der Spitalkommission, Herr Fürsorgedirektor Fawer, Nationalrat, sowie der Vorstand des Kunstvereins von Biel zur Besprechung des Neubaues eines Kunstmuseums bei.

Auf Einladung des Gemeinderates bezeichnete die Museumskommission in die, vom Gemeinderat ernannte siebengliedrige Studienkommission zur Abklärung der Frage der Erstellung eines Kunstmuseums, die Herren Schöchlin Hans und Wirz Alwin als ihre Vertreter. Seitens des Kunstvereins von Biel wurde dessen Präsident, Herr Jean Mussard und Herr Werner Bourquin, Museumskonservator, in diese Kommission delegiert. Der Gemeinderat ist mit weiteren drei Mitgliedern darin vertreten und zwar durch die Herren Stadtpräsident Baumgartner, Finanzdirektor Kurz und Stadtbaumeister Rohr.

In der vom Gemeinderat ausserdem noch ernannten sogenannten Kunstkommission zur Begutachtung der Bildankäufe durch die Stadtverwaltung ist die Museumskommission angemessen vertreten.

Das wertvolle Juliusbanner aus der historischen Sammlung fand nach einer gründlichen Konservierung im Landesmuseum Zürich Aufstellung im neuen Gemeinderatssaal im Blöschhaus als dauernde Erinnerung an die alte Bielergeschichte. Ebenso fand ein Stadtfähnchen aus dem 14. Jahrhundert Aufstellung im Blöschhaus.

Museumskatalog. Nach erfolgter Fertigstellung des handgezeichneten Inventarkataloges wurden die eigentlichen Katalogisierungarbeiten in Angriff genommen.

Zuerst wurde der Standortskatalog erstellt, der Aufschluss darüber gibt, welche Gegenstände sich in den verschiedenen Vitrinen befinden und unter welchen Nummern sie im Inventar verzeichnet sind.

Anschliessend wurde der Fundortkatalog beendet, der jedes einzelne Fundstück anführt, das an einem bestimmten Fundort gemacht worden ist.

Schliesslich geht ein Sachkatalog seiner Fertigstellung entgegen, während ein Bildkatalog über das gesamte photographische Abbildungsmaterial des Museums orientiert und ebenfalls die sämtlichen Planaufnahmen des Museumsarchivs umfasst.

Um diese umfassenden Katalogisierungsarbeiten durchführen zu können, war es notwendig, dass vorgängig ein Uebergangskatalog erstellt werden musste, welcher die genauen Inventarnummern der alten Kataloge und die der neuen Inventarisierung nebeneinander aufführt, so dass jederzeit eine vergleichende Kontrolle möglich sein wird.

Die Sammlungen.

Prähistorische Sammlungen. An Neuerwerbungen für die prähistorischen Sammlungen sind zu verzeichnen: Ein Bronzedolch aus der späteren Hügelgräberzeit, der vor 50 Jahren im Täuffelenmoos zwischen Beiachwald und Siselenhölzli im Turbenstich gefunden wurde und der bereits im Jahrbuch 1939 der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte abgebildet und registriert worden ist. Wir verdanken die geschenkweise Abtretung dieses wissenschaftlich wertvollen Bronzedolches dem Finder desselben, Herrn Grossrat Arthur Laubscher in Täuffelen.

Anlässlich der Bauarbeiten für ein Wasserreservoir im Vingelzberg kam im Frühjahr ein Steingrab zum Vorschein, das neben Resten eines menschlichen Skeletts, einen Bronzearmring aus der Hallstattzeit barg.

Herr Direktor Hegetschweiler setzte das Museum von diesen Funden in Kenntnis und erwirkte deren Zustellung an das Museum. Diese Bronzespange aus Vingelz wurde im Landesmuseum Zürich konserviert und zuhanden des Bildkataloges photographiert.

Naturkundliche Sammlungen. Diese erfuhren durch ihre Konservatoren die notwendige Wartung. Allerlei schädliches Kleingetier stellt indessen eine Gefährdung ihres Bestandes dar. Beständige Kontrolle sowie Vernichtung der Schädlinge durch eine eigens hiezu konstruierte Vergasungseinrichtung vermeiden hier nicht wieder gut zu machende Schäden.

Kunstsammlung. Infolge der mit den Vertretern des Solothurner Kunstmuseums durchgeführten Teilung der Bilder aus dem Nachlass Henri Meyer (1868—1943) aus Nizza erfuhr die Kunstsammlung eine wertvolle Bereicherung durch einige prächtige Ankerbilder. Auf unser Museum entfielen:

3 Oelbilder von Albert Anker
4 Aquarelle von Albert Anker
1 Sepiablatt von Albert Anker
3 Zeichnungen von Albert Anker

Ferner:

1 Oelstudie zur Justitia von Paul Robert
2 Oelbilder von Edmond de Pury
1 Oelskizze von Ed. Ravel.

Das Museum besass bis jetzt von Anker nur das Porträt von Nationalrat Dr. Ed. Bähler und als Depositum des Kunstvereins das Oelbild einer alten Frau sowie das Aquarell eines alten Mannes. Das Legat Henri Meyer bedeutet eine willkommene Erweiterung unserer bescheidenen Zahl von Werken Ankers.

Das Solothurner Kunstmuseum führte in seinen Räumen eine Gedächtnisausstellung des künstlerischen Nachlasses Henri Meyers durch, die am 3. Juli 1948 in Gegenwart der Vertreter der Museen von Solothurn und Biel sowie der Verwandten des Erblassers vom Testamentsvollstrecker, Herrn Dr. Ernst Brunner in Solothurn eröffnet wurde.

Fachwissenschaftliche Bibliothek. Nebst den periodischen Bezügen prähistorischer und historischer Fachliteratur und Neuerscheinungen konnten der fachwissenschaftichen Bibliothek wiederum seltene und wertvolle Publikationen aus antiquarischen Quellen einverleibt werden. Eine Reihe broschierter Werke wurden gebunden.

Die Spezialisierung des Museums auf die Ur- und Frühgeschichte stellt auch an die Museumsbibliothek neue Anforderungen.

Petinesca. Dank der Pflege dieser ehrwürdigen Stätte aus der Zeit der römischen Besiedlung unserer Gegend durch die Stadtgärtnerei, präsentiert sich das Gebiet des Tempelbezirks auf dem Gumpboden bei Petinesca in vorteilhafter Weise.

Dem Begehren eines Parzellenteilinhabers von Petinesca auf Löschung eines darauf zugunsten des Vereins Pro Petinesca lastenden Servituts konnte entsprochen werden.

Besuche. Wie zu erwarten war, hatte sich das Museum seit seiner Neugestaltung eines andauernd starken Besuches zu erfreuen.

Das erste Betriebsjahr von Juni 1947 bis Juni 1948 verzeichnete 12000 Besucher, das Jahr 1948 allein 9455. Aus dem Seeland stellten sich aus 25 Ortschaften Schulen ein, teilweise mit mehreren Klassen, aus dem Jura aus 8 Ortschaften. Ferner erschienen 31 Gesellschaften, unter denen die Museumskommission von Olten, der Urgeschichtszirkel Basel, die kantonale Kunstkommission, das volkswirtschafliche Seminar der Universität Basel, das Urgeschichtsseminar von Prof. Dr. O. Tschumi aus Bern und verschiedene Sektionen des Bernischen Lehrerverbandes.

Am 4. September 1948 besuchten die Teilnehmer des internationalen Ausgrabungslagers für Studenten in Augst als Abschluss einer Fahrt auf römischen Spuren durch das Mittelland das Museum Schwab unter der Führung von Herrn Prof. Dr. Laur-Belart.

Das Museum erfreut sich heute eines vermehrten Besuches auch ausländischer Fachleute, die allgemein ihrer Genugtuung Ausdruck geben über die abgeschlossene Neugestaltung.

Prof. Erik Sjögrist, Direktor des archäologischen Schwedischen Instituts in Rom schreibt nach zweimaligem Besuch in Biel: «Das Museum Schwab steht jetzt in der ersten Linie der vorgeschichtlichen Museen Europas. Was man schon während der Arbeit ahnen konnte, ist nun erfreuliche Wirklichkeit».

Prof. Edouard Salin, Präsident der französischen Kommission für Völkerwanderungsstudien äussert sich ebenfalls nach zweimaligem Museumsbesuch schriftlich: «Mes félicitations sincères pour les résultats obtenus au cours de cette réorganisation, qui fait de votre musée un véritable modèle».

In ähnlichem Sinne schreibt die Direktion des Kantonalen Historischen Museums in Lausanne: «J'ai eu vraiment un extrême plaisir à admirer ce musée, qui est un proto-type du genre».

Der Konservator hat 37 Führungen durch das Museum durchgeführt. Ein Urgeschichtskurs, den er im Auftrage der Volkshochschule Biel leitete, erstreckte sich auf vier Abende. Auch die Volkshochschule Bern besuchte unser Museum.

Der Propaganda wurde besondere Aufmerksamkeit geschenkt. In der vom Schweiz. Institut für Ur- und Frühgeschichte herausgegebenen Zeitschrift «Ur-Schweiz» erschien ein vom Konservator verfasster und mit 14 Illustrationen versehener Artikel über die abgeschlossene Reorganisation und Neuaufstellung unserer Sammlung. Sonderabzüge dieses Artikels wurden durch Vermittlung von Nationalrat Aebersold, Schulinspektor in Biel, dem Lehrkörper der seeländischen Schulen zugesandt.

Eine Abhandlung über das Museum Schwab in Nr. 49 des Berner Schulblattes vom 13. März 1949 sowie eine Anzeige im Bericht über den Kongress der jurassischen pädagogischen Gesellschaft in Biel trugen zur weiteren Bekanntmachung bei.

Ferner erschienen im Verlaufe des Jahres eine grosse Zahl Artikel über das neugestaltete Museum in der gesamten schweizerischen Tagespresse.

Radio Bern veranstaltete am 8. März 1948 eine Sendung aus dem Museum, wobei die Radiozeitung vorgängig einen illustrierten Vorbericht veröffentlichte.

Neubau eines Kunstmuseums. Wie bereits im letzten Geschäftsbericht ausgeführt worden ist, beabsichtigte Herr Rupf aus Bern auf seine testamentarische Schenkung seiner Bildersammlung an das Museum in Biel zurück zu kommen und diese wertvolle Sammlung moderner französischer Kunst einem andern Schweizer Museum zu vermachen, nachdem die Stadt Biel in der Frage der Erstellung geeigneter Ausstellungsräumlichkeiten noch nicht weitergekommen sei.

Auf den Vorschlag des Kunstvereins Biel hin fand zu Beginn des Jahres eine Konferenz mit dem Vorstand des Kunstvereins Biel, dem Präsidenten der Spitalkommission und der Museumskommission statt, die sich zu der Frage des Neubaues äusserte. In einem einleitenden Referat über die Bedeutung der Museen für die Schulen und die Grundlagen der Reorganisation der Museumsgestaltung in Biel verwies Konservator Werner Bourquin auf die diesbezügliche Eingabe der Museumskommission vom September 1941 und die Beschlüsse des Gemeinderates vom 18. Dezember 1942. Darin ist vorgesehen, dass die Bestände der Kunstsammlung aus dem Museum Schwab auszuscheiden und besonders zur Aufstellung zu bringen seien. In diesem Zusammenhang berührte der Referent ebenfalls den Ausbau der naturwissenschaftlichen Sammlung und deren Zuweisung an Schulen.

Einmal mehr wurde darauf hingewiesen, dass infolge Mangels an geeigneten Ausstellungsräumen keine Zuwendungen der Eidgenossenschaft und der Gottfried Kellerstiftung mehr an die Bieler Kunstsammlung erfolgen, während anderseits die Verpflichtung besteht, die bereits erhaltenen Bundesdepositen auszustellen. Ferner besitzt Biel ausser der Galerie des Maréchaux keine geeigneten Ausstellungsräume für temporäre Ausstellungen. Auf diese Weise entgehen uns zahlreiche wichtige und instruktive Ausstellungen zeitgenössischer grosser Künstler oder Turnusausstellungen. Ganz abgesehen davon müssen sich unsere lokalen Künstler lediglich mit behelfsmässigen und oft unzulänglichen Ausstellungsräumen begnügen. Das zu erwartende Legat Rupf macht die Bereitstellung geeigneter Ausstellungsräume zu einer vordringlichen Angelegenheit. Ebenso warten die Bieler aus dem Legat Frank Behrens auf eine würdige Ausstellung.

Der Gemeinderat hat sich der Wichtigkeit und Dringlichkeit dieser Frage nicht verschlossen und bereits eine Rückstellung von Fr. 250 000.— aus dem Rechnungsergebnis des Jahres 1946 sowie Fr. 250 000.— aus dem Ergebnis 1947 beschlossen.

Als praktische Folge der erwähnten Konferenz mit dem Kunstverein Biel und dem Vertreter der Spitalkommission ist die Entsendung einer Delegation zu Herrn Rupf sowie die Ernennung einer siebengliedrigen Studienkommission durch den Gemeinderat zur Abklärung der Frage der Erstellung eines Neubaues für ein Kunstmuseum zu werten.

Die Erstellung eines Kunsthauses zur Unterbringung des städtischen Kunstbesitzes und der Depositen des Bundes, der Gottfried Kellerstiftung und des Kunstvereins ist als 2. Etappe der Reorganisation unserer städtischen Sammlungen vorgesehen.

VII. Direktion der sozialen Fürsorge

Vorsteher: *Gemeinderat Fawer*

(Siehe «Statistische Chronik» Tabellen 97—103)

1. Allgemeines

Mit dem 1. Juli 1948 fielen die letzten Rationierungsvorschriften, weshalb das *Städt. Kriegswirtschaftsamt* auf diesen Zeitpunkt aufgehoben werden konnte. Der Kriegsfürsorgekommission, dem Vorsteher des Kriegswirtschaftsamtes und seinem Personal sei auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen für die grosse, verantwortungsvolle Arbeit, die in schwieriger Zeit geleistet wurde.

Bevor diese Mission erledigt war, stellte sich eine andere wichtige Aufgabe, nämlich die Organisation eines Amtes für die *Durchführung der Alters- und Hinterlassenenversicherung* in der Gemeinde. Entgegen den vom Kanton ausgehenden, zentralistischen Bestrebungen, verwendete sich die Direktion für eine möglichst autonome Gemeindeamtsstelle. Diesem Begehren wurde schliesslich weitgehend entsprochen, sodass alle wichtigen Geschäfte der Beitragspflichtigen und der Rentenberechtigten des Platzes Biel von der *Gemeindeausgleichskasse* besorgt werden können.

Gemeinderat und Stadtrat stimmten der Schaffung der von der Direktion beantragten Stellen eines Beamten und vier Angestellten für dieses Amt zu. Der Gemeindeausgleichskasse wurde auch die Durchführung der Vorschriften über die Ausrichtung des Kantonalen Fürsorgebeitrages an Greise, Witwen und Waisen übertragen.

Da pflegebedürftige Personen wegen Ueberfüllung aller bestehenden Asyle schwer unterzubringen sind, beantragte die Fürsorgedirektion die Errichtung einer *provisorischen Pflegestation in der Besitzung «Oberes Ried»*. Der Stadtrat hat unterm 15. April dafür einen Kredit von Fr. 58 000.— bewilligt. Leider kann erst im Frühjahr 1949 mit den baulichen Umänderungen begonnen werden, da das Haus noch von Mietern bewohnt ist.

Die Fälle von chronisch kranken, pflegebedürftigen Personen, die in kleinen Wohnungen hausen und entweder nicht in Asylpflege treten wollen oder wegen Platzmangel nicht eintreten können, mehren sich. Die Zahl der *Krankenschwestern* ist deshalb von zwei auf vier erhöht worden. Dabei wurde die Diakonissin Schwester Frieda Aeschlimann, die volle 27 Jahre unter dem Patronat des Frauerkrankenvereins zum Wohle unserer Kranken gewirkt hat, ersetzt durch Schwester Lydia Allemann. Als vierte Gemeindeschwester wurde gewählt Schwester Elsa Gurtner, Madretsch. Schwester Frieda Aeschlimann sei auch an dieser Stelle für ihre aufopfernde Pflichterfüllung herzlich gedankt, mit dem Wunsche, es möchte ihr der verdiente, ruhige Lebensabend beschieden sein.

Auf Ende September ist Fräulein Marie Ramseier als langjährige *Vorsteherin des städtischen Altersheims* aus Gesundheitsrücksichten zurückgetreten. Sie hat dem Heim ausgezeichnete Dienste geleistet, die hiermit bestens verdankt werden. Als ihre Nachfolgerin wählte der Gemeinderat auf 18. August Frl. Tildi Zimmermann, diplomierte Hausbeamtin.

Die alte Turnhalle des Dufourschulhauses, in der die *städtische Volksküche* eingerichtet ist, geht langsam ihrem Zerfall entgegen. Zudem fehlen geeignete Vorratsräume und bei der stets wachsenden Frequenz ist auch der Essraum zu klein geworden. Mit Recht wurden auch die sanitarischen Verhältnisse kritisiert. Die Schulorgane wollen vom Schulhof nichts mehr abgeben. Begreiflich! Wenn eine allseits befriedigende Lösung getroffen werden soll, so muss ein anderer zentral gelegener Standort für die Volksküche gefunden werden. Der Gemeinderat teilt diese Auffassung.

Nachlässigkeit und Untüchtigkeit in der Führung des Haushaltes führen öfters zu zerrütteten Ehe- und Familienverhältnissen und schliesslich zur Auflösung der Familie. Es geht dabei ans Mark von Volk und Staat. Um diesen da und dort auftretenden, zersetzenden Zuständen entgegen zu wirken,

hat die Direktion die *Haushaltpflege* eingeführt. In Frl. Marianne Berger, diplomierte Hausbeamtin, haben wir eine tüchtige Hauspflegerin gefunden. Sie besucht die Familien und steht hilfsbedürftigen Hausfrauen mit Rat und Tat bei. Mit welchem Erfolg kann nach den wenigen Monaten ihres Wirkens noch nicht beurteilt werden.

2. Fürsorgeamt

(Siehe «Statistische Chronik» Tabellen 97—101)

Im Jahre 1948 wurden 1302 Personen und Familien unterstützt, d. h. 64 Fälle weniger als im Vorjahr. Mit dieser Abnahme haben jedoch die Ausgaben nicht Schritt gehalten. Diese sind vielmehr gestiegen; bei den

dauernd Unterstützten von Fr. 220 515.88 auf Fr. 233 219.50,
vorübergehend Unterstützen von Fr. 472 525.31 auf Fr. 522 067.56,

im gesamten somit um Fr. 62 245.87 oder 9%, bei einem Rückgang der Zahl der Unterstützen um 4,7%.

Dieses Missverhältnis ist die Folge der Teuerung und der durch sie bedingten, zum Teil sehr bedeutenden Erhöhung der Kostgelder aller Pflegeanstalten, Spitäler und Sanatorien.

Es waren 636 Pflegefälle des Bezirks- und Wildermethspitals zu behandeln, 58 Fälle mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Einweisungen in geschlossene Fürsorge und Pflege (alle Spitäler, Sanatorien und Heime) betrug 768.

Die Subventionen an gemeinnützige Institutionen sind um Fr. 66 960.— höher als 1947. Die Ursache liegt in der Erhöhung des Beitrages an den kantonalen Tuberkulosefonds (Fr. 34 000.—) und in Mehrausgaben für die Schulgesundheitspflege (Fr. 35 000.—). Letztere wurde im Vorjahr durch das Zusammenfallen zweier Bundesbeiträge bis auf Fr. 214.— entlastet. Sodann war im Jahre 1947 die volle Entfaltung der Schülerspeisung durch die teilweise noch bestehende Rationierung gehemmt. Die Ausgaben im Berichtsjahr entsprechen der Norm.

Die der Fürsorgekasse überwiesenen Uebergangsrenten erreichten den Betrag von Fr. 82 027.75, gegen Fr. 68 073.90 im Vorjahr.

Für Rückwanderer wurden zu Lasten von Bund und Kanton Fr. 40 567.45 aufgewendet (1947: Fr. 46 582.16).

Dank gewissenhafter Betreuung des Mahnwesens verzeichnet das Jahr 1948 an eingegangenen Rückerstattungen und Verwandtenbeiträgen den hohen Betrag von Fr. 135 680.80, oder Fr. 26 881.52 mehr als im Vorjahr.

Im Vergleich zum Voranschlag ergibt sich eine Unterschreitung der Ausgaben von Fr. 12 780.50 bei den dauernd Unterstützten und von Fr. 13 432.44 bei den vorübergehend Unterstützten. Im gesamten stellen Fr. 93 276.95 Mehreinnahmen und Fr. 26 059.19 Minderausgaben eine Besserstellung gegenüber dem Voranschlag von Fr. 119 336.14 dar.

Im Vergleich zur Rechnung 1947 ist eine Erhöhung der Ausgaben um Fr. 144 862.36 und eine Erhöhung der Einnahmen um Fr. 51 314.81 zu verzeichnen.

3. Städtisches Altersheim

(Siehe «Statistische Chronik» Tabelle 105)

Das Heim war im Berichtsjahr lückenlos besetzt.

Den Aufnahmegesuchen konnte wegen Platzmangel nicht in vollem Umfange entsprochen werden. Mit der im Jahre 1949 zu erwartenden Eröffnung der Pflegestation im obern Ried wird dem grössten Platzmangel begegnet werden können.

Im Hinblick auf das über achtzig Jahre liegende Durchschnittsalter der Insassen war deren Gesundheitszustand befriedigend.

Es fanden neun Eintritte statt. Es schieden aus:

2 infolge Todes,

3 infolge Verlegung in ein Gottesgnadasyl,

3 infolge Verlegung in das Verpflegungsheim Worben aus disziplinarischen Gründen.

Die Teuerung wirkte sich auch auf die Betriebsrechnung des Heims aus, indem die Ausgaben je Pflegling und Tag von Fr. 4.25 auf Fr. 4.82 gestiegen sind. Während bisher ein Anwachsen des Vermögens zu verzeichnen war, weist die Rechnung 1948 erstmals eine Vermögensverminderung von Fr. 3656.69 auf.

Die meisten Insassen sind mittellos. Für sie wird dem Heim ein Kostgeld von Fr. 3.80 vergütet. Eine Erhöhung der Kostgeldansätze ist unumgänglich.

Ein freudiges Ereignis bedeutet für die Insassen der seit Jahren dank der Bereitwilligkeit von Mitgliedern des Touring-Clubs durchgeführte halbtägige Ausflug. Dafür sei dem Touring-Club auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Betriebsrechnung des Altersheims

Einnahmen	Rechnung 1947 Fr.	Rechnung 1948 Fr.	+ — Fr.
1. Kostgelder	50 796.50	56 661.80	+ 5 865.50
2. Legate und Geschenke	2 974.15	2 140.—	— 834.15
3. Kapitalzinsen	—.—	3 465.50	+ 3 465.50
4. Verschiedene Einnahmen	284.25	485.80	+ 201.55
Total	54 054.90	62 753.10	+ 8 698.20
Ausgaben			
1. Kostgeldrückzahlungen	46.—	—.—	— 46.—
2. Brot	1 457.87	1 468.78	+ 10.91
3. Milch und Milchprodukte, Eier	5 754.65	6 721.75	+ 967.10
4. Fleisch	3 744.65	4 187.10	+ 442.45
5. Spezereien und andere Lebensmittel	5 590.74	4 859.45	— 731.29
6. Heizung	3 842.60	3 513.65	— 328.95
7. Beleuchtung	640.20	718.55	+ 78.35
8. Wasser	336.—	336.—	—.—
9. Gas, Kraft- und Wärmestrom	1 985.20	2 077.50	+ 92.30
10. Unkosten: *a)* Löhne	14 360.85	16 806.25	+ 2 445.40
b) Ausgleichskasse	425.45	638.20	+ 212.75
c) Städt. Versicherungskasse	—.—	1 188.85	+ 1 188.85
d) Abschreibungen	8 701.10	8 260.—	— 441.10
e) Weihnachtsbescherung	684.50	649.55	— 34.95
f) Gebühren, Versicherungen	802.10	834.65	+ 32.55
g) Uebrige Unkosten	3 949.57	4 541.09	+ 591.52
11. Unterhalt der Liegenschaft	765.36	3 049.35	+ 2 283.99
12. Mobiliar, Geräte, Lingen	868.37	2 439.07	+ 1 570.70
Total	53 955.21	62 289.79	+ 8 334.58

Mehr Einnahmen als 1947	8 698.20	Gewinn 1947	99.69
Mehr Ausgaben als 1947	8 334.58	Gewinn 1948	463.31
	363.62		363.62

Total Kostgeldtage (ohne Sperl)	12 694	12 936	
Ausgaben pro Kostgeldtag	Fr. 4.25	Fr. 4.82	
Durchschnittliche Besetzung	36	36	Pensionäre
Vermögensvermehrung	2 880.24		
Vermögensverminderung		3 656.69	

4. Städtische Volksküche und Gemeindestube

Dieser vom Verband Volksdienst einwandfrei geführte Betrieb erfreute sich eines unvermindert regen Zuspruches.

Es wurden 308 339 Verpflegungen abgegeben (1947: 283 904) und dafür Fr. 403 710.— eingenommen.

5. Bezirksnaturalverpflegung

Wie in den letzten Jahren, brachte auch das Jahr 1948 keine wesentliche Veränderung der Lage. Immerhin konnte gegen Ende des Jahres eine leichte Vermehrung der Zuwanderungsfälle im Vergleich zum Jahre 1947 festgestellt werden (27 gegen 23). Um unnütze Auslagen zu vermeiden, hat die Kommission im Jahre 1948 keine Sitzungen abgehalten.

Der Gemeinderat hat die Frage geprüft, ob angesichts der Tatsache, dass mehr Verwaltungs- als Unterstützungskosten zu verzeichnen sind, die Institution nicht aufzuheben sei. Es handelt sich jedoch um eine kantonale Ordnung (Dekret vom 27. Dez. 1898). Der Kantonalverband hat Beibehaltung beschlossen, damit bei Abnahme der Nachfrage nach Arbeitskräften, die Naturalverpflegung ihre soziale Funktion sofort erfüllen könne (Bekämpfung des Bettels und der Landstreicherei).

6. Vormundschaftswesen

(Siehe «Statistische Chronik», Tabelle 104)

Die Vormundschaftskommission wurde zu 21 Sitzungen einberufen und behandelte 969 Geschäfte.

Es wurden Vormundschaften angeordnet: 60 für Kinder und 31 für Erwachsene. Ferner sind 35 Beistandschaften, 5 Beiratschaften und 7 Verwaltungen errichtet worden.

Zur Genehmigung nach Art. 181, Abs. 2, ZGB, gelangten 43 Eheverträge, von welchen 35 die Beibehaltung der Güterverbindung mit Abänderung der gesetzlichen Vorschlagsteilung und 8 die Einführung der Gütertrennung zum Zwecke hatten. Ueberdies wurde 6 Rechtsgeschäften unter Ehegatten (Bürgschafts- oder Solidarschuldverpflichtungen) die Genehmigung erteilt.

Ferner hat die Kommission 8 Liegenschaftsverkäufe, 11 Erbteilungsverträge und 370 Rechenschaftsberichte von Vormündern und Beiständen behandelt.

Zum Schutze gefährdeter Kinder musste die Kommission folgende Massnahmen treffen:

Anordnung von Erziehungsaufsichten für	12 Kinder
Wegnahme und Placierung von	6 Kindern
Antrag auf Entzug der elterlichen Gewalt für	2 Kinder

Anderseits konnte für 13 Kinder die Ermächtigung bezw. Zustimmung zur Adoption durch die Pflegeeltern erteilt werden.

Als zuständige Behörde zur Sicherung des Erbganges traf die Kommission folgende Massnahmen:

Eröffnung letztwilliger Verfügungen	64
Anordnung von Erbschaftsinventarien	35
Bestellung von Erbschaftsverwaltungen	1

Im Sinne des Inventarisationsdekretes hat das Vormundschaftsamt 487 Erbfälle protokolliert.

Ende 1948 befanden sich für Fr. 1 910 196.— Mündelwertschriften in amtlicher Verwaltung. Die Kontrollstelle hat sowohl die Wertschriftenverwaltung als auch die Kassaführung einer genauen Prüfung unterzogen, welche zu keinen Bemerkungen Anlass gab.

Die Geschäftskontrolle weist auf Ende 1948 991 Vormundschaften und Verwaltungen auf. Hiervon werden 430 durch das Jugendamt, 290 durch das Vormundschaftsamt und 271 durch Einzelvormünder (83 durch Frauen) geführt.

Zusammenstellung der Vormundschaftsfälle per 31. Dezember 1948:

Unmündige (Art. 311 und 368 ZGB)	453
Geisteskranke (Art. 369 ZGB)	126
Freiwillige Vormundschaften (Art. 372 ZGB)	67
Trinker und Misswirtschafter (Art. 370 ZGB)	33
Sträflinge (Art. 371 ZGB)	30
Beiratschaften (Art. 395 ZGB)	19
Beistandschaften (Art. 392—394 ZGB)	152
Verwaltungen	111
Total	991

7. Jugendamt

(Siehe «Statistische Chronik» Tabelle 102)

Unter Fürsorge und Aufsicht des Amtes standen auf Ende des Berichtsjahres 795 Kinder und Jugendliche, von welchen 693 in Familien und 102 in Heimen und Anstalten untergebracht sind.

Seitens der zuständigen Zivilstandsämter wurden 52 uneheliche Geburten gemeldet, die folgende Erledigung fanden:

1.	Legitimation infolge Heirat der Eltern	10
2.	Tod des Kindes kurz nach der Geburt	2
3.	Abschluss von Alimentationsverträgen	15
4.	Gerichtliche Urteile	—
5.	Uebertragung an andere Vormundschaftsbehörden	5
6.	Unmöglichkeit der Feststellung der Vaterschaft	1
7.	Auf Ende des Jahres unerledigt	19
	Total	52

Der Kassaverkehr beträgt Fr. 777 175.66.

Die Väter mussten Fr. 82 170.15, die Mütter Fr. 13 167.35 und die zuständigen Fürsorgebehörden Fr. 82 305.65 leisten. Renten wurden einbezahlt Fr. 6 532.80. Für den Unterhalt und die Gesundheitspflege wurden Fr. 217 342.30 verausgabt (1947 Fr. 178 858.80). Der bedeutende Mehrbetrag ist eine Folge der erhöhten Pflegekosten, die leider immer noch steigen.

122 Kinder und Jugendliche wurden in Familien, Lehrstellen, Heime und Anstalten plaziert.

Anzeigen, betreffend gefährdete Kinder und Jugendliche, wurden in 57 Fällen erstattet. Ursache bildeten hauptsächlich mangelnde Autorität und Aufsicht, fehlende Erziehungstüchtigkeit, Ordnungs- und Reinlichkeitssinn, ferner schlechtes Einvernehmen zwischen den Eltern und schliesslich auch noch Raummangel. In den meisten Fällen gelang es, durch Belehrung, Anordung von Massnahmen im Sinne von Art. 283 und ff. des ZGB, Ausübung einer Kontrolle, die Gefährdung zu beheben. Wo dies nicht möglich war, erfolgte eine Wegnahme der betreffenden Unmündigen.

Die durchgeführte Kontrolle der Pflegeorte ergab keine Aussetzungen von Bedeutung. Es ist erfreulich, immer wieder feststellen zu können, dass die Pflegeeltern, denen das Amt das Vertrauen schenkt, die übernommene Aufgabe mit viel Liebe und Verständnis erfüllen und die etwa notwendigen Ratschläge befolgen. Auch seitens der auswärtigen Pflegekinderkontrollen sind keine Missstände gemeldet worden.

Der hiesigen Pflegekinderkontrolle unterstanden auf Ende des Berichtsjahres 122 Kinder. Seitens des Inspektors, Herr E. Fawer, Nidau, sind keine Einwendungen erhoben worden.

In 39 Scheidungsfällen wurden dem Richteramt I in Biel, und vereinzelt auch auswärtigen Gerichten, Anträge, betreffend die Gestaltung der Elternrechte, eingereicht.

Die Feststellung in den Geschäftsberichten der letzten Jahre, dass in der Krippe und im Säuglingsheim Platzmangel herrscht, der grosse Schwierigkeiten verursacht, muss wiederholt werden. Die Schaffung vermehrten Raumes ist dringend geworden.

Kinderheim Gstaad. Der Stadtrat hat unterm 15. April 1948 dem Ankauf der Besitzung Alpenblick in Gstaad zugestimmt. Um die Eröffnung des Kinderheimes daselbst möglichst bald zu bewerkstelligen, ordnete die Fürsorgedirektion die Fürsorgerin Frl. Marianne Berger als provisorische Leiterin des Hauses ab. So konnten bereits am 15. Mai die ersten Kinder aufgenommen

werden. Im Juli/August, während den Schulferien, war das Haus vollbesetzt und beherbergte 30 Kinder. Die Zahl ging dann auf 15 zurück. Ende Dezember befanden sich wiederum 30 erholungsbedürftige Knaben und Mädchen dort. Nach den bis jetzt gemachten Feststellungen kann für das Jahr 1949 mit einer durchgehenden Vollbesetzung des Hauses gerechnet werden, umso mehr das Heim nun vom Bundesamt für Sozialversicherung als Präventorium anerkannt ist, so dass auch Krankenkassen Kinder anmelden werden. Frl. Berger hatte den Betrieb sehr bald zweckmässig organisiert und ihn auch mustergültig geführt.

Seit 1. Oktober steht die Leitung des Heimes in den Händen von Schwester Rosa Kern, Kindergärtnerin und Kinderpflegerin, einer sehr tüchtigen Kraft, die ihre reichen Erfahrungen, die sie in den Nachkriegsjahren als Leiterin in Kinderheimen der Schweizerspende im Ausland sammelte, nun unserem Heim zugute kommen lässt.

Den ärztlichen Dienst besorgt Herr Dr. med. Greter in Gstaad. Letzterer untersucht die Kinder zweimal wöchentlich im Heim. Ausser einer langwierigen Windpockenepidemie im Herbst war der Gesundheitszustand der Kinder gut. Ueber die Dauer des Aufenthaltes schreibt der Arzt wörtlich: «Gewichtszunahmen von Kindern bei einem Gebirgsaufenthalt von 6 Wochen sind nicht zu erwarten, da sich der kindliche Organismus zuerst auf den Klima- und Höhenwechsel umstellen muss. Wir sehen hier in allen Kinderheimen, dass das Gewicht der Kinder in den ersten Wochen eher absinkt, um dann später eher rascher anzusteigen. Ich halte daher auch die Aufnahme von Kindern für kürzere Zeit als 6 Wochen für nicht angebracht. Bei einem Aufenthalt von 6 Wochen darf angenommen werden, dass die Kinder, wenn sie auch nicht an Gewicht gewonnen haben, doch einen gesundheitlichen Gewinn, bedingt durch die Höhenluft und die intensivere Sonnenbestrahlung, mit nach Hause bringen.»

Bauliche Verbesserungen sind noch notwendig, doch erfüllt das Haus schon jetzt seinen Zweck, und manches Bielerkind erzählt bereits von den frohen, sonnigen Tagen im Kinderheim in Gstaad, wo es seine Gesundheit wieder gefunden hat.

Die *Jugendanwaltschaft des Seelandes* hatte sich mit 74 Kindern und 467 Jugendlichen zu befassen. Davon haben 52 Kinder und 204 Jugendliche in Biel Wohnsitz. Uebertretungen (Widerhandlung gegen die Verkehrsvorschriften, Schulversäumnis usw.) begingen 27 Kinder und 135 Jugendliche. Bei den übrigen Delikten handelt es sich hauptsächlich um Diebstähle.

8. Wohnungsamt

Die unverminderte Nachfrage nach freien Wohnungen bringt es mit sich, dass der Wohnungsnachweis praktisch fast ausschliesslich in der Vermittlung von Einzelzimmern besteht.

Die Kategorie der Wohnungssuchenden setzt sich in der Hauptsache zusammen aus Heiratskandidaten, Familien in gemeinsamem Haushalt mit Verwandten, die infolge Platzmangels eine eigene Wohnung suchen und Familien, deren gegenwärtige Wohnverhältnisse aus hygienischen Gründen unhaltbar geworden sind. Die Wohnungsnachfrage ist immer noch ausserordentlich stark, so dass fast täglich Wohnungsgesuche auswärtiger Bewerber abgelehnt werden müssen. Trotzdem die Wohnbautätigkeit in der Stadt Biel seit Jahren aufs höchste gesteigert wurde, besteht weiterhin ein Mangel an Wohnungen, den es zu bekämpfen gilt.

Eine weitere Tatsache wirkte sich bei der Lösung des Problems schwerwiegend aus, indem gegenwärtig für kinderreiche Familien mit bescheidenem Einkommen Wohnungen mit monatlichem Mietzins bis zu Fr. 60.— vollständig fehlen. Auch der Neuwohnungsbau vermag die ständige Nachfrage nach Wohnungen in dieser Preislage nicht abzustoppen.

Die Zunahme der Bevölkerung bildet einen weiteren Faktor für die Belastung des Wohnungsmarktes.

Die *Wohnbautätigkeit* im Jahre 1948 muss als Rekord bezeichnet werden. In 146 Neubauten wurden 590 Wohnungen erstellt. Zieht man die infolge Umbauten und Abbruchs wegfallenden 10 Wohnungen ab, so beläuft sich die Gesamtproduktion an Wohnungen auf 580, wohl die höchste, in Biel je erreichte Zahl. Bis auf 7 Grosswohnungen wurden sie im Laufe des Jahres alle bezogen. Auf das Quartier Mett entfällt nahezu die Hälfte der neu bezogenen Wohnungen.

Die Statistik gibt die Zahl der normalerweise erforderlichen Wohnungen an mit 220 im Jahr. Im Berichtsjahr konnten somit 370 Wohnungen nachgeholt werden. Diese Zahl reicht aber immer noch nicht aus, um der Nachfrage voll zu genügen. Im Jahre 1949 wird daher die Auslösung einer grössern Serie Wohnungen notwendig sein.

Das Wohnungsamt bemüht sich, die Obdachlosigkeit soweit als möglich ohne Zwangsmittel zu bekämpfen. Durch die *Obdachlosenfürsorgestelle* werden sämtliche Stadtteile laufend nach leerstehenden Wohnungen oder nur teilweise benützten Mietobjekten abgesucht. Auf diese Weise konnten dem Wohnungsmarkt über 130 Wohnungen zugeführt werden.

Bei 482 neuen Wohnungen — meistens von Baugenossenschaften — hatte die Gemeinde ein Mitspracherecht zur Bestimmung der Mieter.

Nur in jenen Fällen, in denen keine zumutbare Lösung gefunden werden konnte, musste Zuflucht genommen werden zu einem amtlichen *Kündigungsaufschub* von höchstens 6 Monaten. Am 30. April 1948 waren es 136 und am 31. Oktober noch 36 Mieter, die im Genuss des Moratoriums standen.

Die *Wohnungsvermittlung* erfasste im Berichtsjahr 248 Zimmer und, zur Ehre der korrekten und anständigen Hauseigentümer sei es gesagt, 123 gemeldete Wohnungen.

Aus der *Zuwanderungskontrolle* ist ersichtlich, dass 1137 Gesuche um Erteilung einer Wohnbewilligung zu behandeln waren. Davon mussten 976 bewilligt, 77 abgelehnt und 84 Begehren um Verweigerung der Niederlassung an das Regierungsstatthalteramt weitergeleitet werden.

Die Abteilung *Mietpreiskontrolle* behandelte als antragstellende Behörde 218 Anträge um Mietzinsfestsetzungen für Neubauten und für sonstige erstmalige Vermietungen, sowie Mietzinserhöhungen über den Stand vom August 1939. Die Entscheidsbefugnis für diese Fälle liegt bei der kantonalen Preiskontrolle.

Die Zahl der Gesuche um Mietzinserhöhung infolge wertvermehrender Verbesserungen ist 1948 stark zurückgegangen. Der Hauptgrund liegt wohl bei den erhöhten Baukosten. Anderseits sind die Besitzer von Alt-Wohnungen infolge der stationären Mietpreise ihrer Mietobjekte sehr zurückhaltend in der Vergebung von Reparatur- und Renovationsarbeiten.

Für Geschäftsräumlichkeiten, die dem Mieterschutz nicht unterstellt sind, bildete die Mietpreisüberwachung eine heikle Angelegenheit. Die Mietpreiskontrolle musste in verschiedenen Fällen gegen Mietzinswucher einschreiten.

Auf 1. November 1948 hat die eidgenössische Preiskontrollstelle die teilweise Aenderung ihrer bisherigen Richtlinien verfügt. Die Mietpreise in nichtsubventionierten Neubauten, die nach dem 1. September 1948 bezugsbereit geworden sind, können im Rahmen einer 6,8%igen Brutto-Rendite festgesetzt werden. Um den erhöhten Unterhaltskosten der Vorkriegsbauten Rechnung zu tragen, sind diese Kosten mit 1,5% des unabgeschriebenen Gebäudewertes 1939 zu berechnen; Voraussetzung dazu ist, dass der hierdurch bedingte Mietpreisaufschlag auf den am 31. August 1939 effektiv geltenden Mietpreisen höchstens 5% ausmacht.

Durch Mitglieder der Wohnungskommission sind im abgelaufenen Jahr 96 *Wohnungsinspektionen* vorgenommen worden.

9. Gewerbegerichte und Mietamt der Stadt Biel und Anschlussgemeinden

Anschlussgemeinden: Brügg, Erlach, Lengnau, Leubringen, Neuenstadt, Nidau und Pieterlen

(Siehe «Statistische Chronik», Tabelle 51)

I. Gewerbegerichte

Die Amtsdauer der Gewerbegerichte begann am 1. September 1946 und endigt am 31. August 1950. Da im Berichtsjahr keine dringenden Wahlgeschäfte zu erledigen waren, wurde keine Vollversammlung einberufen. An 92 Sitzungsabenden (247 Gruppensitzungen) führten die Herren Dr. jur. Rudolf Krill, Fürsprecher und Ulrich Albrecht, Fürsprecher (Obmänner), sowie Dr. jur. Hans

Bertschinger, Fürsprecher und Jean Pierre Rüedi, Gerichtspräsident (Obmänner-Stellvertreter), den Vorsitz. Als Rechtsberater des Publikums in allen Fragen des Arbeitsrechtes funktionierte der Zentralsekretär Jules Glauser.

Schnitter Tod hat im Berichtsjahr in die Reihen der Beisitzer eine bedauerliche Lücke gerissen, indem am 29. Februar Herr Robert Vogt, Uhrenfabrikant (Gruppe I) abberufen wurde. Herr Vogt amtete seit dem Jahre 1922 als augezeichneter Fachrichter.

Auf Ende des Geschäftsjahres war das Gericht mit 90 Beisitzern bestellt.

Die Zahl der registrierten und behandelten Rechtsbegehren betrug im Berichtsjahr 479. Streitigkeiten aus Dienstverhältnissen in Fabriken (kostenloses Verfahren) betrafen 265 Klagen, wovon 189 von Fabrikdienstpflichtigen und 76 von Fabrikinhabern. Klagen aus dem Privathausdienst wurden 30 und aus der Landwirtschaft deren 3 in der Geschäftskontrolle vermerkt. Seit Inkrafttreten des kantonal-bernischen Normalarbeitsvertrages für Hausangestellte vom 6. Dezember 1947 wird die Intervention durch das Gewerbegerichtssekretariat sowohl von Dienstpflichtigen wie auch von Arbeitgeberseite zunehmend stark verlangt.

Nichtigkeitsklagen wurden im Berichtsjahre keine eingereicht. Gegen keines der 155 gefällten Urteile wurde appelliert.

Feststellungsklagen hatte das Gericht 9 zu behandeln, wovon 6 bezüglich unverschuldeter Arbeitslosigkeit.

Wiedereinsetzungsbegehren gegen ein Säumnisurteil wurde von einem Beklagten gestellt und durch Entscheid bewilligt.

Fachexpertisen und Augenscheine wurden in 4 Prozessfällen angeordnet und durchgeführt.

Rogatorische Zeugeneinvernahmen mussten in 2 Fällen verfügt werden.

Der Zentralsekretär erledigte 11 Klageanmeldungen von Parteien ausserhalb des Gerichtsbezirks im Sühneverfahren. Es betraf dies Fälle aus Port (3), Lyss (2), Reconvilier, Ligerz, Bellmund, Scheuren, Prêles und La Heutte.

Uebersicht über die Tätigkeit der Gewerbegerichte im Jahre 1948

Es wurden eingereicht: Klagen von Dienstpflichtigen (Arbeitnehmer) . .		394	
Klagen von Dienstherrschaften (Arbeitgeber) . .		81	
		475	
Vom Vorjahr übernommen		4	
		479	
Erledigt wurden die Klagen:			
Durch Vermittlung des Zentralsekretärs, Abstand oder Rückzug vor der Verhandlung		229	
Durch Ablehnung der Zuständigkeit von Amtes wegen . .		3	
Durch Vergleich, Anerkennung oder Abstand in der Verhandlung und auf andere Weise		89	321
Durch Urteil zugunsten des Klägers (ganz)		75	
Durch Urteil zugunsten des Klägers (teilweise) . . .		39	
Durch Urteil zugunsten des Beklagten (ganz) . . .		41	155
Gesamtzahl der erledigten Klagen		476	476
Unerledigt auf das nächste Jahr übertragene Klagen			3
			479

Gefordert wurden Beträge von:

Fr. 1.— bis Fr. 50.—	in 79	Fällen
„ 51.— „ „ 100.—	„ 88	„
„ 101.— „ „ 200.—	„ 75	„
„ 201.— „ „ 300.—	„ 53	„
„ 301.— „ „ 400.—	„ 54	„
„ 401.— „ „ 800.—	„ 44	„
„ 801.— „ „ 1000.—	„ 17	„
Unbestimmte Höhe (Ermessen des Gerichts)	„ 11	„
Arbeitslosenunterstützung (gem. Reglement Vers. Kasse)	„ —	„
Feststellungsklagen	„ 9	„
Verschiedene Klagebegehren	„ 49	„
Total Klagen	479	

Anzahl der Sitzungsabende: 92 (Vorjahr 80).

Anzahl der Gruppensitzungen: 247 (Vorjahr 268).

Gegenstand der eingereichten Klagebegehren bildeten seitens:

a) der Dienstpflichtigen (Arbeitnehmer)

Lohn (Rückstände, Nachforderungen, Gratifikationen, Teuerungszulagen, Ueberstundenvergütung, unberechtigte Abzüge, Stehgeld, Provision, Trinkgelder usw.)	149	
Schadenersatz bezw. Lohnvergütung (wegen Entlassung, vertragswidrigen Verhaltens, Verzug in der Annahme der Dienste und dergleichen)	102	
Schadenersatz wegen Lehrvertragsbruch und Lohn usw. aus Lehrvertrag	4	
Lohn während Krankheit, Unfall, Militärdienst usw.	44	
Vergütung von Reisespesen	9	
Ferienentschädigung und dergleichen	38	
Zeugnis (soweit nicht in Verbindung mit andern Begehren)	20	
Feststellungsklagen	9	
Rekurse gegen Verfügungen der städtischen Arbeitslosenkasse (gemäss Reglement der Versicherungskasse)	—	
Herausgabe von Effekten, Schriften usw.	23	
Begehren um Wiedereinsetzung (§ 32 Dekret)	—	
Das neue Recht (§ 46 Dekret)	—	398

b) der Dienstherrschaften (Arbeitgeber)

Dienstvertragsbruch (Schadenersatz)	51	
Lehrvertragsbruch (Schadenersatz)	3	
Schadenersatz für mangelhafte Arbeit und dergleichen	21	
Feststellungsklagen	—	
Begehren um Wiedereinsetzung (§ 32 Dekret)	1	
Das neue Recht (§ 46 Dekret)	—	
Rückgabe von Werkzeugen, Musterkollektionen, Akten usw.	5	81
Total Klagen		479

(Auffallend zahlreich sind die Streitigkeiten in Ferienfragen, wie auch hinsichtlich der Lohnzahlung bei Krankheit des Dienstpflichtigen).

Eingereichte Klagen nach Berufsgruppen:

Gruppe I. Uhrenwerke-Industrie	87
„ II. Uhrenschalen-Industrie	33
„ III. Lebens-, Genussmittel- und chemische Industrie	41
„ IV. Bekleidungs-, Putz- und Textilindustrie	22
„ V. Metallbearbeitung	115
„ VI. Holzbearbeitung und Möbelindustrie	19
„ VII. Erd- und Hochbau	43
„ VIII. Kaufmännisches und graphisches Gewerbe, Transportwesen und verschiedene Berufe	86
Häusliche Dienste	30
Landwirtschaft	3
Total Klagen	479

Fast genau die Hälfte sämtlicher Klagebegehren im Berichtsjahr betrafen die Uhren- und Metallindustrie. Stark zugenommen haben die Klagen aus dem Gastwirtschaftsgewerbe.

Von den 479 Rechtsbegehren entfallen auf die Gemeinde Biel 372; Anschlussgemeinden Brügg 4, Erlach 4, Lengnau 19, Leubringen 5, Neuenstadt 13, Nidau 26, Pieterlen 25. Fälle aus Gemeinden ausserhalb des Gerichtsbezirks 11.

Finanzielles

Die Reineinnahmen aus Spruch- und Kanzleigebühren betragen	Fr. 660.—
Die Gesamtausgaben zu Lasten des Staates, der Stadt Biel und der angeschlossenen Gemeinden betragen	Fr. 17 474.55

(Mehr als die Hälfte der im Jahre 1948 beurteilten Rechtsbegehren betrafen Fälle aus Betrieben die dem Fabrikgesetz unterstellt sind, mit vollständig kostenlosem Verfahren vor Gewerbegericht (Art. 29 FG.).

II. Mietamt

Anschlussgemeinden: Nidau, Pieterlen, Lengnau, Port und Meinisberg

An 147 Sitzungen des Mietamtes amteten abwechslungsweise die vier Obmänner der Gewerbegerichte als Vorsitzende und als Beisitzer die aus drei Vertretern der Vermieter und drei Vertretern der Mieter bestellte Wohnungskommission. Wegen Ueberbeanspruchung der Beisitzer amteten an mehreren Verhandlungsterminen die Ersatzmänner Schwerzmann und Wildi. Im Berichtsjahre demissionierte der Mietervertreter Schait. Am 7. Juli verstarb Herr Wildi, Vertreter der Hauseigentümer. Der bisherige Ersatzmann Herr Schwerzmann wurde vom Gemeinderat als Mitglied in die Wohnungskommission gewählt. Die vakanten Posten zweier Ersatzmänner waren auf Jahresende noch nicht besetzt.

Tätigkeit im Jahre 1948

	1948	1947	1946	1945	1944
Zahl der eingelangten Einsprachen gegen Mietvertragskündigungen	514	542	453	295	221
Zahl der vom Vorjahr übertragenen Einsprachen	57	14	6	9	5
Total	571	556	459	304	226

Durch das Sekretariat wurden erledigt (Rückzug, Verständigung, Moratorium, usw.)		125
Die vom Mietamt beurteilten Fälle wurden wie folgt erledigt:		
a) die Kündigung als zulässig erklärt (inbegriffen 41 Verlängerungen nach Art. 7 bis der Mieterschutzverordnung)	209	
b) die Kündigung als unzulässig erklärt	131	
c) Nichteintreten wegen Verspätung usw.	10	
d) unerledigt auf das neue Jahr übertragen	96	446
Total		571

Die Kündigungseinsprachen wurden in *147 Sitzungen* des Mietamtes erledigt. (Im Jahre 1945 waren 69, im Jahre 1946 waren 95 und im Jahre 1947 waren 132 Sitzungen erforderlich).

In *10 Fällen* wurde gegen den Entscheid des Mietamtes an die kantonale Justizdirektion rekuriert. Die Oberinstanz erledigte die Rekurse wie folgt:

a) den Rekurs gutgeheissen	5
b) den Rekurs abgewiesen	4
c) Nichteintreten der Justizdirektion und zur nochmaligen Behandlung an das Mietamt Biel gewiesen	1
Total	10

Ein Entscheid der kantonalen Justizdirektion (Lévy contra Walther) wurde durch eine staatsrechtliche Beschwerde an das Bundesgericht weitergezogen. Die Beschwerde wurde abgewiesen.

Für die Beurteilung der Mietvertragskündigung wurden der unterlegenen Partei Spruchgebühren im Betrage von Fr. 5.— bis Fr. 12.—, je nach der Wichtigkeit des Falles, zur Bezahlung auferlegt. Bei vergleichsweiser Erledigung hatten Mieter und Vermieter die Kosten je zur Hälfte zu übernehmen. In zwei Fällen wurden wegen Verletzung der dem Mietamt schuldigen Achtung Geldbussen verfügt.

Finanzielles

Die Reineinnahmen aus Spruch- und Kanzleigebühren betragen .	Fr. 2 467.80
Die Ausgaben, die der Stadt Biel und den angeschlossenen Gemeinden zur Deckung auffallen, betragen	Fr. 16 765.85

10. Arbeitsamt

(Siehe «Statistische Chronik», Tabellen 48—50, 106)

I. Allgemeines

Nebst dem Geschäftsbericht des Jahres 1947 und dem Voranschlag pro 1949 behandelte die Kommission des Arbeitsamtes in zwei Sitzungen die Fremdarbeiterfrage sowie die Arbeitsmarktlage und nahm hierüber Kurzreferate des Amtsvorstehers entgegen. Die Kommission hiess einstimmig die Grundsätze und Richtlinien der Praxis des Amtes in der Fremdarbeiterfrage gut und pflichtete namentlich auch der Auffassung bei, dass in der Erteilung von Einreise- und Verlängerungsbewilligungen äusserste Zurückhaltung geübt und bei rückläufiger Konjunktur rechtzeitig für die erforderliche Anpassung des Fremdarbeiterbestandes an die veränderte Arbeitsmarktlage gesorgt werden müsse. Der Firma Werthmüller A. G., Uhrenschalenfabrik in Biel, war durch Verfügung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes wegen Ueberschreitung des gesetzlich zulässigen Personalbestandes ein Abbau von 15 meist langjähriger Arbeiterinnen und Arbeitern vorgeschrieben worden, der nach einer Intervention durch den städt. Fürsorgedirektor und den Vorsteher des städt. Arbeitsamtes vermittelst einer Personalkontingents-Abtretung der Firma Mäder-Léchot an das vorerwähnte Unternehmen und dank dem anerkennenswerten Entgegenkommen der eidg. Behörde rückgängig gemacht werden konnte.

Ein anderer Kleinbetrieb der verwandten Branchen der Uhrenindustrie, die SAD S. A., wünschte die Fürsprache der Amtsleitung beim E. V. D. zwecks Erhöhung des Personalbestandes und der Produktionskapazität.

Auf Begehren des Amtes Biel fand Mitte November auf dem kantonalen Arbeitsamt eine Konferenz von Vertretern der Gemeindearbeitsämter Bern, Biel, Thun und Langenthal mit der Leitung des kantonalen Amtes statt zur Besprechung der rückläufigen Beschäftigungslage und Abwehrmassnahmen.

Die rückläufige Beschäftigungslage gab Anlass zu Besprechungen der Abbaumassnahmen mit den Betriebsleitungen einzelner Betriebe der Metall- und Maschinenindustrie. Zweck der Konferenzen: Verhütung von Kündigungen und Entlassungen durch gleichmässige Einschränkung der Arbeitszeit und Beschäftigung für das gesamte Personal. Die Vorschläge des Amtes fanden teilweise Berücksichtigung.

II. Arbeitsnachweis

Die Konjunktur scheint den Höhepunkt überschritten zu haben und die ersten Depressionszeichen wurden sichtbar. Als Folge der ausländischen Konkurrenz, sowie der unsicheren politischen Lage und der Devisenschwierigkeiten trat eine fühlbare Rückbildung der Hochkonjunktur in Erscheinung. Am stärksten betroffen wurden die Uhrenindustrie und die ihr verwandten Branchen sowie die Maschinen- und Metallindustrie. Gegen Mitte des Jahres war ein deutliches Abflauen der Nachfrage festzustellen. Ende des Jahres erfolgten in mehreren Betrieben Arbeitszeiteinschränkungen und Personalreduktionen, die jedoch glücklicherweise keinen allzugrossen Umfang annahmen. Diese Entwicklung machte den Abbau entbehrlicher ausländischer Arbeitskräfte notwendig und gebot bei der Bewilligung neuer Gesuche äusserste Zurückhaltung. Anlässlich der erwähnten Personalreduktionen hat sich herausgestellt, dass die Zahl der nicht gegen Arbeitslosigkeit versicherten Arbeitnehmer erschreckend hoch ist. Die Arbeitgeberschaft ist unserer wiederholten Aufforderung, bevorstehende Entlassungen oder Arbeitszeitverkürzungen rechtzeitig zu melden, leider nur ungenügend nachgekommen.

Der intensive Wohnungsbau und das relativ günstige Wetter (keine lange Frostperiode) bewirkten erneut Vollbeschäftigung im Baugewerbe, doch war in der 2. Jahreshälfte auch in diesem Sektor ein gewisses Abflauen festzustellen.

Die Arbeitslosenzahlen erreichten trotz der erwähnten Rückbildung der Hochkonjunktur erneut einen erfreulichen Tiefstand und wurden wie folgt registriert:

Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2	2	—	1	—	—	—	6	5	1	18	61

Unsere Abteilung hat im Berichtsjahr zu 1935 Gesuchen für die Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte Stellung genommen.

Stellensuchende	Offene Stellen	Vermittlungen
1183 (Vorjahr 1301)	1517 (Vorjahr 4059)	874 (Vorjahr 1010)

Durch Vertragen und Verteilen von Plakaten und Prospekten an die Geschäftsleute und Haushaltungen konnte im Verlaufe des Jahres abwechslungsweise an 11 ältere Arbeitslose und an 4 Frauen willkommener Verdienst vermittelt werden

In den frauengewerblichen Berufen und Erwerbsgebieten war die Nachfrage ebenfalls deutlich geringer als im Vorjahr und konnte leichter durch einheimisches Angebot oder durch bereits hier tätige Ausländerinnen gedeckt werden. Aufnahmefähig blieb nach wie vor die Hauswirtschaft.

Zusammenstellung über den Gesamtverkehr

Abteilung	Stellensuchende (Vorjahr)	Offene Stellen (Vorjahr)	Vermittlungen (Vorjahr)
Männer	1183 (1301)	1517 (4059)	874 (1010)
Frauen	1008 (691)	3231 (3939)	993 (665)
Total	2191 (1992)	4748 (7998)	1867 (1675)

Betriebsrechnung des Arbeitsnachweises

Ausgaben	Fr.	Fr.
Besoldungen und Teuerungszulagen des Personals	66 883.70	
Beiträge an die städtische Versicherungskasse	4 071.50	
Büroauslagen	5 389.55	
Miete, Reinigung, Heizung und Beleuchtung	4 482.40	80 827.15
Einnahmen		
Bundesbeitrag		17 370.55
Zu Lasten der Gemeinde		63 456.60

III. Arbeitslosenfürsorge

Auf Ersuchen der Gewerbeschule Biel erstellte die Verwaltung ein Exposé über die Arbeitslosenversicherung zu Unterrichtszwecken.

Bewegung des Mitgliederbestandes 1948

Bestand am 31. Dezember 1947			833
Eintritte:			48
			881
Austritte:			
Eigenes Begehren	20		
Uebertritte	2		
Wegzug von Biel	6		
Tod	10	38	
Streichung und Ausschlüsse wegen:			
Uebergang an Fürsorge für ältere Arbeitslose	1		
Selbständig erwerbend	3		
Arbeiten nicht mehr	14		
Nichtbezahlung der Beiträge	2		
Unterstützungsmissbrauch	—	20	58
Mitgliederbestand am 31. Dezember 1948			823
wovon: Männer 652, Frauen 171.			

Betriebsergebnis			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
a) Betriebsrechnung				
Pflichtprämien				22 384.60
Subvention des Bundes 15 % von Fr. 5 332.95				799.95
Subvention des Kantons 15 % von Fr. 5 332.95				799.95
Taggelder			2 441.95	
Anrechenbare Verwaltungskosten			2 891.—	
Zinserträge				10 153.35
Kursgewinne				34.—
Prämieneingänge pro 1942 und frühere Jahre				85.—
Kursverluste			—.—	
Reinertrag (Zuweisung an Kassenvermögen)			28 923.90	
		Total	34 256.85	34 256.85
b) Ausgleichskonto				
Saldo der Eingangsbilanz				22 766.25
Statutarische Prämien, Saldo				14 340.40
Prämieneingänge 1943/47				205.40
Taggeldrückzahlungen 1947				71.55
Anteil an Verwaltungskosten der Anschlussgemeinden				1 245.60
Verwaltungskosten, Saldo			12 317.—	
Beiträge an Kassenausgleichsfonds			1 672.—	
Subventionsabstriche			—.—	
Prämienverluste			318.50	
Saldo: Vortrag des Vorjahres		22 766.25		
Zunahme im Jahre 1948		1 555.45	24 321.70	
	Total		38 629.20	38 629.20

Vermögensbestand auf 31. Dezember 1948

	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Postscheck	576.60	
Bund, Subventionsausstand	799.95	
Kanton, Subventionsausstand	799.95	
Anschlussgemeinden	1 245.60	
Gemeinde Biel, Depot	121 782.45	
Wertschriften (in Depot bei Stadtbuchhaltung Biel)	311 660.—	
Prämienausstände	2 491.—	
Betriebsfonds der Anschlussgemeinden		1 150.—
Kassenvermögen		413 323.35
Ausgleichskonto		24 321.70
Transitorische Passiven		560.50
	439 355.55	439 355.55

Beanspruchung der Arbeitslosenversicherungskasse

		1946	1947	1948
Total der ausgerichteten Taggelder	Fr.	6 219.90	1 712.80	2 441.95
Durchschnittlicher Mitgliederbestand		899	836	826
Zahl der Unterstützungsbezüger		36	20	22
Zahl der Unterstützungstage		778	176	244
Durchschnittliche Unterstützungsdauer pro Bezüger	Tage	22	9	11
Durchschnittlicher Unterstützungsbetrag pro Bezüger	Fr.	172.80	85.64	111.—
Durchschnittliches Taggeld	Fr.	8.—	9.73	10.—

Gemeindebeiträge an die Arbeitslosenversicherungskassen

Städtische Arbeitslosenversicherungskasse Biel	Fr.	705.50
Schweizerischer Metall- und Uhrenarbeiter-Verband	„	828.40
Schweizerischer Bau- und Holzarbeiter-Verband	„	7 091.80
Schweizerischer Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter	„	112.25
Christlicher Metallarbeiter-Verband	„	24.25
Verband der Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter	„	68.55
Verband des Personals öffentlicher Dienste	„	168.20
Schweizerischer Werkmeister-Verband	„	11.90
Schweizerischer Kaufmännischer Verein	„	19.35
Schweizerischer Lithographenbund	„	12.25
Paritätische Arbeitslosenkasse Hotelangestellter «PAHO»	„	56.15
A. Schild A.G., Grenchen	„	11.05
Total	Fr.	9 109.65

Der freiwillige Landdienst

Der Landdienst begegnet offenbar keinem Interesse mehr. Sieben Anmeldungen von Lehrlingen, erwerbstätigen Jugendlichen und Schülern, sowie Studenten, stand keine einzige Nachfrage aus der Landwirtschaft des Seelandes gegenüber.

Zuwanderungskontrolle

Das Schwergewicht der Kontrolle der Zuwanderung liegt während der Zeit der Wohnungsnot und der Anwendung des Moratoriums beim Wohnungsamt.

Durch periodische amtliche Publikationen machte die städtische Polizeidirektion auf das Verbot der Einstellung und Beschäftigung von Ausländern ohne fremdenpolizeiliche Bewilligung aufmerksam.

Hilfsfonds des Arbeitsamtes für Arbeitslose und Bedürftige

	Fr.	Fr.
Bestand auf 1. Januar 1948		44 994.10
Einnahmen		
Anteil aus Ergebnis der Winterhilfesammlung 1947/48	1 916.—	
Beitrag der Bernischen Winterhilfe aus Sammlung 1947/48	2 000.—	
Spende Meyer Söhne A. G., Biel	100.—	
Spende Cendres & Métaux S. A., Biel	100.—	
Spende Henri Jeanmaire, or, argent, platine	50.—	
Spende Tuch A. G, Luzern, für Depots Schild, Biel	100.—	
Zinsertrag aus Wertschriften und Sparheften	894.50	
Diverse Rückerstattungen und Einnahmen	176.15	5 336.65
		50 330.75
Ausgaben		
Hilfen in bar und Gutscheinen an 74 Bezüger		4 349.35
Bestand am 31. Dezember 1948		45 981.40

IV. Alters- und Hinterlassenenfürsorge

Die Aufgabe des Amtes beschränkt sich in der Hauptsache auf die Erledigung der ordentlichen Arbeiten der auslaufenden Fürsorge für ältere Arbeitslose.

Die Behandlung und Auszahlung der Fälle von *Uebergangs-Alters- und Hinterlassenenrenten* wurde ab 1. Januar 1948 der Gemeindeausgleichskasse und den Verbandskassen übertragen.

2. Fürsorge für ältere Arbeitslose

Ausbezahlter Betrag			Fr. 21 884.—
55—60 Jahre	1 Bezüger	oder 4 %	
61—65 Jahre	27 Bezüger	oder 96 %	
	28 Bezüger	oder 100 %	

3. In die Altersfürsorge übergeführte ältere Arbeitslose

Ausbezahlter Betrag			Fr. 122 780.30
65 Jahre	5 Bezüger	oder 2,35 %	
66—70 „	61 „	„ 28,64 %	
71—75 „	83 „	„ 38,97 %	
76—80 „	47 „	„ 22,06 %	
81 und mehr Jahre	17 „	„ 7,98 %	
	213 Bezüger	oder 100 %	

Total Auszahlungen an die unter Punkt 2 und 3 angeführten Bezüger		Fr. 144 664.30
Winterzulagen wurden im Jahre 1948 keine ausgerichtet.		
Total der Fürsorgebeiträge an ältere Arbeitslose		Fr. 144 664.30
Kantonsbeitrag von 55 % von Fr. 144 664.30 =	Fr. 79 573.40	
Nachzahlung für 1947	Fr. 6.—	Fr. 79 579.40
Zu Lasten der Gemeinde		Fr. 65 084.90

Personal- und Sachkosten der Fürsorge für ältere Arbeitslose

Besoldungen und Teuerungszulagen		Fr. 16 738.—
Beitrag an die städtische Versicherungskasse		„ 1 325.90
Büroauslagen		„ 979.75
Anteil Miete, Reinigung, Heizung und Beleuchtung		„ 1 000.—
	Total	Fr. 20 043.65

V. Berufsberatung

Die Bezirksberufsberatungsstelle behandelte gemeinsam mit dem Sekretariat der Lehrlingskommission und dem Vertreter der Arbeitgeber der Uhrenindustrie die unbefriedigende berufliche Ausbildung in dieser Industrie und war an der Ausarbeitung eines Aufrufes an die interessierten Kreise beteiligt. Sodann wurde der Berufsberater wiederholt zur Bereinigung von Differenzen in Lehrverhältnissen beigezogen.

An der kantonal-bernischen Berufsberaterkonferenz in Langnau berichtete der Berufsberater über die Berufsausbildung in der Uhrenindustrie.

Der Besuch der Haushaltlehrabschlussprüfungen vermittelte interessante Einblicke in die Bestrebungen der Frauenvereine.

An 10 Gruppeneignungsprüfungen in Biel und Erlach sowie in der Erziehungsanstalt Tessenberg wurden über 180 Jünglinge und Mädchen behufs Abklärung und Erleichterung der Berufswahl geprüft.

In Mitteilungen in der Tagespresse wurde auf die Bedeutung und Notwendigkeit des rechtzeitigen Abschlusses der Lehrverträge aufmerksam gemacht.

Berufsberatung für Knaben. Der Run auf die Berufe des Mechanikers, Elektromechanikers, Automechanikers und Elektroinstallateurs hat leider auch im Berichtsjahr unvermindert angehalten. Keine noch so eindringliche Aufklärung vermochte und vermag an diesem einseitigen und konjunkturbedingten Zudrang etwas zu ändern. Mit Befriedigung konnte anderseits ein zunehmendes Interesse an den Berufslehren wahrgenommen werden.

Die Zahl derer, die im späteren Alter und nach einigen Jahren Handlangertätigkeit zur Beratung und Vermittlung einer Berufslehre erschienen, ist gestiegen und betrug im verflossenen Jahr 16.

Berufsberatung für Mädchen. Nach wie vor konzentrierte sich das Interesse der Mädchen besonders auf die Berufe in Handel und Verwaltung. Immerhin waren auch die eigentlichen Frauenberufe mehr begehrt als in den Vorjahren.

Die Erkenntnis, dass eine gründliche berufliche Ausbildung und Vorbereitung auf das Leben auch für die Mädchen ihre Berechtigung hat und wichtig ist, gewinnt wieder an Bedeutung.

Im Berichtsjahr haben 25 Haushaltlehrtöchter die Prüfung bestanden und den Lehrausweis erhalten.

Statistische Angaben. An Schülerkarten wurden zur Bearbeitung eingeliefert:

Aus Biel:	Knaben	Mädchen	Total
Primarschulen	116	108	224
Sekundarschulen und Progymnasium	129	126	255
	245	234	479
aus 15 Anschlussgemeinden	66	85	151
aus 21 anderen seeländischen Gemeinden	84	72	156
Total Schülerkarten	395	391	786

Erhebungen über die Berufswünsche

	Knaben	Mädchen	Total
Gärtnerei	2	3	5
Lebens- und Genussmittel	1	—	1
Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe	1	21	22
Herstellung und Bearbeitung von Leder und Gummi	1	—	1
Herstellung von Bauten, Einrichtung von Wohnungen	10	1	11
Holz- und Glasbearbeitung	10	—	10
Textilindustrie	—	4	4
Graphisches Gewerbe	5	4	9
Metall-, Maschinen- und elektrotechnische Industrie	126	—	126
Uhrenindustrie und Bijouterie	6	4	10
Handel, Verkehr und Verwaltung	28	38	66
Gastgewerbe	—	3	3
Uebrige gewerbliche Berufe	1	1	2
Haushalt	—	15	15
Freie Berufe	11	29	40
Kein bestimmter Berufswunsch	108	15	123
Total	310	138	448
Vorjahr	163	111	274

Angemeldete offene Lehrstellen: für Knaben 189 (145)
für Mädchen 80 (73)
Total 269 (Vorjahr 218).

Vermittelte Lehrstellen: für Knaben 74 (59)
für Mädchen 63 (56)
Total 137 (Vorjahr 115).

Betriebsrechnung der Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung

Ausgaben	Fr.	Fr.
Personalkosten	3 308.—	
Allgemeine Unkosten	2 009.75	5 317.75
Einnahmen		
Bundesbeitrag	760.—	
Kantonsbeitrag	1 717.—	
Beiträge von 15 Anschlussgemeinden	633.45	
Gebühren für Einzelberatungen und Eignungsprüfungen	85.—	3 195.45
Zu Lasten der Gemeinde		2 122.30

Begutachtung der Gesuche für Fremdarbeiter

Im Zuge der Neuordnung der Kompetenzen zwischen den Fremdenpolizeibehörden des Bundes und der Kantone sowie der Vereinfachung der Gesuchsverfahren delegierten das kantonale Arbeitsamt und kantonale Fremdenpolizei ihre Befugnisse weitgehend an das städtische Arbeitsamt resp. die städtische Fremdenpolizei.

Gegen Ende des Jahres trat die kantonale Fremdenkontrolle der städtischen Fremdenkontrolle noch das Recht zur Erteilung von vorübergehenden Aufenthaltsbewilligungen ab.

Eine Erhebung der städtischen Fremdenkontrolle über in Biel anwesende Ausländer, Erwerbstätige und Nichterwerbstätige, ergab folgende Zahlen:

Jahr	Anzahl	in % der Gesamtbevölkerung
1945	1650	3,8
1946	2018	4,4
1947	2805	5,9
31. Mai 1948	3272	6,8
Ende 1948	2807	5,88

Im Jahre 1948 wurden vom Arbeitsamt für insgesamt 3487 Ausländer Gesuche für die Erteilung der Einreise- und Arbeitsbewilligung oder Verlängerung, sowie für Stellenwechsel, behandelt und begutachtet.

Die Einteilung nach Berufsgruppen ergibt folgendes Bild:

Berufsgruppen	Neue Gesuche		Verlängerungen		Stellenwechsel		Total
Männer:	empf.	abgew.	empf.	abgew.	empf.	abgew.	
Baugewerbe	604	39	52	25	55	28	803
Metall- und Maschinenindustrie	115	43	435	29	70	21	713
Gewerbe	32	23	106	9	38	2	210
Handel	12	2	11	—	3	1	29
Land- und Forstwirtschaft	29	—	36	14	28	13	120
Hotel- u. Gastw'gew. sowie Anstalten	31	5	91	7	39	2	175
Uebrige Berufe	25	1	21	1	10	2	60
	848	113	752	85	243	69	2110
Frauen:							
Privater Hausdienst	194	14	228	20	166	8	630
Hotel- u. Gastw'gew. sowie Anstalten	109	15	208	17	147	2	498
Industrie	12	7	114	5	4	6	148
Gewerbe	22	2	28	1	7	6	66
Uebrige Berufe	14	2	12	1	4	2	35
	351	40	590	44	328	24	1377
Zusammenfassung: Männer	848	113	752	85	243	69	2110
Frauen	351	40	590	44	328	24	1377
Total	1199	153	1342	129	571	93	3487

Die rückläufige Beschäftigungslage gegen Ende des Jahres gebot äusserste Zurückhaltung in der Bewilligung neuer und Abbau der Ausländer überall da, wo es sich arbeitsmarktlich als notwendig erwies.

Die paritätische Regionalkommission Biel-Stadt verteilte auf 32 hiesige Baufirmen 360 italienische Saisonarbeiter und ordnete der Arbeitsabnahme wegen deren Ausreise vor dem 30. November an.

VI. Nachkriegsfürsorge

Bewirtschaftung der Altstoffe. Ende Februar wurde die behördlich vorgeschriebene Verwertung und Abgabe der Küchenabfälle, sowie deren Kontrolle durch Herrn Albert Möri aufgehoben, nachdem vorausgehend die Sammel- und Verwertungspflicht der Altstoffe eingestellt worden ist.

Die freiwillige Abgabe und Sammlung der Küchenabfälle geht weiter und die Knochenabgabe geschieht gemäss einer Abmachung zwischen den Metzgermeistern und der Firma W. Kaufmann in Nidau.

Zusammenfassend darf festgestellt werden, dass die im Interesse der Landesversorgung mit Lebensmittel und Rohstoffen getroffenen Verwertungsmassnahmen sich als zweckdienlich erwiesen und ohne Kosten für die Gemeinde durchgeführt werden konnten.

Ackerbaustelle. Anfangs des Jahres wurde der behördlich vorgeschriebene und kontrollierte Mehranbau aufgehoben. Das Amt wurde nur noch für Bescheinigungen und Empfehlungen in Anspruch genommen.

Die Gemeindeackerbaustelle hat für Förderung des Ackerbaues, Anbauerhebungen und für Mitarbeit bei Kartoffelernten an *Beiträgen* erhalten von 1941 bis 1948 zusammen Fr. 3936.85.

Notstandsbeihilfe. Auf 1. Januar 1948 ist eine weitere Verbesserung der Nachkriegsfürsorge wirksam geworden. Von diesem Zeitpunkt hinweg gelten folgende Einkommensgrenzen und Auszahlungsansätze:

		1947	1948
Einkommensgrenzen:	Alleinstehende	2200.—	2700.—
	Ehepaare ohne Kinder . . .	3400.—	3800.—
	+ Kinder unter 18 Jahren . .	550.—	700.—
	+ Kinder über 18 Jahren . .	900.—	1000.—
Auszahlungsansätze:	Alleinstehende	160.—	180.—
	Ehepaare ohne Kinder . . .	260.—	280.—
	Zuschlag pro jede weitere Person .	100.—	100.—

Quartal	Einzelpersonen Männer	Frauen	Total	Familienangehörige Familien	Kinder	Erwachsene	Totalbetrag	Durchschnitt pro Bezug	Bezug pro Kopf
							Fr.	Fr.	Fr.
I.	62	183	245	214	257	423	29 310.—	63.85	31.68
II.	62	200	262	213	255	416	32 938.50	69.34	35.30
III.	61	204	265	202	264	431	31 226.—	66.86	32.53
IV.	61	212	273	197	213	443	30 414.—	64.71	32.74
							123 888.50	264.76	132.25
	Beitrag aus der Notstandsbeihilfe an Naturaktionen								
	16	65	81	115	168	227	8 608.90	43.92	18.08
						Zusammen	132 497.40	308.68	150.33
	Beitrag an Gewerkschaftskartell für Weihnachtsfeier zugunsten Kinder Mittelbemittelter (ohne Kantonsbeitrag)						1 000.—	—.—	—.—
							133 497.40	308.68	150.33

Die durchschnittliche Bezügerzahl betrug im Jahre 1948: *467.*

Total Ausgaben		133 497.40
Kantonsbeitrag 45 % von Fr. 128 538.90	Fr. 57 842.50	
abzüglich Beanstandungen pro 1947	Fr. 2 352.—	55 490.50
Zu Lasten der Gemeinde		78 006.90

Hilfsaktionen für Minderbemittelte. Ausser den Barauszahlungen der Teuerungsbeihilfe wurden zu Gunsten der minderbemittelten Bevölkerung von unserem Amt folgende Verbilligungsaktionen durchgeführt:

Aktion	Bezügerzahl	Quantität kg	Bezügeranteile pro kg	Total
1. Frühäpfel . .	67	3 200	Fr. —.10	Fr. 320.—
2. Lageräpfel . .	118	6 035	„ —.10	„ 603.50
3. Kartoffeln . .	167	30 350	„ —.10	„ 3035.—

Die Bezügerinnen und Bezüger der Nachkriegsfürsorge rekrutieren sich in der Hauptsache aus der Gruppe der älteren Arbeitslosen und den Uebergangsrentnern der A. H. V., sowie aus kinderreichen Familien des Baugewerbes und der Metallindustrie. Kontrollen ergeben, dass die Notstandsbeihilfen für Anschaffungen und Mietzinszahlungen Verwendung finden.

11. Lebensmittelamt

Neun lange Jahre waren die Rationierungskarten im Kurs. Wer hätte 1939 daran gedacht, dass sie so alt würden. Während in den meisten Ländern Europas noch die Mangelwirtschaft herrscht, hat bei uns am 1. Juli 1948 die Lebensmittelrationierung ihr Regiment aufgelöst.

Der Anfang der Rationierung fällt praktisch in den Monat *April 1939* zurück, wenn man die erste Weisung der zuständigen Bundesbehörde, einen *Notvorrat* an Lebensmitteln für mindestens 2 Monate anzulegen, als Vorboten betrachtet. Diese dringende Empfehlung wurde von der Mehrheit der Bevölkerung prompt befolgt. Am 29. August 1939 trat die *allgemeine Bezugssperre* der wichtigsten Lebensmittel in Kraft für die Dauer von 2 Monaten. Am 1. November 1939 waren rationiert: Zucker, Reis, Hülsenfrüchte, Mehl/Griess, Teigwaren, Hafer/Gerste, Fett/Oel, Bäckermargarine und eingesottene Butter. Wohl waren die Rationen annehmbar, so dass eigentlich niemand zu Klagen Ursache hatte. Um die neuen Zufuhren möglichst dezentral, ja sogar direkt bis in die Haushaltungen unterzubringen, erfolgte im Dezember 1939 die Verteilung einer weitern Vorratskarte.

1940 marschierte die Rationierung, abgesehen von vorübergehenden Lockerungen, auf dem eingeschlagenen Wege weiter. Butter und tierische Fette wurden rationiert im Oktober. Schliesslich verschwand der Rahm von der Liste der bezugsfreien Lebensmittel. Einer weitern Bezugssperre folgte die Rationierung von Margarine und der streichfähigen Speisefette, Mayonnaisen und Salatsaucen.

1941 war gekennzeichnet durch sinkende Rationen. Die Verwirklichung der genialen Idee des Schöpfers des *Mahlzeitencoupons*, Herrn Dr. h. c. Muggli, dem verdienstvollen Chef der Sektion für Rationierungswesen im eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamt, vollzog sich am 1. April 1941. Weitere Daten der Rationierung:

Mitte Mai: Einführung der ersten zwei fleischlosen Tage, denen bereits Ende November der dritte fleischlose Tag folgte.

7. Juni: Kaffee, Tee, Kakao
31. August: Käse
30. November: Kindermehl und Nährmittel
3. Dezember: Eier

Das Jahr *1942* brachte eine Vermehrung der rationierten Artikel.

1. Mai: Fleisch, „FH"-Waren (eingemachte Früchte und Honig)
1. Juni: Hirse
16. Oktober: Brot
1. November: Milch.

In das Jahr 1942 fallen auch die verschärften Vorschriften über die Einsparung von Lebensmitteln. Es sei erinnert an die Beschränkung der Menus (Anzahl Gänge) usw. In diesem Zusammenhang steht ferner die Einführung der „abgestuften Rationierung".

Im Zuge der schwierigen Versorgungslage wurde *1943* die Tagesration auf rund 2050 Kalorien herabgesetzt. Vom 10. Juni hinweg konnte die Schokolade nur noch gegen Coupons bezogen werden. Der 1. August brachte die infolge der Teuerung eingeführte B-Lebensmittelkarte.

Bis Mitte 1945 dauerte der eigentliche Tiefstand in der Ernährung. In dieser Zeit wurde der ganze Rationierungsapparat auf harte Proben gestellt. Die Tagesration unter 2000 Kalorien sowie die Beimischung von Kartoffeln zum Brot sind Tatsachen aus der Zeit von 1943—1946. Nur die sehr gute Kartoffelernte im Jahr 1944 konnte die vorgesehene Rationierung der damals besonders geschätzten Knollen verhindern.

Einer gewissen Lockerung im zweiten Halbjahr 1945 folgte 1946 eine unerwartete Herabsetzung bestimmter Rationen. Die Verzögerung des Abbaues entstand aus der prekären Weltmarktlage. Eine massive Lockerung der Rationierungsvorschriften trat erst nach Mitte des Jahres 1947 ein. Schwächere Positionen im Versorgungsprogramm der massgebenden Instanzen gestatteten die endgültige Aufhebung der Lebensmittelrationierung erst am *1. Juli 1948.* Damit war unter ein Kapitel, das sich in schwerer Zeit im grossen und ganzen in unserem Lande ausgezeichnet bewährt hat, der Schlusstrich gezogen.

Dieser Kurzbericht beschränkt sich auf die wichtigsten Ereignisse, die jeder Bieler am eigenen Leibe zu verspüren bekam.

In einer amtlichen Publikation vom 1. Juli 1948 im „Bieler Amtsanzeiger" gab die Fürsorgedirektion die Aufhebung der Rationierung und gleichzeitig auch die Liquidation des städtischen Kriegswirtschaftsamtes bekannt.

12. Brennstoffamt

Die eigentliche Rationierungsperiode, vom 1. Mai bis 30. April, brachte es mit sich, dass die Bezugsscheine für den Winter 1947/48 bereits in der Zeit vom 25. bis 30 April 1947 im Blöschhaus zur Ausgabe gelangten.

Am 27. Dezember 1947 trat die entscheidende Lockerung auf dem Gebiet der Kohlenbewirtschaftung ein durch Freigabe der Industrie-Kohlensorten, der Eiform-Briketts sowie Kohle- und Koksgriess bis zu 20 mm.

Anfangs 1948 rückte jener Zeitpunkt in greifbare Nähe, wo der Verbraucher nicht mehr den Weg zum Kohlenhändler über das Brennstoffamt einzuschlagen brauchte.

Am 1. April 1948 erfolgte die Aufhebung der Kohlenrationierung und damit konnte das städtische Brennstoffamt seine am 1. November 1939 geöffneten Schalter endgültig schliessen.

Ein fast neunjähriger ereignisreicher Abschnitt durch schwere Zeiten der Rohstofflenkung findet dadurch sein Ende. Vorbei ist die Zeit der Sorgen um eine warme Stube. Es sei besonders darauf hingewiesen, dass es den verantwortlichen Behörden gelungen ist, auch in Zeiten der Mangelwirtschaft Industrie und Gewerbe die Aufrechterhaltung ihrer Betriebe zu sichern.

13. Gemeindeausgleichskasse

Mit der Durchführung sämtlicher Aufgaben nach Massgabe des AHV-Gesetzes und der bezüglichen Bundes- und Kantonsverordnungen hat der Gemeinderat durch Beschluss vom 10. Dezember 1947 die seit 1940 bestehende Gemeindeausgleichskasse beauftragt. Gleichzeitig hat er sie als selbständige Verwaltungsabteilung bestätigt.

Die Regierungsratsbeschlüsse vom 28. Juli 1947 und 17. Februar 1948 bezeichnen die den Gemeinden übertragenen Obliegenheiten als Gemeindeaufgabe im Sinne des Gesetzes vom 9. Dezember 1947 über das Gemeindewesen, Art. 2, Ziff. 1.

Wie bereits früher in der Lohn- und Verdienstersatzordnung, hat der Regierungsrat der kantonalen Ausgleichskasse die Aufgaben aus der AHV übertragen unter weitgehender Mitwirkung der Gemeinden. Durch diese weitgespannte Dezentralisation der AHV-Verwaltung soll den Gemeinden die ihnen im Kanton Bern zukommende wichtige Stellung auch in der Durchführung der dem Staate zustehenden Sozialpolitik eingeräumt werden.

Der Kanton liess sich in der Folge allzusehr von den Grundsätzen einer rationellen Verwaltung leiten, indem die kantonale Ausgleichskasse die Führung der Buchhaltung, der individuellen Beitragskonti der Versicherten und die Auszahlung der ordentlichen AHV-Renten für sich beanspruchte. Auf Intervention der Fürsorgedirektion wurde die Gemeindeausgleichskasse Biel unter der Voraussetzung, dass die für eine rationelle Verwaltung erforderlichen Einrichtungen angeschafft werden, der Ausgleichskasse der Stadt Bern und derjenigen für das Staatspersonal gleichgestellt. So ist es gelungen, dem Bieler Publikum eine leistungsfähige, mit allen Unterlagen ausgerüstete Abteilung zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinde hat bestimmte Sonderaufgaben übernommen, unter Voraussetzung der Gewährung eines angemessenen Verwaltungskostenzuschusses seitens des Kantons, analog seiner mit der Stadt Bern in der gleichen Sache zu treffenden Regelung.

In seinem Beschluss Nr. 269 vom 14. Januar 1949 hat der Regierungsrat die von den *Gemeinden an den Staat zu leistenden Beiträge* an seine Aufwendungen für die Uebergangsrenten des Jahres 1947 festgesetzt. Für die Gemeinde Biel beträgt derselbe *Fr. 60 282.65*, oder 12,31 % aller Gemeindebeiträge an den Kanton. Als Beitragsgrundlage dient die Rentensumme von *Fr. 1 162670.30*, ausbezahlt im Jahr 1947 an in Biel wohnsitzberechtigte Bezüger. In diesem Betrag sind Fr. 67 416.— (= 5,8 %) inbegriffen, die durch Verbandsausgleichskassen ausbezahlt wurden und Fr. 1 095 254.30 (= 94,2 %) für Auszahlungen der Gemeindeausgleichskasse. Der tatsächliche Gemeindebeitrag auf der Gesamtrentensumme für 1947 beläuft sich auf 5,1848 % oder *Fr. 60 282.65*.

Im Berichtsjahr hat die Abteilung *Fr. 1 272 096.75 Uebegangsrenten* ausgerichtet; *Franken 176 842.45* mehr als im Jahr 1947.

An *zusätzlichen Alters- und Hinterlassenen-Fürsorgebeiträgen* sind 1948 ausgerichtet worden *Fr. 227 723.05.* Deren Verteilung geht zu Lasten von Kanton mit Fr. 126 276.05 und der Gemeinde mit Fr. 101 447.—.

Die Zahl der *Abrechnungspflichtigen* beträgt 2036 gegenüber 2652 am 31. Dezember 1947. Der Rückgang ist auf die gesetzlichen Bestimmungen betreffend den obligatorischen Uebertritt zu einer Verbandsausgleichskasse für die Mitglieder eines Trägerverbandes zurückzuführen.

Ausserdem weist die Gemeindeausgleichskasse auf:

350	Nichterwerbstätige	7 500	Beitragskarten von Versicherten
8 638	ausgestellte Versicherungsausweise	10 200	individuelle Beitragskonti (IBK).

Die nachfolgende Zusammenstellung gibt Aufschluss über die erhobenen Beiträge und ausgerichteten Entschädigungen für Rechnung *der Ausgleichskasse des Kantons Bern:*

	Entschädigungen Fr.	Beiträge Fr.
AHV: Persönliche Beiträge der Selbständigerwerbenden		274 896.95
4 % Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge . .		416 702.15
Uebergangsrenten	1 272 096.75	
Wehrmannsschutz: Erwerbsausfallentschädigungen .	137 758.05	
Beihilfenordnung: Beihilfen an Arbeitnehmer in der Landwirtschaft	2 588.10	
	1 412 442.90	691 599.10
Entschädigungen höher als Beiträge		720 843.80
	1 412 442.90	1 412 442.90
Zusätzliche Alters- und Hinterlassenenfürsorge:		
Auszahlungen: Altersfürsorgebeiträge . . .	199 425.15	
Hinterlassenenfürsorgebeiträge .	28 297.90	
Finanzierung gemäss RVO vom 10. Februar 1948:		
Kanton		126 276.05
Gemeinde		101 447.—
	227 723.05	227 723.05

Der *Jahresumsatz* stieg von Fr. 8 854 138.03 im Jahr 1947 auf *Fr. 10 563 513.92* im Berichtsjahr.

Schlussbericht

Der vom Gemeinderat entsprechend den Vorschriften in Artikel 42 Ziffer 2 der Gemeindeordnung abzulegende Geschäftsbericht über den Allgemeingang und die Ergebnisse der Gemeindeverwaltung für das Jahr 1948 geht an den Stadtrat zur Prüfung und Behandlung, sowie an die Mitglieder der ständigen Kommissionen zur Kenntnisnahme.

Biel, den 22. Juni 1949.

Namens des Gemeinderates,

Der Stadtpräsident:	Der Stadtschreiber:
Ed. Baumgartner.	*Bolliger.*

Rechnungsbericht

der Einwohnergemeinde Biel

Rapport des comptes

de la Commune municipale de Bienne

1948

Buchdruckerei der Biella A. G. Biel

E. Z. 266

Rechnung - Compte 1947		1. Allgemeine Gemeindeverwaltung Administration générale de la commune	Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		10. Stadtrat und Kommissionen Conseil de ville et commissions				
	14 078. 45	1. Sitzungsgelder — *Jetons de présence*		13 897. 25		20 000
		11. Gemeinderat — Conseil municipal				
	83 740. —	1. Besoldungen — *Traitements*		83 740. —		83 760
	32 167. 07	2. Ratskredit — *Crédit du conseil*		78 343. 52		25 000
6 000. —		3. Ratsauslagen und Repräsentations-Kosten *Frais de représentation du conseil*		6 991. 21		
		4. Rückvergütung der industriellen Betriebe *Restitution par les services industriels*	6 000. —		6 000	
6 000. —	115 907. 07		6 000. —	169 074. 73	6 000	108 760
		12. Stadtkanzlei — Secrétariat municipal				
	93 494. 50	10. Besoldungen der Beamten und Angestellten *Traitements des fonctionnaires et employés* . . .		105 809. 95		103 740
	28 629. 25	11. Besoldungen der Bureauabwarte *Traitements des concierges de bureau*		34 706. 15		36 630
	19 852. —	12. Beitrag an die städtische Versicherungskasse *Contribution à la caisse municipale d'assurance* .		37 187. 50		21 635
	31 822. 10	130. Telephon-Zentrale, Miete und Gesprächstaxen *Centrale du téléphone, loyer et taxes*		34 241. 25		42 500
		131. Telephon-Zentrale, Erneuerung der Anlage *Central téléphonique: renouvellement d. l'installat.*		72 362. —		71 000
	41 160. 93	14. Porti und Verschiedenes - *Ports et divers* . . .		29 473. 61		35 000
	38 935. 40	15. Handänderungs- und Rechtskosten *Frais de mutation et de justice*		30 103. 35		20 000
	3 606. 97	16. Verwaltungsunkosten der Versicherungskasse *Frais généraux de la caisse municipale d'assurance*		3 440. 34		3 000
	3 174. 25	17. Abstimmungen und Wahlen - *Votations et élections*		6 738. 07		4 500
	29 780. —	18. Mietzinse für Verwaltungsbureaux *Loyers pour bureaux d'administration*		29 940. —		30 400
	50 929. 20	19. Heizung, Beleuchtung u. Reinigung der Verwaltungsgebäude — *Chauffage, éclairage et nettoyage des bâtiments de l'administration*		61 089. 23		50 000
	148 536. 66	20. Bureaumaterial und Mobiliar etc. *Fournitures de bureau et mobilier etc.*		169 099. 33		170 000
	156 200. 20	30. Teuerungszulagen an die Rentner der städt. Versicherungskasse — *Allocations de vie chère aux retraités de la caisse d'assurance municipale* . .		180 067. 45		170 000
	40 295. 30	40. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .		53 160. 35		52 300
11 253. 60		50. Rückvergütung v. Verwaltungsabteil. für Telephon *Restitutions de divers services administratifs pour frais de téléphone*	11 258. 10		10 000	
5 523. 60		51. Rückvergütungen für Porti *Restitutions pour frais de port*	4 144. 65		9 000	
1 229. 85		52. Gebühren und Rückvergütungen *Emoluments et restitutions*	1 626. 40		900	
10 000. —		53. Amtsanzeiger, Pachtertrag *Feuille officielle, affermage*	10 000 .—		10 000	
28 007. 05	686 416. 76		27 029. 15	847 418. 58	29 900	810 705
		13. Beiträge zu gemeinnützigen Zwecken Subventions d'utilité publique				
		Stadtbibliothek — *Bibliothèque de la ville*				
	10 495. 55	100. Lokalkosten — *Frais des locaux*		11 018. 06		10 600
	29 904. 65	101. Besoldungen, Teuerungszul. u Versicherungskasse *Traitements, allocations de vie chère et contribution à la caisse d'assurance*		33 503. 50		33 100
	11 660. —	102. Anschaffungen für die Bibliothek *Achats pour la bibliothèque*		14 080. —		14 080
	52 060. 20	Uebertrag — A reporter		58 601. 56		57 780

Rechnung - Compte 1947			Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		1. Allgemeine Gemeindeverwaltung **Administration générale de la commune** (Fortsetzung — Suite)				
	52 060. 20	Uebertrag — Report		58 601. 56		57 780
	600. —	11. Zentralbibliothek des Gewerkschaftskartells *Bibliothèque centrale du Cartel syndical*		600. —		600
	1 000. —	12. Bildungsausschuss des Gewerkschaftskartells *Centre d'éducation du Cartel syndical*		1 000. —		1 000
	7 000. —	13. Rechtsauskunftsstelle des Gewerkschaftskartells *Office de renseignements juridiques du Cartel synd.*		7 000. —		7 000
	750. —	14. Staatsbürgerliche Bildungskurse *Cours d'instruction civique*		750. —		750
	500. —	15. Evang.-reform. Kirchgemeinde Biel laut Vertrag *Paroisse protestante de Bienne suivant convention*		500. —		500
	3 000. —	16. Verkehrs- und Verschönerungsverein Biel *Soc. de développement et d'embellissement de Bienne*		3 000. —		3 000
	5 000. —	17. Kant. Zentralstelle für Einführung neuer Industrien *Office cant. pour l'introduction de nouv. industries*		5 000. —		5 000
	500. —	18. Schweiz. Verkehrszentrale - *Office suisse du tourisme*		500. —		500
	500. —	19. Bureaumiete für Sektionschef *Loyer pour le bureau du chef de section* . . .		500. —		500
	907. —	20. Schweiz. Städteverband - *Union des villes suisses*		1 319. —		1 505
	200. —	21. Schwanenkolonie Biel — *Colonie des cygnes* . .		297. 90		200
	2 600. —	23. Stadtmusik — *Musique de la ville*		2 600. —		
	2 600. —	24. Union Instrumentale		2 600. —		
	2 200. —	25. Arbeitermusik — *Musique ouvrière*		2 200. —		
	2 200. —	26. Musikgesellschaft Bözingen *Société de musique de Boujean*		2 200. —		
	2 200. —	27. Musikgesellschaft Madretsch *Société de musique de Madretsch*		2 200. —		15 000
	2 100. —	28. Musikgesellschaft Mett *Société de musique de Mâche*		2 100. —		
	300. —	29. Musikgesellschaft „Concordia" *Société de musique „Concordia"*		300. —		
	800. —	30. Musikgesellschaft vom „Blauen Kreuz" *Société de musique de la „Croix-Bleue"*		800. —		
	1 000. —	31. Bieler Orchester — *Orchestre de Bienne*		1 000. —		1 000
	500. —	32. Theaterverein — *Subside à la Société du théâtre*		500. —		500
	300. —	33. Literarische Gesellschaft — *Société littéraire* . .		300. —		300
	50 000. —	35. Ausserordentlicher Beitrag an die städtische Versicherungskasse — *Contribution extraordinaire à la caisse municipale d'assurance*		50 000. —		50 000
	138 817. 20			145 868. 46		145 135
		14. Stadttheater — Théâtre				
	25 000. —	1. Subvention an die deutschen Vorstellungen *Subvention pour les représentations allemandes* . .		26 113. 70		25 000
	4 000. —	2. Sonderentschädigung an den Theaterdirektor *Indemnisation spéciale au directeur du théâtre* . .		4 000. —		4 000
	1 000. —	3. Beitrag an die Reisespesen *Contribution aux frais de voyage*		1 000. —		800
	5 000. —	4. Subvention an die französischen Vorstellungen *Subvention pour les représentations françaises* . .		5 000. —		5 000
	2 319. —	5. Brandwache — *Service du feu*		4 290. —		4 500
	11 894. 50	6. Heizung und Beleuchtung inklusive Bedienung *Chauffage et éclairage inclus service*		14 814. 11		15 000
	1 902. 70	7. Reparaturen u Unterhalt des Fundus, Verschiedenes *Réparations et entretien des accessoires, divers* . .		1 950. 82		2 000
	92 159. 38	8. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .		98 199. —		97 300
	1 729. 70	9. Beiträge an die Volksvorstellungen des Bildungsausschusses des Gewerkschaftskartells *Subsides aux spectacles populaires du Centre d'éducation ouvrier du Cartel syndical*		2 000. —		2 000
	145 005. 28			157 367. 63		155 600

Rechnung - Compte 1947		1. Allgemeine Gemeindeverwaltung Administration générale de la commune (Fortsetzung — Suite)	Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		15. Oeffentliche Beleuchtung und Stadtuhren Eclairage public et horloges publiques				
		Rückerstattung der Selbstkosten *Restitution des frais de revient*				
	1 509. 25	1. Gaswerk — *Usine à gaz*		1 774. 85		600
	69 609. 60	2. Elektrizitätswerk — *Entreprise d'électricité* . . .		86 753. 90		84 000
	1 880. 90	3. Stadtuhren und Geläute — *Horloges et sonneries*		5 615. —		2 300
	72 999. 75			94 143. 75		86 900
		16. Gewerbegerichte Conseils de Prud'hommes				
	10 380. —	10. Besoldung des Zentralsekretärs und Sitzungsgelder				
	1 967. 25	*Traitement du secrétaire central et jetons de présence*				
	2 469. 40	11. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .				
	922. 15	12. Bureauauslagen - *Frais de bureau*				
		13. Beitrag an die städtische Versicherungskasse			siehe	Gruppe 56
	702. 85	*Contribution à la caisse municipale d'assurance* .				
4 903. 90		14. Beitrag des Staates — *Subside de l'Etat* . . .				
2 468. 35		15. Beiträge der Gemeinden — *Subsides des communes*				
491. 25		16. Gebühren — *Emoluments*				
7 863. 50	16 441. 65					
		17. Zivilstandsamt (Gemeindelasten) Etat civil (charges municipales)				
		1. Bücheranschaffungen und Bureaumaterial				
	1 448. 08	*Achat de contrôles et fournitures de bureau* . .		1 623. 70		1 800
		2. Auszüge aus dem Zivilstandsregister				
	1 825. 80	*Extraits du registre de l'état-civil*		2 229. —		2 000
		4. Gemeindevergütung Leubringen				
125. —		*Bonification de la commune d'Evilard*	125. —		125	
125. —	3 273. 88		125. —	3 852. 70	125	3 800
		18. Ausgleichskasse des Gemeindepersonals Caisse de compensation du personnel municipal				
	167 593. 70	10. Arbeitgeberbeiträge - *Prestat. de l'employeur 2 %*		177 685. 25		180 000
	16 825. 70	11. Unkostenbeiträge - *Contribut. aux frais généraux*		10 362. 25		18 000
		20. Vergütungen der Ausgleichskasse				
11 972. 30		*Versements de la caisse de compensation* . . .	24 868. 95		10 000	
11 972. 30	184 419. 40	Total	24 868. 95	188 047. 50	10 000	198 000
		Abzüglich Anteile der städt. Werke und Schulen *Sous déduction des parts des services industriels*				
7 141. 80	114 512. 30	*et des écoles*	16 977. 50	114 455. 85	5 000	125 000
4 830. 50	69 907. 10	Netto - *Net*	7 891. 45	73 591. 65	5 000	73 000
		Zusammenzug — Récapitulation				
		10. Stadtrat und Kommissionen				
	14 078. 45	*Conseil de ville et commissions*		13 897. 25		20 000
6 000. —	115 907. 07	11. Gemeinderat — *Conseil municipal*	6 000. —	169 074. 73	6 000	108 760
28 007. 05	686 416. 76	12. Stadtkanzlei — *Secrétariat municipal*	27 029. 15	847 418. 58	29 900	810 705
		13. Beiträge zu gemeinnützigen Zwecken				
	138 817. 20	*Subventions d'utilité publique*		145 868. 46		145 135
	145 005. 28	14. Stadttheater — *Théâtre*		157 367. 63		155 600
		15 Oeffentliche Beleuchtung und Stadtuhren				
	72 999. 75	*Eclairage et horloges publiques*		94 143. 75		86 900
7 863. 50	16 441. 65	16. Gewerbegerichte — *Conseils de Prud'hommes* .				
125. —	3 273. 88	17. Zivilstandsamt — *Etat civil*	125. —	3 852. 70	125	3 800
		18 Ausgleichskasse des Gemeindepersonals				
4 830. 50	69 907. 10	*Caisse de compensation du personnel municipal* .	7 891. 45	73 591. 65	5 000	73 000
46 826. 05	1 262 847. 14		41 045. 60	1 505 214. 75	41 025	1 403 900

Rechnung - Compte 1947		2. Polizeiwesen — Service de police	Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		20. Allgemeine Kosten — Frais généraux				
		Besoldungen der Beamten und Angestellten: *Traitements des fonctionnaires et employés:*				
	163 725. 85	100. Polizeiverwaltung — *Administration de police* .		173 852. 65		170 900
	240 157. 75	101. Polizeikorps — *Corps de police*		274 787. 35		281 500
	103 070. 20	102. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .		137 973. 25		117 400
		11. Beitrag an die städt. Versicherungskasse				
	39 920. 95	*Contribution à la caisse municipale d'assurance* .		49 124. 35		47 640
	10 527. 22	12. Verwaltungskosten — *Frais généraux*		10 709. 01		9 500
		13. Bekleidung, Ausrüstung und Instruktionsmaterial				
	37 560. 78	*Uniformes, équipements et matériel d'instruction* .		50 439. 09		40 000
		14. Betriebskosten der Polizeiautos und Motos				
	4 848. —	*Frais d'autos et motos de la police*		4 977. 40		5 000
	1 102. 95	15. Gefangenschaftskosten — *Frais de détention* . .		1 680. 75		1 600
		16. Kostgelder für Anstaltsversorgungen				
	11. 45	*Frais de pension aux établissements et asiles* . .				
		17. Mitternachtsverpflegung der Polizei				
	2 910. —	*Collation pour le service de nuit*		2 353. 28		5 500
		18. Quartieramt, Truppenunterbringung u s. w.				
	8 530. 60	*Office du cantonnement, cantonnement de troupes etc.*		14 807. 81		4 000
		19. Dienstmännerbureau, Betriebskosten				
	3 045. 35	*Office des porteurs, frais d'exploitation*		3 069. 65		4 000
	15 923. 86	20. Verkehrsregelung - *Réglementation de la circulation*		19 064. 39		18 000
	1 340. 15	30. Hagelabwehr — *Défense contre la grêle* . . .		810. 45		800
		50. Bewilligungen und Gebühren aller Art				
69 245. 35		*Permis et émoluments divers*	82 650. 72		60 000	
13 795. —		51. Hundetaxen — *Taxes des chiens*	15 395. —		13 000	
		52. Rückvergütungen für Truppenunterbringungen				
4 428. 61		*Restitutions pour cantonnements de troupes* . .	11 076. 28		2 000	
87 468. 96	632 675. 11		109 122. —	743 649. 43	75 000	705 840
		21. Marktwesen — Foires et marchés				
	16 220. —	10. Besoldungen — *Traitements*		17 000. —		16 620
	7 920. 20	11. Arbeitslöhne — *Salaires*		8 240. 90		7 200
	6 155. 15	12. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .		7 815. 85		6 830
		20. Beitrag an die städt. Versicherungskasse				
	2 721. 70	*Contribution à la caisse municipale d'assurance* .		2 463. 45		2 140
		30. Entschädigung an Viehinspektoren				
	960. —	*Emolument aux inspecteurs du bétail*		880. —		1 500
		31. Reklame, Inserate, Marktplakate, Drucksachen				
	329. 60	*Publicité, insertions, affichage, imprimés* . . .		656. 15		1 000
		32. Aufstellen u. Wegnehmen d. Anbindevorrichtungen				
	1 159. 10	*Pose et enlèvement des installations de foire* . .		1 494. 60		1 500
		33. Unterhalt der Marktstände				
	1 807. 86	*Entretien des stands de foire*		3 021. 26		3 000
		35. Unterhalt der öffentl. Waage				
	721. 40	*Entretien du poids public*		465. 40		300
		36. Zwiebelmarkt, Vers.-Präm., Reisespes, etc. - *Foire*				
	568. 10	*aux oignons, primes d'assur., Frais d. voyage, etc.*		434. 60		600
		37. Anschaffung eines zweiten Marktwagens				
	1 172. 10	*Achat d'une deuxième voiture de marché* . . .				
2 641. 70		50. Waaggebühren — *Emoluments du poids public* .	3 071. 15		2 500	
38 366. 10		51. Marktgebühren — *Emoluments des marchés* . .	41 694. 20		37 000	
41 007. 80	39 735. 21		44 765. 35	42 472. 21	39 500	40 690
		22. Friedhofverwaltung Administration des cimetières				
	83 359. 65	100. Arbeitslöhne — *Salaires*		87 901. 25		90 800
	24 415. —	101. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .		30 387. 90		26 780
		11. Beiträge an die städt. Versicherungskasse				
	9 212. 30	*Contributions à la caisse municipale d'assurance*		9 736. 30		9 840
	1 820. 85	12. Unfallversicherung — *Assurance accidents* . . .		1 901. 30		1 500
		13. Verwaltungskosten, Dienstwohnung und Verschiedenes — *Frais généraux d'administration, logement de service et divers*		1 756. 59		2 000
	1 798. 85					
	24 976. —	14. Bestattungskosten — *Frais d'ensevelissement* . .		23 570. 70		32 000
	11 503. 95	15. Materialanschaffungen — *Achat de matériel* . .		12 315. 25		10 500
	157 086. 60	Uebertrag — A reporter		167 569. 29		173 420

Rechnung - Compte 1947		2. Polizeiwesen — Service de police (Fortsetzung — Suite)	Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	157 086. 60	Uebertrag — Report		167 569. 29		173 420
	33 422. 69	16. Ankauf von Pflanzen — *Achat de plantes* . . .		47 816. —		28 000
4 146 —		50. Vergütung der Feuerbestattungsgenossenschaft *Bonification du service de crémation*	5 624. —		4 000	
23 486. 40		51. Verrechnung von Bestattungskosten *Encaissement des frais d'ensevelissement* . . .	21 126. 50		27 000	
27 876. 10		52. Verrechnung für Gräberunterhalt *Indemnités pour entretien des tombes*	33 318. 80		28 000	
22 100. —		53. Verrechnung für Gräber und Nischen *Indemnités pour tombes et location de niches* .	37 576. —		20 000	
69 894. 50		54. Verkauf von Pflanzen — *Vente de plantes* . . .	84 306. 55		54 000	
147 503. —	190 509. 29		181 951. 85	215 385. 29	133 000	201 420
		23. Lebensmittelkontrolle Contrôle des denrées alimentaires				
	16 720. —	10. Besoldung — *Traitement*		17 165. 85		16 900
	3 534. 30	11. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .		4 403. 25		2 800
	1 253. —	20. Beitrag an die städt. Versicherungskasse *Contribution à la caisse municipale d'assurance* .		1 254. —		1 600
	1 989. 60	21. Chemikalien, Apparate etc., Reinigung *Produits chimiques, appareils, etc.*		2 094. 43		2 000
	1 988. 92	22. Milchkontrolle — *Contrôle du lait*		2 426. 25		2 500
	996. 45	23. Trinkwasseruntersuchung.- *Analyses de l'eau potable*		730. 35		1 000
	510. 65	30. Auslagen für Kontrollen in andern Gemeinden *Débours pour contrôles dans d'autres communes*		475. 90		560
540. —		50. Entschädigungen von andern Gemeinden für Lebensmittel-Kontrollen *Indemnités d'autres communes pour le contrôle des denrées alimentaires*	505. —		560	
2 523. 50		51. Gebühren für Milch-, Trinkwasser- und Lebensmitteluntersuchungen *Emoluments pour analyses de lait, d'eau potable et de vivres*	1 455. 85		2 000	
3 063. 50	26 992. 92		1 960. 85	28 550. 03	2 560	27 360
		24.0 Kranken- und Leichentransportdienst Service d'ambulance et des convois funèbres				
	18 603. 30	10. Besoldungen - *Traitements*		25 799. 70		26 000
	5 025. 85	11. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .		7 504. 60		6 970
	2 343. 15	20. Beitrag an die städtische Versicherungskasse *Contribution à la caisse municipale d'assurance* .		2 214. —		2 480
	595. —	21. Bekleidung - *Uniformes*		2 173. 90		2 100
	11 098. 95	22. Betriebsstoff für Autos - *Carburants pour autos*		12 857. —		14 000
	15 390. 43	230. Unterhalt und Erneuerung des Wagenparkes *Entretien et renouvellement du parc des voitures*		10 481. 06		11 500
		231. Ankauf eines Krankenwagens gem. G. R. B. vom 16. 7. 47. - *Achat d'une ambulance selon décision du C. M. du 16. 7. 47.*		25 733. 83		
		232. Ankauf eines Camionnette „Austin" gem. G. R. B. vom 23. 12. 47. — *Achat d'une camionnette « Austin » selon décision du C. M. du 23. 12. 47.*		19 416. 45		
		233. Generalrevision des Krankenwagen, Chevrolet 4, G. R. B. v. 6. 10. 48. - *Revision générale de l'ambulance «Chevrolet» selon décision du C. M. d. 6. 10. 48.*		8 139. 49		
		234. Ankauf eines PW. „Vauxhall" gem. G. R. B. vom 27. 10. 48. - *Achat d'une auto « Vauxhall » selon décision du C. M. du 27. 10. 48.*		6 139. 45		
	2 269. 86	24. Werkstattkosten - *Frais d'atelier*		3 373. 36		1 400
	141. 20	25. Fahrbewilligungen, Feuer- und Haftpflichtversich. *Permis, assurance-incendie et responsabilité civile*		286. 25		1 400
	1 800. —	26. Garage, Miete und Heizung *Garage, location et chauffage*		2 581. 40		2 800
	564. 45	27. Verschiedenes - *Divers*		1 165. 35		500
38 177. 15		50. Transporteinnahmen - *Recettes des transports* .	38 553. 10		35 000	
408. 90		51. Betriebsstoffverkauf - *Vente de carburants* . .	113. 85		200	
4 848. —		52. Verrechnung, Betriebskosten Pol. Autos und Motos *Indemnité pour frais d'exploitation des autos et motos de police*	4 977. 40		5 000	
43 434. 05	57 832. 19		43 644. 35	127 865. 84	40 200	69 150

Rechnung - Compte 1947		2. Polizeiwesen — Service de police (Fortsetzung — Suite)	Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		24.1. Desinfektionsdienst u. Seuchenbekämpfung. - Service de désinfection et lutte contre les maladies infectieuses.				
	886. 46	20. Ankauf von Desinfektionsmittel *Achat de matières de désinfection*		1 034. 69		1 500
	278. 65	21. Unterhalt der Apparate und Verschiedenes *Entretien d'appareils et divers*		563. 30		800
	1 728. 85	30. Auslagen für obligatorische Schutzimpfung *Débours pour la vaccination obligatoire*		880. 50		1 000
	1 379. 50	40. Rebschädenbekämpfungsmittel *Lutte contre des parasites de la vigne*		1 152. 80		1 500
	1 177. 35	41. Bekämpfung von Schädlingen *Lutte contre les parasites*		1 585. 45		800
2 935. 77		50. Verrechnung für ausgeführte Desinfektionen *Indemnités pour désinfections exécutées*	2 798. 95		2 500	
		51. Verschiedene Einnahmen - *Recettes diverses* . .	207. 50		100	
373. —		52. Rückerstattung des Staates für Schutzimpfungen *Restitution de l'Etat pour les vaccinations* . . .	882. 50		500	
1 385. 90		53. Erlös aus Rebschädenbekämpfungsmittel - *Vente des matières p. la lutte contre les parasites de la vigne*	921. 30		1 500	
4 694. 67	6 088. 01		4 810. 25	5 216. 74	4 600	5 600
		25. Feuerwehr - Corps des sapeurs pompiers				
	10 225. 20	10. Feuerwehrmannschaft - *Corps des sapeurs pompiers*		12 470. —		14 000
		Besoldungen und Löhne - *Traitements et salaires:*				
	52 439. 55	110. des ständ. Personals - *du personnel permanent* .		53 096. 95		52 700
	12 395. 80	111. der Pikettmannschaft - *du piquet*		18 712. 95		18 500
	13 943. 15	112. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .		16 216. 10		14 700
	1 924. 85	113. Ausbildungskosten erste Hilfe, Pikettzug *Frais d'instruction de Ier secours, section de piquet*		1 619. 75		2 000
	197. 20	12. Versicherungen — *Assurances*		1 984. 30		1 300
	4 755. 30	13. Beitrag an die städtische Versicherungskasse *Contribution à la caisse municipale d'assurance* .		5 338. 40		4 900
		Anschaff., Unterhalt des Materials u. Uniformierg.: *Achat et entretien de matériel et d'uniformes:*				
	9 179. 08	140. des Feuerwehrkorps — *du corps de pompiers* .		11 466. 48		10 000
	1 504. 09	141. der ersten Hilfe — *du premier secours*		1 470. 15		1 500
	2 128. 10	142. der Autospritze, Drehleiter und Pionierwagen *de la pompe-automobile, échelle mécanique et voiture du matériel des sapeurs*		2 649. 78		2 500
	259. 40	143. der Gasschutzapparate *des appareils de protection contre les gaz* . . .		798. 35		500
	7 500. —	20. Erstellung von 1 Löschgerätemagazin im Mühlefeldschulhaus — *Etablissement d'un dépôt d'engins au collège du Mühlefeld*		12 357. 40		8 000
	11 827. 08	30. Drucksachen, Porti, Telephon und Verschiedenes *Imprimés, ports, téléphones et divers*		13 263. 59		12 000
93 567. 95		50. Feuerwehrsteuer — *Taxes des pompes*	117 862. 65		80 000	
7 678. 95		51. Subventionsbeiträge - *Contributions de subvention*	4 808. 95		3 000	
101 246. 90	128 278. 80		122 671. 60	151 444. 20	83 000	142 600
		26. Luftschutz — Défense aérienne				
	7 295. 45	100. Besoldungen — *Traitements*		7 849. —		7 900
	1 822. 80	101. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .		2 469. 70		2 200
	659. 55	11. Beitrag an die städtische Versicherungskasse *Contribution à la caisse municipale d'assurance* .		519. 70		410
	2 052. 76	13. Verwaltungskosten, Drucksachen, Porti, Telephon, Licht und Wasser — *Frais administr., imprimés, ports, téléphone, lumière et eau*		2 424. —		1 000
	1 182. 50	15. Unterhalt des Materials — *Entretien du matériel*		786. 05		500
		16. Neuanschaffung u. Unterhalt d. persönl. Ausrüstung *Achats et entretien de l'équipement personnel* . .		657. 55		1 000
	406. 16	17. Unterhalt der Luftschutzräume *Entretien des locaux de la D. A.*		1 915. 23		500
	13 419. 22	Uebertrag — A reporter		16 621. 23		13 510

Rechnung - Compte 1947		2. Polizeiwesen — Service de police (Fortsetzung — Suite)	Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	13 419. 22	Uebertrag — Report		16 621. 23		13 510
756. 05	476. 45	20. Regionale Rep.-Stelle - *Poste régional de réparat.*	506. 20	92. —	500	500
8 047. —		50. Beiträge von Bund und Kanton *Subventions de la Confédération et de l'Etat* . .	2 292. 55		8 000	
6 729. 90		51. Teilverkauf von nichtsubventioniertem Material *Vente partielle de matériel non subventionné* . .	51. 10			
15 532. 95	13 895. 67		2 849. 85	16 713. 23	8 500	14 010
		27. Ortswehr — Garde locale				
	988. —	10. Besoldungen — *Salaires*				
	227. 95	11. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .				
	102. 60	20. Verwaltungskosten — *Frais généraux d'administr.*				
		21. Munition — *Munitions*				
		22. Unterhalt des Materials — *Entretien du matériel* .				
	1 318. 55					
		28. Flugplatz — Place d'aviation				
	951. 95	1. Unterhaltskosten - *Frais d'entretien*		3 549. 65		5 000
		50. Pachtertrag — *Contrat d'affermage*			1 500	
	951. 95			3 549 65	1 500	5 000
		29. Kleinboothafen — Port des canots				
	212. 68	1. Unterhalt der Anlage - *Entretien de l'installation*		249. 01		700
	18 608. 70	2. Anschaffung eines Floßes — *Achat d'un radeau* .				
3 333. —		3. Vermietung der Bootplätze *Louage des emplacements pour canots*	3 560. —		3 300	
3 333. —	18 821. 38		3 560 —	249. 01	3 300	700
		Zusammenzug — Récapitulation				
87 468. 96	632 675. 11	20. Allgemeine Kosten — *Frais généraux*	109 122. —	743 649. 43	75 000	705 840
41 007. 80	39 735. 21	21. Marktwesen — *Foires et marchés*	44 765. 35	42 472. 21	39 500	40 690
147 503. —	190 509. 29	22. Friedhofverwaltung - *Administration des cimetières*	181 951. 85	215 385. 29	133 000	201 420
3 063. 50	26 992. 92	23. Lebensmittelkontrolle - *Contrôle d. denrées aliment.*	1 960. 85	28 550. 03	2 560	27 360
43 434. 05	57 832. 19	24.0 Kranken- und Leichentransportdienst *Service d'ambulance et des convois funèbres* . .	43 644. 35	127 865. 84	40 200	69 150
4 694. 67	6 088. 01	24.1 Desinfektionsdienst u. Seuchenbekämpfg. - *Service de désinfection et lutte cont. les maladies infectieuses*	4 810. 25	5 216. 74	4 600	5 600
101 246. 90	128 278. 80	25. Feuerwehr — *Corps des sapeurs pompiers* . .	122 671. 60	151 444. 20	83 000	142 600
15 532. 95	13 895. 67	26. Luftschutz - *Défense aérienne*	2 849. 85	16 713. 23	8 500	14 010
	1 318. 55	27. Ortswehr — *Garde locale*				
	951. 95	28. Flugplatz — *Place d'aviation*		3 549 65	1 500	5 000
3 333. —	18 821. 38	29. Kleinboothafen — *Port des canots*	3 560. —	249. 01	3 300	700
447 284. 83	1 117 099. 08		515 336. 10	1 335 095. 63	391 160	1 212 370

Rechnung - Compte 1947		3. Finanzwesen — Finances	Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		30. Allgemeine Verwaltung - Administration générale				
		Besoldungen der Beamten und Angestellten: *Traitements des fonctionnaires et employés:*				
	15 970. 90	100. Finanzdirektion — *Direction des finances* . . .		15 512. 90		15 600
	72 045. —	101. Stadtbuchhaltung — *Comptabilité municipale* .		75 392. 65		76 500
	105 755. 20	102. Stadtkasse — *Caisse municipale*		99 .774 —		107 000
	219 756. 20	103. Steuerwesen — *Service des impôts*		197 596. 55		200 000
	8 753. —	104. Liegenschaftsverwaltung - *Gérance des immeubles*		18 405. 40		17 800
	101 730. —	105. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .		131 085. —		110 000
	39 276. 05	11. Beitrag an die städtische Versicherungskasse *Contribution à la caisse municipale d'assurance* .		40 892. 15		40 000
	17 716. 65	12. Bureauauslagen, Porti und Postcheckgebühren *Frais de bureau, ports et taxes de chèques postaux*		17 294. 54		13 000
	9 680. 35	13. Betreibungskosten — *Frais de poursuite* . . .		22 534. 05		14 000
	195 512. 50	14. Verrechnungs- und Couponssteuern *Impôts anticipés et sur coupons*		185 035. 75		185 100
	3 983. 93	15. Kosten der Gemeindeschatzungskommission *Frais de la commission de taxation communale* .		5 431. 50		4 000
		160. Besoldungen für außerordentliche Schatzungen *Traitements pour estimations extraordinaires* . .		16 993. 20		15 000
		161. Teuerungszulagen für außerordentl Schatzungen *Allocations de vie chère pour estimations extraord.*		4 810. 20		3 000
	7 835. —	162. Sitzungsgelder für außerordentliche Schatzungen *Jetons de présence pour estimations extraord.* .		107 702. 70		125 000
		163. Bureauauslagen der amtlichen Bewertung *Frais de bureau de l'estimation officielle* . . .		15 028. 09		3 000
	48 953. 25	17. Versicherungsprämien für die gesamte Verwaltung *Primes d'assurance pour toute l'administration* .		46 185. 85		54 000
6 882. 15		50. Rückerstattung von Betreibungskosten *Restitution de frais de poursuite*	10 921. 75		8 000	
197 126. 75		51. Rückerstattung d. Verrechnungs- u. Couponssteuern *Restitutions des impôts anticipés et sur coupons* .	185 139. 80		184 600	
4 126. 70		520. Ordentliche Schatzungsgebühren *Emoluments ordinaires d'estimation*	7 627. 50		2 500	
		521. Beitrag des Staates an amtliche Bewertung des Grundbesitzes — *Subside de l'Etat à l'estimation officielle de la propriété foncière*			73 000	
31 716. 60		53. Rückerstattung von Versicherungsprämien *Restitution de primes d'assurance*	26 445. 45		36 500	
164 245. 55		54. Besoldungsanteil der städt. Unternehmungen *Part des services industriels au traitement de l'administration centrale*	159 998. 05		145 000	
6 000. —		55. Besoldungsanteil des Billettsteueramtes *Part de l'office des taxes sur les spectacles au traitement du personnel comptable*	7 000. —		7 000	
		Bezugsprovisionen für: *Provisions d'encaissement pour:*				
8 676. 72		560. Brandversicherung - *Assurance immobilière* 2 %	9 618. 47		8 800	
160 215. 90		561. Einkommen- und Vermögensteuer 3 %	168 387. 60		140 000	
30 508. 70		*Impôts sur le revenu et la fortune 3 %* . . .	59 315. 70		32 000	
20 027. 90		562. Kirchensteuern - *Impôts de culte*	23 286. 60		15 000	
7 640. 50		563. Kant. Billettsteuer - *Taxes cant. sur les spectacles*	27 487. 50			
13 298. 60		564. Eidgenössische Steuern — *Impôts fédéraux* . .	10 061. 39		9 000	
		57. Gebühren — *Emoluments*				
650 466. 07	846 968. 03		695 289. 81	999 674. 53	661 400	983 000
		31. Liegenschaften — Immeubles				
155 973. 85		10. Mietzinsertrag der Gebäude *Rendement des loyers des maisons communales* .	154 996. 75		154 000	
30 138. 10		11. Mietzinsertrag der Notwohnungen *Rendement des loyers des logements de nécessité.*	33 899. 20		30 000	
48 056. 60		12. Pachtzinsertrag der Grundstücke und landw. Güter *Rendement des fermages des bien-fonds et propriétés rurales*	43 375. 85		44 000	
16 460. 50		13. Terrainmieten und verschiedene Einnahmen *Location de terrains et recettes diverses*	46 956. 88		22 000	
26 100. 75		14. Grundrenten der Baurechtsparzellen *Rentes foncières des parcelles à droit de superficie*	17 754. 80		17 800	
276 729. 80		Uebertrag A reporter	296 983. 48		267 800	

Rechnung - Compte 1947		3. Finanzwesen — Finances (Fortsetzung — Suite)	Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
276 729. 80		Uebertrag — Report	296 983. 48		267 800	
28 841. 45		15. Besitzung Kurhaus Magglingen, Verzinsung *Intérêts de la propriété du Kurhaus de Macolin*	23 399. 35		25 200	
	16 675. 63	20. Steuern und reglementarische Beiträge *Impôts et contributions réglementaires*		20 521. 48		13 000
	10 828. 58	21. Gebäudebrandversicherung *Assurance immobilière contre l'incendie*		12 219. 18		13 000
	8 307. 90	22. Wasserzinse und Beleuchtung *Abonnements d'eau et éclairage*		9 257. 20		9 000
		23. Unterhalt d. Miethäuser - *Entretin d. maison locat.*		35 199. 32		40 000
	93 153. 28	24 Unterhalt der Notwohnungen *Entretien des logements provisoires*		7 773. 56		6 000
		25. Unterhalt der Pachtgüter *Entretien des biens-fonds affermés*		9 682. 43		10 000
		250. Kreditreserve f. a. o. Arbeiten g. G. R. B. - *Réserve de crédit pr. travaux extraord. sel. arrêté du C. M.*				10 000
	11 469. 30	26. Auslagen für Waldungen und Grundstücke *Débours pour forêts et biens-fonds*		6 883. 15		2 500
	5 692. 58	27. Verschiedene Ausgaben — *Dépenses diverses* . .		10 419 53		3 500
305 571. 25	146 127. 27		320 382. 83	111 955. 85	293 000	107 000
		32. Aktivzinsen — Intérêts actifs				
137 916. —		10. Gaswerk, Zins zu 4 % *Usine à gaz, intérêt à 4 %*	130 813. 30		142 000	
31 219. 10		11. Wasserwerk, Zins 4 % *Service des eaux, intérêt 4 %*	34 519. 85		47 200	
129 493. 55		12. Elektrizitätswerk, Zins 4 % *Service de l'électricité, intérêt 4 %*	156 832. 30		130 000	
583. 85		13. Strassenbahn, Zins 4 % *Tramways, intérêt 4 %*	940. 15		250	
6 710. 45		14. Autobus, Zins 4 % *Autobus, intérêt 4 %*	8 737. 75		6 750	
46 042. 80		150. Trolleybus, Zins 4 % *Trolleybus, intérêt 4 %*	38 556. 27		92 000	
		151. Trolleybus, Bauzinsen 4 % *Trolleybus, intérêts d'installation 4 %*	33 289. 73		30 000	
14 933. 35		16. Schlachthof, Zins 5 % *Abattoirs, intérêt 5 %*	13 657. 30		15 000	
103 086. 50		17. Ertrag der Wertschriften - *Produit des titres* . .	93 164. 55		90 000	
29 573. 14		18. Depot- und Konto-Korrent-Zinsen *Intérêts de dépôt et de compte-courant*	7 818. 97		5 000	
52 500. —		19. General Motors	7 583. 35		45 000	
10 234. 65		20. Marchzinse — *Intérêts prorata*				
562 293. 39			525 913. 52		603 200	
		33. Passivzinsen — Intérêts passifs				
	11 795. —	10. Anleihe 1897 von urspr. Fr. 1 100 000.—, Zins zu 3 1/2 % per 31. Dezember v. restanzl. Fr. 300 000.— *Emprunt 1897 au montant orig. de frs 1 100 000.—, intérêt à 3 1/2 % au 31 décembre du solde de frs 300 000.—*		10 500. —		10 500
	195 000. —	12. Anleihe 1943 von der „Basler"-Versicherung von Fr 6 000 000. — Zins zu 3 1/4 % per 31. März und 30. September *Emprunt 1943 de la „Bâloise" de frs 6 000 000.— intérêt à 3 ¼ % au 31 mars et 30 septembre* . .		195 000. —		195 000
	304 900. —	13. Anleihe 1933 von Fr. 10 000 000.—, Zins zu 4 % per 15. März und 15. September von restanzl. Fr. 7 458 000.— *Emprunt 1933 de frs 10 000 000.—, intérêt à 4 % au 15 mars et 15 sept. du solde de frs 7 458 000.—*		291 480. —		291 480
	7 125. —	12. Anleihe 1936 von „Winterthur" *Emprunt 1936 de „Winterthour"*				
	518 820. —	Uebertrag — A reporter		496 980. —		496 980

Rechnung - Compte 1947		3. Finanzwesen — Finances (Fortsetzung — Suite)	Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	518 820. —	Uebertrag — Report		496 980. —		496 980
		15. Anleihe 1937 von „Winterthur" von ursprünglich Fr. 985 000. — Zins zu 3 1/4 % per 1. Juni und 1. Dezember von restanzlich Fr. 475 023. — *Emprunt 1937 de „Winterthour" au montant orig. de frs 985 000.— intérêt à 3 ¼ % au 1er juin et au*				
	16 978. 50	*1er décembre du solde de frs 475 023.* — . . .		14 913. 65		14 914
		160. Anleihe 1938 „Volksbank"				
	84 597. 70	*Emprunt 1938 „Banque Populaire"*				
		161. Anleihen 1947 „Suva" von ursprünglich Fr. 2 000 000.—, Zins zu 3 1/4 % p. 1. Jan. u. 1. Juli *Emprunt 1947 „Suva" au montant original de Fr. 2 000 000.—, intérêts 3 1/4 % aux 1er janvier et 1er juillet*		64 733. 70		65 000
		17. Anleihe „Städt. Versicherungskasse" für Automobilfabrik von Fr. 2 000 000.—, Zins zu 4 1/2 % von restanzlich Fr. 1 000 000. — *Emprunt „Caisse municipale d'assurance" pour la fabrique d'autom. au mont. orig. de frs 2 000 000.—*				
	42 000. —	*intérêt à 4 1/2 % du solde de frs 1 000 000* — .		5 833. 35		35 000
		18. Anleihe 1938 von ursprünglich Fr. 4 000 000.—, Zins zu 3 1/2 % per 1. April und 1. Oktober von restanzlich Fr. 3 070 000.— *Emprunt 1938 au montant orig. de frs 4 000 000.—, intérêt à 3 1/2 % au 1er avril et 1er octobre du*				
	109 742. 50	*solde de frs 3 070 000.*—		105 087. 50		105 088
	1 418. 40	19. Verzinsung div. Depositen - *Intérêts de dépôts divers*		1 590. 55		1 500
		20. Kontokorrentzinse und Provisionen				
	34 741. 25	*Intérêts de comptes-courants et provisions* . . .		40 516. 56		30 000
	39 003. 05	21. Hypothekarschulden - *Dettes hypothécaires* . .		38 925. 75		35 000
		22. Passiv-Marchzinse - *Intérêts moratoires passifs* .		5 256. 60		
	847 301. 40			773 837. 66		783 482
		34. Industrielle Betriebe — Services industriels				
		Reinerträge — Produits nets				
		10. Gaswerk, Betrieb — *Usine à gaz, exploitation* .	251 576. 51		125 040	
229 888. 53		11. Wasserversorgung — *Service des eaux*	303 781. 73		252 190	
		12. Installationsgeschäft des Gas- und Wasserwerkes				
36 979. 55		*Service d'installation de l'usine à gaz et des eaux*	52 071. 53		4 000	
		13. Elektrizitätswerk, Betrieb				
1 154 738. 38		*Entreprise électrique, exploitation*	1 187 806. 58		1 330 994	
		14. Installationsgeschäft des Elektrizitätswerkes				
13 986. 86		*Service d'installation de l'entreprise électrique* . .	28 191. 08		16 902	
		15. Strandbad — *Plage*				
61 295. 07		16. Strassenbahn — *Tramways*	38 556. 27		35 640	
44 422. 53		17. Autobus	34 871. 80			
		18. Trolleybus	9 834. 05		27 750	
		Zuschüsse aus der Gemeindekasse				
		Versements de la caisse municipale				
	1 469. 86	20. Gaswerk. Betrieb - *Usine à gaz. exploitation* .				
		32. Autobus				13 050
		50. Strandbad — *Plage*		99 347. 85		16 530
		60. Biel-Täuffelen-Ins-Bahn				
	18 000. —	*Train Bienne-Täuffelen-Anet*				
1 541 310. 92	1 469. 86		1 906 689. 55	99 347. 85	1 792 516	29 580
		35. Abschreibungen — Amortissements				
	157 731. 40	10. Ausserordentlicher Verkehr - *Service extraordinaire*		501 750. 27		100 000
		101. Subventionen auf früher abgeschriebenen Posten				
23 990. —		*Subventions sur postes antérieurement amortis* .	42 453. 55			
		20. Wohnungsfürsorge, Subvent. und Notwohnungen				
	631 102. 25	*Aide à la constr. de logements, subv. et log. d. nécessité*		1 323 061. 55		800 000
23 990. —	788 833. 65		42 453. 55	1 824 811. 82		900 000

Rechnung - Compte 1947		3. Finanzwesen — Finances (Fortsetzung — Suite)	Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		36. Gemeindesteuern — Impôts communaux				
433 149. 95		**Altes Steuergesetz — Ancienne loi**				
		Neues Steuergesetz — Loi nouvelle				
		Natürliche Personen — Personnes physiques				
5 597 474. 76		10. Einkommensteuer - *Impôt sur le revenu* (2,3) . .			4 830 000	
849 042. 78		11. Vermögenssteuer - *Impôt sur la fortune* (2,3) . .			623 000	
		12. Vermögensgewinnsteuer (2,3)				
184 403. 14		*Impôt sur les gains de fortune (2,3)*	7 419 164. 80		96 000	
362 477. 87		13. Liegenschaftssteuer - *Taxe immobilière* 1,25 $^0/_{00}$.			300 000	
		14. Personalsteuer und Verschiedenes				
12 563. 05		*Taxe personnelle et divers*			13 000	
		Juristische Personen — Personnes morales				
		20. Gewinn- und Ertragssteuer (2,3)				
1 957 775. 95		*Impôt sur bénéfice et rendement (2,3)*			1 754 000	
401 255. 70		21. Kapitalsteuer - *Impôt sur le capital* (2,3) . . .	3 510 474. 35		331 000	
164 722. 60		22. Liegenschaftssteuer - *Taxe immobilière* 1,25 $^0/_{00}$.			140 000	
150 314. 95		30. Nachsteuern - *Impôts complémentaires*	107 698. 25		80 000	
110 486. 46		31. Verzugszinse - *Intérêts moratoires*	64 959. 42		50 000	
10 223 667. 21			11 102 296. 82			
		Verminderung des Steuerausstandes				
		Diminution des impôts arriérés	500 000. —			
10 223 667. 21			10 602 296. 82		8 217 000	
		37. Billettsteuern - Taxes sur les spectacles				
192 981. 05		1. Brutto-Eingang - *Entrée brute*	230 936. 10		170 000	
		2. Verwaltungskosten und Besoldungen				
	8 271. 60	*Frais d'administration et traitements*		12 992. 25		9 000
192 981. 05	8 271. 60		230 936. 10	12 992. 25	170 000	9 000
		Zusammenzug — Récapitulation				
650 466. 07	846 968. 03	30. Allgemeine Verwaltung - *Administration générale*	695 289. 81	999 674. 53	661 400	983 000
305 571. 25	146 127. 27	31. Liegenschaften - *Immeubles*	320 382. 83	111 955. 85	293 000	107 000
562 293. 39		32. Aktivzinse - *Intérêts actifs*	525 913. 52		603 200	
	847 301. 40	33. Passivzinse - *Intérêts passifs*		773 837. 66		783 482
1 541 310. 92	1 469. 86	34. Industrielle Betriebe - *Services industriels* . . .	1 906 689. 55	99 347. 85	1 792 516	29 580
23 990. —	788 833. 65	35. Abschreibungen - *Amortissements*	42 453. 55	1 824 811. 82		900 000
10 223 667. 21		36. Gemeindesteuern - *Impôts communaux*	10 602 296. 82		8 217 000	
192 981. 05	8 271. 60	37. Billettsteuern - *Taxes sur les spectacles*	230 936. 10	12 992. 25	170 000	9 000
13 500 279. 89	2 638 971. 81		14 323 962. 18	3 822 619. 96	11 737 116	2 812 062

Rechnung - Compte 1947		4. Schulwesen — Instruction publique	Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		40. Allgemeine Verwaltung Administration générale				
		100. Besoldungen des Schulsekretariates				
	28 155. 40	*Traitements du secrétariat des écoles*		27 998. 80		29 200
	6 570. 95	101. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .		7 752. 85		7 200
		11. Beitrag an die städt. Versicherungskasse				
	9 535. 10	*Contribution à la caisse municipale d'assurance* .		10 073. 15		10 000
	2 908. 75	12. Ruhegehalte — *Pensions*		2 788. 75		2 910
		13. Bureaukosten und Verschiedenes				
	1 689. 75	*Frais de bureau et divers*		2 148. 16		2 500
		14. Beiträge für Lehrerkurse				
	1 720. 80	*Subventions pour cours de perfectionnement* . .		1 412. 51		4 000
		15. Unterhalt der Schulhäuser, Turnhallen und Plätze				
	217 427. 45	*Entretien d. maisons d'école, halles et places de gymn.*		213 348. 97		250 000
	34 465. 95	16. Schülerversicherungen - *Assurances pour écoliers*		34 493. 65		37 000
	1 000. —	17. Ferienwanderungen — *Excursions de vacances* .		1 000. —		1 000
		18. Leihski-Anschaffungen und Unterhalt				
	1 231. —	*Achats et entretien de skis à prêter*		1 073. 65		1 200
		20. Beitrag an die Tessinerschule				
	600. —	*Subside à l'école tessinoise*		600. —		600
	4 515. 30	21. Dienstaltersgeschenke — *Cadeaux de jubilé* . . .		8 161. 50		8 600
		22. Arbeitgeberbeiträge an die A. H. V.				
	46 547. 95	*Prestations de l'employeur à l'A. V. S.*		44 064. 35		63 000
	800. —	23. Schulkino — *Cinéma scolaire*		800. —		800
		24. Beitrag an die Taubenlochgesellschaft				
		Contribution à la Société du Taubenloch . . .		200. —		200
		25. Jugendherbergen - *Auberges de jeunesse* . . .	444. 20	112. —		
		30. Unentgeltliche Abgabe des Handarbeitsmaterials				
		Remise gratuite du matériel de travaux d'ouvrages		3 726. 24		20 000
		50. Schülerversicherung, Beiträge der Schüler				
20 981. —		*Assurance scolaire, primes d'assurance des élèves*	19 936. —		20 000	
		51. Entschädigung f Benützung d. Schullokale u Plätze				
884. 60		*Indemnités pour l'utilisation des locaux scolaires* .	164. —		200	
		52. Rückerstattung für private Telephongespräche				
472. 90		*Remboursement pour les conversations tél. privées*	515. 50		500	
		53. Ausgleichskasse, Rückvergütungen				
4 027. 70		*Caisse de compensation, remboursements*	9 551. 30		10 000	
		54. Gemeindeanteil an Wirtschaftspatentgebühren				
6 595. 05		*Part de la com. aux émoluments de patentes d'auberge*	6 595. 05		6 500	
32 961. 25	357 168. 40		37 206. 05	359 754. 58	37 200	438 210
		40.1. Ausserordentliche Bauten Constructions extraordinaires				
	296 063. 49			1 011 254. 65		250 000
		41.0. Primarschulen — Ecoles primaires				
		Besoldungen: — *Traitements:*				
		100. der Lehrer und Lehrerinnen				
	943 936. 40	*des instituteurs et des institutrices*		951 823. 05		963 000
	52 227. 50	101. der Arbeitslehrerinnen - *des maîtresses de cl. d'ouvr.*		52 522. 50		54 650
	24 198. 45	102. der Stellvertreter — *des remplaçants* . . .		22 937. 55		20 000
		103. der Schulverwalter u. Sekretäre der Schulkommiss.				
	5 286. 50	*des gérants et des secrétaires de commissions* . .		5 455. —		6 850
	50 070. 90	104. der Abwarte — *des concierges*		51 231. 55		50 700
	224 452. 25	105. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .		285 443. 65		247 000
		11. Lehrmittel, Schul- und Handarbeitsmaterial				
		Moyens d'enseignement, matériel scolaire et des				
	52 548. 61	*travaux d'ouvrages*		63 275. 40		70 000
		12. Handfertigkeitsunterricht				
	23 674. 02	*Enseignement des travaux manuels*		28 362. 26		27 400
		13. Heizung, Beleuchtung und Reinigung				
	83 263. 09	*Chauffage, éclairage et nettoyage*		93 156. 82		90 000
		14. Schulmobiliar und Gerätschaften				
	16 797. 75	*Mobilier scolaire et agrès*		34 852. 44		35 000
		15. Anschaffung von Handarbeitsstoffen f. unbemittelte Primarschülerinnen				
	567. 99	*Achat de fournit. d'ouvrages p. les écolières indigentes*		922. 85		600
		16. Beiträge an Schulreisen				
	2 718. —	*Subventions pour voyages scolaires*		2 575. —		3 000
	1 479 741. 46	Uebertrag — A reporter		1 592 558. 07		1 568 200

Rechnung - Compte 1947		4. Schulwesen — Instruction publique (Fortsetzung — Suite)	Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	1 479 741. 46	Uebertrag Report		1 592 558. 07		1 568 200
	6 691. 05	17. Bibliotheken — *Bibliothèques*		7 443. 05		7 800
	8 538. 96	18. Allgemeine Kosten — *Frais généraux*		8 107. 54		8 200
	19 397. 25	19. Anschaffung neuer Schulbänke und Stühle *Achat de nouveaux bancs et sièges scolaires* . .		24 880. 95		25 000
		Staatsbeiträge: — *Subventions de l'Etat:*				
306 486. 40		500. für Besoldungen der Lehrer und Lehrerinnen *pour traitements des instituteurs et institutrices*	324 472. 20		283 100	
20 075. 55		501. für Besoldungen der Arbeitslehrerinnen *pour traitements d. maîtresses de classes d'ouvrages*	17 606. 20		19 370	
16 268. 30		502. für Stellvertretungskosten - *p. frais de remplacem.*	11 078. 95		15 000	
3 215. —		503. an die Unentgeltlichkeit der Lehrmittel und Schulmaterialien — *pour la gratuité des moyens d'enseignement et des fournitures scolaires*	3 250. —		3 000	
6 731. 50		504. für Handfertigkeitsunterricht *pour enseignement des travaux manuels* . . .	7 529. —		8 000	
4 200. —		51. Rückerstattung an Abwartsbesoldungen anderer Schulanstalten — *Remboursements sur les traitements des concierges de divers établissements* . .	4 880. —		4 880	
1 822. —		52. Kursgeld für Handfertigkeitsunterricht *Ecolages pour l'enseignement des travaux manuels*	2 383. 50		1 600	
3 650. —		53. Schulgelder auswärtiger Schüler *Ecolage des élèves externes*	6 279. —		3 000	
291. 65		54. Zinsertrag von Legaten zur Deckung der Ausgaben gemäß Rubr. 15 — *Intérêts de legs en couverture des dépenses selon rubrique 15*	324. 40		300	
30 973. 65		55. Reinertrag des Primarschulgutes *Produit net du fonds de l'école primaire*	34 138. 45		30 500	
393 714. 05	1 514 368. 72		411 941. 70	1 632 989. 61	368 750	1 609 200
		41.1. Haushaltungsunterricht an der Primarschule Enseignement ménager à l'école primaire				
	11 157. 10	100. Besoldungen des Lehrpersonals und Beitrag an die städt. Versicherungskasse *Traitements des maîtresses et cotisations à la caisse municipale d'assurance*		11 596. —		11 150
	2 290. 60	101. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .		2 992. 50		2 600
	150. 15	11. Allgem. Lehrmittel - *Moyens généraux d'enseignem.*		160. 05		300
	471. 95	12. Lehrmittel für Schülerinnen *Moyens d'enseignement pour élèves*		535. 50		450
	5 551. 94	13. Lebensmittel — *Denrées alimentaires*		6 747. 06		5 000
	81. —	14. Anschaffung von Mobiliar — *Achat de mobilier* .		12. 25		100
	109. 25	15. Unterhalt der Räume und des Mobiliars *Entretien des locaux et du mobilier*		78. 21		150
	581. 75	16. Kraft, Heizung, Beleuchtung, Reinigung *Force électrique, chauffage, éclairage, nettoyage* .		653. 95		750
6 336. 20		50. Staatsbeitrag — *Subvention de l'Etat*			6 870	
3 668. —		51. Bundesbeitrag — *Subvention de la Confédération*			3 610	
709. 40		52. Beiträge d. Schülerinnen - *Contributions des élèves*	834. 20		700	
10 713. 60	20 393. 74		834. 20	22 775. 52	11 180	20 500
		42.0. Mädchensekundarschule Ecole secondaire des filles				
	240 778. 90	100. Besoldungen der Lehrer und Lehrerinnen inkl. Vorsteher und Schulverwalter - *Traitements des instituteurs et institutrices y compris recteur et gérant*		239 576. 70		241 000
	300. —	101. Sekretariat der Kommission *Secrétariat de la commission*		300. —		300
	3 658. 55	102. Stellvertretungskosten — *Frais de remplacements*		2 926. 40		3 000
	3 931. 55	103. Besoldung des Abwarts - *Traitement du concierge*		9 615. 65		6 900
	46 551. 35	104. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .		59 589. 30		50 000
	1 318. 32	11. Verwaltungskosten — *Frais d'administration* . .		1 009. 30		1 200
	11 302. 08	12. Lehrmittel und Schulmaterialien *Moyens d'enseignement et fournitures scolaires* .		11 691. 52		15 000
	4 759. —	13. Mobiliar und Gerätschaften *Mobilier et moyens d'enseignement*		2 989. 30		6 000
	312 599. 75	Uebertrag A reporter		327 698. 17		323 400

Rechnung - Compte 1947		4. Schulwesen — Instruction publique (Fortsetzung — Suite)	Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	312 599. 75	Uebertrag — Report		327 698. 17		323 400
	950. —	14. Bibliotheken — *Bibliothèques*		1 140. —		1 140
	849. —	15. Schulreisen — *Voyages scolaires*		1 042. 50		1 200
	18 492. 75	16. Heizung, Beleuchtung und Reinigung *Chauffage, éclairage et nettoyage*		13 719. 10		20 000
		17. Stipendien - *Bourses*				200
		Staatsbeiträge: — *Subventions de l'Etat:*				
90 486. 40		500. Für Besoldungen der Lehrerschaft *Pour traitements des maîtres*	100 207. 60		78 000	
2 513. 85		501. Für Stellvertretungskosten *Pour frais de remplacement*	2 227. 25		2 250	
631. 50		502. Für unentgeltliche Abgabe der Lehrmittel und Schulmaterialien — *Pour frais de manuels et fournitures scolaires gratuits*	661. 50		630	
		503. Stipendien - *Bourses*			200	
7 862. 50		52. Schulgelder auswärtiger Schülerinnen *Ecolages des élèves externes*	7 587. 50		6 000	
2 677. 55		53. Kapitalzinse — *Intérêts des capitaux*	2 982. 85		2 700	
219. 95		54. Vergütung der Vereine für Heizung u. Beleuchtung der Lokale und Verschiedenes - *Indemnités des sociétés pour chauffage et éclairage et divers*	947. 10		200	
104 391. 75	332 891. 50		114 613. 80	343 599. 77	89 980	345 940
		42.1. Sekundarschule Bözingen Ecole secondaire de Boujean				
	69 557. 85	100. Besoldungen d. Lehrerschaft u. d. Schulverwalters *Traitements des maîtres et du gérant d'école*		68 218. 20		71 000
	100. —	101. Sekretariat der Schulkommission *Secrétariat de la commission d'école*		100. —		100
	374. —	102. Stellvertretungskosten *Part des frais de remplacement*		1 956. 70		800
	1 000. —	103. Abwartbesoldung, Anteil *Part du traitement du concierge*		1 000. —		1 000
	13 988. 25	104. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère*		17 153. 70		15 000
	4 492. 80	11. Lehrmittel, Schul- und Handarbeitsmaterial *Moyens d'enseignement, matériel scolaire et des travaux d'ouvrages*		4 633. 37		5 000
	4 284. 65	12. Mobiliar und Gerätschaften *Mobilier et moyens d'enseignement*		4 249. 30		4 000
		13. Schulgarten — *Jardin scolaire*				50
	750. —	14. Handfertigkeits-Unterricht - *Travaux manuels*		840. —		840
	286. —	15. Schulreisen — *Voyages scolaires*		321. —		340
	5 078. 45	16. Heizung, Beleuchtung und Reinigung *Chauffage, éclairage et nettoyage*		7 666. 75		7 000
	100. —	17. Beitrag an die Lehrerbibliothek *Subside à la bibliothèque des maîtres*		120. —		120
		18. Stipendien - *Bourses*				100
	308. 25	20. Verwaltungskosten - *Frais administratifs*		274. 95		300
		Staatsbeiträge: — *Subvention de l'Etat:*				
27 876. 05		500. Für Besoldungen der Lehrerschaft *Pour traitements des maîtres*	29 927. 85		26 200	
4. —		501. Für Stellvertretungskosten *Pour frais de remplacement*	1 492. 60		600	
		502. Für Stipendien — *Bourses*			100	
204. —		503. Für unentgeltliche Abgabe der Lehrmittel und Schulmaterialien — *Pour frais de manuels et fournitures scolaires gratuits*	198. —		200	
34. 70		51. Beiträge der Schüler für Schulmaterial *Contribution des élèves pour fournitures scolaires*	12. 60			
162. 50		52. Kursgeld für Handfertigkeitsunterricht *Ecolages pour travaux manuels*	148. 50		150	
1 137. 50		53. Schulgelder — *Ecolages*	1 475. —		750	
370. 30		54. Kapitalzinse — *Intérêts des capitaux*	417. 85		360	
29 789. 05	100 320. 25		33 672. 40	106 533. 97	28 360	105 650

Rechnung - Compte 1947		4. Schulwesen — Instruction publique (Fortsetzung — Suite)	Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		42.2. Sekundarschule Madretsch Ecole secondaire de Madretsch				
	71 151. 80	100. Besoldungen der Lehrerschaft u. d. Schulverwalters *Traitements des maîtres et du gérant*		81 170. 20		81 100
	100. —	101. Sekretariat der Schulkommission *Secrétariat de la commission d'école*		100. —		100
	6 547. 65	102. Stellvertretungskosten — *Frais de remplacement*		5 709. 90		1 000
	1 000. —	103. Abwartbesoldung, Anteil *Part du traitement du concierge*		1 000. —		1 000
	13 695. 20	104. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .		19 631. 90		16 600
	3 942. 50	11. Lehrmittel, Schul- und Handarbeitsmaterial *Moyens d'enseignement matériel scolaires et de travaux d'ouvrages*		6 266. 34		7 000
	1 112. 78	12. Mobiliar und Gerätschaften *Mobilier et moyens d'enseignement*		2 154. 20		6 000
		13. Schulgarten — *Jardin scolaire*		35. 45		50
	750. —	14. Handfertigkeitsunterricht — *Travaux manuels* .		980. —		980
	304. —	15. Schulreisen - *Voyages scolaires*		312. 50		340
	2 848. 25	16. Heizung, Beleuchtung und Reinigung *Chauffage, éclairage et nettoyage*		4 424. 90		5 000
	100. —	17. Beitrag an die Lehrerbibliothek *Subside à la bibliothèque des maîtres*		120. —		120
	101. —	18. Trommler- und Pfeiferkorps *Corps de tambours et de fifres*		157. 10		100
		20. Stipendien — *Bourses*				100
	408. 20	21. Verwaltungskosten — *Frais d'administration* . .		533. 25		300
		Staatsbeiträge: — *Subvention de l'Etat:*				
29 081. 25		500. Für Besoldungen der Lehrerschaft *Pour traitements des maîtres*	36 437. 45		29 800	
3 825. 45		501. Für Stellvertretungskosten *Pour frais de remplacement*	4 789. 80		750	
220. 50		502. Für unentgeltliche Abgabe der Lehrmittel und Schulmaterialien — *Pour frais de manuels et fournitures scolaires gratuits*	235. 50		200	
		503. Stipendien — *Bourses*			100	
37. 50		51. Beiträge der Schüler für Schulmaterial *Contributions des élèves pour fournitures scolaires*				
201. 50		52. Kursgeld für Handfertigkeitsunterricht *Ecolage pour travaux manuels*	232. —		200	
493. 05		53. Kapitalzinse — *Intérêts des capitaux*	516. 15		480	
		54. Schulgelder - *Ecolages*	50. —			
33 859. 25	102 061. 38		42 260. 90	122 595. 74	31 530	119 790
		42.3. Haushaltungsunterricht an den Sekundarschulen Enseignement ménager aux écoles secondaires				
	12 912. 80	100. Besoldungen des Lehrpersonals u. Beitrag an die städt. Versich -Kasse - *Traitements des maîtresses et cotisations à la caisse municipale d'assurance* .		12 380. 55		13 150
	2 371. 55	101. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .		3 461. 25		3 100
	245. 90	11. Allgem. Lehrmittel - *Moyens génér. d'enseignement*		140. 80		300
	493. 30	12. Lehrmittel für Schülerinnen *Moyens d'enseignement pour élèves*		531. 05		450
	6 363. 73	13. Lebensmittel — *Denrées alimentaires*		6 488. 13		6 000
	90. 80	14. Anschaffung von Mobiliar — *Achat de mobilier* .		12. 20		100
	163. 12	15. Unterhalt der Räume und des Mobiliars *Entretien des locaux et du mobilier*		70. 28		150
	599. 15	16. Kraft, Heizung, Beleuchtung, Reinigung *Force électrique, chauffage, éclairage, nettoyage*		655. 50		750
7 253. 55		50. Staatsbeitrag — *Subvention de l'Etat*			8 120	
4 188. —		51. Bundesbeitrag — *Subvention de la Confédération*			4 290	
773. —		52. Beiträge der Schülerinnen - *Contributions des élèves*	742. 20		800	
12 214. 55	23 240. 35		742. 20	23 739. 76	13 210	24 000

Rechnung - Compte 1947		4. Schulwesen — Instruction publique (Fortsetzung — Suite)	Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		42.4. Handelsschule — Ecole de commerce				
	92 688. 40	100. Besold. der Lehrerschaft - *Traitements des maîtres*		92 329. 50		95 500
	18 644. 80	101. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .		24 276. 70		20 600
	5 819. 04	11. Allgem. Lehrmittel - *Moyens génér. d'enseignement*		4 902. 98		5 200
	406. 50	12. Stellvertretungskosten - *Frais de remplacement* .		412. 30		1 000
	500. —	13. Abwartbesoldung, Anteil *Part de traitement du concierge*		1 180. —		1 180
	2 676. 84	14. Verwaltungskosten — *Frais d'administration* . .		2 066. —		2 000
	185. 35	15. Anschaffung von Mobiliar — *Achat de mobilier* .		3 193. 45		3 000
	947. 30	16. Unterhalt der Schullokale *Entretien des locaux scolaires*		942. 95		1 000
	7 701. 19	17. Kraft, Heizung, Beleuchtung, Reinigung *Force, chauffage, éclairage, nettoyage*		5 818. 08		14 000
	450. —	18. Beitrag an den Besuch industrieller Betriebe und Schulreisen — *Subside pour la visite d'établissements industriels et voyages scolaires*		600. —		600
55 731. 60		50. Staatsbeitrag — *Subvention de l'Etat*	58 240. 60		58 050	
12 500. —		51. Bundesbeitrag — *Subvention de la Confédération*	17 640. —		17 620	
6 182. 50		52. Schulgelder — *Ecolages*	6 427. 50		7 000	
		53. Stellvertretungskosten — *Frais de remplacement*	453. 95		750	
74 414. 10	130 019. 42		82 762. 05	135 721. 96	83 420	144 080
		42.5. Gymnasium — Gymnase				
	459 533. 35	100. Besoldung der Lehrer inkl. Rektoren *Traitements des maîtres y compris recteurs* .		459 147. 40		461 500
	6 731. —	101. Besoldungen für das Jugendkorps *Traitements pour le corps de jeunesse*		8 395. —		9 370
	6 176. 45	102. Stellvertretungskosten — *Frais de remplacement*		18 059. 95		10 000
	300. —	103. Sekretariat der Schulkommission *Secrétariat de la commission d'école*		300. —		300
	8 512. 40	104. Besoldung des Abwarts inkl. Aushilfe *Traitement du concierge et des aides*		7 714. 20		8 800
	102 726. —	105. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .		126 310. 65		108 500
	5 795. 82	11. Verwaltungskosten und Verschiedenes *Frais d'administration et divers*		4 793. 85		5 000
	27 464. 38	12. Lehrmittel und Schulmaterialien *Moyens d'enseignement et fournitures scolaires* .		24 462. 71		35 000
	20 818. 19	13. Mobiliar und Gerätschaften *Mobilier et moyens d'enseignement*		17 732. 24		25 000
	3 292. 54	14. Physikal., chemisches u. biologisches Laboratorium *Laboratoire de physique, chimie et biologie* . . .		3 784. 02		4 000
		15. Unentgeltliche Lehrmittel für Gymnasium *Moyens d'enseignement gratuits pour le gymnase*				200
	1 350. —	16. Beitrag an die Lehrer- und Schülerbibliotheken *Subvention aux bibliothèques des maîtres et des élèves*		2 000. —		2 000
	1 698. —	17. Schulreisen — *Voyages scolaires*		2 484. —		2 200
	1 470. 92	18. Auslagen für das Jugendkorps *Dépenses pour le corps de jeunesse*		1 454. 55		1 600
	5 100. 60	19. Handfertigkeitsunterricht — *Travaux manuels* .		2 771. 13		3 000
	215. 80	20. Sportbetrieb — *Sport*		221. 26		400
	22 724. 95	21. Heizung, Beleuchtung und Reinigung *Chauffage, éclairage et nettoyage*		22 766. 70		30 000
	1 920. —	22. Stipendien — *Bourses*		2 160. —		1 600
		Staatsbeiträge für: — *Subventions de l'Etat pour:*				
277 313. 70		500. Besoldungen der Lehrer und Rektoren *Traitements des maîtres et recteurs*	286 907. 70		278 460	
3 365. 50		501. Besoldungen des Jugendkorps *Traitements pour le corps de jeunesse*	4 197. 50		4 680	
2 576. 05		502. Stellvertretungskosten - *Frais de remplacement* .	13 537. 30		7 500	
1 920. —		503. Stipendien - *Bourses*	2 160. —		1 600	
744. —		504. Unentgeltliche Abgabe der Lehrmittel und Schulmaterialien — *Remise gratuite de manuels et de fournitures scolaires*	750. —		800	
285 919. 25	675 830. 40	Uebertrag — A reporter	307 552. 50	704 557. 66	293 040	708 470

Rechnung - Compte 1947		4. Schulwesen — Instruction publique (Fortsetzung — Suite)	Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
285 919. 25	675 830. 40	Uebertrag — Repor	307 552. 50	704 557. 66	293 040	708 470
11. 25		51. Beiträge der Schüler für Schulmaterial *Contributions des élèves pour fournitures scolaires*	14. 65			
845. —		52. Kursgelder für Handfertigkeitsunterricht *Ecolages pour travaux manuels*	831. 50		900	
11 948. —		53. Schulgelder der Oberklassen des Gymnasiums *Ecolages des classes supérieures du gymnase* . .	11 531. —		10 000	
6 312. 50		54. Schulgelder der Unterklassen des Gymnasiums und der beiden Progymnasien *Ecolages des classes inférieures du gymnase et des deux progymnases*	7 487. 50		6 800	
3 344. 05		55. Zins des allgemeinen Schulfonds *Intérêt du fonds général des écoles*	3 641. 25		3 350	
308 380. 05	675 830. 40		331 058. 40	704 557. 66	314 090	708 470
		43. Kantonales Technikum - Technicum cantonal				
		Beitrag der Gemeinde an - *Subvention de la commune*				
	116 570. —	1. Technische Abteilungen - *Divisions techniques* .		112 239. —		92 000
	67 374. —	2. Angegliederte Fachschulen - *Ecoles d'arts et métiers*		92 745. —		132 000
	183 944. —			204 984. —		224 000
		44.0 Gewerbeschule — Ecole professionnelle				
	171 857. 70	100. Ordentliche Besoldung des Vorstehers, des Lehrpersonals und Beitrag an die Versicherungskasse *Traitements du directeur, du corps enseignant et contribution à la caisse d'assurance*		181 639. 65		160 000
	6 625. 75	101. Besoldungen für Fortbildungskurse für Lehrlinge, Gesellen und Meister *Subventions pour cours de perfectionnement pour apprentis, ouvriers et patrons*		6 521. 75		6 000
	22 167. 75	102. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .		27 252. 35		16 000
	14 079. 36	11. Allgemeine Lehrmittel - *Moyens génér. d'enseignem.*		15 392. 87		14 500
	1 766. 59	12. Aufwendungen für Modellsammlungen *Subvention pour collections de modèles*		1 524. 31		2 000
	1 000. —	13. Exkursionen — *Excursions*		1 500. —		1 500
	23 805. 33	14. Verwaltung, Bureauhilfe, Drucksachen *Administration, aide de bureaux, imprimés* . . .		24 081. 72		25 000
	11 365. 49	15. Lehrmittel für die Schüler *Moyens d'enseignement pour les élèves*		10 626. 96		12 500
	5 463. 92	16. Material zur Verarbeitung in den Fachkursen *Matériel pour le travail dans les cours profes.* .		6 879. 36		7 000
	296. 45	17. Anschaffung von Mobiliar — *Achat de mobilier* . .		3 744. 54		4 000
	186. 03	18. Unterhalt der Räume und des Mobiliars *Entretien des locaux et du mobilier*		658. 11		700
	16 863. 06	19. Heizung, Beleuchtung, Reinigung *Chauffage, éclairage, nettoyage*		16 170. 10		18 000
	29 436. 30	21. Kosten infolge Brandschaden *Frais résultant d'incendie*		9 117. 48		
30 581. —		25. Entschädigungen der Versicherungen *Prestation d'assurances*				
70 260. —		50. Bundesbeitrag — *Subvention de la Confédération*	59 079. —		64 000	
68 000. —		51. Staatsbeitrag — *Subvention de l'Etat*	75 500. —		64 000	
725. —		52. Beiträge von Korporationen *Subventions des corporations*	695. —		800	
30 845. —		53. Beiträge aus Außengemeinden *Subventions des communes*	33 660. 50		35 000	
11 215. 65		54. Schul- und Materialgelder *Ecolages et émoluments pour le matériel* . .	14 641. 85		12 000	
211 626. 65	304 913. 73		183 576. 35	305 109. 20	175 800	267 200
		44.1. Kaufmännische Schule Ecole commerciale				
	39 595. 85	10. Beitrag der Gemeinde — *Subvention de la commune*		44 000. —		44 000
		11. Schulgelder f. Drogisten- u. Buchhändlerlehrlinge *Ecolages pour apprentis droguistes et libraires* .		1 120. —		800
	2 511. —	20. Kraft, Heizung, Beleuchtung und Reinigung *Force électr., chauffage, éclairage et nettoyage* .		1 767. —		3 000
	42 106. 85			46 887. —		47 800

Rechnung - Compte 1947		4. Schulwesen — Instruction publique (Fortsetzung — Suite)	Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		44.2 Fortbildungsschule für Jünglinge Cours de perfectionnement pour jeunes gens				
	3 930. —	10. Besoldungen - *Traitements*		4 226. —		4 680
	1 005. 35	20. Lehrmittel und Schulmaterialien *Moyens d'enseignement et fournitures scolaires* .		975. 25		1 000
	144. 65	30. Allgemeine Unkosten - *Frais généraux*		3. 40		500
1 826. —		50. Staatsbeitrag - *Subvention de l'Etat*	2 051. —		2 250	
175. —		51. Beiträge der Aussengemeinden *Subventions des communes*	237. —		200	
2 001. —	5 080. —		2 288. —	5 204. 65	2 450	6 180
		45. Musikschulgesellschaft Société de l'Ecole de musique				
	5 000 —	10. Beitrag der Gemeinde *Subside de la commune*		5 000. —		5 000
	3 912. 36	11. Beitrag der Gemeinde an Symphonie-Konzerte *Subside de la commune pour concerts symphoniques*		5 000. —		7 400
	2 262. 90	20. Abwartbesoldung — *Traitement du concierge* . .		2 744. 10		2 750
	723. —	21. Teuerungszulage - *Allocation de vie chère* . . .		947. 75		820
	4 338. 53	22. Heizung, Beleuchtung und Reinigung *Chauffage, éclairage et nettoyage*		5 344. 40		8 000
207. 50		50. Vergütung der Vereine für Benützung der Lokale und Verschiedenes - *Bonification des sociétés pour l'utilisation des locaux et divers*	146. —		100	
207. 50	16 236. 79		146. —	19 036. 25	100	23 970
		46. Hauswirtschaftliche Kurse Cours d'économie domestique				
	6 660. —	10. Besoldungen des Lehrpersonals *Traitements du personnel enseignant*		7 996. —		8 870
	76. 60	11. Allgem. Lehrmittel - *Moyens génér. d'enseignement*		1 053. 63		1 200
	385. 30	12. Verwaltung, Bureaukosten, Drucksachen *Administration, frais de bureau, imprimés* . . .		183. 55		200
	2 673. 94	13. Lebensmittel, Stoffe, Verarbeitungsmaterial *Denrées alimentaires, étoffes, matières premières* .		2 552. 38		3 200
	112. 30	14. Anschaffung von Mobiliar - *Achat de mobilier* . .				200
	64. 10	15. Unterhalt der Räume und des Mobiliars *Entretien des locaux et du mobilier*		39. 80		150
	727. 40	16. Kraft, Heizung, Beleuchtung, Reinigung u. Abwart *Force électr., chauff., éclairage, nettoyage, concierge*		987. 70		1 500
2 886. 20		50. Staatsbeitrag — *Subvention de l'Etat*			4 430	
1 779. —		51. Bundesbeitrag — *Subvention de la Confédération*			2 690	
2 405. 50		52. Schul- und Haftgelder — *Finances pour cours* . .	3 281. —		2 000	
7 070. 70	10 699. 64		3 281. —	12 813. 06	9 120	15 320
		47.0. Schulgesundheitswesen - Hygiène scolaire				
	15 495. 95	100. Schularzt, Spezialärzte und Gehilfin *Médecin des écoles, médecins spécialistes et aide* .		15 984. 15		18 400
	1 298. 25	101. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .		2 059. 95		1 400
	1 739. 06	11. Materialanschaffungen etc. - *Achats de matériel, etc.*		2 200. 31		3 000
	11 214. 60	12. Schulzahnpflege - *Soins dentaires scolaires* . . .		18 046. 20		18 000
	752. 43	13. Schülerdouchen - *Douches pour élèves*		1 087. 60		1 400
	250. —	14. Nachschulpfl. Tuberkulosefürsorge, Ueberwachung *Oeuvre de secours post-scolaire contre la tuberculose, surveillance*				1 450
601. 40	2 245. 63	15. Schwimmunterricht - *Cours de natation*		2 368. 60		4 800
		Schulzahnpflege: — *Soins dentaires scolaires:*				
1 240. 75		500. Beiträge der Schüler - *Contributions des élèves* .	1 260. 65		1 000	
9 973. 85		501. Beitrag der Fürsorgedirektion *Subvention de la direction des œuvres sociales* .	16 785. 55		17 000	
999. 30		51. Gebühren für die Benützung d. Douchen v. Vereinen *Emoluments pour l'utilisation des douches par des sociétés*	1 529. 30		1 000	
12 815. 30	32 995. 92	Uebertrag — A reporter	19 575. 50	41 746. 81	19 000	48 450

Rechnung - Compte 1947		4. Schulwesen — Instruction publique (Fortsetzung — Suite)	Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
12 815. 30	32 995. 92	Uebertrag — Report	19 575. 50	41 746. 81	19 000	48 450
3 274. 80		52. Bundes- u. Staatsbeitrag für Tuberkulosebekämpfg. *Subvention de la Confédération et de l'Etat pour la lutte anti-tuberculeuse*	3 187. 15		3 200	
		Nachschulpflichtige Tuberkulosefürsorge: *Oeuvre de secours post-scolaire contre la tuberculose:*				
		530. Staatsbeitrag — *Subvention de l'Etat*	75. —		20	
		531. Bundesbeitrag — *Subvention de la Confédération*	37. 50		10	
		532. Beitrag der kaufmännischen Schule *Subvention de l'école commerciale*			250	
16 090. 10	32 995. 92		22 875. 15	41 746. 81	22 480	48 450
		47.1. Schülerspeisungen für Bedürftige Alimentation des écoliers nécessiteux				
	2 739. 95	10. Entschädigungen — *Indemnités*		3 048. 60		4 800
	19 107. 34	11. Lebensmittel — *Denrées alimentaires*		26 749. 67		42 200
	138. 55	12. Unkosten — *Frais généraux*		75. 90		250
1 325. —		50. Private Beiträge — *Subventions privées* . . .	1 000. —		1 000	
20 449. 70		51. Ausserordentlicher Bundesbeitrag *Subvention de la Confédération*				
211. 14		52. Beitrag der Fürsorgedirektion *Subvention de la direction des œuvres sociales* . .	28 874. 17		46 250	
21 985. 84	21 985. 84		29 874. 17	29 874. 17	47 250	47 250
		47.2. Schulhorte — Classes gardiennes				
	5 336. 50	10. Besoldungen — *Traitements*		4 375. —		8 820
	29. 90	11. Lebensmittel — *Denrées alimentaires*		1 064. 86		3 620
	477. 78	12. Material — *Matériel*		393. 13		500
	9. 30	13. Unkosten — *Frais*		67. 40		370
422. 30		50. Elternbeiträge — *Subsides des parents*	538. 50		1 000	
		51. Ausserord. Bundesbeitrag — *Subvention fédérale*				
5 381. 18		52. Beitrag der Fürsorgedirektion *Subvention de la direction des œuvres sociales* . .	5 311. 89		12 310	
50. —		53. Private Beiträge — *Subsides privés*	50. —			
5 853. 48	5 853. 48		5 900. 39	5 900. 39	13 310	13 310
		47.3. Kindergärten — Jardins d'enfants				
	25 630. 30	10. Besoldungen — *Traitements*		37 631. 15		34 950
	4 960. 90	11. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .		8 294. 90		7 200
	2 951. 45	12. Abwartbesoldung — *Indemnité au concierge* . .		3 319. 50		6 100
	3 454. 15	20. Spiel-, Turn- und Beschäftigungsmaterial *Matériel de jeux, gymn. et de loisirs* . . .		3 425. 23		2 450
	1 219. 10	21. Einrichtung franz. Kindergartenklasse Zukunftstr. *Install. d'un jardin d'enfants romand rue de l'Avenir*				
	2 544. 85	30. Beleuchtung, Heizung und Reinigung *Eclairage, chauffage et nettoyage*		3 902. 25		10 000
	804. 25	31. Allgemeine Unkosten — *Frais généraux* . . .		848. 58		1 050
	1 000. —	40. Beitrag an den Kindergarten „Les oisillons“ *Subside au jardin d'enfants „Les oisillons“* . .		1 200. —		1 200
5 616. —		50. Elternbeiträge — *Subsides des parents*	6 630. —		5 800	
5 406. 25		52. Staatsbeitrag — *Subvention de l'Etat*	7 269. 35		6 500	
11 022. 25	42 565. —		13 899. 35	58 621. 61	12 300	62 950
		48. Museum Schwab — Musée Schwab				
	19 201. 10	10. Besoldungen und Entschädigungen *Traitements et indemnités*		19 449. —		19 330
	4 670. 90	11. Teuerungszulagen — *Allocations de vie chère* . .		5 726. 50		5 110
	2 018. 65	12. Sparversicherung — *Assurance-épargne*		2 010. —		2 050
	1 120. —	13. Mietzins — *Loyers*		1 200. —		1 200
	169. 50	20. Unterhalt d. Sammlungen - *Entretien des collections*		717. 85		2 320
	1 495. 60	30. Verwaltungskosten — *Frais d'administration* . .		567. 80		1 870
	3 015. 40	31. Heizung, Beleuchtung und Reinigung *Chauffage, éclairage et nettoyage*		3 233. 66		8 000
	7 899. 21	40. Reorganisationskosten — *Frais de réorganisation*		1 367. 45		5 000
188. 60		50. Eintrittsgelder und Versicherungen *Droits d'entrée et assurances*	256. 70		200	
188. 60	39 590. 36		256. 70	34 272. 26	200	44 880

4. Schulwesen — Instruction publique

(Fortsetzung — Suite)

Zusammenzug — Récapitulation

Rechnung - Compte 1947			Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
32 961. 25	357 168. 40	40.0. Allgemeine Verwaltung - *Administration générale*	37 206. 05	359 754. 58	37 200	438 210
	296 063. 49	40.1. Ausserordentliche Bauten *Constructions extraordinaires*		1 011 254. 65		250 000
393 714. 05	1 514 368. 72	41.0. Primarschulen - *Ecoles primaires*	411 941. 70	1 632 989. 61	368 750	1 609 200
10 713. 60	20 393. 74	41.1. Haushaltungsunterricht an der Primarschule *Enseignement ménager à l'école primaire* . . .	834. 20	22 775. 52	11 180	20 500
104 391. 75	332 891. 50	42.0. Mädchensekundarschule - *Ecole secondaire des filles*	114 613. 80	343 599. 77	89 980	345 940
29 789. 05	100 320. 25	42.1. Sekundarschule Bözingen - *Ecole sec. de Boujean*	33 672. 40	106 533. 97	28 360	105 650
33 859. 25	102 061. 38	42.2. Sekundarschule Madretsch - *Ecole sec. de Madretsch*	42 260. 90	122 595. 74	31 530	119 790
12 214. 55	23 240. 35	42.3. Haushaltungsunterricht an den Sekundarschulen *Enseignement ménager aux écoles secondaires* . .	742. 20	23 739. 76	13 210	24 000
74 414. 10	130 019. 42	42.4. Handelsschule - *Ecole de commerce*	82 762. 05	135 721. 96	83 420	144 080
308 380. 05	675 830. 40	42.5. Gymnasium - *Gymnase*	331 058. 40	704 557. 66	314 090	708 470
	183 944. —	43. Kantonales Technikum - *Technicum cantonal* . .		204 984. —		224 000
211 626. 65	304 913. 73	44.0. Gewerbeschule - *Ecole professionnelle*	183 576. 35	305 109. 20	175 800	267 200
	42 106. 85	44.1. Kaufmännische Schule — *Ecole commerciale* . .		46 887. —		47 800
2 001. —	5 080. —	44.2. Fortbildungsschule für Jünglinge *Cours de perfectionnement pour jeunes gens* . .	2 288. —	5 204. 65	2 450	6 180
207. 50	16 236. 79	45. Musikschulgesellschaft *Société de l'Ecole de musique*	146. —	19 036. 25	100	23 970
7 070. 70	10 699. 64	46. Hauswirtschaftl. Kurse - *Cours d'économie domest.*	3 281. —	12 813. 06	9 120	15 320
16 090. 10	32 995. 92	47.0. Schulgesundheitswesen - *Hygiène scolaire* . . .	22 875. 15	41 746. 81	22 480	48 450
21 985. 84	21 985. 84	47.1. Schülerspeisungen für Bedürftige *Alimentation des écoliers nécessiteux*	29 874. 17	29 874. 17	47 250	47 250
5 853. 48	5 853. 48	47.2. Schulhorte — *Classes gardiennes*	5 900. 39	5 900. 39	13 310	13 310
11 022. 25	42 565. —	47.3. Kindergärten — *Jardins d'enfants*	13 899. 35	58 621. 61	12 300	62 950
188. 60	39 590. 36	48. Museum Schwab - *Musée Schwab*	256. 70	34 272. 26	200	44 880
1 276 483. 77	4 258 329. 26		1 317 188. 81	5 227 972. 62	1 260 730	4 567 150

Rechnung - Compte 1947			Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		5. Soziale Fürsorge Oeuvres sociales				
		50. Vormundschaftswesen — Tutelles				
	64 021. 05	10. Besoldungen der Beamten und Angestellten *Traitements des fonctionnaires et employés* . . .		68 838. 10		67 504
	13 890. 20	11. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .		18 001. 70		15 120
	7 376. 20	2. Beitrag an die städt. Versicherungskasse *Contribution à la caisse municipale d'assurance*		6 401. 10		6 780
	3 185. 50	3. Reise- und Bureauauslagen des Jugendanwaltes *Frais de voyage et de bureau de l'avocat des mineurs*		3 318. 20		3 000
	2 938. 46	4. Allgemeine Unkosten - *Frais généraux*		1 876. 59		1 600
	595. 25	5. Vergütung an Einzelvormünder *Indemnité pour tuteurs*		669. 30		1 200
9 262. 28		6 Gebühren - *Emoluments*	10 051. 29		9 000	
12 000. —		7. Entschädigung d. Staates f. die Jugendanwaltschaft *Indemnité de l'Etat pour l'avocat des mineurs* . .	12 000. —		12 000	
21 262. 28	92 006. 66		22 051. 29	99 104. 99	21 000	95 204
		51.0. Armenwesen, allgemeine Kosten Assistance, frais généraux				
	77 467. 10	10. Besoldungen der Beamten und Angestellten *Traitements des fonctionnaires et employés* . . .		78 573. 40		72 800
	16 830. 45	11. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .		20 673. 05		16 200
	9 577. 40	2. Beitrag an die städt. Versicherungskasse *Contribution à la caisse municipale d'assurance* .	1 188. 85	12 069. 85		10 700
145. 20	2 390. 10	3. Unkosten — *Frais*	46. 90	2 941. 25		2 500
14 160. 45		4. Rückerstattung der Besoldung der Vorsteherin des Altersheims — *Restitution du traitement de la directrice de l'asile des vieillards*	9 379. 05		6 580	
14 305. 65	106 265. 05		10 614. 80	114 257. 55	6 580	102 200
		51.1. Armenpflege der dauernd Unterstützten Secours aux assistés permanents				
		Berner: — *Bernois:*				
	4 728. 95	10. Unterstützung von Kindern - *Secours pour enfants*		7 485. 40		15 000
	186 762. 90	11. Unterstützung von Jugendlichen und Erwachsenen *Secours pour adultes*		198 315. 40		200 000
16 777. 40		20. Verwandtenbeiträge und Rückerstattungen *Contributions de parents et remboursements* . .	20 435. 05		15 000	
40 411. 50		21. Uebrige Einnahmen — *Autres recettes*	51 932. 95		40 000	
		Angehörige von Konkordatskantonen: *Membres des cantons concordataires:*				
	337. 50	30. Unterstützung von Kindern - *Secours pour enfants*		300. —		1 000
	28 686. 53	31. Unterstützung von Jugendlichen und Erwachsenen *Secours pour adultes*		27 118. 70		30 000
1 571. —		40. Verwandtenbeiträge und Rückerstattungen *Contributions de parents et remboursements* . .	2 742. 65		1 000	
13 207. 45		41. Uebrige Einnahmen — *Autres recettes*	12 854. 70		10 000	
13 771. 80		50. Armengutsertrag - *Produit du fonds des pauvres*	16 655. 45		13 500	
71 755. 25		60. Staatsbeitrag — *Subvention de l'Etat*	78 311. 50		80 000	
12 500. —		61. Vermehrung des Staatsbeitragsausstandes *Augmentation du reliquat du subside de l'Etat* .				
		62. Verminderung des Staatsbeitragsausstandes *Diminution du reliquat du subside de l'Etat* . .				
169 994. 40	220 515. 88		182 932. 30	233 219. 50	159 500	246 000

Rechnung - Compte 1947		5. Soziale Fürsorge Oeuvres sociales (Fortsetzung — Suite)	Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		51.2. Armenpflege der vorübergehend Unterstützten Secours aux assistés temporaires				
		Berner: — *Bernois:*				
	96 726. 59	10. Unterstützung von Kindern - *Secours pour enfants*		105 884. 55		85 000
	170 965. 07	11. Unterstützung von Jugendlichen und Erwachsenen *Secours pour adultes*		225 675. 31		220 000
60 035. 43		20. Verwandtenbeiträge und Rückerstattungen *Contributions de parents et remboursements* . .	84 195. 65		50 000	
38 676. 16		21. Uebrige Einnahmen — *Autres recettes*	46 059. 95		45 000	
		Angehörige von Konkordatskantonen: *Membres des cantons concordataires:*				
	29 468. 10	30. Unterstützung von Kindern - *Secours pour enfants*		23 487. 85		24 000
	60 446. 70	31. Unterstützung von Jugendlichen und Erwachsenen *Secours pour adultes*		47 757. 13		80 000
17 891. 40		40. Verwandtenbeiträge und Rückerstattungen *Contributions de parents et remboursements* . . .	15 276. 35		12 000	
57 259. 55		41. Uebrige Einnahmen — *Autres recettes*	40 372. 75		45 000	
		Angehörige von Nichtkonkordatskantonen: *Membres des cantons non-concordataires:*				
	5 946. 85	50. Unterstützung von Kindern - *Secours pour enfants*		5 940. 25		6 000
	47 635. 65	51. Unterstützung von Jugendlichen und Erwachsenen *Secours pour adultes*		49 564. 07		50 000
8 548. 10		60. Verwandtenbeiträge und Rückerstattungen *Contributions de parents et remboursements* . .	8 085. 60		5 000	
41 978. 65		61. Uebrige Einnahmen — *Autres recettes*	40 007. 55		35 000	
		Ausländer: — *Etrangers:*				
	10 551. 95	70. Unterstützung von Kindern - *Secours pour enfants*		4 371. 60		10 500
	50 784. 40	71. Unterstützung von Jugendlichen und Erwachsenen *Secours pour adultes*		59 386. 80		60 000
3 975. 95		80. Verwandtenbeiträge und Rückerstattungen *Contributions de parents et remboursements* . .	4 945. 50		3 500	
52 965. 70		81. Uebrige Einnahmen — *Autres recettes*	48 887. 50		45 000	
8 070. —		90. Ertrag des Spendgutes *Produit du fonds d'assistance*	7 965. 15		7 700	
72 999. 60		95. Staatsbeitrag — *Subvention de l'Etat*	82 812. 15		80 000	
12 500. —		96. Vermehrung des Staatsbeitragsausstandes *Augmentation du reliquat du subside de l'Etat* .	23 500. —			
		97. Verminderung des Staatsbeitragsausstandes *Diminution du reliquat du subside de l'Etat* . .				
374 900. 54	472 525. 31		402 108. 15	522 067. 56	328 200	535 500
		51.3. Beiträge an gemeinnützige Institutionen Subventions pour institutions d'utilité publique				
150. —	267. —	100. Diverse Anschaffungen und Auslagen *Achats et dépenses divers*	100. —	451. 95		500
		Armenkrankenpflege: - *Soins aux malades pauvres:*				
	9 230. —	110. Besoldungen der Gemeindeschwestern *Traitements des infirmières municipales* . .		18 102. 10		16 000
	2 055. 30	111. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .		4 528. 90		3 700
15. —	2 507. 14	112. Uebrige Aufwendungen - *Autres débours* . . .	1 631. 50	2 493. 74		2 500
		Fürsorgedienst: - *Service d'entr'aide:*				
	16 026. 35	120. Besoldungen der Fürsorger, Fürsorgerinnen und Hausberaterinnen - *Traitements des assistants et assistantes sociaux et des conseillères de familles*		19 124. 10		19 800
	3 281. 15	121. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .		5 128. 95		4 600
	113. 50	122. Uebrige Aufwendungen - *Autres débours* . . .		314. 30		500
		Subvention mit Staatsbeitrag: *Subvention avec contribution de l'Etat:*				
	9 100. —	200. Ferienversorgung der Stadt Biel *Colonie de vacances de la ville de Bienne* . . .		11 000. —		11 000
		201. Ferienversorgung der Stadt Biel, Winterferienkolonie - *Colonie de vacances de la ville de Bienne, colonie de vacances d'hiver*		4 000. —		4 000
	4 260. —	202. Ferienversorgung Madretsch - *Colonie de vacances*		5 200. —		5 200
	2 060. —	203. „ Mett-Bözingen „ „ „		2 500. —		2 500
165. —	48 900. 44	Uebertrag — A reporter	1 731. 50	72 844. 04		70 300

5. Soziale Fürsorge
Oeuvres sociales

(Fortsetzung — Suite)

Rechnung - Compte 1947			Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
165. —	48 900. 44	Uebertrag — Report	1 731. 50	72 844. 04		70 300
	1 000. —	220. Frauenkrankenverein der Stadt Biel - *Société de dames pour secours aux malades de la ville de Bienne*		1 000. —		1 000
	400. —	221. Gemeinnütziger Frauenverein, Sektion Biel *Société féminine d'utilité publique, sect. de Bienne*		400. —		400
	600. —	222. Hilfsv. Madretsch - *Société de secours, Madretsch*		600. —		600
	300. —	223. Frauenhilfsverein Mett *Société féminine de secours de Mâche*		300. —		300
	400. —	230. Heilsarmee, Hilfsposten Biel *Armée du salut, poste de secours de Bienne* . .		400. —		400
	500. —	240. Samariterverein Biel *Société des samaritains de Bienne*		5 200. —		1 500
	300. —	241. Samariterverein Bözingen *Société des samaritains de Boujean*		300. —		300
	300. —	242. Samariterverein Madretsch *Société des samaritains de Madretsch*		300. —		300
	4 500. —	250. Säuglingsfürsorge Biel - *Pouponnière de Bienne*		4 500. —		4 500
	5 000. —	251. Säuglingsheim Ried - *Pouponnière du Ried* . .		5 000. —		5 000
	4 000. —	260. Krippenverein Biel - *Société de la crèche de Bienne*		5 500. —		4 500
	700. —	261. Mädchenheim Biel - *Home p. jeunes filles, Bienne*		850. —		850
	211. 14	300. Schülerspeisung - *Alimentation des élèves* . . .		28 874. 17		46 250
	9 973. 85	301. Schulzahnklinik - *Clinique dentaire des écoles* .		16 785. 55		17 000
	5 381. 18	302. Schulhorte - *Classes gardiennes*		5 311. 89		12 310
	8 002. 15	303. Schuhabgabe an bedürftige Schulkinder *Distribution de chaussures aux élèves nécessiteux*		7 597. 15		6 000
	1 500. —	304. Bieler Heimarbeit - *Travail à domicile biennois* (Durch Bundesschulsubvention nicht gedeckter Betrag) (*Montant non couvert par la subvention de la Confédération*)		1 500. —		1 500
	2 439. 10	310. Verband Volksdienst - *Foyer et cuisine populaire*		4 251. 40		5 000
	3 500. —	320. Wildermethspital - *Hôpital Wildermeth* . . .		3 500. —		3 500
	3 500. —	330. Bezirksspital, Poliklinik *Hôpital du district de Bienne, Policlinique* . .		3 500. —		3 500
	2 000. —	340. Krankenpflegeverein der reform. Gesamtkirchgemeinde - *Société pour soins aux malades de la paroisse générale réformée*		3 000. —		3 000
45 876. 55		501. Staatsbeitrag - *Subvention de l'Etat*	36 670. 20		69 000	
		502. Vermehrung des Staatsbeitragsausstandes *Augmentation du reliquat du subside de l'Etat* .	22 500. —			
	9 000. —	503. Verminderung des Staatsbeitragsausstandes *Diminution du reliquat du subside de l'Etat* . .				
		Subventionen ohne Staatsbeitrag: *Subventions sans contribution de l'Etat:*				
	10 716. 95	600. Bezirksspital Biel - *Hôpital du district de Bienne* .		10 716. 95		10 717
	20 000. —	601. Wildermethspital, außerordentl. Gemeinde-Beitrag *Hôpital Wildermeth, subside extraord. de la comm.*				
	8 243. 80	602. Inselspital Bern - *Hôpital de l'Ile à Berne* . .		8 243. 80		8 250
	500. —	620. Asyl „Gottesgnad" Mett - *à Mâche*		500. —		500
	100. —	621. „Bethesda" Tschugg		100. —		100
	250. —	622. „Maison Blanche" Leubringen - *à Evilard* . .		250. —		250
	50. —	623. Kant bern. Säuglings- und Mütterheim, Bern *Home pour jeunes mères et pouponnière, Berne* .		50. —		50
	250. —	630. Abstinenten-Union - *Union des abstinents* . .		400. —		400
	250. —	631 Blaukreuz-Vereine - *Sociétés de la Croix-Bleue*		400. —		400
	6 500. —	632. Trinkerfürsorgestelle - *Pour la lutte cont. l'alcoolis.*		6 500. —		6 500
	250. —	635. Lesestube Rosius - *Salle de lecture, Rosius* . .		250. —		250
	600. —	650. Jugendhort, Kinderfreunde *Classe gardienne, amis de l'enfance*		600. —		600
	379. 55	651. Subventionen an diverse Institutionen *Subventions à des institutions diverses*		255. —		600
	19 785. 95	660. Kantonaler Tuberkulosenfonds *Fonds cantonal pour la tuberculose*		53 778. 25		49 135
	4 500. —	661. Verein zur Bekämpfung der Tuberkulose, Biel *Société de lutte contre la tuberculose, Bienne* . .		6 000. —		6 000
	100. —	670. Seeländische landeskirchliche Stellenvermittlung *Bureau de placement seelandais de l'église nationale*		100. —		100
	3 000. —	680. Verein für das Alter - *Société pour la vieillesse* .		3 000. —		3 000
	500. —	690. Bildungsstätte für soziale Arbeit *Centre culturel pour travail social*		500. —		500
46 041. 55	188 384. 11	Uebertrag — A reporter	60 901. 70	263 158. 20	69 000	275 362

Rechnung - Compte 1947		5. Soziale Fürsorge Oeuvres sociales (Fortsetzung — Suite)	Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
46 041. 55	188 384. 11	Uebertrag — Report	60 901. 70	263 158. 20	69 000	275 362
	150. —	700. Krankenpflegeverein „Providentia“ *Société pour soins aux malades «Providentia»*				
	300. —	740. *«Petites familles jurassiennes»* Gruppe Biel - *Groupe de Bienne*		300. —		
46 041. 55	188 834. 11	**52.0. Arbeitsnachweis — Marché du travail**	60 901. 70	263 458. 20	69 000	275 362
	48 637. 20	11. Besoldungen - *Traitements*		51 449. 95		46 114
	11 528. 20	12. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .		15 433. 75		11 782
	3 126. 80	2. Beitrag an die städt. Versicherungskasse *Contribution à la caisse municipale d'assurance* .		4 071. 50		3 424
	4 370. 50	3. Bureauauslagen - *Frais de bureau*		5 389. 55		6 000
	4 339. 45	4. Anteil Miete, Reinigung, Heizung und Beleuchtung *Part p. la location, nettoyage, chauffage et éclairage*		4 482. 40		4 200
21 442. 85		5. Bundesbeitrag - *Subvention fédérale*	17 370. 55		21 456	
21 442. 85	72 002. 15	**52.1. Arbeitslosenfürsorge - Office du Chômage**	17 370. 55	80 827. 15	21 456	71 520
	19 217. 65	11. Beitrag an die Arbeitslosenkassen *Subside aux caisses d'assurance chômage* . . .		9 109. 65		35 000
	1 833. 25	20. Nothilfe für Arbeitslose *Aide aux chômeurs dans la gêne*				5 000
	10 521. 50	210. Besoldungen — *Traitements*		9 068. —		9 239
	2 733. 70	211. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .		2 770. 20		2 482
	1 179. 70	22. Beitrag an die städt. Versicherungskasse *Contribution à la caisse municipale d'assurance* .		954. 80		1 015
	1 434. 60	23. Bureauauslagen — *Frais de bureau*		1 004. 85		1 000
	1 100. —	24. Anteil Miete, Reinigung, Heizung und Beleuchtung *Part pour la location, nettoyage, chauffage et éclairage*		1 000. —		1 000
	182. 15	30. Freiwilliger Arbeitsdienst - *Frais p. camps de travail*		466. 50		1 000
		32. Kosten für Auswärtsvermittlungen *Frais de déplacements externes*				1 000
		33. Kosten für Berufsfortbildung und Umlernung *Frais pour cours de perfectionnement et réadaptation professionelle*				2 000
	12 078. 80	34. Besond. Hilfsaktionen - *Actions spéciales de secours*		1 678. 60		1 000
		Beiträge von Bund und Kanton: *Subventions de la Confédération et du Canton:*				
499. 95		50. für Nothilfe an Arbeitslose *pour aide aux chômeurs dans la gêne*			4 250	
		51. an Kosten für Auswärtsvermittlungen *pour frais de déplacements externes*			700	
		52. für Berufsfortbildung und Umlernung *pr. frais de perfectionnement et de réadaptation prof.*			800	
10 026. 35		64. Einnahmen besonderer Hilfsaktionen *Recettes des actions spéciales de secours*	923. 60		400	
10 526. 30	50 281. 35	**52.2. Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung Orientation professionnelle et placement d'apprentis**	923. 60	26 052. 60	6 150	59 736
	2 473. 70	10. Personalkosten — *Traitements du personnel* . .		2 479. —		2 400
	700. —	11. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .		700. —		700
		20. Beitrag an die städtische Versicherungskasse *Contribution à la caisse municipale d'assurance* .		129 —		
	1 978. 65	2. Allgemeine Unkosten - *Frais généraux*		2 009. 75		1 800
		3. Gemeindebeiträge an Stipendien *Subsides de la commune aux bourses*		650. —		2 000
2 340. —		4. Bundes- und Kantonsbeitrag *Subsides de la Confédération et de l'Etat* . . .	2 477. —		2 300	
699. 45		5. Beiträge von Anschlussgemeinden *Subsides des communes adhérentes*	718. 45		650	
3 039. 45	5 152. 35	**52.4. Ackerbaustelle — Office des cultures**	3 195. 45	5 967. 75	2 950	6 900
	339. 30	2. Sachkosten - *Frais de bureau*				1 000
31. —		3. Subventionen - *Subventions*	310. 90		400	
		Industrielles Pflanzwerk - *Cultures industrielles* .				
	675. —	40. Kosten - *Frais*				
675. —		41. Erlös - *Rendement*				
706. —	1 014. 30		310. 90		400	1 000

Rechnung - Compte 1947			Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		5. Soziale Fürsorge Oeuvres sociales (Fortsetzung — Suite)				
112. 15		**52.5. Altstoffverwertung - Récupération**				
		53.1. Fürsorge für ältere Arbeitslose Aide aux chômeurs âgés				
	361 676. —	10. Aeltere Arbeitslose — *Chômeurs âgés*		144 664. 30		360 000
	12 196. 05	30. Besoldungen - *Traitements*		12 872. —		12 958
	2 959. 10	31. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère*		3 866. —		3 291
	1 281. 35	4. Beitrag an die städtische Versicherungskasse *Contribution à la caisse municipale d'assurance*		1 325. 90		1 071
	788. 65	5. Bureaukosten - *Frais de bureau*		979. 75		700
	1 139. 50	6. Anteil Miete, Reinigung, Heizung und Beleuchtung *Part pour le loyer, nettoyage, chauffage et éclairage*		1 000. —		1 000
89 594. 30		90. Ausgleichsfonds, Vergütung an Altersrenten an ältere Arbeitslose - *Caisse de compensation. Bonif. de rentes de vieillesse à des chômeurs âgés*			162 500	
86 946. 35		91. Bundesbeitrag an ältere Arbeitslose - *Subside de la Confédération aux chômeurs âgés*				
104 986. 80		92. Kantonsbeitrag an ältere Arbeitslose - *Subside du canton aux chômeurs âgés*	79 579. 40		102 600	
281 527. 45	380 040. 65		79 579. 40	164 707. 95	265 100	379 020
		53.2 Nachkriegsfürsorge Prévoyance d'après guerre				
	125 017. 80	1. Teuerungsbeihilfe an Minderbemittelte *Aide de vie chère aux nécessiteux*		133 497. 40		120 000
	10 011. —	30. Besoldungen — *Traitements*		12 155. 70		10 154
	2 417. 55	31. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère*		3 692. —		2 677
	1 008. 20	4. Beiträge an die städtische Versicherungskasse *Contribution à la caisse municipale d'assurance*		1 325. 90		1 034
	1 245. 25	5. Bureauauslagen — *Frais de bureau*		1 519. 35		1 000
	1 000. —	6. Miete, Reinigung, Heizung und Beleuchtung *Loyer, nettoyage, chauffage et éclairage*		1 000. —		1 000
57 493. 55		7. Kantonsbeitrag an Teuerungsbeihilfe *Subsides de l'Etat*	55 490. 50		54 000	
6 084. 50		9. Anteile der Bezüger von Aepfeln und Kartoffeln *Part des bénéficiaires des pommes et pommes de terre*	3 958. 50			
63 578. 05	140 699. 80		59 449. —	153 190. 35	54 000	135 865
		54. Naturalverpflegung — Secours en nature				
	63. 50	1. Unterhalt der Durchreisenden *Entretien des nécessiteux de passage*		86. 10		300
		2. Desinfektionen — *Désinfections*				50
	400. —	3. Entschädigung für den Kontr.-Sekretär *Indemnité pour le secrétaire du contrôle*		400. —		400
		4. Drucksachen — *Imprimés*				300
19. 55	164. —	5. Verschiedenes — *Divers*		114. —		50
120. 80		6. Staatsbeitrag — *Subvention de l'Etat*	125. 80		550	
100. —		7. Beitrag der Gemeinde Leubringen *Subside de la commune d'Evilard*	100. —		100	
240. 35	627. 50		225. 80	600. 10	650	1 100
		55.0. Wohnungsamt — Office du logement				
	25 598. 80	10. Besoldungen — *Traitements*		25 823. 75		25 000
	7 111. 20	11. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère*		7 891. 70		8 600
	605. 40	2. Beitrag an die städt. Versicherungskasse *Contribution à la caisse municipale d'assurance*		469. 40		1 500
	2 802. 15	3. Bureaukosten — *Frais de bureau*		3 797. 26		2 500
	660. —	5. Mietpreisstatistik — *Statistique des loyers*		660. —		660
1 982. 60		6. Gebühren — *Emoluments*	1 461. 40		3 000	
603. 20		7. Diverse Einnahmen — *Recettes diverses*	620. 10		400	
		Obdachlosen-Fürsorge — Secours aux sans-abri				
	28 865. 90	90. Mietzinsauszahlungen — *Débours pour loyers*		37 968. 75		23 000
	5 912. 84	91. Installationsausgaben — *Dépenses d'installation*		3 744. 90		15 000
31 322. 95		92. Mietzinseinnahmen — *Recettes des loyers*	39 883. 20		25 000	
	922. 07	93. Diverse Ausgaben - *Débours divers*		702. 77		
33 908. 75	72 478. 36		41 964. 70	81 058. 53	28 400	76 260

5. Soziale Fürsorge
Oeuvres sociales

(Fortsetzung — Suite)

Rechnung - Compte 1947			Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		55.1. Mietamt — Office des loyers				
	11 811.40	10. Besoldungen — *Traitements*		9 748.85		14 200
	3 301.—	11. Sitzungsgelder — *Jetons de présence*		3 278.80		2 700
	3 066.—	12. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère*		3 165.55		4 100
	725.45	2. Beitrag an die städt. Versicherungskasse *Contribution à la caisse municipale d'assurance*		351.80		
	789.05	3. Bureaukosten — *Frais de bureau*		220.87		900
1 885.45		4. Beiträge der Gemeinden — *Subsides des communes*	2 875.97		1 100	
2 385.50		5. Gebühren — *Emoluments*	2 467.80		2 600	
4 270.95	19 692.90		5 343.77	16 765.87	3 700	21 900
		56. Gewerbegerichte Conseils de Prud'hommes				
		100. Besoldungen - *Traitements*		10 476.85		10 380
		101. Sitzungsgelder - *Jetons de présence*		2 298.—		1 730
		11 Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère*		3 177.55		2 660
		12. Bureauauslagen - *Frais de bureau*		818.56		850
siehe	Gruppe 16	13. Beitrag an die städtische Versicherungskasse *Contribution à la caisse municipale d'assurance*		703.60		1 050
		14. Beitrag des Staates - *Subside de l'Etat*	7 280.55		4 200	
		15. Beiträge der Gemeinden - *Subsides des communes*	2 140.30		1 900	
		16. Gebühren - *Emoluments*	660.—		800	
			10 080.85	17 474.56	6 900	16 670
		57. Kriegswirtschaftsamt Office de l'économie de guerre				
		Lebensmittelamt — Office de l'alimentation				
		100. Personalkosten — *Frais du personnel*		15 296.05		40 000
		101. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère*		4 452.—		12 000
		102. Städt. Versicherungskasse, Gemeinde-Beitrag *Subside de la comm. à la caisse mun. d'assurance*		210.—		600
		11. Sachkosten — *Frais de bureau*		2 895.50		1 000
		12. Gebühren — *Emoluments*	2 781.70		2 000	
		Brennstoffamt — Office du combustible				
		200. Personalkosten — *Frais du personnel*		1 572.25		2 000
		201. Teuerungszulagen - *Allocations de renchérissement*		450.—		600
		202. Städt. Versicherungskasse, Gemeinde-Beitrag *Subside de la comm. à la caisse mun. d'assurance*		52.50		75
		21. Sachkosten — *Frais de bureau*		188.10		500
96 149.65	189 843.04		2 781.70	25 116.40	2 000	56 775
		58. Kinderheim Gstaad Home de vacances de Gstaad				
		10. Besoldungen - *Traitements*		5 315.—		
		11. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère*				
		12. Beitrag an die städt. Versicherungskasse *Subside à la caisse municipale d'assurance*				
		13. Beiträge A. H. V. - *Contribution à l'A. V. S.*				
		20. Lebensmittel, Milch Milchprodukte, Früchte und Gemüse - *Vivres, lait, prod. lactés, fruits et légumes*		16 299.89		
		21. Heizung, Reinigung, Beleuchtung *Chauffage, nettoyage, éclairage*		4 459.95		
		22. Wasser, Kraft- und Wärmestrom *Eau, courant-force, et courant-calorifique*		1 067.01		
		23. Unterhalt d Liegenschaft - *Entretien de la propriété*		1 086.05		
		24. Unterhalt des Mobiliars, Mobiliar, Geräte u. Textilien *Entretien du mobilier, mobilier, ustensiles et textiles*		10 741.02		
		25. Versicherungen - *Assurances*		725.30		
		26. Telefongebühren (Postcheck, Abonnemente) *Taxes du téléphone, chèque postal, abonnements*		603.40		
		27. Weihnachtsbescherung - *Cadeaux de Noël*				
		28. Allgemeine Unkosten (Reisespesen) *Frais généraux (dons pour voyages)*		1 531.21		
		29. Arzt und Arzneien - *Médecin et ordonnances*		923.76		
		90. Kostgelder - *Coût des pensions*	23 255.65			
		91. Subventionen von Bund und Kanton *Subvention de la confédération et du canton*				
			23 255.65	42 752.59		

5. Soziale Fürsorge
Oeuvres sociales

(Fortsetzung — Suite)

59.1 Gemeindeausgleichskasse
Caisse communale de compensation

Rechnung - Compte 1947			Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	21 420. —	10. Personalkosten - *Frais du personnel*		37 180. 40		35 000
	12 411. 40	11. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère*		11 019. —		12 000
	400. —	20. Beitrag an die städtische Versicherungskasse *Contribution à la caisse municipale d'assurance*		734. 30		500
	3 591. 02	21. Sachkosten - *Frais du bureau*		30 493. 01		30 000
	404. 95	22. Betreibungskosten - *Frais de poursuite*		807. 20		500
47 051. 42		50. Rückerstattung von Verwaltungskosten *Restitution des frais d'administration*	4 955. 48		20 000	
191. 05		51. Gebühren - *Emoluments*	166. 90		300	
		52. Betreibungsk., Eingänge - *Frais de pours., rentrées*	715. 15		200	
	34 307. —	60. Gemeindebeitrag A. H. V. *Subside communal à l'A. V. S.*		60 282. 65		49 612
	215 237. 65	61 Zusätzliche kant. Alters- und Hinterlassenenfürsorge *Aide complémentaire cantonale à l'A. V. S.*		227 870. 50		429 900
	240. —	62. Zusätzliche Hilfe der Gemeinde an Greise, Witwen und Waisen - *Aide complémentaire de la commune aux vieillards, veuves et orphelins*		60. —		25 000
117 045. 11		70. Kantonsbeitrag für zusätzliche kant Alters- und Hinterlassenenfürsorge - *Subside cantonal pour l'aide complémentaire A. V. S.*	126 276. 05		236 445	
	2 600. —	201. Unterstützung von Wehrpflichtigen des Aktivdienstes 1939/45 oder Angehörige von solchen *Aide aux soldats du service actif 1939/45 ou à leurs proches*				
		Gemeindestelle für Alters- und Hinterlassenen-Fürsorge (Arbeitsamt) Office communal pour l'A. V. S. (office du travail)				
	6 726. —	80. Besoldungen - *Traitements*				14 329
	1 895. 45	81. Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère*				3 636
	779. 45	82. Beitrag an die städtische Versicherungskasse *Contribution à la caisse municipal d'assurance*				1 015
	458. 20	83. Sachkosten - *Frais de bureau*				1 800
164 287. 58	300 471. 12		132 113. 58	368 447. 06	256 945	603 292

Zusammenzug — Récapitulation

21 262. 28	92 006. 66	50. Vormundschaftswesen - *Tutelles*	22 051. 29	99 104. 99	21 000	95 204
14 305. 65	106 265. 05	51.0. Armenwesen, allgemeine Kosten *Assistance, frais généraux*	10 614. 80	114 257. 55	6 580	102 200
169 994. 40	220 515. 88	51.1. Armenpflege der dauernd Unterstützten *Secours aux assistés permanents*	182 932. 30	233 219. 50	159 500	246 000
374 900. 54	472 525. 31	51.2. Armenpflege der vorübergehend Unterstützten *Secours aux assistés temporaires*	402 108. 15	522 067. 56	328 200	535 500
46 041. 55	188 834. 11	51.3. Beiträge an Gemeinnützige Institutionen *Subventions pour institutions d'utilité publique*	60 901. 70	263 458. 20	69 000	275 362
21 442. 85	72 002. 15	52.0. Arbeitsnachweis - *Marché du travail*	17 370. 55	80 827. 15	21 456	71 520
10 526. 30	50 281. 35	52.1. Arbeitslosenfürsorge - *Office du chômage*	923. 60	26 052. 60	6 150	59 736
3 039. 45	5 152. 35	52.2. Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung *Orientation professionnelle et placem. d'apprentis*	3 195. 45	5 967. 75	2 950	6 900
706. —	1 014. 30	52.4. Ackerbaustelle - *Office des cultures*	310. 90		400	1 000
112. 15		52.5. Altstoffverwertung - *Récupération*				
281 527. 45	380 040. 65	53.1. Fürsorge für ältere Arbeitslose *Aide aux chômeurs âgés*	79 579. 40	164 707. 95	265 100	379 020
63 578. 05	140 699. 80	53.2. Nachkriegsfürsorge - *Prévoyance d'après-guerre*	59 449. —	153 190. 35	54 000	135 865
240. 35	627. 50	54. Naturalverpflegung - *Secours en nature*	225. 80	600. 10	650	1 100
33 908. 75	72 478. 36	55.0. Wohnungsamt - *Office du logement*	41 964. 70	81 058. 53	28 400	76 260
4 270. 95	19 692. 90	55.1. Mietamt - *Office des loyers*	5 343. 77	16 765. 87	3 700	21 900
siehe	Gruppe 16	56. Gewerbegerichte - *Conseils de Prud'hommes*	10 080. 85	17 474. 56	6 900	16 670
96 149. 65	189 843. 04	57. Kriegswirtschaftsamt - *Off. de l'économie de guerre*	2 781. 70	25 116. 40	2 000	56 775
		58. Kinderheim Gstaad - *Home d'enfants à Gstaad*	23 255. 65	42 752. 59		
164 287. 58	300 471. 12	59.1. Gemeindeausgleichskasse *Caisse communale de compensation*	132 113. 58	368 447. 06	256 945	603 292
1 306 293. 95	2 312 450. 53		1 055 203. 19	2 215 068. 71	1 232 931	2 684 304

Rechnung - Compte 1947		6. Bauwesen — Travaux publics	Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		600. Direktion und Sekretariat Direction et secrétariat				
	40 027. 50	10. Besoldungen - *Traitements*		45 676. —		48 430
		Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère:*				
	10 386. 95	20. Baudirektion, Gruppe 60 *Direction des travaux publics, groupe 60*		14 480. 85		13 330
	199 313. 20	21. Stadtbauamt, Gruppen 61 bis 67 *Office des travaux publics, groupes 61 à 67* . . .		244 854. 90		228 100
	16 970. 75	22. Vermessungsamt, Gruppe 68 *Office du cadastre, groupe 68*		29 839. —		27 870
	5 739. 05	30. Beitrag an die städtische Versicherungskasse *Contribution à la caisse municipale d'assurance* .		4 892. 55		5 090
	21 061. 15	31. Unfallversicherung - *Assurance-accidents* . . .		33 052. 95		29 000
	6 034. 90	32. Beitrag an die Krankenkasse *Contribution à la caisse de maladie*		6 525. 80		5 500
	1 231. 27	33. Bureaukosten - *Frais de bureau*		1 515. 58		1 400
	4.353. 55	34. Automobil - *Automobile*		4 803. 10		3 500
	6 292. 90	35 Kosten für Baugesuche - *Frais p. permis de bâtir*		6 260. —		5 000
7 925. 70		36. Rückvergütung für Nichtbetriebsunfallprämien *Remboursement pour primes d'assurance-accidents hors service*	11 880. 90		8 000	
15 697. 35		37. Bau- und Kanalisationsbewilligungen *Permis de bâtir et de canalisations*	14 694. 80		10 000	
3 773. 65		38. Gebühren für die Benützung des öffentl. Grundes *Emoluments pour l'utilisation du terrain public* .	5 403. 55		1 000	
8 000. —		39. Rückvergütung der industriellen Betriebe *Restitution par les services industriels*	8 000. —		8 000	
35 396. 70	311 411. 22		39 979. 25	391 900. 73	27 000	367 220
		601. Ausserordentl. Arbeiten — Travaux extraordinaires				
	397 040. 10	10. Hochbauarbeiten - *Travaux d'architecture* . . .		621 093. 01		100 000
	269 209. 75	20. Kanalisationen - *Canalisations*		107 001. —		100 000
87 699. 75		21. Kanalisationsbeiträge - *Emoluments de canalisation*	149 048. 30		100 000	
87 699. 75	666 249. 85		149 048. 30	728 094. 01	100 000	200 000
		61. Hochbau - Service du bâtiment				
	63 019. 80	1. Besoldungen — *Traitements*		72 192. 70		77 990
	38 006. 35	2. Arbeitslöhne — *Salaires*		40 046. —		37 970
	14 185. 85	3. Beitrag an die städtische Versicherungskasse *Contribution à la caisse municipale d'assurance* .		27 366. 30		11 610
	116. 55	4. Dienstkleider - *Habits de travail*		45. 90		1 000
	2 602. 63	5. Bureaukosten - *Frais de bureau*		1 753. —		1 200
		5.1 Benützung der Privat-Autos für Dienstfahrten *Utilisation des autos privées pour courses de service*		1 196. 80		
	1 243. 45	6. Spezialstudien und Projektierungskosten *Études spéciales et frais de projets*		1 279. 30		1 500
	7 491. 65	7. Material, Werkzeuge, Maschinen *Matériaux, outils et machines*		10 537. 81		8 000
	39 656. 59	8. Unterhalt der öffentlichen Gebäude *Entretien des bâtiments publics*		93 710. 29		80 000
42 247. 45		9. Arbeiten für andere Verwaltungen *Travaux pour autres administrations*	57 768. 70		15 000	
42 247. 45	166 322. 87		57 768. 70	248 128. 10	15 000	219 270
		62. Tiefbau — Génie civil				
	52 046. 75	1. Besoldungen - *Traitements*		53 515. 55		52 280
	13 488. 65	2. Arbeitslöhne - *Salaires*		8 720. 95		17 640
	6 984. 60	3. Beitrag an die städt. Versicherungskasse *Contribution à la caisse municipale d'assurance* .		7 456. 35		7 210
	380. —	4. Dienstkleider - *Habits de travail*		490. 70		400
	1 082. 93	5. Bureaukosten — *Frais de bureau*		1 339. 73		1 000
	1 764. 30	6. Spezialstudien und Projektierungskosten *Études spéciales et frais de projection*		1 987. 55		3 000
	75 747. 23	Uebertrag — A reporter		73 510. 83		81 530

Rechnung - Compte 1947		6. Bauwesen — Travaux publics (Fortsetzung — Suite)	Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	75 747. 23	Uebertrag — Report		73 510. 83		81 530
	17 377. 20	7. Betriebskosten der Kanalisations-Pumpstation *Frais de la station de pompe pour la canalisation*		15 781. 65		20 700
	1 937. 65	8. Material, Werkzeuge - *Matériaux, outils* . . .		4 090. 90		4 500
	968. 65	9. Baumaschinen, Betriebskosten *Machines, frais d'exploitation*		948. 50		1 000
28 550. —		10. Arbeiten für andere Verwaltungen *Travaux pour autres administrations*	29 376. 30		10 000	
28 550. —	96 030. 73		29 376. 30	94 331. 88	10 000	107 730
		63. Alignementswesen - Office de l'alignement				
	22 140. 55	1. Besoldungen — *Traitements*		22 872. 55		29 050
	2 354. 05	2. Beitrag an die städt. Versicherungskasse *Contribution à la caisse municipale d'assurance* .		2 493. 85		3 030
	1 778. 10	3. Bureaukosten und Heliographien *Frais de bureau et héliographies*		567. 70		1 800
		4. Regionalplanung — *Plan régional*		4 547. 60		5 000
	26 272. 70			30 481. 70		38 880
		64. Strassenunterhalt Entretien des voies publiques				
	19 888. 20	1. Besoldungen - *Traitements*		20 314. 65		20 280
	321 852. 55	2. Arbeitslöhne - *Salaires*		323 742. 65		368 040
	35 868. 20	3. Beitrag an die städt. Versicherungskasse *Contribution à la caisse municipale d'assurance*		37 379. 75		38 660
	3 908. 55	4. Dienstkleider und Dienstbäder *Habits de travail et bains de service*		9 154. 35		13 200
	645. 75	5. Bureaukosten und Heliographien *Frais de bureau et héliographies*		855. 70		600
	475. 15	6. Maschinenmiete - *Location de machines* . . .		49. 15		500
	175 573. 45	7. Material - *Matériaux*		194 687. 73		190 000
	43 048. 76	8. Werkzeuge u. Wagenpark - *Outils et parc à chars*		23 007. 48		22 000
	29 216. 45	9. Fuhrungen - *Voiturages*		27 677. 40		35 000
	8 007. —	10. Schneebruch - *Chasse-neige*		2 137. 90		10 000
	1 181. 20	11. Strassentafeln und Hausnummern *Plaques indicatrices et numérotation d'immeubles.*		2 191. 15		1 300
	15 811. 40	12. Verschiedene ausserordentliche Arbeiten *Divers travaux extraordinaires*		26 618. 40		25 000
39 935. 55		13. Arbeiten und Lieferungen für andere Verwaltungen *Travaux et livraisons pour autres administrations*	33 355. 75		20 000	
39 935. 55	655 476. 66		33 355. 75	667 816. 31	20 000	724 580
		65. Kanalisationsunterhalt Entretien des canalisations				
	4 523. 20	1. Besoldungen — *Traitements*		4 635. 75		4 580
	29 956. 90	2. Arbeitslöhne — *Salaires*		29 924. 95		32 310
	3 198. 05	3. Beitrag an die städt. Versicherungskasse *Contribution à la caisse municipale d'assurance*		3 294. 65		3 300
	302. 30	4. Dienstkleider und Dienstbäder *Habits de travail et bains de service*		1 258. 60		1 000
	27. 20	5. Bureaukosten und Heliographien *Frais de bureau et heliographies*		149. 90		100
	8 064. 79	6. Material und Werkzeuge - *Matériaux et outils* .		13 861. 05		8 000
	3 720. 15	7. Fuhrungen - *Voiturages*		4 864. 55		4 200
300. —		8. Beitrag der Gemeinde Leubringen *Contribution de la commune d'Evilard*	300. —		300	
4 192. 40		9. Arbeiten für Private und andere Verwaltungen *Travaux p. particuliers et autres administrations*	5 463. 70		4 000	
4 492. 40	49 792. 59		5 763. 70	57 989. 45	4 300	53 490

Rechnung - Compte 1947		6. Bauwesen — Travaux publics (Fortsetzung — Suite)	Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		66. Kehrichtwesen — Service de voirie				
	2 966. 50	1. Besoldungen - *Traitements*		3 020. 70		2 860
	20 447. 05	2. Arbeitslöhne — *Salaires*		20 851. 80		20 770
	1 680. 90	3. Beitrag an die städt. Versicherungskasse *Contribution à la caisse municipale d'assurance*		2 175. 50		2 180
	120. 30	4. Dienstkleider und Dienstbäder *Habits de travail et bains de service*		496. 25		700
	693. 05	5. Unterhalt der Rampen - *Entretien des rampes*		437. 10		1 000
	117 583. 65	6. Kehrichtabfuhr - *Enlèvement des ordures*		102 821. 40		107 000
	143 491. 45			129 802. 75		134 510
		67. Stadtgärtnerei Etablissement municipal d'horticulture				
	8 840. —	1. Besoldungen - *Traitements*		9 639. 50		9 600
	114 216. 10	2. Arbeitslöhne — *Salaires*		124 234. 95		127 860
	13 267. 80	3. Beitrag an die städt. Versicherungskasse *Contribution à la caisse municipale d'assurance*		13 957. 80		13 960
	1 451. 65	4. Dienstkleider und Dienstbäder *Habits de travail et bains de service*		291. 50		1 000
	15 637. 67	5. Material und Werkzeuge - *Matériaux et outils*		34 902. —		20 000
	1 574. 40	6. Fuhrungen - *Voiturages*		2 315. 50		2 400
12 860. 46		7. Pflanzenverkäufe und Arbeiten für andere Verwaltungen - *Vente des plantes et travaux pour autres administrations*	14 770. 43		8 000	
12 860. 46	154 987. 62		14 770. 43	185 341. 25	8 000	174 820
		68.0. Vermessungsamt — Office du cadastre				
	57 851. 95	1. Besoldungen - *Traitements*		58 160. —		61 330
	13 591. 50	2. Arbeitslöhne - *Salaires*		13 502. 90		13 640
	7 461. 80	3. Beiträge an die städt. Versicherungskasse *Contribution à la caisse municipale d'assurance*		6 277. 50		6 280
	9 518. 17	4. Bureaukosten, Instrumente und Materialien *Frais de bureau, instruments et matériaux*		8 525. 25		10 000
	1 622. 50	5. Anschaffung von Marksteinen - *Achat de bornes*		983. 50		1 000
3 590. —		6. Bundesbeitrag an die Katasternachführung *Subside fédéral aux travaux du cadastre*	4 620. 50		2 000	
26 041. 25		7. Arbeiten für andere Verwaltungen und Private *Travaux pr. autres administrations et particuliers*	26 431. 05		15 000	
29 631. 25	90 045. 92		31 051. 55	87 449. 15	17 000	92 250
		68.1. Neuvermessung — Nouvelle mensuration				
		1. Besoldungen — *Traitements*		18 200. —		18 140
		2. Arbeitslöhne — *Salaires*		17 976. 30		12 350
		3. Beitrag an die städt. Versicherungskasse *Contribution à la caisse municipale d'assurance*		2 270. 60		2 700
	2 460. 65	4. Bureaukosten, Instrumente und Materialien *Frais de bureau, instruments et matériaux*		5 800. 96		2 000
	314. 45	5. Anschaffung von Marksteinen — *Achat de bornes*		2 332. 40		1 200
		6. Bundesbeitrag — *Subside fédéral*	14 000. —			
	2 775. 10		14 000. —	46 580. 26		36 390

6. Bauwesen — Travaux publics

(Fortsetzung — Suite)

Rechnung - Compte 1947			Rechnung - Compte 1948		Budget 1948	
Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		Zusammenzug — Récapitulation				
35 396. 70	311 411. 22	600. Direktion und Sekretariat - *Direction et secrétariat*	39 979. 25	391 900. 73	27 000	367 220
87 699. 75	666 249. 85	601. Ausserordentl. Arbeiten - *Travaux extraordinaires*	149 048. 30	728 094. 01	100 000	200 000
42 247. 45	166 322. 87	61. Hochbau - *Bâtiments*	57 768. 70	248 128. 10	15 000	219 270
28 550. —	96 030. 73	62. Tiefbau - *Génie civil*	29 376. 30	94 331. 88	10 000	107 730
	26 272. 70	63. Alignementswesen - *Office de l'alignement* . . .		30 481. 70		38 880
39 935. 55	655 476. 66	64. Strassenunterhalt - *Entretien des voies publiques*	33 355. 75	667 816. 31	20 000	724 580
4 492. 40	49 792. 59	65. Kanalisationsunterhalt - *Entretien des canalisat.* .	5 763. 70	57 989. 45	4 300	53 490
	143 491. 45	66. Kehrichtwesen - *Service de voirie*		129 802. 75		134 510
12 860. 46	154 987. 62	67. Stadtgärtnerei - *Etabl. municipal d'horticulture* .	14 770. 43	185 341. 25	8 000	174 820
29 631. 25	90 045. 92	68.0. Vermessungsamt - *Office du cadastre*	31 051. 55	87 449. 15	17 000	92 250
	2 775. 10	68.1. Neuvermessung — *Nouvelle mensuration* . . .	14 000. —	46 580. 26		36 390
280 813. 56	2 362 856. 71		375 113. 98	2 667 915. 59	201 300	2 149 140
		Hauptzusammenzug Récapitulation générale				
46 826. 05	1 262 847. 14	1. Allgemeine Gemeindeverwaltung *Administration générale de la commune*	41 045. 60	1 505 214. 75	41 025	1 403 900
447 284. 83	1 117 099. 08	2. Polizeiwesen — *Service de police*	515 336. 10	1 335 095. 63	391 160	1 212 370
13 500 279. 89	2 638 971. 81	3. Finanzwesen — *Finances*	**14 323 962. 18**	3 822 619. 96	11 737 116	2 812 062
1 276 483. 77	4 258 329. 26	4. Schulwesen — *Instruction publique*	1 317 188. 81	5 227 972. 62	1 260 730	4 567 150
1 306 293. 95	2 312 450. 53	5. Soziale Fürsorge — *Oeuvres sociales*	1 055 203. 19	2 215 068. 71	1 232 931	2 684 304
280 813. 56	2 362 856. 71	6. Bauwesen — *Travaux publics*	375 113. 98	2 667 915. 59	201 300	2 149 140
16 857 982. 05	**13 952 554. 53**		**17 627 849. 86**	**16 773 887. 26**	14 864 262	14 828 926
		Ausgabenüberschuss — *Excédent des dépenses* . . .				
	2 905 427 52	Einnahmenüberschuss — *Excédent des recettes* . . .		853 962. 60		35 336
16 857 982. 05	**16 857 982. 05**		**17 627 849. 86**	**17 627 849. 86**	14 864 262	14 864 262

Ausserordentlicher Verkehr pro 1948 - Service extraordinaire pour 1948

	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Abschreibungen Amortissements	Zu Lasten von Rubrik A la charge de la rubrique
Strassen und Brücken — Ponts et chaussées				
343. Erstellung der Fontenalstr. - *Etablissement de la rue Fontenal*	7 503. 55	7 503. 55		
411. Verbindung Feldeckstrasse Bözingenstrasse *Jonction rue Feldeck - route de Boujean*		6 067. 95	6 067. 95	601.10
414. Verbindung Pestalozziallee-Beundenweg *Jonction Allée Pestalozzi-Beundenweg*		12 785. 65	12 785. 65	601.10
423. Aufstieg b. d franz. Kirche - *Montée près de l'église française*		3 712. 70	3 712. 70	601.10
427. Verläng. der Pestalozziallee - *Prolong. de l'Allée Pestalozzi*		14 141. 80	14 141. 80	601.10
428. Aufstieg Reuchenettestrasse-Schützengasse *Montée route de Reuchenette-rue du Stand*		2 885. 80	2 885. 80	601.10
436. Verbindung Bahnhof Mett-Längfeldweg *Jonction gare de Mâche-Längfeldweg*		20 684. 40	20 684. 40	601.10
446. Korrektion Blumenrainstrasse - *Correction du Crêt des fleurs*	30 214. 15	30 214. 15		
448. Erstellung der Schwalbenstrasse *Etablissement de la rue des Hirondelles*	6 058. 50	18 304. 30	12 245. 80	601.10
454. Bau von Strassen im Mettfeld - *Constr. de rues au Mettfeld*	1 200. —	9 726. 85	8 526. 85	601.10
467. Korrektion Waldrainstrasse — *Correction du Crêt du bois*	5 835. 40	23 725. 45	17 890. 05	601.10
471. Erstellung des Spiriweges — *Etablissement du Spiriweg* .		19 692. 65	19 692. 65	601.10
472. Korrektion Finkenweg — *Correction du chemin des Pinsons*	9 766. 30	9 766. 30		
478. Verlängerung Birkenweg-Forellenweg *Prolongement du chemin des Bouleaux-chemin de la Truite*		16 849. 80	16 849. 80	601.10
480. Erstellung und Kanalisation Meienriedweg *Etablissement et canalisation du chemin Meienried* . . .		55 248. 90	55 248. 90	601.10
485. Auffüllung des Fischerweges *Remplissage du chemin des Pêcheurs*		4 720. 25	4 720. 25	601.10
487. Erstellung und Kanalisation Meinisbergweg *Etablissement et canalisation du chemin de Meinisberg* . .	265. —	34 051. 65	33 786. 65	601.10
491. Erstellung Zieglerweg - *Etablissement du chemin des Tuiliers*		5 123. 75	5 123. 75	601.10
499. Verlängerung Längfeldweg - *Prolongement du Längfeldweg*		20 088. 25	20 088. 25	601.10
501. Erstellung von Strassen im Gebiet der Löhren in Mett *Etablisssment de rues dans la région des Löhren à Mâche*		48 898. 95	48 898. 95	601.10
504. Verstärkung der Brücke Ländtestrasse *Renforcement du pont de la rue du Débarcadère*		18 733. 35	18 733. 35	601.10
505. Korrektion Wasenstrasse - *Correction du chemin Wasen* .		2 950. 35	2 950. 35	601.10
506. Verlängerung Beundenweg - *Prolongement du Beundenweg*		38 975. 30	38 975. 30	601.10
507. Erstellung Strassen 17 und 23 im Mühlefeld Süd *Etablissement des rues 17 et 23 au sud du Champ du Moulin*		24 300. —	24 300. —	601.10
508. Auffüllung der Karl Stanfferstrasse *Remplissage de la rue Karl Stauffer*		2 538. 50	2 538. 50	610.10
521. Korrektion Mattenstrasse b. Kaufmann *Correction de la rue des Prés (Kaufmann)*		828. 15	828. 15	601.10
525. Strassen- und Trottoirs-Korrektion Oberer Quai *Correction des routes et trottoirs au Quai du Haut* . . .		9 291. 85	9 291. 85	601.10
529. Erstellung Ackerweg - *Etablissement de l'Ackerweg* . . .		4 829. 30	4 829. 30	601.10
530. Erstellung und Kanalisation der Strasse „Vor dem Dorf" *Etablissement et canalisation de la rue „Vor dem Dorf"* .		25 000. —	25 000. —	601.10
531. Verbindung Stämpflistrasse-Mühlemattquartier *Jonction rue Stämpfli-quartier Mühlematt*		1 423. 10	1 423. 10	601.10
Hochbauten — Travaux du bâtiment				
346. Ausbau Musikschulgebäude, 3. Bauetappe *Reconstr. du bâtiment de l'école de musique, 3ème étape* . .		5 934. 65	5 934. 65	35.10
374. Erstellung von Werkstätten für die Gewerbeschule *Construction d'ateliers pour l'école professionnelle*		4 958. 80	4 958. 80	35.10
451. Einrichtung eines Handfertigkeitszimmers im Schulhaus Bözingen — *Aménagement d'une salle de travaux manuels au collège de Boujean*	255. 30	262. —	6. 70	40.1
Uebertrag — *A reporter*	61 098. 20	504 218. 45	443 120. 25	

Ausserordentlicher Verkehr pro 1948 - Service extraordinaire pour 1948

	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Abschreibungen Amortissements	Zu Lasten von Rubrik A la charge de la rubrique
Uebertrag — *Report*	61 098. 20	504 218. 45	443 120. 25	
456. Schulhausbauten im Mühlefeld *Construction de collèges au Champ du Moulin*	12 357. 40	618 756. 95	606 399. 55	40.1
475. Erstellung von Kindergärten in Mett und Madretsch *Aménagement de jardins d'enfants à Mâche et Madretsch* .		91 602. 20	91 602. 20	40.1
481. Bürogebäude in Durisol für Wohnungs- und Kriegswirtschaftsamt — *Bureau de type Durisol pour l'office du logement et l'office d'économie de guerre*		58 011. 74	58 011. 74	35.10
486. Umbau Blöschhaus — *Restauration de la maison Blösch* .	90. —	160 695. 28	160 605. 28	35.10
494. Wiederaufbau Turnhalle Logengasse *Reconstruction de la halle de gymnastique rue de la loge* .	170 710. 09	170 710. 09		
511. Umbau Verwaltungsgebäude I *Transformation du bât. administratif I*		4 500. —	4 500. —	35.10
516. Erstellung Kinderkrippe Zukunftsstrasse *Construction d'une crèche à la rue de l'Avenir*		174. 30	174. 30	35.10
519. Erstellung Gewerbeschulhaus *Etablissement d'un collège professionnel*		8 022. 40	8 022. 40	40.1
Wohnungsfürsorge: Subventionen und Notwohnungen **Aide à la construction d'appartements: subventions et logements de nécessité**				
350. Wohnbaugenossenschaft „Im Mösli“ *Coopérative de construction «Im Mösli»*	230 000. —	383 930. —	153 930. —	35.20
350. Allgemeine Bau- und Wohngenossenschaft	39 355. —	61 332. —	21 977. —	35.20
350. Bieler Wohnbaugenossenschaft *Coopérative de construction de Bienne*	78 000. —	117 000. —	39 000. —	35.20
350. Wohnbaugenossenschaft „Wyttenbach“ *Coopérative de construction «Wyttenbach»*	140 000. —	210 000. —	70 000. —	35.20
350. Wohnbaugenossenschaft „EWO“ *Coopérative de construction «EWO»*	22 450. —	33 675. —	11 225. —	35.20
350. Wohnbaugenossenschaft „Fröhlisberg“ *Coopérative de construction de «Fröhlisberg»*	478 000. —	717 000. —	239 000. —	35.20
350. Wohnbaugenossenschaft «Mon Home» *Coopérative de construction «Mon Home»*	192 000. —	288 000. —	96 000. —	35.20
350. Wohnbaugenossenschaft „Siedlung Sonniger Hof“ *Coopérative de construction «Siedlung Sonniger Hof»* . .	344 000. —	516 000. —	172 000. —	35.20
350. Wohnbaugenossenschaft „Grünmatt“ *Coopérative de construction «Grünmatt»*	16 800. —	30 800. —	14 000. —	35 20
350. Wohnbaugenossenschaft «Le Verger» *Coopérative de construction «Le Verger»*	105 000. —	180 000. —	75 000. —	35.20
350. Eisenbahner Baugenossenschaft *Coopérative de construction des cheminots*	127 500. —	210 000. —	82 500. —	35.20
350. Baugenossenschaft „Heimat“ *Coopérative de construction «Heimat»*	24 600. —	36 900. —	12 300. —	35.20
356. Private Wohnbau-Subventionen *Subventions de construction privées*	595 807. 75	929 967. —	334 159. 25	35.20
401. Notwohnungen Militärholzbauten *Logements de nécessité dans des baraquements militaires* .	14 000. —	14 000. —		
443. Notwohnung Ausbau Baracke Tessenberg — *Logements de nécessité, dans baraquement de la montagne de Diesse* . .		729. 70	729. 70	35.20
459. Notwohnungen, Baracke Hofstetter *Logements de nécessité, baraquement Hofstetter*		1 137. 60	1 137. 60	35.20
461. Notwohnungen Florabad *Logements de nécessité aux bains de la Flore*		103. —	103. —	35.20
489. Notwohnungen, Lienhardstrasse 47 *Logements de nécessité dans baraquement rue Lienhard 47*		2 892. 10	2 892. 10	55.0.91
Uebertrag — *A reporter*	2 651 768. 44	5 350 157. 81	2 698 389. 37	

Ausserordentlicher Verkehr pro 1948 - Service extraordinaire pour 1948

	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Abschreibungen Amortissements	Zu Lasten von Rubrik A la charge de la rubrique
Uebertrag — *Report*	2 651 768. 44	5 350 157. 81	2 698 389. 37	
Eidg. Turn- u. Sportinstitut Magglingen Ecole féd. de gymnastique et de sport, Macolin				
379. Kredit - *Crédit* Fr. 2 250 000. —	793 025. 20	793 025. 20		
392. Mobiliaranschaffungen, Hotel Magglingen *Achat de mobilier pour l'Hôtel de Macolin*	296. —	296. —		
460. Umbau und Neueinrichtung der Küche im Hotel Magglingen *Transformation et nouvelle installation de la cuisine à l'Hôtel de Macolin*	104 410. 55	104 410. 55		
Turn- und Sportplätze Emplacements de gymnastique et de sport				
415. Sportplatz Länggasse - *Emplacement de sport à la Länggasse*		4 471. 95	4 471. 95	40.1
416. Umbau Turnplatz Mett *Aménagement de la place de gymnastique de Mâche*		940. 55	940. 55	40.1
419. Ausbau Sportplatz Champagne Kto. 1 *Extension de l'emplacement de sport de la Champagne, cpte 1*		803. 90	803. 90	40.1
419. Ausbau Sportplatz Champagne Kto. 2 *Extension de l'emplacement de sport de la Champagne, cpte 2*	18 433. 10	81 602. 75	63 169. 65	40.1
453. Umgestaltung Turnplatz Gymnasium *Transformation de l'emplacement de gymnastique du gymnase*		7 513. 65	7 513. 65	40.1
462. Sportplatz Strandbad — *Emplacement de sport de la plage*		7 539. 15	7 539. 15	40.1
490. Sportplatz Gurzelen, Erhöhung der Zuschauerrampe *Emplacement de sport de la Gurzelen, élévation de la rampe*		3 665. 20	3 665. 20	601.10
495. Spielplatzanlage am Dählenweg *Emplacement de jeux et au chemin des Pins*		11 534. 75	11 534. 75	601.10
515. Spielplatz und Gartenanlage Bözingenstrasse *Emplacement de jeux et jardins à la route de Boujean*		692. 65	692. 65	601.10
Kanalisationen — Canalisations				
444. Kanalisation Madretschmoos, Sondierlöcher *Canalisation au marais de Madretsch, sondage*		2 890. 70	2 890. 70	601.20
447. Kanalisation Bürenstrasse - *Canalisation à la route de Büren*	1 932. —	1 932. —		
455. Kanalisation Geyisriedweg — *Canalisation du Geyisriedweg*		4 690. —	4 690. —	601.20
463. Kanalisation Sonnenstrasse - *Canalisation à la rue du Soleil*		9. 40	9. 40	601.20
466. Kanalisation Solothurnstrasse Kto. 2 *Canalisation à la route de Soleure, cpte. 2*	48. —	19 785. 30	19 737. 30	601.20
468. Kanalisation Orpundstrasse *Canalisation à la route d'Orpond*	2 000. —	7 148. 50	5 148. 50	601.20
488. Kanalisation Löhren — *Canalisation des Löhren*		13 798. 65	13 798. 65	601.20
507. Kanalisation Strasse B im Mösli *Canalisation de la rue B au Mösli*		29 389. 55	29 389. 55	601.20
520. Kanalisation Innenhofstrasse *Canalisation de la rue de cour intérieure*		1 000. —	1 000. —	601.20
524. Kanalisation Lisserweg — *Canalisation du Lisserweg*		2 200. —	2 200. —	601.20
528. Kanalisation Baselstrasse - *Canalisation de la rue de Bâle*		26 604. 30	26 604. 30	601.20
533. Kanalisation Silbergasse - *Canalisation de la rue de l'Argent*		1 532. 60	1 532. 60	601.20
Uebertrag — *A reporter*	3 571 913. 29	6 477 635. 11	2 905 721. 82	

Ausserordentlicher Verkehr pro 1948 - Service extraordinaire pour 1948

	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Abschreibungen Amortissements	Zu Lasten von Rubrik A la charge de la rubrique
Uebertrag — *Report*	3 571 913. 29	6 477 635. 11	2 905 721. 82	
Verschiedenes — Divers				
11. Trottoirumbauten — *Réfections de trottoirs*	55 291. 65	164 001. 60	108 709. 95	601.10
432. Umgestaltung des Museumgartens *Réaménagement du jardin du musée*		24. —	24. —	601.10
437. Wettbewerb für das Mädchensekundarschulhaus *Concours pour le collège secondaire de filles*	420. —	420. —		
438. Löschgerätemagazin und Autobushaltestelle Finkenweg *Dépôt de matériel d'extinction et station d'autobus au chemin des Pinsons*		4 570. 66	4 570. 66	601.10
440. Einrichtung eines Heizkessels und Oelfeuerungsanlage im Gymnasium — *Installation d'une chaudière et du chauffage au mazout au gymnase*		2 909. —	2 909. —	40.1
450. Expertise für Gestaltung des Zentralplatzes *Expertise pour l'aménagement de la place Centrale*		733. 25	733. 25	601.10
469. Transformatorenstation Schleusenweg *Station transformatrice au chemin des Ecluses*	8 627. 15	8 627. 15		
476. Ausbau Flugplatz Bözingenmoos *Aménagement de la place d'aviation au marais de Boujean*	11 200. —	109 719. —	98 519. —	35.10
482. Velopark Gymnasium — *Parc pour vélos au gymnase*		2 624. 90	2 624. 90	40.1
483. Projektierung Mädchensekundarschulhaus *Projet de l'école secondaire de filles*		55 221. —	55 221. —	40.1
484. Erneuerung der Stützmauer an der Tessenbergstrasse *Reconstruction des murs de soutènement à la rue de la Montagne de Diesse*		5 385. —	5 385. —	601.10
492. Erweiterung Zentral-Schiessanlage im Bözingenmoos *Agrandissement du stand du Boujean*		163 728. 70	163 728. 70	35.10
493. Verkehrsinsel Seevorstadt — *Refuge du Faubourg du lac*		1 783. —	1 783. —	601.10
496. Projektierung Sekundarschulhaus Madretsch *Projet de l'école secondaire de Madretsch*		23 900. —	23 900. —	40.1
497. Erweiterung Strandbad — *Extension de la plage*	88 835. 55	88 835. 55		
498. Parkplatz Silbergasse — *Parc à la rue de l'Argent*		955. 30	955. 30	601.10
500. Abbruch der Gebäude Chipotweg 56 u 60, Murtenstr. 42 u. 44 *Démolition des bâtiments chemin Chipot 56 et 60 rue de Morat 42 et 44*	2 075. —	14 135. —	12 060. —	31.23
502. Bodensondierungen für Mädchensekundarschulhaus *Forages du terrain pour l'école secondaire de filles*		1 535. 40	1 535. 40	40.1
503. Transformatorenstation Löhrenweg *Station transform. au Löhrenweg*	8 650. 70	8 650. 70		
509. Auffüllung des Platzes Dufourstrasse-Falkenstrasse *Remplissage au croisement rue Dufour-rue du Faucon*		40 086. 85	40 086. 85	601.10
510. Erstellen von Wasserzapfstellen beim Festplatz Gurzelen *Etablissement de postes d'eau à la place de fête de la Gurzelen*		1 272. 40	1 272. 40	601.10
512. Aufstellung 1 Materialbaracke an der Güterstrasse *Install. d'un réduit de matériel rue des Marchandises*		670. 70	670. 70	35.10
513. Umbau Besitzung Nyffenegger, Jurastrasse 1 *Restauration de la propriété Nyffenegger, rue du Jura 1*		73. 40	73. 40	601.10
518. Verkehrsregelung Murtenstrasse-Güterstrasse *Réglementation du trafic rue de Morat-rue des Marchandises*		1 993. 80	1 993. 80	601.10
522. Kläranlagen im Strandbad - *Syphon de décantation à la plage*	2 826. 20	2 826. 20		
523. Trolleybushaltstelle Blumenrain *Halte de trolleybus au Crêt des fleurs*		5 902. 35	5 902. 35	601.10
526. Abschrankung der Werkstätten Gewerbeschule *Clôturage des ateliers de l'école professionnelle*		1 100. 35	1 100. 35	35.10
527. Ausbaggerung im Strandbad - *Draguages à la plage*	4 250. 90	4 250. 90		
532. Umbau Zentralplatz - *Transformation de la Place Centrale*		1 490. 35	1 490. 35	601.10
	3 754 090. 44	7 195 061. 62	3 440 971. 18	

I. Ortsgut - Fortune municipale

Aktiva - Actif

	Bestand Ende 1947 Etat fin 1947		Veränderungen - Modifications 1948 Zuwachs Augmentation		Abgang Diminution		Bestand Ende 1948 Etat fin 1948	
A. Finanzvermögen - Fortune financière (Realisierbare Aktiven - Actif réalisable)								
I. Verfügbare Mittel - Ressources disponibles								
10. Stadtkasse - *Caisse municipale*	190,528	43			81,641	80	108,886	63
11. Postcheck - *Compte de chèque postal*	253 323	—	160,000	69			413,323	69
120. Kantonalbank Filiale Biel - *Banque cant., succ. de Bienne*	982,253	35	274,641	90			1.256,895	25
121. Schweiz. Bankverein Biel - *Soc. de Banq. Suisse, Bienne*	809,472	—			809,472	—		
122. Schweiz. Volksbank Biel - *Banque Pop. Suisse, Bienne*	300,056	40			75,451	63	224,604	77
123. Schweiz. Nationalbank Biel - *Banque Nat. Suisse, Bienne*	38,424	40	6,944	20			45,368	60
	2,574,057	58	441,586	79	966,565	43	2,049,078	94
II. Forderungen - Créances								
20. Gemeindesteuern - *Impôts municipaux*	7,721,065	26			772.063	90	6,949,001	36
21. Debitoren - *Débiteurs*	2,391.532	67			2,391,532	67		
22. Interner Konto-Korrent - *Compte-courant interne*	420,859	67	65,327	27			486,186	94
23. Abonnenten der städtischen Werke *Abonnés des services industriels*	382,711	70	20,704	—			403,415	70
24. Städtische Versicherungskasse K. K. *Caisse municipale d'assurance, caisse-maladie*	1,993	95			1,993	95		
	10.918,163	25	86,031	27	3.165,590	52	7,838,604	—
III. Kapitalanlagen - Capitaux investis								
30. Obligationen - Obligations	1,798,300	—			1,662,000	—	136,300	—
31. Aktien - Actions	377,518	—	2.999	—			380,517	—
32. Sparhefte - Carnets d'épargne	22,262	40	7,377	35			29,639	75
33. Schuldbriefe - Lettres de gage	604,495	65	232,000	—	68,657	50	767.838	15
34. Kaufrestanzen - Soldes de ventes	1,310,974	—		—	1,300,000	—	10,974	—
35. Baudarlehen - Prêts de construction	53,474	20			15,818	65	37,655	55
36. Diverse Darlehen - Prêts divers	71,648	75			3,400	—	68,248	75
	4,238,673	—	242,376	35	3,049,876	15	1,431,173	20
IV. Regiebetriebe - Services en régie								
40. Gaswerk — *Usine à gaz*	3,348,457	44	778,139	02			4,126,596	46
41. Wasserversorgung - *Service des eaux*	862,996	65	149,026	83			1.012,023	48
42. Elektrizitätswerk — *Service de l'électricité*	3,920,806	98	125,410	19			4,046,217	17
43. Strassenbahn - *Tramways*	23,503	67			23,503	67		
44. Autobus - *Autobus*	167,980	55	111,823	70			279,804	25
45. Trolleybus - *Trolleybus*	1,210,832	87	1,720,883	87			2,931,716	74
46. Schlachthof - *Abattoirs*	273,146	65			15,700	57	257,446	08
47. Strandbad - *Plage*	1	—	14,490	—			14,491	—
	9.807,725	81	2.899,773	61	39,204	24	12,668,295	18
V. Liegenschaften - Immeubles								
50. Gebäude und Grundstücke - *Bâtiments et Terrains* Grd. Schatzg. / *Estim. foncière* 31. XII. 48 . . . Fr. 5,973,780.—	8,154,201	73	1,176,895	25	830,230	33	8,500,866	65
51. Baurechtsparzellen - *Parcelles de droit de superficie* Grd. Schatzg. / *Estim. foncière* 31. XII 48 . . . Fr. 1,338.680.—	925,525	65	484,262	05			1,409,787	70
52. Anlagekonto E T. S Magglingen *Cpte d. investissements d. l'institution d. sports à Macolin*	1.406,420	33	755,162	65	3.546	75	2,158,036	23
	10,486,147	71	2,416,319	95	833,777	08	12,068,690	58
B. Verwaltungsvermögen - Fortune administrative (Nicht realisierbare Aktiven - Actif non réalisable)								
70. Liegenschaften - *Immeubles* Grd. Schatzg. / *Estim foncière* 31. XII 48 . . . Fr. 3,637,480.—	2,408,896	45	298,642	60	29,860	—	2,677,679	05
71. Mobiliar - *Mobilier*	1	—					1	—
Brandversich. - *Assurance-incendie* . Fr. 2,495,875.—								
	2.408,897	45	298,642	60	29,860	—	2,677,680	05

I. Ortsgut - Fortune municipale

Passiva - Passif	Bestand Ende 1947 Etat fin 1947		Veränderungen - Modifications 1948 Zuwachs Augmentation		Abgang Diminution		Bestand Ende 1948 Etat fin 1948	
I. Schwebende Schulden - Dettes flottantes								
10. Kreditoren - *Créditeurs*	4,644,390	58			1,681,724	62	2,962,665	96
11. Fällige Obligationen - *Obligations échues*	57,000	—	2,500	—	7,000	—	52,500	—
12. Fällige Coupons - *Coupons échus*	18.765	—			3,417	50	15.347	50
13. Interner Kontokorrent - *Compte courant interne*	589 584	42			149,473	69	440,110	73
14. Fonds für d. Altersheim - *Fonds p. l'Asile des vieillards*	3,805	33	10,551	09			14,356	42
15. Depositen - *Dépôts*	181,033	98	11,812	22			192,846	20
16. Marchzinse - *Intérêts moratoires*	155,247	80	5,256	60			160,504	40
17. Schweiz. Bankverein Biel - *Soc. de Banq Suisse, Bienne*			929,099	—			929,099	—
18. Städt. Versicherungskasse - *Caisse municip. d'assurance*			270,587	30			270,587	30
	5,649,827	11	1,229,806	21	1,841,615	81	5,038,017	51
II. Konsolidierte Schulden - Dettes consolidées								
20. Anleihen - *Emprunt* 1897 zu - *à* 3 1/2 % Frs 1,100,000.— R. R. 17. III. 1897	300,000	—			38,000	—	262,000	—
21. Anleihen - *Emprunt* 1933 „ 4 % „ 10,000,000.— R. R. 8. XI. 1932	7,458,000	—			342,000	—	7,116,000	—
22. Anleihen - *Emprunt* 1937 „ 3 1/4 % „ 985,000.— „Winterthur" Lebens-Versich. Gesellsch. R. R. 16. XII. 1925	475,022	65			65,086	35	409,936	30
23. Anleihen - *Emprunt* 1938 „ 3 1/2 % „ 4,000,000.— R. R. 31. X. 1938	3,070,000	—			135,000	—	2,935,000	—
24. Anleihen - *Emprunt* 1939 „ 4 1/2 % „ 1,000,000.— Städt. Vers Kasse R. R. 25. VI. 1935	1,000,000	—			1,000,000	—		
25. Anleihen - *Emprunt* 1943 „ 3 1/4 % „ 6,000,000.— Basler Leb. Vers Ges R. R. 21. VII. 1931	6,000,000	—					6,000,000	—
26. Anleihen - *Emprunt* „ 3 1/4 % „ 2,000,000.— Suva Luzern R. R. 16. XII. 1925	2,000,000	—			55,446	85	1,944,553	15
	20,303,022	65			1,635,533	20	18,667,489	45
III. Hypotheken - Hypothèques	955.298	30	180,961	60	125,635	30	1,010.624	60
IV. Wertberichtigungsposten - Rectifications de valeurs								
40. Gemeindesteuerreserve - *Réserve sur impôts municipaux*	3,721,065	26			272,063	90	3.449,001	36
V. Reserven - Réserves								
50. Liegenschaftsreserve - *Réserve sur immeubles*	1,614,348	75	27,671	—			1,642,019	75
51. Rückstellung für Arbeitslosenversicherung *Réserve pour assurance chômage*	100,000	—					100,000	—
52. Rückstellung für Eidg. Turn- und Sportschule, Magglingen *Réserve pour école féd. de gymnastique et de sport à Macolin*	360,000	—					360,000	—
53. Rückstellung für Schulhausbauten *Réserve pour constructions de collèges*	5,500,000	—					5,500,000	—
54 Rückstellung für Hochschul- und Seminarstudium *Réserve pour études à l'université et au séminaire*	50,000	—					50,000	—
55. Rückstellung für den Bau eines Kunstmuseums *Réserve pour la construction d'un musée des arts*	500,000	—					500,000	—
56. Rückstellung für Umbauten von Verwaltungsgebäuden *Réserve pour transformations de bâtiments administratifs*	350,000	—					350,000	—
57. Rückstellung für Strandbadanlage *Réserve pour l'installation de la plage*	17,696	05			17,696	05		
58. Rückstellung für Volks- und Hallen-Schwimmbad *Réserve pour bains populaires et piscine fermée*	200,000	—					200,000	—
59. Fonds für Theaterbau *Fonds pour la construction d'un théâtre*	100,000	—			100,000	—		
60. Betriebsergebnisse 1946/47/48 *Résultat d'exploitation 1946/47/48*	1,012,406	68	853,962	60			1,866,369	28
	9,804,451	48	881,633	60	117,696	05	10.568,389	03

I. Ortsgut - Fortune municipale

	Bestand Ende 1947 Etat fin 1947		Veränderungen - Modifications 1948 Zuwachs Augmentation		Abgang Diminution		Bestand Ende 1948 Etat fin 1948	
Zusammenzug der Aktiven Récapitulation de l'actif								
A. Finanzvermögen - Fortune financière								
I. Verfügbare Mittel - *Ressources disponibles*	2,574,057	58	441,586	79	966,565	43	2,049,078	94
II. Forderungen - *Créances*	10,918,163	25	86,031	27	3,165,590	52	7,838,604	—
III. Kapitalanlagen - *Capitaux investis*	4,238,673	—	242 376	35	3 049,876	15	1,431,173	20
IV. Regiebetriebe - *Services en régie*	9,807,725	81	2 899,773	61	39,204	24	12,668,295	18
V. Liegenschaften - *Immeubles*	10 486,147	71	2 416.319	95	833,777	08	12,068 690	58
Total Finanzvermögen - *Total de la fortune financière*	38 024,767	35	6,086,087	97	8,055,013	42	36,055,841	90
B. Verwaltungsvermögen Fortune administrative	2,408.897	45	298.642	60	29,860	—	2,677.680	05
Total der Aktiven - *Total de l'actif*	40,433 664	80	6 384.730	57	8.084.873	42	38,733,521	95
Bürgschaftsverpflichtungen - Garantissements de prêts								
Wohnbauförderung - *Encouragement à la construction*							511,000	—
Zusammenzug der Passiven Récapitulation du passif								
I. Schwebende Schulden - *Dettes flottantes*	5,649,827	11	1 229,806	21	1.841,615	81	5,038,017	51
II. Konsolidierte Schulden - *Dettes consolidées*	20,303,022	65			1,635,533	20	18,667,489	45
III. Hypotheken - *Hypothèques*	955,298	30	180 961	60	125,635	30	1,010 624	60
IV. Wertberichtigungsposten - *Rectifications de valeurs*	3,721.065	26			272,063	90	3,449,001	36
Total wirkliche Schulden - *Total des dettes réelles*	30,629,213	32	1,410,767	81	3,874,848	21	28,165,132	92
V. Reserven - *Réserves*	9,804.451	48	881,633	60	117,696	05	10,568.389	03
Total der Passiven - *Total du passif*	40.433,664	80	2,292,401	41	3.992,544	26	38.733,521	95
Bilanz - Bilan								
Die Aktiven betragen — *L'actif s'élève à*	40,433,664	80			1,700,142	85	38,733,521	95
Die Passiven betragen — *Le passif s'élève à*	40.433.664	80			1.700,142	85	38,733,521	95

I. Ortsgut - Fortune municipale

Bürgschaftsverpflichtungen — *Garantissements de prêts*

Für Förderung des Wohnungsbaues. Hinterlage von Eigentümerschuldbriefen bei:
Pour stimuler la construction d'appartements. Dépôt de cédules auprès de:

1. Versicherungskasse des Schweiz. Eisenbahnerverbandes gemäss Stadtratsbeschluss vom 9. Juni 1938, Reg.-Ratsbeschluss vom 27. Februar 1940 für „Bieler Wohnbaugenossenschaft" — *Caisse d'assurance de la Fédération des cheminots, selon arrêté du Conseil de ville du 9 juin 1938, approuvé par le Conseil d'Etat le 27 février 1940 en faveur de „Bieler Wohnbaugenossenschaft„* . . . . . „ 140,000.—
2. Kantonalbank von Bern, Filiale Biel, gemäss Stadtratsbeschluss vom 21. Mai 1942 und 30. März 1944, Reg.-Ratsbeschluss vom 7. Sept. 1943 und 18. April 1944 für Baugenossenschaft „La Champagne" — *Banque cantonale de Berne, succursale de Bienne, selon arrêté du Conseil de ville du 21 mai 1942 et 30 mars 1944, approuvé par le Conseil d'Etat le 7 sept. 1943 et 18 avril 1944 en faveur de la Coopérative de construction „La Champagne"* „ 60,000.—
3. Ersparniskasse der Stadt Biel gemäss Stadtratsbeschluss vom 30. März 1944, Reg.-Ratsbeschluss vom 2. Juni 1944 für Siedlungsgenossenschaft im „Mösli" — *Caisse d'épargne de Bienne, selon arrêté du Conseil de ville du 30 mars 1944, approuvé par le Conseil d'Etat le 2 juin 1944 en faveur de la Colonie coopérative „Im Mösli"* „ 50,000.—
4. Zentralsekretariat des Schweiz. Bau- und Holzarbeiterverbandes Zürich, gemäss Stadtratsbeschluss vom 30. März 1944, Reg.-Ratsbeschluss vom 2. Juni 1944 für Wohnbaugenossenschaft „Daheim" — *Secrétariat central de la Fédération des ouvriers du bois et bâtiment à Zurich, selon arrêté du Conseil de ville du 30 mars 1944, approuvé par le Conseil d'Etat le 2 juin 1944 en faveur de la Coopérative de construction „Daheim"* . . . . . „ 70,000.—
5. Genossenschaftliche Zentralbank Basel: gemäss Stadtratsbeschluss vom 29. Juni 1944. Reg.-Ratsbeschluss vom 17. April 1945 für: — *Banque coopérative centrale, Bâle: selon arrêté du conseil de ville du 29 juin 1944 approuvé par le Conseil d'Etat le 17 avril 1945 en faveur de la:*
   a) Wohnbaugenossenschaft „Daheim" — *Coopérative de construction „Daheim"* . . . . . „ 25,000.—
      do. do. *do.* *do.* *do.* . . . . . „ 56,000.—
   b) Baugenossenschaft „Wyttenbach", Stadtratsbeschluss vom 29 März 1945, Reg.-Ratsbeschluss vom 15 Juni 1945 — *Coopérative de construction „Wyttenbach" selon arrêté du conseil de ville du 29 mars 1945 approuvé par le Conseil d'Etat le 15 juin 1945* . . . . . „ 40,000.—
6. Kantonalbank von Bern, Filiale Biel, gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 16 Aug. 1947, Reg.-Ratsbeschluss vom 15. Juni 1948 für Baugenossenschaft „Wyttenbach" — *Banque cantonale de Berne, succursale de Bienne, selon arrêté du conseil municipal du 16 août 1947, approuvé par le Conseil d'Etat le 15 juin 1948 en faveur de la Coopérative de construction „Wyttenbach"* . . . . . „ 40,000 —
7. Genossenschaftliche Zentralbank Basel, gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 16. Aug. 1947, Reg.-Ratsbeschluss vom 15. Juni 1948 für Baugenossenschaft „Wyttenbach" — *Banque coopérative centrale, Bâle, selon arrêté du conseil municipal du 16 août 1947, approuvé par le Conseil d'Etat le 15 juin 1948 en faveur de la coopérative de construction „Wyttenbach"* . . . . . „ 30,000.—

Total per 31. Dezember 1948 — *Total au 31 décembre 1948* Fr. 511.000.—

II. Schulgut - Fortune des écoles

	Grd. Schatzung Estim. foncière 31. XII. 1947	Bestand Ende 1947 Etat fin 1947		Veränderungen - Modifications 1948 Zuwachs Augmentation		Abgang Diminution		Bestand Ende 1948 Etat fin 1948	
1. Primarschule - Ecole primaire de Bienne									
a. Kapitalien — *Capitaux*		1,052,511	70	29,703	70			1,082,215	40
b. Liegenschaften — *Immeubles*	Fr. 3,478,920.—	2,395,861	65					2,395,861	65
c. Schulgerätschaften und Lehrmittel *Mobilier scolaire et moyens d'enseignement*		268,500	—					268,500	—
		3.716,873	35	29.703	70			3,746,577	05
2. Mädchensekundarschule - Ecole sec. des jeunes filles									
a. Kapitalien — *Capitaux*		107.941	70	1,224	60			109,166	30
b. Liegenschaften — *Immeubles*	Fr. 547,070.—	303,301	—					303,301	—
c. Schulgerätschaften und Lehrmittel *Mobilier scolaire et moyens d'enseignement*		66,000	—					66,000	—
		477,242	70	1,224	60			478,467	30
3. Sekundarschule Bözingen - Ecole sec. de Boujean									
a. Kapitalien — *Capitaux*		15,421	70	355	80			15,777	50
b. Schulgerätsch. u. Lehrmittel - *Mobil. scol. et moyens d'enseig.*		13,500	—					13,500	—
		28,921	70	355	80			29.277	50
4. Sekundarschule Madretsch - Ecole sec. de Madretsch									
a. Kapitalien — *Capitaux*		15,260	70	434	20			15.694	90
b. Schulgerätsch. u. Lehrmittel - *Mobil. scol. et moyens d'enseig.*		14.000	—					14,000	—
		29,260	70	434	20			29,694	90
5. Handelsschule - Ecole de commerce									
Schulgerätschaft. u. Lehrmittel - *Mobil. scol. et moyens d'enseig.*		42,250	—					42,250	—
6. Gymnasium Biel - Gymnase de Bienne									
a. Kapitalien — *Capitaux*		129 768	15	1,452	80			131,220	95
b. Liegenschaften — *Immeubles*	Fr. 977,340.—	810,000	—					810,000	—
c Schulgerätschaften und Lehrmittel *Mobilier scolaire et moyens d'enseignement*		110,000	—					110,000	—
		1,049,768	15	1,452	80			1 051,220	95
7. Gewerbeschule Biel - Ecole professionnelle									
Schulgerätschaft u. Lehrmittel - *Mobil. scol. et moyens d'enseig.*		69,500	—	20,000	—			89,500	—
Zusammenzug des Schulgutes **Récapitulation de la fortune des écoles**									
1. Primarschule Biel - *Ecole primaire de Bienne*		3,716,873	35	29,703	70			3,746,577	05
2. Mädchensekundarschule Biel *Ecole secondaire des jeunes filles de Bienne*		477,242	70	1,224	60			478,467	30
3. Sekundarschule Bözingen - *Ecole secondaire Boujean*		28,921	70	355	80			29,277	50
4. Sekundarsch. Madretsch - *Ecole secondaire Madretsch*		29,260	70	434	20			29,694	90
5. Handelsschule Biel - *Ecole de commerce de Bienne*		42,250	—					42,250	—
6. Gymnasium Biel — *Gymnase de Bienne*		1,049,768	15	1,452	80			1,051,220	95
7. Gewerbeschule Biel — *Ecole professionnelle de Bienne*		69,500	—	20,000	—			89,500	—
		5,413,816	60	53,171	10			5.466,987	70

III. Armengut der Gemeinde - Fortune d'assistance de la commune

	Bestand Ende 1947 Etat fin 1947		Veränderungen - Modifications 1948 Zuwachs Augmentation		Abgang Diminution		Bestand Ende 1948 Etat fin 1948	
1. Armengut - *Fortune d'assistance*	517,085	05	31,653	75			548,738	80
2. Spendgut - *Fortune de secours*	250,000	—					250.000	—
	767.085	05	31.653	75			798,738	80

	Bestand Ende 1947 Etat fin 1947	Veränderungen - Modifications 1948 Zuwachs Augmentation	Veränderungen - Modifications 1948 Abgang Diminution	Bestand Ende 1948 Etat fin 1948
Fondsvermögen - Fortune des fonds				
I. Fonds für Stadtschulen Fonds en faveur des écoles municipales				
1. Legat Schöni, alt Regierungsstatthalter - Legs Schöni, anc. préfet				
Zweck: Die Zinserträgnisse sind zu Gunsten des Obergymnasiums oder für Stipendien zu verwenden. Das ursprüngliche Kapital von Fr. 4000 — darf nie angegriffen werden.				
Destination: *Les intérêts doivent être utilisés en faveur du gymnase supérieur et pour des bourses. Le capital primitif de frs. 4000.— ne doit jamais être mis à contribution.*				
Bestand auf 31. Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*	8 329. —			
Zinsertrag pro 1948 — *Intérêts pour 1948*		223. 10		
Bestand des Sparheftes auf 31. Dezember 1948 *Etat du livret d'épargne au 31 décembre 1948*				8 552. 10
2. Reisefonds des Gymnasiums Biel - Fonds de course du gymnase de Bienne				
Bestand auf 31. Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*	10 416. 50			
Zinsertrag pro 1948 — *Intérêts pour 1948*		312. 85		
Zahlung an Rektorat — *Paiement au rectorat*			297. 20	
Ausweis: Sparheft - *Livret d'épargne* Fr. 6,292. 15 *Preuve:* Obligationen u. Anteilscheine - *Oblig. et parts sociales* „ 4,140. —				
Bestand auf 31. Dezember 1948 - *Etat au 31 décembre 1948* Fr. 10,432. 15				10 432. 15
3. Fonds zur Unterstützung armer Schulkinder Fonds de secours à des élèves indigents				
a) **Legat Alex. Moser,** gewes. Burgerpräsident, Madretsch **Legs Alex. Moser,** ancien président de bourgeoisie de Madretsch				
Bestand auf 31. Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*	8 000. —			
Zinsertrag pro 1948 — *Intérêts pour 1948*		223. 20		
Zuweisung an Hülfsverein Madretsch - *Versé au Hülfsverein de Madretsch*			223. 20	
Bestand des Sparheftes auf 31. Dezember 1948 *Etat du livret d'épargne au 31 décembre 1948*				8 000. —
b) **Legat Girard und Konsorten — Legs Girard et consorts**				
Zweck: Zinsen zur Anschaffung von Schulmaterialien für arme Kinder.				
Destination: *Les intérêts servent à l'achat de matériel scolaire pour des enfants indigents.*				
Bestand auf 31. Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*	3 636. 40			
Zinsertrag pro 1948 — *Intérêts pour 1948*		99. 95		
Zuweisung an Primarschule — *Versé à l'école primaire*			99. 95	
Bestand des Sparheftes auf 31. Dezember 1948 *Etat du livret d'épargne au 31 décembre 1948*				3 636. 40
c) **Legat Rosette Iseli — Legs Rosette Iseli**				
Zweck: Zinsen zur Anschaffung von Schulmaterialien für arme Kinder.				
Destination: *Les intérêts servent à l'achat de matériel scolaire pour des enfants indigents.*				
Bestand auf 31 Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*	3 693. 75			
Zinsertrag pro 1948 — *Intérêts pour 1948*		101. 55		
Zuweisung an Primarschule — *Versé à l'école primaire*			101. 55	
Bestand des Sparheftes auf 31 Dezember 1948 *Etat du livret d'épargne au 31 décembre 1948*				3 693. 75
Uebertrag — *A reporter*	34 075. 65	960. 65	721. 90	34 314. 40

	Bestand Ende 1947 Etat fin 1947	Veränderungen - Modifications 1948 Zuwachs Augmentation	Veränderungen - Modifications 1948 Abgang Diminution	Bestand Ende 1948 Etat fin 1948
I. Fonds für Stadtschulen **Fonds en faveur des écoles municipales**				
Uebertrag — *Report*	34 075. 65	960. 65	721. 90	34 314. 40
d) Legat Bauder-Portenier, Mett — Legs Bauder-Portenier, Mâche				
Fonds des Frauenkomitees Mett — *Fonds du comité de dames de Mâche*				
Bestand auf 31 Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*	1 485. 65			
Zinsertrag pro 1948 — *Intérêts pour 1948*		44. 40		
Zuweisung an Primarschule — *Versé à l'école primaire*			44. 40	
Ausweis: Sparheft — *Livret d'épargne* Fr. 495. 65				
Preuve: Obligationen — *Obligations* „ 990. —				
Bestand auf 31. Dezember 1948 — *Etat au 31 décembre 1948* Fr. 1485. 65				1 485. 65
e) Legat Bauder-Portenier, Madretsch — Legs Bauder-Portenier, Madretsch				
Zweck: Anschaffung von Handarbeitsstoffen für arme Schülerinnen.				
Destination: *Achat d'étoffes pour trav. d'ouvrages en faveur d'élèves indigentes.*				
Bestand auf 31. Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*	1 468. 35			
Zinsertrag pro 1948 — *Intérêts pour 1948*		40. 55		
Zuweisung an Primarschule — *Versé à l'école primaire*			40. 55	
Bestand des Sparheftes auf Ende 1948 — *Etat du livret d'épargne à fin 1948*				1 468. 35
f) Legat Anna Renfer, Bözingen — Legs Anna Renfer, Boujean				
Fonds des Frauenkomitees Bözingen — *Fonds du comité de dames de Boujean*				
Bestand auf 31. Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*	1 381. 80			
Zinsertrag pro 1948 — *Intérêts pour 1948*		37. 95		
Zuweisung an Primarschule — *Versé à l'école primaire*			37. 95	
Bestand des Sparheftes auf Ende 1948 — *Etat du livret d'épargne à fin 1948*				1 381. 80
g) Ferienfonds Mett — Fonds de vacances, Mâche				
Bestand auf 31. Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*	5 236. —			
Zuweisung an Ferienkolonie Bözingen-Mett				
Versé à la colonie de vacances Boujean-Mâche			5 236. —	
h) Ferienkolonie Bözingen — Colonie de vacances de Boujean				
Bestand auf 31. Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*	1 102. 25			
Zuweisung an Ferienkolonie Bözingen-Mett				
Versé à la colonie de vacances Boujean-Mâche			1 102. 25	
i) Fonds für Fröbelschule Biel — Fonds pour l'école froebelienne de Bienne				
Bestand auf 31. Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*	5 216. 70			
Zinsertrag pro 1948 — *Intérêts pour 1948*		150. 50		
Auslagen — *Dépenses*			57. 10	
Ausweis: Sparheft - *Carnets d'épargne* Fr. 310. 10				
Preuve: Kassaschein - *Bon de caisse* „ 5,000. —				
Bestand auf 31. Dezember 1948 - *Etat au 31 décembre 1948* Fr. 5,310. 10				5 310. 10
	49 966. 40	1 234. 05	7 240. 15	43 960. 30
II. Fonds für das Altersheim **Fonds pour l'asile des vieillards**				
Die Spezial-Rechnung für den Betrieb des Altersheim wird von der Fürsorgedirektion erstellt. — *Le compte spécial d'exploitation de l'asile est présenté par la direction des œuvres sociales.*				
Bestand auf 31. Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*	483 274. 16			
Vermögensverminderung pro 1948 — *Diminution en 1948*			3 656. 69	
Bestand auf 31. Dezember 1948 — *Etat au 31 décembre 1948*				479 617. 47
	483 274. 16		3 656. 69	479 617. 47

	Bestand Ende 1947 Etat fin 1947	Veränderungen - Modifications 1948 Zuwachs Augmentation	Abgang Diminution	Bestand Ende 1948 Etat fin 1948
III. Fonds für Stipendien - Fonds pour bourses				
1. Stipendienfonds — Fonds de bourses				
Früher der Burgergemeinde Biel gehörend. Laut Ausscheidungsvertrag und Reglement vom 12 Juli 1916 ist dieser Fonds ausschliesslich für Erziehungszwecke bestimmt. Seine Erträgnisse können auch unter besonderer Begründung zur Erlernung von Handel, Industrie und Gewerbe verwendet werden.				
Appartenant anciennement à la commune bourgeoise de Bienne. Selon acte de séparation et règlement du 12 juillet 1916, ce fonds est destiné exclusivement à des buts éducatifs. Si des motifs particuliers sont invoqués, le produit de ce fonds peut également être affecté à l'apprentissage du commerce, de l'industrie et de l'artisanat.				
Bestand auf 31. Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*	55 911.45			
Zinsertrag pro 1948 — *Intérêts pour 1948*		1 537.70		
Ausweis: Sparheft — *Livret d'épargne* Fr. 37,449.15				
Preuve: Kassascheine — *Bons de caisse* „ 20,000.—				
Bestand auf 31. Dezember 1948 — *Etat au 31 décembre 1948* Fr. 57,449.15				57 449.15
2. Stipendienfonds für Hochschul- und Seminarstudium Fonds de bourses pour études à l'université et au séminaire				
Bestand auf 31. Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*	102 787.50			
Zinsertrag pro 1948 — *Intérêts pour 1948*		3 087.50		
Auszahlungen pro 1948 — *Versements en 1948*			400.—	
Ausweis: Obligationen — *Obligations* Fr. 100,000.—				
Preuve: Depotguthaben — *Avoirs en dépôt* „ 5,475.—				
Bestand auf 31. Dezember 1948 — *Etat au 31 décembre 1948* Fr. 105,475.—				105 475.—
3. Stipendienfonds Madretsch — Fonds de bourses, Madretsch				
Fonds der ehemaligen Kontrollgesellschaft Madretsch.				
Fonds de l'anc. société du contrôle de Madretsch.				
Bestand auf 31. Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*	25 886.80			
Zinsertrag pro 1948 — *Intérêts pour 1948*		759.50		
Ausweis: Sparheft — *Livret d'épargne* Fr. 11,796.30				
Preuve: Obligationen — *Obligations* „ 14,850.—				
Bestand auf 31. Dezember 1948 — *Etat au 31 décembre 1948* Fr. 26,646.30				26 646.30
4. Fonds für Lehrlinge — Fonds pour apprentis				
Bestand auf den 31. Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*	985.65			
Zins pro 1948 — *Intérêt pour 1948*		26.—		
Auszahlungen pro 1948 — *Retraits en 1948*			25.—	
Bestand des Sparheftes a. 31. Dez 1948 - *Etat du livret d'épargne au 31 déc. 1948*				986.65
5. Legat Courvoisier — Legs Courvoisier				
Zu Gunsten von armen Schulkindern einer Real- oder Industrieschule (vide Gemeinderatsprotokoll vom 16. Juni 1915).				
En faveur d'élèves indigents d'une école réale ou industrielle (cf. le procès-verbal du conseil municipal du 16 juin 1915).				
Bestand auf 31 Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1946*	5 922.90			
Zinsertrag pro 1948 — *Intérêts pour 1948*		158.65		
Bestand des Sparheftes a. 31. Dez 1948 - *Etat du livret d'épargne au 31 déc. 1948*				6 081.55
	191 494.30	5 569.35	425.—	196 638.65

	Bestand Ende 1947 Etat fin 1947	Veränderungen - Modifications 1948 Zuwachs Augmentation	Abgang Diminution	Bestand Ende 1948 Etat fin 1948
IV. Fonds für Arbeitslose - Fonds pour chômeurs				
1. Legat Leganger-Paulsen				
Bestand auf 31. Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*	3 727.35			
Zinsertrag pro 1948 — *Intérêts pour 1948*		99.85		
Bestand des Sparheftes a. 31. Dez. 1948 - *Etat du livret d'éparg. au 31 déc. 1948*				3 827.20
2. Fonds der ehemaligen Gemeinde Madretsch Fonds de l'ancienne commune de Madretsch				
Bestand auf 31. Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*		3 800.25		
Zinsertrag pro 1948 — *Intérêts pour 1948*		28.50		
Bestand des Sparheftes a. 31. Dez. 1948 - *Etat du livret d'éparg. au 31 déc. 1948*				3 828.75
	3 727.35	3 928.60		7 655.95
V. Diverse Fonds - Fonds divers				
1. Fonds für Friedhofausschmückung Fonds pour l'ornementation du cimetière				
Ausweis: - *Preuve:*				
Sparheft der Ersparniskasse Biel - *Carnet de la Caisse d'épargne de Bienne*		4 756.70		
Sparheft der Kant Bank von Bern - *Carnet de la Banque cantonale de Berne*		1 109.25		
2 Kassascheine Kantonalbank von Bern *2 bons de caisse de la Banque cantonale de Berne*		2 000.—		
Bestand auf 31. Dezember 1918 - *Etat au 31 décembre 1948*				7 865.95
2. Fonds für den Theaterbau - Fonds pour la construction du théâtre				
Ausweis: - *Preuve:*				
Obligationen Eidgen. Anleihen 1942 - *Obligations de l'Emprunt fédéral 1942*		100 000.—		
Depotguthaben bei der Gemeinde - *Avoirs en dépôt auprès de la commune*		1 543.75		
Bestand auf 31. Dezember 1948 - *Etat au 31 décembre 1948*				101 543.75
3. Fonds Omega Louis Brandt et frère S. A. Fonds Oméga Louis Brandt et frère S. A.				
für den Bau eines Konzertsaales - *pour la construction d'une salle de concert*				
Ausweis: - *Preuve:*				
Obligationen Eidgen Anleihe 1947 - *Obligations de l'Emprunt fédéral 1947*		24 948.—		
Sparheft Kantonalbank von Bern - *Carnet de la Banque cantonale de Berne*		52.—		
Bestand auf 31 Dezember 1948 - *Etat au 31 décembre 1948*				25 000.—
4. Fonds der Feuerwehr-Unterstützungskasse Fonds pour la caisse de secours des sapeurs-pompiers				
Bestand auf 31. Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*	26 774.95			
Zinsertrag und Einzahlungen pro 1948 — *Intérêts et payements pour 1948*		715.40		
Auszahlungen im Jahre 1948 — *Versements en 1948*			845.90	
Bestand auf 31. Dezember 1948 - *Etat au 31 décembre 1948*				26 644.45
Uebertrag — *A reporter*	26 774.95	135 125.10	845.90	161 054.15

V. Diverse Fonds - Fonds divers	Bestand Ende 1947 Etat fin 1947	Veränderungen - Modifications 1948 Zuwachs Augmentation	Abgang Diminution	Bestand Ende 1948 Etat fin 1948
Uebertrag — *Report*	26 774. 95	135 125. 10	845. 90	161 054. 15
5. Kunst- und Verschönerungsfonds Fonds pour l'art et les embellissements				
Bestand auf 31. Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*	99 162. 04			
Zinsertrag pro 1948 — *Intérêts pour 1948*		1 545. 35		
Auszahlungen pro 1948 — *Versements en 1948*			14 800 —	
Ausweis: Sparheft — *Carnet d'épargne* Fr. 4,599. 85				
Preuve: Obligationen — *Obligations* „ 50,000. —				
K. K.-Guthaben b. d Gemeinde - *Avoir auprès de la commune* „ 31,307. 54				
Bestand auf 31. Dezember 1948 - *Etat au 31 décembre 1948* Fr. 85,907. 39				85 907. 39
6. Krippen und Kindergärten — Crèches et jardins d'enfants				
Bestand auf 31. Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*	56 979. 70			
Wertschriftenertrag pro 1948 — *Produit des valeurs pour 1948*		4 642. 25		
Ausweis: Sparheft — *Livret d'épargne* Fr. 16,991. 95				
Preuve: Obligationen — *Obligations* „ 44,630. —				
Bestand auf 31. Dezember 1948 — *Etat au 31 décembre 1948* Fr. 61,621. 95				61 621. 95
7. Fonds für Altershilfe — Fonds pour secours aux vieillards				
Bestand auf 31. Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*	7 124. 60			
Zinsertrag pro 1948 — *Intérêts pour 1948*		244. 60		
Auszahlung an Fürsorgedirektion — *Versement à la direction de bienfaicance*			4 642. 30	
Bestand des Sparheftes 31. Dez. 1948 - *Etat du livret d'éparg. au 31 déc. 1948*				2 726 90
8. Fonds der ehemaligen Firma Gebr. Hess A. G. Biel Fonds de l'ancienne maison Hess frères S. A. Bienne				
Bestand auf 31. Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*	21 757. 50			
Zinsertrag pro 1948 — *Intérêts pour 1948*		572. 30		
Bestand diverser Sparhefte auf Ende 1948 *Etat des divers livrets d'épargne à fin 1948*				22 329. 80
9. „Freibett Dr. Bähler-Sessler“ Fonds pour un „lit d'hôpital Dr. Bähler-Sessler“				
Bestand auf 31. Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*	9 653. 35			
Zinsertrag pro 1948 — *Intérêts pour 1948*		886. 55		
Bestand div. Sparhefte auf Ende 1948 - *Etat des div. livrets d'épargne à fin 1948*				10 539. 90
10. „Grosjean-Fonds“ — Fonds „Grosjean“				
Bestand auf 31. Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*	8 610. 10			
Zinsertrag pro 1948 — *Intérêts pour 1948*		231. 40		
Einlagen pro 1948 — *Dépôts pour 1948*				
Auszahlungen an Fürsorgedirektion *Versements à la directions des œuvres sociales*			456. 30	
Bestand des Sparheftes auf Ende 1948 — *Etat du livret d'épargne à fin 1948*				8 385. 20
Uebertrag — *A reporter*	230 062. 24	143 247. 55	20 744. 50	352 565. 29

V. Diverse Fonds - Fonds divers	Bestand Ende 1947 Etat fin 1947	Veränderungen - Modifications 1948 Zuwachs Augmentation	Abgang Diminution	Bestand Ende 1948 Etat fin 1948
Uebertrag — *Report*	230 062. 24	143 247. 55	20 744. 50	352 565. 29
11. Friedhofkasse Mett — Caisse du cimetière de Mâche				
Bestand auf 31. Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*	2 134. 05			
Zinsertrag pro 1948 — *Intérêts pour 1948*		57. 15		
Bestand des Sparheftes a. 31. Dez. 1948 - *Etat du livret d'éparg. au 31 déc. 1948*				2 191. 20
12. Fonds Reimann				
Bestand auf 31. Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*	1 588. 85			
Zinsertrag pro 1948 — *Intérêts pour 1948*		31. 70		
Gräberunterhalt pro 1948 — *Entretien des tombes en 1948*			28. 40	
Abgang wegen Aufhebung des Grabes *Diminution en raison de la suppression de la tombe*			1 592. 15	
13. Fonds Bachschmid-Strub				
Bestand auf 31. Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*	5 000. —			
Abgang wegen Aufhebung des Grabes *Diminution en raison de la suppression de la tombe*			5 000. —	
14. Legat Sinn - Fonds Sinn				
Bestand auf 31. Dezember 1947 — *Etat au 31 décembre 1947*	4 632. 55			
Zinsertrag pro 1948 — *Intérêts pour 1948*		124. 15		
Abgang wegen Aufhebung des Grabes *Diminution en raison de la suppression de la tombe*			4 756. 70	
	243 417. 69	143 460 55	32 121. 75	354 756. 49

Fondsvermögen - Fortune des fonds

	Bestand Ende 1947 Etat fin 1947	Veränderungen - Modifications 1948 Zuwachs Augmentation	Abgang Diminution	Bestand Ende 1948 Etat fin 1948
A. Fonds unter städtischer Verwaltung — Fonds gérés par la commune				
I. Fonds für Stadtschulen — *Fonds pour les écoles municipales*	49 966. 40	1 234. 05	7 240. 15	43 960. 30
II. Fonds für das Altersheim — *Fonds pour l'asile des vieillards*	483 274. 16		3 656. 69	479 617. 47
III. Fonds für Stipendien — *Fonds pour bourses*	191 494. 30	5 569. 35	425. —	196 638. 65
IV. Fonds für Arbeitslose — *Fonds pour les chômeurs*	3 727. 35	3 928. 60		7 655. 95
V. Diverse Fonds — *Fonds divers*	243 417. 69	143 460. 55	32 121. 75	354 756. 49
	971 879. 90	154 192. 55	43 443. 59	1 082 628. 86
B. Fonds unter eigener Verwaltung — Fonds gérés en propre				
1. Museum Schwab — *Musée Schwab*	244 393. 15	407. 10		244 800. 25
2. Schulbibliothek — *Bibliothèque scolaire*	13 428. 65	2 075. 40		15 504. 05
3. Schülerspeisung — *Institution des soupes scolaires*	4 710. 65	197. 40		4 908. 05
4. Stadttheater — *Théâtre municipal*	16 367. 85	2 894. 75	16 367. 85	2 894. 75
5. Schulkino — *Cinéma scolaire*		28 411. 69		28 411. 69
6. Fonds für Schulreisen — *Fonds pour excursions scolaires*		14 023. 60		14 023. 60
	278 900. 30	48 009. 94	16 367. 85	310 542. 39
Zusammenzug des Fondsvermögen — Récapitulations de la fortune des fonds				
Fonds unter städt. Verwaltung — *Fonds gérés par la commune*	971 879. 90	154 192. 55	43 443. 59	1 082 628. 86
Fonds unter eigener Verwaltung — *Fonds gérés en propre*	278 900. 30	48 009. 94	16 367. 85	310 542. 39
	1 250 780. 20	202 202. 49	59 811. 44	1 393 171. 25

Zusammenzug des Gemeindevermögens - Récapitulation de la fortune communale

per 31. Dezember 1948 — au 31 décembre 1948

	Finanz-Vermögen Fortune en capital	Verw.-Vermögen Fortune administrative	Aktiven Actif Total	Passiven Passif	Reinvermögen Fortune nette
I. Ortsgut — *Fortune de la municipalité*	36 055 841. 90	2 677 680. 05	38 733 521. 95	38 733 521. 95	
II. Schulgut — *Fortune des écoles*	1 354 075. 05	4 112 912. 65	5 466 987. 70		5 466 987. 70
III. Armengut — *Fortune d'assistance*	548 738. 80		548 738. 80		548 738. 80
IV. Spendgut — *Fortune des secours*	250 000. —		250 000. —		250 000. —
	38 208 655. 75	6 790 592. 70	44 999 248. 45	38 733 521. 95	6 265 726. 50
V. Fondsvermögen — *Fortune des fonds*	1 393 171. 25		1 393 171. 25		1 393 171. 25
Total Gemeindevermögen *Total de la fortune de la commune*	39 601 827. —	6 790 592. 70	46 392 419. 70	38 733 521. 95	7 658 897. 75

STATISTISCHE CHRONIK

der Stadt Biel

CHRONIQUE STATISTIQUE

de la Ville de Bienne

1948

21. Jahrgang — 21me Année

Bearbeitet nach eigenen Aufnahmen und zusammengestellt nach Angaben der Direktionen und Verwaltungsabteilungen vom Statistischen Dienst

Etablie d'après nos propres relevés et composée d'après les données des directions et services administratifs par le Service de statistique

Stellen und Aemter die Material zur Statistik der Stadt Biel liefern

Sources des données statistiques de la Ville de Bienne

	Tabellen
Arbeitsamt	48—50, 106
Betreibungsamt	55—56
Betriebsleitungen der seeländ. Lokalbahnen	62—63
Betriebsleitung der Dampfschiffahrt	66
Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit	47
Bundesbahnen	61
Drahtseilbahnen Leubringen und Magglingen	64—65
Eidgenössisches statistisches Amt	10, 25
Eidgenössisches Amt für Wasserwirtschaft	3, 5, 6
Elektrizitätswerk, städtisches	82—85
Fürsorgedirektion	97—105, 118—119
Gaswerk, städtisches	4, 74—81
Stadtgärtner Gerster	3
Gewerbegericht	51
Hochbauamt, städtisches	54
Lebensmittelinspektion	92
Liegenschaftsverwaltung	115
Oberpost- und Telegraphendirektionen	58—59
Polizeiinspektion	28—32, 45, 57, 67—68, 95
Richteramt Biel	18—22
Sanatorium Maison Blanche	3
Schlachthofverwaltung	93—94
Schulsekretariat	107—110
Stadtbibliothek	112
Stadtbuchhaltung	121—125
Stadtkanzlei	26—27, 116—117
Statistisches Amt	3—4, 7, 9, 10—24, 26—46, 48—50, 52, 55, 56, 60, 62, 65—73, 113—114, 126
Steuerverwaltung	96, 120
Strassenbahnen, städtische	86—89
Technikum, Direktion	111
Tiefbauamt, städtisches	91
Vermessungsamt	1—2, 41—44
Zivilstandsamt	13—24

	Tableaux
Abattoirs	93—94
Bibliothèque de la ville	112
Bureau fédéral de statistique	10—25
Chancellerie municipale	26—27, 116—117
Chef-jardinier, M. Gerster	3
Chemins de fer fédéraux	61
Comptabilité municipale	121—125
Direct. des chem. de fer Bienne-Täuffelen-Anet	62—63
Direction des œuvres sociales	97—105, 118—119
Direction des postes et télégraphes	58—59
Etat civil	13—24
Funiculaires d'Evilard et Macolin	64—65
Gérance des immeubles	115
Inspection de police	28—32, 45, 57, 67—68, 95
Inspectorat des denrées alimentaires	92
Intendance des impôts	96, 120
Office du chômage	48—50, 106
Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du commerce	47
Office des mensurations	1—2, 41—44
Office des poursuites	55—56
Office de statistique	3—4, 7—9, 10—24, 26—46, 48—50, 52, 55, 56, 60, 62, 65—73, 113—114, 126
Office des travaux publics	54, 91
Navigation sur le lac	66
Présidence du tribunal	18—22
Prud'hommes	51
Sanatorium Maison Blanche	3
Secrétariat de la direction des écoles	107—110
Service fédéral des eaux	3, 5—6
Service municipal d'électricité	82—85
Technicum, direction	111
Tramways	86—89
Usine à gaz	4, 74—81

Bemerkungen und Zeichenerklärungen:

Es bedeutet:

Ein (—) statt einer Zahl, dass nichts vorgekommen ist, kein Fall, kein Betrag;

Ein (*) statt einer Zahl, dass die Zahl nicht bekannt ist;

Ein (·) statt einer Zahl, dass eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist;

Eine 0 bedeutet, dass ein Betrag vorhanden ist, dass er aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Zähleinheit ist;

Eine eingeklammerte Zahl im Text, den entsprechenden Wert des Vorjahres.

Remarques et explications des signes:

Les signes suivants figurant dans les divers tableaux signifient:

Un (—) qu'il n'y a rien à transcrire, aucun cas, aucun nombre;

Un (*) que le nombre qui devrait figurer ici n'est pas connu;

Un (·) que logiquement il n'y a aucune inscription à faire;

Un 0 signifie qu'un nombre existe mais qu'il est très petit;

Dans le texte un chiffre entre parenthèses indique la valeur correspondante de l'année précédente.

Vorwort

Dem Wesen der statistischen Aufzeichnungen entsprechend erscheint die statistische Chronik für das Jahr 1948 im gleichen Gewande und behandelt den gleichen Stoff, in gleicher Form wie die früheren. Sie ist um 8 Tabellen erweitert worden: Einmal wird die Ehescheidungsstatistik ausführlicher behandelt. Dann ist eine Uebersicht der Abzahlungsverkäufe mit Eigentumsvorbehalt aufgenommen worden. Die Statistik der Verkehrsunfälle ist um drei Tabellen erweitert worden um die Unfallsursachen darzustellen, und um die Verursacher der Unfälle vorzustellen, dazu kommt eine Uebersicht der Verkehrsunfälle für die Jahre 1937 bis 1948. Um die Entwicklung der Alters- und Hinterlassenenversicherung statistisch verfolgen zu können, und zwar von ihren Anfängen an, werden ihr zunächst zwei Tabellen gewidmet. Die Tabelle über die Veränderungen im Besitzstand der Gemeinde ist weggelassen worden und durch eine Uebersicht über das freie Eigentum der Gemeinde ersetzt worden. Die Tabellen 10, 11, 12 die alle drei den Stand und die Entwicklung der Stadtbevölkerung darstellen, sind bedeutend erweitert worden. Kurz kommentiert werden im Tabellenteil die Bautätigkeit und die Verkehrsunfälle. Zur graphischen Darstellung des Verlaufes der Indexzahlen von 1939 bis 1948 ist ebenfalls ein kurzer Bericht geschrieben worden. Leider konnte die Baustatistik nicht abgeschlossen werden, da eine Anzahl Schatzungen fehlen.

Der Verfasser, der sein letztes Vorwort zur Chronik schreibt, erlaubt sich hier das Wesentliche über die Entstehung und den Ausbau des statistischen Dienstes festzuhalten. — In den Geschäftsberichten des Gemeinderates an den Stadtrat findet man, seit Beginn der Drucklegung im Jahre 1919, regelmässige statistische Zusammenstellungen aller Art, so namentlich über die Ergebnisse der industriellen Betriebe der Gemeinde. In den Jahren 1914 und 1915 stellte der Verfasser zur Begründung seiner Anträge auf Organisation der Stadtplanung, weiteres Areal- und Bevölkerungsstatistisches Material zusammen (Geschäftsbericht 1916). In der Folge wurde dieses Material, das speziell die Stadtentwicklung behandelte, erweitert und dabei wurde von der graphischen Darstellung reicher Gebrauch gemacht.

Teile dieser statistisch-graphischen Vorlagen wurden mehrmals für Ausstellungen verwendet, so an die Landesausstellungen 1914 und 1939, an die Hispa in Bern 1931, an verschiedene Bielerwochen (BIWO) u. a. m.

Mit dem Anwachsen der Stadt und mit der Ausgestaltung der Verwaltung machte sich das Fehlen geordneter, systematischer statistischer Angaben immer mehr fühlbar. Gleichzeitig zeigte es sich, dass es zweckmässig gewesen wäre, die von verschiedenen Abteilungen an kantonale und eidgenössische Stellen zu erstattenden Berichte, so die Baustatistik, die Arbeitslosenstatistik, die Statistiken der sozialen Fürsorge, die Erhebungen der Lebensmittelpreise, zu sammeln um sie auch internen Zwecken der Stadtverwaltung dienstbar zu machen. So entschloss sich der Gemeinderat im Jahre 1928, alle diese Statistiken in eine Hand zu legen und sie in bestimmten Zeitabschnitten zu veröffentlichen. So wurden von 1928 bis 1932 22 Quartals- und Jahresberichte herausgegeben, worauf der Druck der Chronik den Sparmassnahmen der Krise zum Opfer fiel. Aber mit dem 10. Jahrgang für das Jahr 1937 konnte sie, als Beilage zum Geschäftsbericht umgeformt, wieder erscheinen.

Zur Zeit der Gründung des Statistischen Dienstes zählte die Stadt 36 000 Seelen. Die statistischen Arbeiten konnten noch nebenamtlich geführt werden. Heute, da die Stadt 48 000 Einwohner zählt, sich also um einen ganzen Drittel vergrössert hat, wird die Statistik einem selbständigen Amte übertragen. Form, Grösse und Art dieses Wachstums das diese Umwandlung begründet, lassen sich aus den Zahlenreihen und allen Aufzeichnungen der Chronik ablesen.

Es bleibt uns noch, allen die uns unterstützt und zum Gedeihen der Chronik beigetragen haben, zu danken und sie zu bitten, diese treue Mitarbeit auf unsere Nachfolger zu übertragen.

Villars.

Avant-propos

Se conformant à la nature des données statistiques, la Chronique de 1948 paraît dans le même format et traite la même matière que ses devancières. Elle s'augmente de 8 tabelles. D'une part la statistique des divorces est plus complète. D'autre part elle renferme un nouvel aperçu des ventes par acomptes avec réserve de propriété. La statistique des accidents de la circulation est augmentée de 3 tabelles en vue de décrire les causes des accidents et de mentionner les fautifs; à ceci s'ajoute un aperçu des accidents durant les années 1937 à 1948. Pour pouvoir suivre le développement de l'assurance vieillesse et survivants du point de vue statistique depuis ses débuts, 2 tabelles lui sont d'abord affectées. La tabelle relative aux modifications survenues dans l'état des propriétés de la commune a été abandonnée et remplacée par un aperçu de la libre propriété. Les tabelles 10, 11, 12 qui toutes trois décrivent l'essor démographique de la ville, furent amplement augmentées. Sont brièvement commentés l'activité de l'industrie du bâtiment et les accidents de la circulation. Un court rapport accompagne également le graphique des nombres-indices de 1939 à 1948. Malheureusement la statistique des constructions ne peut pas être terminée faute de certaines estimations qui manquent.

Le rédacteur de cette préface (sa dernière) se permet de mentionner l'essentiel de la création et de l'extension du service de statistique. Dans les rapports de gestion du conseil municipal au conseil de ville, on trouve depuis le commencement de la publication en 1909, de réguliers aperçus statistiques de tout genre, ainsi notamment sur les résultats des services industriels de la commune. Au cours des années 1914 et 1915 le statisticien rassemble la documentation statistique nouvelle relative au territoire foncier et à la population en vue de motiver ses propositions pour l'organisation du plan de la ville (rapport de gestion de 1916). Par la suite ce matériel qui traita en particulier du développement de la ville fut agrandi et un ample emploi fut fait des graphiques. Ces derniers furent maintes fois utilisés pour des expositions, soit aux expositions nationales de 1914 et 1939, à l'Hispa 1931 à Berne, et lors des Semaines Biennoises (BIWO) etc.

L'absence de données statistiques ordrées et systématiques se fit de plus en plus sentir au fur et à mesure que la ville s'accroissait et que l'administration gagnait en importance. Parallèlement, il s'avéra approprié de réunir les rapports tels que la statistique des constructions, celle du chômage, celles des oeuvres sociales, celles des prix des denrées, fournies par les divers départements aux offices cantonaux et fédéraux et d'en faire bénéficier les organes de l'administration municipale. C'est ainsi qu'en 1928 le conseil municipal se décida à rassembler toutes ces statistiques et à les publier à époques régulières. De la sorte parurent 22 rapports trimestriels et annuels de 1928 à 1932, date à laquelle l'impression de la Chronique fut sacrifiée aux mesures d'économie dues à la crise. Elle put reparaître lors de sa Xme année d'existence, en 1937, en appendice au rapport de gestion.

Lors de la fondation du service de statistique, Bienne comptait 36 000 âmes. Les travaux de statistique pouvaient encore être exécutés comme travaux accessoires. Ce jour, la ville compte 48 000 habitants, s'est ainsi agrandie d'un tiers et la statistique sera confiée à un office indépendant. La forme, l'ampleur et la nature de cet accroissement qui provoquèrent cette transformation, ressortent des chiffres et de toutes les indications de la Chronique.

Il nous reste à remercier tous ceux qui contribuèrent à nous aider et à favoriser l'essor de ce travail et à les prier de reporter sur notre successeur cette précieuse collaboration.

Villars.

Inhalt — Contenu

	Geschäftsbericht Seite Rapport de gestion Page	Chronik - Chronique Seite Page	Tabelle Tableau
Vorwort — Avant-propos	—	3	—
I. Arealverhältnisse und topographische Uebersichten Aperçus topographiques	—	9	1—2
II. Meteorolog. Haupterscheinungen - Observations météorologiques		12	3—9
III. Bevölkerung — Population		17	10—35
Bevölkerungsstand — Etat de la population	—	17	10
Bevölkerungsbewegung — Mouvement de la population	37	20	11—13
Ehen und Ehescheidungen — Mariages et divorces	—	20	14—22
Geburten und Todesfälle — Décès et naissances	—	23	23—25
Einbürgerungen — Admissions à l'indigénat	13	26	26—27
Wanderungen — Migrations	37	26	28—33
Gesundheitsverhältnisse — Etat sanitaire	35	28	34—35
IV. Produktion und Handel — Production et commerce		29	36—57
Bautätigkeit — Industrie du bâtiment	45	29	36—40
Liegenschaftenverkehr — Transactions immobilières	90	33	41—44
Kleinhandelspreise — Prix de détail des denrées alimentaires	142	35	45—46
Index	—	37	47
Arbeitsmarkt — Marché du travail, chômage	134	37	48—50
Gewerbegericht — Prud'hommes	129	40	51
Handelsregister — Registre du commerce	—	41	52
Brandfälle — Incendies	39, 49	42	54
Abzahlungsverkäufe — Ventes sous réserve de propriété	—	42	55—56
Viehzählung — Statistique du bétail	—	43	57
V. Verkehr — Transports et communications		43	58—73
Post, Telegraph u. Telephon — Poste, télégraphe et téléphone	—	43	58—60
Bahnen — Chemins de fer — Schiffahrt — Bateaux	—	45	61—66
Verkehrsunfälle — Accidents de la circulation	37	47	67—71
Fremdenverkehr — Industrie hôtelière	—	51	72—73
VI. Städtische Unternehmungen und Verwaltung Entreprises industrielles de la commune et administration		52	74—91
Gaswerk u. Wasserversorgung - Usine à gaz et service des eaux	54	52	74—81
Elektrizitätswerk — Service d'électricité	67	55	82—85
Strassenbahnen und Autobus — Tramways et autobus	75	57	86—90
Strassenunterhalt — Entretien des routes	51	59	91
Lebensmittelinspektion	42	59	92
Schlachthaus — Abattoirs	42	60	93—94
Strandbad — Bains de la plage	40	60	95
Städtische Armenpflege u. Vormundschaftswesen — Assistance publique et tutelles	123	61	97—105
Arbeitslosenversicherungskasse — Caisse d'assurance contre le chômage	135	65	106
Die städtischen Schulen — Les écoles publiques	97	66	107—110
Gemeindebesitz — Propriété communale	11, 90	68	113—115
Die Gemeindesteuern — Les impôts communaux	91	71	96, 120
Städt. Versicherungskasse — Caisse d'assurance municipale	28	70	116—117
Gemeinderechnungen und Anleihen — Comptes communaux et emprunts	87	71	121—123
Das Gemeindepersonal — Les fonctionnaires municipaux	22	73	120—125
Abstimmungen — Votations	1	74	126

Sachregister

	Tabelle
Aare in Brügg - Abflussmengen	5
Abstimmungen	126
Abzahlungsverkäufe	55—56
Aktiengesellschaften, Kapital	52
Altersheim: Ried	105
Arbeitslosigkeit: Stichtagszählungen	48—50
Altersgliederung	49
Ausgewählte Berufe	48—50
Versicherungskasse, städt.	106
Arealverhältnisse	Seite 9—10
Armeninspektorat	102
Ausländer in der Wohnbevölkerung	13
„ bei Eheschliessungen u. -Scheidungen	14, 16
„ „ Geburten und Todesfällen	23—25
„ „ den Wanderungen	28—33
„ „ den Einbürgerungen	26—27
Ausserehelliche Geburten	23
Autobus	63, 88, 90
Altersstufen: bei Ehen	15—16
Todesfällen	24—25
Altersgliederung der Arbeitslosen	49
Barometerstände	4
Baukosten	39
Bautätigkeit	36—40
Beamte, Angestellte und Arbeiter	124—125
Bevölkerung - Bewegung	12—33
Stand	10—11
Biel-Meinisberg	63
Biel-Täuffelen-Insbahn	62
Bielersee	3, 6, 7, 66
Billettsteuer - Besucherzahl	96
Bienen	57
Bibliothek	112
Brandversicherung der Neubauten	36, 37, 39
Brandfälle	54
Brennstoffe: Preise und Index	45—47
Bundesbahnen	61
Desinfektionen	34
Drahtseilbahnen	64—65
Ehescheidungen	18—22
Ehen - Eheziffer	12, 14—16
Einbürgerungen	26—27
Einfamilienhäuser, neuerstellte	36—39
Einwohnerzahlen	10—11, 13
Eisenbahnverkehr: SBB	61
Strassenbahnen	86—90
Biel-Täuffelen-Insbahn	62
Seilbahn Leubringen	64—65
Seilbahn Magglingen	64—65
Elektrizitätswerk	82—85
Erbschaften - Handänderungen	41
Fabriken, Arbeiter in	53
Familienwanderungen	31
Fläche der Gemeinde	1—2
Fleischeinfuhr	93
Freihandkäufe	41—44
Fremdenverkehr: Abgestiegene Gäste	72—73
Bettenbesetzung	72—73
Gaswerk	74—76
Gebäude, neuerstellte	36—39
Geburten, Geburtenziffer	12, 13, 23

	Tabelle
Geburtenüberschuss	12—13
Gemeindebesitz	113—114, 115
Gemeindegrenzen, Fläche, geograph. Lage	Seite 10
Gemeindesteuern	120
Gemeinderechnung	121—122
Gestorbene	12, 24—25
Gewerbegericht	51
Grund und Boden, Art der Nutzung	1
Grundeigentum, die Verteilung	2
Güterverkehr SBB	61
Gewitter	3
Handänderungen: Freihandkäufe	41—43
Zwangsverwertungen	41, 44
Erbschaften	41
Handelsregister	52
Heiratsziffer	12
Hotels und Gäste	72—73
Höhen und Höhenunterschiede	Seite 11
Hähner	57
Index der Lebenskosten	47
Kinos - Besucherzahl	96
Kleinhandelspreise der Lebensmittel, Brenn- und Leuchtstoffe	45—46
Kleider und Stoffe - Index der	47
Krankheiten, ansteckende	34
Lage der Stadt	Seite 10
Lebendgeborene	12, 13, 23
Lebenskosten: Index	47
Lebensmittel - Durchschnittspreise	45—46
Lebensmittel: Inspektionen	92
Leerwohnungen	40
Leubringen - Seilbahn	64—65
Magglingen - Seilbahn	64—65
Miete - Index der	47
Meteorologische Beobachtungen	3—4, 9
Nebel - Tage mit	3
Niederschläge - Regen und Schnee	3, 4, 7—9
Nutzungsart des Grund und Bodens	1
Omnibus der Stadt	88—90
Oeffentliche Beleuchtung	77—78
Personenverkehr: Eisenbahnen	61—62
Strassenbahnen, Autobus	86—90
Seilbahnen	64—65
Personal der Gemeindeverwaltung	124—125
Pferde	57
Postverkehr	58
Preisbewegung: Nahrungsmittel	45—46
Heizung und Beleuchtung	45—46
Regenmenge - Biel und Leubringen	3
Rinder	57
Säuglingssterblichkeit	25
Schiffahrt	66
Schnee	3
Schulen, Schüler	107—111
Schulen, Lehrkörper	124
Schweine	57
Selbstmorde	25
Scheidungen	18—22
Schlachthof	93—94
Seestände	3, 6, 7
Städtische Anleihen	123

	Tabelle
Stadttheater - Besucherzahl	96
Städtische Armenpflege	97—103
Sterbefälle, Sterbeziffern	12, 13, 24—25
Strandbad	95
Strassenbahnen	86—90
Strassenbeleuchtung	77—78
Strassenunterhalt - Kosten	91
Steuern	96, 120
Technikum	111
Telegraphen- und Telephonverkehr	59—60
Temperaturen	4, 7, 9
Todesfälle	12, 13, 24—25
Todesursachen	25
Totgeburten	23
Unfälle des Verkehrs	67—71
Uhrenindustrie - Arbeitslosigkeit in der	48—50
Wanderungen von Uhrenarbeitern	33
Verkehrsunfälle	67—71
Verkehr auf den Stationen der SBB	61
Versicherungskasse des städt. Personals	117—118
Versicherungskasse gegen Arbeitslosigkeit städt.	106
Verwaltungsrechnungen der Gemeinde 1937—1947	121—122
Viehstand	57
Vormundschaftswesen	104
Wanderungen	28—33
Wanderung von Familien	31
Wanderungsgewinn	30
Wanderungsgewinn nach dem Beruf	33
Wasserversorgung	79—81
Wertzeichenverkauf (Post)	58
Wetterlage - allgemeine	3—4
Witterungsbeobachtungen	3—5
Wohnbevölkerung: Entwicklung	10—12
Wohnhäuser neue, nach Art, Wertklassen und Quartier	36—39
Wohnhausbau - Kosten	39
Wohnungen: Zuwachs an neuen	36—37
Neubau nach Wohnungsgrösse	36—37
„ „ Ersteller	36—37
„ „ Gebäudeart	36—37
Ausstattung der	38
Wohnungsbau nach Quartieren	38
Zuzug und Wegzug	27—33
Zwangsverwertungen	41, 44

Table des matières

	Tableaux
Aar, débit de l', à Brügg	5
Abattoirs	93—94
Abeilles	57
Accidents de la circulation	67—71
nombre des blessés	67—71
participants	67
Administration municipale	74—126
Admissions à l'indigénat communal	26—27
Age: classes d'âge des mariages	15—16
des décès	25
Aménagement des logements neufs	38
Assistance publique	97—103
Asile des vieillards	105
Assurance - incendie des nouveaux bâtiments	36
caisse d'assur. contre le chômage	106
Autobus	63, 88—90
Bains de la plage	95
Baromètre, pression	4
Bâtiment, industrie du	36—40
changement de propriétaires	41—44
Bétail, recensement du	57
Bibliothèque de la ville	112
Bienne—Evilard, funiculaire	64—65
Macolin, funiculaire	64—65
Täuffelen—Anet	62
Meinisberg	63
Bovins	57
Caisse d'assurance: municipale	116—117
contre le chômage	106
Causes de décès	25
Chemins de fer fédéraux	61
Chevaux	57
Chemin de fer Täuffelen—Anet	62
Chômage: relevés mensuels	48
classement par âge	49
professions choisies	50
caisse d'assurance municipale	106
Cinémas	96
Commerce, registre du	52
Comptes communaux	121—122
Constructions nouvelles	36—40
Constructeurs de logements	36—40
Décédés, les	12—13, 24—25
Denrées alimentaires: prix moyens	45—46
indice des	47
Divorces	18—22
Eaux, service des	79—81
Eclairage public	77—78
Ecoles	107—111
Electricité, service de l'	82—85
achat de courant	82
vente de courant	82—85
recettes	83—85
Emigration	28—33
Enfants illégitimes	23
morts-nés	23
Etrangers, migrations d'	28—30, 33
mariages d'	14
naturalisations	26, 27
Fabriques, nombre de	53
ouvriers et employés	53
force motrice	53
Familles, migration de	31
Fonctionnaires	124—125
Frais de constructions	39
Frontières communales	page 10
Funiculaires	64—65
Gaz, usine à gaz, production et vente	74—76
éclairage au	77—78
Hauteurs et différences de niveaux	page 11
Héritages d'immeubles	41
Hôtels: nombre de lits	72
hôtes et nuitées	72
Immeubles, transactions de gré à gré	41—44
par héritage	41
forcées	41, 44
Gérance	115

	Tableaux
Immeubles locatifs, construction	36
Immigration de Suisses	28—33
d'étrangers	28—33
Importation de viandes	98
Impôts	120
Incendies	54
Indices du coût de la vie	47
Industrie du bâtiment	36—40
Inspectorat de l'assistance	102
Jours: froids, tempérés, chauds	4
Lac de Bienne	3, 6, 7, 66
Limites communales	page 10
Logements nouveaux	36—40
vides	40
aménagement des	38
Maisons d'habitation: construction de	36—40
à une famille	36—38
constructeurs de	36, 37
Mariages: chiffre de mariages	9, 12
entre Suisses et étrangères	14
entre étrangers et Suissesses	14
Moyenne mensuelle de la pluie	3—4
de la température	3—4
des niveaux du lac	4
Migrations de familles	31
de personnes seules	29
d'étrangers	28—30, 33
gains de	29, 30
selon la profession	33
Mortalité, chiffre de	9
de nouveaux-nés	25
Morts-nés	13, 23
Mutation au registre du commerce	52
Naissances, les	12, 13, 23
chiffre des	12
Navigation sur le lac	66
Observations météorologiques	3—4, 7, 9
Température	4, 7, 9
Précipitations	3, 7—9
Baromètre	4
Temps général	3
Orages	3
Personnel de l'administration	124—125
scolaire	125
Pluie, jours de	3
quantité de - tombée à Bienne	3, 8
Evilard	3
Population, état de la	8, 9
Porcs	57
Postes, trafic postal	58
ventes d'estampilles	58
Poules	57
Précipitations, pluie, neige	3
Pression barométrique	4
Propriétaires, nombre de	page 10
Prix de détail des denrées alimentaires	45, 46
Propriétés communales	113, 114, 115
Propriétés foncières, répartition	1—2
Prud'hommes	51
Registre du commerce	52
Renseignements géographiques	page 10
Réserve de propriété, ventes sous	55, 56
Routes communales, entretien des	91
Sexe, personnes émigrées selon le	29, 30
Service des eaux	79—81
du gaz	74—76
de l'électricité	82—85
Situation géographique de la ville	page 10
Sociétés anonymes, capital	52
Spectacles, impôt sur les	96
nombre des visiteurs	96
Stations des CFF Bienne et Mâche	61
Trafic voyageurs	61
Trafic marchandises	61
Suicides	25
Superficie de la commune	page 10
Technicum	111
Téléphones	59, 60
Télégraphe	60
Température, extrême, moyenne et journalière	4, 7, 9
Temps, le, qu'il fit en 1941	4
Théâtre	96
Trafic ferroviaire CFF	61
Tramways	86, 89
Trolleybus	87, 89
Transactions immobilières	41—44
Tutelles	104
Timbres-postes, vente de	58
Usine à gaz	74—76
Utilisation du sol	1—2
Ventes sous réserve de propriété	55, 56
Ventes de gré à gré (immobilières)	41—44
Ventes forcées	41—44
Vieillards, asile de	105
Viandes, importation de	93
Votations	126

Abschnitte des Geschäftsberichtes welche durch Tabellen der Chronik ergänzt werden

Chapitres du rapport de gestion complétés par des tableaux de la chronique

Tabellen - Tableaux

PRÄSIDIALABTEILUNG — MAIRIE

Stadtkanzlei — Chancellerie . . . . . 26—27, 124—127
Versicherungskasse — Caisse d'assurance . . . . . 116—117

POLIZEIDIREKTION — DIRECTION DE POLICE

Lebensmittelinspektorat — Inspection des denrées alimentaires . 92
Polizeiinspektion — Inspection de police . 11—35, 45—46, 53, 57, 67—73, 95
Schlachthof — Abattoirs . . . . . 93—94

BAUDIREKTION — DIRECTION DES TRAVAUX PUBLICS

Stadtbauamt — Office des travaux publics . . . . 36—40, 54, 91
Vermessungsamt — Office des mensurations . . 1—2, 41—44, 113—114

INDUSTRIELLE BETRIEBE — ENTREPRISES INDUSTRIELLES

Gaswerk — Usine à gaz . . . . . 74—78
Wasserversorgung — Service des eaux . . . . . 79—81
Elektrizitätswerk — Service de l'électricité . . . . . 82—85
Transportanstalten — Entreprises de transport . . . . . 86—90

FINANZDIREKTION — DIRECTION DES FINANCES

Finanzverwaltung — Comptabilité . . . . . 115, 121—125
Steuerverwaltung — Service des Impôts 96, 120
Liegenschaftsverwaltung — Gérance des immeubles 115

SCHULDIREKTION — DIRECTION DES ECOLES . . . . . 107—110

DIREKTION DER SOZIALEN FÜRSORGE — DIRECTION DES ŒUVRES SOCIALES

Armenwesen — Service des pauvres . . . . . 97—103
Altersheim — Asile des vieillards 105
Arbeitsamt — Office du travail . . . . . 48—50, 106
Gewerbegericht — Prud'hommes 51
A. H. V. — A. V. S. 118, 119

VORMUNDSCHAFTSDIREKTION — DIRECTION TUTÉLAIRE . . . 102, 104

I. Geographische Angaben — Renseignements géographiques

Lage der Stadt — Situation de la ville

Geographische Lage in Bezug auf Greenwich: — Situation géographique par rapport à Greenwich:

Geographische Länge der Stadtkirche (Turm) — Longitude est . . 7° 14' 48" 61

Geographische Breite — Latitude nord . . . . . 47° 8' 34" 16

Ortogonale Koordinaten in Bezug auf den Landesnullpunkt Sternwarte Bern: — Coordonnées ortogonales par rapport au centre du système suisse, observatoire de Berne:

Stadtkirche (Turmknopf) X = + 21 184,51 m (nördlich — au nord de Berne)

Eglise allemande (tour) Y = — 14 566,13 m (westlich — à l'ouest de Berne)

Höhe der Stadt über Meer — Altitude de la ville . . . Zentralplatz — Place centrale = 434 m

Fläche der Gemeinde: — Superficie de la commune:

Fläche der Gemeinde vor 1900 — Superficie avant 1900			751 ha
„ von Vingelz — Superficie de Vigneules	219 ha	(Fusion	1899)
„ „ Bözingen „ „ Boujean	550 ha	(„	1917)
„ „ Mett „ „ Mâche	414 ha	(„	1920)
„ „ Madretsch „ „ Madretsch . . .	225 ha	(„	1920)
Eingemeindete Fläche — Superficies fusionnées			1408 ha
Fläche der heutigen Gemeinde — Superficie de la ville actuelle			2159 ha

Zahl der Grundeigentümer — Nombre des propriétaires fonciers . . . 3735 (1948)

„ „ bewohnten Häuser „ „ maisons habitées 4810

„ „ brandversicherten Häuser — Nombre des bâtiments assurés . 6694

Die Gemeindegrenzen, Gesamtlänge — Les limites communales, longueur totale = 30 km 240 m

Grenzlänge mit	Evilard	6910 m	Brügg	4051 m
Limite commune avec	Orvin	2802 m	Port	190 m
„	Vauffelin . . .	4040 m	Nidau	2128 m
„	Pieterlen . . .	2364 m	Tüscherz-Alfermée	1424 m
„	Safnern	2175 m	See - Lac . . .	1594 m
„	Orpund	2562 m		

Grösste Länge der Gemeinde: — La plus grande longueur: Axe La Comtesse - Büttenberg 9050 m

Grösste Breite: — La plus grande largeur: Ilfingental - Brüggmoos (in der Axe der Zentralstrasse) — Vallon d'Orvin - Marais de Brügg (dans l'axe de la Rue Centrale) . . . . 4255 m

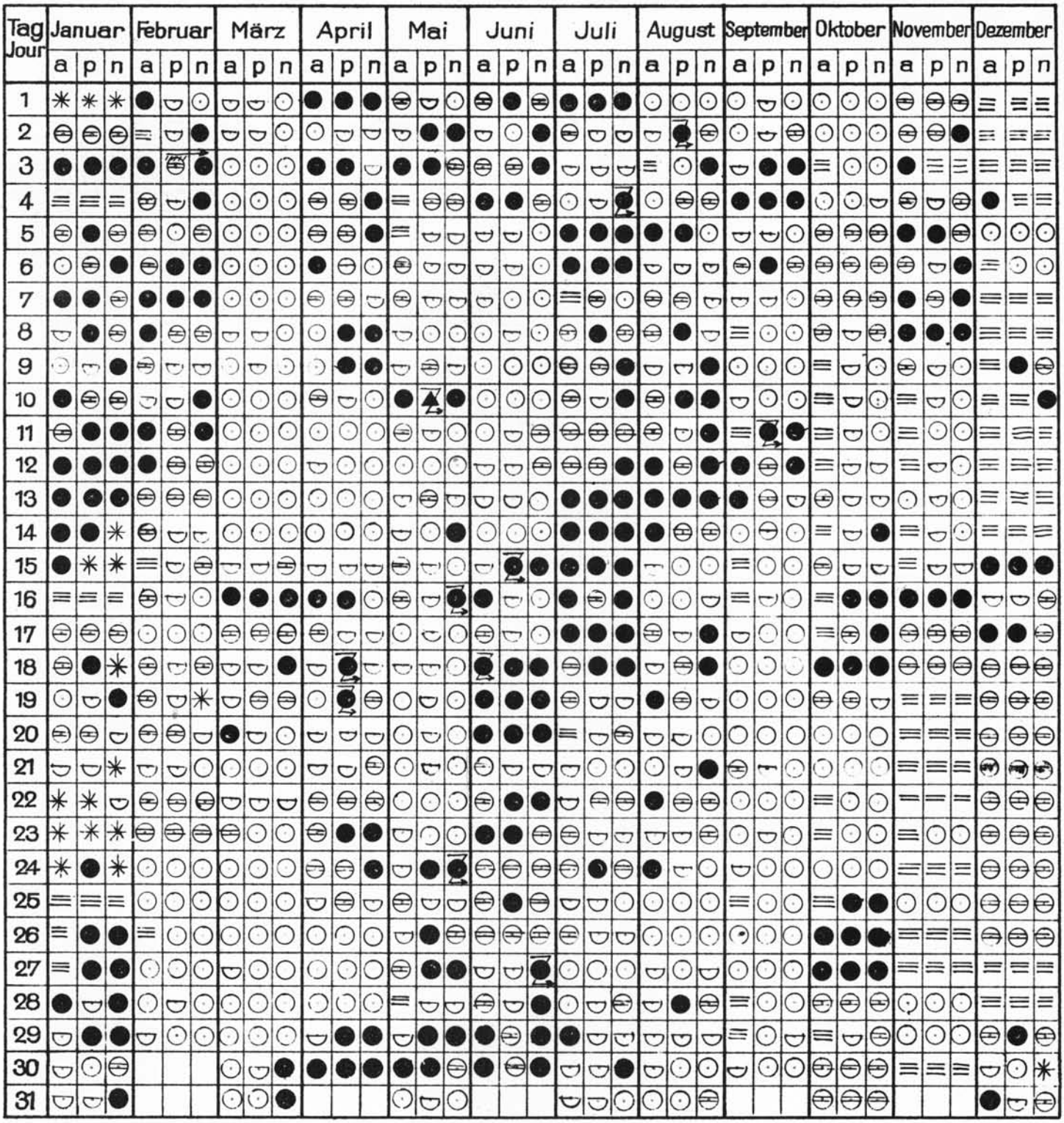
---

Die Nutzungsart des Grund und Bodens der Gemeinde — L'utilisation du sol de la commune

1 Die Entwicklung seit 1926 — Le développement depuis 1926

Art der Nutzung Genre de l'utilisation	Absolute Zahlen - Nombres absolus in - en ha a m²				Relative Zahlen Nombres relatifs		
	1926	1946	1947	1948	1926	1947	1948
Ueberbaute Fläche - Surface bâtie .	63 79 14	92 74 94	94 61 62	96 81 29	3,0	4,4	4,5
Höfe, Gärten - Cours et jardins . .	156 27 11	230 15 13	234 97 07	240 20 54	7,2	10,9	11,2
Aecker u. Wiesen - Champs et prés .	656 29 90	535 36 70	527 77 81	515 19 69	30,4	24, 4	23,9
Bauterrain - Terrain à bâtir . . .	31 65 05	28 31 91	29 51 24	34 55 02	1,5	1,4	1,6
Strassen u. Wege - Routes et chemins	87 93 32	101 58 53	102 00 47	102 51 17	4,1	4,7	4,7
Unkultiviert, Felsen - Non cultivables	21 88 65	24 40 06	24 40 06	24 40 75	1,0	1,1	1,1
Reben - Vignes	9 49 26	8 98 21	8 84 42	8 76 20	0,4	0,4	0,4
Wald u. Gebüsch - Forêts et buissons	827 54 79	942 10 32	942 10 32	942 04 37	38,4	43,8	43,7
Weiden - Pâturages	148 14 87	32 00 00	32 00 00	32 00 00	6,9	1,5	1,5
Bahnareal - Voies ferrées	74 80 75	74 42 76	73 89 12	73 63 40	3,5	3,4	3,4
Oeffentl. Anlagen - Parcs publics . .	9 36 91	11 25 25	11 25 25	11 25 25	0,4	0,5	0,5
Friedhöfe - Cimetières	8 62 30	7 40 07	7 40 07	7 40 07	0,4	0,3	0,3
Spiel- u. Sportplätze - Places de sport	2 42 54	8 85 68	8 85 68	8 85 68	0,1	0,4	0,4
Gewässer - Eaux	58 74 35	60 89 31	60 86 45	60 86 21	2,7	2,8	2,8
Total - Au total	2156 98 94	2158 48 87	2158 49 58	2158 49 64	100	100	100

Die allgemeine Wetterlage des Jahres 1948
Le temps qu'il fit en 1948



Legende:

- ⊙ Schönwetter ..... Beau temps
- ⊃ Veränderlich ..... Variable
- ⊖ Bedeckter Himmel ... Ciel couvert
- ≡ Nebel ..... Brouillard
- ● Regen ..... Pluie
- ✳ Schneefall ..... Neige
- ↯ Gewitter ..... Orage
- ⇝ Sturm ..... Tempête
- ▲ Hagel ..... Grêle

- a Vormittags ..... avant midi
- p Nachmittags ..... après midi
- n Nachts ..... nuit

Statistischer Dienst der Stadt Biel

Eigentümerart	Eigentümerzahl Propriétaires	Parzellenzahl Parcelles	Häuser Bâtiments	Fläche Surfaces ha a m²	Grundsteuer-Schatzung Estimation foncière Fr.	Eigentümer Propriétaires	Parzellen Parcelles	Häuser Bâtiments	Fläche Surfaces ha a m²	Grundsteuer Schatzung Estimation foncière Fr.
	Absolute Zahlen — Nombres absolus					Verhältniszahlen — Nombres relatifs				
Eidgenossenschaft — Confédération	1	2	5	1 73 84	1 894 130	—	—	0,1	0,1	0,6
Bundesbahnen — C. F. F.	1	54	48	87 14 35	10 121 210	—	0,8	0,9	4,0	3,4
Privatbahnen — Chemins de fer privés	6	13	8	3 55 41	261 860	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1
Staat Bern — Etat de Berne	1	18	12	85 84 12	3 642 340	—	0,3	0,2	4,1	1,2
Gemeinde Biel — Commune de Bienne	1	738	147	236 71 77	11 037 010	—	11,6	2,6	10,7	3,8
Andere Gemeinden — Autres communes	2	2	—	2 54	101 100	—	—	—	—	0,1
Bürgergemeinden — Communes bourgeoises	5	76	5	947 24 49	2 241 610	0,1	1,2	0,1	43,9	0,7
Kirchgemeinden — Paroisses	8	14	16	1 65 43	2 038 350	0,3	0,2	0,3	0,1	0,7
Vereine — Sociétés	16	21	29	5 10 01	2 026 910	0,5	0,3	0,5	0,2	0,7
Genossenschaften — Coopératives	15	77	230	10 23 22	8 958 740	0,5	1,2	4,2	0,5	3,1
Aktiengesellschaften — Sociétés anonymes	92	252	171	58 03 63	36 652 520	3,1	4,0	7,0	2,8	12,1
Handelsgesellschaften — Collectivités	54	142	387	18 57 85	9 658 740	1,8	2,2	3,1	0,9	3,2
Erbschaften — Hoiries	61	121	83	35 01 55	3 488 070	2,1	1,9	1,6	1,7	1,2
Einfache Gesellschaften — Sociétés simples	207	475	324	59 38 48	22 394 430	7,0	7,4	6,0	2,7	7,3
Einzeleigentümer — Propriétaires individ.	2345	4136	3666	521 44 90	166 046 630	78,0	64,6	67,0	24,2	55,0
Ausserhalb Biel wohnende — Habitants hors de Bienne	168	265	227	34 74 93	18 500 940	5,6	4,1	4,1	1,6	6,1
	2983	6407	5358	2106 47 52	299 063 850	99,1	—	97,8	97,7	99,3
Bauberechtigte — Droits de superficie	26	·	120	·	2 282 900	0,9	·	2,2	·	0,7
Gewässer — Eaux	·	·	·	51 01 83	·	·	·	·	2,3	·
Total Gemeinde — La commune entière	3009	6407	5478	2157 49 35	301 346 750	100	100	100	100	100

Höhen — Altitudes [1])

	Meter - Mètres
See, Mittelwasser 1929-1935 — Le lac, niveau moyen	428,90
Tiefster Punkt der Gemeinde, Zihlufer — Le point le plus bas du territoire biennois, bord de la Thielle	429,90
Dampfschiffländte, Dammhöhe — Débarcadère, hauteur de la jetée	430,75
Schlossbrücke Nidau — Pont du château à Nidau	433,14
Bahnhofplatz, Bahnhofeingang — Place de la gare	433,90
Mühleplatz — Pont du Moulin	434,20
Zentralplatz — Place centrale	434,24
Kreuzplatz - Place de Madretsch	434,72
Bahnhof SBB, Schwellenhöhe — Gare CFF, perron	437,19
Flugplatz — Place d'aviation	437,26
Bellevueplatz — Place de Bellevue	439,17
Der Ring, Platz vor dem Turm — Place du Ring, au pied de la tour	443,50
Schüssbrücke Bözingen — Pont de Boujean	445,95
Französische Kirche, Kirchplatz — Terrasse de l'Eglise française	450,04
Gymnasium — Gymnase	473,76
Schlossturm Nidau, Turmknopf — Tour du château de Nidau, pommeau	475,52
Katholische Kirche, Turmknopf — Tour de l'Eglise catholique, pommeau	491,70
Pavillon, Terrasse — Terrasse du Pavillon	494,90
Stadtkirche, Turmknopf — Tour de l'Eglise allemande, pommeau	496,49
Französische Kirche, Turmknopf — Tour de l'Eglise française, pommeau	497,74
Hochwasserreservoir Bözingen — Réservoir de Boujean	498,97
Taubenlochschlucht, Ausgang Friedliswart — Gorges du Taubenloch à Frinvillier	516,19
Rotgärteli, Aussichtspunkt — Terrasse du Rotgärtli (Ried)	517,97
Hochreservoir Falbringen — Réservoir de Falbringen	518,71
Jutzhubel — Beaumont	521,41
Station Beaumont der Seilbahn — Station Beaumont du funiculaire	551,15
Leubringen, Station der Seilbahn — Evilard, station du funiculaire	697,02
Magglingen, Hotelterrasse Kurhaus — Hôtel de Macolin, terrasse	879,33
Bözingenberg, Berghaus — Montagne de Boujean, hôtel	929,27
Bözingenberg, höchster Punkt — Montagne de Boujean, point culminant	975,00
La Comtesse, höchster Punkt der Gemeinde — La Comtesse, point culminant de la commune	984,61

Höhenunterschiede — Différences d'altitudes

See - La Comtesse — Lac - La Comtesse	= 556	Meter - Mètres
Flugplatz - Bözingenberg — Place d'aviation - Montagne de Boujean	= 538	„ „
Seevorstadt - Kurhaus Magglingen — Faubourg du Lac - Hôtel Macolin	= 446	„ „
Mühleplatz - Leubringen — Pont du Moulin - Evilard	= 263	„ „
See - Friedliswart — Lac - Frinvillier	= 87	„ „
Höhe des Turmes der Stadtkirche — Hauteur de la tour de l'Eglise allemande	= 53	„ „
Dampfschiffländte - Brücke Bözingen — Débarcadère - Pont de Boujean	= 15	„ „

[1]) Die Höhen beziehen sich auf den neuen Landeshorizont Pierre du Niton R. P. N. in Genf = 373,6 Meter über Mittelwasser des mittelländischen Meeres in Marseille. Die Angaben der Landeskarten sind 3,26 Meter höher. — Les hauteurs se rapportent au nouvel horizon, Pierre du Niton R. P. N. dans la rade de Genève = 373,6 mètres au-dessus de la Méditerranée à Marseille. Les cotes des cartes fédérales se rapportent à l'ancien horizon et sont de 3,26 mètres plus élevées.

II. Die meteorologischen Haupterscheinungen

II. Les observations météorologiques

Regenmesstation Biel: Salzhausstrasse, 432 m über Meer. Regenmesstation Leubringen: Maison blanche, 728 m über Meer. Temperatur- und Luftdruckbeobachtungen: Gaswerk, 434 m über Meer. Pegelablesungen: Gottstatterhaus.

Station pluviométrique Bienne: Rue de la Gabelle, alt. 432 m. Station pluviométrique d'Evilard: Maison blanche, alt. 728 m. Observations thermométriques et barométriques: Usine à gaz, alt. 434 m. Observations linimétriques: Limnigraphe Gottstatterhaus.

Trockenheit und grosse Wärme zeichneten den Sommer 1947 aus; Regen und kühle Tage waren die Kennzeichen des Sommers 1948. Die Niederschlagsmenge von 1059 mm entsprach nahezu dem langjährigen Mittel das 1070 mm beträgt. Aeusserst regenreich waren die Monate Januar, mit nicht weniger als 24 Regen- und Schneetagen, dann der Juli und August. Dagegen waren die Wintermonate Februar und März, sowie die drei letzten Monate des Jahres ausserordentlich trocken. Die Folgen waren die Einschränkungen im Verbrauch des elektrischen Stromes. Die Gegensätze zwischen beiden Jahren werden am besten aus folgender Zusammenstellung verdeutlicht:

	1947	1948	langjähriges Mittel
Niederschlag des Sommers .	190	614	508
Niederschlag des Winters .	611	445	562
Total	801	1059	1070
Niederschlag des August . .	27	186	101
Niederschlag des Dezembers .	134	27	90
Tage mit Regen . . .	98	132	*
Tage mit Schnee . . .	30	9	*

Wie im Jahre 1947 gab es 1948 auch zwei lange regenlose Perioden. Eine von 25 Tagen, von Mitte Februar bis Mitte März und eine zweite längere von 30 Tagen, dauerte von Mitte September bis Mitte Oktober. Die grösste Regenmenge in 24 Stunden fiel am 11. September und betrug 38,2 mm.

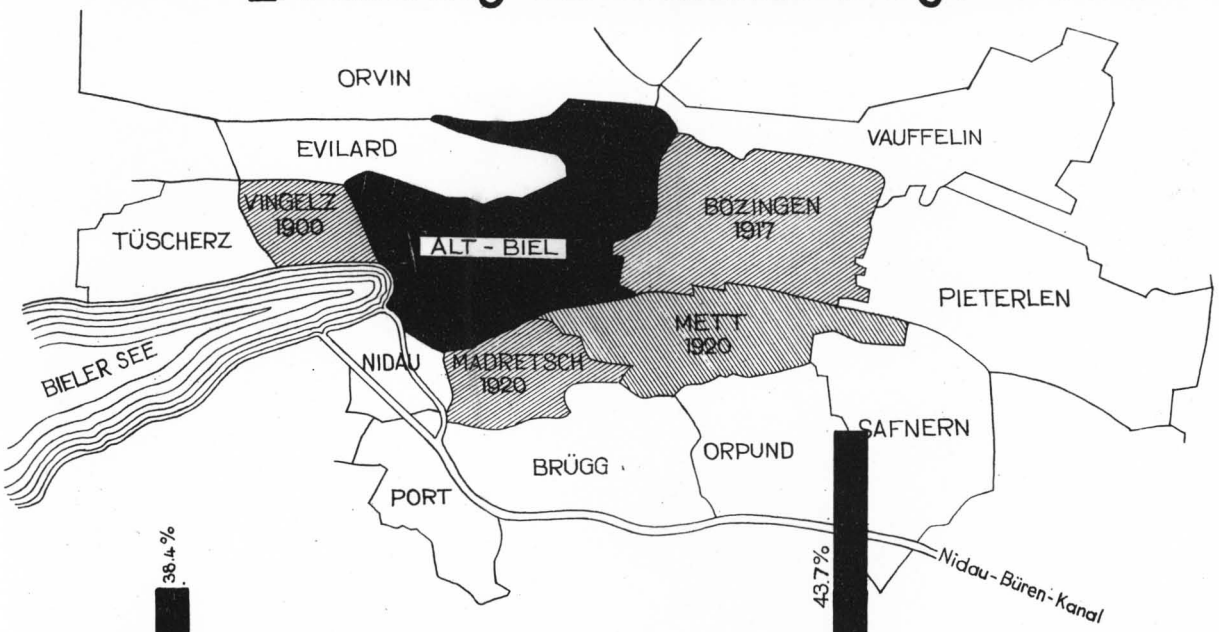
Ausgeprägter noch als bei den Niederschlägen war der Unterschied zwischen beiden Jahren, in Bezug auf die Temperaturen. Das Jahr 1948 war infolge der nur mässig hohen Sommertemperaturen und trotz des verhältnismässig milden Winters, im Mittel nahezu um ein Grad kälter als das Vorjahr. Die Höchsttemperaturen der Sommermonate geben ein typisches Bild der Eigenart der beiden Sommer:

			Monatsmittel	
	1947	1948	1947	1948
Juni	35,5	31,0	20,3	17,3
Juli	36,5	31,0	22,3	16,4
August	35,0	28,0	23,8	18,1

Die aus den höchsten und tiefsten Temperaturen abgeleitete Jahresamplitude betrug nur 42,0° gegen 49,5° im Vorjahr. 9 (30) Schneetage und nur 22 Eistage (29) deuten auf einen sehr milden Winter. Dagegen war die Zahl der Warmtage, das sind die Tage an denen das Thermometer nicht unter 0° sinkt, mit 306 (278) sehr hoch. Trotzdem blieb das ganze Jahr kühl.

Die äusserst lange schneelose Zeit dauerte vom 19. Februar bis zum 30. Dezember, also 315 Tage (285), und da der letzte Frost am 6. März notiert wurde, der erste im Herst am 10. November eintrat, gab es eine ebefalls sehr lange frostfreie Periode von 245 Tagen.

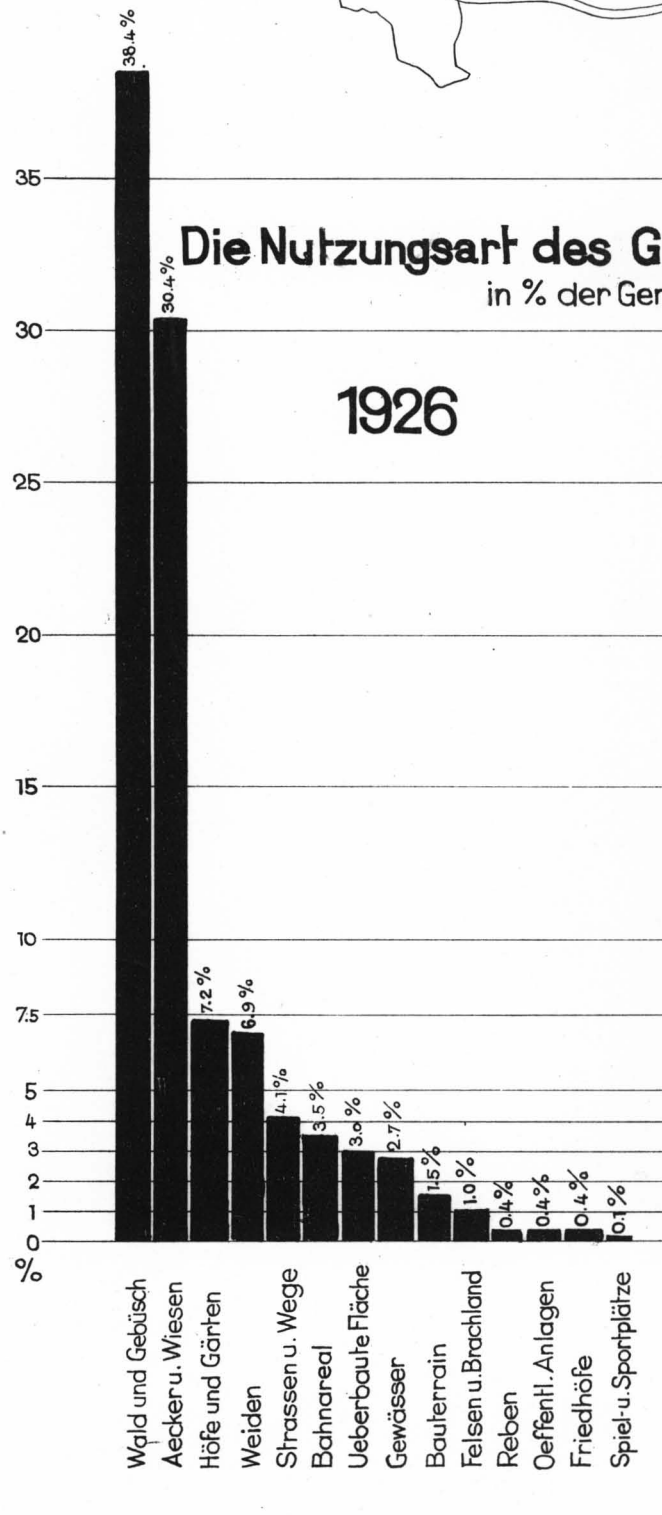
Erweiterung der Gemeinde infolge Fusionen.



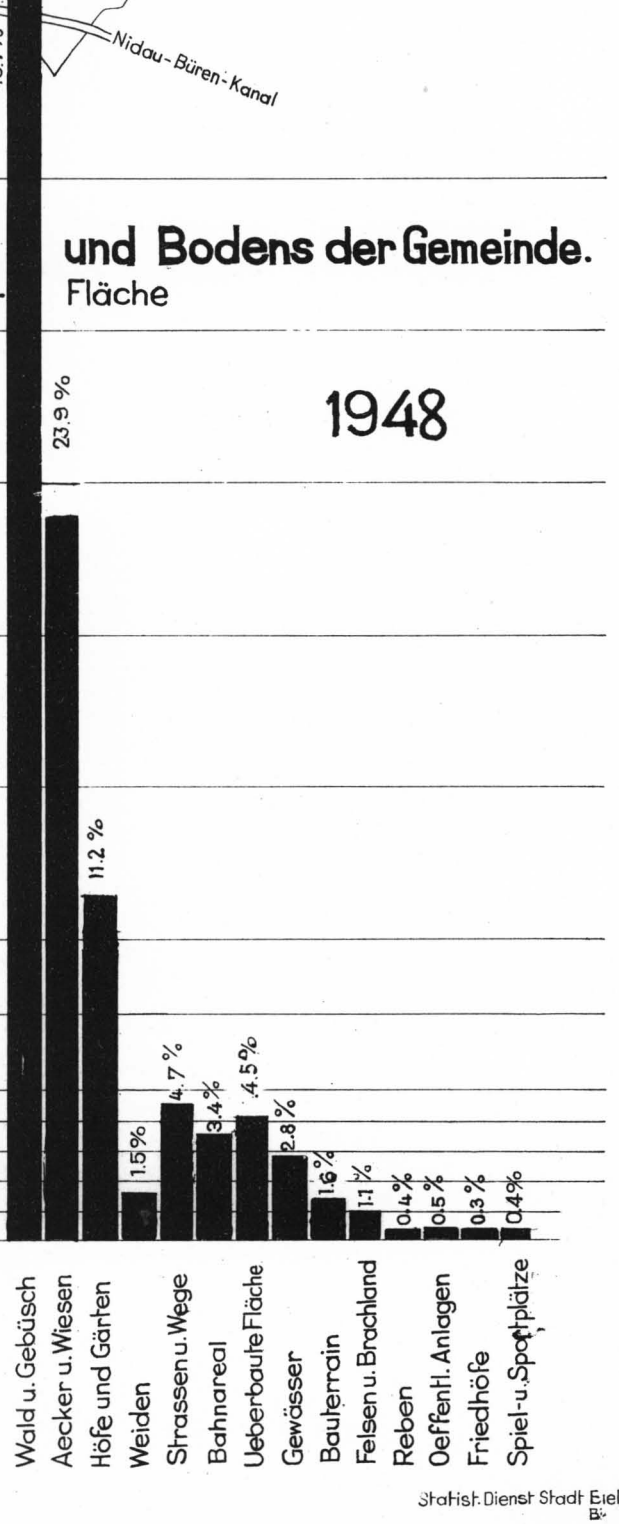
Die Nutzungsart des Grund und Bodens der Gemeinde.

in % der Gemeinde - Fläche

1926



1948



35
30
25
20
15
10
7.5
5
4
3
2
1
0
%

Statist. Dienst Stadt Biel.

Meteorologische Beobachtungen 1948 Observations météorologiques

3 **Niederschlag und Seestände — Précipitations et niveaux du lac**

Monat	Zahl der Tage — Jours: Schön bis veränderl. de beau à variable	Bedeckt couverts	mit Regen avec pluie	m. Schnee avec neige	Tage mit Jours de: Gewitter d'orage	Nebel brouillard	Niederschlag Précipitations: Biel mm	Evilard mm	Maximaler Niederschlag in 24 Stunden Précipitations maximum en 24 h.: mm	Tag Jour	Seestand, monatliche Extreme Niveau du lac, extrêmes mensuels: höchster le plus haut m	Tag Jour	tiefster le plus bas m	Tag Jour
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Januar	—	7	17	7	—	3	197,0	255,0	27,4	1	429,90	8	428,71	28
Februar	11	7	10	1	—	2	30,8	48,7	9,0	3	429,66	5	428,59	24
März	25	2	4	—	—	—	23,1	31,6	18,0	16	429,28	20	428,70	1
April	11	5	14	—	1	—	78,4	107,8	24,9	3	429,29	30	429,04	16
Mai	13	8	10	—	3	—	88,8	98,8	26,3	24	429,40	17	429,10	31
Juni	10	4	16	—	3	—	89,4	109,1	21,0	27	429,43	25	428,92	13
Juli	10	4	17	—	2	—	179,6	223,6	37,2	14	430,10	7	429,38	6
August	11	3	17	—	5	—	186,3	232,4	35,2	18	430,22	15	429,20	31
September	23	1	6	—	1	6	69,9	68,9	38,2	11	429,56	8	428,92	20
Oktober	14	10	7	—	—	11	37,7	46,4	10,6	26	429,01	29	428,64	14
November	10	13	7	—	—	13	51,0	54,6	15,9	8	429,21	16	428,93	1
Dezember	4	19	7	1	—	12	27,3	34,4	9,2	15	429,98	1	428,77	24
Total	142	83	132	9	15	47	1059,3	1311,3	38,2	·	430,22	·	428,59	·

Die Zahl der Spalten 2—5 = 366 Tage — La somme des jours des colonnes 2—5 = 366 jours

Meteorologische Beobachtungen 1948 Observations météorologiques

4 **Temperaturen und Luftdruck — Températures et pression barométrique**

Mois	Temperaturen — Températures: Maxima Grad Celsius Degrés Cent.	Tag Jour	Minima Grad Celsius Degrés Cent.	Tag Jour	Im Monatsmittel Moyenne mensuelle °Cent.	Tage mit Temperatur Jours avec températures: Unter Null Grad Eistage Sous zéro degré jours froids	Unter u. über 0° Frosttage Sous et au-dessus jours tempérés	Ueber 0° Warmtage Au-dessus de 0° jours chauds	Luftdruck — Pression barométrique [1]: Maxima mm	Tag Jour	Minima mm	Tag Jour	Monatsmittel Moyenne mensuelle mm
Janvier	12,0	31	— 2,5	1	3,2	—	9	22	730,5	1	705,6	7	717,4
Février	11,0	4	—11,0	21	2,0	7	7	15	734,4	1	713,9	22	725,8
Mars	19,0	9	— 2,0	3	8,9	—	7	24	739,3	8	719,1	30	729,8
Avril	24,5	21	1,0	7	10,6	—	—	30	730,6	26	712,2	30	721,1
Mai	27,0	12	5,0	1	15,5	—	—	31	727,5	7	715,3	2	720,9
Juin	31,0	11	7,0	2	17,3	—	—	30	728,3	26	718,5	3	723,8
Juillet	31,0	28	7,5	3	16,4	—	—	31	730,2	3	720,3	12	725,0
Août	28,0	26	9,0	13	18,1	—	—	31	728,1	30	716,8	7	723,7
Septembre	25,0	10	5,0	23	14,7	—	—	30	730,2	30	713,8	4	725,6
Octobre	22,0	4	0,0	21	10,0	—	—	31	733,5	2	713,9	18	725,3
Novembre	13,0	5	— 5,5	28	4,0	4	5	21	734,8	13	717,3	5	729,2
Décembre	8,0	13	— 7,0	24	0,4	11	10	10	734,5	1	714,4	12	728,6
Grenzwerte und Mittel	31,0	·	—11,0	·	10,1	22	38	306	739,3	·	705,6	·	724,7

[1]) 17 h. Reduktion auf 0° — Réduction à 0°

Die Abflussmengen der Aare in Brügg in Kubikmeter/Sekunden 1948
Le débit de l'Aar à Brügg en mètres cubes/secondes 1948

Einzugsgebiet: Fläche = 8317 km², mittlere Höhe = 1150 m ü. Meer, Vergletscherung = 3,6 %

5 Bassin de réception = 8317 km², hauteur moyenne = 1150 m, surface de glaciers = 3,6 %

Tag	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
1	**213**	320	203	177	170	219	**342**	410	342	**220**	**103**	127
2	224	343	**205**	176	**167**	221	349	403	335	210	104	129
3	358	347	204	163	171	221	353	407	328	195	**103**	128
4	438	366	203	155	171	222	346	416	327	196	**103**	126
5	425	**412**	203	177	171	220	358	443	349	186	105	127
6	363	411	194	178	169	219	392	452	375	173	104	127
7	360	400	181	177	171	219	467	436	388	174	107	127
8	**451**	387	182	173	170	217	**474**	421	**392**	174	120	128
9	441	371	182	174	168	217	454	422	388	174	121	128
10	415	367	183	173	171	219	443	423	378	172	120	127
11	389	361	181	171	172	203	434	420	363	173	119	129
12	365	354	183	171	172	195	427	428	356	173	119	128
13	333	346	182	173	171	**194**	418	452	351	172	118	128
14	304	337	182	176	170	199	402	483	350	160	115	127
15	334	325	181	**214**	189	197	403	**494**	348	145	117	129
16	383	315	183	189	196	196	409	479	342	125	118	**130**
17	371	309	182	**148**	200	211	441	458	331	121	123	**130**
18	352	304	186	**148**	200	219	456	440	303	128	126	129
19	333	297	181	172	219	240	452	434	281	124	128	126
20	322	292	181	171	**222**	291	441	442	247	125	128	129
21	317	286	180	171	**222**	291	428	442	225	125	127	128
22	307	275	181	172	216	298	428	424	225	124	127	**130**
23	280	265	181	173	214	300	427	407	225	109	**129**	129
24	276	250	180	172	216	309	421	398	226	102	127	114
25	298	224	174	170	217	324	425	388	226	103	**129**	105
26	286	226	151	170	219	330	418	378	**220**	104	**129**	103
27	281	223	152	173	219	317	414	368	**220**	103	128	105
28	280	**203**	152	171	219	312	406	360	222	103	127	105
29	280	**203**	**150**	171	219	326	398	352	221	102	128	104
30	284		167	172	216	**333**	396	345	221	**101**	**129**	**102**
31	294		176		219		406	**344**		102		103
Monatsmittel — Moyenne mens.	334	314	181	172	194	249	414	**418**	303	145	**119**	122
Maximum Spitze / Pointe	460	420	205	215	225	335	485	**500**	395	220	135	135

Mittlere Jahresabflussmenge — Débit moyen annuel = 247 m³/sec.

Periode 1914—1948 — Période allant de 1914 à 1948

Monatsmittel — Moyenne mens.	187	176	204	262	319	350	339	297	244	195	197	178
Maximum Spitze / Pointe	520	420	420	510	575	565	500	590	520	530	**700**	610
Jahr – Année	1919	1948	1947	1924	1924	1922	1922	1927	1927	1935	1944	1918
Minimum, Tagesmittel — Moyen. journ.	73,0	77,9	**57,0**	75,0	96,0	153	154	82,8	100	92,0	77,0	69,0
Jahr — Année	1921	1929	1921	1921	1921	1934	1925	1918	1919	1921	1920	1920

Durchschnittliche Jahresabflussmenge der 35 Jahre — Débit moyen annuel des 35 années = 246 m³/sec.

Grösste mittlere „ „ 35 „ — „ „ maximum „ 35 „ = 311 m³/sec. (1936)

Kleinste „ „ 35 „ — „ „ minimum „ 35 „ = 138 m³/sec. (1921)

6 Die täglichen Seestände 1948 Les niveaux journaliers du lac

Tagesmittel — Moyenne journalière

Tag	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1	429,64	429,01	**428,73**	429,15	429,30	429,10	429,45	429,67	429,20	428,94	**428,95**	**428,97**
2	429,61	429,19	428,75	429,16	429,28	429,10	429,50	429,63	429,17	428,88	428,96	428,96
3	429,79	429,21	428,76	429,16	429,27	429,10	429,52	429,65	429,12	428,83	428,98	428,95
4	429,79	429,34	428,78	429,17	429,28	429,11	429,46	429,71	429,11	428,77	428,99	428,95
5	429,70	**429,63**	428,79	429,15	429,28	429,12	**429,40**	429,89	429,26	428,74	429,01	428,93
6	429,66	429,62	428,79	429,19	429,26	429,10	429,52	429,94	429,44	428,75	429,04	428,90
7	429,76	429,56	428,79	429,21	429,22	429,04	429,97	429,83	429,52	428,75	429,05	428,90
8	**429,86**	429,46	428,79	429,20	429,22	429,02	**430,02**	429,75	**429,54**	428,76	429,08	428,89
9	429,80	429,36	428,82	429,18	429,17	429,00	429,91	429,75	429,52	428,75	429,12	428,89
10	429,64	429,34	428,87	429,19	429,15	428,97	429,85	429,76	429,46	428,73	429,15	428,88
11	429,47	429,30	428,94	429,16	429,17	**428,94**	429,80	429,74	429,35	428,69	429,16	428,88
12	429,32	429,26	429,00	429,13	429,21	428,96	429,76	429,79	429,30	428,68	429,16	428,86
13	429,30	429,20	429,03	429,15	429,26	428,95	429,69	429,94	429,26	428,67	429,16	428,84
14	429,35	429,13	429,04	429,17	429,25	428,96	429,60	430,12	429,26	**428,66**	429,15	428,83
15	429,42	429,05	429,02	429,12	429,28	429,06	429,59	**430,18**	429,25	428,69	429,16	428,83
16	429,45	428,97	429,03	**429,06**	429,30	429,16	429,64	430,06	429,21	428,73	429,18	428,86
17	429,36	428,94	429,07	429,11	429,37	429,19	429,84	429,93	429,14	428,75	**429,20**	428,88
18	429,23	428,90	429,17	429,14	**429,38**	429,20	429,92	429,83	429,07	428,73	429,18	428,87
19	429,11	428,85	429,24	429,10	429,35	429,24	429,91	429,79	429,01	428,76	429,17	428,85
20	429,04	428,81	**429,27**	429,10	429,35	429,25	429,84	429,86	**428,95**	428,79	429,14	428,82
21	428,99	428,76	429,25	429,11	429,35	429,27	429,77	429,85	429,00	428,82	428,12	428,80
22	428,93	428,68	429,21	429,14	429,34	429,31	429,77	429,73	429,05	428,84	429,10	428,80
23	428,86	428,62	429,22	429,19	429,29	429,34	429,76	429,63	429,08	428,85	429,07	428,80
24	428,90	**428,60**	429,22	429,24	429,24	429,39	429,73	429,57	429,09	428,85	429,06	**428,79**
25	428,86	428,63	429,19	429,25	429,22	**429,42**	429,76	429,51	429,09	428,86	429,05	428 80
26	428,77	428,67	429,18	429,22	429,20	429,37	429,72	429,45	429,05	428,89	429,04	428,80
27	428,73	428,69	429,18	429,23	429,20	429,28	429,69	429,39	429,01	428,92	429,03	428,81
28	**428,72**	428,72	429,19	429,25	429,19	429,24	429,64	429,33	429,00	428,96	429,01	428,82
29	**428,72**	428,73	429,16	429,26	429,18	429,34	429,59	429,28	428,99	**428,99**	428,98	428,83
30	428,75		429,15	**429,28**	429,13	429,39	429,58	429,24	428,97	428,98	428,98	428,85
31	428,83		429,15		**429,11**		429,63	**429,22**		428,97		428,86
Moyenne:	429,27	429,04	429,03	429,17	429,25	429,17	429,70	429,71	429,18	428,81	429,08	428,86

Höchster Stand — Niveau maximal: 15. Aug. = 430,22
Tiefster Stand — Niveau minimal: 24. Febr. = 428,59
Jahresmittel — Moyenne annuelle = 429,19

Fettgedruckt sind die monatlichen Minimale und Maximale — En caractères gras les valeurs maxima et minima du mois

7 Extremwerte für die Jahre 1939-1948 — Valeurs extrêmes pour 1939-1948

Art des Ereignisses	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947	1948
Grösste Regenmenge in 24 Stunden — Chute maximum de pluie en 24 heures . . . . mm	51,2	59,0	24,8	40,8	29,6	65,3	43,0	49,4	33,8	38,2
Grösste monatliche Regenmenge — Chute maximum de pluie par mois . . . . . mm	253,6	247,0	132,9	162,5	146,0	296,5	124,9	190	169,2	197,0
Kleinste monatliche Regenmenge — Chute minimum de pluie par mois . . . . . mm	15,2	45,8	18,9	15,4	6,7	15,6	23,5	13	23,7	23,0
Höchste gemessene Temperatur in Grad Celsius — La température la plus haute observée en degrés cent.	30,0	29,5	33,0	31,0	36,0	33,5	34,0	33	36,5	31,0
Tiefste gemessene Temperatur in Grad Celsius — La température la plus basse observée en degrés cent.	—14,0	—13,0	—12,0	—14,5	—4,5	—9,5	—14,0	—14	—13,0	—11,0
Grösste Tagesamplitude der Temperatur in Grad Celsius — Amplitude de la température journalière la plus grande en degrés cent.	17,0	17,5	16,5	17,0	17,5	16,0	18,0	17,5	19,0	17,0
Jahresamplitude der Temperatur in Grad Celsius — Amplitude de la températ. annuelle en degrés cent.	44,0	42,5	45,0	45,5	40,5	43,0	48,0	47,0	49,5	42,0
Höchster Seestand — Niveau maximum du lac . m	430,62	430,13	430,29	429,72	429,79	431,30	429,75	430,16	429,91	430,22
Tiefster Seestand — Niveau minimum du lac . m	428,02	428,53	428,45	428,23	428,37	428,18	428,23	428,28	427,99	428,59
Jahresamplitude des Seestandes — Amplitude annuelle du lac . . . . . m	2,60	1,60	1,84	1,49	1,42	3,12	1,52	1,88	1,92	1,63
Grösste Seespiegelschwankung in 24 Stunden — Mouvement maximum du niveau du lac en 24 h. cm	68	57	26	37	32	87	51	37	39	45
Längste regenlose Zeit in Tagen — Période de sécheresse la plus longue en jours	20	12	17	16	17	14	17	21	28	30
Längste anhaltende Regenperiode in Tagen — Période de pluie la plus longue en jours	8	10	13	10	6	11	8	9	9	11

8 Uebersicht der monatlichen Regenmengen in mm — Aperçu des précipitations mensuelles en mm

Jahr Année	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ganzes Jahr Toute l'année
1920	171	10	65	—	?	96	—	—	—	18	6	56	?
1921	66	12	—	—	113	43	32	129	101	25	70	—	?
1922	170	124	87	243	37	80	109	87	111	77	120	198	1443
1923	45	124	85	43	144	41	33	44	96	236	193	233	1317
1924	42	32	64	141	169	70	145	79	89	171	23	23	1048
1925	43	82	20	153	175	67	129	127	119	30	93	182	1220
1926	98	66	82	58	141	114	113	21	90	165	58	22	1028
1927	75	56	114	101	66	128	149	199	162	31	54	60	1195
1928	76	104	43	46	78	95	57	109	82	137	186	89	1102
1929	14	14	7	80	76	98	78	63	14	88	63	141	**736**
1930	55	50	62	63	131	69	195	126	73	163	180	72	1239
1931	163	63	139	69	82	115	153	224	71	67	33	48	1228
1932	68	1	135	52	162	85	158	63	98	156	39	17	1034
1933	21	57	85	31	114	128	107	62	87	122	45	22	870
1934	74	8	118	16	17	133	54	132	45	84	40	92	803
1935	42	221	47	148	55	95	50	126	119	134	62	195	1294
1936	136	101	21	80	42	69	186	77	131	62	94	76	1074
1937	95	224	179	107	75	113	21	84	153	20	61	79	1211
1938	156	40	18	5	64	116	214	160	56	48	73	56	1006
1939	185	19	205	102	167	152	150	89	97	284	168	71	**1689**
1940	46	66	93	87	54	65	140	91	247	82	155	128	1255
1941	95	92	67	65	83	76	26	132	19	88	51	48	843
1942	134	15	61	67	88	160	92	70	162	78	31	31	992
1943	136	43	44	43	71	87	78	43	146	7	132	25	855
1944	58	74	21	29	16	61	93	135	126	131	**297**	122	1165
1945	86	114	36	24	81	55	57	125	83	39	30	98	823
1946	77	110	24	13	74	190	57	140	142	40	70	81	1018
1947	77	44	169	27	24	57	61	27	24	42	123	135	810
1948	197	31	23	78	89	89	180	186	70	38	51	24	1059
Mittel [1]) Moyenne	87,0	74,8	78,0	72,8	87,9	96,9	104,0	101,0	101,6	99,3	95,2	89,8	1088,0

[1]) Aus den Jahren 1922/47 — Des années 1922/47 Extreme: Fettgedruckt — En caractère gras: les extrêmes

9 Meteorologische Uebersicht 1938—1948 Aperçu météorologique

Jahr Année	Zahl der Tage — Jours						Niederschlag Précipitations		Tage mit Temperatur Jours avec température			Mittlere Temperatur - Températ. moyenne				
	schön bis veränderl. de beau à variable	bedeckt couverts	mit Regen avec pluie	mit Schnee avec neige	mit Gewitter d'orage	mit Nebel de brouillard	Bienne mm	Evilard mm	unter 0° sous 0°	über und unter 0° dessus et dessous de 0°	über 0° au dessus de 0°	des Jahres de l'année	des Frühlings du printemps	des Sommers de l'été	des Herbstes de l'automne	des Winters de l'hiver
1938	186	41	117	21	15	72	1006	1210	22	42	301	9,6	12,1	17,6	5,4	2,3
1939	126	70	148	21	16	26	1482	1689	27	56	282	8,8	11,1	17,4	5,6	0,7
1940	153	52	136	26	15	60	1255	1519	43	45	278	9,3	13,8	18,0	6,3	—0,2
1941	115	83	137	30	13	62	843	1128	22	51	292	9,1	11,1	19,0	5,7	1,1
1942	144	92	106	23	21	74	1001	1155	43	39	283	9,9	14,3	19,4	5,8	0,1
1943	157	84	104	20	13	56	856	1091	10	54	301	11,1	14,5	19,6	5,9	3,9
1944	133	89	122	22	18	50	1162	1475	23	62	281	10,1	14,5	19,0	5,8	1,3
1945	168	67	108	22	19	49	827	1023	36	41	288	10,3	12,7	18,6	4,4	2,2
1946	130	92	129	14	19	76	1018	1297	34	53	278	9,8	14,9	18,1	4,2	2,1
1947	156	81	98	30	9	71	810	1053	29	58	278	10,5	16,1	21,2	11,5	0,6
1948	142	83	132	9	15	47	1059	1311	22	38	306	10,2	14,5	16,4	4,8	4,7

1948

Aare in Brügg Abfluss in m³

Seestände m.über Meer

Temperatur-Tagesmittel

Regenmenge in m/m

Die Aare in Brügg
Abflussmengen in m³

Grösste Abflussmenge 500 m³

Mittlere Abflussmenge 247 m³

Höchster Seestand 430.22

Jahresmittel 429.19

Höchste Temperatur 31.0°

Tiefster Seestand 428.59

Temperatur Jahresmittel 10.1°

Tiefste Temperatur -11.0

Die täglichen Seestände

Die Temperaturmittel

Die täglichen Regenmengen

Januar Februar März April Mai Juni Juli August September Oktober November Dezember

Stat. Dienst Biel

III. Die Bevölkerung — La population

Bevölkerungsstand — Etat de la population

10 **Die Bevölkerung der Stadt Biel seit 1850 — La population de la ville depuis 1850**

Die Stadt im heutigen Umfang — La ville dans ses limites actuelles [1]

	Volkszählung von — Recensement de									
	1850	1860	1870	1880	1888	1900	1910	1920	1930	1941
Wohnhäuser — Maison habitées	*	666	881	1 262	1 441	2 024	2 433	2 729	3 703	4 213
Haushaltungen — Ménages	1033	1677	2 306	3 290	4 324	6 291	7 417	8 472	10 653	12 801
Wohnbevölkerung — Population de résidence	5609	8761	11 666	16 579	21 181	29 557	32 136	34 599	37 726	41 219
Geschlecht — Sexe:										
Männlich — Masculin	2764	4500	5 825[3])	8 065	10 022[4])	14 444	15 479	16 382	17 694	19 295
Weiblich — Féminin	2845	4261	6 015[3])	8 514	11 159[4])	15 113	16 657	18 217	20 032	21 924
Sprache — Langue:										
deutsch — allemande	*	7340[2])	9 536[2])	13 253	15 582	20 367	22 017	23 059	24 946	27 299
französisch — française	*	1385[2])	2 120[2])	3 207	5 372	8 373	9 209	10 440	11 673	12 986
italienisch — italienne	*	36[2])	10[2])	98	200	697	728	911	949	791
romanisch — romanche	*	—	—	5	—	7	10	31	26	28
andere — autres	*	—	—	19	27	112	172	158	132	115
Heimat — Pays d'origine:										
Burger von Biel — Bourgeois	1175	1889	1 890	1 787	1 610	1 653	1 522	1 789	1 946	2 052
Andere Berner — Autres Bernois	2435	4304	6 632	9 502	12 202	17 062	18 782	20 249	22 334	25 322
Andere Schweizer — Autres Suisses	1058	1913	2 456	4 034	5 702	7 840	8 419	9 549	11 108	12 341
Alle Schweizer — Tous les Suisses	5268	8106	10 978	15 323	19 514	26 555	28 723	31 587	35 588	39 715
Ausländer — Etrangers	341	654	862[3])	1 289[3])	1 667	3 002	3 413	3 012	2 338	1 504
Konfession — Confession:										
Protestant — Protestante	5303	7867	10 543[3])	14 620[3])	18 109	24 499	26 366	28 054	30 750	33 875
Katholisch — Catholique	291	795	1 085[3])	1 675[3])	2 725	4 634	4 840	5 518	6 031	6 181
Israelitisch — Israélite	15	96	167[3])	240[3])	213	341	413	439	310	284
Christkatholisch — Cathol. chrétienne	*	*	*	*	*	*	*	*	*	529
Andere — Autres	*	3	45[3])	77[3])	134	83	517	588	635	350
Zivilstand — Etat civil:										
Ledig — Célibataire	*	*	*	10 232	*	*	*	18 720	17 942	17 366
Verheiratet — Mariés	*	*	*	5 417	*	*	*	13 556	17 130	20 459
Verwitwet — Vœufs-ves	*	*	*	910	*	*	*	1 969	2 093	2 569
Geschieden — Divorcés	*	*	*	55	*	*	*	354	561	825
Mittelwerte und relative Werte — Valeurs moyennes et relatives										
Mittlere Haushaltungsstärke — Personnes par ménage	5,4	5,2	5,1	5,1	5,1	4,7	4,3	4,1	3,5	3,2
Sprachen — Langues: %										
deutsch — allemande	*	83,7	81,7	79,9	73,6	68,9	68,5	66,6	66,1	66,2
französisch — française	*	16 2	18,3	19,3	25,4	28,3	28,7	30,2	30,9	31,5
Konfessionen — Confessions: %										
Protestant — Protestante	94,5	89,8	90,4	88,2	85,5	82,9	82,0	81,1	81,5	82,2
Katholisch — Catholique	5,3	9,1	9,3	10,0	12,8	15,7	15,7	15,9	16,0	16,3
Zivilstand — Etat civil: %										
Ledig — Célibataire	*	*	*	61,6	*	*	*	54,1	47,6	42,1
Verheiratet — Mariés	*	*	*	32,6	*	*	*	39,2	45,4	49,6
Verwitwet — Veufs-ves	*	*	*	5,5	*	*	*	5,7	5,5	6,2
Geschieden — Divorcés	*	*	*	0,3	*	*	*	1,0	1,5	2,1
Geschlechtsverhältnis — Proportionalité des sexes [5])	1029	947	1 033	1 056	1 113	1 041	1 076	1 112	1 132	1 136

[1]) Inklusive Vingelz, Bözingen, Madretsch und Mett — Inclus Vigneules, Boujean, Madretsch et Mâche. [2]) Aus der Haushaltungsstärke ermittelt, weil nicht direkt erhoben — Calculé d'après le nombre des ménages. [3]) Ortsanwesende Bevölkerung — Population présente. [4]) Berechnet — Calculé. [5]) Zahl der Frauen auf 1000 Männer — Nombre de femmes sur 1000 hommes.

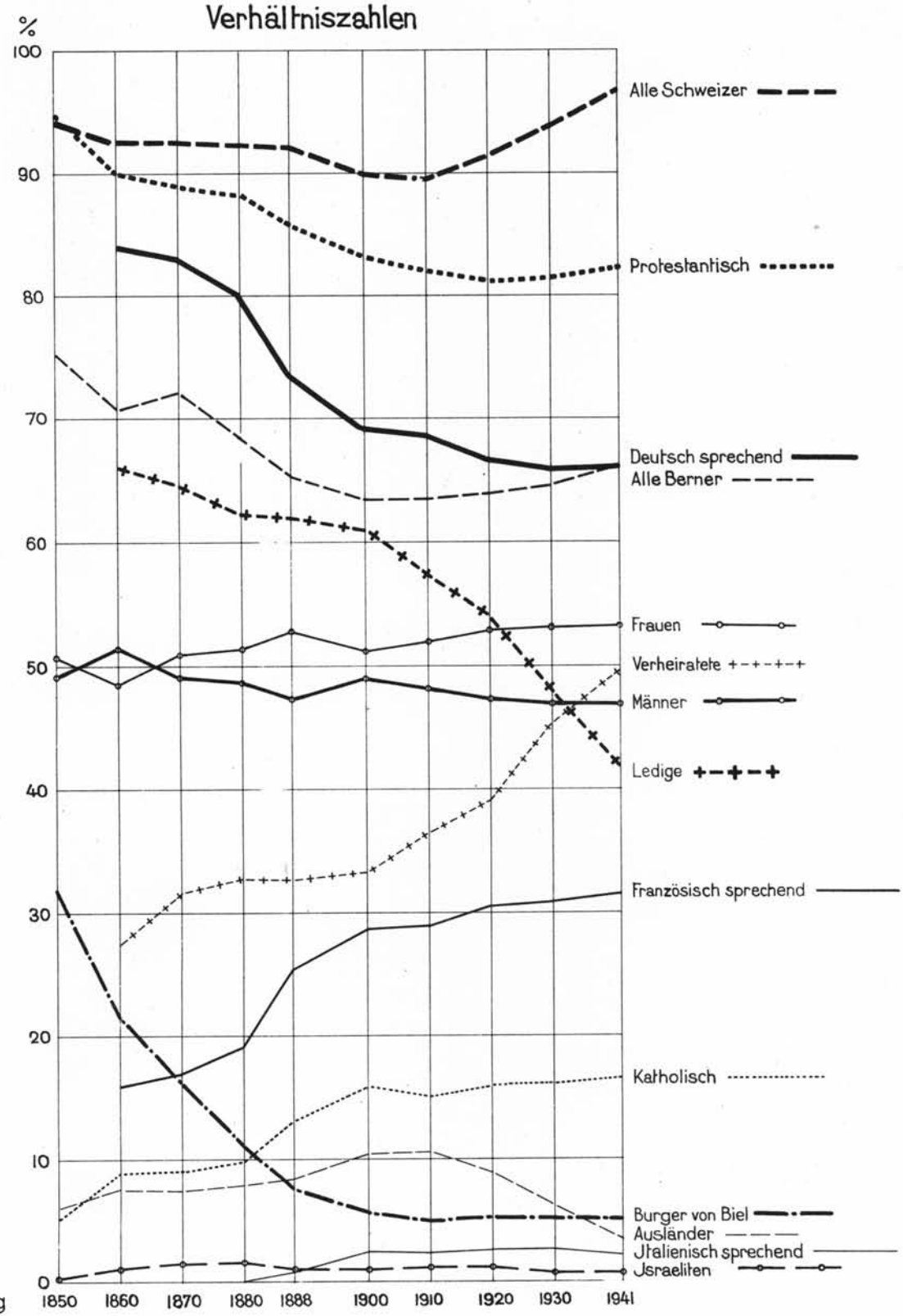
11 Die Bevölkerungsbewegung von 1770 bis 1948 — Le mouvement de la population de 1770 à 1948

Jahresende Fin d'année	Geburtenüberschuss Excédent des naissances	Wanderungsgewinn Gain des migrations	Gesamtzunahme Augmentation totale	Bevölkerungszahl — Population								Jahresmittel Moyenne annuelle
				Vingelz Vigneules	Alt-Biel Vieux Bienne	Bözingen Boujean	Mett Mâche	Madretsch	Neu-Biel — Nouveau Bienne [1] männlich masculin	Neu-Biel — Nouveau Bienne [1] weiblich féminin	Neu-Biel — Nouveau Bienne [1] Total	
1770	*	*	*	*	2 558	410	250	200	*	*	3 418	.
1818	*	*	696	*	3 254	514	300	210	*	*	4 279	.
1850	*	*	2355	127	3 462	1192	476	352	2 764	2 845	5 609	.
1860	*	*	3152	203	5 973	1488	622	475	4 500	4 261	8 761	.
1870	*	*	2905	224	7 941	1886	742	873	5 825	6 015	11 666	.
1880	*	*	4913	196	11 613	2051	751	1968	8 065	8 514 [2]	16 579	.
1888	*	*	4602	265	15 289	2490	810	2327	10 022	11 159	21 181	.
1900	*	*	8376	282	21 734	2604	1208	3729	14 444	15 113	29 557	.
1910	2283	296	2379	285	23 894	2982	1557	3918	15 479	16 657	32 136	.
1920	802	1661	2463	309	24 795	3309	1889	4300	16 382	18 217	34 599	.
1921	186	—730	—546	305	24 400	3257	1859	4232	16 151	17 902	34 053	34 300
1922	186	—954	—768	298	23 856	3185	1816	4130	15 820	17 465	33 285	33 700
1923	136	329	465	306	23 990	3177	1896	4370	15 950	17 800	33 750	33 500
1924	55	558	613	318	24 165	3166	2000	4700	16 260	18 103	34 363	34 100
1925	88	224	312	324	24 254	3160	2055	4874	16 400	18 275	34 675	34 500
1926	106	398	504	334	24 401	3150	2142	5144	16 600	18 579	35 179	34 900
1927	73	316	389	341	24 516	3140	2209	5301	16 720	18 848	35 568	35 400
1928	61	863	924	360	24 780	3125	2367	5854	17 180	19 312	36 492	36 200
1929	59	401	460	369	24 915	3116	2443	6090	17 400	19 552	36 952	36 700
1930	Volkszählung 1. XII. Recensement 1. XII.			384	25 123	3118	2583	6518	17 694	20 032	37 726	.
1930	103	702	805	384	25 147	3101	2583	6525	17 709	20 048	37 757	37 400
1931	85	—223	—138	384	25 054	3107	2573	6501	17 643	19 976	37 619	37 700
1932	119	153	272	384	25 244	3101	2570	6592	17 768	20 122	37 891	37 800
1933	48	260	308	384	25 458	3095	2567	6695	17 910	20 288	38 199	38 000
1934	59	126	185	384	25 656	3089	2564	6791	18 041	20 442	38 384	38 300
1935	69	99	168	384	25 774	3083	2561	6848	18 119	20 532	38 552	38 500
1936	52	411	463	384	26 093	3077	2558	7001	18 333	20 781	39 015	38 800
1937	19	850	869	384	26 686	3071	2552	7291	18 735	21 248	39 884	39 400
1938	90	115	205	384	26 829	3065	2549	7362	18 829	21 358	40 089	40 000
1939	67	115	182	384	26 957	3059	2549	7422	18 913	21 456	40 271	40 200
1940	42	528	570	384	27 348	3053	2546	7610	19 176	21 762	40 841	40 500
1941	Volkszählung 1. XII. Recensement 1. XII.			385	27 567	3031	2540	7696	19 295	21 924	41 219	.
1941	140	313	453	384	27 593	3047	2545	7726	19 340	21 955	41 294	41 100
1942	264	109	373	*	*	*	*	*	19 460	22 207	41 667	41 500
1943	197	331	528	*	*	*	*	*	19 727	22 468	42 195	41 900
1944	286	371	657	*	*	*	*	*	20 171	22 681	42 852	42 500
1945	259	714	973	*	*	*	*	*	20 761	23 064	43 825	43 300
1946	334	1408	1742	*	*	*	*	*	21 706	23 861	45 567	44 700
1947	312	839	1151	*	*	*	*	*	22 270	24 448	46 718	46 100
1948	352	660	1012	*	*	*	*	*	22 749	24 981	47 730	47 200

[1]) Die Werte für die Stadt und Vororte für die Zeit zwischen den Volkszählungen sind gerechnet auf Grund der Fortschreibung.
* Les valeurs de la ville et des faubourgs, pour la période correspondante entre deux recensements, sont comptées sur la base des relevés annuels.
[2]) Die Stadt im heutigen Umfang — La ville dans ses limites actuelles.
[3]) Ortsanwesende — Population présente.
[4]) Berechnet — Calculé.

Stadt Biel

Die Entwicklung der Bevölkerung von 1850 bis 1941



Stat. Dienst Biel
Juni 1947 Bi.

Uebersicht der Bevölkerungsbewegung von 1901—1948 — Absolute und relative Zahlen
Aperçu du mouvement de la population de 1901—1948 — Nombres absolus et relatifs

Jahr der Volkszählung Année du recensement	Absolute Zahlen — Nombres absolus						Auf 1000 Einwohner — Sur 1000 habitants [1]					
	Ehen Mariages	Lebendgeborene Nés vivants	Gestorbene Décédés	Geburtenüberschuss Excédent naissances	Wanderungsgewinn Gain de migration [1]	Gesamtzunahme Augmentation totale	Ehen Mariages	Lebendgeborene Nés vivants	Gestorbene Décédés	Geburtenüberschuss Excédent naissances	Wanderungsgewinn Gain de migration [1]	Gesamtzunahme Augmentation totale
1901	*	618	348	270			*	27,7	15,7	12,2		
1902	*	659	291	368			*	22,1	13,1	9,0		
1903	*	585	330	255			*	26,1	14,7	11,4		
1904	*	559	339	220			*	24,7	15,0	9,7		
1905	*	529	335	194			*	23,2	14,7	8,5		
1906	*	532	310	222	296	2579	*	13,2	13,5	9,7	10,0	87,4
1907	*	522	361	161			*	22,6	15,6	7,0		
1908	*	540	315	225			*	23,2	13,5	9,7		
1909	*	507	310	197			*	21,6	13,2	8,4		
1910	*	493	322	171			*	20,8	13,6	7,2		
1911	197	427	323	104			8,3	18,0	13,6	4,4		
1912	221	465	281	184			9,2	19,4	11,7	7,7		
1913	225	438	279	159			9,3	18,2	11,6	6,6		
1914	223	442	316	126			9,3	18,5	13,2	5,3		
1915	149	377	282	95			6,2	15,6	11,7	3,9		
1916	208	368	285	83	1662	2463	8,3	14,7	11,4	3,3	51,7	76,6
1917	221	407	362	45			7,1	13,0	11,6	1,4		
1918	262	411	623	212			8,2	13,2	19,4	— 6,2		
1919	299	439	358	— 80			9,0	13,2	10,8	2,4		
1920	403	591	453	138			11,7	17,1	13,1	4,0		
1921	329	558	372	186			9,7	16,5	11,0	5,5		
1922	352	536	350	186			10,5	16,0	10,4	5,6		
1923	368	500	364	136			11,0	15,0	10,9	4,1		
1924	323	440	385	55			9,5	13,0	11,4	1,6		
1925	367	444	356	88			10,6	12,9	10,3	2,6		
1926	335	476	370	106	2177	3127	9,3	13,2	10,2	3,0	62,8	90,4
1927	310	475	402	73			8,4	12,9	10,9	2,0		
1928	377	439	378	61			10,0	11,6	10,0	1,6		
1929	434	484	425	59			11,2	12,4	10,9	1,5		
1930	373	480	377	103			9,8	12,6	9,9	2,7		
1931	332	480	395	85	— 223	— 138	8,7	12,7	10,5	2,2	— 5,9	— 3,7
1932	368	519	400	119	153	272	9,7	13,7	10,6	3,1	4,0	7,1
1933	349	474	426	48	260	308	9,1	12,5	11,2	1,2	6,8	8,1
1934	368	463	404	59	126	185	9,6	12,0	10,5	1,5	3,3	4,8
1935	327	503	434	69	99	168	8,5	13,0	11,2	1,8	2,6	4,4
1936	303	457	405	52	411	463	7,8	11,7	10,4	1,3	10,6	11,9
1937	374	431	412	19	850	869	9,4	10,9	10,4	0,5	21,6	22,1
1938	373	476	386	90	115	205	9,2	11,9	9,6	2,3	2,9	5,2
1939	391	519	452	67	115	182	9,6	12,9	11,2	1,7	2,9	4,6
1940	395	514	472	42	528	570	9,6	12,6	11,6	1,0	13,0	14,0
1941	409	573	433	140	314	455	10,0	13,9	10,5	3,4	7,6	11,0
1942	433	683	419	264	109	373	10,4	16,5	10,2	6,3	2,7	9,0
1943	428	670	473	197	331	528	10,3	16,1	11,4	4,7	7,9	12,6
1944	372	733	447	286	371	657	8,8	17,2	10,5	6,7	8,9	15,6
1945	398	745	486	259	714	973	9,2	17,2	11,2	6,0	16,5	22,5
1946	516	805	471	334	1408	1742	11,6	18,0	10,6	7,5	31,6	39,1
1947	577	827	515	312	839	1151	12,5	17,9	11,2	6,5	18,2	25,0
1948	544	838	486	352	660	1012	11,5	17,8	10,3	7,5	13,9	21,4

[1]) Korrigiert — Corrigé [1]) Jahresmittel — Moyenne annuelle

13 Allgemeine Uebersicht der Bevölkerungsbewegung im Jahr 1948 — Mouvement général de la population en 1948

Monat Mois	Gesamtbevölkerung — Population totale											
	Ehen Mariages	Ehetrennung infolge Tod Dissolut. de mar. p. suite de décès	Lebendgeburten Naissances viables	Totgeburten Mortsnés	Todesfälle Décès	Geburtenüberschuss Excédent des naissances	Zugezogene Immigrés	Weggezogene Emigrés Korr.	Wanderungsgewinn Gains de migration	Gesamtzunahme Gain total	Endbestand Etat en fin de mois	Zunahme Augmentation ‰
Januar	32	21	59	—	44	15	412	266	146	161	46 879	—
Februar	21	21	81	1	33	48	313	298	15	63	46 942	—
März	41	19	88	1	41	47	577	356	221	268	47 210	—
April	47	25	81	—	43	38	471	482	— 11	27	47 237	—
Mai	48	24	61	—	43	18	570	402	168	186	47 423	—
Juni	39	20	74	—	40	34	505	310	195	229	47 652	—
Juli	70	25	86	—	49	37	337	280	57	94	47 746	—
August	39	18	55	2	30	25	385	313	72	97	47 843	—
September	37	27	62	—	46	16	376	326	50	66	47 909	—
Oktober	74	18	56	2	37	19	333	375	— 42	— 23	47 886	—
November	60	14	66	1	34	32	490	628	— 138	—106	47 780	—
Dezember	36	22	69	—	46	23	366	439	— 73	— 50	47 730	—
1948	544	254	838	7	486	352	5135	4475	660	1012	47 730	21,2
1947	577	221	827	12	515	312	5402	4563	839	1151	46 718	25,0
	Bevölkerungsbewegung der Ausländer — Mouvement de la population étrangère											
1948	7	7	35	—	16	19	1388	1176	212	231	2775 [1]	7,3
1947	8	7	25	—	19	6	1389	819	570	576	2568 [1]	*

[1]) incl. Verminderung infolge Heirat — Perte par suite de mariage ci-inclu

Die Ehen 1947 und 1948 — Les mariages 1947 et 1948

Die Ehen und die Eheschliessenden nach dem Zivilstand und der Heimatzugehörigkeit

14 Les mariages et les conjoints selon l'état civil et la nationalité

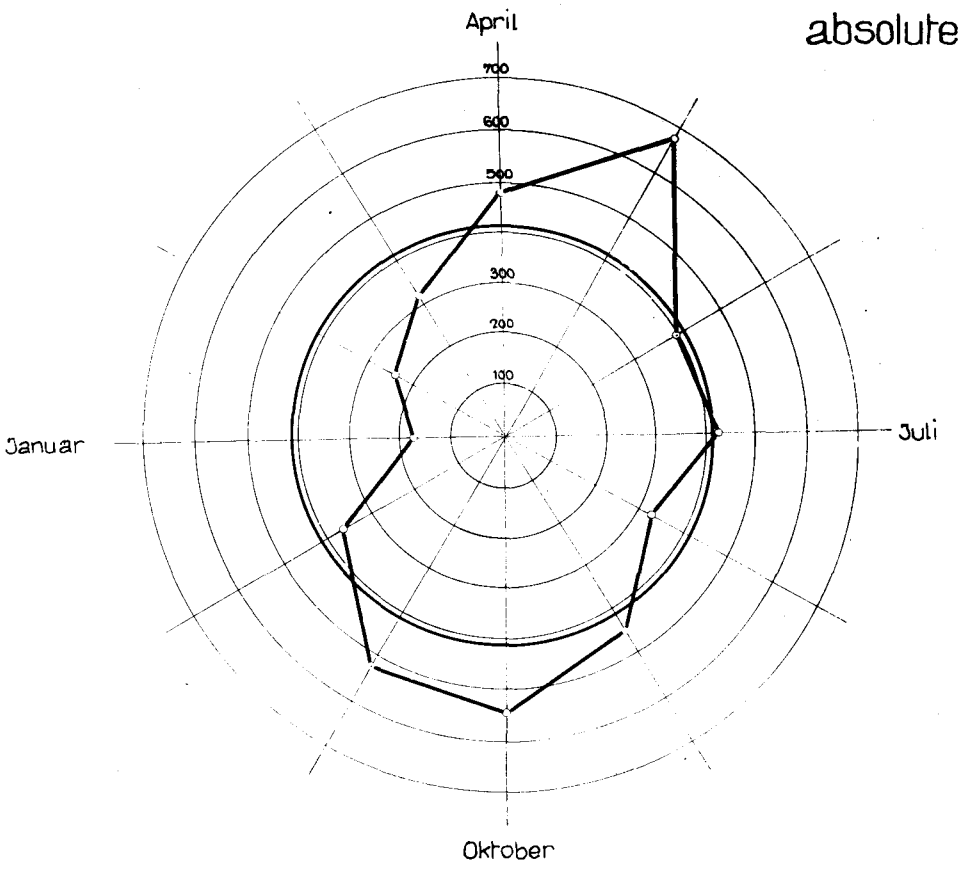
Die Ehen zwischen — Mariages entre	1947		1948		Die Eheschliessenden Les conjoints	1947		1948	
	Total	%	Total	%		Total	%	Total	%
Ledigen — Célibataires	435	75,3	412	75,7	Ledige Männer — Hommes célibataires	470	40,7	448	41,3
Ledigem Mann und verwitw. Frau — Célibataires et veuves	5	0,9	5	0,9	Ledige Frauen — Femmes célibataires	494	42,8	464	42,5
Ledigem Mann und geschiedener Frau — Célibataires et femmes divorcées	30	5,2	30	5,5	Ledige überhaupt — Célibataires	964	83,5	912	83,8
Verwitw. Mann und lediger Frau — Veufs et femmes célibataires	24	4,2	19	3,5	Verwitwete Männer — Veufs	48	4,2	37	3,4
Verwitw. Mann und verwitw. Frau — Veufs et veuves	14	2,4	11	2,0	Verwitwete Frauen — Veuves	26	2,2	19	1,7
Verwitw. Mann und geschied. Frau — Veufs et femmes divorcées	10	1,7	7	1,3	Verwitwete überhaupt - Veufs et veuves	74	6,4	56	5,1
Geschied. Mann und lediger Frau — Divorcés et femmes célibataires	35	6,1	33	6,1	Geschied. Männer — Hommes divorc.	59	5,1	59	5,4
Geschied. Mann und verwitw. Frau — Divorcés et veuves	7	1,2	3	0,6	Geschied. Frauen — Femmes divorc.	57	5,0	61	5,6
Beidseitig geschieden — Divorcés de part et d'autre	17	3,0	24	4,4	Geschiedene überhaupt - Divorcés au total	116	10,1	120	11,0
Schweizer — Suisses	531	92,0	469	86,2	Schweizer — Suisses	563	48,8	514	47,3
Schweizer und Ausländerin — Suisses et étrangères	32	5,6	45	8,3	Schweizerinnen — Suissesses	537	46,5	492	45,2
Ausländer und Schweizerin — Etrangers et suissesses	6	1,0	23	4,2	Alle Schweizer — Tous les Suisses	1000	95,3	1006	92,5
Ausländer — Etrangers	8	1,4	7	1,3	Ausländer — Etrangers	14	1,2	30	2,7
Ehen überhaupt — Mariages au total	577	100	544	100	Ausländerinnen — Etrangères	40	3,5	52	4,8
					Alle Ausländer — Tous les étrangers	54	4,7	82	7,5
					Heiratende überhaupt — Contractants de mariage au total	1154	100	1088	100

15 Die Ehen nach dem gegenseitigen Alter geordnet 1948 Les mariages selon l'âge

Alter der Männer in Jahren Age des hommes	Alter der Frauen in Jahren — Age des femmes, en années										Alle Männer — Tous les hommes			
	unter 20 moins 20	20—24	25—29	30—34	35—39	40—44	45—49	50—54	55—59	60 u. mehr 60 et plus	1948		1947	
											absolut	%	absolut	%
Unter 20 — moins de 20	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1,1	2	0,4
20 — 24	22	74	30	4	2	—	—	—	—	—	132	24,3	153	26,5
25 — 29	6	99	80	17	3	1	—	—	—	—	206	37,9	194	33,6
30 — 34	2	21	23	21	6	1	—	—	—	—	74	13,6	93	16,1
35 — 39	—	8	14	13	5	2	—	1	—	—	43	7,9	42	7,3
40 — 44	—	4	3	9	6	4	1	—	—	—	27	5,0	25	4,3
45 — 49	—	—	—	5	8	2	—	1	1	—	17	3,1	23	4,0
50 — 54	—	1	1	1	1	2	8	3	—	—	17	3,1	14	2,4
55 — 59	—	—	—	—	2	—	4	4	1	—	11	2,0	15	2,6
60 und mehr — 60 et plus	—	—	—	—	1	—	1	4	2	3	11	2,0	16	2,8
Alle Frauen — Toutes les femmes 1948	31	212	151	70	34	12	14	13	4	3	544	.	.	.
%	5,7	39,0	27,7	12,9	6,2	2,2	2,6	2,4	0,7	0,6	.	100	.	.
1947	39	209	161	65	42	22	24	8	4	4	.	.	577	.
%	6,8	36,0	27,8	11,2	7,3	3,8	4,2	1,5	0,7	0,7	.	.	.	100

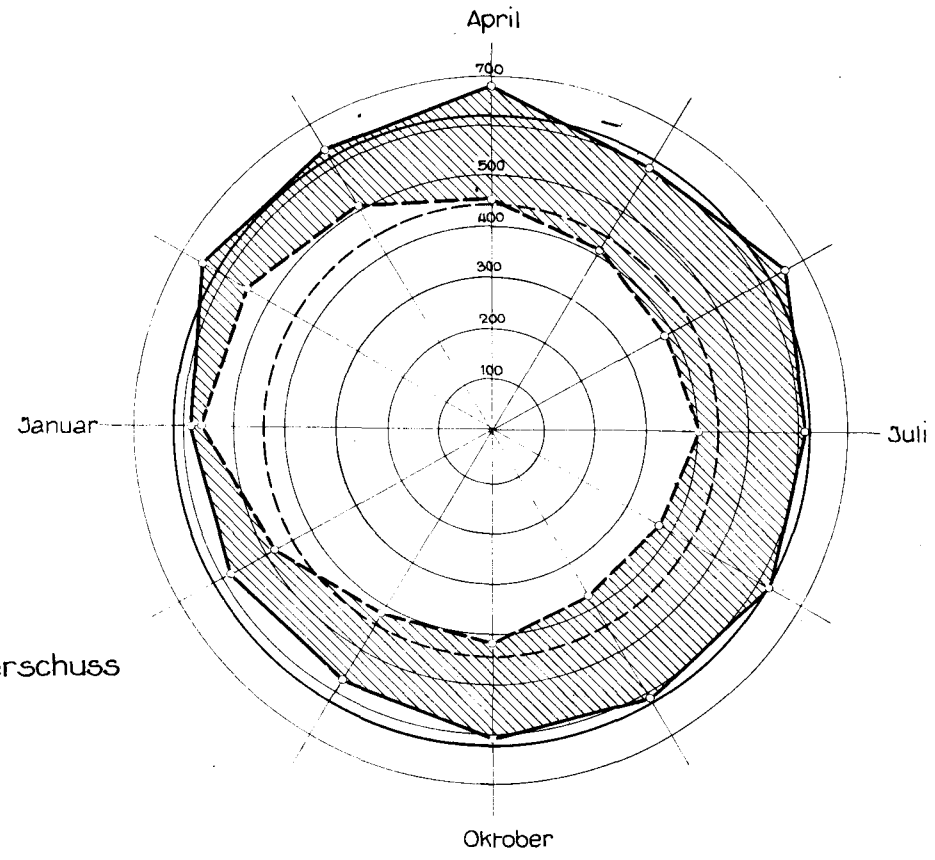
Die zeitliche Verteilung der Ehen 1936-1947

absolute Zahlen



Die zeitliche Verteilung der Geburten und Todesfälle 1936-1947

absolute Zahlen



Legende:

——— Geburten

– – – Todesfälle

Geburtenüberschuss

16 Die Eheschliessenden nach Alter und Zivilstand 1948 Les conjoints selon l'âge et l'état civil

Alter in Jahren Années d'âge	Männer — Hommes				Frauen — Femmes				Total Männer und Frauen Hommes et femmes	%
	Ledige Célibataires	Verwitwete Veufs	Geschiedene Divorcés	Total Au total	Ledige Célibataires	Verwitwete Veuves	Geschiedene Divorcées	Total Au total		
Unter 20 — moins de 20	6	—	—	6	31	—	—	31	37	3
20—24	132	—	—	132	212	—	—	212	344	32
25—29	200	2	4	206	144	1	6	151	357	33
30—34	58	3	13	74	49	2	19	70	144	13
35—39	29	—	14	43	18	1	15	34	77	7
40—44	15	2	10	27	4	2	6	12	39	4
45—49	5	3	9	17	4	3	7	14	31	3
50—54	2	8	7	17	3	4	5	13	30	3
55—59	1	9	1	11	—	2	2	4	15	1
60 und mehr — 60 et plus	—	10	1	11	—	3	—	3	14	1
Total — au total	448	37	59	544	464	19	60	544	1088	100
Mittleres Alter — Age moyen	28 3/12	53 5/12	40 1/2	31 1/12	26	48 7/12	37 10/12	28	.	.

17 Die Ehen nach der Konfession — Les mariages selon la confession

Konfession des Mannes Confession du mari	Konfession der Frau — Confession de la femme absolute Zahlen — Nombres absolus				Relative Zahlen — Nombres relatifs			
	protestantisch protestante	römisch-kath. cath. romaine	andere autres	Total	protestantisch protestante	römisch-kath. cath. romaine	andere autres	Total
Protestantisch — protestante [1]	339	75	1	415	62	14	—	76
Römisch-kath. — cath. romaine	50	68	—	118	9	13	—	22
Andere — autres [2]	8	—	3	11	1	—	1	2
	397	143	4	544	72	27	1	100

[1]) inkl. protestantische Sekten — ci-inclus sectes protestantes
[2]) Christkatholische, Israeliten, ohne Konfession — cathol. chrétiens, israélites, sans confessions

Die Ehescheidungen nach dem Scheidungsgrund, der Klagestellung, der Ehedauer, der Kinderzahl u. dem Urteil 1948
18 Les divorces d'après les causes, les plaignants, la durée du mariage, le nombre des enfants et le jugement

Scheidungsgrund — Causes du divorce	Klagestellung Plainte déposée par			Ehedauer Durée du mariage				Konfession Confession			Ehen mit Kindern [1]) Mariages avec enfants				Schuldiger Teil Coupable				Total
	Mann — Homme	Frau — Femme	beide — les deux	Unter 1 Jahr Moins de 1 année	2—5 Jahre 2—5 années	6—10 Jahre 6—10 années	mehr als 10 Jahre Plus de 10 années	Protestant Protestante	Katholisch Catholique	gemischt mixte	Ohne Kinder Sans enfant	1 Kind 1 enfant	2 Kinder 2 enfants	3 u. mehr Kinder 3 enfants et plus	Mann — Mari	Frau — Femme	beide — les deux parties	Keiner Aucun	
Ehebruch — Adultère	5	7	—	—	3	4	5	6	2	4	5	4	2	1	9	2	1	—	12
Nachstellung nach dem Leben — Sévices et menaces	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verbrechen — Délit infamant	—	2	—	—	—	1	1	—	—	2	1	—	—	1	1	1	—	—	2
Zerrüttung des Eheverhältnisses Désunion conjugale	21	42	—	3	18	21	21	42	5	16	30	17	9	7	16	2	11	34	63
And. Ursachen — Autres causes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt — Au total	26	51	—	3	21	26	27	48	7	22	36	21	11	9	26	5	12	34	77

[1]) lebende — vivants. Anzahl der Kinder 74, davon 62 minderjährig — Nombre des enfants 74, dont 62 mineurs.

Die Ehescheidungen nach der Heimatzugehörigkeit
19 Les divorces d'après le pays d'origine des conjoints

Heimat des Mannes Pays d'origine du mari	Heimat der Frau Pays d'origine de la femme		Alle Scheidungen Tous les divorces
	Schweiz Suisse	Ausland Etranger	
Schweiz — Suisse	69	5	74
Ausland — Etranger	3	—	3
Total	72	5	77

Die Ehescheidungen nach der Konfession
20 Les divorces selon la confession des conjoints

Konfession des Mannes Confession du mari	Konf. der Frau — Conf. de la femme			Alle Scheidungen Tous les divorces
	Protestant Protestante	Katholisch Catholique	Andere Autre	
Protestant - Protestante	48	13	—	61
Katholisch - Catholique	9	7	—	16
Andere - Autre	—	—	—	—
	57	20	—	77

21 Die Scheidungen nach der Ehedauer und der Konfession
Les divorces d'après la durée du mariage et la confession

Konfession — Confession	Ehedauer in Jahren — Durée du mariage en années								
	0—1	2—5	6—10	11—15	16—20	21 - 30	30 und mehr 30 et plus	Total	mittlere Ehedauer Durée moyenne
Protestantisch — Protestant .	2	16	14	6	3	5	2	48	10 $^{5}/_{12}$
Katholisch — Catholique . .	—	3	1	3	—	—	—	7	7 $^{1}/_{12}$
Gemischt — Mixte	1	2	10	6	2	—	1	22	9 $^{6}/_{12}$
Total	3	21	25	15	5	5	3	77	9 $^{10}/_{12}$

Mittleres Alter zur Zeit der Scheidung — Mann — Homme 40 $^{6}/_{12}$
Age moyen au jour du divorce — Frau — Femme 37 $^{10}/_{12}$
Frau älter als Mann in 21 Fällen — La femme plus âgée que le mari en 21 cas

22 Uebersicht der Ehescheidungen von 1939 bis 1948 — Aperçu des divorces de 1939 à 1948

Ursachen, Klagestellung, Kinder, Schuldiger Teil Causes, Plaintes, Enfants, Coupables	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947	1948	Jahresmittel Moyenne annuelle	%
Ehebruch — Adultère	8	9	8	8	7	6	9	7	13	12	9	12,5
Verbrechen — Délit infament . . .	2	2	1	1	—	5	7	6	4	2	3	4,3
Ehezerrüttung — Désunion conjugale .	57	49	57	40	61	68	49	59	75	63	58	83,2
Ehen mit Kindern — Mariages avec enfants	27	38	36	27	38	41	37	42	51	41	38	54,3
Ehen ohne Kinder — Mariages sans enf.	40	22	31	22	30	38	28	30	41	36	32	45,7
Klagestellung durch den Mann — Plaintes déposées par le mari	18	22	18	10	29	33	25	33	26	26	24	34,5
Klagestellung durch die Frau — Plaintes déposées par la femme	21	39	29	24	39	46	40	39	66	51	40	56,5
Klagestellung durch beide Teile — Plaintes déposées par les deux parts . .	28	—	20	15	—	—	—	—	—	—	6	9,0
Schuldiger Teil — Coupable — Mann — Mari	24	9	13	17	11	16	19	23	29	26	19	26,8
Schuldiger Teil — Coupable — Frau — Femme	13	8	7	9	10	10	9	9	8	5	9	12,6
Beide Teile — Les deux parts . . .	30	43	47	23	47	53	37	40	55	46	42	60,6
Alle Scheidungen — Tous les divorces .	67	60	67	49	68	79	65	72	92	77	70	100
Auf 1000 Einwohner — Sur 1000 habitants	1,7	1,5	1,6	1,2	1,6	1,9	1,5	1,6	2,0	1,6	1,6	.
Auf 100 Ehen — Sur 100 mariages . .	17	15	16	11	16	21	16	14	16	16	15,8	.

Die Geburten 1948 Les naissances

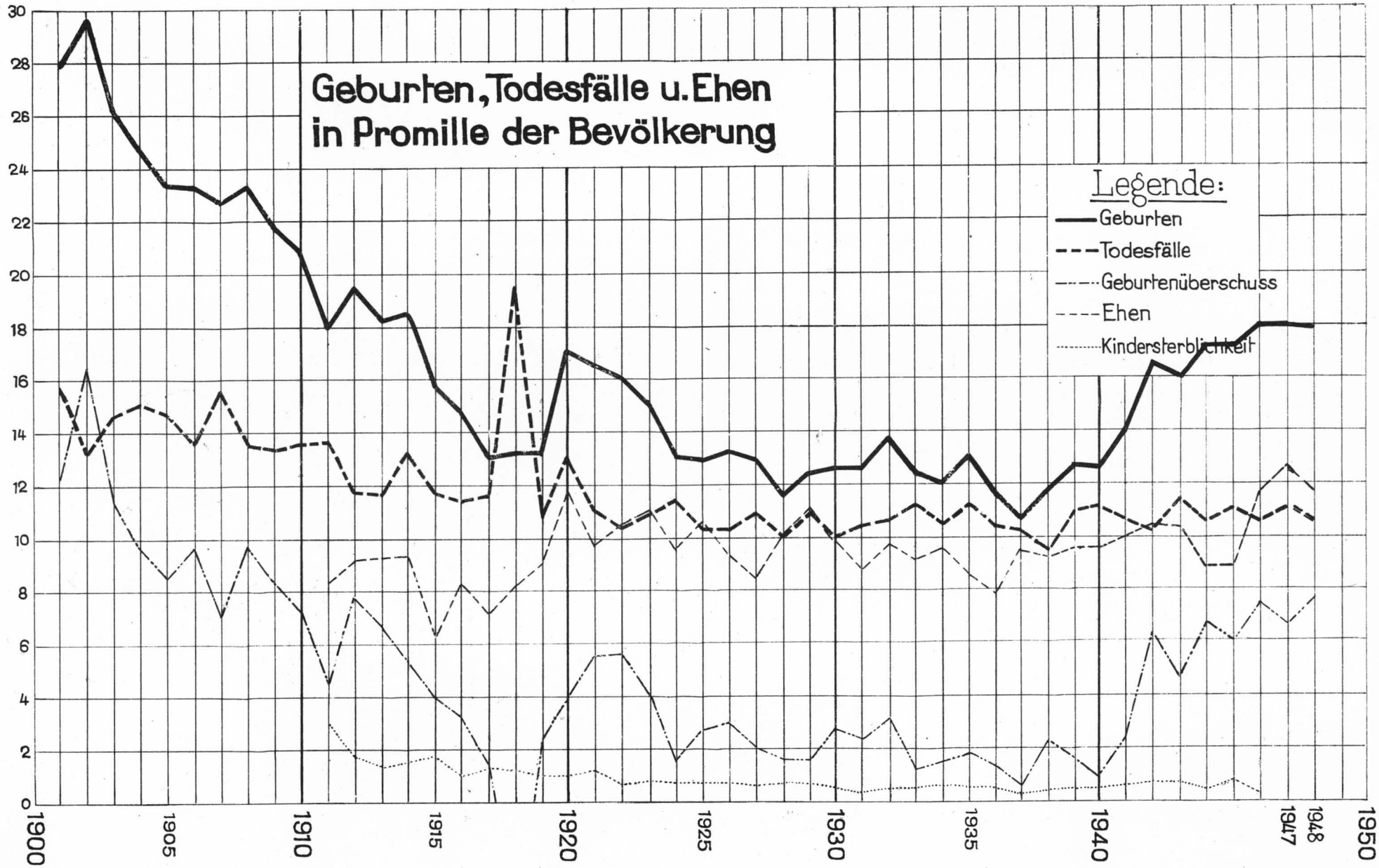
Monat Mois	Lebend geborene — Nés vivants							Heimat Pays d'origine		Geburtsort Lieux de naissance		Tot geborene Morts-nés		Geburten überhaupt Toutes les naissances
	Knaben Garçons	Mädchen Filles	ehelich légitimes m	ehelich légitimes w	unehelich illégitimes m	unehelich illégitimes w	Total	Schweiz Suisse	Ausland Etranger	Wohnung Habitation	Anstalt Maternité	ehelich légit.	unehelich illégit.	
Januar	30	29	28	29	2	—	59	57	2	13	46	—	—	59
Februar	36	45	35	43	1	2	81	76	5	19	62	1	—	82
März	52	36	50	35	2	1	88	86	2	19	69	1	—	89
April	40	41	39	39	1	2	81	79	2	19	62	—	—	81
Mai	30	31	28	29	2	2	61	60	1	14	47	1	—	62
Juni	35	39	31	38	4	1	74	68	6	21	53	—	—	74
Juli	41	45	37	43	4	2	86	83	3	25	61	—	—	86
August	22	33	22	30	—	3	55	52	3	9	46	2	—	57
September	32	30	29	29	3	1	62	59	3	7	55	—	—	62
Oktober	33	23	30	23	3	—	56	55	1	10	46	1	—	57
November	33	33	32	23	1	—	66	64	2	15	51	1	—	67
Dezember	35	34	31	30	4	4	69	64	5	17	52	—	—	69
1948	419	419	392	401	27	18	838	803	35	188	650	7	—	845
%	50	50	46,8	47,9	3,2	2,1	100	95,8	4,2	22,4	77,6	.	.	.
1947	423	404	403	388	20	16	827	802	25	168	659	12	—	839
%	51,2	48,8	48,8	46,9	2,4	1,9	100	97,0	3,0	20,4	79,6	.	.	.

Die Todesfälle 1948 Les décès

24 nach Heimat, Geschlecht und Zivilstand — d'après le pays d'origine, le sexe et l'état civil

Heimat — Pays d'origine Geschlecht — Sexe Zivilstand — Etat civil	Monat — Mois												Ganzes Jahr Toute l'année	1947
	Janv.	Févr.	Mars	Avril	Mai	Juin	Juillet	Août	Sept.	Oct.	Nov.	Déc.		
Männer - Hommes	20	18	22	20	20	18	27	14	24	16	18	22	239	252
Frauen - Femmes	24	15	19	23	23	22	22	16	22	21	16	24	247	263
Ledige: männlich - masculin	3	2	7	2	5	4	7	1	7	2	2	1	43	56
Célibataires: weiblich - féminin	1	1	—	2	7	6	2	5	3	5	3	4	39	56
Total	4	3	7	4	12	10	9	6	10	7	5	5	82	112
Verheiratete: männlich - masculin	12	14	12	17	13	12	15	11	16	10	12	14	158	138
Mariés: weiblich - féminin	9	7	7	8	11	8	10	7	11	8	2	8	96	83
Total	21	21	19	25	24	20	25	18	27	18	14	22	254	221
Verwitwete, Geschied.: männl. - masc.	5	2	2	1	1	2	4	2	—	3	3	6	31	58
Veufs, divorcés: weibl. - fém.	14	16	12	11	5	7	9	4	8	8	9	11	104	124
Total	19	18	14	12	6	9	13	6	8	11	12	17	135	182
Schweizer: männlich - masculin	20	17	22	20	16	18	27	14	23	16	17	22	232	242
Suisses: weiblich - féminin	23	15	18	21	23	22	22	14	21	21	16	22	238	254
Total	43	32	40	41	39	40	49	28	44	37	33	44	470	496
Ausländer: männlich - masculin	—	1	—	—	4	—	—	—	1	—	1	—	7	10
Etrangers: weiblich - féminin	1	—	1	2	—	—	—	2	1	—	—	2	9	9
Total	1	1	1	2	4	—	—	2	2	—	1	2	16	19
Alle Gestorb. - Tous les décédés 1948	44	33	41	43	43	40	49	30	46	37	34	46	416	.
1947	69	54	43	41	36	30	45	30	35	50	37	45	.	515

Todesursache — Causes des décès Männer und Frauen — Hommes et femmes	Zurückgelegte Altersjahre — Années d'âge révolues												Männer Hommes	Frauen Femmes	Total Au total
	im 1. Jahr en 1re année	1—4	5—9	10—14	15—19	20—29	30—39	40—49	50—59	60—69	70—79	80 und mehr 80 et plus			
1. Angeborene Lebensschwäche — Débilité congénitale	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	5
2. Altersschwäche — Débilité sénile	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	4	4
3. Scharlach — Scarlatine	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Masern — Rougeole	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Epid. Kinderlähmung — Paralysie infantine	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1
6. Unterleibstyphus — Fièvre typhoïde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Diphtérie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Keuchhusten — Coqueluche	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
9. Grippe (Influenza)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	2	3
10. Mumps — Otites	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Lungentuberkulose — Tuberculose des poumons	—	—	—	—	—	1	1	2	5	3	4	1	12	5	17
12. Uebrige Tuberkul. — Autre tubercul.	—	1	—	—	—	2	—	1	2	—	—	—	6	—	6
13. Krebs — Cancer	—	—	—	—	1	—	2	8	18	14	20	9	22	50	72
14. Uebrige Geschwülste — Autres tumeurs malignes	—	1	—	—	—	—	2	1	2	1	3	2	9	3	12
15. Krankheiten des Nervensystems — Maladies du système nerveux	1	1	—	—	—	—	2	1	5	2	6	—	9	9	18
16. Herzkrankheiten - Maladies du cœur	—	—	—	—	—	—	—	5	8	17	33	10	27	46	73
17. Arterienverkalkung — Artériosclérose	—	—	—	—	—	—	1	4	9	22	36	28	48	52	100
18. Magen-Darmstörungen d. Säuglinge — Gastro-antérite des petits enfants	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
19. Uebrige Krankheiten der Verdauungsorgane — Autres maladies des organes digestifs	3	—	2	—	—	—	—	3	—	7	8	—	14	9	23
20. Lungenentzündung — Pneumonie	—	—	—	—	—	—	—	2	3	4	4	3	6	10	16
21. Uebrige Krankheiten der Atmungsorgane — Autres maladies des organes respiratoires	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	4	2	5	6	11
22. Krankheiten d. Harn- u. Geschlechts-Organe — Maladies de l'appareil urinaire et d'organes génitaux	—	—	—	—	—	—	1	3	3	8	4	3	13	9	22
23. Selbstmord — Suicide	—	—	—	—	—	—	3	4	4	2	1	—	12	2	14
24. Unfall — Accident	2	2	1	—	3	3	2	1	2	3	—	2	20	1	21
25. Uebrige (auch unbestimmte) — Causes de mort non définies	8	—	—	—	2	1	2	4	12	19	13	4	30	35	65
Insgesamt — Au total 1948	22	5	3	—	6	7	17	40	74	106	140	66	.	.	486
Männer — Hommes	13	5	2	—	6	5	14	24	39	63	53	15	239	.	.
Frauen — Femmes	9	—	1	—	—	2	3	16	35	43	87	51	.	247	.
Insgesamt — Au total 1947	36	3	1	1	5	24	17	22	60	104	149	91	.	.	515
Männer — Hommes	16	2	1	1	4	12	12	13	37	43	72	37	252	.	.
Frauen — Femmes	20	1	—	—	1	12	5	9	23	61	77	54	.	263	.



Statist. Dienst Biel
Bi.

26 Einbürgerungen 1948 Admissions à l'indigénat [1])

Art - Genre	Fälle Cas	Männer Hommes	Frauen Femmes	Kinder Enfants		Deutschland Allemagne		Frankreich France		Italien Italie		Andere Autres		Total		
				m	f	m	f	m	f	m	f	m	f	m	f	alle
Einzelpersonen — Personnes seules	4	4	—	—	—	1	—	—	—	2	—	1	—	4	—	4
Familien — Familles	3	3	3	1	—	1	1	1	1	—	—	2	1	4	3	7
Protestanten — Protestants	3	3	1	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	3	1	4
Katholiken — Catholiques	3	3	2	1	—	1	1	—	—	1	—	2	1	4	2	6
Israeliten — Israëlites	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1
Selbständ. Erwerbende — Professions indépendantes	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1
Angestellte — Employés	4	4	1	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—	4	1	5
Arbeiter, Hausdienst — Ouvriers, domestiques	2	2	2	1	—	1	1	—	—	—	—	2	1	3	2	5
Erwerbende — Professionnels	7	7	—	—	—	2	—	1	—	2	—	2	—	7	—	7
Familienmitgl. — Membres de familles	—	—	3	1	—	—	1	—	1	—	—	1	1	1	3	4
Total	7	7	3	1	—	2	1	1	1	2	—	3	1	8	3	11

27 Einbürgerungen 1937—1948 Admissions à l'indigénat [1])

Jahr Année	Einzelpersonen Personnes seules		Familien — Familles				Deutschland Allemagne		Frankreich France		Italien Italie		Andere Autre		Total		
			Männer Hommes	Frauen Femmes	Kinder Enfants												
	m	w			m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	alle
1937	—	—	2	2	1	—	1	1	—	—	2	1	—	—	3	2	5
1938	2	—	2	2	—	1	2	1	—	—	—	—	2	2	4	3	7
1939	5	1	2	2	1	—	4	1	1	—	3	2	—	—	8	3	11
1940	3	1	6	6	4	3	8	6	1	2	3	2	1	—	13	10	23
1941	10	5	9	9	6	4	9	5	1	3	11	6	4	4	25	18	43
1942	11	3	8	7	4	2	12	6	—	—	10	4	1	2	23	12	35
1943	1	—	2	2	1	2	3	2	—	—	1	2	—	—	4	4	8
1944	3	1	3	2	2	1	2	1	—	—	6	3	—	—	8	4	12
1945	—	2	4	4	1	4	3	5	—	—	2	5	—	—	5	10	15
1946	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	2	1	3
1947	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	2	1	3
1948	4	—	3	3	1	—	2	1	1	1	2	—	3	1	8	3	11

[1]) nur Ausländer — étrangers seulement

28 Die Wanderungen 1948 Les migrations

Monat — Mois	Die Zuwanderung — L'immigration									Die Wegwanderung — L'émigration [1])								
	Schweizer — Suisses			Ausländer Etrangers			Alle Wandernden Les immigr. au total			Schweizer — Suisses			Ausländer Etrangers			Alle Wandernden Les émigrés au total		
	männl. mascul.	weibl. féminin	Total	männl. mascul.	weibl. féminin	Total	männl. mascul.	weibl. féminin	Total	männl. mascul.	weibl. féminin	Total	männl. mascul.	weibl. féminin	Total	männl. mascul.	weibl. féminin	Total
Januar	174	163	337	39	36	75	213	199	412	113	94	207	22	27	49	135	121	256
Februar	144	109	253	31	29	60	175	138	313	123	113	236	21	29	50	144	142	286
März	173	141	314	222	41	263	395	182	577	138	148	286	27	29	56	165	177	342
April	180	163	343	81	47	128	261	210	471	187	215	402	29	31	60	216	246	462
Mai	188	194	382	121	67	188	309	261	570	139	162	301	47	39	86	186	201	387
Juni	188	181	369	80	56	136	268	237	505	110	123	233	26	39	65	136	162	298
Juli	114	113	227	70	40	110	184	153	337	109	95	204	31	35	66	140	130	270
August	142	131	273	82	30	112	224	161	385	121	115	236	38	27	65	159	142	301
September	141	127	268	53	55	108	194	182	376	117	129	246	34	34	68	151	163	314
Oktober	115	154	269	29	35	64	144	189	333	118	125	243	103	17	120	221	142	363
November	199	219	418	29	43	72	228	262	490	144	125	269	317	28	345	461	153	614
Dezember	133	161	294	29	43	72	162	204	366	164	115	279	101	45	146	265	160	425
Total	1891	1856	3747	866	522	1388	2757	2378	5135	1583	1559	3142	796	380	1176	2379	1939	4318

[1]) Ohne Wanderungskorrektion — Sans correction

Die Wanderungen 1948 Les migrations [1])

Die Wandernden nach Geschlecht und Heimatzugehörigkeit — Les migrations d'après le sexe et la nationalité

29 Zusammenstellung — Aperçu

Art der Wanderung Genre de migration	Schweizer — Suisses			Ausländer — Etrangers							Alle Wandernden Migrations totales		
	Männer Hommes	Frauen Femmes	Total	Frankr. France	Deutschl. Allem.	Italien Italie	andere autres	Männer Hommes	Frauen Femmes	Total	Männer Hommes	Frauen Femmes	Total
Wanderungen von Einzelpersonen — Migrations de personnes seules													
Zuzug - Immigration	1317	1177	2494	.	.	.	.	844	497	1341	2161	1674	3835
Wegzug - Emigration	1172	1139	2311	.	.	.	.	775	352	1127	1947	1491	3438
Gewinn oder Verlust . Gain ou perte . . .	145	38	183	.	.	.	.	69	145	214	214	183	397
Wanderungen von Personen im Familienverband — Migrations de personnes en familles													
Zuzug - Immigration	574	579	1153	.	.	.	.	22	25	47	596	604	1200
Wegzug - Emigration	411	418	829	.	.	.	.	21	28	49	432	446	878
Gewinn oder Verlust . Gain ou perte . . .	163	161	324	.	.	.	.	1	—3	—2	164	158	322
Wanderungen insgesamt — Migrations au total													
Zuzug - Immigration	1891	1856	3747	111	71	934	272	866	522	1388	2757	2378	5135
Wegzug - Emigration	1583	1559	3142	75	78	798	225	796	380	1176	2379	1939	4318
Gewinn oder Verlust . Gain ou perte . . .	308	297	605	36	—7	136	47	70	142	212	378	439	817

Die Wanderungsgewinne oder Verluste [1])

30 Les gains ou pertes de migration

Monat Mois	Die monatlichen Unterschiede — Les différences mensuelles								
	Schweizer — Suisses			Ausländer — Etrangers			alle Wandernden tous les émigrants		
	männl. masc.	weibl. fém.	Total	männl. masc.	weibl. fém.	Total	männl. masc.	weibl. fém.	Total
Janvier	61	69	130	17	9	26	78	78	156
Février	21	— 4	17	10	—	10	31	— 4	27
Mars	35	— 7	28	195	12	207	230	5	235
Avril	— 7	—52	—59	52	16	68	45	—36	9
Mai	49	32	81	74	28	102	123	60	183
Juin	78	58	136	54	17	71	132	75	207
Juillet	5	18	23	39	5	44	44	23	67
Août	21	16	37	44	3	47	65	19	84
Septembre	24	— 2	22	19	21	40	43	19	62
Octobre	— 3	29	26	— 74	18	— 56	— 77	47	— 30
Novembre	55	94	149	—288	15	—273	—233	109	—124
Décembre	—31	46	15	— 72	— 2	— 74	—103	44	— 59
1948	308	297	605	70	142	212	378	439	817
1947	203	245	448	284	286	570	486	532	1018
Diff.	105	52	157	—214	—144	—358	—108	—93	—201

Die Familienwanderungen

31 Les migrations de familles

Zugewanderte Familien Familles immigrées			Weggewanderte Familien Familles émigrées			Gewinn oder Verlust Gains ou pertes
Schweizer Suisses	Ausländer Etrang.	Total	Schweizer Suisses	Ausländer Etrang.	Total	
38	—	38	19	1	20	18
23	1	24	17	1	18	6
33	2	35	21	—	21	14
22	1	23	34	4	38	—15
44	2	46	30	3	33	13
38	1	39	19	—	19	20
26	—	26	25	1	26	—
35	1	36	27	1	28	8
29	2	31	24	—	24	7
31	1	32	24	2	26	6
53	3	56	27	1	28	28
33	4	37	26	3	29	8
405	18	423	293	17	310	113
396	18	414	351	14	365	49
9	—	9	—58	3	—55	64

Die Personenwanderungen 1935—1948 Les migrations de personnes

32

Jahr Année	Zuzug — Immigration					Wegzug — Emigration [1])					Wanderungsgewinn — Gain de migration				
	Männer Hommes	Frauen Femmes	Total	Ueberschuss an Surplus en Männern Hommes	 Frauen Femmes	Männer Hommes	Frauen Femmes	Total	Ueberschuss an Surplus en Männern Hommes	 Frauen Femmes	Männer Hommes	Frauen Femmes	Total	Ueberschuss an Surplus en Männern Hommes	 Frauen Femmes
1935	1539	1722	3261	—	183	1406	1641	3047	—	235	133	81	214	52	—
1936	1592	1881	3473	—	289	1322	1546	2868	—	224	270	335	605	—	65
1937	1805	2284	4089	—	479	1305	1657	2962	—	352	500	627	1127	—	127
1938	1629	1980	3609	—	351	1530	1806	3336	—	276	99	174	273	—	75
1939	1601	2056	3657	—	455	1564	1817	3381	—	253	37	239	276	—	192
1940	1496	1983	3479	—	487	1098	1612	2710	—	514	398	371	769	27	—
1941	1685	2124	3809	—	439	1481	1791	3272	—	310	204	333	537	—	129
1942	1572	2010	3582	—	438	1522	1806	3328	—	284	50	204	254	—	154
1943	1499	1874	3373	—	375	1296	1619	2915	—	323	203	265	458	—	62
1944	1562	2226	3398	—	274	1243	1655	2898	—	412	319	181	500	138	—
1945	2208	1836	4434	—	18	1700	1873	3573	—	173	508	353	861	155	—
1946	2992	2713	5705	279	—	2136	1986	4122	150	—	856	727	1583	127	—
1947	2851	2551	5402	300	—	2365	2019	4384	346	—	486	532	1018	—	46
1948	2757	2378	5135	379	—	2379	1939	4318	440	—	378	439	817	—	61

[1]) Ohne Wanderungskorrektion — Sans correction

Die Gewanderten nach Berufsgruppen und Heimatzugehörigkeit geordnet

33 Les émigrés classés selon la profession et l'origine

Berufsgruppen — Genres de profession	Zugewandert Immigrés			Weggewandert [1] Emigrés			1948 Bilanz — Bilan 1947					
	Schweizer Suisses	Ausländer Etrangers	Total Au total	Schweizer Suisses	Ausländer Etrangers	Total Au total	Schweizer Suisses	Ausländer Etrangers	Total Au total	Schweizer Suisses	Ausländer Etrangers	Total Au total
Männerberufe — Professions d'hommes												
Landwirtschaft, Gärtnerei — Agriculture et jardinage	47	19	66	41	18	59	6	1	7	7	12	19
Lebens- und Genussmittel — Alimentation	152	7	159	166	5	171	—14	2	—12	12	5	17
Bekleidung, Körperpflege — Habillement, soins du corps	27	15	42	30	8	38	— 3	7	4	— 1	5	4
Baugewerbe — Industrie du bâtiment	160	327	487	115	329	444	45	— 2	43	11	17	28
Metall- und Maschinenindustrie — Industrie des machines et métaux	260	49	309	236	28	264	24	21	45	113	56	169
Uhrenindustrie — Horlogerie	49	3	52	65	3	68	—16	—	—16	— 3	4	1
Gewerbliche Arbeiter — Ouvriers de l'artisanat	116	45	161	90	47	137	26	— 2	24	1	44	45
Hilfsarbeiter, Handlanger — Manœuvres	119	199	318	102	187	289	17	12	29	9	69	78
Techniker — Techniciens	60	12	72	44	2	46	16	10	26	13	—	13
Kaufm.-, Bank- u. Versicherungspersonal — Person. de banque, du commerce et des assurances	257	24	281	201	9	210	56	15	71	42	2	44
Wirtschafts- und Hotelpersonal — Personnel de restaurant et d'hôtel	94	53	147	100	48	148	— 6	5	— 1	—18	39	21
Künstler, Musiker, Theaterpersonal — Artistes, musiciens et personnel du théâtre	9	67	76	11	63	74	— 2	4	2	— 2	7	5
Verwaltung: Beamte, Lehrer, Bahn und Post — Administration, fonctionnaires, corps enseignant, postes, chemins de fer	187	1	188	115	1	116	72	—	72	32	2	34
Andere Berufe — Autres professions	45	20	65	28	15	43	17	5	22	6	4	9
Alle unselbständig Erwerbende — Ouvriers et employés au total	1582	841	2423	1344	763	2107	238	78	316	222	266	488
Frauenberufe — Professions de femmes												
Bekleidung und Körperpflege — Habillement et soins du corps	44	25	69	40	18	58	4	7	11	3	6	9
Uhrenindustrie — Horlogerie	139	—	139	110	2	112	29	— 2	27	32	—	32
Kaufm.-, Bank- u. Versicherungspersonal — Person. de banque, du commerce et des assurances	239	8	247	211	13	224	28	— 5	23	50	3	53
Wirtschafts- und Hotelpersonal — Personnel de restaurant et d'hôtel	220	74	294	192	48	240	28	26	54	14	20	34
Künstler, Musiker, Theaterpersonal — Artistes, musiciens et personnel du théâtre	1	28	29	—	38	38	1	—10	— 9	— 3	11	8
Hausdienst — Soins du ménage	375	290	665	343	167	510	32	123	155	27	206	233
Kinderpflege — Bonnes d'enfants	51	—	51	35	1	36	16	— 1	15	2	1	3
Krankenpflege — Garde-malades	56	10	66	60	13	73	— 4	— 3	— 7	12	10	22
Andere Berufe — Autres professions	49	24	73	40	17	57	9	7	16	28	27	55
Alle unselbständig Erwerbende — Ouvrières et employées au total	1174	459	1633	1031	317	1348	143	142	285	165	284	449
Alle unselbständig Erwerbende überhaupt — Ouvriers, ouvrières et employés au total	2756	1300	4056	2375	1080	3455	381	220	601	387	550	937
Selbständig erwerbende Männer — Entrepreneurs hommes	35	—	35	9	2	11	26	— 2	24	24	— 1	23
Selbständig erwerbende Frauen — Entrepreneurs femmes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— 1	—	— 1
Alle selbständig Erwerbende — Les entrepreneurs au total	35	—	35	9	2	11	26	— 2	24	23	— 1	22
Alle berufstätig Gewanderte — Tous les immigrés et émigrés professionnels	2791	1300	4091	2384	1082	3466	407	218	625	410	549	959
Nicht Erwerbstätige: Schüler-, Familienangehörige-Wandernde ohne Beruf — Sans gain: Ecoliers, familles, immigrés et émigrés sans profession — Männer — hommes	274	25	299	230	31	261	44	— 6	38	—44	20	—24
Frauen — femmes	682	63	745	528	63	591	154	—	154	80	3	83
Total	956	88	1044	758	94	852	198	— 6	192	36	23	659
Alle Wandernde überhaupt — Tous les immigrés et émigrés, au total	3747	1388	5135	3142	1176	4318	605	212	817	446	572	1018

[1]) Ohne Wanderungskorrektion — sans correction d'émigration

Von Aerzten angemeldete ansteckende Krankheiten — Ausgeführte Desinfektionen, Todesfälle an ansteckenden Krankheiten

34 Maladies infectueuses annoncées par les médecins — Désinfections et cas de mort par suite de maladies infectueuses

Krankheiten — Maladies	Angemeldete Fälle Cas annoncés					Desinfektionen — Désinfections					Todesfälle an ansteckenden Krankheiten Cas de mort par suite de maladies infect.				
	1944	1945	1946	1947	1948	1944	1945	1946	1947	1948	1944	1945	1946	1947	1948
Typhus — Fièvre typhoïde	9	1	4	3	—	3	1	1	4	—	—	—	—	—	—
Diphtherie — Diphtérie	26	68	43	18	16	19	31	121	18	24	1	—	2	1	—
Scharlach — Scarlatine	34	49	34	68	36	40	58	78	68	54	—	—	—	—	—
Keuchhusten — Coqueluche	32	—	16	15	65	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Kinderlähmung — Paralysie infantile	6	1	5	13	3	5	—	9	13	7	—	—	—	1	1
Spitze Blattern, Masern, Röteln — Rougeole	83	43	31	41	55	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
Influenza, Grippe — Grippe	264	109	2	192	9	—	—	—	—	—	10	13	2	11	3
Ep. Mumps — Otites	4	—	12	5	3	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
Tuberkulose — Tuberculose	25	—	3	—	—	22	40	56	45	43	38	40	31	35	23
Andere — Autres	46	3	14	11	19	28	16	35	12	23	.	.	.	.	.
	529	274	169	366	206	97	146	300	161	154	49	53	37	49	29

35 Das Medizinalpersonal in Biel — Le personnel médical à Bienne

Jahr Année	Zahl der Praktizierenden Nombre des praticiens				Zahl der Einwohner auf 1 Nombre d'habitants sur 1				Praktizierende auf 10 000 Einwohner Praticiens sur 10 000 habitants			
	Aerzte Médecins [1]	Zahnärzte Dentistes	Apotheker Pharmaciens	Hebammen Sage-femmes	Arzt Médecin	Zahnarzt Dentiste	Apotheker Pharmacien	Hebamme Sage-femme	Aerzte Médecins	Zahnärzte Dentistes	Apotheker Pharmaciens	Hebammen Sage-femmes
1920	25	9	8	*	1380	3920	4320	*	7	3	2	*
1925	26	13	8	*	1330	2650	4320	*	8	4	2	*
1930	29	17	11	12	1300	2200	3400	3120	8	5	3	3
1935	33	19	12	13	1170	2030	3220	2970	9	5	3	3
1938	34	23	11	16	1190	1760	3680	2520	8	6	3	4
1939	37	21	11	16	1090	1930	3680	2540	9	5	3	4
1940	36	21	11	16	1140	1950	3700	2560	9	5	3	4
1941	38	22	11	14	1080	1860	3700	2900	9	5	3	4
1942	40	25	11	12	1040	1660	3800	3400	10	6	3	3
1943	42	24	11	11	1000	1750	3800	3800	10	6	3	3
1944	43	24	11	11	1000	1800	3900	3900	10	6	3	3
1945	47	25	11	12	760	1700	3900	3600	11	6	3	3
1946	50	24	11	13	900	1900	4100	3800	11	5	2	3
1947	51	23	13	13	900	2000	3500	3500	10	5	3	3
1948	51	24	13	13	930	1970	3600	3600	11	5	3	3

[1] exkl. Assistenzärzte des Bezirksspitals — médecin-assistants de l'hôpital de district exclus

IV. Produktion und Handel — Production et commerce

Die Bautätigkeit im Jahre 1948

Die Wohnbautätigkeit des Jahres 1948 muss als sehr rege bezeichnet werden. Es wurden in 146 Neubauten 590 Wohnungen erstellt. Zieht man die, infolge Umbauten und Abbrüchen wegfallenden 10 Wohnungen ab, so beläuft sich die ganze Produktion an Wohnungen auf 580, wohl die höchste je in Biel erreichte Zahl. Sie wurden bis auf 7 Grosswohnungen im Laufe des Jahres alle bezogen.

Nach Art der Bauten wurden erstellt:

24	Einfamilienhäuser mit ebensoviel Wohnungen	=	24 Wohnungen
112	Mehrfamilienhäuser mit		535 „
3	Wohn- und Geschäftshäuser mit		20 „
7	andere Bauten mit Wohnungen	=	11 „

Die Stadt dehnt sich nach Osten und Süden aus, es wurden fertig erstellt und bezogen:

Im Kreis Vingelz	2	Häuser mit	3	Wohng.	Im Kreis Bözingen	2	Häuser mit	3	Wohng.
Im Kreis Rebberg	13	„ „	13	„	„ „ Mett	64	„ „	233	„
In der neuen Stadt	9	„ „	64	„	„ „ Mühlefeld—Linde	40	„ „	162	„
Auf dem Champagnefeld	16	„ „	106	„					

Von diesen 590 Wohnungen wurden 429 von 11 Wohnbaugenossenschaften erstellt, dagegen wurden von Einzelpersonen zum Eigengebrauch nur 29 Bauten mit 39 Wohnungen und von Baufirmen weitere 100 Wohnungen gebaut.

Ordnet man die Bauten nach der Grösse, bezw. nach der Zahl der Wohnungen so findet man:

31	Häuser mit	1	Wohnung	= 31	Wohnungen	17	Häuser mit	5	Wohnungen	= 85 Wohnungen
17	„ „	2	Wohnungen	= 34	„	8	„ „	6	„	= 48 „
9	„ „	3	„	= 27	„	20	„ „	7 und mehr	„	= 184 „
44	„ „	4	„	= 176	„					

Wie die Bauten zum grössten Teil dem Typus des Klein- und Mittelhauses angehören, so sind auch die Wohnungen zum weitaus grössten Teil den Klein- und Mittelwohnungen zuzurechnen, dem Zwei- bis Vierzimmertyp.

Es wurden erstellt:

9	Wohnungen zu	1	Zimmer	11 Wohnungen zu	5 Zimmer
83	„	„ 2	„	5 „	„ 6 „
371	„	„ 3	„	99 „	„ 7 und mehr Zimmer
102	„	„ 4	„		

Den Mietskasernen zuzurechnen sind 13 Häuser mit je 9 Wohnungen an einem Treppenhaus, ferner 3 Häuser mit je 11 Wohnungen und je ein Haus mit 12 und 13 Wohnungen.

Die letztjährige Bautätigkeit nahm weitgehend die öffentliche Finanzhilfe in Anspruch. Es wurden von Bund, Kanton und Gemeinde subventioniert *112 Bauten mit 486 Wohnungen* also 82 Prozent aller Wohnungen. Subventioniert wurden in erster Linie die Mittelwohnungen zu 3 und 4 Zimmern. Das Verhältnis zwischen den subventionierten und den ohne öffentliche Finanzhilfe erstellten Wohnungen ist aus den nachstehenden Zusammenstellungen ersichtlich:

Erstellt	Wohnungen mit .... Zimmern						Total	
	1	2	3	4	5	6 und mehr	absolut	%
mit Subvention . .	—	62	331	87	6	—	486	82
ohne Subvention . .	9	21	40	15	5	14	104	18
Total	9	83	371	102	11	14	590	100

Von der Finanzhilfe ausgeschlossen wurden die Kleinstwohnungen, die für Familien mit Kindern nicht in Frage kommen und die Grosswohnungen und zwar sowohl die Stadtgrosswohnung wie die Vorstadtvilla.

Verteilt man die Neubauwohnungen nach der Finanzhilfe und der Stadtlage, so erhält man folgendes Bild:

Kreis	mit Subvention erstellt von		ohne Subvention erstellt von		Total
	Privaten [1]	Genossenschaften	Privaten [1]	Genossenschaften	
Vingelz	3	—	—	—	3
Rebberg	3	6	8	—	17
Altstadt	—	—	—	—	—
Neuestadt, nord	—	—	8	—	8
Neuestadt, süd	13	36	7	—	56
Champagne	59	45	2	—	106
Bözingen	3	—	—	—	3
Mett	24	194	17	—	235
Madretsch, nord	—	—	—	—	—
Madretsch, süd	6	94	8	54	162
[1] Inkl. jurist. Personen	111	375	50	54	590

Ueber die voraussichtliche Weiterentwicklung des Wohnungsbaues kann mitgeteilt werden, dass zur Zeit 60 Bauten mit 264 Wohnungen im Bau begriffen sind. Davon werden 218 von Genossenschaften erstellt. Ferner sind Baubewilligungen erteilt worden für weitere 35 Bauten mit 140 Wohnungen. Es kann also heute schon mit etwas über 300 neuen Wohnungen für das Jahr 1949 gerechnet werden.

Bautätigkeit und Wohnungswesen 1947 Industrie du bâtiment et habitations

Die Bautätigkeit nach Art der Bauten, dem Erbauer und dem Quartier

36 Les constructions selon le genre, le constructeur et le quartier

Gebäudeart — Genre de bâtiments Ersteller — Constructeurs Quartier	Zahl Nombre de: aller Bauten Constructions	Einfamil'häuser Mais. à 1 famille	Besetzte Fläche Surface des propriétés m²	Gebäudesitz Assise des bâtiments m²	Rauminhalt Cubage des bâtiments m³	Brandschatzung Assurance incendie Fr.	Neubauwohnungen à . . . Zimmer Logements nouveaux à . . . chambres: 1–2 [1]	3	4	5	6 und mehr 6 et plus	Total Au total
Einfamilienhäuser — Maisons à une famille	61	61	27 879	4 379	27 657	1 749 000	—	8	33	14	6	61
Mehrfamilienhäuser — Immeubles locatifs	46	.	29 577	7 409	85 500	5 463 400	69	183	21	5	—	278
Wohn-Geschäftshäuser — Immeubles commerciaux	11	.	8 371	2 756	35 591	2 428 300	11	19	9	6	—	45
Alle Bauten — Constructions au total 1947	118	61	66 827	14 544	148 748	9 640 700	80	210	63	25	6	384
A. Eigenbau — Constructions privées												
Einzelpersonen — Pour le compte d'une personne	36	25	27 151	3 956	30 436	2 160 200	7	11	11	22	6	57
Andere — Autres	18	11	11 099	2 506	20 018	1 287 300	—	13	10	1	—	24
Total — Au total	54	36	38 250	6 462	50 445	3 447 500	7	24	21	23	6	81
B. Spekulationsbau — Constr. spéculatives												
Einzelpersonen — Personnes seules	6	—	2 295	986	15 669	1 075 700	8	21	4	2	—	35
Baufirmen — Entrepreneurs	10	—	5 650	1 969	27 977	1 858 300	40	51	1	—	—	92
Immob.-Gesellschaften — Sociétés immob.	8	1	4 697	1 665	20 273	1 217 000	25	32	11	—	—	68
Baugenossenschaft — Coopératives immob.	40	24	14 934	3 461	34 375	2 042 200	—	82	26	—	—	108
Total — Au total	64	25	27 576	8 081	98 294	6 193 200	73	186	42	2	—	303
Vingelz — Vigneules	5	4	3 392	337	2 977	191 400	—	—	2	4	—	6
Rebberg — Falbringen	6	3	3 489	632	5 188	349 900	3	2	4	2	1	12
Altstadt — Vieille ville	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neustadt Nord	1	1	3 630	380	2 027	166 000	—	—	—	—	1	1
Neustadt Süd	14	—	5 887	2 925	46 405	3 403 000	58	47	9	6	—	120
Champagne	9	1	4 872	1 541	19 892	1 223 500	6	40	7	—	—	53
Bözingen — Boujean	5	1	5 227	1 050	9 557	492 100	—	34	1	—	—	35
Mett — Mâche	27	11	17 289	3 133	27 661	1 610 400	2	53	9	5	1	70
Madretsch Nord	2	—	2 554	598	6 404	357 700	—	4	2	—	—	6
Madretsch Süd	49	40	19 487	3 948	28 627	1 846 700	11	30	31	6	3	81
Alle Neubauten — Constr. nouvelles au total	118	61	66 827	14 544	148 748	9 640 700	80	210	63	25	6	384
Wohnungszuwachs infolge Umbauten — Nouv. logements p. suite de transformat.	.	.	.	.	.		—	—	—	—	—	—
Gesamte Bautätigkeit — Construct. au total	118	61	66 827	15 544	148 748	9 640 700	80	210	63	25	6	384

[1] siehe Tabelle 33

Die Bautätigkeit nach der Art der Bauten, dem Erbauer und dem Quartier

37 Les constructions selon le genre, le constructeur et le quartier

Gebäudeart — Genre de bâtiments Ersteller — Constructeurs Quartier	Zahl Nombre de: aller Bauten Constructions	Einfamil'häuser Mais. à 1 famille	Besetzte Fläche Surface des propriétés m²	Gebäudesitz Assise des bâtiments m²	Rauminhalt Cubage des bâtiments m³	Brandschatzung Assurance incendie Fr.	Neubauwohnungen à . . . Zimmer Logements nouveaux à . . . chambres: 1—2 [1]	3	4	5	6 und mehr 6 et plus	Total Au total
Einfamilienhäuser — Maisons à une famille	24	24					—	—	5	11	8	24
Mehrfamilienhäuser — Immeubles locatifs	112	·					86	356	93	—	—	535
Wohn-Geschäftshäuser — Immeubles commerciaux	3	·					4	12	—	—	4	20
Andere Bauten mit Wohnungen — Autres bâtiments avec logements	7	·					2	3	4	—	2	11
Alle Bauten — Constructions au total 1948	146	24					92	371	102	11	14	590
Einzelpersonen — Personnes seules	27	17					2	7	15	8	5	37
Gemeinde — Commune	2	—					—	1	1	—	—	2
Gemeinnützige Baugenossenschaften — Coopératives d'utilité publique	48	—					6	156	44	—	—	206
Andere Baugenossenschaften — Coopératives de construction	43	2					49	138	34	2	—	223
Immob. Gesellschaft u. jurist. Personen — Soc. immob. et personne jurid.	4	—					2	2	2	—	2	8
Baufirmen — Entrepreneurs	22	5					33	67	6	1	7	114
Vingelz — Vigneules	2	1					—	2	—	1	—	3
Rebberg — Falbringen	13	7					1	—	9	3	4	17
Altstadt — Vieille ville	—	—					—	—	—	—	—	—
Neustadt Nord	2	—					1	1	4	—	2	8
Neustadt Süd	6	1					16	36	—	—	4	56
Champagne	16	—					36	62	8	—	—	106
Bözingen — Boujean	2	1					—	2	—	1	—	3
Mett — Mâche	64	9					4	174	52	5	—	235
Madretsch Nord	—	—					—	—	—	—	—	—
Madretsch Süd	40	5					34	94	29	1	4	162
Alle Neubauten — Constr. nouvelles au total	146	24					92	371	102	11	14	590
Wohnungszuwachs infolge Umbauten — Nouv. logements p. suite de transformat.	—	—					1	—	—3	4	—3	—10
Gesamte Bautätigkeit — Constructions au total	146	24	[2]	[2]	[2]	[2]	93	371	89	15	12	580

[1] Siehe Tabelle 38 — Voir tabelle 38

[2] Zahlen z. Z. der Drucklegung noch nicht erhältlich — Inconnus au moment de la mise sous presse

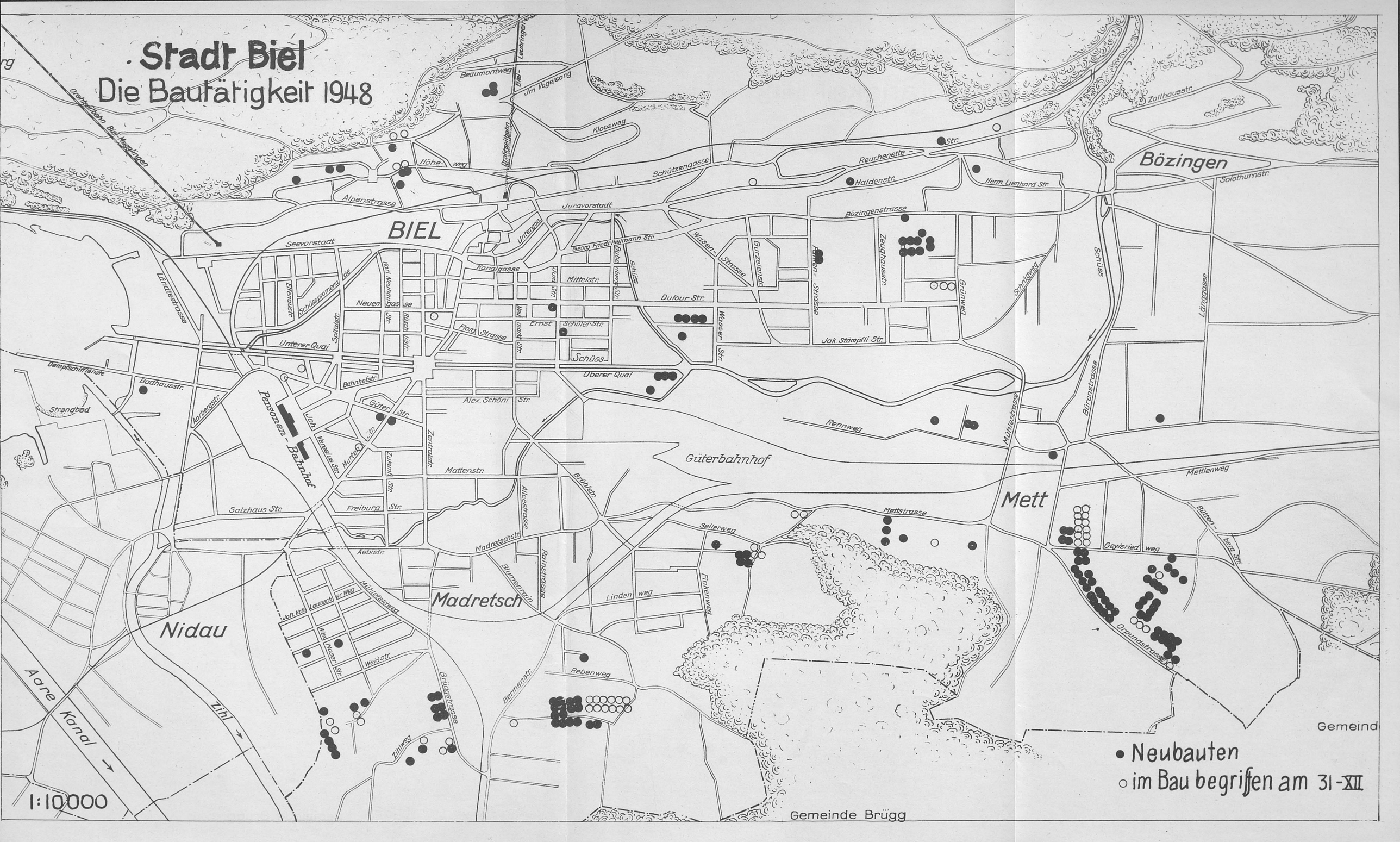
38 Ausstattung der im Jahre 1948 erstellten Wohnungen — Aménagement des logements construits en 1948

Zimmerzahl der Wohnungen / Nombre de chambres par logement / Quartier	Zahl der neuen Wohnungen mit ... — Nombre des nouveaux logements avec ...													
	Kochherd — Foyer			Warmwasserversorgung Installation pour eau chaude			Badezimmer Bains		Lift	Heizung — Chauffage				Wohnungen insgesamt
	Gas Gaz	elektrisch électrique	andere autres	Boiler elektr. Boiler électr.	Gasautomaten Automates à gaz	andere autres	ohne Abort sans W. C.	mit Abort avec W. C.		Ofen par fourneau	Etagen par étage	Zentral central	andere autre	Logements au total
1 Zimmer — Chambre	—	9	—	9	—	—	—	9	—	—	—	9	—	9
2 » »	42	40	1	61	10	10	—	82	—	13	20	50	—	83
3 » »	201	169	1	243	33	4	10	360	—	184	65	122	—	371
4 » »	42	58	2	64	11	—	5	97	—	35	8	59	—	102
5 » »	3	7	1	9	1	—	4	7	—	2	—	9	—	11
6 und mehr — 6 et plus	4	10	—	14	—	—	12	2	18	—	—	14	—	14
Vingelz	1	2	—	2	—	—	—	3	—	—	—	3	—	3
Rebberg	4	11	2	17	—	—	8	8	—	—	—	17	—	17
Altstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neustadt Nord	4	4	—	8	—	—	6	2	—	—	—	8	—	8
Neustadt Süd	43	13	—	56	—	—	13	42	18	—	36	20	—	56
Champagne	62	44	—	47	45	14	—	106	—	25	26	55	—	106
Bözingen	1	2	—	2	—	—	1	2	—	—	—	3	—	3
Mett	116	116	3	174	6	—	—	235	—	155	28	52	—	235
Madretsch Nord	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Madretsch Süd	61	101	—	94	4	—	3	159	—	54	3	105	—	162
Total — Au total	292	291	5	400	55	14	31	557	18	234	93	263	—	590
Einfamilienhäuser — Maisons à une famille	8	14	2	19	1	—	10	14	—	3	—	21	—	24
Mehrfamilienhäuser — Immeubles locatifs	276	259	—	351	54	14	5	529	—	230	93	212	—	535
Wohn- u. Geschäftshäuser — Immeubles commerciaux et locatifs	8	20	3	30	—	—	16	14	18	1	—	20	—	31

39 Uebersicht der Bautätigkeit von 1938—1947, absolute Zahlen und Mittelwerte / Aperçu des bâtisses de 1938—1947, nombres absolus et valeurs moyennes

Jahr / Année	Absolute Zahlen — Nombres absolus: Zahl der Bauten / Nombre des bâtiments	Parzellengrösse / Surface des parcelles Total m²	Haussitze / Assises Total m²	Rauminhalt / Cubage Total m³	Brandschatzung / Assurance incendie Fr.	Mittelwerte pro Bau — Valeur moyenne par bâtiment: Parzellengrösse / Surface des parcelles m²	Haussitze / Assises m²	Rauminhalt / Cubage m³	Brandschatzung / Assurance incendie Fr.	Einheitspreis per m³ / Prix d'unité par m³ Fr.
Alle Bauten — Toutes les bâtisses										
1938	59	31 188	7263	81 403	3 318 100	529	123	1380	56 200	40.80
1939	42	22 440	6114	71 037	3 023 200	534	146	1691	71 500	42.30
1940	22	13 342	3952	44 428	1 866 500	505	179	2019	84 800	42.00
1941	19	13 235	2685	24 983	1 227 900	696	141	1315	64 600	49.10
1942	8	4 743	1507	21 029	1 143 300	593	188	2629	142 900	54.37
1943	86	43 721	8531	68 475	2 621 600	546	99	796	30 500	38.30
1944	48	27 051	6184	65 883	3 182 400	564	129	1373	66 300	48.30
1945	80	47 111	8424	70 532	3 423 500	589	105	882	42 900	48.50
1946	71	49 119	9613	95 307	5 001 700	691	135	1342	70 400	52.50
1947	118	66 827	14 544	148 748	9 640 700	534	123	1260	81 700	64.80
1948										
Einfamilienhäuser — Maisons à une famille										
1938	21	12 985	2130	13 760	556 800	618	101	655	26 500	40.50
1939	20	11 640	2172	13 403	554 800	582	109	670	27 700	41.40
1940	8	5 593	967	5 908	252 300	699	121	738	31 500	42.70
1941	12	7 557	1098	7 489	366 200	630	92	624	30 500	48.90
1942	2	1 031	205	1 212	65 900	515	102	606	33 000	54.40
1943	52	26 088	3862	20 392	739 300	500	74	392	14 200	36.20
1944	22	14 552	1961	11 110	515 000	662	89	505	23 400	46.35
1945	50	24 154	3366	19 064	882 700	483	67	381	17 700	46.30
1946	35	22 169	3176	18 563	901 700	633	90	530	25 700	48.60
1947	61	27 879	4379	27 657	1 749 000	457	72	453	28 700	63.30
1948										

Die Mittelwerte beziehen sich auf die Brandversicherungsschatzung und nicht auf die Erstellungskosten. Die Erstellungskosten betragen das Doppelte der Schatzung. — Les valeurs moyennes ne se rapportent qu'à l'assurance-incendie et non au coût total. Le prix de revient est le double de l'assurance.


Stadt Biel
Die Bautätigkeit 1948
BIEL
Bözingen
Mett
Madretsch
Nidau
Güterbahnhof
Pensonen-Bahnhof
Aare Kanal
Zihl
Gemeinde Brügg
Gemeind
• Neubauten
○ im Bau begriffen am 31-XII
1:10000
Drahtseilbahn Biel-Meggingen
Drahtseilbahn Biel-Leubringen
Beaumontweg
Jm Vogelsang
Kloosweg
Höhe-weg
Alpenstrasse
Schützengasse
Reuchenette-Str.
Haldenstr.
Herm. Lienhard Str.
Solothurnstr.
Zollhausstr.
Bözingenstrasse
Juravorstadt
Seevorstadt
Kanalgasse
Georg Friedr. Heilmann Str.
Mittelstr.
Dufour Str.
Neuengasse
Ernst Schüler Str.
Flora Strasse
Unterer Quai
Schüss
Oberer Quai
Jak. Stämpfli Str.
Wasser Str.
Gurzelenstr.
Zeughausstr.
Grünweg
Schrägweg
Schüss
Länggasse
Bürenstrasse
Mühlestrasse
Rennweg
Mettlenweg
Mettstrasse
Seilerweg
Geyisried weg
Orpundstrasse
Finkenweg
Linden weg
Rebenweg
Bernenstr.
Brüggstrasse
Zihlweg
Madretschstr.
Aebistr.
Freiburg Str.
Salzhaus Str.
Mattenstr.
Alex. Schöni Str.
Güter Str.
Bahnhofstr.
Badhausstr.
Strandbad
Dampfschifflände
Ländtestrasse
Aarbergstr.
Zentralstr.
Brühlstr.
Alleestrasse
Rainstrasse
Blumenrain
Mühlefeldweg
Weidstr.
Alex. Moser Str.
Joh. Hch. Laubscher Weg
Schüsspromenade
Ellenaustr.
Karl Neuhaus Str.
Rüschlistr.
Spitalstr.
Zukunft Str.
Murten Str.
Joh. Veresius Str.
Weidmarkt Str.
Jura Str.
Bubenberg Str.
Wasen-Strasse
Fabrik-Strasse
Schüss

40 Die Leerwohnungszählungen — Les relevés des logements vides

Uebersicht — Aperçu

Datum — Date	Häuser erbaut Bâtiments construits			Gesamtwohnungszahl Logements au total	Zahl der Wohnungen zu .... Zimmer Appartements à .... chambres						Leere Wohnungen erbaut Appartements vides construits			
	vor avant 1920	nach après 1920	Total Au total		1	2	3	4	5	6	vor avant 1920	nach après 1920	Total Au total	%
1. Februar 1935	*	*	*	11 800	23	103	205	86	24	9	319	133	452	3,8
10. Januar 1939	51	43	94	12 300	8	18	39	35	7	4	59	49	108	0,9
5. „ 1940	89	74	163	12 500	4	43	86	48	16	7	99	105	204	1,6
15. „ 1941	69	32	101	12 600	6	26	44	25	11	3	78	37	115	0,9
1. Dezember 1941	26	5	31	12 645	5	8	10	6	—	4	28	5	33	0,3
1. „ 1943	—	1	1	12 939	—	—	—	—	—	1	—	1	1	0
1. „ 1944	2	—	2	13 131	—	2	—	—	—	—	2	—	—	0
1. „ 1945	—	—	—	13 325	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1. „ 1946	—	—	—	13 570	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1. „ 1947	—	—	—	13 921	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1. „ 1948	—	4	4	14 501	—	—	—	—	—	4	—	4	4	—

41 Der Grundeigentumswechsel 1948 Les transactions immobilières

Rechtstitel — Titres	Zahl der — Nombre de Grundstücke Parcelles	Zahl der — Nombre de Häuser [1] Maisons	Fläche Surface a	Fläche Surface m²	Schatzung Estimation Fr.	Kaufpreis Valeur d'achat Fr.
Alle Handänderungen — Toutes les transactions						
Freihandkäufe — Ventes de gré à gré	367	116	3511	90	7 715 353	13 350 435
Abtretungen — Cessions — Tausch — Echange	208	72	1281	39	7 200 534	7 113 714
Zwangsverwertungen — Exécutions forcées	—	—	—		—	—
Erbgang — Héritage	238	159	1654	81	8 386 640	8 386 640
Total 1948	813	347	6448	10	23 302 527	28 850 789
1947	654	322	6033	04	21 885 184	27 496 740
Die Zwangsverwertungen und die Erbschaften — Les exécutions forcées et les héritages						
Zwangsverwertungen — Exécutions forcées						
Bebaute Grundstücke — Propriétés avec bâtiments	—	—	—		—	—
Unbebaute Grundstücke — Propriétés non bâties	—	—	—		—	—
Total 1948	—	—	—		—	—
1947	—	—	—		—	—
Erbschaften — Héritages						
Bebaute Grundstücke — Propriétés avec bâtiments	159	159	705	62	8 278 252	8 278 252
Unbebaute Grundstücke — Propriétés non bâties	79	.	949	19	108 388	108 388
Total 1948	238	159	1654	81	8 386 640	8 386 640
[1]) bewohnt — habitées 1947	162	94	1091	69	4 288 335	4 288 335

42 Die Freihandkäufe nach Liegenschaftenart — Les transactions immobilières de gré à gré

Art der Liegenschaften — Genre de propriétés	Zahl der — Nombre de Grundstücke Parcelles	Zahl der — Nombre de Häuser Maisons	Fläche Surface a	Fläche Surface m²	Schatzung Estimation Fr.	Kaufpreis Valeur d'achat Fr.
A. Bebaute Liegenschaften — Propriétés avec bâtiments						
Reine Wohnhäuser — Maisons locatives pures	109	108	494	31	5 783 625	7 353 206
Wohn- u. Geschäftsh. — Maisons d'habitations et d'affaires	8	8	28	94	1 194 960	1 428 000
Andere — Autres	8	9	20	64	180 060	204 950
Total	125	125	543	89	7 158 645	8 986 156
B. Unbebaute Liegenschaft. — Propriétés non bâties						
Bauterrain — Terrain à bâtir	214	.	2760	81	513 953	4 287 434
Ackerland — Champs et prés	12	.	192	62	38 665	56 116
Andere — Autres	16	.	14	58	4 090	20 729
Total	242	.	2968	01	556 708	4 364 279
Alle Liegenschaften überhaupt — Toutes les propriétés	367	125	3511	90	7 715 353	13 350 435

43 Die Freihandkäufe nach Quartieren geordnet — Les transactions immobilières de gré à gré par quartier

		Vingelz Vigneules	Der Berg La montagne	Altstadt Vieille ville	Neustadt Nouvelle ville nord	Neustadt Nouvelle ville sud	Champagne	Bözingen Boujean	Mett Mâche	Madretsch nord	Madretsch sud	Total Au total
Bebaute Liegenschaften — Propriétés bâties												
Grundstücke - Parcelles		2	23	7	15	23	10	9	11	13	12	125
Häuser - Bâtiments [1])		2	20	8	15	22	6	8	10	14	11	116
Flächen - Surfaces	m²	7,99	106,26	13,75	53,14	92,22	38,74	39,07	54,22	78,59	59,91	543,89
Schatzungen / Estimations	Fr.	55 370	907 950	604 060	789 870	2 512 470	689 340	256 600	261 950	525 765	555 570	7 158 645
Kaufpreis / Valeur d'achat	Fr.	90 000	1 195 974	662 500	1 053 500	3 054 250	810 450	320 000	361 500	715 450	722 532	8 986 156
Unbebaute Liegenschaften — Propriétés non bâties												
Grundstücke - Parcelles		9	19	—	10	14	6	14	31	12	127	242
Flächen - Surfaces	m²	99,48	121,76	—	68,59	27,29	10,60	209,93	638,69	161,10	1630,57	2968,01
Schatzungen / Estimations	Fr.	10 680	48 595	—	42 320	18 500	1 580	20 510	61 680	43 265	309 578	556 708
Kaufpreis / Valeur d'achat	Fr.	109 071	178 451	—	315 680	62 103	11 395	112 861	817 198	438 139	2 319 381	4 364 279
Alle Liegenschaften — Toutes les propriétés												
Grundstücke - Parcelles		11	42	7	25	37	16	23	42	25	139	367
Flächen - Surfaces	m²	107,47	228,02	13,75	121,73	119,51	49,34	249,00	692,21	239,69	1690,48	3511,90
Schatzungen / Estimations	Fr.	66 050	956 545	604 060	831 890	2 530 970	690 920	277 110	323 630	569 030	865 148	7 715 353
Kaufpreis / Valeur d'achat	Fr.	199 071	1 374 425	662 500	1 369 180	3 116 353	821 845	432 861	1 178 698	1 153 589	3 041 913	13 350 435

[1]) bewohnte — habitées

Uebersicht der Freihandkäufe und der Zwangsverwertungen 1929—1948

44 Aperçu des transactions immobilières de gré à gré et des ventes forcées de 1929—1948

Freihandkäufe — Transactions de gré à gré						Zwangsverwertungen — Ventes forcées					
Jahr Année	Absolute Zahlen — Nombres absolus			Relative Zahlen Nombres relatifs		Jahr Année	Absolute Zahlen — Nombres absolus			Relative Zahlen Nombres relatifs	
	Grundstücke Immeubles	Schatzung Estimation Fr.	Kaufpreis Prix de vente Fr.	Schatzung Estimation	Preis Prix		Grundstücke Immeubles	Schatzung Estimation Fr.	Kaufpreis Prix de vente Fr.	Schatzung Estimation	Preis Prix
1929	517	11 698 712	15 437 000	100	132	1929	9	493 420	330 600	100	67
1930	435	9 517 300	12 320 400	100	130	1930	17	723 400	711 900	100	99
1931	309	7 837 000	10 474 000	100	134	1931	17	787 000	717 000	100	91
1932	261	6 902 000	8 668 000	100	126	1932	27	1 257 000	1 152 000	100	92
1933	292	6 884 000	8 724 000	100	127	1933	57	2 101 000	2 058 000	100	98
1934	373	7 093 000	8 148 000	100	115	1934	50	1 529 000	1 452 000	100	95
1935	217	6 048 000	6 548 000	100	108	1935	56	2 364 000	2 114 000	100	89
1936	193	5 521 000	5 625 000	100	102	1936	35	1 754 000	1 423 000	100	81
1937	288	8 390 000	7 778 000	100	93	1937	66	2 539 000	2 227 000	100	86
1938	241	5 219 000	5 666 000	100	109	1938	15	894 000	817 000	100	92
1939	161	5 861 000	6 264 000	100	107	1939	12	664 000	479 000	100	72
1940	166	4 854 121	5 350 000	100	110	1940	17	866 000	756 000	100	87
1941	354	11 638 873	11 615 072	100	100	1941	11	348 540	305 000	100	88
1942	291	10 981 833	11 899 355	100	108	1942	4	194 920	172 500	100	88
1943	330	11 156 438	11 877 053	100	106	1943	5	218 450	226 200	100	103
1944	359	11 904 839	13 835 237	100	117	1944	2	42 060	40 300	100	96
1945	357	12 029 336	15 305 343	100	128	1945	1	42 130	38 000	100	90
1946	550	15 288 032	20 827 857	100	136	1946	1	23 280	26 000	100	112
1947	384	15 662 697	20 651 641	100	132	1947	—	—	—	—	—
1948	367	7 715 353	13 350 435	100	158	1948	—	—	—	—	—

Artikel — Articles	Verkaufseinheit Quantité	Durchschnittspreis in Rappen — Prix moyen en centimes									
		1939	1948								
		August	Januar	März	Mai	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1. Nahrungsmittel **Dénrées alimentaires**											
Milch, Vollmilch — Lait	1 l	31	45	45	45	45	45	45	45	45	45
Butter, Zentrifugen (im Anschnitt 100 gr.) — Beurre en forme	1 kg	490	977	977	977	977	977	977	977	977	977
Käse, Emmenthaler Ia. — Fromage Emmenthal ou Gruyère	1 kg	290	490	490	490	490	490	490	490	490	490
Eier, Kisteneier — Oeufs étrangers	Stück pièce	11	33	33	30	30	30	30	30	30	30
Rindfleisch, Siedefleisch (Riemen, Bug) — Bouilli de bœuf et de génisse avec charge	1 kg	300	510	510	510	510	510	510	510	530	530
Rindfleisch, Bratenfleisch (Stotzen) — Rôti de bœuf avec charge	1 kg	300	530	530	530	530	530	530	530	612	612
Kalbfleisch Ia. (Stotzen, Nierenbraten) — Viande de veau Ire qualité avec charge	1 kg	360	836	878	898	898	898	—	—	980	856
Kalbfleisch IIa. (Stotzen, Nierenbraten) — Viande de veau IIme qualité avec charge	1 kg	320	776	878	878	878	878	776	776	776	776
Schweinefleisch mager (Stotzen) — Porc frais maigre avec charge	1 kg	360	1020	—	918	918	918	1020	1020	1020	1020
Magerspeck geräuchert (dünne Seite) — Lard fumé maigre	1 kg	360	918	918	918	918	918	918	918	1020	896
Schweinefett, einheimisch, roh (Schmer) — Saindoux du pays	1 kg	200	428	428	428	428	428	428	428	428	428
Kokosnussfett (in Tafel) — Graisse végétale	1 kg	190	308	308	308	308	308	308	308	308	308
Kochfett, Fabrikmarke — Autre graisse	1 kg	140	368	368	368	368	368	368	368	368	368
Oel, Arachidöl — Huile d'arachide	1 l	160	406	406	406	406	406	406	406	406	406
Brot, Vollbrot (runde Form) — Pain complet	1 kg	38	47	47	47	47	47	47	47	47	47
Mehl — Farine (Einheitsbackmehl)	1 kg	46	53	53	50	53	53	53	53	53	53
Mais, Maisgriess — Maïs	1 kg	34	74	74	74	74	74	74	74	74	74
Reis italienisch, glaciert — Riz italien, glacé	1 kg	70	180	204	204	204	204	204	204	179	179
Hafer, Grütze (offen) — Gruaux d'avoine	1 kg	54	115	115	115	115	115	115	115	115	115
Gerste, Rollgerste mittelkörnig (offen) — Orge	1 kg	54	101	101	101	101	101	101	101	101	101
Teigwaren, Mittelqualität offen — Pâtes alimentaires, qualité moyenne	1 kg	58	97	97	97	97	97	97	97	97	97
Bienenhonig, einheim. ohne Glas — Miel du pays	1 kg	400	760	760	760	760	760	760	760	785	785
Zucker, Kristallzucker, weiss — Sucre	1 kg	55	124	124	124	124	124	124	124	118	118
Schokolade, ménage — Chocolat de ménage	1 kg	270	510	510	510	510	510	510	510	510	510
Erbsen gelbe, ganze Ia. — Légumin., pois jaunes	1 kg	65	158	158	155	155	155	155	155	155	155
Bohnen gewöhnl., weisse Ia. — Légumineuses, haricots blancs	1 kg	50	153	153	153	153	153	153	153	153	153
Kartoffeln, Herbstpreis — Pommes de terre indigènes, prix d'automne	1 kg	15	35	35	30	—	—	26	26	26	25
Kartoffeln, Tagespreis — Pommes de terre indigènes, prix du jour	1 kg	25	40	40	35	30	30	30	30	30	30
Kaffee Santos Mittelqualität, geröstet — Café, qualité moyenne	1 kg	280	750	750	760	760	760	760	760	760	760
2. Brenn- und Leuchtstoffe, Seife **Combustibles et savon**											
Tannenholz — Bois de sapin	1 Ster	2800	4335	4335	4335	4335	4335	4335	4335	4335	4335
Buchenholz — Foyard	1 Ster	3600	5405	6075	6075	6075	6075	6075	6075	6075	6075
Gaskoks 30/58 mm ins Haus — Coke de gaz à dom.	100 kg	790	2050	2050	2050	2050	2050	2050	2050	2050	2050
Belg. Würfelkohlen, 30/50 mm, ins Haus — Anthracite, livré à domicile	100 kg	1000	2740	2410	2410	2410	2410	2410	2410	2410	2410
Briketts «Union», ins Haus — Briquettes livrées à domicile	100 kg	725	1385	1410	1410	1410	1410	1410	1410	1410	1410
Kochgas — Gaz à cuire	1 m³	27	33	33	33	33	33	33	33	33	33
Elektrischer Strom, einfacher Tarif [1]) — Courant électrique	1 kWh	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55
Seife, Kernseife Ia. — Savon	1 kg	100	260	260	260	260	260	260	260	260	260

[1]) Lichtstrom — Courant de lumière
Niedertarif — Tarif minimum = 15

Artikel — Articles	Verkaufseinheit Quantité	Durchschnittspreis in Rappen — Prix moyen en centimes									
		1929	1933	1936	1939	1942	1944	1945	1946	1947	1948
1. Nahrungsmittel Denrées alimentaires											
Milch, Vollmilch — Lait	1 l	36	27	29	31	36	37	38	39	42	45
Butter, Zentrifugen (im Anschnitt 100 gr.) Beurre en forme	1 kg	619	480	480	490	728	767	810	854	950	977
Käse, Emmenthaler Ia. — Fromage Emmenthal ou Gruyère	1 kg	366	262	255	295	378	395	415	435	482	490
Eier, Kisteneier — Oeufs étrangers	Stück pièce	19	12	11	12	34	35	35	32	33	30
Rindfleisch, Siedefleisch (Riemen, Bug) Bouilli de bœuf et de génisse avec charge	1 kg	330	258	267	300	453	502	510	510	510	515
Rindfleisch, Bratenfleisch (Stotzen) — Rôti de bœuf avec charge	1 kg	332	275	280	300	483	544	550	531	531	544
Kalbfleisch Ia. (Stotzen, Nierenbraten) Viande de veau Ire qualité avec charge	1 kg	403	327	330	360	588	670	786	760	—	892
Kalbfleisch IIa. (Stotzen, Nierenbraten) Viande de veau IIme qualité avec charge	1 kg	365	285	288	326	559	576	698	730	816	810
Schweinefleisch mager (Stotzen) — Porc frais maigre avec charge	1 kg	382	304	308	352	578	672	714	734	856	982
Magerspeck geräuchert (dünne Seite) Lard fumé maigre	1 kg	398	322	344	380	732	830	896	896	946	927
Schweinefett, einheimisch, roh (Schmer) Saindoux du pays	1 kg	263	167	193	208	530	530	530	440	428	428
Kokosnussfett (in Tafeln) — Graisse végétale	1 kg	230	120	163	190	229	263	358	314	308	308
Kochfett, Fabrikmarke — Autre graisse	1 kg	180	100	133	146	428	435	460	340	326	368
Oel, Arachidöl — Huile d'arachide	1 l	180	105	150	158	283	302	342	323	310	406
Brot, Vollbrot (runde Form) — Pain complet	1 kg	50	33	35	43/39	55	56	52	47	47	47
Mehl, Weissmehl — Farine blanche	1 kg	68	34	32	46	61	62	58	53	53	53
Mais, Maisgriess — Maïs	1 kg	50	31	32	37	83	84	81,5	74	74	74
Reis, italienisch, glaciert — Riz, italien, glacé	1 kg	80	46	60	71	111	164,5	157	131	161	194
Hafer, Grütze (offen) — Gruau d'avoine	1 kg	88	55	50	55	136	138	133	115	115	115
Gerste, Rollgerste mittelkörnig (offen) — Orge	1 kg	70	40	44	55	132	134	127	101	101	101
Teigwaren, Mittelqualität (offen) Pâtes alimentaires, qualité moyenne	1 kg	98	60	58	60	111	112	109	97	97	97
Bienenhonig, einheim. ohne Glas — Miel du pays	1 kg	558	450	380	447	716	725	758	745	745	764
Zucker, Kristallzucker, weiss — Sucre	1 kg	56	29	42	55	118	122	124	124	124	123
Schokolade, ménage — Chocolat de ménage	1 kg	300	242	240	270	449	460	460	460	475	510
Erbsen gelbe, ganze Ia. — Légumin. pois jaunes	1 kg	122	60	69	66	190	215	208	158	158	156
Bohnen gewöhnl., weisse Ia. — Légumineuses, haricots blancs	1 kg	110	40	44	54	177	210	203	153	153	153
Kartoffeln, Herbstpreis — Pommes de terre indigènes, prix d'automne	100 kg	1600	1110	1450	1520	2400	2400	2500	2700	3109	—
Kartoffeln, Tagespreis — Pommes de terre indigènes, prix du jour	1 kg	22	15	20	21	30	30	33	35	40	26
Kaffee Santos Mittelqualität, geröstet — Café, qualité moyenne	1 kg	438	240	240	280	485	617	750	750	750	758
2. Brenn- und Leuchtstoffe, Seife Combustibles et savon											
Tannenholz — Bois de sapin	1 Ster	2780	2216	2180	2800	4277	3917	3970	4210	4270	4335
Buchenholz — Foyard	1 Ster	3600	3067	2870	3620	4991	4630	4920	5280	5330	6075
Gaskoks 30/50 mm ins Haus — Coke de gaz à dom.	100 kg	688	628	662	811	1574	1576	1610	1733	1803	2050
Belg. Würfelkohlen, 30/50 mm, ins Haus — Anthracite, livré à domicile	100 kg	1240	1075	901	1015	1844	1841	1889	2238	2517	2465
Briketts „Union", ins Haus — Briquettes livrées à domicile	100 kg	773	697	692	766	1187	1214	1299	1352	1356	1410
Kochgas — Gaz à cuire	1 m³	30	30	28	27	33	33	33	33	33	33
Elektrischer Strom, einfacher Tarif [1]) — Courant électrique	1 kWh	63	55	55	55	55	55	55	55	55	55
Seife, Kernseife Ia: — Savon	Kg	162	117	100	102	202	212	244	260	260	260

[1]) Lichtstrom — Courant de lumière
Niedertarif — Tarif minimum = 15

Der Index der Lebenskosten

Der Index der Lebenskosten, der heute weitgehend der Festsetzung der Gehälter und Löhne zu Grunde liegt, pendelt, nachdem er die Höhe von 165 erklommen hat, auf und ab. Die Aufwärtsbewegung hatte sich in den letzten Jahren etwas verlangsamt. Die folgende Uebersicht zeigt die Preisbewegung während der Kriegs- und Nachkriegszeit, wobei als Basis die Preislage vom August 1939 angenommen wird, die gleich 100 gesetzt wird.

Die Indexziffern für Biel von 1939 bis 1948 [1])

Tabelle *a* August 1939 = 100

Gruppen und Untergruppen	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947	1948
Milchprodukte	*	*	*	128	133	133	133	148	159	159
Eier	*	*	*	318	318	318	318	300	300	273
Fette, Speiseöle	*	*	*	237	238	253	248	204	218	218
Fleisch, Fleischwaren	*	*	*	184	193	197	199	198	206	212
Brot, andere Getreideprodukte	*	*	*	145	141	141	121	121	143	149
Zucker, Honig	*	*	*	212	218	219	219	219	219	211
Kartoffeln, Hülsenfrüchte	*	*	*	182	176	183	180	181	196	166
Kaffee, Chocolade	*	*	*	172	176	172	172	172	180	180
Nahrungsmittel	105	121	144	163	166	168	164	168	180	180
Brenn- und Leuchtstoffe	104	122	135	133	133	135	140	144	147	148
Bekleidung, Stoffe	102	132	165	188	202	208	214	220	234	233
Miete	100	100	100	101	102	103	103	105	106	107
Gesamtindex	103	117	135	147	151	154	153	156	165	165
Landesindex	103	117	134	145	150	152	151	154	163	164

[1]) je auf Jahresende

Der vorstehenden Zusammenstellung ist zu entnehmen, dass der Bieler Index stets um 1 bis 2 Punkte über dem Landesindex steht. Die Zahlen zeigen den raschen Aufstieg der Teuerung in den ersten Kriegsjahren, die darauffolgende Stabilisierung gegen Kriegsende und den neuerlichen Aufstieg in der Zeit der Hochkonjunktur nach Kriegsende, nur in grossen Zügen. Die Eigentümlichkeiten der Preisbewegungen, namentlich für Fleisch, Brot und Milch, also für die wichtigsten Nahrungsmittel, lassen sich am besten graphisch darstellen. Sind sie dem beigegebenen graphischen Blatt zu entnehmen. Dieser bildlichen Darstellung sind einige Erörterungen beizugeben.

Die Figur gibt den Gang der Indexziffern der vier Hauptgruppen des Gesamtindexes von Monat zu Monat an. Daneben wird der eigentümliche Gang der Preiskurven für Fleisch, Milch und Brot für die Zeit von 1942 bis 1948 dargestellt. Allen Kurven ist eigen, der rasche Aufstieg von 1939 bis 1943, der flache Verlauf in den Jahren 1944 bis 1946, der neuerliche Anstieg in der Zeit der Hochkonjunktur sowie der Uebergang zu einer Gleichgewichtslage im Jahre 1948. Ob damit der Uebergang zu einer Rückbildung, zu einem Sinken der Preise, eingeleitet wird bleibt dahingestellt. Die Extremen sind, nach oben die Kurve der Preise für Kleider und Stoffe die bis auf 235 Punkte hinaufkletterte und nach unten die Kurve der Preise für die Miete, die die Quote 107 noch nicht erreicht hat. Warum man den schwindelnden Gang der Indexziffern für Kleider und Stoffe nicht auf ein vernünftiges Mass hat aufhalten können, wie man es für die Miete tat, bleibt ein dunkler Punkt in der sowieso unerfreulichen Teuerungsfrage. Bis Mitte 1944 stiegen die Fleischpreise, im Wettbewerb mit den Kleiderpreisen, beängstigend rasch, um sich dann aber zu stabilisieren. Die Preisbewegung, Ende 1948, die so viel zu reden machte, kommt in der scharfen Spitze, die dort die Kurve bildet, deutlich zum Ausdruck. Sie vermochte den Verlauf des ganzen Indexes zu beeinflussen. In den Kurven für Milch und Brot kommen die Preismanipulationen, die Eingriffe der Preis-

kontrolle, die staatlichen Preisverbilligungsmassnahmen, ebenfalls deutlich zum Ausdruck. Die Milchpreisaktionen sind eine nach der anderen herauszulesen, ebenso die Brotpreisstützung durch den Bund.

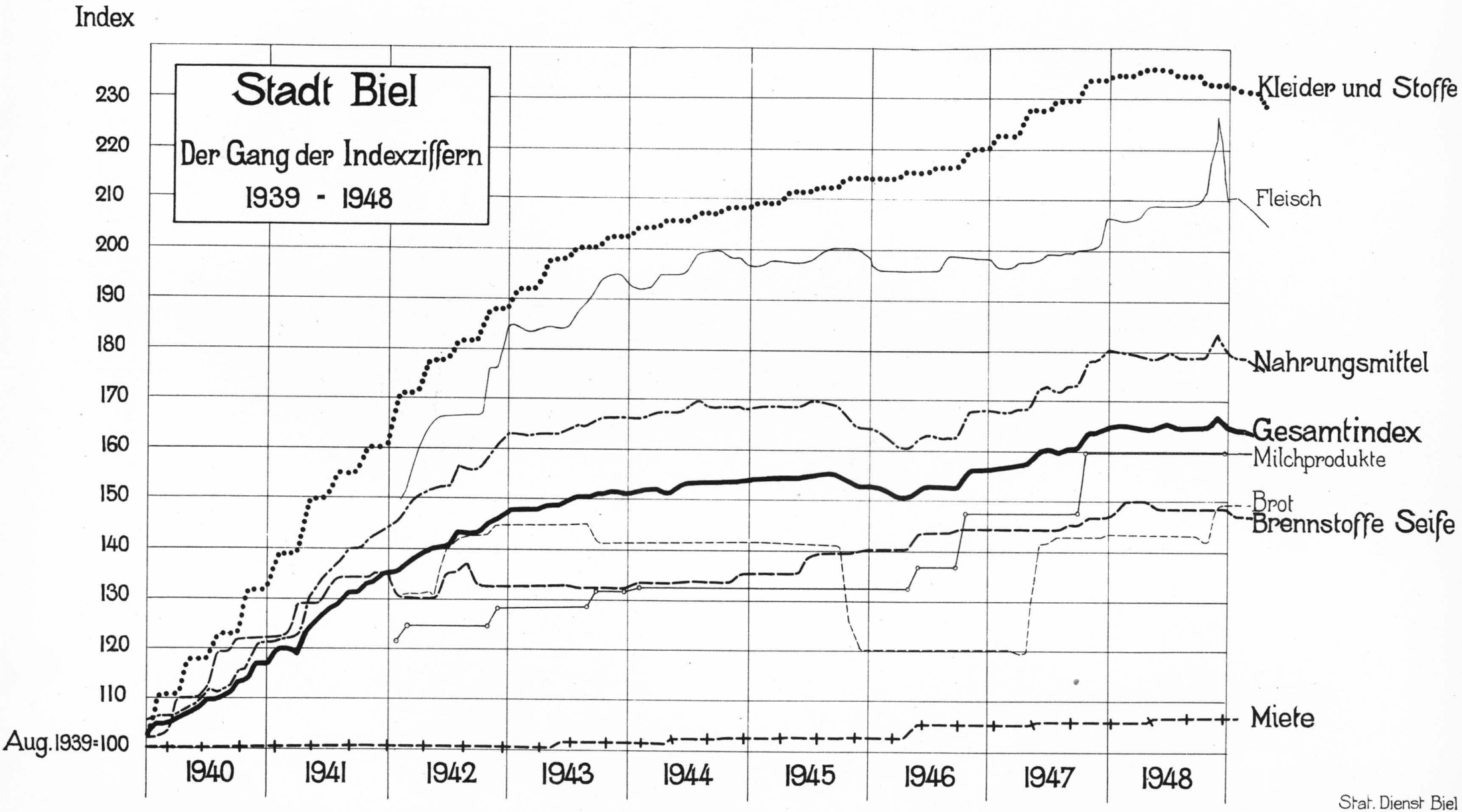
Nach dem Gleichgewichtszustand, der mit Ausnahme der oben erwähnten Fleischpreisbewegung, das ganze Jahr 1948 hindurch angehalten hat, zeichnet sich von Neujahr an eine Umkehr der Preisbewegung ab, ein allgemeines Sinken der Indexziffern.

Ein Vergleich der Indexziffern für Biel mit den Indexziffern anderer Städte zeigt, dass Biel zu den Orten mit teurer Lebenshaltung zu rechnen ist. Aus den nachstehend zusammengestellten Zahlen für Bern, Basel, Zürich und St. Gallen geht hervor, dass die grösseren Städte einen niedrigeren Index haben als die Mittelstädte. Die Werte für Bern, Basel und Zürich stehen unter dem Landesindex, während Biel und St. Gallen darüber stehen, Biel um 1 bis 2 ½ Punkte, St. Gallen um rund 4 Punkte.

Uebersicht des Gesamtindexes für einige Städte von 1939 bis 1948

Tabelle *b* August 1939 = 100

Jahr	Biel	Bern	Basel	Zürich	St. Gallen	Landesindex
August 1939	100	100	100	100	100	100
1939	103	103	103	103	103	103
1940	117	116	116	116	117	117
1941	135	133	133	133	138	134
1942	147	144	145	143	150	145
1943	151	148	149	148	153	150
1944	154	150	151	150	156	152
1945	153	150	151	149	156	151
1946	156	154	155	154	160	155
1947	165	164	163	161	169	163
1948	165	164	162	162	170	164
Mittelwert	144,6	142,6	142,8	141,9	147,2	143,4


Index
Stadt Biel
Der Gang der Indexziffern
1939 - 1948
230
220
210
200
190
180
170
160
150
140
130
120
110
Aug. 1939=100
1940
1941
1942
1943
1944
1945
1946
1947
1948
Kleider und Stoffe
Fleisch
Nahrungsmittel
Gesamtindex
Milchprodukte
Brot
Brennstoffe
Seife
Miete
Stat. Dienst Biel
G.

47 Stadt Biel. Indexziffern für 1948. Vergleichsbasis August 1939 = 100.
Ville de Bienne. Chiffres de l'index pour 1948. Base comparative août 1939 = 100.

Untergruppen — Sous-sections	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
Milchprodukte — Produits laitiers	159,2	159,2	157,3	157,3	157,3	159,2	159,2	159,2	159,2	159,2	159,2	159,2
Eier — Oeufs	300,0	300,0	300,0	272,7	272,7	272,7	272,7	272,7	272,7	272,7	272,7	272,7
Fette und Speiseöle — Graisse et huiles alimentaires	217,9	217,9	217,9	217,9	217,9	217,9	217,8	217,8	217,9	217,9	217,9	217,9
Fleisch und Fleischwaren — Viandes	206,0	205,7	206,6	208,9	208,9	208,9	208,9	208,9	209,5	211,4	226,4	211,9
Brot und andere Getreideprodukte — Pains et autres produits panifiables	142,8	142,8	142,9	142,9	142,9	142,9	142,9	142,9	142,9	141,7	148,7	148,7
Zucker und Honig — Sucre et miel	219,0	219,4	219,4	219,4	219,4	218,9	219,4	219,4	219,4	219,4	211,4	211,4
Kartoffeln und Hülsenfrüchte — Pommes de terre et légumineuses	196,4	196,4	196,4	186,0	185,4	195,9	174,8	174,8	174,8	169,5	169,5	166,3
Kaffee und Schokolade — Café et chocolats	179,5	179,5	179,5	179,5	178,5	178,5	178,5	178,5	178,5	178,5	178,5	179,5
Nahrungsmittel — Denrées alimentaires	179,7	179,6	179,1	178,2	178,2	179,4	178,4	178,4	178,6	178,6	183,2	179,5
Brenn- und Leuchtstoffe, Seife — Chauffage-éclairage, savon	147,3	149,9	149,9	149,9	148,2	148,2	148,2	148,2	148,2	148,2	148,2	148,2
Bekleidung [1]) — Habillement [1])	234,7	234,7	234,7	235,3	235,3	235,3	234,5	234,5	234,5	233,4	233,4	233,4
Miete — Logement	105,5	105,5	105,5	105,5	106,8	106,8	106,8	106,8	106,8	106,8	106,8	106,8
Gesamtindex — Indice total	164,9	165,0	164,7	164,3	164,6	165,2	164,6	164,6	164,7	164,5	167,0	165,0
Landesindex — Indice national												
Basis — Base 1939 = 100	163,0	162,9	162,5	162,5	162,6	163,0	162,5	162,3	162,6	162,7	164,9	163,7
1914 = 100	223,6	223,5	222,9	222,9	223,1	223,7	223,0	222,7	223,1	223,2	226,3	224,6

[1]) dem Landesindex entnommen — tiré de l'indice national

48 Die Arbeitslosigkeit insgesamt 1948 Le chômage au total
Ganzarbeitslose Männer und Frauen — Chômage complet hommes et femmes

Monat — Mois	Landwirtschaft und Gärtnerei 1) Agriculture et jardinage	Bau- und Möbelgewerbe Industrie du bâtiment et ameublement: Gelernte Professionnels	Bau- und Möbelgewerbe: Handlanger Manœuvres	Metalle und Maschinen Métaux et machines: Gelernte Professionnels	Metalle und Maschinen: Handlanger Manœuvres	Uhrenindustrie 1) Horlogerie	Handel und Verwaltung 1) Commerce et administration	Verkehr 1) Transports	Hausdienst Travaux ménagers	Uebrige Gelernte Autres professions	Alle Gelernte Tous les professionnels	Alle Ungelernte Tous les manœuvres	Alle Arbeitslosen Tous les sans travail	Offene Stellen Offres d'emplois
Alle Berufe — Toutes les professions														
Janvier	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	378
Février	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	2	425
Mars	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	440
Avril	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	418
Mai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	491
Juin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	448
Juillet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	440
Août	—	—	1	—	—	5	—	—	—	1	6	1	7	388
Septembre	—	1	1	—	—	3	—	—	—	—	4	1	5	360
Octobre	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	319
Novembre	—	1	4	6	1	1	1	—	—	—	9	5	14	349
Décembre	—	6	7	31	19	1	1	—	—	—	39	26	65	300
Moyenne 1948	0	1	1	4	2	1	0	—	—	—	6	3	9	397
Mittel 1947	—	5	4	—	—	—	—	—	—	1	9	—	9	403

1) Nur Gelernte — Professionnels seulement.

49 Die Altersgliederung der Ganz-Arbeitslosen — La classification d'âge des chômeurs totaux
Männer und Frauen Uebersicht 1939—1948 Aperçu Hommes et femmes

Altersstufen in Jahren Classes d'âge	Datum der Zählung — Date des relevés: Absolute Zahlen — Nombres absolus: Januar 1939	Januar 1940	Januar 1942	Januar 1943	Januar 1945	Januar 1946	Januar 1947	Januar 1949	Relative Zahlen — Nombres relatifs: Januar 1939	Januar 1940	Januar 1942	Januar 1943	Januar 1945	Januar 1946	Januar 1947	Januar 1949
Unter 20 Moins de 20	17	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
20—24	131	8	10	16	2	1	—	2	6	1	4	8	2	2	—	3
25—29	215	25	30	16	1	—	4	5	11	3	11	8	1	—	7	8
30—39	473	116	58	51	17	4	11	9	23	14	20	27	13	11	18	15
40—49	401	144	61	29	31	8	24	18	20	17	22	16	25	21	39	30
50—59	359	203	49	40	29	6	15	9	18	23	17	21	23	16	25	15
60 u. mehr - et plus	415	358	72	38	46	19	7	17	21	42	26	20	36	50	11	29
Total	2011	855	280	190	126	38	61	60	100	100	100	100	100	100	100	100

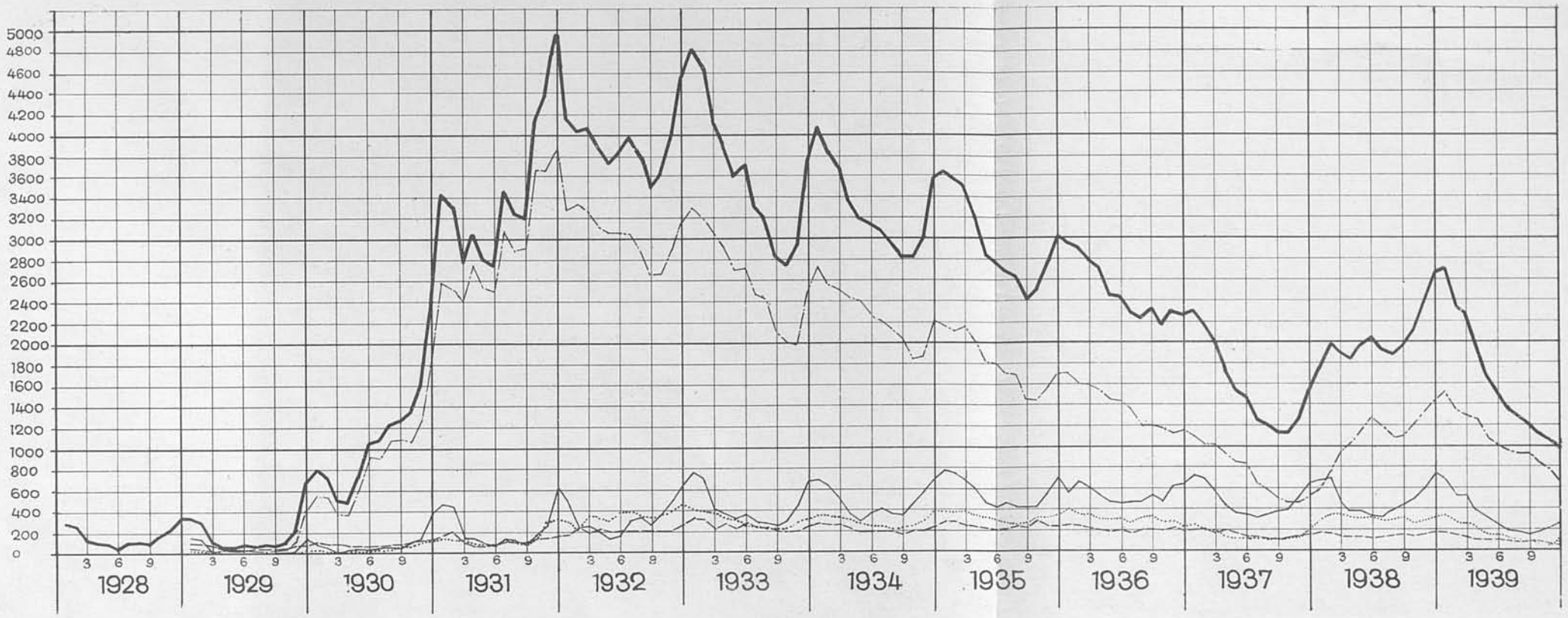
50 Uebersicht über den Gang der Arbeitslosigkeit in den Hauptberufen 1938—1948
Aperçu du mouvement du chômage de 1938—1948

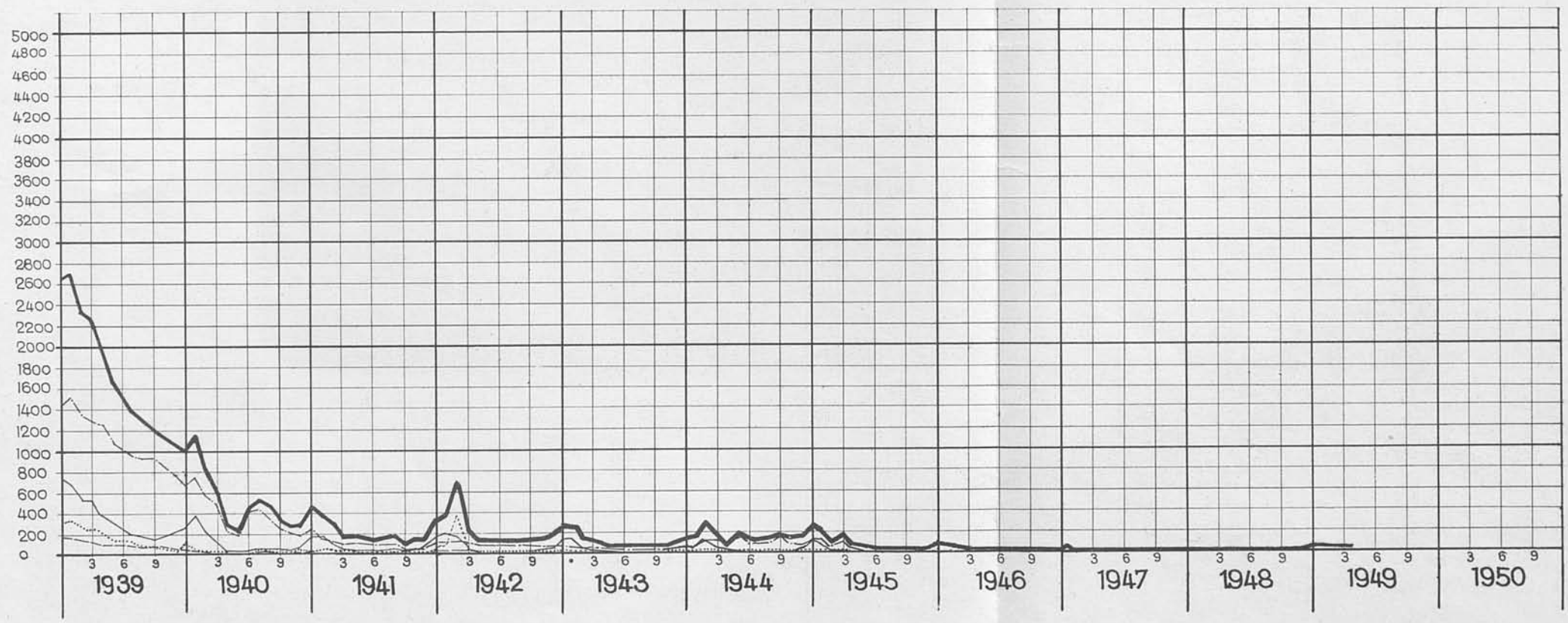
Jahr — Année	Uhrenindustrie Horlogerie			Metall und Maschinen Industrie des métaux et machines			Baugewerbe Industrie du bâtiment			Andere Berufe Autres professions			Alle Berufe Professions au total		
	Arbeitslose — Chômeurs			Arbeitslose — Chômeurs			Arbeitslose — Chômeurs			Arbeitslose — Chômeurs			Arbeitslose — Chômeurs		
	Ganz complets	Teil partiels	Alle au total	Ganz complets	Teil partiels	Alle au total	Ganz complets	Teil partiels	Alle au total	Ganz complets	Teil partiels	Alle au total	Ganz complets	Teil partiels	Alle au total
Höchste Monatszahlen — Nombres mensuels maximums															
1938	877	624	1437	244	141	364	725	7	730	165	22	182	2002	767	2641
1939	919	601	1520	254	70	324	677	64	680	164	15	179	2010	693	2703
1940	453	335	719	31	43	48	343	72	344	28	25	37	855	359	1133
1941	64	81	137	38	20	58	163	0	163	19	12	26	265	101	355
1942	61	79	123	25	356	381	196	16	196	25	12	35	282	426	707
1943	31	26	56	18	9	25	135	11	135	14	11	19	178	46	224
1944	27	134	157	15	18	30	109	44	134	9	3	11	150	147	272
1945	23	86	109	14	15	29	86	—	86	9	3	10	126	103	229
1946	7	2	9	6	2	8	26	—	26	3	1	4	38	4	42
1947	—	1	1	—	2	2	60	—	60	3	—	3	62	2	62
1948	5	—	5	50	—	50	13	—	13	1	—	1	65	—	65
Tiefste Monatszahlen — Nombres mensuels minimums															
1938	447	142	589	169	40	239	316	1	319	108	8	120	1255	231	1749
1939	368	285	653	20	4	24	136	1	138	15	9	27	587	337	982
1940	51	106	167	—	2	6	16	—	16	1	4	5	71	128	211
1941	15	32	50	1	2	6	18	0	18	2	1	6	47	37	106
1942	13	36	62	4	3	8	17	1	20	4	4	8	50	55	136
1943	5	8	17	2	4	6	2	—	2	3	1	5	18	9	40
1944	12	48	66	5	4	9	1	1	6	2	1	3	33	49	90
1945	5	1	6	3	1	4	2	—	2	2	0	2	10	11	21
1946	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
1947	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1948	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jahresmittel — Moyennes annuelles															
1938	634	443	1077	211	91	302	487	4	491	133	17	150	1464	556	2020
1939	619	430	1049	106	34	140	307	10	317	79	17	96	1110	492	1602
1940	144	199	343	9	11	20	88	6	94	9	12	21	250	228	478
1941	35	60	95	10	9	19	62	0	62	8	7	15	115	75	190
1942	31	58	89	11	41	52	69	2	71	14	8	22	127	107	234
1943	15	18	33	7	5	12	28	1	29	7	3	10	59	25	84
1944	22	79	101	10	10	20	31	5	36	6	2	8	70	95	165
1945	8	24	32	6	6	12	19	—	19	4	1	5	37	31	68
1946	1	2	3	2	1	3	4	—	4	2	—	2	9	4	13
1947	—	1	—	—	—	—	10	—	10	1	—	1	10	—	10
1948	1	—	1	6	—	6	9	—	9	0	0	0	9	—	9

51 Gewerbegericht — Prud'hommes

Art der Erledigung der Klagen Genre de règlement des litiges	Klagen eingereicht durch — Plaintes déposées par								Insgesamt Au total
	Arbeitgeber — Patrons				Arbeitnehmer — Ouvriers				
	Streitwert — Valeur en litige								
	Bis moins de 300 Fr.	Mehr als plus de 300 Fr.	Unbestimmb. nonfixée	Total	Bis moins de 300 Fr.	Mehr als plus de 300 Fr.	Unbestimmb. nonfixée	Total	
Klage geschützt — Plaintes acceptées	11	5	1	17	41	13	4	58	75
Klage teilweise gesch. — Plaintes acceptées partiellem.	5	3	—	8	19	12	—	31	39
Klage abgewiesen — Plaintes déboutées	3	—	—	3	25	10	3	38	41
Ohne Verhandlung erledigt — Liquidées hors séance	36	—	3	39	99	55	36	190	229
Durch Vergleich, Rückzug, Anerkennung nach Verhandl. Liquidées par retrait, reconnaissance après séance .	9	3	2	14	45	23	7	75	89
Durch Nichteintreten wegen Unzuständigkeit Cas d'incompatibilité	—	—	—	—	—	2	1	3	3
Unerledigte und auf 1949 übertragene Klagen Non liquidées et reportées à 1949	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Insgesamt 1948	64	11	6	81	229	115	51	395	479
Au total 1947	81	21	9	111	255	92	53	400	511

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit von 1928 an.





Legende:

Alle Arbeitslose
Arbeitslose der Uhrenindustrie
" Metallarbeiter
" des Baugewerbes
" anderer Berufe
(ganz- & teilarbeitslose Männer u. Frauen.)

52 Handelsregister — Registre du commerce
Stand auf Jahresende 1947 Etat en fin d'année

Art der Firmen Genre des raisons sociales	Handel — Commerce			Gewerbe — Artisanat			Industrie		Filialen Succursales	Total
	Nahrungs- u. Genussmittel Denrées aliment. Boissons	Kleider, Stoffe, Schuhe Habillement, Souliers	Anderes Autres	Metallbearbeitung Métaux et Machines	Bau und Installationen Bâtiment Installations	Andere Autres	der Uhren de la montre	Andere Autres		
Einzelfirmen — Individuelles	228	81	151	50	73	161	81	7	2	834
Gesellschaften — Sociétés:										
Kollektiv, Kommandit — Collectives ou en commandite	8	23	44	12	14	33	17	8	1	160
mit beschr. Haft. — à resp. lim.	2	—	18	6	7	3	2	4	—	42
Aktienges. — par actions	6	8	109	10	20	31	86	41	24	335
Andere — Autres	9	—	16	2	20	9	2	2	—	60
Stiftungen — Fondations	3	1	20	2	6	10	43	19	5	109
Insgesamt — Au total	256	113	358	82	140	247	231	81	32	1540
	Stammkapital der Aktiengesellschaften — Capital social des sociétés anonymes									
Fr.	7 142 000		388 000	*	1 627 000	7 868 000	27 578 000	14 057 000	*	58 254 000
1948										
Neue Einträge — Nouvelles inscriptions	10	13	29	14	18	42	14	2	5	147
Löschungen — Radiations	8	11	22	4	3	34	14	3	—	99

53 Dem Fabrikgesetz unterstellte Betriebe, Personal — Les entreprises soumises à la loi sur les fabriques

Geschlecht Sexe	Personal - Personnel										Zahl der Nombre de	
	Dem Fabrikgesetz unterstellt Soumis à la loi sur les fabriques				Dem Fabrikgesetz nicht unterstellt Non soumis à la loi sur les fabriques					Insgesamt Au total		
	Schweizer Suisses	Ausländer Etrangers	Lehrlinge Apprentis	Total Au total	Inhaber Direktoren Entrepreneurs Directeurs	Kaufm. Personal Pers. commercial	Techn. Personal Pers. technique	And. Personen Aut. personnes	Total Au total		Betriebe Entreprises	Betriebskraft Force motrice
												P. S.
Männlich - Masculin	* [1])	*	*	5570	246	263	74	10	593	6756	.	.
Weiblich - Féminin	*	*	*	3148	11	266	2	1	280	3708	.	.
1929 Total	*	*	*	8718	257	529	76	11	873	10464	197	6704
Männlich - Masculin	4715	128	178	4843	218	375	137	42	743	5586	.	.
Weiblich - Féminin	3001	108	18	3109	16	331	12	—	343	3452	.	.
1937 Total	7716	236	196	7952	234	706	149	42	1086	9038	162	9922
Männlich - Masculin	5541	104	254[2])	5645	233	350	172	86	841	6486	.	.
Weiblich - Féminin	2961	81	14	3042	8	381	7	18	414	3456	.	.
1944 Total	8502	185	268	8687	241	731	179	104	1255	9942	199	17 896
Männlich - Masculin	*	*	*	7639	*	*	*	*	*	*	.	*
Weiblich - Féminin	*	*	*	4066	*	*	*	*	*	*	.	*
1947 Total	*	*	*	11 705	*	*	*	*	*	*	236	*
Männlich - Masculin	*	*	*	7614	*	*	*	*	*	*	.	*
Weiblich - Féminin	*	*	*	4040	*	*	*	*	*	*	.	*
1948 Total	*	*	*	11 654[3])	*	*	*	*	*	*	229	*

[1]) nicht ausgezählt — non comptés. [2]) im Total inbegriffen — y compris dans le total. [3]) davon 5763 Uhrenindustrie — 5763 industrie horlogère.

Brandfälle 1948 Incendies

Brandobjekt — Genre de bâtiment Schadensumme — Montant des dégâts	Anzahl der Brände nach Ursachen — Nombre d'incendies selon les causes							Brandversicherungssumme Sommes de l'assurance	Schadensumme Somme des dégâts
	Brandstiftung Cause criminelle	Fahrlässigkeit Négligence	Defekte Anlagen Installations défectueuses	Selbstentzündung Kaminbrände	Blitzschlag Foudre	Ursache unbekannt Cause inconnue	Total		
Wohnhäuser - Maisons d'habitation	1	11	1	4	2	2	21	990 200	11 283
Andere Gebäude - Autres bâtiments	—	13	1	12	—	1	27	4 718 700	16 630
Schadensumme: - Dégâts:									
weniger als - moins de Fr. 100.—	1	7	1	7	—	—	16	*	*
zwischen - entre Fr. 100 - 1000.—	—	15	1	8	2	1	27	*	*
mehr als - plus de Fr. 1000.— .	—	2	—	1	—	2	5	*	*
Total	1	24	2	16	2	3	48	5 708 900	27 913

Nach Angaben des Feueraufsehers — D'après l'inspectorat du feu

Abzahlungsverkäufe mit Eigentumsvorbehalt 1948 Ventes sous réserve de propriété

55 Art der Gegenstände und Herkunftsort — Genre de marchandise et lieu de provenance

Warengattung — Genre de marchandise Herkunftsort — Lieu de provenance		Verträge Pactes		Forderungsbetrag Montant		Anzahlung à compte		Verträge mit einem Forderungsbetrag von Pactes avec un montant de facture de			Verträge Pactes 1947
		Zahl Nombre	%	in - en Fr.	%	in - en Fr.	%	1—500 Fr.	501—2000 Fr.	2001 u. mehr et plus Fr.	
Mobiliar — Mobilier		270	31	777 522	43	206 553	27	20	91	159	283
Musikinstrumente — Instruments à musique [1]		172	20	119 850	7	18 984	16	64	102	6	185
Nähmaschinen — Machines à coudre		52	6	37 499	2	7 895	21	4	48	—	54
Geschäfts- und Bureau-Einrichtungen Installations de bureau		60	7	85 385	5	17 246	20	10	41	9	54
Gewerbliche Maschinen — Machines industrielles		44	5	278 705	15	32 991	12	4	13	27	58
Velos und Motorräder — Vélos et motocycles		55	6	44 430	2	11 556	26	29	22	4	50
Personen- und andere Automobile — Automobiles		40	4	330 604	18	104 621	32	—	—	40	35
Verschiedenes — Divers		182	21	147 845	8	25 527	17	136	35	11	271
	Total	875	100	1 821 840	100	425 373	23	267	352	256	990
Herkunft — Provenance	Biel - Bienne	339	39	849 700	47	202 187	24	82	140	117	372
	Bern - Berne	88	10	167 138	9	43 185	26	22	45	21	73
	Basel - Bâle	36	4	43 423	2	7 001	16	21	7	8	77
	Zürich	145	17	213 421	12	37 586	18	52	69	24	131
	Genève - Lausanne	80	9	71 037	4	7 397	10	53	21	6	115
Uebrige	Schweiz - Suisse	187	21	477 121	26	128 017	27	37	70	80	222
	Ausland - Etranger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Total 1948	875	100	1 821 840	100	425 373	23	267	352	256	.
[1] inkl. Radios — Radios comprises	1947	990	100	2 097 221	100	499 427	24	381	356	253	990

Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt — Ventes sous réserve de propriété

56 Uebersicht 1937—1948 Aperçu

Jahr	Zahl der Verträge	Forderungssumme Fr.	Index	Anzahlung Fr.	%	Mittelwert pro Vertrag Fr.	Index
1937	1066	895 600	115	209 700	23	848	84
1938	930	943 400	121	209 100	22	1014	101
1939	770	776 800	**100**	163 100	21	1008	**100**
1940	620	641 800	83	171 800	27	1035	103
1941	570	522 200	67	107 800	21	916	91
1942	760	708 400	91	184 500	26	932	93
1943	740	899 700	116	166 500	19	1216	121
1944	839	993 900	128	185 100	19	1185	118
1945	920	1 325 400	170	234 500	18	1440	143
1946	1020	1 676 700	216	353 900	21	1644	163
1947	990	2 097 200	270	499 400	24	2218	220
1948	875	1 821 800	235	425 400	23	2082	206

Viehbesitzer, Nutztierbestände, Hühner und Bienenhaltung
Possesseurs de bétail, effectifs du bétail, poules et ruches d'abeilles

57 **Die Viehzählung vom 21. April 1948 — Recensement du bétail du 21 avril 1948**

	Viehbesitzer Possesseurs de bétail	Rindvieh — Bovins					Schweine — Porcs		Pferde — Chevaux		Schafe Ziegen Moutons Chèvres	Hühner Poules	Bienenvölker Ruches d'abeilles
		Kälber Veaux	Rinder Génisses	Kühe Vaches	Stiere Taureaux	Total	Besitzer Possesseurs	Tierbestand Effectif	Besitzer Possesseurs	Tierbestand Effectif			
Biel . .	3	—	1	10	—	11	8	68	14	49	*	*	*
Bözingen	14	11	16	94	6	127	20	115	13	35	*	*	*
Mett . .	21	13	15	133	7	168	21	170	20	45	*	*	*
Madretsch	8	5	9	39	1	54	10	61	11	58	*	*	*
Total	46	29	41	276	14	380	59	414	58	187	*	*	*

Uebersicht — Aperçu

Jahr Année	Viehbesitzer Possesseurs de bétail	Rindvieh — Bovins					Schweine — Porcs		Pferde — Chevaux		Schafe Ziegen Moutons Chèvres	Hühner Poules	Bienenvölker Ruches d'abeilles
		Kälber Veaux	Rinder Génisses	Kühe Vaches	Stiere Taureaux	Total	Besitzer Possesseurs	Tierbestand Effectif	Besitzer Possesseurs	Tierbestand Effectif			
1931	91	*	*	458	*	646	110	666	86	267	153	8799	863
1935	80	78	90	405	14	587	111	686	*	*	*	*	*
1936	70	77	76	388	17	561	87	530	80	180	120	8173	869
1937	69	80	95	397	19	591	101	569	*	*	*	*	*
1938	72	92	86	418	17	613	89	676	*	157	*	*	*
1939	67	92	90	377	24	583	86	580	*	*	*	4749	*
1940	64	87	73	375	22	557	99	621	*	*	*	4749	*
1941	62	69	56	358	22	505	91	577	62	169	161	5661	1054
1942	60	70	53	355	20	498	87	569	68	178	181	4221	*
1943	63	68	62	347	18	495	85	612	69	176	189	4847	*
1944	62	45	65	346	23	479	83	554	67	175	190	4896	*
1945	59	30	62	330	20	442	85	723	67	180	147	5589	*
1946	57	28	66	321	20	435	74	484	66	196	109	7787	1232
1947	51	50	42	291	14	397	74	505	61	189	96	7470	*

V. Verkehr — Transports et communications

58 **Die Hauptergebnisse des Postverkehrs 1940—1948 Les résultats du trafic postal**

Art des Verkehrs Genre de trafic	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947	1948
Verkaufte Postwertzeichen Estampilles vendues . . . Fr.	2 043 000	2 315 000	1 540 800	1 604 000	1 666 300	1 912 530	2 418 900	2 735 700	2 921 750
Eingeschriebene Kleinsendungen Objets recommandés	167 400	171 800	189 200	203 400	206 774	211 787	236 800	275 800	270 790
Stückpost — Colis									
Versand — Consignés . . .	551 500	596 600	642 600	689 200	752 089	863 066	965 600	1 011 200	1 091 200
Empfang — Distribués . .	487 200	541 600	576 400	618 700	661 000	756 398	862 900	913 700	960 396
Aufgegebene Nachnahmen Remboursements consignés . .	143 300	150 400	161 200	176 300	178 110	196 690	206 250	197 500	206 543
Postanweisungen u. Checkverkehr Mandats de poste et serv. de chèques									
Zahl der Einzahlungen Nombre des consignations . .	678 800	739 500	802 900	860 600	903 095	992 803	1 122 065	1 220 660	1 288 336
Betrag der Einzahlungen Montant des consignations . Fr.	62 510 400	71 504 200	81 691 600	90 749 000	94 174 129	111 408 999	141 636 000	164 409 900	182 647 555
Zahl der Auszahlungen Nombre des paiements . . .	122 300	130 400	137 000	144 200	153 134	154 180	166 130	174 000	183 865
Betrag der Auszahlungen Montant des paiements . . Fr.	9 611 900	10 525 800	11 363 000	12 406 800	14 079 033	14 663 097	17 121 400	19 457 300	21 860 978
Rechnungsinhaber Nombre des titulaires . . .	3 825	4 031	4 295	4 632	4 996	5 423	5 891	6 389	6 785
Gesamtumsatz in Tausend Franken Mouvement total en milliers de fr.	794 700	963 000	995 700	1 078 700	1 155 284	1 290 558	1 664 409	1 980 118	2 053 842

59 Der Telephonverkehr des Kreises Biel 1948 Le service du téléphone

Art — Genre	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
Hauptanschlüsse - Abonnés	6 500	6 531	6 553	6 575	6 601	6 674	6 718
Sprechstellen - Stations	10 499	10 539	10 583	10 624	10 651	10 761	10 813
Gespräche - Conservations: Lokal - Locales	468 417	461 028	448 733	446 713	426 113	467 250	437 913
Fern - Externes	564 816	598 970	599 818	623 250	586 574	653 506	650 126
Total 1948	1 033 233	1 059 998	1 048 551	1 069 963	1 012 687	1 120 756	1 088 039
Total 1947	990 938	1 039 361	987 527	1 058 633	1 036 294	1 058 357	1 068 904
Differenz - Différence 1947/1948 . .	42 295	20 637	61 024	11 330	— 23 607	62 399	19 135

Art — Genre	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.	Total
Hauptanschlüsse - Abonnés	6 768	6 808	6 844	6 898	6 936	.
Sprechstellen - Stations	10 876	10 950	11 009	11 100	11 177	.
Gespräche - Conversations: Lokal - Locales	373 778	471 785	457 011	466 870	496 829	5 422 440
Fern - Externes	567 088	668 290	671 660	658 066	642 758	7 484 922
Total 1948	940 866	1 140 075	1 128 671	1 124 936	1 139 587	12 907 362
Total 1947	992 291	1 084 127	1 089 555	1 102 221	1 168 638	12 676 846
Differenz - Différence 1947/1948 . .	— 51 425	55 948	39 116	22 715	— 29 051	230 516

60 Telegraph- und Telephonverkehr 1932—1948 Service du télégraphe et du téléphone

	1932	1935	1940	1941	1943	1944	1945	1946	1947	1948
Télégrammes [1]										
Versand - Expédition . .	16 296	13 974	15 140	19 002	17 871	21 279	25 939	31 727	32 085	31 443
Empfang - Réception . .	16 303	14 930	15 030	17 902	16 735	20 538	25 153	31 702	32 460	30 146
Total - Au total . . .	32 599	28 904	30 170	36 904	34 606	41 817	51 092	63 429	64 545	615 89
Téléphone										
Hauptanschlüsse - Abonnés [2]	2 952	3 316	3 797	3 888	4 338	4 702	5 072	5 988	6 452	6 936
Sprechstellen - Stations [2] .	4 726	5 248	6 032	6 189	6 971	7 500	8 051	9 539	10 425	11 177
Gespräche - Conversations [3] .	4 285 919	4 447 299	5 286 414	5 966 912	7 042 537	7 866 762	8 560 169	11 685 631	12 676 846	12 907 362
pro Abonnent - par abonné	1 452	1 341	1 392	1 534	1 666	1 674	1 688	1 951	1 964	1 861
pro Sprechstelle - par station	907	847	876	964	1 037	1 049	1 063	1 225	1 216	1 155
pro Einwohner - par habitant	100	101	115	128	148	162	178	231	244	244
Sprechstellen auf 100 Einwohn. - Stations pour 100 habitants	11,0	11,9	13,1	13,3	14,7	15,5	16,6	18,8	20,1	21,1

[1]) Transitverkehr und amtliche Telegramme nicht inbegriffen — Télégrammes de service non compris
[2]) auf Jahresende — en fin d'année
[3]) ohne Durchgangsgespräche — sans les conversations de transit
Der Telephonkreis Biel umfasst — Communes formant le cercle de Bienne: Biel - Nidau - Belmund - Tüscherz - Evilard - Orvin - Plagne - Vauffelin - Ipsach - Port mit 53 000 Einwohnern — avec 53 000 habitants.

61 Der Verkehr auf den Stationen Biel und Mett der S. B. B. 1948
Le trafic des stations de Bienne et de Mâche des C. F. F. 1948

Stationen — Stations	Personenverkehr — Trafic des voyageurs						Güterverkehr — Trafic des marchandises				
	Ausgegebene Fahrkarten — Billets délivrés					Einnahmen Recettes Fr.	Frachtbriefe — Lettres de voiture Gewicht — Tonnage				Expressgüter Bagages
	Einfache Fahrt Simple course	Hin- und Rückfahrt Aller et retour [1]	Supplementsbil. Billets supplémt.	Abonnements	Total		Versand Expédition	Empfang Arrivage	Versand Expédition	Empfang Arrivage	
							T	T	T	T	T
Biel 1947	180 571	443 248	265 132	34 284	923 235	5 003 809	278 752	235 868	60 943	154 779	4 109
Biel 1948	173 640	453 450	41 413 [1]	31 755	700 258	5 019 800	261 335	226 822	54 618	151 102	4 007
Zunahme — Augmentation	— 6 931	10 202	223 719	— 2 529	222 977	15 991	— 1 7417	— 9 046	— 6 325	3 677	102
Mett 1947	4 927	14 934	948	1 190	21 999	50 320	42 487	30 589	14 444	31 309	358
Mett 1948	5 358	15 612	224 [1]	1 191	22 385	54 303	45 021	32 336	15 083	34 072	512
Zunahme — Augmentation	431	678	— 724	1	386	3 983	2 180	1 747	639	2 763	154
Beide Stationen Les deux stations 1947	185 498	458 182	266 080	35 474	945 234	5 054 129	321 239	266 457	75 387	186 088	4 467
» » » 1948	178 998	469 062	41 637	32 946	722 643	5 074 103	306 362	259 158	69 701	185 174	4 517
Zunahme — Augmentation	— 6 500	10 841	-224 443	— 2 528	-222 591	19 974	— 14 877	— 7 299	— 5 686	— 914	52

[1]) Ab 2. Februar 1948 keine Schnellzugszuschlagbillette mehr, — A partir du 2 février plus de billets supplémentaires.

62 Biel - Täuffelen - Ins-Bahn — Betriebsergebnisse 1929—1948
Chemin de fer Bienne-Täuffelen-Anet — Résultats d'exploitation de 1929 à 1948

Jahr — Année	Beförderung von Transport de		Einnahmen aus Recettes de transport		Betriebseinnahmen Recettes d'exploitation		Betriebsausgaben Dépenses d'exploitation	
	Reisenden Voyageurs	Gütern Marchandises T	Personenverkehr de Voyageurs Fr.	Güterverkehr und anderes Marchandises et autres Fr.	Absolut Absolues Fr.	Index	Absolut Absolues Fr.	Index
1929	279 900	19 800	158 800	93 800	252 600	**100**	221 800	**100**
1933	259 700	20 000	140 700	95 800	236 500	94	229 800	104
1934	252 100	15 000	133 900	84 100	219 400	87	221 600	100
1935	240 700	15 200	125 400	85 900	211 300	84	209 800	95
1936	229 800	18 700	113 200	94 100	207 300	82	205 400	93
1937	217 700	17 000	113 700	88 400	202 100	80	201 600	91
1938	228 300	16 285	109 830	85 661	195 491	77	198 678	89
1939	253 677	21 807	119 295	105 540	224 836	89	203 282	92
1940	262 164	25 344	148 796	116 512	265 308	105	235 760	106
1941	319 065	26 523	182 839	136 487	319 326	126	280 947	127
1942	368 853	29 577	200 154	149 742	349 896	139	309 821	140
1943	466 188	38 838	245 238	184 134	429 372	170	349 003	157
1944	538 535	43 665	303 810	229 695	533 506	211	409 384	185
1945	583 808	43 903	327 976	238 236	566 212	224	457 113	206
1946	544 631	39 422	295 927	217 141	513 068	203	464 351	209
1947	627 802	35 232	298 880	205 322	504 202	199	473 298	213
1948	639 941	30 343	333 936	198 254	532 190	210	506 625	228

63 Autobuslinie Biel-Meinisberg — Ligne d'Autobus Bienne-Meinisberg
Uebersicht 1942—1948 — Aperçu de 1942 à 1948

Jahr Année	Zahl der — Nombre de			Einnahmen in Fr. — Recettes en francs				Ausgaben in Fr. — Dépenses en francs		
	Wagen-km km voiture	Fahrgäste — voyageurs		Total	pro Wagen-km par km voiture	pro Fahrgast par voyageur	Index	Total	pro Wagen-km par km voiture	Index
		Total	Index							
1942	57 058	105 412	100	43 786	0.77	0.37	100	46 542	0.81	100
1943	55 931	122 667	116	50 279	0.89	0.38	115	49 199	0.88	106
1944	45 128	111 367	106	45 257	1.00	0.36	103	45 008	1.00	97
1945	*	150 565	143	56 060	1.20	0.34	128	51 972	1.12	112
1946	72 742	203 736	193	80 769	1.09	0.37	184	67 446	0.91	145
1947	100 934	237 785	226	92 709	0.92	0.37	212	95 908	0.95	206
1948	108 064	240 091	228	97 229	0.90	0.38	222	83 128	0.76	178

64 Drahtseilbahnen Biel-Leubringen und Biel-Magglingen — Betriebsergebnisse 1948
Funiculaires Bienne-Evilard et Bienne-Macolin — Résultats d'exploitation en 1948

Monat — Mois	Biel-Leubringen — Bienne-Evilard					Biel-Magglingen — Bienne-Macolin				
	Beförderte Personen Voyageurs	Einnahmen — Recettes im Ganzen au total Fr.	Einnahmen — Recettes pro km par km Fr.	Zahl der Fahrten Courses	Reisende pro Fahrt Voyageurs par course	Beförderte Personen Voyageurs	Einnahmen — Recettes im Ganzen au total Fr.	Einnahmen — Recettes pro km par km Fr.	Zahl der Fahrten Courses	Reisende pro Fahrt Voyageurs par course
Januar	90 522	14 544	15 588	2 349	39	20 196	8 689	5 129	1 077	19
Februar	83 636	12 772	13 689	2 190	38	42 780	8 637	5 099	1 017	42
März	100 373	19 021	20 387	2 378	42	31 868	16 420	9 693	1 173	27
April	108 426	28 461	30 505	2 257	48	22 528	9 552	5 639	1 048	21
Mai	97 326	17 588	18 851	2 357	41	36 132	17 001	10 036	1 270	28
Juni	95 813	16 527	17 714	2 267	42	26 693	15 082	8 903	1 250	21
Juli	92 547	16 301	17 472	2 334	40	32 582	16 085	9 495	1 276	26
August	102 936	17 706	18 977	2 338	44	30 495	17 439	10 295	1 295	24
September	108 898	17 660	18 928	2 272	48	32 534	16 047	9 473	1 252	26
Oktober	108 195	22 482	24 096	2 353	46	31 678	16 077	9 491	1 163	27
November	99 877	15 051	16 132	2 277	44	17 308	8 659	5 112	1 081	16
Dezember	88 977	17 051	18 275	2 338	38	13 927	8 156	4 815	1 078	13
Total 1948	1 177 526	215 164	230 615	27 710	42	338 721	157 844	93 178	13 980	24
1947	1 189 486	199 923	215 671	27 373	43	356 444	167 028	99 362	13 881	26
Zunahme - Augmentation	— 11 960	+ 15 241	+ 14 944	+ 337	— 1	— 17 723	— 9 184	— 6 184	+ 99	— 2

65 Drahtseilbahnen Biel-Leubringen und Biel-Magglingen — Funiculaires Bienne-Evilard et Bienne-Macolin
Uebersicht über die Betriebsergebnisse 1935—1948 Aperçu des résultats d'exploitation

Jahr — Année	Biel-Leubringen — Bienne-Evilard					Biel-Magglingen — Bienne-Macolin				
	Beförderte Personen Voyageurs	Einnahmen — Recettes im Ganzen au total Fr.	Einnahmen — Recettes pro km par km Fr.	Zahl der Fahrten Courses	Reisende pro Fahrt Voyageurs par course	Beförderte Personen Voyageurs	Einnahmen — Recettes im Ganzen au total Fr.	Einnahmen — Recettes pro km par km Fr.	Zahl der Fahrten Courses	Reisende pro Fahrt Voyageurs par course
1935	726 932	132 378	142 799	25 524	28	117 994	58 708	34 923	10 398	11
1936	715 262	127 228	137 245	25 550	28	98 394	49 144	29 231	10 010	10
1937	782 204	139 971	143 440	25 924	30	123 132	59 803	35 576	10 046	12
1938	764 847	142 266	153 463	26 061	29	133 816	67 296	40 032	10 122	13
1939	715 639	129 926	140 149	26 368	27	110 096	54 116	32 191	9 818	11
1940	755 366	141 343	152 472	26 681	28	124 132	64 757	38 522	9 923	13
1941	834 958	156 817	169 150	26 744	31	140 469	71 203	42 363	10 263	14
1942	902 991	165 375	178 387	24 977	36	183 443	97 157	57 797	10 321	18
1943	951 094	169 526	182 871	27 714	34	197 690	109 999	63 272	10 560	19
1944	1 009 243	176 793	190 707	24 565	40	234 557	117 704	69 959	11 116	22
1945	1 158 301	201 767	217 655	25 993	45	284 120	142 647	84 862	12 463	23
1946	1 129 157	188 526	203 371	27 362	41	316 691	139 433	82 945	13 374	24
1947	1 189 486	199 923	215 671	27 373	43	356 444	167 028	99 362	13 881	26
1948	1 177 526	215 164	230 615	27 710	42	338 721	157 844	93 178	13 980	24
	Betriebslänge — Longueur exploitée — 0.927 km					Betriebslänge — Longueur exploitée — 1.681 km				

66 Die Dampfschiffahrt auf dem Bielersee — La navigation sur le lac de Bienne

Jahr Année	Reisende — Voyageurs		Fahrleistungen Courses effectuées		Betriebs-Einnahmen Recettes d'exploitation		Betriebs-Ausgaben Dépenses d'exploitation		Einnahm. pro Reisender Recettes par voyageur		Höchste Tagesleistung Personen Maximum de voyageurs transportés
	Insgesamt Au total	Index Indice	km	Index Indice	Absolut Absolues Fr.	Index Indice	Absolut Absolues Fr.	Index Indice	Absolut Absolues Fr.	Index Indice	
1929	142 373	100	25 646	100	87 665	100	87 385	100	0.62	100	*
1935	161 507	120	41 558	162	96 559	110	89 856	103	0.57	92	*
1937	154 481	121	45 705	178	91 620	105	88 713	102	0.55	89	4682
1939	112 604	84	35 085	137	59 375	68	75 952	87	0.49	79	4415
1940	149 272	111	36 481	142	92 889	106	90 702	104	0.58	93	6113
1941	127 028	95	21 872	85	79 364	91	87 631	100	0.56	90	3797
1942	177 800	133	23 058	90	102 925	117	100 704	115	0.55	89	9617
1943	192 785	144	23 160	90	126 342	144	112 683	129	0.65	105	5516
1944	166 853	125	20 777	81	115 491	132	111 722	128	0.63	102	5963
1945	237 190	177	23 869	93	169 645	194	143 427	165	0.71	114	7374
1946	189 664	142	29 827	116	147 640	168	165 859	190	0.78	126	7830
1947	215 621	161	35 509	138	197 332	225	191 596	219	0.92	148	6362
1948	186 403	139	34 820	136	170 385	194	162 204	186	0.87	140	7237

Die Verkehrsunfälle

Die Verkehrsunfälle haben im Jahre 1948 wieder stark zugenommen. Es wurden von der Verkehrspolizei 307 Fälle gemeldet. Wie viele aus Furcht vor strafrechtlichen Folgen verschwiegen wurden entzieht sich der Kenntnis. Dagegen darf man sich fragen, ob es sich bei einem Teil der Fälle, wo es weder Verletzungen noch Sachschaden gab, nicht um etwelche Rechthaberei und Streitsucht handelt?

Die Zunahme der Unfälle gegenüber dem Vorjahr beträgt 55 oder 22 %. Für das Jahr 1947 betrug sie gegenüber 1946 = 86 oder 66 %. Diese Zahlen rechtfertigen die Annahme, dass die Verkehrsdisziplin sich langsam bessert.

Es ist aufschlussreich, die Zahlen der Unfälle durch die Vorkriegs- und die Kriegsjahre zu verfolgen. Es zeigt sich, wie durch die Drosselung namentlich des Schnellverkehrs auf der Strasse die Zahl der Unfälle rasch abnimmt um mit der Freigabe wieder ebenso rasch anzusteigen. Es folgt zunächst eine Zusammenstellung der Verkehrsunfälle für die Jahre 1937 bis 1948 also für 3 Vorkriegsjahre, die Kriegsjahre und 3 Nachkriegsjahre.

Tabelle *a*

Jahr	Unfälle überhaupt	Zunahme gegen Vorjahr %	Unfälle mit Motorfahrzeugen	Zunahme gegen Vorjahr %	Unfälle mit Fahrräder	Zunahme gegen Vorjahr %
1937	229		168		127	
1938	186	— 19	144	— 16	83	— 31
1939	161	— 9	121	— 16	63	— 24
1940	115	— 29	81	— 33	67	6
1941	77	— 33	34	— 58	52	— 22
1942	82	6	41	18	55	6
1943	81	0	32	— 22	54	— 2
1944	85	4	30	— 6	55	2
1945	88	4	28	— 6	68	24
1946	172	95	114	285	81	19
1947	252	46	196	73	118	46
1948	307	22	234	19	143	21

Durch die Verkehrsstagnation während des Krieges hatte sich, wie aus den Unfallzahlen für 1941 bis 1945 ersichtlich ist, wie ein Beharrungszustand herausgebildet. Doch diese Zeit der relativen Verkehrssicherheit dauerte nicht lange. Es genügt ein Blick auf die Werte der fünften Spalte der vorstehenden Tabelle zu werfen um zu erkennen was, in den Jahren 1946 und 1947, die knabenhafte Freude an der wiedererlangten Möglichkeit sich im Schnellfahren auszutoben, für Folgen zeitigte: das plötzliche Anwachsen der Unfälle auf der Strasse. Doch folgte bald eine Ernüchterung unter dem Druck der öffentlichen Meinung und der Polizei; sie ist deutlich aus den Prozentzahlen am Fusse der fünften Spalte herauszulesen. Und diese Besinnung zur Disziplin war bitter notwendig, denn die Zahl der Motorfahrzeuge die die Strasse beherrschen wächst auffallend. Die nachfolgende Tabelle zeigt dieses Wachstum nach dem Abbau den die Kriegsjahre brachten. Für die ersten Kriegsjahre wurden die Zahlen nicht veröffentlicht.

Bestand an Motorfahrzeugen je Ende September

Art	1937	1938	1939	1943	1944	1945	1946	1947	1948
Personenwagen . .	819	856	881	144	144	170	786	1083	1406
Autobusse . . .	12	12	—	10	7	7	12	12	25
Lastwagen . . .	141	139	—	113	102	116	150	179	183
Lieferungswagen . .	48	50	218	80	57	59	96	100	111
Spezialwagen . . .	10	10	—	15	15	17	18	18	22
Traktoren . . .	10	10	—	10	10	9	11	12	9
Total	1040	1075	1019	372	340	378	1074	1404	1756
Motorräder . . .	144	197	179	4	8	4	211	248	307
Alle Motorfahrzeuge .	1214	1272	1278	376	348	382	1285	1652	2063

Die sprunghafte Vermehrung aller Motorfahrzeuge ist geradezu auffallend und die daraus entstehende Belastung des Strassenverkehrs augenscheinlich.

Betrachtet man die Tabelle 70 der Chronik, die Auskunft gibt über die Ursachen der Unfälle so fällt auf, dass die höchste Zahl, nämlich 63 oder 20% aller Unfälle auf das Nicht-Vortrittlassen, also auf die einfachste Form der Rechthaberei, zurückzuführen ist. Es folgen mangelnde Fahrpraxis und Unvorsichtigkeit mit je 15%. Dass noch in 17 Fällen Betrunkenheit als Unfallursache angegeben wird ist bedenklich. Auffallend ist, dass von den 307 Verkehrsunfällen nur ein kleiner Prozentsatz auf objektive Ursachen, wie schlechten Strassenzustand, Mängel am Fahrzeug, Witterung, zurückzuführen ist. Ueber 90% der Unfälle sind subjektiv bedingt und es könnte deshalb, wenn nicht ganz vermieden, doch deren Zahl bedeutend vermindert werden.

67 Verkehrsunfälle 1948 Accidents de la circulation

Art der Unfälle - Beteiligte - Folgen — Genre d'accidents - Participants - Suites

Monat — Mois	Unfälle überhaupt Accidents au total	Art der Unfälle Genre des accidents				Beteiligte — Participants							Folgen - Suites		Unfälle mit Accidents avec	
		Zusammenst. Collisions	Angefahren Heurts	Anprall Choc	Ausgleiten Glissade	Automobiles	Motorräder Velosmotos	Fahrräder Cycles	Tram et Trolleybus	Andere Fahrz. Autres véhic.	Alle Fahrz. Véhic. en tout	Fussgänger Piétons	Verunfallte Pers. Pers. accidentés verletzte blessées	getötet tuées	Nur Sachsch. dég.mat. seulem.	Person.-schaden blessées
Januar . .	23	17	2	4	—	24	1	9	3	3	40	2	13	—	11	12
Februar . .	14	9	3	2	—	16	1	1	4	1	23	3	4	—	10	4
März . . .	21	17	3	1	—	17	4	15	—	2	38	3	12	—	9	12
April . . .	23	18	3	2	—	18	5	16	3	—	42	3	13	—	11	12
Mai . . .	29	22	4	3	—	24	4	21	5	1	55	3	15	—	15	14
Juni . . .	33	25	7	1	—	23	8	23	2	2	58	8	19	—	19	14
Juli . . .	31	27	2	2	—	30	6	21	3	—	60	3	19	1	13	18
August . .	32	27	3	2	—	30	5	21	1	2	59	1	13	—	20	12
September .	34	27	4	3	—	32	5	20	3	2	62	5	15	—	21	13
Oktober . .	23	20	2	1	—	21	3	17	1	1	43	2	11	—	11	12
November .	15	12	2	1	—	17	2	6	2	—	27	2	6	—	11	4
Dezember .	29	25	4	—	—	35	1	12	4	2	54	4	12	—	17	12
Montag . .	48	38	8	2	—	28	7	39	6	7	87	8	23	—	27	21
Dienstag .	46	37	7	2	—	36	9	35	4	1	85	9	27	—	25	21
Mittwoch .	39	33	2	4	—	40	3	24	6	1	74	2	17	1	20	19
Donnerstag .	44	37	4	3	—	46	3	25	7	2	83	3	23	—	23	21
Freitag . .	42	30	8	4	—	43	5	22	1	2	73	7	17	—	25	17
Samstag . .	44	37	5	2	—	47	6	22	3	3	81	5	24	—	21	23
Sonntag . .	44	34	5	5	—	47	12	15	4	—	78	5	21	—	27	17
Jahres-Total	307	246	39	22	—	287	45	182	31	16	561	39	152	1	168	139
1947	252	187	34	31	—	228	35	142	24	11	440	34	143	2	120	132
Zunahme abs.	55	79	5	— 9	—	59	10	40	7	5	121	5	9	— 1	48	7
Augment. %	21,8	42,2	14,7	19,0	—	26,0	28,6	28,0	19,1	45,4	27,5	14,7	7,7	—	40,0	5,3

68 Verkehrsunfälle 1948 Accidents de la circulation

Beteiligte und Ort der Unfälle — Participants et lieux des accidents

Beteiligte Objekte — Participants		Zahl der Unfälle mit Nombre des accidents avec				Verletzte Blessés	Tote - Tués	Unfallstellen Endroits des accidents			
		Im Ganzen Au total	Verletzungen u. Sachschaden Blessures et dégâts mat.	Verletzungen allein Blessures seul.	Nur Sachschaden Dégâts seulem.			Kreuzungen Croisements	Gabelungen Bifurcations	Plätze Places	Andere Orte autres endroits
Auto allein	Automobile seule . . .	13	1	—	12	2	—	2	3	1	7
Autos und Autos	Autos et Autos . . .	74	5	—	69	5	—	20	18	20	16
» » Motorräder	» » motocyclettes .	20	13	—	7	15	—	11	3	4	2
» » Velos	» » cycles . . .	57	26	7	24	33	1	15	17	12	13
» » Fussgänger	» » piétons . . .	16	3	11	2	17	—	3	2	3	8
» » Strassenbahn	» » tramways . .	18	3	1	14	3	—	3	3	10	2
» » andere	» » autres . . .	12	2	—	10	3	—	2	—	2	8
Motorrad allein	Motocyclette seule . . .	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—
» und Motorrad	» et motocyclette	2	—	—	2	—	—	—	2	—	—
» » Velos	» » cycles . .	16	9	2	5	14	—	2	6	5	3
» » Fussgänger	» » piétons .	3	1	1	1	2	—	—	2	1	—
» » andere	» » autres . .	2	—	—	2	—	—	—	1	—	1
Velos allein	Cycle seul	7	4	3	—	7	—	1	2	2	2
» und Velos	» et cycle	34	11	7	16	19	—	9	10	3	12
» » Fussgänger	» » piétons . . .	14	8	5	1	18	—	2	3	4	5
» » andere	» » autres . . .	12	7	2	3	11	—	5	4	1	2
Diverse	Divers	6	—	3	3	2	—	1	2	—	3
	Total 1948	307	94	42	171	152	1	76	79	68	84
	1947	252	93	37	122	143	2	76	69	30	77

Verkehrsunfälle 1948 Accidents de la circulation

69 Die Verursacher der Unfälle - Unfälle mit Motorfahrzeugen allein — Causes des accidents - Accidents des véhicules à moteur

Monat — Mois	Unfälle insgesamt Ensemble des accidents	Verursacher der Unfälle — Accidents des véhicules à moteur								Accidents avec véhicules à moteurs [1]) Unfälle mit Motorfahrzeugen [1])		
		Automobile Camions Autobus	Motorvelos Vélos à moteur	Velos Fahrräder Cyclistes	Trolley Strassenb. Trolleyb. Tramways	Andere Fuhrw'ke Autres véhicules	Fussgänger Piétons	Ortsverhältnisse Endroits	Witter'gsverhältn. Circonst. météorol.	Insgesamt Total	mit verunf. Personen avec personnes accident.	verunfallte Personen personnes accidentées
Januar	23	16	1	4	—	1	—	—	1	19	8	9
Februar	14	12	—	—	—	—	2	—	—	13	3	3
März	21	15	1	8	—	1	1	—	—	14	6	7
April	23	8	3	13	—	—	—	—	—	18	9	10
Mai	29	13	3	11	1	—	—	—	—	23	9	9
Juni	33	16	6	9	—	—	2	—	—	26	10	12
Juli	31	17	3	11	—	—	—	—	—	22	10	12
August	32	16	4	10	—	—	—	—	—	25	9	9
September	34	21	4	8	1	2	1	—	—	28	10	12
Oktober	23	12	2	8	—	—	1	—	—	18	7	7
November	15	11	—	3	—	—	1	—	—	13	2	3
Dezember	29	23	—	4	1	1	1	—	—	27	11	11
Total	307	180	27	89	3	5	9	—	1	246	94	104

[1]) Inklusive Motorräder - Trolley - Tram — Inclus motocyclettes - Trolleybus - Tramways

70 Unfallursachen 1948 Causes d'accidents

Unfallursachen — Causes d'accidents	Autos et Camions	Motorräder Motocyclettes	Fahrräder Bicyclettes	Fuhrwerk Chars	Fussgänger Piétons	Andere Autres	Alle Beteiligte Tous les participants absolut	%
Zu schnelles Fahren — Excès de vitesse	22	5	7	—	—	—	34	10
Nicht-Vortrittlassen — Négligence de priorité	45	8	8	1	—	1	63	20
Unvorsichtiges Ueberholen — Dépassement imprudent	32	4	9	—	—	—	45	14
Falsche Strassenseite — Circulation sur le mauvais côté	6	3	12	—	—	1	22	7
Mangelnde Fahrpraxis - Nicht Beherrschen des Fahrzeuges — Manque d'expérience	32	4	12	—	—	1	49	15
Unvorsichtigkeit — Imprudence	14	—	24	2	6	—	46	15
Unvorsichtiges Rückwärtsfahren — Marche-arrière imprudente	9	1	—	—	—	—	10	3
Defekte Bremsen — Défectuosité des freins	2	—	3	—	—	—	5	2
Uebermüdung — Surmenage	1	—	—	—	—	—	1	0
Betrunkenheit — Ivresse	5	1	10	—	1	—	17	5
Andere Ursachen — Autres causes	9	1	11	1	2	5	29	9
Total: absolut	177	27	96	4	9	8	321	·
%	55	8	30	1	3	3	·	100

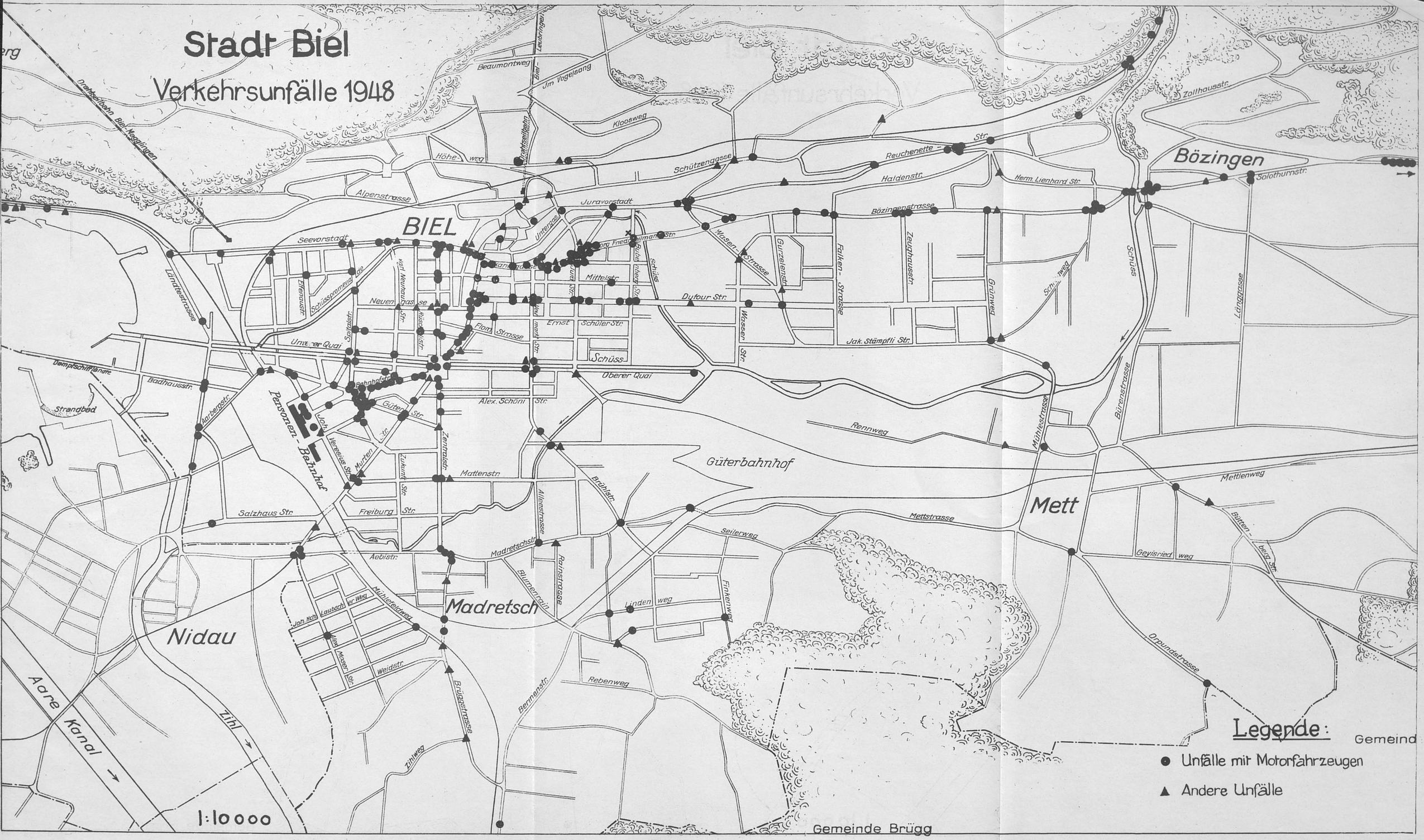
Uebersicht der Verkehrsunfälle 1937—1948 Accidents de la circulation, aperçu

71 Art der Unfälle - Beteiligte - Folgen — Genre d'accidents - Participants - Suites

Jahr — Année	Unfälle überhaupt Accidents au total	Art der Unfälle Genre des accidents				Beteiligte — Participants							Folgen - Suites		Unfälle mit Accidents avec	
		Zusammenst. Collisions	Angefahren Heurts	Anprall Choc	Ausgleiten Glissade	Automobiles	Motorräder Velosmotos	Fahrräder Cycles	Tram et Trolleybus	Andere Fahrz. Autres véhic.	Alle Fahrz. Véhic. en tout	Fussgänger Piétons	Verunfallte Pers. Pers. accidentés verletzte blessées	getötet tuées	Nur Sachsch. dég. mat. seulem.	Person.-schaden blessées
1937	229	173	45	11	—	193	25	170	15	3	406	43	137	6	104	125
1938	186	130	35	20	1	172	20	101	19	9	321	34	124	4	76	110
1939	161	116	29	16	—	150	17	78	23	11	279	26	104	2	81	80
1940	115	85	18	12	—	98	4	86	8	4	200	21	78	—	45	70
1941	77	54	12	10	1	39	2	69	7	7	124	16	64	3	20	57
1942	82	55	17	7	3	43	—	77	7	8	135	18	54	1	32	50
1943	81	47	22	9	3	34	1	78	10	4	127	21	67	1	21	59
1944	85	57	17	8	3	41	1	80	11	8	141	18	62	4	28	57
1945	88	63	16	8	1	28	2	109	7	4	150	16	56	—	36	52
1946	172	126	38	7	1	145	19	107	17	10	298	38	102	3	78	94
1947	252	187	34	31	—	228	35	142	24	11	440	34	143	2	120	132
1948	307	246	39	22	—	287	45	182	31	16	561	39	152	1	168	139
Total	1835	1339	322	161	13	1458	171	1279	180	95	3182	324	1143	27	809	1026
Mittel - Moyenne	153	112	27	13	1	121	14	107	15	7	265	27	95	2	67	86

Stadt Biel

Verkehrsunfälle 1948



Legende:

- ● Unfälle mit Motorfahrzeugen
- ▲ Andere Unfälle

Der Fremdenverkehr im Jahr 1948 L'industrie hôtelière

72 Nach Angabe der Polizeiinspektion — D'après les données du bureau de Police

Monat und Jahr	Geöffnete Betriebe Hôtels ouverts	Bettenzahl Nombre de lits	Ankunft — Arrivées				Logiernächte — Nuitées		Bettenbesetzung Lits occupés %	
			Schweizer Suisses	Ausländer Etrangers	Total 1948	Total 1947	Total 1948	Total 1947	1947	1948
Januar	18	489	3327	504	3831	4410	8897	8397	—	—
Februar	18	489	3265	477	3742	3515	8746	8487	—	—
März	18	489	3518	602	4120	3870	9632	8818	—	—
April	18	489	3318	951	4269	4022	10 927	9401	—	—
Mai	18	489	4020	667	4687	4553	10 176	9854	—	—
Juni	18	489	3588	641	4229	4107	10 202	8844	—	—
Juli	18	489	5003	1245	6248	4781	12 282	10 093	—	—
August	18	489	3648	1702	5350	5238	11 837	10 652	—	—
September	18	489	3781	943	4724	4658	11 701	10 229	—	—
Oktober	18	489	4008	685	4693	4583	10 629	10 118	—	—
November	18	489	3210	581	3791	4055	9284	8580	—	—
Dezember	18	489	2842	444	3286	3421	7753	7652	—	—
1948	18	489	43 528	9 442	52 970	51 213	122 066	111 125	64,0	68,0
			Uebersicht — Aperçu							
1939	18	604	28 278	4 417	32 695		58 822		30,7	
1940	18	588	30 425	1 772	32 197		53 708		25,0	
1941	17	550	34 634	1 618	36 252		61 020		30,4	
1942	18	505	35 850	1 446	37 298		63 529		34,5	
1943	18	515	39 881	594	40 475		80 203		42,7	
1944	17	445	40 853	323	41 176		77 344		48,0	
1945	17	420	43 479	8 496	51 975		95 344		62,5	
1946	18	438	41 935	10 714	52 649		110 376		59,8	
1947	18	484	42 460	8 753	51 213		111 125		64,0	

Der Fremdenverkehr 1948 L'industrie hôtelière

73 Uebersicht nach Ländern — Aperçu selon les pays de provenance

Herkunftsgebiet - Pays de provenance	Ankunft — Arrivées												Total
	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Deutschland - Allemagne	6	7	10	33	22	19	21	14	41	43	58	24	298
Frankreich - France	175	162	204	193	171	153	200	465	217	156	137	107	2 340
Italien - Italie	115	105	134	106	125	90	97	203	150	121	117	108	1 471
England, Irland - Angleterre, Irl.	26	31	43	58	77	73	80	113	93	68	42	29	733
Tschechoslowakei	9	4	3	5	10	5	3	2	8	3	8	6	66
Oesterreich - Autriche	5	14	15	51	24	21	11	53	38	19	28	13	292
Ungarn - Hongrie	4	4	—	22	4	5	12	20	10	6	19	4	110
Belgien, Luxemburg	45	31	62	106	84	94	570	528	148	58	45	44	1 812
Niederlande - Pays-bas	31	29	29	46	23	45	55	86	42	44	19	34	483
Dänemark	2	14	7	19	5	6	29	26	9	15	1	2	135
Schweden, Norwegen, Finnland - Suède, Norvège, Finlande	11	10	15	10	30	31	14	14	23	17	14	5	194
Russland - Russie	3	1	—	2	—	2	—	—	—	—	2	1	11
Polen - Pologne	5	2	2	4	1	1	1	4	5	2	5	7	39
Rumänien - Roumanie	4	—	—	3	1	1	1	1	—	—	—	1	12
Balkanstaaten - Pays balcaniques	1	2	3	7	4	6	4	7	9	2	4	—	49
Spanien, Portugal - Espagne	4	7	11	22	2	8	6	11	17	14	8	7	117
Uebriges Europa - Reste de l'Eur.	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	35
U. S. A.	15	43	51	241	62	68	107	101	72	46	27	19	852
Amerika ohne U. S. A. - Amérique sans U. S. A.	4	5	7	15	12	10	9	18	20	25	23	22	170
Afrika - Afrique	—	3	4	2	2	3	7	17	5	5	4	1	53
Asien - Asie	5	3	2	6	2	—	17	18	37	41	21	10	162
Australien - Australie	—	—	—	—	3	—	1	1	3	—	—	—	8
Ausland insgesamt - Pays étrang.	504	477	602	951	667	641	1245	1702	943	685	581	444	9 442
Schweiz - Suisses	3327	3265	3518	3318	4020	3588	5003	3648	3781	4008	3210	2842	43 528
Gäste insgesamt - Hôtes au total	3831	3742	4120	4269	4687	4229	6248	5350	4724	4693	3791	3286	52 970

VI. Städtische Unternehmungen und Verwaltungen
Entreprises communales et Administration

74 Die Hauptergebnisse des Betriebes des Gaswerkes 1948 Les résultats d'exploitation du service du gaz

Monat — Mois	Gaswerk — Usine à gaz						Einnahmen — Recettes				
	Verbrauchte Kohle Houille distillée	Gesamterzeugung Fabrication totale			Gesamtgasabgabe Livraison totale de gaz	Gas für öffentliche Beleuchtung Gaz pour éclairage public	Gas Gaz	Koks Coke	Teer Goudron	Andere Autres	Total
		Gas Gaz	Koks Coke	Teer Goudron							
	tn.	m³	tn.	tn.	m³	m³	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar . .	865,43	530 430	565,01	33,66	532 930	696	175 693	45 336	28	2 060	223 117
Februar .	820,61	527 700	536,98	31,95	522 700	596	156 636	51 093	6	1 574	209 309
März . . .	881,25	549 050	576,19	29,97	550 650	571	163 380	36 118	3 356	3 268	206 122
April . .	877,06	529 270	572,08	28,78	534 270	485	163 146	31 310	49	3 621	198 126
Mai . . .	985,11	553 760	642,26	32,56	555 460	427	171 681	49 717	24	795	222 217
Juni . . .	941,16	550 010	614,88	31,01	552 810	306	156 004	52 654	9 804	461	218 923
Juli . . .	972,87	571 360	634,77	36,12	567 160	877	317 716	38 471	12 342	11 215	220 886
August . .	948,48	545 500	618,67	35,87	549 100			39 650	11 231	11 899	221 638
September .	1017,81	584 440	665,84	38,83	579 240	265	161 753	36 972	11 498	780	211 003
Oktober .	1092,02	603 980	713,84	41,89	603 480	531	183 716	27 880	19 362	1 426	232 384
November .	1095,70	560 570	692,67	40,00	563 370	596	169 869	43 539	5 682	10 202	229 292
Dezember .	1111,89	623 480	721,33	42,04	623 880	785	168 887	41 934	21 310	13 081	245 212
1948 . .	11609,39	6 729 550	7554,52	422,68	6 735 050	6135	1 988 481	494 674	94 692	60 382	2 638 229
1947 . .	9643,54	6 228 090	6547,78	430,16	6 225 890	5586	1 839 224	591 627	79 774	38 247	2 584 872
Differenz .	1965,85	501 460	1006,74	7,48	509,160	549	149 257	96 953	14 918	22 135	53 357
%	20,3	8,05	15,4	1,7	8,2	9,8	8,1	16,4	18,7	57,9	2,0

Das Gas- und Wasserhauptleitungsnetz
75 Le réseau des conduites maîtresses des services du gaz et des eaux

Lichtweite Diamètre mm	Gaswerk — Service du gaz				Wasserversorgung — Service des eaux			
	Bestand Etat am - au 31. Dez. 1947	Veränderungen - Changements		Bestand Etat am - au 31. Dez. 1948	Bestand Etat am - au 31. Dez. 1947	Veränderungen - Changements		Bestand Etat am - au 31. Dez. 1948
		Neu verlegt Conduites nouvelles	Ausser Betrieb gesetzt Conduites mises hors de service			Neu verlegt Conduites nouvelles	Ausser Betrieb gesetzt Conduites mises hors de service	
	m	m	m	m	m	m	m	m
600	75,50	—	—	75,50	—	—	—	—
450	177,00	—	—	177,00	—	—	—	—
400	31,50	—	—	31,50	—	—	—	—
350	167,60	—	—	167,60	679,50	—	—	679,50
300	653,90	—	—	653,90	1 270,75	—	—	1 270,75
275	593,05	—	—	593,05	—	—	—	—
250	1 752,40	—	—	1 752,40	1 596,50	—	—	1 596,50
225	464,00	—	—	464,00	—	—	—	—
200	2 337,70	—	—	2 337,70	3 489,20	687,30	—	4 176,50
175/180	4 144,25	—	—	4 144,25	255,00	—	—	255,00
150	14 714,80	627,15	—	15 341,95	13 219,80	34,50	—	13 254,30
120/125	6 519,60	196,65	—	6 716,25	19 499,05	654,10	—	20 153,15
100	24 554,35	1914,40	90,00	26 378,75	38 402,50	1519,55	93,00	39 829,05
90	589,10	—	—	589,10	328,20	—	—	328,20
80	—	—	—	—	960,00	—	—	960,00
70/75	37 191,05	64,20	—	37 235,25	7 847,20	44,60	—	7 891,80
60	3 007,85	75,10	—	3 082,95	86,25	—	—	86,25
50	4 061,90	—	—	4 061,90	1 201,75	—	—	1 201,75
40	742,70	—	—	742,70	433,25	—	—	433,60
30	178,30	—	—	178,30	444,60	—	—	444,60
25	257,40	—	—	257,40	245,15	—	—	245,15
Total	102 193,95	2 877,50	90,00	104 981,45	89 958,70	2 940,05	93,00	92 805,75

76 Gaswerk - Erzeugung und Verbrauch 1920—1948 Usine à gaz - Productions et livraison

Jahr — Année	Erzeugung — Production						Verbrauch — Livraison			
	Kohlenzufuhr Achat de charbon	Gesamtverbrauch Utilisation totale: Kohle Charbon distillé	Koks Eigenbedarf Coke Usage propre	Gesamterzeugung — Production totale: Gas Gaz	Koks Coke	Teer Goudron	Gasabgabe an — Livraison pour: Stadtgebiet En ville	Oeffentliche Beleuchtung Eclairage public	Nachbargemeinden Aux comm. voisines	Selbstverbrauch Verluste Usage propre
	tn.	tn.	tn.	m³	tn.	tn.	m³	m³	m³	m³
1920 . .	*	7 641,4	1947,1	2 264 100	4322,8	381,8	1 962 946	50 166	115 763	135 225
1925 . .	*	9 537,8	1973,1	3 147 200	6547,4	523,8	2 767 127	106 849	200 473	75 351
1926 . .	*	10 071,3	1850,5	3 375 000	7142,0	586,1	3 000 683	105 581	208 197	59 439
1927 . .	*	10 514 1	2141,9	3 685 000	7944,7	640,5	3 270 677	104 201	237 966	71 356
1928 . .	*	11 788,0	2151,8	3 990 600	8428,4	611,2	3 570 632	102 136	248 328	68 904
1929 . .	*	12 573,0	2280,3	4 262 100	8915,4	708,0	3 811 676	98 288	264 293	88 443
1930 . .	14 605,8	13 510,8	2641,1	4 468 800	9350,2	772,8	4 040 638	91 286	295 287	37 589
1931 . .	12 268,0	13 779,0	2652,3	4 688 100	10033,1	784,2	4 251 573	87 454	297 029	51 744
1932 . .	15 063,5	14 330,5	2900,0	4 741 400	10124,1	823,9	4 300 510	78 356	313 795	48 039
1933 . .	13 289,8	13 975,8	2929,4	4 850 500	9652,9	783,3	4 374 388	72 524	311 424	102 164
1934 . .	14 380,3	13 481,3	2577,0	5 170 100	9175,6	681,8	4 634 236	69 793	307 441	154 230
1935 . .	13 582,4	13 035,4	2317,2	5 274 900	9178,6	550,9	4 762 912	68 380	328 003	113 905
1936 . .	13 483,7	13 000,7	2186,7	5 383 500	9499,8	619,9	4 824 377	66 356	334 929	157 235
1937 . .	13 925,8	13 435,8	2155,6	5 558 500	9385,5	605,8	4 924 094	52 530	371 576	210 700
1938 . .	13 649,8	13 619,8	2347,5	5 637 500	9453,9	645,8	4 993 509	38 442	362 077	241 772
1939 . .	13 979,3	13 390,3	2427,0	5 526 600	9193,3	567,2	4 880 823	33 356	372 732	241 489
1940 . .	11 471,9	13 660,9	2343,9	6 011 700	9379,5	544,8	5 238 267	28 467	417 258	323 008
1941 . .	11 531,3	12 259,3	2811,9	6 493 300	8964,2	395,0	5 702 067	8 984	410 637	375 112
1942 . .	9 962,7	9 762,7	2809,0	5 908 200	7676,0	370,6	5 285 302	5 678	322 695	293 425
1943 . .	10 569,4	8 154,4	2440,1	5 960 600	5915,3	277,0	5 242 062	2 335	297 809	417 394
1944 . .	6 818,0	8 679,0	2738,2	6 339 700	6526,9	313,7	5 410 283	6 820	312 325	615 672
1945 . .	4 425,0	3 907,0	2213,9	4 286 500	2703,6	123,4	3 773 858	3 270	197 350	306 822
1946 . .	10 560,9	6 427,0	2752,5	5 594 870	4612,0	323,0	4 903 083	3 986	247 838	442 363
1947 . .	8 461,5	9 643,5	2886,9	6 228 090	6547,7	430,1	5 458 776	5 586	293 537	467 991
1948 . .	13 863,4	11 609,4	2957,5	6 729 550	7554,5	422,7	5 917 068	6 135	311 735	490 112

77 Die öffentliche Beleuchtung — L'éclairage public

Quartier Jahr / Quartier Année	Elektrische Beleuchtung — Eclairage électrique: Lampengrösse in Watt — Capacité des lampes en Watt												Zahl der Lampen Lampes au total	Gasbeleuchtung Eclairage au gaz: Zahl der - nombre de		Lampen überhaupt Nombre de lampes au total
	1000	500	300	200	150	100	75	60	40	25	15	10		Lampen Lampes	Flammen Flammes	
Vingelz	—	—	2	—	16	1	—	5	—	—	—	—	24	—	—	24
Biel	—	144	160	—	285	30	—	29	7	279	34	142	1110	21	21	1131
Bözingen	—	—	14	—	40	15	—	17	—	8	—	—	94	—	—	94
Mett	—	6	9	—	41	27	—	16	—	—	—	—	99	—	—	99
Madretsch	—	8	23	—	138	10	—	11	26	122	—	21	359	—	—	359
Total 1948	—	158	208	—	520	83	—	78	33	409	34	163	1686	21	21	1707
1932	18	108	114	15	303	32	19	94	—	54	—	—	757	173	175	930
1933	18	108	130	18	320	33	18	92	—	61	—	—	798	162	164	960
1934	19	116	134	18	326	31	18	85	—	76	—	—	823	158	160	1293
1935	—	143	142	17	334	32	18	84	—	394	—	30	1194	153	155	1347
1936	—	114	181	12	349	54	—	83	4	392	16	57	1262	139	141	1401
1937	—	115	179	11	368	62	—	88	11	389	20	72	1315	115	117	1430
1938	—	119	190	—	409	74	—	85	11	404	—	129	1421	87	89	1508
1939	—	116	200	—	424	70	—	85	47	412	—	129	1483	79	79	1562
1940	—	117	202	—	435	72	—	83	67	412	—	129	1517	76	76	1593
1941	—	109	210	—	437	73	—	79	83	408	—	144	1543	74	74	1617
1942	—	109	213	—	444	74	—	79	95	410	—	144	1568	73	73	1641
1943	—	109	214	—	450	74	—	79	95	410	—	144	1575	70	70	1645
1944	—	110	214	—	456	84	—	80	94	412	—	144	1594	69	69	1663
1945	—	111	216	—	477	84	—	80	50	394	64	147	1623	45	45	1668
1946	—	114	223	—	492	85	—	81	50	400	68	173	1686	15	15	1701
1947	—	146	200	—	511	83	—	78	33	400	82	181	1714	24	24	1738

78 Kosten der öffentlichen Beleuchtung — Les frais de l'éclairage public

Beleuchtungsart Genre d'éclairage	1900	1910	1915	1920	1925	1930	1935	1940	1945	1946	1947	1948
Gasbeleuchtung Eclairage au gaz . Fr.	*	54 014	50 560	50 814	40 728	29 142	20 656	6 378	953	1 076	1 509	1 656
Elektrische Beleuchtung Eclairage à l'électricité Fr.	*	8 521	20 742	54 014	69 677	90 138	106 993	100 432	89 307	94 438	69 610	86 439
Total — Au total . Fr.	*	62 535	71 302	104 828	110 405	119 280	127 649	106 810	90 260	95 514	71 119	88 095
Lampen — Lampes . .	382	519	498	462	720	881	1347	1593	1668	1712	1738	1707

79 Städtische Wasserversorgung: Wasserbezug und Wasserabgabe
Service des eaux: Débit et consommation

Jahr Année	Wasserbezug aus den Quellen — Débit des sources						Bezug von d. Seeländ. Wasserversorg. Livré par serv. d'eau du Seeland	Total	Wasserabgabe — Consommation			
	Merlinquelle Source Merlin	Châtelquelle Source de Châtel	Leugenenquelle Source de la Leugenen	Römerquelle Source romaine	Taubenlochquelle Source du Taubenloch	Falbringenquelle Source de Falbringen			Stadt Biel an Private Ville au privé	Gemeinde Nidau Ville de Nidau	öffentliche Brunnen Fontaines publiques	öffentliche Zwecke u. Selbstverbr. publique et particulière
	m³	m³	m³	m³	m³	m³	m³	m³	m³	m³	m³	m³
1938	6 318 372	—	4 433	348 496	19 316	12 483	—	6 703 100	3 698 145	187 204	300 661	2 517 090
1939	6 203 781	—	4 360	364 308	10 886	14 171	—	6 597 506	3 686 068	164 413	290 631	2 456 394
1940	6 383 782	—	9 260	345 505	11 700	14 072	—	6 764 319	3 769 621	193 930	288 373	2 512 395
1941	6 402 290	158 030	25 320	334 363	15 090	12 877	—	6 947 970	3 828 226	207 547	228 410	2 683 787
1942	6 128 350	239 350	—	328 155	16 819	13 140	—	6 725 814	3 901 902	217 947	243 621	2 362 344
1943	6 114 357	250 443	30 392	344 843	14 033	12 719	—	6 766 787	4 109 935	255 308	152 109	2 249 435
1944	6 250 465	179 735	17 744	343 442	15 293	13 997	—	6 820 676	4 058 976	227 268	228 660	2 305 772
1945	6 471 957	388 693	73 882	343 635	19 447	12 614	—	7 310 228	4 153 882	217 910	205 894	2 732 542
1946	6 740 600	14 100	126 225	344 949	18 186	15 978	—	7 260 038	4 499 956	274 615	205 837	2 279 630
1947	5 613 150	753 910	165 248	334 229	16 744	15 022	127 727	7 026 030	4 694 382	262 006	97 625	1 972 017
1948	7 130 030	65 910	86 323	345 097	18 396	14 716	11 706	7 672 178	4 879 739	317 750	208 147	2 266 542

80 Wasserversorgung 1948 Service des eaux

Monat Mois	Ertragsmessungen Débits			Bakteriologischer Befund - Keimzahl am 3. Tag Analyse bactér. - Colonies au 3me jour					Temperaturmessungen in °C Température de l'eau en °C			
	Merlinquelle Source Merlin	Châtelquelle Source d. Châtel	Leugenenquelle Source de la Leugenen	Quelle — Source Merlin nicht chloriert non stérilisée	Quelle — Source Merlin chloriert stérilisée	Châtelquelle unchloriert Source d. Châtel non stérilisée	Römerquelle Source romaine	Leugenenquelle Source de la Leugenen	Merlinquelle Source Merlin	Châtelquelle Source d. Châtel	Römerquelle Source romaine	Leugenenquelle Source de la Leugenen
	Minutenliter - Litres par minute											
Januar . . .	13 900	3200	—	112	0	73	198	—	8,4	—	9,2	10,4
Februar . . .	13 900	3300	—	125	0	76	221	—	8,4	—	9,1	10,3
März	13 920	3350	—	86	0	78	207	—	8,6	—	9,3	10,4
April	13 900	3300	—	118	0	96	258	—	8,5	—	9,4	10,2
Mai	13 900	3300	—	125	0	95	204	—	8,3	—	9,6	10,4
Juni	13 900	3500	—	115	0	100	242	—	8,8	—	9,3	10,4
Juli	13 900	3200	—	156	0	130	371	—	8,7	—	9,2	—
August . . .	13 900	3200	—	210	0	117	284	—	8,8	—	9,2	—
September . .	13 900	3200	—	162	0	100	298	—	9,0	—	9,3	—
Oktober . . .	13 920	3040	—	138	0	98	223	—	8,9	—	9,2	—
November . .	13 900	3140	—	88	0	73	158	—	9,1	—	9,1	10,3
Dezember . .	10 900	2940	—	112	0	74	188	—	8,7	—	9,2	10,4
Mittel - Moyenne	13 571	3233	—									

81 Wasserverbrauch und Abnahme — Consommation et distribution d'eau

Jahr Année	Wasserverbrauch im Mittel Consommation moyenne			Hausanschlüsse Raccordements	Wasserabnehmer — Consommateur				Chlorgasanlage App. à chlore		Pumpanlage Station de pompage			
					Anzahl Abonn. Nombre abonnés		Zugeteiltes Eau distribuée		Chlormenge Quant. de chlore		geförd. Wassermenge Quantité d'eau		Stromverbrauch Force	
	pro Monat par mois	pro Tag par jour	p. Kopf der Bevölkerung u. pro Tag par tête d'habitant et par jour		Hauswasser Eau potable	Gewerbewasser Eau industrielle	Hauswasser im Abonn. Eau potable	Gewerbewasser Eau industrielle	Insgesamt Au total	pro m³ Wasser par m³ d'eau	Beaumont	Bözingen Boujean	Beaumont	Bözingen Boujean
	m³	m³	l		m³		m³	m³	kg	gr	m³	m³	kWh	kWh
1941	578 997	19 037	452	4489	4226	114	3 071 370	500 075	706,2	0,101	235 599	25 320	120 820	7 571
1942	560 484	18 426	429	4500	4237	137	3 084 000	550 773	677,0	0,093	209 684	—	114 430	—
1943	563 899	18 539	438	4589	4322	149	3 100 650	712 757	625,7	0,087	215 400	30 392	117 790	16 540
1944	568 389	18 687	425	4655	4365	164	3 165 000	596 666	690,0	0,096	241 708	17 744	130 930	9 800
1945	609 186	20 028	448	4752	4458	170	3 203 490	610 068	598,3	0,084	244 520	73 882	135 350	40 270
1946	605 003	19 890	428	4830	4554	172	3 261 000	770 764	584,0	0,087	232 012	126 225	125 329	68 680
1947	585 503	19 249	401	4958	4645	177	3 337 890	895 962	579,8	0,090	262 656	165 248	139 236	87 790
1948	639 348	20 962	422	5100	4784	180	3 444 690	1 037 208	599,1	0,083	255 907	91 034	135 562	48 698

82 Elektrizitätsversorgung — Stromabgabe 1948 / Service électrique — Consommation de courant en 1948

Monat — Mois	Strombezug und Erzeugung Achat et production de courant	Stromabgabe in kWh für — Livraison de courant en kWh pour					Gesamtstromabgabe — Livraison totale		
		Lichtstrom Eclairage	Kraftstrom Force	Wärmestrom Chauffage	Strassenbahn Tramways	Oeffentliche Beleuchtung Eclairage public	1948	1947	Differenz Différence
	kWh	kWh	kWh	kWh	kWh	kWh	kWh	kWh	kWh
Januar . .		813 577	656 056	1 941 586	119 740	68 929	3 599 888	3 344 982	254 906
Februar .		617 143	645 801	1 874 017	108 210	83 530	3 328 701	2 732 913	595 788
März . .		551 067	789 424	1 978 031	97 710	76 015	3 492 247	2 751 542	740 705
April . .		532 621	667 256	1 973 478	92 360	67 355	3 333 070	3 079 432	253 638
Mai . . .		398 818	647 078	2 002 208	92 710	59 954	3 201 368	2 753 484	447 884
Juni . . .		363 834	741 479	1 936 849	91 600	48 491	3 182 253	2 858 062	324 191
Juli . . .	}	761 480	1 202 108	3 570 961	193 750	108 886	5 837 185	5 031 329	805 856
August . .	}								
September .		412 916	905 851	2 045 681	90 910	69 957	3 534 315	2 989 090	545 225
Oktober .		534 801	704 641	2 011 001	105 930	85 144	3 441 517	2 850 650	590 867
November .		608 142	806 490	2 215 960	114 340	93 357	3 838 289	2 947 922	890 367
Dezember .		791 299	969 877	2 329 975	159 670	102 771	4 353 592	3 368 985	984 607
Total 1948	44 608 730	6 385 698	8 736 061	23 880 347	1 275 930	864 389	41 142 425	.	.
1947	37 953 543	5 562 257	7 804 181	19 536 484	1 132 240	673 229	.	34 708 391	.
Differ. . .	6 655 187	823 441	931 880	4 343 863	143 690	191 160	.	.	6 434 034
%	17,5	14,8	11,9	22,2	12,7	28,4	.	.	18,5

83 Einnahmen aus Stromlieferungen — Recettes pour livraison de courant

Monat — Mois	Strombezüger Receveurs de courant	Einnahmen in Franken — Recettes en francs					Gesamtstromeinnahmen - Recettes totales		
		Lichtstrom Eclairage	Kraftstrom Force	Wärmestrom Chauffage	Strassenbahn Tramways	Oeffentliche Beleuchtung Eclairage public	1948	1947	Differenz Différence
Janvier . .		247 630	83 677	105 824	10 421	6 893	454 445	432 898	21 547
Février .		193 274	78 564	101 119	7 540	8 353	388 850	340 910	47 940
Mars . .		157 387	83 757	104 267	6 156	7 608	359 169	302 300	56 869
Avril . .		136 869	74 123	95 399	5 819	6 735	318 945	316 352	2 593
Mai . . .		89 231	69 290	96 207	4 844	5 995	265 567	244 099	21 468
Juin . . .		70 722	72 825	85 522	4 946	4 849	238 894	234 565	4 329
Juillet . .	}	155 987	124 383	166 303	10 463	10 889	468 025	426 536	41 489
Août . .	}								
Septembre .		85 247	75 498	88 955	5 395	6 996	262 091	251 104	10 987
Octobre .		128 988	67 375	105 825	5 720	8 514	316 422	282 359	34 063
Novembre .		189 410	68 967	118 169	6 174	9 336	392 056	331 013	61 043
Décembre .		233 607	80 004	121 963	8 622	10 277	454 473	381 231	73 242
Total 1948	29 278	1 688 352	878 463	1 189 583	76 100	86 439	3 918 937	.	.
1947	27 648	1 476 833	940 744	987 840	68 341	69 609	.	3 543 367	.
Diff. . . .	1 630	211 519	—62 281	201 743	7 759	16 830	.	.	375 570
%	6,1	14,3	— 6,6	20,4	11,4	24,2	.	.	10,6

84 Uebersicht der Einnahmen aus Stromlieferungen 1895—1948
Aperçu des recettes pour livraisons de courant 1895—1948

Jahr — Année	Abonnemente Abonnements	Einnahmen aus Stromlieferung — Recettes pour livraison de courant					Gesamteinnahmen — Recettes totales		
		Lichtstrom Eclairage	Kraftstrom Force	Wärmestrom Chauffage	Strassenbahn Tramways	Oeffentliche Beleuchtung Eclairage public	Einnahmen Recettes	Zunahmen gegen Vorjahr Augmentation	
								Absolute Zahlen Nombres absolus	%
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
1895	13	*	*	*	*	*	11 387	.	.
1900	32	*	*	*	*	*	16 264	.	.
1905	465	117 164			33 501	3 377	154 042	.	.
1910	870	160 902			26 219	8 521	195 642	.	.
1915	4 116	326 733			52 220	20 742	399 695	.	.
1920	11 817	1 163 483			50 700	54 015	1 268 198	.	.
1925	14 162	986 801	572 811		49 195	69 455	1 678 262	47 173	2,4
1930	17 454	1 116 938	529 143	268 381	53 078	89 793	2 057 333	75 345	3,4
1933	18 388	1 051 925	425 140	327 345	50 638	114 712	1 969 760	41 197	2,1
1934	18 812	1 070 113	445 250	336 833	53 067	112 884	2 018 147	48 387	2,5
1935	19 916	1 073 647	456 892	357 168	53 343	106 993	2 048 043	29 896	1,5
1936	20 934	1 107 347	501 475	396 556	51 820	102 850	2 160 048	112 005	5,5
1937	21 425	1 138 924	617 931	412 398	48 860	104 970	2 323 082	163 034	7,6
1938	21 902	1 147 571	591 938	414 521	51 551	107 185	2 312 766	— 10 316	0,4
1939	22 333	1 162 467	603 127	449 007	51 966	110 284	2 376 851	64 085	2,7
1940	22 801	1 143 971	675 299	537 149	54 250	100 432	2 511 101	134 250	5,6
1941	23 200	1 090 247	708 089	664 927	63 761	43 545	2 570 570	59 469	2,5
1942	23 632	1 020 149	712 436	658 196	58 815	23 314	2 472 910	— 97 659	— 3,8
1943	24 178	1 178 693	773 687	815 926	57 128	31 996	2 857 430	384 520	15,5
1944	24 818	1 329 908	762 259	830 370	56 323	59 647	3 038 507	181 077	6,3
1945	26 657	1 591 541	820 599	1 224 422	59 029	89 307	3 784 898	746 391	24,56
1946	26 690	1 506 192	878 402	1 287 209	71 434	94 438	3 837 674	52 781	1,4
1947	27 648	1 476 833	940 744	987 840	68 341	69 609	3 543 367	—294 312	— 7,7
1948	29 278	1 688 352	878 463	1 189 548	76 100	86 439	3 918 938	375 570	10,6

85 Die Entwicklung des Stromkonsums von 1900 bis 1948
La consommation de courant électrique de 1900 à 1948

Jahr — Année	Energiebezug und Erzeugung Achat et production de courant	Energieabgabe in kW-stunden — Consommation de courant en kW-heures						Betriebs-Einnahmen [1] Recettes d'exploitation	Betriebs-Ausgaben Dépenses d'exploitation
		Lichtstrom Eclairage	Kraftstrom Force	Wärmestrom Chauffage	Strassenbahn Tramways	Oeffentliche Beleuchtung Eclairage public	Total		
	kWh	kWh	kWh	kWh	kWh	kWh	kWh	Fr.	Fr.
1900 . .	*						80 239	16 264	8 514
1905 . .	*	76 666	414 796		279 177	39 405	810 044	158 451	94 713
1910 . .	*	143 494	664 974		238 357	69 120	1 115 945	202 086	97 595
1915 . .	*	370 075	1 525 131		474 733	89 687	2 459 626	419 210	189 864
1920 . .	*	1 662 658	3 331 994		507 012	216 059	5 717 723	1 334 142	719 561
1925 . .	10 773 898	2 359 793	5 403 482		491 952	348 552	8 603 779	1 760 207	815 584
1930 . .	15 824 700	3 380 478	3 993 200	5 579 487	684 638	498 852	14 136 655	2 125 743	884 112
1933 . .	17 065 043	3 336 313	3 812 445	6 725 390	713 967	673 012	15 261 127	2 080 624	954 640
1934 . .	17 248 930	3 390 651	3 890 460	6 888 575	751 110	705 525	15 626 321	2 130 991	946 680
1935 . .	18 006 797	3 389 547	3 989 096	7 441 691	754 720	713 286	16 288 340	2 164 471	954 926
1936 . .	19 599 899	3 517 487	4 600 239	8 227 551	730 340	685 667	17 761 284	2 290 880	1 017 780
1937 . .	21 019 308	3 650 432	6 191 609	8 442 556	771 480	699 798	19 755 875	2 452 624	1 069 839
1938 . .	20 556 777	3 673 023	5 534 030	8 299 378	821 355	713 487	19 041 273	2 442 396	1 072 019
1939 . .	21 466 074	3 785 736	5 666 468	9 074 760	829 000	735 228	20 191 192	2 513 776	1 108 582
1940 . .	25 578 932	3 711 408	6 877 830	11 701 757	871 285	669 535	23 831 365	2 656 741	1 206 706
1941 . .	27 768 613	3 698 204	6 861 159	14 217 204	1 047 420	290 302	26 114 289	2 727 022	1 289 024
1942 . .	26 793 504	3 405 366	6 855 266	13 868 552	955 840	155 431	25 240 455	2 635 591	1 273 808
1943 . .	31 690 026	3 924 981	7 628 909	16 830 910	924 590	213 305	29 522 695	3 022 506	1 397 154
1944 . .	31 422 008	4 433 693	7 178 783	15 898 457	909 690	398 646	28 819 269	3 217 312	1 426 339
1945 . .	40 780 897	5 874 414	7 677 524	22 326 943	959 790	744 224	37 582 895	3 971 686	1 790 615
1946 . .	41 113 382	5 983 443	7 759 706	22 273 432	1 189 510	786 986	37 993 077	3 950 777	1 796 555
1947 . .	37 953 543	5 562 257	7 804 181	19 536 484	1 132 240	673 229	34 708 391	3 650 576	1 841 275
1948 . .	44 608 730	6 385 698	8 736 061	23 880 347	1 275 930	864 389	41 142 425	4 033 957	2 144 747

[1]) inkl. Zählermiete — incl. locat. compteurs

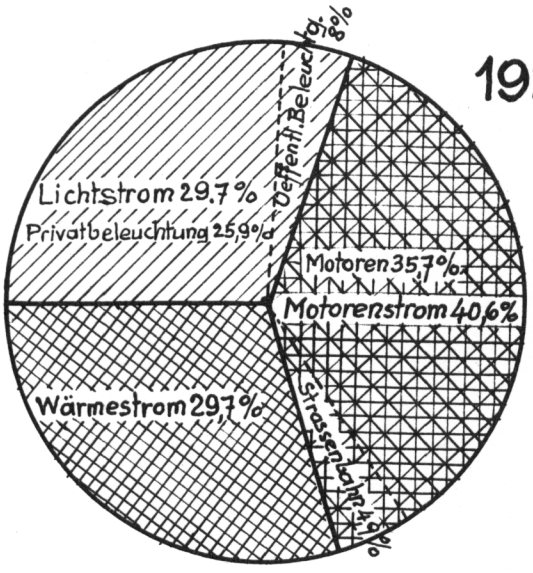
Elektrizitätswerk der Stadt Biel

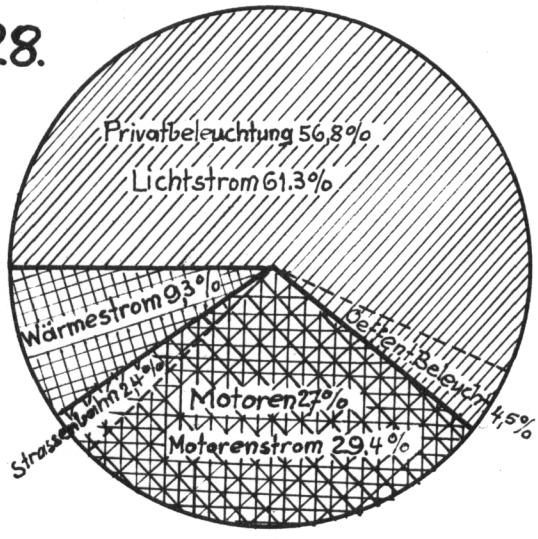
Prozentuale Verteilung der Energie - Abgabe.

Stromkonsum

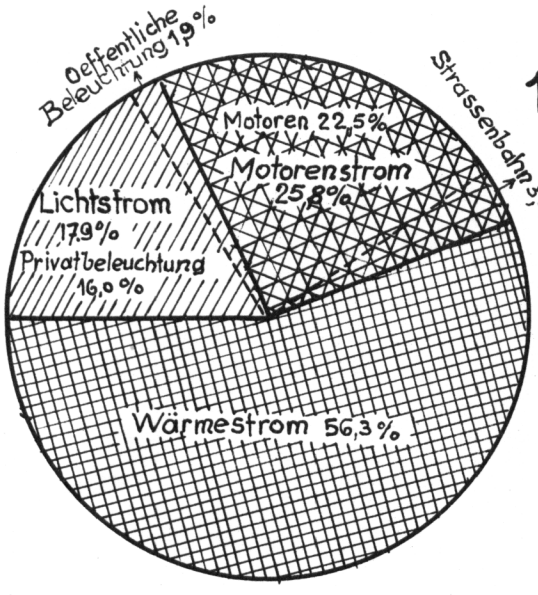
Stromeinnahmen.

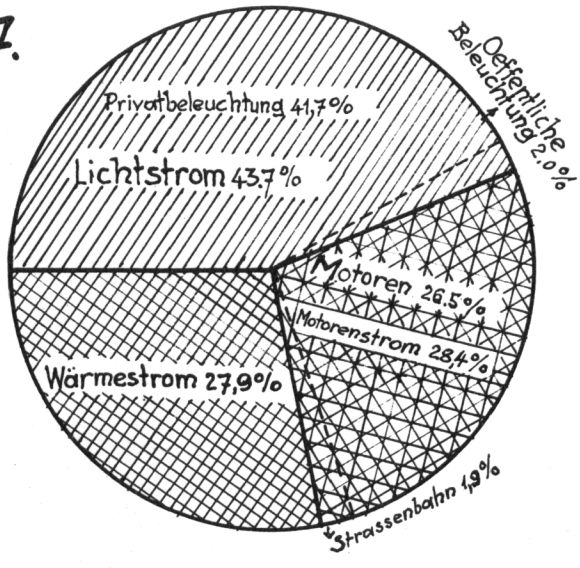
1928.



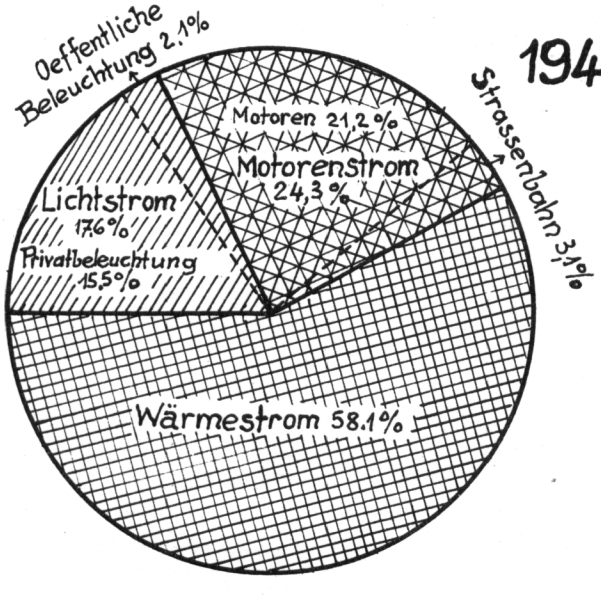


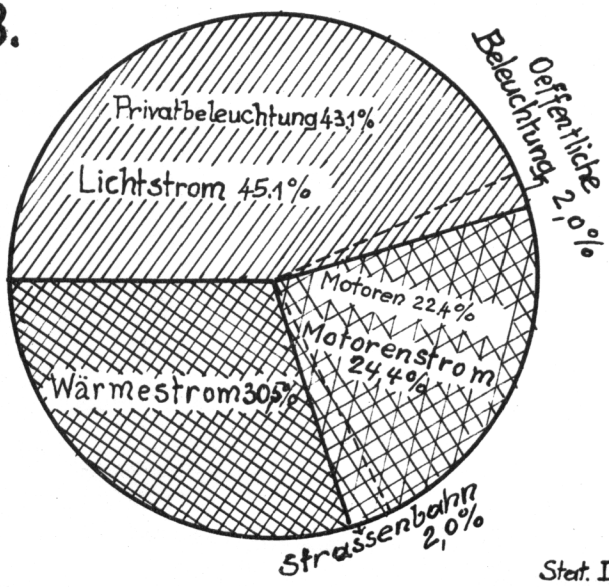
1947.





1948.





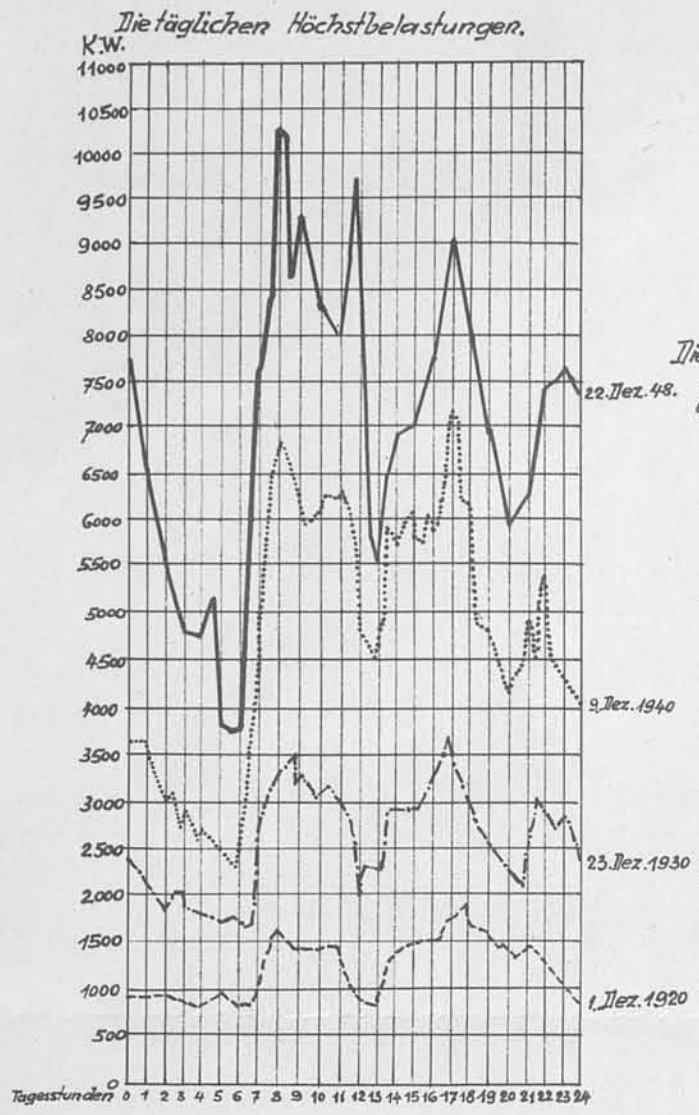
Stat. Dienst Biel.

Elektrizitätswerk der Stadt Biel.

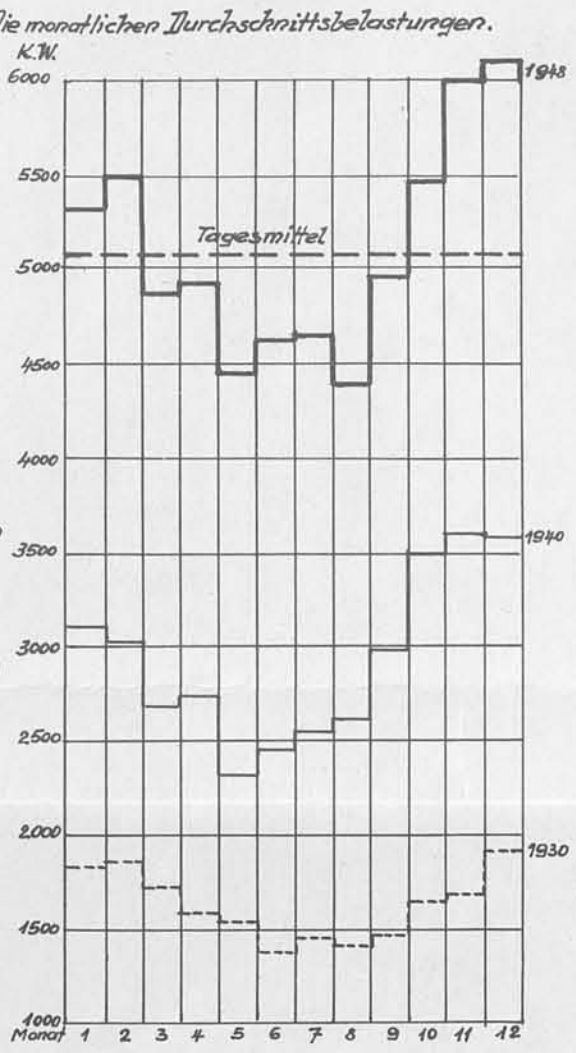
Jährliche Energieabgabe

Ermittelt aus den Zählern der Abonnenten.

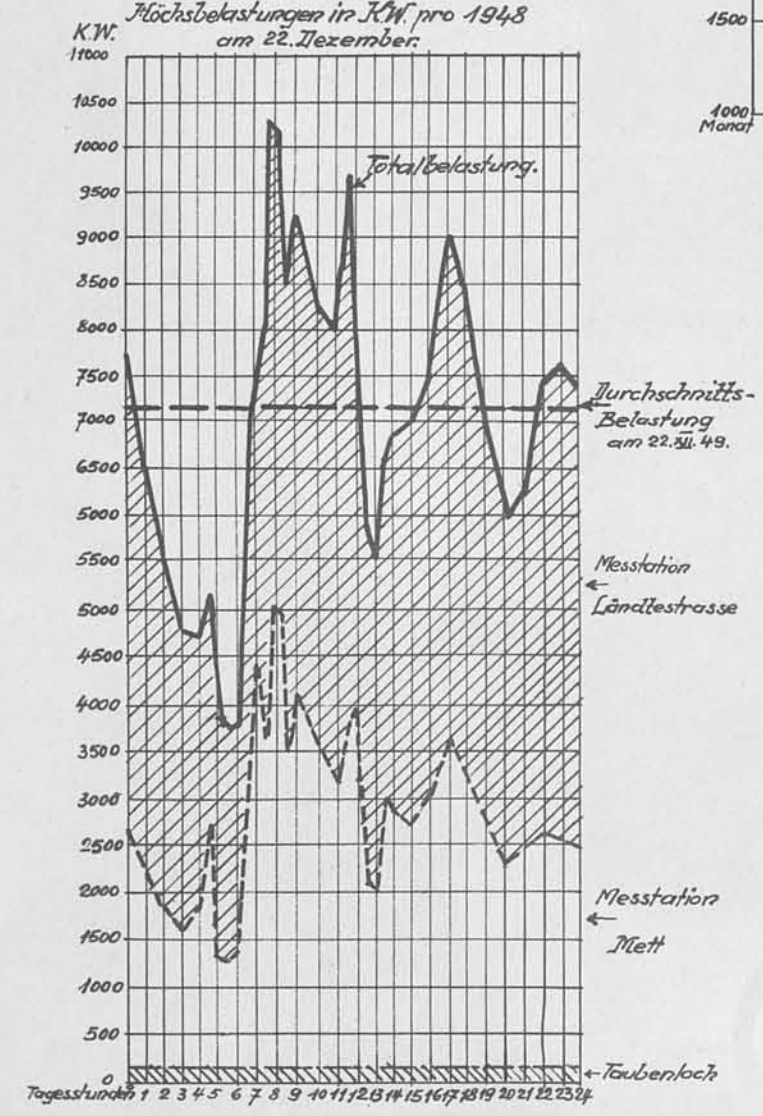
Die täglichen Höchstbelastungen.

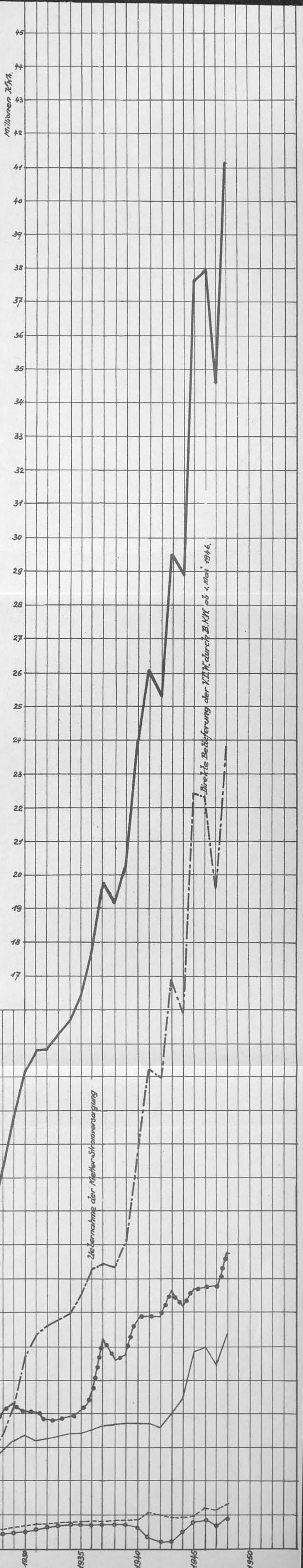


Die monatlichen Durchschnittsbelastungen.



Höchstbelastungen in K.W. pro 1948 am 22. Dezember.





Legende:

- Gesamte Stromabgabe.
- Motoren & Wärme
- Motoren
- Wärme
- Oeffentliche Beleuchtung
- Privatbeleuchtung.
- Strassenbahn.

86 Städtische Strassenbahn Biel - Betriebsergebnis 1948 Tramways biennois - Aperçu d'exploitation

Monat — Mois	Geleistete Wagenkilometer Nombre de kilomètres-voitures	Beförderte Reisende — Nombre de voyageurs					Reisende Voyageurs		Einnahmen — Recettes			
		Insgesamt Au total	mit Billetten avec billets	mit Abonnement avec abonnements	pro Bahnkm. par km/ligne	pro Wagenkm par km/voit.	mit Billets avec billets	mit Abonnem. avec abonnem.	Insgesamt Au total	pro Bahnkm. par km/ligne	pro Wagenkm par km/voit.	pro Reisenden par voyageur
							%	%	Fr.	Fr.	Cts.	Cts.
Januar	46 230	282 489	93 420	189 069	57 398	6,11	33,1	66,9	60 200	12 236	130,2	21,3
Februar	42 363	222 984	83 991	138 993	45 322	5,26	37,7	62,3	48 000	9 756	113,3	21,5
März	45 111	213 050	88 557	124 493	43 303	4,72	41,6	58,4	46 801	9 512	103,8	21,9
April	42 498	204 931	82 814	122 117	41 652	4,82	40,4	59,6	44 584	9 062	104,9	21,7
Mai	44 394	207 543	92 093	115 450	41 777	4,68	44,3	55,7	47 396	9 633	106,8	22,8
Juni	42 963	198 551	85 215	113 336	40 356	4,62	42,9	57,1	44 402	9 012	103,2	22,4
Juli	49 476	348 373	138 484	209 889	70 807	7,04	39,7	60,3	69 745	14 176	150,0	20,0
August	37 536	186 712	81 511	105 201	53 346	4,97	43,6	56,4	41 880	8 512	111,6	22,4
September	29 463	151 017	64 328	86 689	43 147	5,12	42,6	57,4	34 609	9 888	117,5	23,6
Oktober	34 580	167 849	63 394	104 455	47 957	4,85	31,8	68,2	36 780	10 508	106,3	21,9
November	26 982	162 466	55 384	107 082	46 419	6,02	34,1	65,9	34 930	9 980	129,4	21,5
Dezember	7 878	39 505	14 500	25 005	11 287	5,01	36,7	63,3	9 224	2 439	108,4	21,6
Total 1948	449 474	2 385 470	943 691	1 441 779	452 309	.	.	.	518 551	.	.	.
1947	524 417	2 845 872	1 153 272	1 692 600	578 511	.	.	.	585 806	.	.	.
Differ.	—74 943	— 460 402	— 209 581	— 250 821	—126202	.	.	.	—67 255	.	.	.
[1]) %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Betriebslänge — Longueur exploitée 4,92 km. [1]) Nur 11 Monate in Betrieb — exploités pendant 11 mois seulement.

87 Trolleybus: Betriebsergebnis 1948 Trolleybus: Aperçu d'exploitation

Monat — Mois	Geleistete Wagenkilometer Nombre de kilomètres wagons	Beförderte Reisende — Nombre de voyageurs					Reisende Voyageurs		Einnahmen — Recettes			
		Insgesamt Au total	mit Billetten avec billets	mit Abonnements avec abonnements	pro Bahnkm. par km/ligne	pro Wagenkm. par km/ wagons	mit Billetten avec billets	mit Abonnem. avec abonnem.	Insgesamt Au total	pro Bahnkm. par km/ligne	pro Wagenkm. par km/ wagons	pro Reisenden par voyageur
							%	%	Fr.	Fr.	Cts.	Cts.
Januar	31 461	269 549	75 110	194 439	79 279	8,57	27,8	72,2	56 317	15 387	179,0	20,9
Februar	29 806	222 817	69 202	153 615	65 534	7,47	31,1	68,9	46 579	13 700	156,3	20,8
März	31 184	200 971	72 813	128 158	59 109	6,44	36,2	63,8	43 105	12 675	138,2	21,4
April	29 657	200 889	66 133	134 756	59 085	6,77	32,9	67,1	42 419	12 473	143,0	21,1
Mai	30 354	193 017	70 497	122 520	56 769	6,36	36,4	63,6	42 393	12 468	139,7	21,9
Juni	29 241	183 475	65 712	117 763	53 963	6,27	35,8	64,2	39 637	11 640	135,2	21,6
Juli	31 038	210 972	75 805	135 167	62 051	6,79	35,9	64,1	46 726	13 714	150,5	22,2
August	34 700	214 651	78 750	135 901	63 133	6,18	36,7	63,3	46 220	13 594	133,2	21,5
September	39 762	246 870	93 693	153 177	51 218	6,21	38,9	61,1	54 096	11 223	136,1	21,9
Oktober	41 154	289 704	106 377	183 327	60 104	7,04	36,7	63,3	62 310	12 927	151,4	21,5
November	40 259	336 624	99 906	236 718	69 839	8,36	29,6	70,4	70 105	14 543	174,1	20,8
Dezember	75 763	566 454	183 871	382 583	117 521	7,48	32,5	67,5	120 387	24 834	157,9	21,1
Total 1948	444 379	3 135 993	1 057 869	2 078 124	.	.	.	.	670 296	.	.	.
1947	363 217	2 590 704	844 026	1 746 678	.	.	.	.	515 046	.	.	.
Differ.	81 162	545 289	213 843	331 456	.	.	.	.	155 250	.	.	.
[1]) %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

[1]) Betriebslänge 3,4 km, vom 19. Dezember an 13.6 km — Longueur exploitée 3,4 km, depuis le 9 décembre 13,6 km.

88 Autobusdienst: Betriebsergebnisse 1948 Service d'autobus: Aperçu d'exploitation

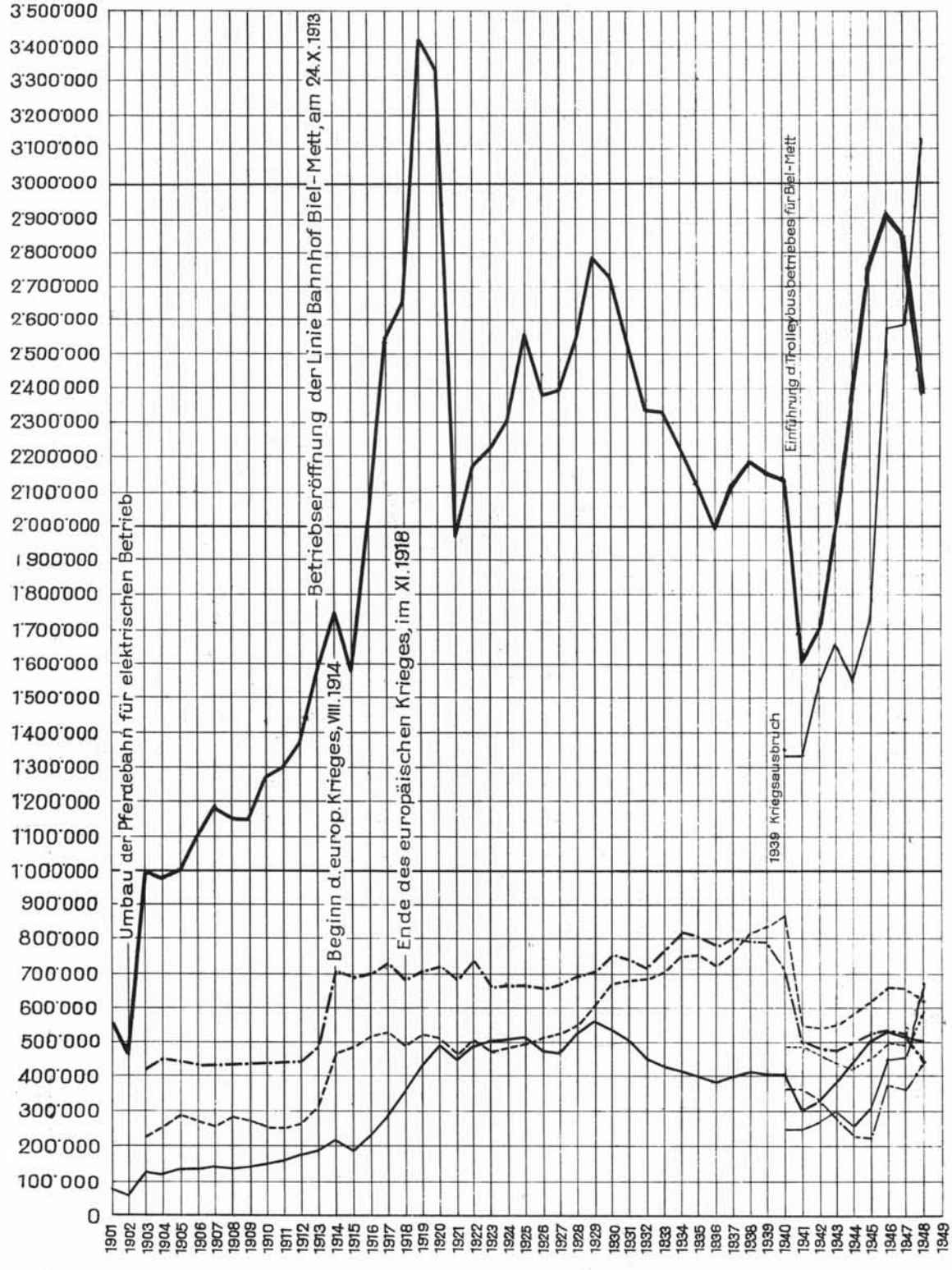
Monat Mois	Beförderte Reisende — Nombre de voyageurs							Einnahmen Personenverkehr Recettes transport voyageurs			Einnahmen Recettes	
	Insgesamt Au total	mit Billetten avec billets	mit Abonnement avec abonnements	Fernfahrten Service d'excursion	mit Billets avec billets	mit Abonnem. avec abonnem.	Fernfahrten Service d'excursion	Konz. Verkehr Parcours concession.	Fern-Verkehr Service d'excursion	p. Passagier par voyag.	Verschiedenes Divers	Insgesamt Au total
					%	%	%	Fr.	Fr.	Cts.	Fr.	Fr.
Januar	87 343	28 807	57 973	563	32,9	66,3	0,8	18 752	1 404	23,1	3 688	23 844
Februar	74 346	24 371	49 206	769	32,8	66,2	1,0	15 876	2 187	24,3	3 481	21 543
März	65 567	24 274	40 359	934	37,0	61,5	1,5	14 297	2 360	25,4	3 896	20 553
April	60 398	23 979	35 519	900	39,7	58,8	1,5	13 309	4 877	30,1	3 137	21 322
Mai	63 357	24 307	37 825	1 225	38,4	59,7	1,9	13 832	6 045	31,4	3 155	23 032
Juni	60 790	21 263	38 186	1 341	34,3	62,8	2,9	13 011	11 704	44,9	3 055	27 770
Juli	139 232	90 761	45 972	2 499	65,2	33,0	1,8	16 340	21 175	26,9	3 707	41 221
August	67 117	25 295	40 911	911	37,7	60,9	1,4	14 866	7 172	32,8	3 085	25 124
September	62 207	23 154	37 405	1 648	37,2	60,1	2,7	13 561	7 058	33,1	3 509	24 127
Oktober	69 610	26 700	41 612	1 298	38,3	59,8	1,9	15 289	5 442	29,8	3 133	23 864
November	68 320	23 986	43 517	817	35,1	63,6	1,3	14 731	1 234	23,4	3 100	19 064
Dezember	51 493	15 872	35 055	566	30,8	68,1	1,1	11 365	2 096	26,1	5 884	19 345
Total 1948	869 780	352 769	503 540	13 471	40,5	57,8	1,7	175 229	72 753	28,5	42 828	290 811
1947	848 479	300 633	535 548	12 298	35,4	63,1	1,5	172 674	51 446	27,5	38 364	262 485
Differ.	31 301	52 136	—32 008	1 173	5,1	5,3	0,2	2 555	21 317	1,0	4 464	28 326
%	2,5	17,3	6,0	9,5	·	·	·	0,1	41,2	·	11,6	9,3

89 Städtische Strassenbahn und Trolleybus Biel — Betriebsübersicht 1901—1948
Tramways et trolleybus biennois — Trafic de 1901 à 1948

Jahr Année	Geleistete Wagenkilometer Kilomètres effectués	Beförderte Reisende — Nombre de voyageurs					Betriebsergebnis Résultat d'exploitation		Einnahmen Recettes		Ausgaben pro Wagenkm. Dépenses par km et voiture
		Insgesamt Au total	pro Bahnkilometer p. kilomètre de ligne	mit Billetten avec billets	mit Abonnement avec abonnements	pro Wagenkilometer en km par voit.	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	pro Passagier par voyageur	pro Wagenkm. par km et voiture	
				Strassenbahn — Tramways			Fr.	Fr.	Cts.	Cts.	Cts.
1901	Pferde	552 495									
1903	417 000	869 000	109 170	887 198	125 268	2,1	131 069	120 971	11,5	30,1	29,0
1904	451 000	985 000	123 743	828 676	157 045	2,2	127 638	126 710	11,3	27,3	28,1
1905	447 000	1 020 000	128 140	856 050	164 927	2,3	128 933	117 730	11,1	27,5	26,3
1910	454 870	1 233 000	154 899	961 694	271 062	2,7	146 226	131 924	11,7	31,8	29,1
1915	688 163	1 574 000	197 738	1 120 681	453 534	2,3	186 169	215 333	10,7	26,7	31,3
1920 [1]	722 773 [1]	3 337 000 [1]	423 744 [1]	1 119 292	2 217 655 [1]	4,6	512 155 [1]	571 097	15,4	70,8	78,9
1925	679 116	2 553 000	320 728	1 260 341	1 292 434	3,8	518 426	512 316	19,8	74,7	75,4
1930	753 858	2 728 701	342 801	1 409 889	1 318 812	3,6	543 295	509 052	19,8	72,1	67,6
1935	807 757	2 166 865	272 219	1 081 884	1 084 981	2,7	418 174	451 181	19,1	51,1	55,0
1939	806 947	2 146 263	269 630	1 106 041	1 040 224	2,6	404 622	430 603	18,9	50,1	53,3
1940	729 275	2 129 565	267 533	1 103 943	1 025 622	2,9	408 825	407 149	19,2	56,1	56,0
1941 [2]	504 842	1 605 413	326 303	827 820	777 593	3,1	303 489	287 518	18,9	60,2	57,0
1942 [2]	478 940	1 795 657	364 971	862 143	933 514	3,7	333 557	308 761	18,5	69,6	64,4
1943	471 706	1 998 952	406 291	954 307	1 044 645	4,2	370 808	310 564	18,5	78,6	65,8
1944	499 426	2 354 269	478 509	1 107 896	1 246 373	4,7	434 706	364 820	18,5	87,1	73,0
1945	524 271	2 775 879	564 203	1 208 203	1 567 793	5,3	507 995	420 719	18,3	96,6	80,0
1946	530 824	2 908 186	591 095	1 206 361	1 701 825	5,5	526 770	421 421	18,1	98,1	125,0
1947	524 417	2 845 872	578 511	1 153 272	1 692 600	5,4	585 806	526 251	20,5	111,5	100,0
1948 [3]	449 474	2 385 470	452 309	943 691	1 441 779	5,3	518 551	472 307	21,7	116,3	105,1
				Trolleybus							
1940	68 028	278 399	81 882	142 783	135 616	4,1	52 260	—	19,3	76,2	—
1942	320 647	1 562 124	459 448	665 709	896 415	4,82	282 661	220 660	18,1	88,1	68,8
1943	271 969	1 653 812	486 414	680 758	973 054	6,08	300 845	224 726	18,2	1,10	82,6
1944	213 176	1 523 421	448 006	582 797	940 624	7,18	273 288	200 559	17,9	1,28	94,1
1945	210 016	1 729 132	508 568	602 244	1 126 888	8,23	305 616	224 347	17,6	1,45	1,07
1946	378 250	2 569 886	755 849	880 912	1 688 974	6,79	452 184	298 439	17,8	1,19	78,9
1947	363 217	2 590 704	761 971	844 026	1 746 678	7,13	515 046	395 956	19,9	1,19	109,0
1948 [3]	444 379	3 135 761	664 671	1 057 869	2 078 124	7,06	670 296	470 434	21,3	149,6	105,9

[1]) Netzerweiterung und Einheitstaxe — Extension du réseau et taxe uniforme
[2]) Abbruch der Linie Biel-Mett und Einführung des Trolleybusbetriebes 1940 — Exploitation par Trolleybus de la ligne Bienne-Mâche depuis 1940
[3]) Uebergang zum Trolleybusbetrieb 11. Dezember — Exploitation par trolleybus dès le 11 décembre

Städtische Strassenbahnen
Graphische Darstellung der Betriebsergebnisse



Stat. Dienst Biel
Mai 1949

90 Städtischer Autobusdienst [1]) — Betriebsübersicht 1939—1948
Service d'autobus de la Ville — Aperçu d'exploitation 1939—1948

Jahr — Année	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947	1948
Gefahrene Wagenkilometer Kilomètres-voit. parcourus .	166 981	183 458	99 748	93 734	82 970	64 969	63 521	164 980	197 562	208 734
Reisende — Voyageurs .	372 926	349 417	211 876	278 132	318 784	288 480	324 810	725 316	848 479	869 780
Einnahmen — Recettes Fr.	99 127	147 020	76 432	93 463	93 500	73 753	85 345	206 677	262 485	291 376
Ausgaben — Dépenses Fr.	83 995	119 542	78 931	87 430	99 857	91 780	93 691	148 479	191 200	233 398
Wagen — Autobus . .	7	7	7	7	6	6	5	5	6	6
Benzinverbrauch Consommation de benzine l.	37 760	19 315	5 340	2 910	510	305	395	780	1 055	—
Rohölverbrauch Consommation d'huile l.	25 410	35 130	16 530	8 540	8 150	6 114	10 875	46 525	55 380	87 855
Holz — Bois . . . kg.	—	—	39 685	80 500	86 000	69 324	42 750	—	—	—

[1]) Inkl. Biel-Meinisbergbahn — [1]) Y compris la ligne Bienne-Montménil

91 Kosten des Unterhaltes und der Reinigung der städtischen Strassen
Entretien et nettoyage des routes communales

Jahr — Année	1931	1934	1939	1941	1943	1944	1945	1946	1947	1948
Anzahl der Arbeiter — Nombre d'ouvriers .	49	49	54	52	52	52	51	51	53	56
Netto-Ausgaben — Frais totaux . . Fr.	513 743	381 060	362 754	370 441	449 327	463 453	507 067	541 262	710 105	751 358
Mittlere Wohnbevölkerung — Population moyenne . . .	37 700	38 300	40 200	41 100	41 900	42 500	43 300	44 700	46 100	47 200
Anteil je Kopf — Frais par habitant . . .	13.63	9.95	9.02	9.01	10.72	10.90	11.70	12.10	15.40	15.90
	(Schnee)		(Schnee)		(Teuerung)					

Die Netto-Ausgaben umfassen Besoldungen, Arbeitslöhne, Versicherungskasse, Dienstkleider, Bürokosten, Material, Werkzeuge, Fuhrungen, Mietwalzen, Schneebruch und Sanden, sowie Erneuerung von Trottoirbelägen, Pflästerungen, Asphaltreparaturen, Teerungen, Brückenanstriche und Reparaturen an Stütz- und Quaimauern. — Les frais comportent: Les traitements des fonctionnaires et ouvriers, les assurances, vêtements de service, frais de bureau, matériaux et outils, location du rouleau compresseur, sablage et enlèvement de la neige, ainsi que le renouvellement des trottoirs, des pavages, asphaltages, lutte contre la poussière, entretien des ponts et murs de soutènement et quais.

92 Die Inspektionen des Lebensmittelinspektorates — Les inspections de l'inspectorat des denrées alimentaires

Art der inspizierten Geschäfte Genre des maisons inspectées	1944		1945			1946			1947			1948		
	Zahl Nombre	beanstandet contestés	Zahl Nombre	beanstandet contestés	%	Zahl Nombre	beanstandet contestés	%	Zahl Nombre	beanstandet contestés	%	Zahl Nombre	beanstandet contestés	%
Milch-, Butter- und Käsehandlungen — Commerces de lait, beurre et fromage	240	4	264	3	1,1	169	6	3,5	236	3	0,8	170	2	1,1
Milchsammelstellen — Fromageries	35	1	49	—	—	71	1	0,6	61	2	3,2	62	—	—
Milchhändler, Milchausmesser — Laitiers . . .	66	2	40	2	5,0	79	5	6,3	109	2	1,8	109	—	—
Lebensmittelgeschäfte — Magasins de denrées aliment.	73	3	60	7	11,6	71	8	11,2	130	11	8,4	82	3	3,6
Restaurants, Spirituosenhandlungen, Hotels — Restaurants, commerces de spiritueux, hôtels . .	46	7	74	6	8,2	156	35	22,4	55	4	7,2	75	1	1,2
Milchproduzenten — Producteurs de lait . . .	281	18	639	84	13,1	406	38	9,4	627	97	15,4	572	6	1,0
Bäckereien, Konditoreien — Boulangeries, confiseries	53	2	33	—	—	40	10	25,0	43	—	—	102	4	3,9
Metzgereien — Boucheries	25	2	54	3	5,5	64	6	9,4	52	4	7,6	35	3	8,5
Salzablagen — Débits de sel	6	1	7	—	—	6	—	—	12	—	—	12	—	—
Bierdepots, Mineralw. — Dép. de bière et eaux minéral.	—	—	2	—	—	3	—	—	5	—	—	4	—	—
Verschiedene — Divers	3	1	5	1	20,0	4	1	25,0	3	1	33,3	3	—	—
Total	828	41	1232	106	—	1069	110	10,3	1333	124	10,8	1226	19	1,5
Untersuchungen — Analyses:														
Milchproben — Analyses de lait	2061	117	2902	229	7,5	2680	104	3,8	2890	166	5,7	2307	107	4,6
Lebensmittelproben — Analyses de denrées alimentair.	1367	725	2527	353	13,8	2052	353	17,3	4050	867	21,4	3333	930	27,9
Andere — Autres	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	250	100	40,0
Trinkwasserproben — Analyses d'eau potable . .	162	46[1])	181	—	—	164	5	3,2	185	—	—	155	12	7,7
Total	4418	929	6842	688	.	4896	462	9,6	7125	1033	14,5	6045	1149	19,2

[1]) Vor der Chlorierung - avant le chlorage; nach der Chlorierung - après la stérilisation = 0 [2]) Für 6 1/2 Monate - pour 6 1/2 mois

93 Schlachthof - Betriebsübersicht 1948 Abattoirs - Aperçu de l'exploitation

Monat — Mois	Schlachtungen — Abatages							Einfuhr von — Importation de		
	Grossvieh Gros bétail	Kälber Veaux	Schweine Porcs	Kleinvieh Petit bétail	Pferde Chevaux	Insgesamt Au total	Ausländ. Tiere Bétail étranger	frischem Fleisch Viande fraîche	Wurstwaren u. anderes Charcuterie	Geflügel, Fische, Konserven u. anderes Volaille, Poissons, Conserves et divers
								kg	kg	kg
Januar . .	185	592	263	9	16	1065	100	43 550	16 567	2900
Februar . .	186	515	352	6	10	1069	116	31 600	16 312	1931
März . . .	69	620	544	13	12	1258	—	53 460	17 032	2354
April . . .	40	454	406	7	14	921	—	30 698	15 079	1225
Mai . . .	39	460	414	7	16	936	—	36 279	12 795	1480
Juni . . .	53	470	581	13	31	1148	10	32 955	14 699	1467
Juli . . .	86	344	489	8	24	951	20	39 489	19 922	1869
August . .	128	336	555	7	30	1056	81	27 176	16 152	1409
September .	109	230	457	20	52	868	42	49 216	23 725	2512
Oktober . .	155	208	297	23	26	709	115	27 456	17 380	2247
November .	201	243	342	10	24	820	179	34 156	17 258	2386
Dezember .	149	520	564	11	25	1269	122	39 519	26 078	4628
Total 1948 .	1400	4992	5264	134	280	12 070	785	445 554	212 999	26 408
1947	1959	5501	3204	253	166	11 083	742	465 034	171 500	26 436

94 Schlachthof - Schlachtungen 1931—1948 Abattoirs - Abattages

Jahr Année	Stiere Taureaux	Ochsen Bœufs	Kühe Vaches	Rinder Génisses	Kälber Veaux	Schweine Porcs	Schafe u. Ziegen Moutons et Chèvres	Pferde Chevaux	Insgesamt Au total
1931	321	444	579	318	4117	9 510	264	87	15 640
1932	408	54	586	496	5022	10 565	332	80	17 543
1933	327	81	588	651	5309	9 979	182	68	17 185
1934	188	63	694	747	5087	9 674	198	78	16 729
1935	204	17	692	708	4641	10 551	235	63	17 111
1936	299	30	750	525	4380	9 534	147	77	15 742
1937	323	85	557	502	4524	8 635	219	59	14 904
1938	288	33	775	729	4668	8 777	686	45	16 001
1939	314	35	873	540	4403	8 125	431	45	14 766
1940	267	13	834	589	4527	7 940	538	66	14 774
1941	187	13	807	641	4799	5 200	317	53	12 017
1942	144	12	629	506	3657	3 251	231	23	8 453
1943	207	17	658	381	4209	2 265	223	39	7 999
1944	184	15	687	423	3607	1 706	299	29	6 950
1945	151	16	607	328	3676	1 904	222	60	6 964
1946	146	385	562	510	4670	2 966	260	117	9 616
1947	163	353	725	718	5501	3 204	253	166	11 083
1948	94	515	438	353	4992	5 264	134	280	12 070

Strandbad — Jahresergebnis 1948 und Uebersicht 1942—1947

95 Bains de la plage — Résultat de l'exploitation en 1948 et aperçu de 1942 à 1947

Besucher — Visiteurs Einnahmen — Recettes	Jahr 1948 — Année 1948						Uebersicht — Aperçu					
	Mai	Juni	Juli	August	September	Total 1948	1942	1943	1944	1945	1946	1947
Eintritte — Entrées . .	1 860	25 706	18 174	33 335	7 697	86 772	130 934	149 354	148 668	152 686	135 217	211 615
Schüler — Ecoliers . .	—	4 405	200	7 241	2 336	14 182	26 717	20 634	21 661	16 828	10 245	27 838
Total	1 860	30 111	18 374	40 576	10 033	100 954	157 651	169 988	170 329	169 514	145 462	239 453
Einnahmen aus Badbetrieb Recettes en francs . . .	1 746	9 895	5 567	8 318	2 066	27 592	27 340	33 141	32 564	36 462	32 827	54 389

Städtische Billettsteuer — Impôt sur les spectacles

96 Städtische Billettsteuer 1948 — Impôt sur les spectacles en 1948

Steuerpflichtige Veranstaltungen Spectacles astreints à l'impôt	Einnahmen — Recettes 1948 Fr.	Einnahmen — Recettes 1947 Fr.	Besucherzahl — Nombre de visiteurs 1948	Besucherzahl — Nombre de visiteurs 1947
Kinosvorstellung. - Cinémas	128 661	117 713	683 423	652 926
Stadttheater Théâtre municipal	22 880	21 053	61 004	55 121
Fussballspiele - Football	16 544	13 772	288 078	94 059
Dancing	7 191	7 909	50 591	57 552
Fastnacht - Carnaval . .	9 866	8 494	39 684	33 234
Zirkus - Cirque	7 415	7 907	29 727	30 524
Vereinsanlässe Soirées de sociétés . . .	32 411	24 011	226 599	174 713
Divers	2 088	1 425	—	—
Total	227 056	202 285	1 379 106	1 098 129

Billettsteuer - Uebersicht der Jahre 1937—1948
Impôt sur les spectacles - Aperçu des années 1937—1948

Jahr Année	Zahl der Besucher — Nombre de visiteurs: Kinos Cinémas	Theater Théâtre	Fussball Football	Divers	Insgesamt Au total
1937	298 800	41 800	32 900	89 100	462 600
1938	305 400	33 200	35 700	102 400	476 800
1939	305 398	38 725	19 391	69 540	433 054
1940	356 870	39 289	18 382	46 050	460 591
1941	378 760	45 436	31 112	66 575	521 883
1942	384 297	43 767	32 590	86 922	547 576
1943	446 000	47 466	40 590	99 863	633 919
1944	455 055	57 570	39 415	124 265	676 305
1945	520 469	58 803	46 112	165 682	791 066
1946	643 862	57 620	60 568	231 705	993 755
1947	652 926	55 121	94 059	296 023	1 098 129
1948	683 423	61 004	288 078	346 601	1 379 106

97 Städtische Armenpflege - Zahl der Unterstützten 1948 Assistance publique - Nombre des assistés

Unterstützte — Assistés		Einzelfälle Personnes seules: Fälle Cas	Einzelfälle Personnes seules: Personen	Familienfälle Familles: Fälle Cas	Familienfälle Familles: Personnes	Total: Fälle Cas	Total: Personen
1. Dauernd Unterstützte: — Assistés permanents:							
a) Berner - Bernois:	Kinder - Enfants	7	7	2	6	9	13
	Erwachsene - Adultes	185	185	3	6	188	191
b) Konkordat - Concordat:	Kinder - Enfants	1	1	—	—	1	1
	Erwachsene - Adultes	17	17	3	6	20	23
Total — Dauernd Unterstützte - Assistés permanents		210	210	8	18	218	228
2. Vorübergehend Unterstützte: — Assistés temporaires:							
a) Berner - Bernois:	Kinder - Enfants	160	160	56	73	216	233
	Erwachsene - Adultes	248	248	183	597	431	845
b) Konkordat - Concordat:	Kinder - Enfants	26	26	18	24	44	50
	Erwachsene - Adultes	53	53	48	138	101	191
c) Nichtkonkordat - Hors concordat:	Kinder - Enfants	11	11	7	10	18	21
	Erwachsene - Adultes	48	48	29	99	77	147
d) Ausländer - Etrangers:	Kinder - Enfants	—	—	8	11	8	11
	Erwachsene - Adultes	27	27	10	25	37	52
Total — Vorübergehend Unterstützte - Assistés temporaires		573	573	359	977	932	1550
Total — Dauernd und vorübergehend Unterstützte - Assistés permanents et temporaires		783	783	367	995	1150	1778
3. Vermittelnde Armenpflege: — Assistance intermédiaire:							
a) Gemeinden und Private - Communes et privés . . .	111 Fälle - Cas						
b) Staatliche Armenpflege - Etat	14 Fälle - Cas					152	
	Total					1302	

98 Die Ausgaben der städtischen Armenpflege nach Ursachen 1948
Les dépenses de l'assistance publique selon les causes 1948

Ursachen — Causes	Fälle Cas	Dauernd Unterstützte Assistés permanents		Vorübergehend Unterstützte Assistés temporairement				Total
		Berner Bernois	Konkordat Concordat	Berner Bernois	Konkordat Concordat	Nicht Konkordat - Hors concordat	Ausländer Etrangers	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Fehlen des Ernährers — Manque du soutien	81	5 441.—	—.—	20 251.25	9 720.70	2 980.—	11 203.65	49 596.60
Altersgebrechlichkeit — Infirmité d'âge	125	47 632.25	12 154.40	13 382.30	7 514.45	19 376.30	12 377. 75	112 437.45
Geisteskrankheit (ohne Schwachsinn) — Maladies mentales (sans débilité mentale)	114	95 074.80	319.55	28 353.50	5 047.85	389.95	659.90	129 845.55
Schwachsinn — Débilité mentale	46	21 990.45	1 776.—	10 402.—	1 206.55	240.—	—.—	35 615.—
Körperliche Krankheiten mit Ausnahme der Tuberkulose — Maladies physiques sauf la tuberculose	238	12 476.30	7 557.95	56 516.35	14 892.03	8 583.52	8 604.90	108 631.05
Tuberkulose — Tuberculose	71	7 910.15	—.—	44 034.80	8 901.80	2 729.45	5 869.25	69 445.45
Unfälle und Invalidität — Accidents et invalidité	19	3 476.—	4 787.80	5 664.60	30.—	1 570.—	35.40	15 563.80
Alkoholismus, moralische Minderwertigkeit und andere Ursachen sozialer Untauglichkeit — Alcoolisme, déficience morale et autres causes d'inaptitude sociale	246	10 744.55	823.—	86 873.01	12 550.90	7 220.75	1 474.90	119 687.11
Ungenügendes Einkommen ohne eigenes Verschulden — Gain insuffisant sans cause personnelle	172	1 055.30	—.—	38 472.90	5 488.70	4 339.—	75.—	49 430.90
Anhang: Auslandschweizer — Suisses rapatriés	38	—.—	—.—	26 600.10	5 892.—	8 075.35	—.—	40 567.45
Unfall- und Haftpflichtversicherung für Pflegekinder — Assurance-accidents et de responsabilité pour nourrissons	—	—.—	—.—	1 009.05	—.—	—.—	—.—	1 009.05
Total	1150	205 800.80	27 418.70	331 559.86	71 244.98	55 504.32	40 300.75	731 829.41

99 Gesamtaufwendungen pro 1948 nach Fürsorgeart — Dépenses totales pour 1948

Dauernd Unterstützte — Assistance permanente	Berner — Bernois		Konkordat — Concordat	
	Fälle Cas	Betrag Montant	Fälle Cas	Betrag Montant
1. Kinder in Anstalten — Enfants en asiles	2	2 373	—	—
2. Erwachsene in Anstalten — Adultes en asiles	165	180 238	11	10 243
3. Privatverkostgeldete Kinder — Enfants placés chez des privés	5	1 406	1	300
4. Kinder in Familienpflege — Enfants en famille	2	3 706	—	—
Auslandschweizer — Suisses revenus de l'étranger	—	—	—	—
5. Erwachsene in Familien- und Selbstpflege — Personnes et familles secourues à domicile	23	18 078	9	16 876
Auslandschweizer — Suisses revenus de l'étranger	—	—	—	—
6. Unfall- und Haftpflichtversicherung für Pflegekinder — Assurance-accidents et de responsabilité pour nourrissons	—	—	—	—
Total	197	205 801	21	27 419

Vorübergehend Unterstützte Assistance temporaire	Berner Bernois		Konkordat Concordat		Nichtkonkordat Hors concordat		Ausländer Etrangers		Total	
	Fälle Cas	Betrag Montant	Fälle Cas	Betrag Montant	Fälle Cas	Betrag Montant	Fälle Cas	Betrag Montant	Fälle Cas	Betrag Montant
1. Kinder in Anstalten — Enfants en asiles	105	74 738	25	16 380	11	5 318	—	—	143	98 809
2. Erwachs. in Anstalten — Adultes en asiles	99	87 003	15	15 117	7	8 871	5	7 198	302	308 670
3. Privat verkostgeldete Kinder — Enfants placés chez des privés	55	19 797	1	2 658	—	—	—	—	62	24 162
4. Kinder in Fam'pflege — Enfants en famille	54	10 063	18	4 449	6	579	8	4 372		
Auslandschweizer — Suisses revenus de l'étranger	2	277	—	—	1	43	—	—	91	23 489
5. Erwachsene in Familien- u. Selbstpflege — Personnes et familles secourues à domicile	308	112 349	82	26 748	63	32 661	32	28 731		
Auslandschweizer — Suisses revenus de l'étranger	24	26 323	4	5 892	7	8 032	—	—	552	275 690
6. Unfall- und Haftpflichtversicherung für Pflegekinder — Assurance-accidents et de responsabilité pour nourrissons	—	1 009	—	—	—	—	—	—	—	1 009
Total	647	331 560	145	71 245	95	55 504	45	40 301	1150	731 829
Verschiedene Fürsorge-Einrichtungen — Diverses œuvres d'assistance										263 458
Gesamtaufwendungen ohne Berücksichtigung der Einnahmen — Dépenses totales sans tenir compte des recettes										995 288

100 Städtische Armenpflege 1931—1948 Zahl der Unterstützten
Assistance publique 1931—1948 Nombre des assistés

Jahr Année	Dauernd Unterstützte — Assistés permanents						Vorübergehend Unterstützte — Assistés temporaires							Vermittelnde Armenpflege Assistance intermédiaire			Unterstützte insgesamt Assistés au total
	Kinder Enfants		Erwachsene Adultes							Konkordat Concordat							
	in Anstalten en asiles	ausserh. Anstalt. hors d'asiles	in Anstalten en asiles	ausserh. Anstalt. hors d'asiles	Konkordat Concordat	Alle dauernd Unterstützten Total des ass. perm.	Kinder - Enfants	Berufserlernung Apprentissage	Erwachsene und Familien Adultes et familles	Kinder Enfants	Erwachsene Adultes	Divers	Alle vorübergehend Unterstützten Tous les assistés temporaires	Gemeinde und Private Commune et privée	durch Staat par l'état	Total	
1931	61	177	188	142	34	602	312	44	1337	46	154	112	2005	162		162	2769
1932	59	172	192	160	39	622	421	49	3141	59	193	124	3987	184		184	4793
1933	51	160	192	162	39	604	403	50	2450	59	304	222	3488	257	50	307	4399
1934	40	132	196	144	39	551	375	41	2372	60	235	79	3122	263	49	316	3989
1935	34	118	203	129	34	518	385	30	1498	71	217	16	2217	257	51	308	3043
1936	27	109	214	159	46	555	405	20	1610	59	241	24	2359	265	52	317	3231
1937	24	96	211	166	59	556	396	23	1391	67	273	20	2170	221	65	286	3012
1938	18	71	206	155	58	508	436	—	1455	67	233	13	2204	197	66	263	2975
1939	11	67	224	156	61	519	403	—	1488	77	245	53	2266	193	65	258	3043
1940	10	49	215	70	45	389	370	—	1587	74	237	39	2307	206	79	285	2981
1941	8	41	209	71	46	375	360	—	1339	87	243	35	2064	201	74	275	2714
1942	47		252		37	336	259	—	893	63	184	—	1399	175	67	242	1977
1943	33		241		37	311	188	—	671	44	124	—	1027	92	52	144	1482
1944	24		237		32	293	239	—	679	47	123	—	1088	81	36	117	1498
1945	20		209		30	259	276	—	784	43	123	—	1226	80	46	126	1611
1946	19		217		26	262	230	—	653	46	129	—	1058	75	40	115	1435
1947	11		198		22	231	257	—	508	56	118	—	939	104	39	143	1313
1948	9		188		21	218	242	—	545	44	101	—	932	111	41	152	1302

101 Städtische Armenpflege - Ausgaben 1935—1948 Assistance publique - Dépenses

Jahr Année	Dauernd Unterstützte — Assistés permanents						Vorübergehend Unterstützte — Assistés temporaires						
	Kinder — Enfants		Erwachsene - Adultes							Konkordat Concordat			
	in Anstalten en asiles	ausserhalb Anstalten hors d'asiles	in Anstalten en asiles	ausserhalb Anstalten hors d'asiles	Konkordat Concordat	Alle dauernd Unterstützten Total des assistés permanents	Kinder Enfants	Berufserlernung Apprentissage	Erwachsene. und Familien Adultes et familles	Kinder Enfants	Erwachsene Adultes	Divers	Alle vorübergehend Unterstützten Tous les assistés temporaires
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1935	13 722	31 442	130 155	72 189	21 500	269 008	41 862	5 594	303 145	9 012	54 716	1 717	416 046
1936	11 455	30 391	138 137	85 524	29 743	295 250	47 439	3 908	320 495	10 107	61 445	1 370	444 764
1937	11 028	27 696	139 736	90 368	34 340	303 168	46 339	5 815	276 637	10 532	63 893	1 621	404 837
1938	8 403	25 797	134 032	80 204	35 595	284 031	56 467	—	305 667	9 919	60 767	1 840	434 660
1939	4 947	23 590	140 592	78 822	40 678	288 629	54 319	—	302 552	11 922	65 887	2 952	437 632
1940	3 580	11 841	135 731	44 824	32 212	228 188	51 409	—	236 347	9 035	56 084	2 548	355 423
1941	3 630	12 877	142 557	39 716	26 812	225 592	46 927	—	211 939	10 923	54 645	656	325 090
1942	20 648		188 343		28 949	237 940	47 090	—	185 264	11 052	47 654	—	291 060
1943	13 796		194 227		27 489	235 512	49 270	—	196 272	11 056	37 329	—	293 927
1944	11 826		194 588		26 973	233 387	66 168	—	208 830	12 203	47 043	—	334 244
1945	13 460		180 859		27 375	221 694	75 700	—	277 472	14 839	64 651	—	432 662
1946	10 368		198 812		25 240	234 420	88 542	—	295 290	18 638	69 023	—	471 493
1947	4 729		186 763		27 892	219 384	106 380	—	251 188	26 193	57 133	—	440 894
1948	7 485		198 316		27 419	233 220	116 196	—	311 169	23 488	47 757	—	498 610

Armeninspektorat und Jugendamt — Inspectorat d'assistance et tutelle des mineurs

102 Uebersicht aller Schutzbefohlenen 1941—1948 Aperçu de tous les protégés

Schutzbefohlene — Protégés Art der Unterbringung — Genre de placement	1941	1942		1943		1944		1945		1946		1947	1948
		a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	b	
In Familien — En famille:													
Kinder bei den Eltern — Enfants chez les parents .	39	14	136	25	158	4	92	2	136	2	146	269	213
In auswärtige Pflegefamilien — dans d'autres familles	23	17	413	—	425	—	359	—	339	—	331	286	263
Nicht placiert aber bevormundete Kinder — Enfants non placés mais surveillés	15	11	62	—	75	—	155	—	142	—	110	99	106
Nicht placiert aber bevormundete Erwachsene — Adultes non placés mais sous tutelle	47	37	—	22	—	40	1	40	1	38	—	—	—
Total	124	79	611	47	658	44	607	42	618	40	587	654	582
In Anstalten — En établissements a) Kinder - Enfants													
in staatliche Erziehungsheime — dans des maisons d'éducation d'état	—	—	8	—	9	—	15	—	12	—	12	13	12
in Privaterziehungsheime — dans des établissements privés	7	—	44	—	51	—	65	—	41	—	41	75	74
in Spezialanstalten — dans des établissements spéciaux	12	9	5	10	6	7	12	6	11	5	13	18	16
b) Erwachsene — Adultes Total	19	9	57	10	66	7	92	6	64	5	66	106	102
in Besserungsanstalten für Jugendliche — dans des maisons de relèvement pour adolescents	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
in Verpflegungsheime — dans des établissements hospitaliers	25	23	—	15	—	22	—	23	—	20	—	—	—
in kant. Heilanstalten für Geisteskranke — dans des maisons de santé de l'Etat	55	64	—	65	—	49	—	44	—	40	1	1	1
in Strafanstalten — dans des maisons de correction .	15	18	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—
in Dienststellen - en place	—	20	—	40	—	22	—	9	—	6	1	2	2
Total	102	129	—	134	—	93	—	76	—	66	2	3	3
In Lehrstellen — En apprentissage: Knaben - Garçons	21	19	17	10	19	6	30	14	27	7	23	26	37
Mädchen - Filles	5	1	5	5	9	5	10	4	4	4	15	13	15
In Dienststellen — En place: Total	26	20	22	15	28	11	40	18	31	11	38	39	52
Knaben wegen Unfähigkeit zur Berufserlernung — Garçons pour incapacité professionnelle	16	11	11	10	18	12	8	8	4	8	3	1	1
Mädchen zur Erlernung der Hauswirtschaft — Filles pour enseignement ménager	25	17	17	30	7	13	19	—	21	—	22	17	25
Mädchen und Jünglinge in Fabriken	18	22	12	—	25	—	12	—	9	—	27	21	28
Filles et jeunes hommes en fabriques Total	59	50	40	40	50	25	39	—	34	8	52	39	54
Schutzaufsicht Armen-Inspektion und Diverse . . .	—	7	—	24	—	60	—	52	—	42	—	—	—
In höhere Lehranstallten — Dans des établissements d'instruction supérieure	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	2
a=Armeninspektorat; b=Jugendamt Insgesamt — Au total	330	294	730	270	802	240	779	202	747	172	745	844	795

103 Fürsorge für Alkoholgefährdete — Dispensaire anti-alcoolique

Jahr Année	Anfangsbestand Etat au 1er Janvier		Aenderungen - Changements				Endbestand Etat en fin d'année		
			Zuwachs - Augmentation		Abgang - Diminution				
	männlich masculin	weiblich féminin	männlich masculin	weiblich féminin	männlich masculin	weiblich féminin	männlich masculin	weiblich féminin	Total
1942	145	15	52	8	13	2	184	21	205
1943	184	21	46	8	8	0	222	29	251
1944	222	29	55	4	13	1	264	32	296
1945	264	32	47	7	22	2	289	37	326
1946	289	37	50	6	23	5	316	38	354
1947	316	38	53	13	24	1	345	50	395
1948	345	50	68	4	26	6	387	48	435

Uebersicht der von der Vormundschaftsbehörde geführten Vormundschaften und Verwaltungen

104 Aperçu des cas de tutelles gérées par l'administration tutélaire

	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947	1948
Unmündige — Mineurs (Art. 311 u. 368 ZGB.)	551	476	458	462	451	437	445	452	415	453
Geisteskranke — Aliénés (Art. 369 ZGB.)	155	136	138	141	135	143	131	132	122	126
Freiwillige Vormundschaften — Tutelles volontaires (Art. 372 ZGB.)	31	28	31	35	39	44	42	49	56	67
Trinker u. Misswirtschafter — Buveurs et prodigues (Art. 370 ZGB.)	32	32	35	35	31	34	36	38	42	33
Sträflinge — Détenus (Art. 371 ZBG.)	15	12	9	12	13	17	21	27	30	30
Beiratschaften — Conseillers légaux (Art. 395 ZGB.)	25	24	20	21	22	19	24	24	19	19
Beistandschaften — Curatelles (Art. 392 u. 394 ZGB.)	150	105	106	131	134	157	179	180	188	152
Freiwillige Vermögensverwaltungen — Gérances de fortune volontaires	175	163	140	149	152	134	140	136	118	111
Total	1134	976	937	986	977	985	1018	1038	990	991

105 Städtisches Altersheim Ried — Asile de vieillards Ried

Jahr Année	Insassen Pensionnaires	Vermögen — Fortune				Vermögensänderung	Betrieb — Exploitation		
		Wertschriften Titres	Liegenschaften Immeubles	Anderes Autres	Total	Changement de la fortune	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Ergebnis Bilan
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1936	30	186 527	180 586	15 297	382 411	12 060	34 185	33 704	481
1937	30	214 858	176 575	7 456	398 889	16 478	32 386	32 788	— 402
1938	32	230 637	172 564	8 469	411 670	12 781	33 924	35 029	— 1 105
1939	30	244 765	168 552	8 725	422 042	10 363	32 131	32 888	— 757
1940	30	247 116	164 541	20 495	432 153	10 111	32 721	35 115	— 2 394
1941	25	203 083	160 530 [1])	79 421	443 034	10 881	27 765	34 484	— 6 719
1942	32	144 086	156 519	152 291 / 4 426	454 057	11 023	41 852	49 413	— 7 561
1943	35	83 123	327 736	55 526	466 385	9 063	50 561	51 446	— 885
1944	36	90 831	321 071	62 717	474 619	8 234	46 779	47 985	— 1 206
1945	36	106 673	314 000	56 766	477 439	2 820	53 412	53 221	191
1946	36	108 390	311 000	61 004	480 394	2 955	51 920	51 702	218
1947	36	118 145	308 000	57 129	483 274	2 880	54 055	53 955	100
1948	36	119 760	305 000	54 857	479 617	— 3 657	62 753	62 289	464

[1]) Buchwert, Grundsteuerschatzung — Valeur comptable, estimation foncière = Fr. 246 150.—

106 Städtische Arbeitslosen-Versicherungskasse — Caisse d'assurance municipale contre le chômage

Jahr Année	Mitglieder — Membres				Einnahmen aus Subventionen — Recettes de subventions						Ausgerichtete Taggelder Total des allocations	Zahl der Unterstützungsbezüger Nombre des secourus	Durchschnittliche (r) (s) Moyenne de			
	Anfangsbestand Etat au commencement de l'année	Eintritte — Entrées	Austritte Sorties [1])	Endbestand Etat en fin d'année	Mitgliederbeiträge Contributions des membres	Bund Confédération	Kanton — Canton	Gemeinde Biel Commune de Bienne	Andere Gemeinden Autres Communes [2])	Total der Einnahmen Au total des recettes [3])			Unterstützungsdauer Durée du secours	Unterstützungsbetrag — Montant des allocations	Taggeld Allocations journalières	Jahresbeitrag Primes annuelles
													Tage			
1936	1984	117	381	1720	107 947	139 910	93 016	88 219	4796	435 084	407 427	1123	69,8	363	5,19	58,3
1937	1720	99	195	1624	97 876	87 242	60 023	56 809	3214	306 330	259 110	767	64,6	338	5,23	58,5
1938	1624	132	147	1609	99 431	96 053	65 310	61 348	3963	327 138	283 341	899	62,9	315	5,09	61,5
1939	1609	68	142	1535	84 028	91 656	62 289	57 928	4361	301 685	270 293	874	60,9	309	5,08	53,4
1940	1535	16	50	1451	60 090	34 924	21 896	20 604	1292	142 112	109 479	538	41,9	204	4,85	40,2
1941	1451	23	361	1113	60 604	7 167	3 727	3 520	207	79 631	28 670	193	30,1	149	4,93	47,3
1942	1113	45	150	1008	62 354	6 818	3 818	3 640	178	14 454	27 270	159	34,8	171	4,93	58,8
1943	1008	159	164	1003	56 389	3 438	3 426[4])	—	—	6 864	19 867	102	29	195	6,72	56,2
1944	1003	81	103	981	43 159	6 912	6 912[4])	—	—	68 715	42 553	197	27	216	7,91	42,8
1945	981	35	85	931	41 993	3 630	3 630[4])	—	—	60 757	20 334	115	21	177	8,36	43,5
1946	931	12	95	848	39 640	1 405	1 405[4])	—	—	53 070	6 220	36	22	173	8,00	44,1
1947	848	50	65	833	37 116	696	696[4])	—	—	48 579	1 713	20	9	86	9,73	44,4
1948	833	48	58	823	36 725	800	880	—	—	50 120	2 442	22	11	111	10,00	44,5

[1]) Inklusive Tod und Streichungen — Décès et radiations ci-inclus.
[2]) Evilard, Nidau, Pieterlen, Täuffelen.
[3]) Inklusive weitere Einnahmen — Ci-inclus d'autres recettes.
[4]) Inklusive Anteil der Gemeinde, worüber das kant. Arbeitsamt Bern später Rechnung stellt — Ci-inclus la part de la Commune

Die städtischen Schulen — Jahrgang 1948—1949 [1])

107 **Les écoles de la ville — Année scolaire 1948—1949 [1])**

Klassen — Classes Schüler — Elèves Lehrerschaft — Corps enseignant Schulbauten — Bâtiments scolaires	Primarschule Ecole prim.			Progymnasium Progymnase			Sekundarschulen - Ecoles second.					Gymnasium	Handelsschule Ecole de comm.	Insgesamt Au total		Total
							f. Mädchen - p. filles									
	deutsche allemande	französ. française	Total	deutsches allemand	französ. français	Total	deutsche allem.	französ. français	Total	Bözingen Boujean	Madretsch			deutsch allemand	französ. français	
Klassenzahl — Nombre de classes .	74	34	108	10	9	19	10	9	19	5	6	7	3	115	52	167
Schülerzahl — Nombre d'élèves																
Bieler - Biennois: Knaben - Garçons	1085	416	1501	218	152	370	.	.	.	60	73	91	15	1542	568	2210
Mädchen - Filles	1125	442	1567	.	5	5	233	160	393	64	84	30	32	1568	607	2175
Total	2210	858	3068	218	157	375	233	160	393	124	157	121	47	3110	1175	4285
Auswärtige — Elèves du dehors																
Knaben - Garçons	16	4	20	30	19	49	.	.	.	7	—	52	5	110	23	133
Mädchen - Filles	15	2	17	.	3	3	30	25	55	4	—	13	20	82	30	112
Total	31	6	37	30	22	52	30	25	55	11	—	65	25	192	53	245
Alle Schüler — Tous les élèves																
Knaben - Garçons	1101	420	1521	248	171	419	.	.	.	67	73	143	20	1652	591	2243
Mädchen - Filles	1140	444	1584	.	8	8	263	185	448	68	84	43	52	1650	637	2287
Total	2241	864	3105	248	179	427	263	185	448	135	157	186	72	3302	1228	4530
Lehrerschaft — Corps enseignant																
Lehrer - Instituteurs	40	15	55	14	12	26	4	3	7	5	6	14	7	90	30	120
Lehrerinnen - Institutrices . . .	34	19	53	—	—	—	8	7	15	—	—	—	—	42	26	68
Handarbeitslehrerinnen Travaux manuels	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	5	19
Haushaltungslehrerin . Economie ménagère	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4
Total — Au total	74	34	108	14	12	26	12	10	22	5	6	14	7	150	61	211
Hilfslehrerschaft - Maîtres auxiliaires	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	2	—	—	7
Schulbauten — Bâtiments scolaires																

[1]) Auf Beginn des Schuljahres — Au commencement de l'année scolaire

Uebersicht der Schüler der öffentlichen Schulen 1933—1948

Aperçu du nombre des élèves des écoles publiques de 1933 à 1948

108 **nach Geschlecht, Sprache und Schulstufe — selon le sexe, la langue et le degré scolaire**

Jahr Année	Geschlecht — Sexe						Sprache — Langue						Zusammen nach Schulart Total selon le degré scol.			Insges. - au total	
	Knaben - Garçons			Mädchen - Filles			deutsch - allemande			französisch - française						Alle Schüler Tous les élèves	Schüler aus Nachb.-gem. Elèves des com. envir.
	Primarschule Ecoles prim.	Mittelschulen E. moy.	Gew.-schule E. prof.	Primarschule Ecoles prim.	Mittelschulen E. moy.	Gew.-schule E. prof.	Primarschule Ecoles prim.	Mittelschulen E. moy.	Gew.-schule E. prof.	Primarschule Ecoles prim.	Mittelschulen E. moy.	Gew.-schule E. prof.	Primarschule Ec. prim.	Mittelschulen Ecoles moyennes	Gewerbeschule Ecole profession.		
1933	1673	851	789	1692	789	167	2265	1151	744	1100	489	212	3365	1640 (199)	956 (335)	5961	534
1934	1695	868	784	1674	748	181	2227	1160	724	1142	492	241	3369	1652 (196)	965 (349)	5986	545
1935	1627	886	800	1610	763	185	2153	1164	737	1084	485	248	3237	1649 (191)	985 (360)	5871	551
1936	1599	847	765	1621	712	169	2145	1086	702	1075	471	232	3220	1557 (180)	934 (366)	5711	546
1937	1630	811	772	1589	722	152	2144	1064	704	1075	469	220	3219	1533 (175)	924 (354)	5676	529
1938	1613	797	830	1569	699	152	2123	1035	735	1059	461	247	3182	1496 (176)	982 (388)	5660	564
1939	1614	788	849	1541	722	149	2126	1058	749	1029	452	249	3155	1510 (182)	998 (392)	5663	574
1940	1599	787	855	1566	708	134	2157	1067	738	1008	428	251	3165	1495 (185)	989 (379)	5649	574
1941	1573	772	860	1543	731	111	2091	1045	711	1025	458	260	3116	1503 (188)	971 (385)	5590	573
1942	1531	767	861	1515	712	113	2098	1039	703	948	440	271	3046	1479 (197)	974 (389)	5499	586
1943	1508	763	869	1491	739	103	2113	1066	701	886	436	271	2999	1502 (192)	972 (410)	5473	602
1944	1480	763	885	1488	725	111	2076	1068	735	892	420	261	2968	1488 (207)	996 (436)	5452	643
1945	1471	741	947	1488	714	127	2073	1053	786	886	402	288	2959	1455 (195)	1074 (484)	5488	679
1946	1504	722	997	1475	693	105	2109	1033	818	870	382	284	2979	1415 (189)	1102 (530)	5496	719
1947	1499	702	1030	1513	703	90	2173	1053	810	839	352	310	3012	1405 (221)	1120 (539)	5537	760
1948	1521	722	1077	1584	703	74	2241	1042	828	864	383	323	3105	1425 (247)	1151 (546)	5681	795
% der Gesamtschülerzahl — % du nombre total des élèves										Verhältniszahlen für 1947 — Nombres relatifs pour 1947							
1948	27	13	19	28	12	1	39	18	15	15	7	6	55	25	20	100	14

Die Zahlen in Klammern bedeuten die auswärtigen Schüler und sind in den grossen inbegriffen
Les chiffres entre parenthèses signifient les élèves externes et sont compris dans les autres

Gewerbeschule — Ecole professionnelle [1])

Sprache / Langue	Schüler aus — Elèves de				Alle Schüler / Tous les élèves			Klassen / Classes	Lehrerschaft - Corps enseignant		
	Biel - Bienne		Auswärts - Environs						Hauptlehrer / Maîtres princ.	Hilfslehrer / Maîtres auxiliaires	Hilfslehrerinnen / Maîtresses auxiliaires
	Knaben / Garçons	Mädchen / Filles	Knaben / Garçons	Mädchen / Filles	Knaben / Garçons	Mädchen / Filles	Alle / Tous				
Deutsch - Allemande .	400	23	376	29	776	52	828	—	7	55	1
Französisch - Française	175	7	126	15	301	22	323	—	2	21	2
Insgesamt - Au total .	575	30	502	44	1077	74	1151	295 [2])	9	76	3

[1]) Schülerzahl zu Beginn des Schuljahres — Elèves à l'entrée des classes
[2]) Sprachlich gemischt — Bilingues

Die höheren Mittelschulen — Les écoles moyennes supérieures

110 Maturitätszeugnisse, Diplome und Fähigkeitsausweise — Maturités, diplômes et certificats de capacité

Jahr / Année	Gymnasium — Gymnase				Handelsschule / Ecole de commerce	Kantonales Technikum — Technicum cantonal								
						Technische Abteilungen / Divisions techniques			Angegliederte Fachschulen / Ecoles des arts et métiers					
	Typus A	Typus B	Typus C	Total		Maschinen-Techniker / Techniciens mécaniciens	Elektro-Techniker / Techniciens électriciens	Bau-Techniker / Techniciens architectes	Präzisions-Mechaniker / Mécaniciens de précision	Uhrmacher / Horlogers	Automobil-Techniker / Techniciens automobilistes	Kunstgewerbe / Arts industriels	Verkehr und Verwaltung / Transports et administration	Total
1939	2	16	5	23	23	14	16	15	13	19	7	3	24	111
1940	10	21	10	41	28	14	15	11	10	21	—	5	21	97
1941	2	17	9	28	28	9	14	6	9	18	—	2	26	82
1942	5	18	6	29	27	12	9	6	8	23	10	1	24	93
1943	4	14	4	22	19	20	16	10	12	25	9	3	23	118
1944	6	11	7	24	20	30	24	7	12	24	4	2	2	105
1945	4	13	3	20	35	32	23	10	13	29	9	1	14	131
1946	10	4	5	19	21	42	31	17	13	33	11	5	12	164
1947	6	11	6	23	21	52	33	14	12	28	12	2	16	169
1948	3	10	6	19	21	46	43	12	7	26	11	3	9	157

Kantonales Technikum — Technicum cantonal

(Von der Gemeinde subventioniert — Subventionné par la Commune)

111 Schülerschaft und Lehrkörper 1948 Elèves et corps enseignant [1])

Abteilungen — Divisions	Geschlecht - Sexe		Sprache - Langue		Insgesamt / Au total
	männlich / masculin	weiblich / féminin	deutsch / allemande	französisch / française	
Maschinentechnik — Mécanique technique	118	—	87	31	118
Elektrotechnik — Electrotechnique	122	—	84	38	122
Bautechnik — Architecture	41	—	31	10	41
Präzisionsmechanik — Mécanique de précision	51	—	40	11	51
Uhrmacherei — Horlogerie	59	16	38	37	75
Automobiltechnik — Technique de l'automobile	10	—	10	—	10
Kunstgewerbe — Arts industriels	11	5	11	5	16
Verkehr und Verwaltung — Transports et administration . .	33	—	28	5	33
Total — Au total	445	21	329	137	466

Lehrkörper - Corps enseignant = Hauptlehrer - Professeurs 35; Hilfslehrer - Maîtres auxiliaires 14

[1]) Zu Beginn des Wintersemesters — Au début du semestre d'hiver 1948/1949

Stadtbibliothek — Bibliothèque de la ville
Oeffentliche Stiftung — Fondation publique

112 **Benutzung und Bücherausleihe — Utilisation et prêt de livres**

Jahr Année	Besucher des Lesesaales Personnes utilisant la salle de lecture	Bücherausleihe — Livres sortis			Büchervermittlung Prêt intermédiaire de livres	Zuwachs an Büchern Nouveaux livres
		Unterhaltendes Ouvrages littéraires	Belehrendes Sciences	Total		
1934	5 446	23 150	5 971	29 121	750	870
1935	7 501	22 286	6 118	28 404	883	807
1936	9 177	22 698	6 748	29 446	839	673
1937	9 081	20 994	7 091	28 085	941	751
1938	8 605	20 770	7 482	28 252	1025	883
1939	9 795	19 093	7 709	26 802	826	957
1940	9 141	15 840	7 167	23 007	577	672
1941	11 310	18 108	8 840	26 948	811	893
1942	10 635	20 953	9 469	30 422	953	938
1943	10 721	20 898	10 857	31 755	1000	641
1944	9 157	19 255	9 788	29 043	953	873
1945	8 027	17 137	10 272	27 409	925	758
1946	8 295	17 933	9 483	27 416	845	669
1947	6 848	18 991	10 378	29 369	1147	978
1948	8 022	20 037	10 383	30 420	854	1482

Das Grundeigentum der Einwohnergemeinde 1948 La propriété foncière de la commune

113 **Nach Art der Nutzung und der Inanspruchnahme — Selon le genre et la destination**

Art der Nutzung — Genre	Inanspruchnahme durch — Utilisé par					Insgesamt — Au total		
	Allgemeine Verwaltung Administration	Industrielle Betriebe Services industriels	Schule Ecoles	Freier Besitz Utilisation indépendante	Baurecht Droit de superficie	innerhalb der Gemeinde dans la commune	ausserhalb der Gemeinde hors de la commune	Total
	ha a m²	ha a m²	ha a m²	ha a m²	ha a m²	ha a m²	ha a m²	ha a m²
Bauten — Constructions	1 33 80	1 08 96	1 33 88	4 17 22	*	7 93 86	43 74	8 37 60
bewohnt — habitées	44 02	9 08	92 34	3 59 55	*	5 04 99	22 45	5 27 44
andere — autres	89 78	99 88	41 54	57 67	*	2 88 87	21 29	3 10 16
Nutzbares Land — Terrains de rapport	3 39 63	3 56 69	5 59 49	151 91 84	*	164 41 16	90 48 73	254 89 89
Gärten und Höfe — Jardins et cours	1 76 12	2 88 04	5 35 20	17 27 92	*	27 27 88	45 21	27 73 09
Äcker u. Wiesen — Champs et prés [1]	1 63 51	38 76	9 29	128 75 63	—	130 87 19	63 91 33	194 78 52
Bauland — Terrain à bâtir	—	—	15 00	2 12 56	*	2 27 56	—	2 27 56
Wald — Forêts	—	29 29	—	3 69 24	—	3 98 53	26 12 19	30 10 72
Ertraglos — Sans rapport	121 47 20	64 97	—	1 31 42	—	123 43 59	8 61 18	132 04 77
Strassen u. Wege — Routes et chemins [2]	89 61 95	28	—	19 64	—	89 81 87	79 42	90 61 29
Öffentl. Anlagen — Jardins publics	12 33 70	—	—	—	—	12 33 70	4 09 16	16 42 86
Sportanlagen — Champs de sport	5 95 27	—	—	—	—	5 95 27	—	5 95 27
Friedhöfe — Cimetières	7 54 85	—	—	—	—	7 54 85	69 54	8 24 39
Gewässer — Eaux et lac	5 93 67	62 60	—	4 87	—	6 61 14	—	6 61 14
Brachl. Felsen — Rochers incultes	12 47	2 09	—	1 06 91	—	1 21 47	3 03 06	4 24 53
Total innerhalb der Gemeinde — Total dans la commune	126 20 63	5 30 62	6 93 37	157 33 99	17 79 00	295 78 61	·	·
Total ausserhalb der Gemeinde — Total hors de la commune	7 85 66	4 88 01	—	88 79 98	—	·	101 53 65	·
Insgesamt — Au total 1948	134 06 58	10 14 98	6 93 37	245 13 97	17 79 00	·	·	397 32 26

[1]) Reben — Vignes = 8 a 27 m². [2]) Bahnen — Voies ferrées = 26 a 41 m². [3]) Jahresende — En fin d'année.

114 Das Grundeigentum der Einwohnergemeinde — La propriété foncière de la commune municipale

Uebersicht — Aperçu

Jahr Année	Bauten 1) Terrains bâtis	Höfe Garten Cours Jardins	Aecker Wiesen Champs Prés	Bauterrain Terrain à bâtir	Strassen Bahnen Routes Voies ferrées	Oeffentliche Anlagen Jardins publics	Sport- und Spielplätze Champs de sports	Friedhöfe Cimetières	Wald Forêts	Gewässer Eaux	Brachland Inculte	Total	Mit Baurecht Droits de superficie
	ha a m²	ha a m²	ha a m²	ha a m²	ha a m²	ha a m²	ha a m²	ha a m²	ha a m²	ha a m²	ha a m²	ha a m²	ha a m²
	Grundeigentum innerhalb der Gemeinde — Propriétés communales dans la commune												
1900	1 02 14	2 88 46	5 71 55	1 22 66	24 42 07	2 29 52	—	2 60 49	3 00	6 30 84	—	46 59 66	—
1936	5 39 85	15 54 11	109 54 22	3 69 19	83 47 19	3 51 80	14 81 48	7 83 51	82 61	6 00 39	89 98	256 12 12	4 57 79
1943	6 91 53	18 89 98	108 52 62	6 19 57	87 29 34	11 57 50	6 97 47	7 40 27	1 60 72	5 98 53	1 14 33	262 5186	7 18 76
1944	7 21 50	20 88 03	103 60 72	6 95 78	87 58 96	11 57 50	8 92 33	7 40 27	4 60 89	5 98 53	1 14 33	265 88 84	8 84 30
1945	8 20 34	24 93 58	101 84 57	4 53 48	87 65 24	11 57 50	8 92 33	7 40 27	4 60 89	5 98 53	1 14 33	266 55 69	11 03 76
1946	8 06 16	25 20 69	116 45 52	8 74 92	87 82 42	12 12 54	8 92 13	7 40 27	5 65 30	5 98 53	1 14 33	286 51 73	12 05 08
1947	7 82 42	27 03 94	126 75 65	2 30 67	89 58 78	12 33 70	5 95 27	7 54 85	3 98 53	6 61 14	1 14 22	291 09 12	12 37 44
1948	7 88 91	27 26 89	130 99 67	1 89 40	90 08 83	12 33 70	5 95 27	7 54 85	3 98 53	6 61 14	1 21 47	295 78 61	17 79 00
	Grundeigentum ausserhalb der Gemeinde — Propriétés communales hors de la commune												
1936	18 32	8 78	23 45 57	—	43 60	11 05	4 09 16	78 60	9 55 96	3 06 50	—	41 77 54	—
1943	24 74	1 09	22 67 50	—	71 52	—	4 09 16	—	10 25 50	—	3 02 10	41 01 61	—
1944	25 32	1 09	23 37 71	—	71 52	—	4 09 16	—	13 26 24	—	3 02 10	44 73 14	—
1945	25 32	1 09	23 37 71	—	71 52	—	4 09 16	—	13 26 24	—	3 02 10	44 73 14	—
1946	26 40	5 51	60 79 06	—	71 52	—	4 09 16	—	16 49 67	—	3 02 10	85 43 42	—
1947	38 79	45 21	63 82 06	—	79 42	—	4 09 16	69 54	26 12 19	—	3 03 06	99 39 43	—
1948	43 74	2 45 21	63 91 33	—	79 42	—	4 09 16	69 54	26 12 19	—	3 03 06	101 53 65	—
	Gesamtgrundeigentum der Gemeinde — Propriétés de la commune au total												
1936	5 58 17	15 62 89	132 99 79	3 69 19	83 90 79	3 62 85	18 90 64	8 62 11	10 38 57	9 06 89	89 98	297 89 60	4 57 79
1943	7 16 27	18 91 06	131 20 12	6 19 57	88 00 86	11 57 50	11 06 63	7 40 27	11 86 22	5 98 53	4 16 43	303 53 47	7 18 76
1944	7 46 82	20 89 12	126 98 43	6 95 78	88 30 48	11 57 50	13 01 49	7 40 27	17 87 13	5 98 53	4 16 43	310 61 98	8 84 30
1945	8 56 66	24 94 67	125 22 28	4 53 48	88 36 76	11 57 50	13 01 49	7 40 27	17 87 13	5 98 53	4 16 43	311 28 83	11 03 76
1946	8 32 56	25 26 20	177 24 58	8 74 92	88 53 94	12 12 54	13 01 49	7 40 27	22 14 97	5 98 53	4 16 43	371 95 15	12 05 08
1947	8 21 21	27 49 15	190 57 71	2 30 67	90 38 20	16 42 86	5 69 11	8 24 39	30 10 72	6 61 14	4 17 28	390 48 55	12 37 44
1948	8 32 65	29 72 10	194 91 00	1 89 40	90 88 25	12 33 70	10 04 43	8 24 39	30 10 72	6 61 14	4 21 53	397 32 26	17 79 00

1) Haussitze — Assises

Das freie Grundeigentum der Gemeinde — La propriété foncière libre de la commune (Finanzvermögen) — (Fortune financière)

115 nach der Liegenschaftsbuchhaltung — selon la comptabilité de l'administration des immeubles

Jahr Année	Fläche — Surface				Schatzung — Estimation officielle				Buchwert — Valeur en comptes			
	a	b	c	Total	a	b	c	Total	a	b	c	Total
	m²	m²	m²	m²	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1946	2 197 933	114 304	—	2 312 237	5 279 148	1 099 650	1 537 400	7 916 198	7 265 804	822 755	1 742 529	9 831 088
1947	2 388 679	127 483	—	2 516 162	5 746 160	1 216 280	—	6 962 440	8 154 202	925 526	1 406 420	10 486 148
1948	2 389 913	173 474	—	2 563 387	5 973 780	1 338 680	—	7 312 460	8 500 867	1 409 788	2 158 036	12 068 691

a = Ordentliches Konto — Compte ordinaire. — b = Baurechtsparzellen — Terrains chargés d'un droit de superficie. — c = Anlagekonten Automobilfabrik (nur 1946) und ETS. Magglingen — Compte des investements dans la fabrique d'autos (1946 seulement) et dans l'EFGS. à Macolin.

116 Städt. Versicherungskasse Rentnerbestand — Pensionnés Caisse municip. d'assurance

Art der Rentner und Veränderungen — Genre de pensionnés et changements Jahr — Année	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947	1948
Bestand auf Jahresende: Invaliden - Invalides	79	70	70	68	71	71	75	79	78	95
Etat à la fin de l'année: Witwen - Veuves	54	64	67	73	74	74	80	80	78	84
Waisen - Orphelins	14	14	10	10	11	8	12	15	15	13
Total	147	148	147	151	156	153	167	174	171	192
Veränderungen — Changements durant l'année										
Zuwachs: Invaliden - Invalides	—	2	5	3	6	6	11	12	4	17
Augmentation: Witwen - Veuves	3	14	6	7	4	4	8	6	4	6
Waisen - Orphelins	4	2	—	4	4	—	4	4	—	1
Abgang — Diminution: Infolge Tod - Par suite de décès	5	15	7	6	6	10	9	13	10	5
Infolge Wiederverheiratung - Par suite de remariage	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—
Infolge Erreichen der Altersgrenze - Par suite limite d'âge	3	2	4	4	3	3	—	1	—	3
Teilrentner — Pensionnés partiellement (in den oberen Zahlen inbegriffen - compris dans les chiffres ci-devant)	4	4	4	4	3	3	3	3	2	2

117 Die Entwicklung der Städt. Versicherungskasse 1924—1948
Développement de la caisse d'assurance municipale de 1924 à 1948

Jahr Année	Aktivmitglieder Membres actifs	Vermögensvermehrung Accroissement de la fortune	Kassenvermögen Fortune de caisse	Invalidenpensionen Pensions d'invalidité		Witwen- u. Waisenpensionen Pensions de veuves et orphel.		Total Pensionen Total des pensions		Durchschnittl. Jahresrente Rente moyenne annuelle
				Anzahl Nombre	Betrag Montant	Anzahl Nombre	Betrag Montant	Anzahl Nombre	Betrag Montant	
		Fr.	Fr.		Fr.		Fr.		Fr.	Fr.
1924	401	195 567	1 028 021	41	115 107	25	10 829	66	125 936	1908
1925	421	231 464	1 259 486	47	131 686	29	22 124	76	153 810	2024
1926	433	246 918	1 506 404	50	139 627	29	27 499	79	167 124	2115
1927	432	184 643	1 691 047	48	137 871	40	38 004	88	175 875	1999
1928	452	229 933	1 920 981	48	139 189	47	45 710	95	184 899	1946
1929	457	231 827	2 152 808	47	143 642	49	51 909	96	195 551	2037
1930	481	249 926	2 406 821	54	160 448	49	56 719	103	217 167	2108
1931	501	264 592	2 675 366	56	172 378	44	56 311	100	228 689	2287
1932	501	249 610	2 937 116	72	203 093	46	60 942	118	264 035	2238
1933	496	228 793	3 165 910	75	230 294	49	67 572	124	297 867	2402
1934	487	202 179	3 368 089	81	241 086	54	73 953	135	315 039	2334
1935	480	174 846	3 542 935	87	271 268	50	73 194	137	344 462	2514
1936	479	202 742	3 745 677	84	283 916	57	80 599	141	364 516	2585
1937	479	192 343	3 938 020	86	283 876	55	83 084	141	366 960	2602
1938	479	363 430	4 451 912	84	280 544	64	87 989	148	368 533	2490
1939	467	325 903	4 777 815	79	239 457	68	86 719	147	326 177	2218
1940	465	279 523	5 057 338	70	213 341	78	102 232	148	315 573	2132
1941	472	408 080	5 465 418	70	197 102	77	111 447	147	308 579	2099
1942	469	357 102	5 822 520	68	196 213	83	114 892	151	311 105	2060
1943	476	394 044	6 216 564	71	199 554	85	118 502	156	318 057	2038
1944	485	413 972	6 630 536	71	211 649	82	118 139	153	329 788	2155
1945	497	402 447	7 032 984	75	[1])226 435	92	[1])133 930	167	[1])360 365	[1])2160
1946	504	388 715	7 421 699	79	[1])245 255	95	[1])146 506	174	[1])391 761	[1])2251
1947	538	875 580	8 297 279	78	[1])250 055	93	[1])149 360	171	[1])399 415	[1])2336
1948	574	834 234	9 131 513	95	[1])319 925	97	[1])166 510	192	[1])486 435	[1])2533

[1]) In diesen Beträgen sind die Teuerungszulagen nicht inbegriffen.

118 Beiträge und Entschädigungen in der Lohn- und Verdienstersatzordnung
Cotisations et allocations du régime perte de gains et salaires

Jahr Année	Beiträge — Cotisations			Entschädigungen — Allocations			Umsatzsumme Roulement total
	Lohnersatz Perte de salaire	Verdienstersatz Perte de gain	Total	Lohnersatz Perte de salaire	Verdienstersatz Perte de gain	Total	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1940	443 431	46 969	490 400	758 438	85 636	844 074	3 930 491
1941	622 828	150 007	772 835	827 690	196 088	1 023 778	4 901 838
1942	717 468	154 037	871 505	735 328	162 308	895 636	4 923 105
1943	800 804	154 516	955 320	985 029	245 867	1 230 896	5 941 479
1944	860 239	158 904	1 019 143	1 460 573	370 695	1 831 268	7 705 050
1945	1 026 945	173 759	1 200 704	862 500	197 457	1 059 957	6 567 346
1946	1 219 404	199 711	1 419 115	89 860	7 401	97 261	7 467 998
1947	1 444 503	212 939	1 657 442	85 236	13 388	98 625	8 854 138
1948	abgelöst durch AHV — remplacé par AVS			Wehrmannschutz		137 758	10 563 514

119 Renten der Uebergangsordnung — Rentes transitoires

Jahr Année	Bundesrenten Rentes fédérales	Kantonale Zusatzrenten Allocations complémentaires cantonales	Gemeindebeiträge an Subside communal à	
			AHV AVS	Kantonale Zusatzrente Allocat. complément. cant.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1946	744 115	200 598	—	88 172
1947	1 095 254	210 102	41 666	93 056
1948	1 272 097	227 723	60 283	101 447

Steuerarten — Genre d'impôts	1. Gemeindesteuern — Impôts communaux: Zahl der Pflichtigen, Nombre des contribuables	Schatzung Taxation	Steuerbetrag Montant de l'impôt	2. Staatssteuern — Impôts d'Etat: Zahl der Pflichtigen, Nombre des contribuables	Schatzung Taxation	Steuerbetrag Montant de l'impôt	Total: Gemeinde-, Staat- u. Kirchensteuer, Impôt communaux, d'Etat et de culte
		Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.
Gewinn/Ertrag Bénéfice/rendement . .	604	20 199 600	2 137 686	604	20 199 600	2 008 572	4 146 258
Kapitalsteuer Impôt sur le capital . .		142 882 000	441 347		142 882 000	404 555	845 902
Einkommensteuer Impôt sur le revenu . .	22 384	89 067 000	6 339 110	22 384	89 067 000	5 761 517	12 100 627
Vermögensteuer Impôt sur la fortune . .		288 681 000	719 198		288 681 000	652 206	1 371 404
Liegenschaftsteuer Taxe immobilière . . .	3 735	351 919 020	449 700	*	*	*	449 700
Personalsteuer Taxe personnelle . . .	.	.	8 456	*	*	*	8 456
Vermögensgewinnsteuer Impôt sur gain de fortune	312	.	330 011	*	*	*	330 011
Total	27 035	.	10 425 508	—	—	8 826 850	19 252 358
Protestantisch — Protestants			364 974	—	—	—	364 974
Römischkatholisch — Catholiques romains . . .			98 527	—	—	—	98 527
Christkatholisch — Catholiques chrétiens . . .			14 908	—	—	—	14 908
Juristische Personen — Personnes juridiques . .			178 265	—	—	—	178 265
		Total	11 082 182	—	—	—	19 909 032

Uebersicht der Abschlüsse der Verwaltungsrechnungen für die Jahre 1940—1948

121 Aperçu des résultats de comptes communaux 1940 à 1948

Verwaltungsabteilung — Dicastère	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947	1948
	Einnahmen — Recettes								
Allgemeine Verwaltung Administration générale	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Präsidialabteilung und Kanzlei Mairie et chancellerie	208 675	221 667	200 949	266 700	372 453	230 270	[1]) 46 640	46 826	41 045
Polizeiwesen — Service de police	288 514	288 937	293 851	443 378	429 242	412 272	434 965	447 285	515 336
Finanzwesen — Finances . . .	6 969 209	7 744 408	8 348 177	9 840 933	10 275 469	11 495 607	11 857 408	13 500 280	14 323 962
Schulwesen - Instruction publique	846 492	885 519	981 544	1 018 375	1 093 449	1 071 172	1 140 912	1 276 484	1 367 188
Soz. Fürsorgewesen - Oeuvres soc.	1 458 588	1 159 674	1 312 017	1 381 731	1 697 275	2 072 183	1 637 912	1 306 294	1 055 203
Bauwesen — Travaux publics .	97 433	75 351	82 468	112 764	109 242	123 186	311 945	280 813	375 113
Insgesamt — Au total	9 868 911	10 373 556	11 219 006	13 063 881	13 977 130	15 404 690	15 429 782	16 857 982	17 627 849
	Ausgaben — Dépenses								
Präsidialabteilung und Kanzlei Mairie et chancellerie	678 575	706 450	735 092	834 353	969 663	1 067 505	1 040 730	1 262 847	1 505 214
Polizeiwesen — Service de police	720 248	714 977	816 721	1 080 635	1 083 858	998 446	945 915	1 117 099	1 335 095
Finanzwesen — Finances . . .	3 059 331	3 842 166	3 931 201	4 849 104	4 833 522	4 104 361	2 503 108	2 638 972	3 822 619
Schulwesen - Instruction publique	2 255 127	2 336 398	2 570 681	2 768 018	2 883 835	3 129 630	3 443 438	4 258 329	5 227 972
Soz. Fürsorgewesen - Oeuvres soc.	2 236 894	1 787 672	2 037 778	2 153 175	2 577 012	3 035 586	2 597 016	2 312 450	2 215 068
Bauwesen — Travaux publics .	865 472	893 913	1 001 440	1 091 419	1 134 688	1 346 354	1 592 594	2 362 857	2 667 915
Insgesamt — Au total	9 815 647	10 281 576	11 092 912	12 776 704	13 482 578	13 681 882	12 122 803	13 952 554	16 773 887
Ueberschuss — Excédent . . .	53 264	91 980	126 093	287 177	494 552	1 722 808	3 306 979	2 905 427	853 962

[1]) Reduktion infolge Nettoverbuchung des Umsatzes der Ausgleichskasse des Gemeindepersonals.

Zusammenzug der Aktiven — Récapitulation de l'actif	Bestand Ende 1947 Etat fin 1947	Veränderungen 1948 Changements 1948 Zuwachs Augmentation	Veränderungen 1948 Changements 1948 Abgang Diminution	Bestand Ende 1948 Etat fin 1948
A. Finanzvermögen — A. Fortune financière				
I. Verfügbare Mittel — Ressources disponibles	2 574 057.58	441 586.79	966 565.43	2 049 078.94
II. Forderungen — Créances	10 918 163.25	86 031.27	3 165 590.52	7 838 604.—
III. Kapitalanlagen — Capitaux investis	4 238 673.—	242 376.35	3 049 876.15	1 431 173.20
IV. Regiebetriebe — Service en régie	9 807 725.81	2 899 773.61	39 204.24	12 668 295.18
V. Liegenschaften — Immeubles	10 486 147.71	2 416 319.95	833 777.08	12 068 690.58
Total Finanzvermögen — Total fortune financière	38 024 767.35	6 086 087.97	8 055 013.42	36 055 841.90
B. Total Verwaltungsvermögen — B. Total fortune administrative	2 408 897.45	298 642.60	29 860.—	2 677 680.05
	40 433 664.80	6 384 730.57	8 084 873.42	38 733 521.95
Zusammenzug der Passiven — Récapitulation du passif				
I. Schwebende Schulden — Dettes flottantes	5 649 827.11	1 229 806.21	1 841 615.81	5 038 017.51
II. Konsolidierte Schulden — Dettes consolidées	20 303 022.65	—	1 635 533.20	18 667 489.45
III. Hypotheken — Hypothèques	955 298.30	180 961.60	125 635.30	1 010 624.60
IV. Wertberichtigungsposten — Rectification des valeurs	3 721 065.26	—	272 063.90	3 449 001.36
Total wirkliche Schulden — Total des dettes réelles	30 629 213.32	1 410 767.81	3 874 848.21	28 165 132.92
V. Reserven — Réserves	9 804 451.48	881 633.60	117 696.05	10 568 389.03
	40 433 664.80	2 292 401.41	3 992 544.26	38 733 521.95

Die städtischen Anleihen nach dem Stand auf Ende 1948

123 Les emprunts municipaux en fin d'année 1948

Datum der Emission Date de l'émission	Betrag des Anleihens Montant de l'emprunt Fr.	Zinsfuss Taux %	Emissionskurs Taux d'émission	Kündbar Résiliable	Rückzahlbar Remboursable	Betrag Ende 1948 Montant en fin d'année 1948 Fr.	Bemerkungen — Remarques
1 1897	1 100 000	3,5	*	ab 1910	1910—1954	262 000	jährliche Auslosungen — tirage au sort annuel
2 1933	10 000 000	4	94,75	—	1939—1963	7 116 000	jährliche Auslosungen — tirage au sort annuel
4 1937	985 000	3,25	99,7	—	1954	409 936	«Winterthur» Versicherung, jährliche Amortisationen — amortissements annuels
6 1938	4 000 000	3,5	99,4	ab 1951	1940—1964	2 935 000	jährliche Amortisationen — amortissements annuels
7 1939	(2 000 000)	4,5	100	3 Monate gegenstg. à 3 mois réciproque	—	—	Städt. Versicherungskasse, zurückbezahlt am — remboursé le 28. Februar 1948
8 1943	6 000 000	3,25	98,75	ab 1958	ab 1949	6 000 000	«Basler» Versicherung
9 1947	2 000 000	3,25	100	—	1962	1 944 553	«Suva» Luzern, jährliche Abzahlungen — amortissements annuels
Total	24 085 000					18 667 489	

Beamte, Angestellte und Arbeiter der Stadtverwaltung 1948
Fonctionnaires, employés et ouvriers de l'administration municipale 1948

Verwaltungsabteilungen Branche de l'administration	Direktoren Directeurs	Beamte Fonctionn.			Angestellte — Employés									Beamte u. Angestellte Fonc. empl.	Abwarte Concierges	Arbeiter Ouvriers	Total Au total	Provis. od. aushilfsw. Empl. prov. ou aides
		Gehaltsklassen — Classes de salaires																
		1	2	3	4	5		6	7	8	9	10	11					
						a	b											
Allgemeine Verwaltung — Administration générale	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Stadtkanzlei - Chancellerie municipale	—	1	—	1	—	1	1	2	—	1	1	4	1	13	5	—	18	5
Polizeiwesen — Service de police																		
Verwaltung - Administration	—	1	—	—	1	—	2	2	4	1	8	—	1	20	—	16	36	4
Polizeikorps - Corps de police	—	—	—	—	—	—	1	—	1	7	41	—	—	50	—	—	50	—
Gesundheitswesen - Affaires sanitaires	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	5	—	1	6	4
Schlachthof - Abattoirs	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	1	1	—	6	—	3	9	1
Finanzwesen — Finances	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Sekretariat - Secrétariat	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	2	—
Buchhaltung - Comptabilité	—	1	—	—	1	—	2	1	2	—	1	—	—	8	—	—	8	1
Kasse - Caisse	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	7	—	11	—	—	11	2
Steuerwesen - Service des impôts	—	1	—	—	—	—	1	6	1	6	2	1	3	21	—	—	21	16
Abonnentenkontrolle - Contrôle des abonnés	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	3	7	—	13	—	—	13	—
Liegenschaftsverwaltung - Gérance des propriétés	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	2	—
Schulwesen - Ecoles	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sekretariat - Secrétariat	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	3	2	8	9	—	17	7
Soziale Fürsorge - Oeuvres sociales	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Armen- und Vormundschaftswesen - Assistance et tutelle	—	—	—	2	2	—	—	2	2	1	1	4	8	22	—	—	22	11
Arbeitsamt - Office du travail	—	—	—	1	—	—	1	1	2	2	2	—	—	9	—	—	9	3
Wohnungsamt und Gewerbegericht - Office du logement et prud'hommes	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	5
Baudirektion - Direction des travaux publics	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Stadtbauamt - Office des travaux publics	—	2	—	—	2	2	1	4	6	5	2	—	—	24	—	81	105	10
Vermessungsamt - Office du cadastre	—	1	—	1	2	—	—	—	4	—	—	—	—	8	—	4	12	—
Industrielle Unternehmungen - Entreprises industr.																		
Gaswerk und Wasserversorgung - Usine à gaz et service des eaux	—	1	—	—	1	1	3	1	4	3	6	3	—	23	—	48	73	11
Elektrizitätswerk - Service électrique	—	1	—	—	1	1	—	2	4	5	12	3	—	29	—	33	62	17
Transportanstalten - Entreprises de transports	—	1	—	—	—	—	1	1	—	3	5	—	—	11	—	71	82	17
Total — Au total	4	10	1	10	11	6	15	23	34	37	89	34	16	290	14	257	561	180

125 Das gesamte Personal der Gemeindeverwaltung 1930—1948
Le personnel total de l'administration municipale 1930—1948

Jahr Année	Allgemeine Verwaltung [1] [2] Administration générale					Industrielle Betriebe [3] Services industriels				Total	Lehrkörper Corps enseignant						Gemeindepersonal insgesamt Personnel de l'administration au total
	Ständige Gemeinderäte Conseillers permanents	Beamte Fonctionnaires	Angestellte Employés	Arbeiter Ouvriers	Total Au total	Beamte Fonctionnaires	Angestellte Employés	Arbeiter Ouvriers	Total Au total	Verwaltungspersonal [2] Personnel administratif	Prim.-schule Ecoles primaires	Mittelschule Ecoles moyennes	Haushalt Ecoles ménagères	Gew.-schule Ecole professionn.	Kindergarten - Jardin d'enfants	Insgesamt Au total	
1930	4	12	143	86	245	2	52	182	236	481	112	77	23	4	—	216	697
1932	4	13	152	86	255	2	54	175	231	486	114	77	25	5	—	221	707
1933	4	13	160	84	261	2	49	168	219	480	115	77	25	5	—	222	702
1934	4	13	158	86	261	2	51	158	211	472	112	77	25	5	—	219	691
1935	4	13	155	80	252	3	53	168	214	466	111	76	26	5	—	218	684
1936	4	12	163	84	263	3	51	148	202	465	108	76	26	5	—	215	680
1937	4	13	155	87	259	3	47	144	194	453	104	78	26	6	—	214	667
1938	4	13	156	89	262	3	47	143	193	455	104	77	25	6	—	212	667
1939	4	12	158	90	264	3	50	140	193	457	104	77	21	9	—	211	665
1940	4	14	168	91	273	3	47	139	189	462	104	79	21	9	—	213	675
1941	4	14	165	93	276	3	47	137	187	463	104	77	22	9	—	212	675
1942	4	16	160	92	272	3	47	142	192	464	104	77	22	9	—	212	676
1943	4	16	174	92	286	3	44	138	185	471	104	77	24	9	—	214	685
1944	4	15	172	93	280	3	51	135	189	472	104	79	28	9	—	220	692
1945	3	16	180	96	296	3	56	141	200	496	104	77	24	9	—	214	710
1946	4	17	162	107	290	3	60	147	210	500	107	78	22	9	—	216	716
1947	4	17	193 [4]	99	313	3	59	154	216	529	106	78	22	8	6	220	749
1948	4	18	219	105	346	3	60	152	215	561	108	78	26	7	7	226	787

[1] Stadtkanzlei, Polizeiwesen, Finanz- u. Steuerwesen, Bauwesen, Armen- und Vormundschaftswesen, Schulwesen
Chancellerie municipale, Police, Finances et impôts, Travaux publics, Oeuvres sociales, Ecoles

[2] Inkl. die ständigen Gemeinderäte — Incl. les membres permanents du conseil municipal

[3] Gaswerk, Wasserversorgung, Elektrizitätswerk, Strassenbahnen, Autobus
Usine à gaz, Service des eaux, Usine électrique Tramways, Autobus

[4] Inkl. 14 Abwarte — 14 concierges

126 Abstimmungen 1948 Votations

Art der Abstimmungen Genre de votations	Datum Dates	Zahl der — Nombre des Stimmberechtigten Citoyens inscrits	Stimmenden Votants absolut	%	Stimmen - Voix gültige valables	ungültig, leer nulles	Abstimmungsergebnis Vote Ja Oui	Nein Non	Kant. Ergebnis Résultats cant. Ja Oui	Nein Non
I. Gemeindeabstimmungen I. Votations communales										
1. Revision des Reglementes für die Wahlen des Stadtrates und des Gemeinderates — Revision du règlement concernant la nomination du Conseil de ville et du Conseil municipal	13. 6.	14 912	3 221	22	3 018	124	2605	413	.	.
2. Erstellung eines Gewerbeschulhauses — Construction d'un bâtiment pour l'école professionnelle . . .	13. 6.	14 912	3 221	22	3 110	52	2602	508	.	.
3. Wahl eines Stadtpräsidenten — Election du Maire .	21. 11.	15 129	10 337	68	6 926	633	.	.	.	.
4. Wahl von 5 ständigen Gemeinderäten — Election de 5 membres permaments du Conseil municipal . .	21. 11.	15 129	9 637	64	9 471	166	.	.	.	.
5. Wahl von 4 nichtständigen Gemeinderäten — Election de 4 membres non permanents du Conseil municipal .	21. 11.	15 129	10 337	68	9 031	269	.	.	.	.
6. Erneuerungswahl von 60 Stadträten — Election de 60 membres du Conseil de ville	21. 11.	15 129	10 192	67	10 122	70	.	.	.	.
7. Genehmigung des Voranschlages für das Jahr 1949 — Approbation du budget pour l'année 1949 . . .	19. 12.	15 151	4 206	28	4 069	118	3189	880	.	.

Art der Abstimmungen Genre de votations	Datum Dates	Zahl der — Nombre des Stimmberechtigten Citoyens inscrits	Stimmenden Votants absolut	%	Stimmen - Voix gültige valables	ungültig, leer nulles	Abstimmungsergebnis Vote Ja Oui	Nein Non	Kant. Ergebnis Résultats cant. Ja Oui	Nein Non
8. Teuerungszulagen an das Gemeindepersonal und die Lehrerschaft — Octroi d'allocation de renchérissement au personnel municipal et au corps enseignant . .	19. 12.	15 151	4 206	28	4 078	128	2577	1501	.	.
9. Ausserordentlicher Beitrag an das Bezirksspital — Contribution extraordinaire à l'hôpital de district . .	19. 12.	15 151	4 192	28	4 107	85	3693	414	.	.
10. Erhebung einer Beherbergungsgebühr — Perception d'une taxe d'hebergement	19. 12.	15 151	4 142	28	3 996	146	2717	1279	.	.
11. Ausserordentlicher Gemeindebeitrag an die Versicherungskasse des Gemeindepersonals — Subside extraordinaire à la Caisse d'assurance du personnel municipal	19. 12.	15 151	4 175	27	4 015	160	2403	1612	.	.
12. Genehmigung der Kreditüberschreitungen im Jahre 1947 — Approbation des dépassements de crédit 1947	19. 12.	15 151	4 172	27	4 002	170	2572	1430	.	.
II. Kantonale Abstimmungen und Wahlen II. Votations et élections cantonales										
1. Gesetz über zusätzliche Alters- und Hinterlassenenfürsorge zur Alters- und Hinterlassenenversicherung des Bundes — Loi concernant une aide supplémentaire aux vieillards et survivants comme complément de l'assurance vieillesse et survivants de la Confédération . .	8. 2.	15 121	4 500	30	4 413	82	3249	1164	54 018	33 998
2. Gesetz über die Einführung des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und die Abänderung des Gesetzes über die Erbschafts- und Schenkungssteuer — Loi portant introduction de la loi fédérale sur l'assurance vieillesse et survivants et modification de la loi concernant la taxe des successions et donations	8. 2.	15 121	4 500	30	4 453	42	1836	2617	37 344	51 345
3. Volksbeschluss über die Bereitstellung finanzieller Mittel für die Weiterführung der Massnahmen gegen die Wohnungsnot — Arrêté populaire concernant le financement des nouvelles mesures en vue d'atténuer la pénurie de logements	8. 2.	15 121	4 500	30	4 416	79	2726	1690	46 470	41 453
4. Volksbeschluss über die Bereitstellung finanzieller Mittel zur Milderung der Notlage in den Trockengebieten und zur Sicherung der Milch- und Fleischversorgung — Arrêté populaire portant mise à disposition de fonds pour atténuer la gêne dans les régions éprouvéées par la sécheresse et pour assurer le ravitaillement en lait et en viande	8. 2.	15 121	4 500	30	4 352	143	1687	2665	50 957	37 379
5. Volksbeschluss über die Bereitstellung von Mitteln zur Finanzierung von staatlichen Hochbauten — Arrêté populaire portant mise à disposition de fonds de financement de la construction de bâtiments de l'Etat . .	8. 2.	15 121	4500	30	4340	155	1745	2595	32 547	54 274
6. Einführung zum Bundesgesetz vom 12. Dezember 1940 über die Entschuldung landwirtschaftlicher Heimwesen — Loi portant introduction de la loi fédérale du 12 décembre 1940 sur le desendettement de domaines agric.	19. 12.	15 345	4216	27	3745	478	2136	1609	55 794	30 309
7. Gesetz über die direkten Staats- und Gemeindesteuern (Abänderung und Ergänzung) — Loi modifiant et complétant celle sur les impôts directs de l'Etat et des dommunes	19. 2.	15 345	4216	27	4095	128	3691	404	71 929	18 894
III. Eidgenössische Abstimmung III. Votation fédérale										
1. Bundesbeschluss über die Ordnung der schweizerischen Zuckerwirtschaft — Arrêté fédéral réglant le régime du sucre	14. 3.	15 361	4994	32	4980	13	671	4309	42 647	62 710

Meyer Niklaus . . .	Wahl - Nomination	1872	Rücktritt - Retraite	1898
Hoffmann-Moll Johann .	„ „	1898	Tod - Mort	1901
Stauffer Eduard . . .	„ „	1901	„ „	1907
Reimann Gottfried . .	„ „	1907	„ „	1909
Leuenberger Louis . .	„ „	1909	Ersetzt - Remplacé	1921
Kistler Dr. Hermann . .	„ „	1921	Rücktritt - Retraite	1921
Müller Dr. Guido . . .	„ „	1921	„ „	1947
Baumgartner Edouard . .	„ „	1948		